

Der Koran

Sur 1:1 Die Eröffnung ^{Al-Fatia®} (Mekka). Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Sur 1:2 Lob sei Allah, dem Herrn der Menschen in aller Welt,

Sur 1:3 dem Barmherzigen und Gnädigen,

Sur 1:4 der am Tag des Gerichts regiert!

Sur 1:5 Dir dienen wir, und dich bitten wir um Hilfe.

Sur 1:6 Führe uns den geraden Weg,

Sur 1:7 den Weg derer, denen du Gnade erwiesen hast, nicht (den Weg) derer, die d(ein)em Zorn verfallen sind und irregehen!

Sur 2:1 Die Kuh ^{Al-Bakarah®} (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Sur 2:2 Dies ist die Schrift, an der nicht zu zweifeln ist, (geoffenbart) als Rechtleitung für die gottesfürchtigen,

Sur 2:3 die an das Übersinnliche glauben, das Gebet verrichten und von dem, was wir ihnen (an Gut) beschert haben, Spenden geben,

Sur 2:4 und die an das glauben, was (als Offenbarung) zu dir, und was (zu den Gottesmännern) vor dir herabgesandt worden ist, und die vom Jenseits überzeugt sind.

Sur 2:5 Sie sind von ihrem Herrn rechtgeleitet, und ihnen wird es wohl ergehen.

Sur 2:6 Denen, die ungläubig sind, ist es gleich, ob du sie warnst, oder nicht. Sie glauben (so oder so) nicht.

Sur 2:7 Allah hat ihnen das Herz und das Gehör versiegelt, und ihr Gesicht ist verhüllt. Sie haben (dereinst) eine gewaltige Strafe zu erwarten.

Sur 2:8 Unter den Menschen gibt es auch welche, die sagen: „Wir glauben an Allah und an den jüngsten Tag“, ohne dass sie (wirklich) gläubig sind.

Sur 2:9 Sie möchten Allah und diejenigen, die glauben, betrügen. Aber sie betrügen (in Wirklichkeit) nur sich selber, ohne sich (dessen) bewusst zu sein.

Sur 2:10 In ihrem Herzen haben sie (an sich schon) eine Krankheit, und Allah hat sie (noch) kränker werden lassen. Für ihre Lügenhaftigkeit haben sie (dereinst) eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten.

Sur 2:11 Wenn man zu ihnen sagt: „Richtet nicht Unheil auf der Erde an!“, sagen sie: „Wir sorgen ja für Ordnung“.

Sur 2:12 Dabei sind doch eben sie diejenigen, die Unheil anrichten. Aber sie sind sich (dessen) nicht bewusst.

Sur 2:13 Und wenn man zu ihnen sagt: „Werdet (doch) gläubig wie die (anderen) Menschen!“, sagen sie: „Sollen wir glauben wie die Toren?“ Dabei sind eben sie die Toren. Aber sie wissen nicht Bescheid.

Sur 2:14 Und wenn sie die Gläubigen treffen, sagen sie: „Wir glauben“. Wenn sie aber (wieder) mit ihren teuflischen Gesinnungsgenossen beisammen sind, sagen sie: „Wir halten es mit euch. Wir machen uns ja nur lustig.“

Sur 2:15 Allah ist es, der sich über sie lustig macht. Er bestärkt sie noch in ihrer Widersetzlichkeit, so dass sie (zuletzt) weder aus noch ein wissen.

Sur 2:16 Das sind die, die den Irrtum um die Rechtleitung erkaufte haben. Aber ihr Geschäft hat

keinen Gewinn eingebracht, und sie sind nicht rechtgeleitet.

Sur 2:17 Bei ihnen ist es wie bei dem, der ein Feuer anzündete. Nachdem es um ihn herum Helligkeit verbreitet hatte, nahm Allah ihr Licht weg und liess sie in Finsternis zurück, so dass sie nichts sehen.

Sur 2:18 Taub (sind sie), stumm und blind. Und sie bekehren sich nicht.

Sur 2:19 Oder es ist, wie (wenn) ein Gewitterregen vom Himmel (niedergeht), voller Finsternis, Donner und Blitze. Sie stecken sich vor den Donnerschlägen in Todesfurcht die Finger in die Ohren. - Und Allah hat die Ungläubigen (allesamt) in seiner Gewalt. -

Sur 2:20 Der Blitz raubt ihnen beinahe das Gesicht. Sooft er ihnen hell macht, gehen sie darin (d.h. in der durch den Blitz hervorgerufenen Helligkeit). Und wenn er es (wieder) dunkel über ihnen werden lässt, bleiben sie stehen. Wenn Allah wollte, würde er ihnen das Gehör und Gesicht (ganz) nehmen. Allah hat zu allem die Macht.

Sur 2:21 Ihr Menschen! Dienet eurem Herrn, der euch und diejenigen, die vor euch lebten, geschaffen hat! Vielleicht werdet ihr (euch diese Mahnung zu Herzen nehmen und) gottesfürchtig sein.

Sur 2:22 (Dienet ihm), der euch die Erde zu einem Teppich und den Himmel zu einem Bau gemacht hat, und der vom Himmel Wasser herabkommen liess und dadurch, euch zum Unterhalt, Früchte hervorbrachte. Darum behauptet nicht, dass Allah (andere Götter) seinesgleichen (neben sich) habe, wo ihr doch wisst (dass er allein alles geschaffen hat)!

Sur 2:23 Und wenn ihr hinsichtlich dessen, was wir auf unseren Diener (als Offenbarung) herabgesandt haben, im Zweifel seid, dann bringt doch eine Sure gleicher Art bei und ruft, wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt, an Allahs Statt eure (angeblichen) Zeugen an!

Sur 2:24 Wenn ihr (das) nicht tut - und ihr werdet es nicht tun -, dann macht euch darauf gefasst, dass ihr in das Höllenfeuer kommt, dessen Brennstoff Menschen und Steine sind, und das (im Jenseits) für die Ungläubigen bereitsteht!

Sur 2:25 Und verkünde denen, die glauben und tun, was recht ist, dass ihnen (dereinst) Gärten zuteil werden, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen! Sooft sie eine Frucht daraus zu essen bekommen, sagen sie: „Das ist (ja dasselbe), was wir (schon) vorher zu essen bekamen.“ Man gibt es ihnen derart, dass eines dem andern (zum Verwechseln) gleichsieht. Und darin haben sie gereinigte Gattinnen (zu erwarten). Und sie werden (ewig) darin weilen.

Sur 2:26 Allah schämt sich nicht, irgendein Gleichnis zu prägen, sei es auch nur mit einer Mücke.

Diejenigen nun, die glauben, wissen, dass es die Wahrheit ist (und) von ihrem Herrn (kommt).

Diejenigen aber, die ungläubig sind, sagen: „Was will denn Allah mit einem solchen Gleichnis?“ Er führt damit viele irre. Aber er leitet damit (auch) viele recht. Und nur die Frevler führt er damit irre.

Sur 2:27 Diejenigen, die die Verpflichtung (die sie) gegen Allah (eingegangen haben) brechen, nachdem sie (in aller Form) abgemacht war, und zerreißen, was nach Allahs Gebot zusammengehalten werden soll,

und auf der Erde Unheil anrichten, haben (letzten Endes) den Schaden.

Sur 2:28 Wie könnt ihr an Allah nicht glauben, wo ihr doch tot waret und er euch lebendig gemacht hat, und er euch dann (wieder) sterben lässt und darauf (bei der Auferstehung wieder) lebendig macht, worauf ihr zu ihm zurückgebracht werdet?

Sur 2:29 Er ist es, der euch alles, was auf der Erde ist, geschaffen und sich hierauf zum Himmel aufgerichtet und ihn zu sieben Himmeln geformt hat. Er weiss über alles Bescheid.

Sur 2:30 Und (damals) als dein Herr zu den Engeln sagte: „Ich werde auf der Erde einen Nachfolger einsetzen!“ Sie sagten: „Willst du auf ihr jemand (vom Geschlecht der Menschen) einsetzen, der auf ihr Unheil anrichtet und Blut vergiesst, wo wir (Engel) dir lobsingeln und deine Heiligkeit preisen?“ Er sagte:

„Ich weiss (vieles), was ihr nicht wisst.“

Sur 2:31 Und er lehrte Adam alle Namen (d.h. er lehrte ihn, jedes Ding mit seinem Namen zu bezeichnen). Hierauf legte er sie (d.h. die einzelnen Dinge) den Engeln vor und sagte: „Tut mir ihre Namen kund, wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!“

Sur 2:32 Sie sagten: „Gepriesen seist du! Wir haben kein Wissen ausser dem, was du uns (vorher) vermittelt hast. Du bist der, der Bescheid weiss und Weisheit besitzt.“

Sur 2:33 Er sagte: „Adam! Nenne ihnen ihre Namen!“ Als er sie ihnen kundgetan hatte, sagte Allah (w. er): „Habe ich euch nicht gesagt, dass ich die Geheimnisse von Himmel und Erde kenne? Ich weiss (gleichermassen), was ihr kundgebt, und was ihr (in euch) verborgen haltet.“

Sur 2:34 Und (damals) als wir zu den Engeln sagten: „Werft euch vor Adam nieder!“ Da warfen sie sich (alle) nieder, ausser Iblis. Der weigerte sich und war hochmütig. Er gehörte nämlich zu den Ungläubigen.

Sur 2:35 Und wir sagten: „Adam! Verweile du und deine Gattin im Paradies, und esset uneingeschränkt von seinen Früchten (w. von ihm) wo ihr wollt! Aber naht euch nicht diesem Baum, sonst gehört ihr zu den Frevlern!“

Sur 2:36 Da veranlasste sie der Satan, einen Fehltritt zu tun, wodurch sie des Paradieses verlustigt gingen, und brachte sie so aus dem (paradiesischen) Zustand heraus, in dem sie sich befunden hatten. Und wir sagten: „Geht (vom Paradies) hinunter (auf die Erde)! Ihr (d.h. ihr Menschen und der Satan) seid (künftig) einander feind! Und ihr sollt auf der Erde (euern) Aufenthalt haben, und Nutzniessung auf eine (beschränkte) Zeit.“

Sur 2:37 Hierauf nahm Adam von seinem Herrn Worte (der Verheissung) entgegen. Und Allah (w. er) wandte sich ihm (gnädig) wieder zu. Er ist ja der Gnädige und Barmherzige.

Sur 2:38 Wir sagten: „Geht allesamt von ihm hinunter (auf die Erde)! Und wenn dann (später) von mir eine rechte Leitung zu euch kommt, brauchen diejenigen, die ihr folgen, (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben, und sie werden (nach der Abrechnung am jüngsten Tag) nicht traurig sein.“

Sur 2:39 Diejenigen aber, die ungläubig sind und unsere Zeichen für Lüge erklären, werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen.

Sur 2:40 Ihr Kinder Israels! Gedenket meiner Gnade, die ich euch erwiesen habe! Und erfüllt eure Verpflichtung gegen mich! Dann werde (auch) ich meine Verpflichtung gegen euch erfüllen. Und vor mir (allein) sollt ihr Angst haben.

Sur 2:41 Und glaubt auch an das, was ich (nunmehr) zur Bestätigung dessen, was euch (an früheren Offenbarungen bereits) vorliegt, (als neue Offenbarung) hinabgesandt habe! Und seid nicht (ausgerechnet ihr) die ersten, die nicht daran glauben! Und verschachert meine Zeichen nicht! Und mich (allein) sollt ihr fürchten.

Sur 2:42 Und verdunkelt nicht die Wahrheit mit Lug und Trug (w. mit dem, was nichtig ist), und verheimlicht sie nicht, wo ihr doch (um sie) wisst!

Sur 2:43 Und verrichtet das Gebet, gebt die Almosensteuer und nehmt (beim Gottesdienst) an der Verneigung teil!

Sur 2:44 (Oder) wollt ihr den (anderen) Leuten gebieten, fromm zu sein, und (dabei) euch selber vergessen, wo ihr doch die Schrift leset? Habt ihr keinen Verstand?

Sur 2:45 Und suchet Hilfe in der Geduld und im Gebet! Es ist zwar schwer (was man von euch verlangt), aber nicht für die Demütigen,

Sur 2:46 die damit rechnen, dass sie (am jüngsten Tag) ihrem Herrn begegnen und zu ihm zurückkehren werden.

Sur 2:47 Ihr Kinder Israel! Gedenket meiner Gnade, die ich euch erwiesen habe, und denket daran, dass ich euch vor den Menschen in aller Welt ausgezeichnet habe!

Sur 2:48 Und macht euch darauf gefasst, (dereinst) einen Tag zu erleben, an dem niemand etwas anstelle eines andern übernehmen kann, und (an dem) von niemand Fürbitte (die er für sich vorzuweisen hätte) oder Lösegeld (für seine Person) angenommen wird, (- einen Tag) an dem sie (d.h. die Menschen, die vor dem Richter stehen) keine Hilfe finden werden!

Sur 2:49 Und (damals) als wir euch von den Leuten Pharaos erretteten, während sie euch eine schlimme Qual auferlegten, indem sie eure Söhne abschlachteten und (nur) eure Frauen am Leben liessen! Darin lag für euch eine schwere Prüfung von seiten eures Herrn.

Sur 2:50 Und (damals) als wir euch einen Weg mitten durch das Meer machten und euch erretteten und die Leute Pharaos ertrinken liessen, während ihr zuschautet!

Sur 2:51 Und (damals) als wir uns mit Mose (am Sinai) auf vierzig Tage verabredeten! Und dann, nachdem er weggegangen war, nahmet ihr euch in frevelhafter Weise das Kalb (zum Gegenstand eurer Anbetung).

Sur 2:52 Hierauf, nachdem dies geschehen war, rechneten wir es euch nicht an. Vielleicht würdet ihr dankbar sein.

Sur 2:53 Und (damals) als wir dem Mose die Schrift und die Rettung (?) gaben, damit ihr euch vielleicht rechtleiten lassen würdet!

Sur 2:54 Und (damals) als Mose zu seinen Leuten sagte: „Leute! Ihr habt damit, dass ihr euch das Kalb (zum Gegenstand eurer Anbetung) genommen habt, gegen euch selber gefrevelt. Wendet euch nun (reumütig) wieder eurem Schöpfer zu und schlagt eure eigenen Landsleute tot (w. tötet euch selber)! Das ist, so dünkt es eurem Schöpfer, besser für euch.“ Darauf wandte Allah (w. er) sich euch (gnädig) wieder zu. Er ist der Gnädige und Barmherzige.

Sur 2:55 Und (damals), als ihr sagtet: „Mose! Wir erden dir nicht glauben, bis wir Allah klar und deutlich sehen!“ Da überkam euch der Donnerschlag, während ihr zuschautet.

Sur 2:56 Hierauf, nachdem ihr (vor Schrecken) tot waret, erweckten wir euch (wieder zum Leben). Vielleicht würdet ihr dankbar sein.

Sur 2:57 Und wir liessen die Wolke über euch Schatten werfen. Und wir sandten das Manna und die Wachteln auf euch hinunter (indem wir euch aufforderten): „Esst von den guten Dingen, die wir euch beschert haben!“ (Doch die Kinder Israels waren undankbar und widerspenstig). Und sie frevelten (damit) nicht gegen uns, sondern gegen sich selber.

Sur 2:58 Und (damals) als wir sagten: „Tretet in diese Stadt ein und esst uneingeschränkt davon (d.h. von dem, was sich euch in ihren Gärten und Ländereien bietet), wo ihr wollt! Und tretet zum Tor ein, indem ihr euch niederwerft, und sagt: „hitta!“ Dann werden wir euch eure Sünden vergeben. - Und wir werden denen, die rechtschaffen sind, noch mehr (Gnade) erweisen (als ihnen von Rechts wegen zusteht).

Sur 2:59 Da vertauschten diejenigen, die frevelten, den Ausspruch, den man ihnen gesagt hatte, mit einem andern. Und da sandten wir auf sie (d.h. auf diejenigen, die frevelten) ein Strafgericht vom Himmel herab (zur Vergeltung) dafür, dass sie sich versündigt hatten.

Sur 2:60 Und (damals) als Mose für sein Volk um Wasser bat! Da sagten wir: „Schlag mit deinem Stock auf den Felsen!“ (Er tat so). Da brachen zwölf Quellen aus ihm hervor. Nun wusste jedermann, wo es für ihn zu trinken gab. (Und es erging die Aufforderung an sie: „Esst und trinkt von dem, was Allah euch beschert hat, und treibt nicht (überall) im Land euer Unwesen, indem ihr Unheil anrichtet!“)

Sur 2:61 Und (damals) als ihr sagtet: „Mose! Wir können es nicht ertragen, nur eine einzige Speise zu haben. Bete doch für uns zu deinem Herrn, damit er für uns hervorbringt, was die Erde (anderswo) wachsen lässt, - Grünzeug, Gurken, Knoblauch, Linsen und Zwiebeln!“ Er sagte: „Wollt ihr denn das, was besser ist? Zieht (doch wieder) nach Ägypten hinab! Dann wird euch zuteil, was ihr erbeten habt.“ Und Erniedrigung und Verelendung kam über sie, und sie verfielen dem Zorn Allahs. Dies (traf sie zur Strafe) dafür, dass sie nicht an die Zeichen Allahs glaubten und unberechtigterweise die Propheten töteten, und dafür, dass sie widerspenstig waren und (die Gebote Allahs) übertraten.

Sur 2:62 Diejenigen, die glaubten (d.h. die Muslime) und diejenigen, die dem Judentum angehören, und die Christen und die Sabier, - (alle) die, die an Allah und den jüngsten Tag glauben und tun, was recht ist,

denen steht bei ihrem Herrn ihr Lohn zu, und sie brauchen (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben, und sie werden (nach der Abrechnung am jüngsten Tag) nicht traurig sein.

Sur 2:63 Und (damals) als wir eure Verpflichtung entgegennahmen und den Berg (Sinai) über euch emporhoben (indem wir euch aufforderten): „Haltet fest (in eurem Besitz), was wir euch (als Offenbarungsschrift) gegeben haben, und gedenket dessen, was es enthält!“ Vielleicht würdet ihr gottesfürchtig sein.

Sur 2:64 (Aber) dann, nachdem dies geschehen war, wandtet ihr euch ab. Und wenn nicht Allah seine Huld und Barmherzigkeit über euch hätte walten lassen, würdet ihr (schon längst) zu denen gehören, die den Schaden haben.

Sur 2:65 Ihr wisst doch Bescheid über diejenigen von euch, die sich hinsichtlich des Sabbats einer Übertretung schuldig machten, worauf wir zu ihnen sagten: „Werdet zu abscheulichen (?) Affen!“

Sur 2:66 Und wir machten es zu einem warnenden Exempel für die Mit- und die Nachwelt (?) und zu einer Ermahnung für die gottesfürchtigen.

Sur 2:67 Und (damals) als Mose zu seinem Volk sagte: „Allah befiehlt euch, eine Kuh zu schlachten!“ Sie sagten: „Treibst du denn deinen Spott mit uns?“ Er sagte: „Da sei Allah vor, dass ich ein (solcher) Tor bin!“

Sur 2:68 Sie sagten: „Bete für uns zu deinem Herrn, damit er uns Klarheit darüber gibt, wie sie beschaffen sein soll!“ Er sagte: „Allah (w. Er) sagt: „Es soll weder eine Kuh sein, die alt ist, noch eine, die noch nicht gekalbt hat, (vielmehr) eine dazwischen, mittleren Alters. Tut nun, was euch befohlen wird!“

Sur 2:69 Sie sagten: „Bete für uns zu deinem Herrn, damit er uns Klarheit darüber gibt, wie ihre Farbe sein soll!“ Er sagte: „Allah (w. Er) sagt: Es soll eine gelbe Kuh sein, von intensiver Farbe, (eine Kuh) die denen, die sie anschauen, Freude macht.“

Sur 2:70 Sie sagten: „Bete für uns zu deinem Herrn, damit er uns Klarheit darüber gibt, wie sie (in den weiteren Einzelheiten) beschaffen sein soll! Die Kühe kommen uns (zum Verwechseln) ähnlich vor. Aber wenn Allah will, finden wir die rechte Leitung.“

Sur 2:71 Er sagte: „Allah (w. Er) sagt: „Es soll eine Kuh sein, die nicht als Arbeitstier benützt wird, weder zum Pflügen von (Acker-) land noch zum Bewässern von Saatfeld, fehlerfrei und ohne Makel!“ Sie sagten: „Jetzt hast du die (volle) Wahrheit gesagt.“ Und nun schlachteten sie sie. Aber beinahe hätten sie es nicht getan.

Sur 2:72 Und (damals) als ihr jemand getötet hattet und daraufhin über ihn (d.h. über die Person dessen, der den Totschlag begangen hatte) miteinander im Streit lagt, - aber Allah würde den Tag bringen, was ihr (in euch) verborgen hieltet!

Sur 2:73 Da sagten wir: „Berührt (w. schlägt) ihn (d.h. den Toten) mit einem Stück von ihr (dann wird er einen Augenblick wieder lebendig, um die Person desjenigen zu bezeichnen, der ihn getötet hat)!“ So macht Allah die Toten lebendig und lässt euch seine Zeichen sehen. Vielleicht würdet ihr verständig sein.

Sur 2:74 Hierauf, nachdem das (alles) geschehen war, verhärteten sich eure Herzen, so dass sie (schliesslich) wie Steine waren, oder noch härter. (Denn) unter Steinen gibt es welche, aus denen Bäche hervorbrechen, und andere, die sich spalten, worauf Wasser aus ihnen herauskommt, und wieder andere, die aus Furcht vor Allah (von den Berghängen?) herunterkommen. Allah gibt sehr wohl acht auf das, was ihr tut.

Sur 2:75 Wie könnt ihr (Muslime) verlangen, dass sie (d.h. die Juden) euch glauben, wo doch ein Teil von ihnen das Wort Allahs gehört und es daraufhin, nachdem er es verstanden hatte, wissentlich entstellt hat!

Sur 2:76 Und wenn sie die Gläubigen treffen, sagen sie: „Wir glauben.“ Wenn sie aber (wieder) unter sich sind, sagen sie: „Wollt ihr ihnen (denn) erzählen, was Allah euch (Juden) eröffnet hat, damit sie (dereinst) auf Grund dieses Beweismaterials (w. damit) vor eurem Herrn mit euch streiten? Habt ihr keinen Verstand?“

Sur 2:77 Wissen sie denn nicht, dass Allah weiss, was sie geheimhalten, und was sie bekanntgeben?

Sur 2:78 Unter ihnen gibt es Heiden, die die Schrift nicht kennen, (ihren Ansichten und Behauptungen) vielmehr (eigene) Wünsche (zugrunde legen) und nur Mutmassungen anstellen.

Sur 2:79 Aber wehe denen, die die Schrift mit ihrer Hand schreiben und dann sagen: „Das stammt von Allah“, um sie zu verschachern! Wehe ihnen im Hinblick auf das, was ihre Hand geschrieben hat! Wehe ihnen im Hinblick auf das, was sie begehen!

Sur 2:80 Und sie (d.h. die Juden) sagen: „Das Höllenfeuer wird uns nur eine (beschränkte) Anzahl von Tagen erfassen.“ Sag: Habt ihr (etwa) bei Allah ein (bindendes) Versprechen (dieses Inhalts) erhalten? Dann wird Allah es nicht brechen. Oder wollt ihr gegen Allah etwas aussagen, wovon ihr kein Wissen habt?

Sur 2:81 Nein! Diejenigen, die eine schlechte Tat begehen und von ihrer Sünde erfasst sind (und nicht mehr losgelassen werden), werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen.

Sur 2:82 Diejenigen aber, die glauben und tun, was recht ist, werden Insassen des Paradieses sein und (ewig) darin weilen.

Sur 2:83 Und (damals) als wir die Verpflichtung der Kinder Israels (auf folgende Gebote) entgegennahmen: Ihr sollt nur (dem alleinigen) Allah dienen. Und zu den Eltern (sollt ihr) gut sein, und (ebenso) zu den Verwandten, den Waisen und den Armen. Und sprecht freundlich zu den Leuten! Und verrichtet das Gebet und gebt die Almosensteuer! Daraufhin kehrtet ihr - mit Ausnahme von (einigen) wenigen von euch - (in Missachtung eurer Verpflichtung) den Rücken und wandtet euch ab.

Sur 2:84 Und (damals) als wir eure Verpflichtung (auf folgende Gebote) entgegennahmen: Ihr sollt nicht (gegenseitig) euer Blut vergiessen und euch nicht (gegenseitig) aus euren Wohnungen vertreiben, worauf ihr (diese eure Verpflichtung) anerkanntet, indem ihr (darüber) Zeugnis ablegtet!

Sur 2:85 Hierauf tötet nun gerade ihr euch (gegenseitig) und vertreibt eine Gruppe von euch aus ihren Wohnungen, indem ihr in Sünde und Übertretung (der göttlichen Gebote) gegen sie zusammensteht. - Wenn sie (d.h. Angehörige eurer Gemeinschaft) (aber) als Gefangene zu euch kommen, dann löst ihr sie (den Vorschriften eures Gesetzes zufolge) aus. - Und dabei ist euch (doch) verboten, sie (aus ihren Wohnungen) zu vertreiben. Glaubt ihr denn (nur) an einen Teil der Schrift, und an den andern nicht? Diejenigen unter euch, die so handeln, verdienen nichts als Schande im diesseitigen Leben. Und am Tag der Auferstehung werden sie der schwersten Strafe zugewiesen werden. Allah gibt sehr wohl acht auf das, was ihr tut.

Sur 2:86 Das sind die, die das diesseitige Leben um den Preis des Jenseits erkauf haben. Ihnen wird (dereinst) keine Straferleichterung gewährt werden, und sie werden keine Hilfe finden.

Sur 2:87 Wir haben doch (seinerzeit) dem Mose die Schrift gegeben und nach ihm die (weiteren) Gesandten folgen lassen. Und wir haben Jesus, dem Sohn der Maria, die klaren Beweise gegeben und ihn mit dem heiligen Geist gestärkt. Aber waret ihr (Juden) denn nicht jedesmal, wenn ein Gesandter euch etwas überbrachte, was nicht nach eurem Sinn war, hochmütig und erklärtet ihn für lügnerisch oder brachtet ihn um?

Sur 2:88 Und sie (d.h. die Juden) sagen: „Unser Herz ist (eben) unbeschnitten“. Aber nein! Allah hat sie (zur Strafe) für ihren Unglauben verflucht. Darum sind sie so wenig gläubig.

Sur 2:89 Und als (nun) von Allah eine Schrift (d. h. der Koran) zu ihnen kam, die das bestätigte was ihnen (an -Offenbarung bereits) vorlag - und vorher baten sie (doch Allah wiederholt) um eine Entscheidung gegen die Ungläubigen -, als nun das, was sie (der Sache nach bereits) kannten, (in einer neuen Offenbarung) zu ihnen kam, da glaubten sie nicht daran. Allahs Fluch komme über die Ungläubigen!

Sur 2:90 Sie haben sich fürwahr auf einen schlechten Handel eingelassen, indem sie an das, was Allah (nun als Offenbarung) herabgesandt hat, nicht glauben, aus (lauter) Auflehnung (dagegen), dass Allah seine Huld (w. (etwas) von seiner Huld) herabschickt, auf wen von seinen Dienern er will. So haben sie sich Zorn über Zorn zugezogen. Und die Ungläubigen haben (dereinst) eine erniedrigende Strafe zu erwarten.

Sur 2:91 Und wenn man zu ihnen sagt: „Glaubt (doch) an das, was Allah (nunmehr) herabgesandt hat!“, sagen sie: „Wir glauben (nur) an das, was (früher) auf uns herabgesandt worden ist.“ An das Spätere glauben sie nicht, wo es doch die Wahrheit ist, indem es bestätigt, was ihnen (bereits) vorliegt. Sag: Warum habt ihr denn früher die Propheten Allahs (immer wieder) getötet, wenn (anders) ihr gläubig seid?

Sur 2:92 Mose war doch (seinerzeit) mit den klaren Beweisen zu euch gekommen. Aber dann, nachdem er weggegangen war, habt ihr euch in frevelhafter Weise das Kalb (zum Gegenstand eurer Anbetung) genommen.

Sur 2:93 Und (damals) als wir eure Verpflichtung entgegennahmen und den Berg (Sinai) über euch

emporhoben (indem wir euch aufforderten:), Haltet, was wir euch (als Offenbarung) gegeben haben, fest (in eurem Besitz) und hört (auf die Gebote, die darin verzeichnet sind)! Sie sagten: ‚Wir hören und sind widerspenstig.‘ Und sie bekamen (zur Strafe) für ihren Unglauben das Kalb in ;ihr Herz zu trinken. Sag: Schlimm ist, was euer Glaube euch befiehlt wenn (anders) ihr gläubig seid.

Sur 2:94 Sag: Wenn die jenseitige Behausung bei Allah in Sonderheit euch (Juden) im Gegensatz zu den (anderen) Menschen zusteht, dann wünscht euch (doch) den Tod (herbei), wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt !

Sur 2:95 Aber sie werden ihn wegen der früheren Werke ihrer Hände niemals (herbei)wünschen. Allah weiss über die Frevler Bescheid.

Sur 2:96 Und du wirst sicher finden, dass sie mehr als die (anderen) Menschen am Leben hängen - auch (mehr) als die Heiden (w. diejenigen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen). (Manch) einer von ihnen möchte gern tausend Jahre am Leben bleiben. Aber angenommen, er bleibt (tatsächlich) lang am Leben, so hält ihn das doch nicht von der Strafe fern (die ihn erwartet). Allah durchschaut wohl, was sie tun.

Sur 2:97 Sag: Wenn einer dem Gabriel feind ist - und der hat ihn (d. h. den Koran) doch mit Allahs Erlaubnis dir ins Herz herabkommen lassen als Bestätigung dessen, was (an Offenbarungen) vor ihm da war, und als Rechtleitung und Frohbotschaft für die Gläubigen -,

Sur 2:98 wenn einer Allah und seinen Engeln und Gesandten und dem Gabriel und Michael feind ist, so ist (umgekehrt auch) Allah den Ungläubigen feind.

Sur 2:99 Und wir haben doch (im Koran) klare Zeichen zu dir hinabgesandt . Nur die Frevler glauben nicht daran.

Sur 2:100 Hat denn nicht jedesmal, wenn sie (d. h. die Juden) eine Verpflichtung eingingen, ein Teil von ihnen sie verleugnet? Nein! Die meisten von ihnen glauben (eben) nicht.

Sur 2:101 Und als (schliesslich) von Allah ein Gesandter zu ihnen kam, der bestätigte, was ihnen (an Offenbarungen) bereits vorlag, warf ein Teil von denen, die die Schrift erhalten hatten, die Schrift Allahs (achtlos) hinter sich, wie wenn sie von nichts wüssten.

Sur 2:102 Und sie (d. h. diejenigen, die Zauberei treiben) folgten dem, was die Satane unter der Herrschaft Salomos (den Menschen) vortrugen. Nicht Salomo war ungläubig, sondern die Satane, indem sie die Menschen in der Zauberei unterwiesen. Und (sie folgten dem) was auf die beiden Engel in Babel, Harut und Marut, (vom Himmel) herabgesandt worden war. Und sie (d. h. die beiden Engel) unterwiesen niemanden (in der Zauberei), ohne zu sagen: ‚Wir sind nur eine Versuchung (für die Menschen). Werde darum nicht ungläubig!‘ Und so erlernten sie (d.h. die Menschen) von ihnen (d.h. von den beiden Engeln) das (Mittel), womit man zwischen einem Mann und seiner Gattin ein Zerwürfnis hervorruft. Und sie schädigen damit niemanden, es sei denn mit Allahs Erlaubnis. Und sie erlernten, was ihnen schadet und

nicht nützt. Und sie wussten wohl, dass derjenige, der so etwas einhandelt, am Jenseits keinen Anteil hat. Sie haben sich fürwahr auf einen schlechten Handel eingelassen. Wenn sie doch Bescheid wüssten!

Sur 2:103 Und wenn sie geglaubt hätten und gottesfürchtig gewesen wären, dann wären sie angesichts der Belohnung, die ihnen von Allah (dafür) zuteil würde besser daran. Wenn sie doch Bescheid wüssten !

Sur 2:104 Ihr Gläubigen! Sagt nicht: ‚ra'ina' (d.h. gib auf uns acht), sondern: ‚unurna' (d. h. schau auf uns)! Und hört (auf das, was euch gesagt wird)! Die Ungläubigen haben (dereinst) eine schmerzhafteste Strafe zu erwarten.

Sur 2:105 Diejenigen von den Leuten der Schrift und den Heiden, die ungläubig sind (oder: Diejenigen, die ungläubig sind, die Leute der Schrift und die Heiden), möchten nicht (wahr haben), dass auf euch (Gläubige) etwas Gutes von eurem Herrn (vom Himmel) herabgesandt wird. Aber Allah zeichnet mit seiner Barmherzigkeit aus, wen er will. Er ist voller Huld.

Sur 2:106 Wenn wir einen Vers (aus dem Wortlaut der Offenbarung) tilgen oder in Vergessenheit geraten lassen, bringen wir (dafür) einen besseren oder einen, der ihm gleich ist. Weisst du denn nicht, dass Allah zu allem die Macht hat?

Sur 2:107 Weisst du denn nicht, dass Allah die Herrschaft über Himmel und Erde hat ? Ausser ihm habt ihr weder Freund noch Helfer.

Sur 2:108 Oder wollt ihr eurem Gesandten (d.h. Mohammed) ein ähnliches Ansinnen stellen, wie es früher dem Mose gestellt worden ist ? Wer den Unglauben gegen den Glauben eintauscht, ist (damit endgültig) vom rechten Weg abgeirrt.

Sur 2:109 Viele von den Leuten der Schrift möchten euch gern, nachdem ihr gläubig geworden seid, wieder zu Ungläubigen machen, da sie von sich aus Neid empfinden, nachdem ihnen (als ersten) die Wahrheit (der Offenbarung) klar geworden ist. Aber rechnet es (ihnen) nicht an und seid nachsichtig (und wartet zu) bis Allah mit seiner Entscheidung kommt! Er hat zu allem die Macht.

Sur 2:110 Und verrichtet das Gebet und gebt die Almosensteuer! Und was ihr für euch (im Erdenleben) vorweg an Gutem tut? das werdet ihr (dereinst) bei Allah vorfinden. Er durchschaut wohl was ihr tut

Sur 2:111 Und sie (d. h. die Leute der Schrift) sagen : ‚Niemand wird ins Paradies eingehen ausser denen, die Juden oder Christen sind.‘ Das sind (nur) ihre (persönlichen) Wünsche. Sag: Bringt doch euren Beweis vor, wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt !

Sur 2:112 Aber nein ! Wer (auch immer) sich Allah ergibt und dabei rechtschaffen ist, dem steht bei seinem Herrn sein Lohn zu. Und sie (d.h. diejenigen, die Allahergeben und rechtschaffen sind) brauchen (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben, und sie werden (nach der Abrechnung am jüngsten Tag) nicht traurig sein.

Sur 2:113 Die Juden sagen: ‚Die Christen entbehren (in ihren Glaubensanschauungen) der Grundlage.‘ Und die Christen sagen: ‚Die Juden entbehren (in ihren Glaubensanschauungen) der Grundlage.‘ Dabei lesen sie doch (in gleicher Weise) die Schrift. Diejenigen,

die kein Wissen haben, (d. h. die Heiden?) sagen dasselbe. Aber Allah wird am Tag der Auferstehung zwischen ihnen entscheiden über das, worüber sie (in ihrem Erdenleben) uneins waren.

Sur 2:114 Wer ist frevelhafter als diejenigen, die verwehren, dass in den Kultstätten Allahs sein Name erwähnt wird, und die eifern, sie zu zerstören? Sie dürfen sie (ihrerseits) nicht betreten, ohne dass sie Angst haben müssten. Im Diesseits wird ihnen Schande zuteil. Und im Jenseits haben sie eine gewaltige Strafe zu erwarten.

Sur 2:115 Allah gehört der Osten und der Westen. Wohin ihr euch (beim Gebet?) wenden möget, da habt ihr Allahs Antlitz vor euch. Er umfasst (alles) und weiss Bescheid.

Sur 2:116 Und sie (d.h. die Christen?) sagen: 'Allah hat sich ein Kind zugelegt.' Gepriesen sei er! (Darüber ist er erhaben.) Nein! Ihm gehört (ohnehin alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Alle (Geschöpfe) sind ihm demütig ergeben.

Sur 2:117 Er ist der Schöpfer von Himmel und Erde. Wenn er eine Sache beschlossen hat, sagt er zu ihr nur: sei!, dann ist sie.

Sur 2:118 Diejenigen, die kein Wissen haben, (d.h. die Heiden?) sagen: ‚Warum spricht Allah nicht (unmittelbar) zu uns, oder warum kommt uns nicht (wenigstens) ein Zeichen zu?‘ Die vor ihnen lebten haben dasselbe gesagt. Ihre Herzen sind (was die Verstocktheit angeht) einander gleich. Wir haben die Verse (w. Zeichen) klargemacht für Leute, die (von der Wahrheit) überzeugt sind.

Sur 2:119 Wir haben dich mit der Wahrheit (zu deinem Volk) gesandt, als Verkünder froher Botschaft und als Warner. Und über die Insassen des Höllenbrandes wirst du (dereinst) nicht zur Rechenschaft gezogen.

Sur 2:120 Die Juden und Christen werden nicht mit dir zufrieden sein solange du nicht ihrem Bekenntnis folgst. Sag: Die rechte Leitung ist (allein) die von Allah. Solltest du aber nach (all) dem Wissen, das dir (von Allah her) zugekommen ist, ihrer (persönlichen) Neigung folgen (und den wahren Glauben aufgeben), dann hast du Allah gegenüber weder Freund noch Helfer.

Sur 2:121 Diejenigen, denen wir die Schrift gegeben haben, (d. h. Juden und Christen) und die sie richtig lesen, glauben daran (d.h. an die Wahrheit der koranischen Offenbarung). Diejenigen aber, die nicht daran glauben, haben (letzten Endes) den Schaden.

Sur 2:122 Ihr Kinder Israels! Gedenket meiner Gnade, die ich euch erwiesen habe, und (denket daran) dass ich euch vor den Menschen in aller Welt ausgezeichnet habe!

Sur 2:123 Und macht euch darauf gefasst (dereinst) einen Tag zu erleben, an dem niemand etwas anstelle eines andern übernehmen kann, und (an dem) von niemandem Lösegeld (das er für sich anzubieten hätte) entgegengenommen wird und (an dem) Fürbitte niemandem nützt (einen Tag) an dem sie (d. h. die Menschen die vor dem Richter stehen) keine Hilfe finden werden!

Sur 2:124 Und (damals) als Abraham von seinem Herrn mit Worten auf die Probe gestellt wurde! Und

er (d. h. Allah?) erfüllte sie. Er sagte: ‚Ich will dich zu einem Vorbild für die Menschen machen.‘ Abraham (w. Er) sagte: ‚(Bezieh in deine Verheissung) auch Leute von meiner Nachkommenschaft (ein)!‘ Allah (w. Er) sagte: ‚(Aber) auf die Frevler erstreckt sich mein Bund nicht.‘

Sur 2:125 Und (damals) als wir das Haus (der Ka'ba) zu einer Stätte der Einkehr für die Menschen und zu einem Ort der Sicherheit machten! Und (wir sagten): Macht euch aus dem (heiligen) Platz Abrahams eine Gebetsstätte! Und wir verpflichteten Abraham und Ismael (mit den Worten): ‚Reinigt mein Haus für diejenigen, die die Umgangsprozession machen und sich dem Kult hingeben, und die sich verneigen und niederwerfen!‘

Sur 2:126 Und (damals) als Abraham sagte: ‚Herr! Mach dies (d.h. das Gebiet der Ka'ba) zu einer sicheren Ortschaft und beschere ihren Einwohnern Früchte, denen von ihnen, die an Allah und den jüngsten Tag glauben!‘ Allah (w. Er) sagte: ‚Wer aber ungläubig ist, den lasse ich (die Güter dieser Welt) ein wenig genießen. Hierauf weise ich ihn unweigerlich in die Strafe des Höllenfeuers ein - ein schlimmes Ende!‘

Sur 2:127 Und (damals) als Abraham dabei war, die Grundmauern - die des Hauses (der Ka'ba) aufzuführen, (er) und Ismael (und zu Allah betete): ‚Herr! Nimm (es) von uns an! Du bist der, der (alles) hört und weiss.‘

Sur 2:128 Und mach, Herr, dass wir (beide) dir ergeben sind, und (mach) Leute aus unserer Nachkommenschaft zu einer dir ergebenen Gemeinde! Und zeig uns unsere Riten! Und wende dich uns (gnädig) wieder zu! Du bist ja der Gnädige und Barmherzige.

Sur 2:129 Und lass, Herr, unter ihnen (d.h. unseren Nachkommen) einen Gesandten aus ihren eigenen Reihen auftreten, der ihnen deine Verse (w. Zeichen) verliest, sie die Schrift und die Weisheit lehrt und sie (von der Unreinheit des Heidentums) läutert! Du bist der Mächtige und Weise!‘

Sur 2:130 Wer anders könnte die Religion Abrahams verschmähen als einer, der selber töricht ist? Wir haben ihn doch im Diesseits auserwählt. Und im Jenseits gehört er zu den Rechtschaffenen.

Sur 2:131 (Damals) als sein Herr zu ihm sagte: ‚Sei (mir) ergeben!‘ Abraham (w. Er) sagte: ‚Ich habe mich dem Herrn der Menschen in aller Welt ergeben.‘

Sur 2:132 Und Abraham befahl es (d. h. dieses Bekenntnis) seinen Söhnen an, (er) und Jakob (mit den Worten): ‚Söhne! Allah hat euch eine auserlesene Religion gegeben. Ihr dürft ja nicht sterben, ohne (Allah) ergeben zu sein!‘

Sur 2:133 Oder waret ihr (vielleicht) Zeugen, als es mit Jakob aufs Sterben ging (so dass ihr glaubwürdig darüber aussagen könntet)? (Damals) als er zu seinen Söhnen sagte: ‚Wem werdet ihr dienen, wenn ich (einmal) nicht mehr da bin?‘ Sie sagten: Dem Allah von dir und deinen Vätern Abraham Ismael und Isaak als einem einzigen Allah. Ihm sind wir ergeben!‘

Sur 2:134 Das ist eine Gemeinschaft, die der Vergangenheit angehört. Ihr kommt (dereinst bei der Vergeltung) zu, was sie (seinerzeit) begangen hat.

Und euch (Vertretern einer späteren Generation) kommt zu, was ihr (eurerseits) begangen habt. Und über das, was sie getan haben, werdet ihr (dereinst) nicht zur Rechenschaft gezogen.

Sur 2:135 Und sie (d. h. die Leute der Schrift) sagen: ‚Ihr müsst Juden oder Christen sein, dann seid ihr rechtgeleitet.‘ Sag: Nein! (Für uns gibt es nur) die Religion Abrahams, eines HanIfen - er war kein Heide (w. keiner von denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigeesellen) !

Sur 2:136 Sagt: ‚Wir glauben an Allah und (an das), was (als Offenbarung) zu uns, und was zu Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen (Israels) herabgesandt worden ist, und was Mose und Jesus und die Propheten von ihrem Herrn erhalten haben, ohne dass wir bei einem von ihnen (den anderen gegenüber) einen Unterschied machen. Ihm sind wir ergeben.‘

Sur 2:137 Und wenn sie an das gleiche glauben wie ihr, sind sie rechtgeleitet. Wenn sie sich aber abwenden, sind sie eben in der Opposition. Doch Allah wird dir (als Helfer) gegen sie genügen. Er ist der, der (alles) hört und weiss.

Sur 2:138 Das baptisma (?) Allahs ! Wer hätte ein besseres baptisma als Allah ! Ihm dienen wir.

Sur 2:139 Sag (zu den Leuten der Schrift): Wollt ihr mit uns über Allah streiten? Er ist doch (gleichermassen) unser und euer Herr. Uns kommen (bei der Abrechnung) unsere Werke zu, und euch die euren. Wir sind ganz auf ihn eingestellt.

Sur 2:140 Oder wollt ihr (vielleicht) sagen, Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und die Stämme (Israels) seien Juden oder Christen gewesen? Sag: Wisst ihr besser Bescheid, oder Allah? Wer aber ist frevelhafter als derjenige, der eine Zeugenaussage über einen ihm von Allah eröffneten Sachverhalt unterschlägt ? Allah gibt wohl acht auf das was ihr tut.

Sur 2:141 Das ist eine Gemeinschaft, die der Vergangenheit angehört. Ihr kommt (dereinst) zu, was sie (seinerzeit) begangen hat. Und euch (Vertretern einer späteren Generation) kommt zu, was ihr (eurerseits) begangen habt. Über das, was sie getan haben, werdet ihr (dereinst) nicht zur Rechenschaft gezogen.

Sur 2:142 Die Toren unter den Leuten werden sagen: ‚Was hat sie (d. h. die Muslime) von der Gebetsrichtung, die sie (bisher) eingehalten hatten, abgebracht?‘ Sag: Allah gehört der Osten und der Westen. Er führt, wen er will, auf einen geraden Weg.

Sur 2:143 Und so haben wir euch (Muslime) zu einer in der Mitte stehenden Gemeinschaft gemacht damit ihr Zeugen über die (anderen) Menschen seiet und der Gesandte über euch Zeuge sei. Und wir haben die Gebetsrichtung, die du (bisher) eingehalten hast, nur eingesetzt, um (die Leute auf die Probe zu stellen und) in Erfahrung zu bringen, wer dem Gesandten folgt, und wer eine Kehrtwendung vollzieht (und abtrünnig wird). Es ist zwar schwer (was man von den Leuten verlangt), aber nicht für diejenigen, die Allah rechtgeleitet hat. Allah kann unmöglich zulassen, dass ihr umsonst geglaubt habt. Er ist gegen die Menschen mitleidig und barmherzig.

Sur 2:144 Wir sehen, dass du unschlüssig bist, wohin am Himmel du dich (beim Gebet) mit dem Gesicht

wenden sollst. Darum wollen wir dich (jetzt) in eine Gebetsrichtung weisen, mit der du gern einverstanden sein wirst: Wende dich mit dem Gesicht in Richtung der heiligen Kultstätte (in Mekka) ! Und wo immer ihr (Gläubigen) seid, da wendet euch mit dem Gesicht in dieser Richtung! Diejenigen, die die Schrift erhalten haben, wissen, dass es die Wahrheit ist (und) von ihrem Herrn (kommt). Und Allah achtet sehr wohl auf das, was sie tun.

Sur 2:145 Du magst denen, die die Schrift erhalten haben, jedes (nur denkbare) Zeichen (oder: jeden (nur denkbaren Koran-)Vers) (als Beweis für deine Wahrhaftigkeit vor)bringen. Sie schliessen sich (trotzdem) nicht deiner Gebetsrichtung an. Und du schliesst dich deinerseits (auch) nicht der ihren an. Sie (d. h. die Juden und Christen) schliessen sich (ja) nicht (einmal) untereinander der gleichen Gebetsrichtung an. Solltest du aber nach (all) dem Wissen} das dir (von Allah her) zugekommen ist, ihrer (persönlichen) Neigung folgen, dann gehörst du zu den Frevlern.

Sur 2:146 Diejenigen, denen wir die Schrift gegeben haben, kennen sie {so gut), wie sie ihre Söhne kennen. Aber zum Teil verheimlichen sie die Wahrheit, wo sie doch (um sie) wissen.

Sur 2:147 (Es ist) die Wahrheit (die) von deinem Herrn (kommt). Du darfst ja nicht (daran) zweifeln.

Sur 2:148 Jeder hat eine Richtung, auf die er eingestellt ist (je nachdem er Jude, Christ oder Muslim ist). Wetteifert nun nach den guten Dingen! Wo immer ihr sein werdet (wenn das Ende über euch kommt), Allah wird euch (am jüngsten Tag) allesamt beibringen. Er hat zu allem die Macht.

Sur 2:149 Und von wo (immer) du herkommst, da wende dich (beim Gebet) mit dem Gesicht in Richtung der heiligen Kultstätte (in Mekka) ! Es ist wirklich die Wahrheit (die) von deinem Herrn (kommt). Allah achtet sehr wohl auf das, was ihr tut.

Sur 2:150 Und wo (immer) du herkommst, da wende dich (beim Gebet) mit dem Gesicht in Richtung der heiligen Kultstätte (in Mekka)! Und wo immer ihr (Gläubigen) seid, da wendet euch mit dem Gesicht in dieser Richtung! (Dies schreibe ich euch vor) damit die Leute keinen Beweisgrund gegen euch haben - mit Ausnahme derer von ihnen, die Frevler sind. Nicht sie sollt ihr fürchten, sondern mich. Und (ich schreibe euch dies vor) damit ich meine Gnade an euch vollende, und (damit) ihr euch vielleicht würdet rechtleiten lassen.

Sur 2:151 Wir haben ja auch einen Gesandten aus euren eigenen Reihen unter euch auftreten lassen, der euch unsere Verse (w. Zeichen) verliest, euch (von der Unreinheit des Heidentums) läutert euch die Schrift und die Weisheit lehrt und euch (überhaupt) lehrt, was ihr (bisher) nicht wusstet.

Sur 2:152 So gedenket meiner, damit (auch) ich euer gedenket und seid mir dankbar und nicht undankbar!

Sur 2:153 Ihr Gläubigen! Sucht Hilfe in der Geduld und im Gebet! Allah ist mit denen, die geduldig sind.

Sur 2:154 Und sagt nicht von denen, die um der Sache Allahs willen getötet werden, (sie seien) tot. (Sie sind) vielmehr lebendig (im Jenseits). Aber ihr seid euch (dessen) nicht bewusst.

Sur 2:155 Und wir werden euch sicher mit ein wenig Furcht (vor den Feinden) und Hunger und (mit) Verlust an Vermögen, an Leib und Leben und (Mangel) an Früchten (die ihr zum Lebensunterhalt nötig habt) (gewissen) Prüfungen aussetzen. Und bring denen, die geduldig sind, gute Nachricht (von der Seligkeit, die sie im Jenseits zu erwarten haben)!

Sur 2:156 (Ihnen) die, wenn sie ein Unglück trifft, sagen: ‚Wir gehören Allah, und zu ihm kehren wir (dereinst) zurück.‘

Sur 2:157 Ihnen lässt ihr Herr Segnungen (w. Gebete) und Barmherzigkeit angedeihen. Sie sind es, die die rechte Leitung haben.

Sur 2:158 As-Saf-a und al-Marwa gehören zu den Kultsymbolen Allahs. Wenn einer die (grosse) Wallfahrt zum Haus (der Ka'ba) oder die Besuchsfahrt ('Umra) vollzieht, ist es für ihn keine Sünde, bei ihnen den Umgang zu machen. Und wenn einer freiwillig ein gutes Werk leistet, so ist Allah dankbar und (über alles) unterrichtet (und enthält ihm seinen Lohn nicht vor).

Sur 2:159 Diejenigen, die verheimlichen, was wir an klaren Beweisen und Rechtleitung hinabgesandt haben, nachdem wir es den Menschen in der Schrift klargemacht haben, werden von Allah verflucht und von (allen) denen, die (überhaupt) verfluchen (können),-

Sur 2:160 ausgenommen diejenigen, die umkehren und sich bessern und klarmachen (was ihnen geoffenbart worden ist, anstatt es zu verheimlichen). Ihnen wende ich mich (gnädig) wieder zu. Ich bin ja der Gnädige und Barmherzige.

Sur 2:161 (Jedoch) auf denen, die ungläubig sind und in diesem Zustand sterben liegt der Fluch Allahs und der Engel und der Menschen insgesamt.

Sur 2:162 (Sie werden zum Höllenfeuer verdammt) um (ewig) darin zu weilen, ohne dass ihnen Straferleichterung oder Aufschub gewährt wird.

Sur 2:163 Euer Allah ist einer allein. Es gibt keinen Allah ausser ihm, dem Barmherzigen und Gnädigen.

Sur 2:164 In der Erschaffung von Himmel und Erde; im Aufeinanderfolgen von Tag und Nacht; in den Schiffen, die zum Nutzen der Menschen auf dem Meer fahren; darin, dass Allah Wasser vom Himmel hat herabkommen lassen, um dadurch die Erde nachdem sie abgestorben war, (wieder) zu beleben, darin, dass er auf ihr allerlei Getier sich hat ausbreiten lassen; darin, dass die Winde wechseln; in den Wolken, die zwischen Himmel und Erde in Dienst gestellt sind, (- in alledem) liegen Zeichen für Leute, die Verstand haben.

Sur 2:165 Und unter den Menschen gibt es welche, die sich ausser Allah (andere) seinesgleichen (zu Göttern) nehmen, indem sie ihnen dieselbe Liebe erweisen wie ihm. Doch die Gläubigen lieben Allah mehr. Wenn doch die Frevler angesichts der Strafe (die sie dereinst zu erwarten haben) sehen würden, dass alle Macht Allah zukommt, und dass er schwere Strafen verhängt!

Sur 2:166 (dereinst) wenn diejenigen, denen (im Diesseits) Gefolgschaft geleistet worden ist, sich von denen, die (ihnen) Gefolgschaft geleistet haben, lossagen, und diese (w. sie) die Strafe (unmittelbar vor

sich) sehen, und die Verbindungen für sie abgeschnitten sind!

Sur 2:167 Diejenigen (oder: Und (wenn) diejenigen), die Gefolgschaft geleistet haben, sagen: ‚Hätten wir doch (Gelegenheit zur) Umkehr, damit wir uns von ihnen lossagen, so wie sie sich (jetzt) von uns losgesagt haben!‘ So lässt Allah sie ihre Werke sehen, wobei sie (schmerzlich) bedauern (sich in ihrem Erdenleben nicht anders verhalten zu haben) Und sie werden aus dem Höllenfeuer nicht mehr) herauskommen.

Sur 2:168 Ihr Menschen! Esst von (alle)dem, was es (an Essbarem) auf der Erde gibt, soweit es erlaubt und gut ist! Und tretet nicht in die Fusstapfen des Satans! Er ist euch ein ausgemachter Feind.

Sur 2:169 Er befiehlt euch nur Böses und Abscheuliches, und gegen Allah etwas auszusagen, wovon ihr kein Wissen habt.

Sur 2:170 Und wenn man zu ihnen (d.h. den Ungläubigen) sagt, sie sollen dem folgen, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, sagen sie: ‚Nein, wir folgen dem, was wir als Glauben und Brauch unserer Väter überkommen haben.‘ Wenn nun aber ihre Väter nichts verstanden haben und nicht rechtgeleitet waren?

Sur 2:171 Bei den Ungläubigen ist es, wie wenn man Vieh (w. etwas) anschreit, das nur Zu- und Anruf hört (ohne die eigentliche Sprache zu verstehen). Taub (sind sie), stumm und blind. Und sie haben keinen Verstand.

Sur 2:172 Ihr Gläubigen! Esst von den guten Dingen, die wir euch beschert haben! Und danket Allah, wenn (anders) ihr ihm (allein) dienet!

Sur 2:173 Verboten hat er euch nur Fleisch von verendeten Tieren (w. Verendetes), Blut, Schweinefleisch und Fleisch (w. etwas), worüber (beim Schlachten) ein anderes Wesen als Allah angerufen worden ist. Aber wenn einer sich in einer Zwangslage befindet, ohne (von sich aus etwas Verbotenes) zu begehren oder eine Übertretung zu begehen, trifft ihn keine Schuld. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 2:174 Diejenigen, die verheimlichen, was Allah von der Schrift (als Offenbarung) herabgesandt hat, und es verschachern, bekommen in ihren Bauch nichts als Feuer zu essen. Und Allah spricht am Tag der Auferstehung nicht zu ihnen und erklärt sie nicht für rein. Eine schmerzhaftige Strafe haben sie zu erwarten.

Sur 2:175 Das sind die, die den Irrtum um die Rechtleitung erkaufte haben, und die Strafe {der Hölle) um die Vergebung. Wie können sie dem Höllenfeuer gegenüber so gefasst sein (anstatt sich abschrecken und eines Besseren belehren zu lassen)!

Sur 2:176 Dies (geschieht) darum, weil Allah die Schrift mit der Wahrheit herabgesandt hat. Und diejenigen, die hinsichtlich der Schrift uneins sind, machen heftig Opposition (?).

Sur 2:177 Die Frömmigkeit besteht nicht darin, dass ihr euch (beim Gebet) mit dem Gesicht nach Osten oder Westen wendet. Sie besteht vielmehr darin, dass man an Allah, den jüngsten Tag, die Engel, die Schrift und die Propheten glaubt und sein Geld - mag es einem noch so lieb sein - den Verwandten, den

Waisen, den Armen, dem, der unterwegs ist (oder: dem, der dem Weg (Allahs) gefolgt (und dadurch in Not gekommen) ist; w. dem Sohn des Wegs), den Bettlern und für (den Loskauf von) Sklaven hergibt, das Gebet verrichtet und die Almosensteuer bezahlt. Und (Frömmigkeit zeigen) diejenigen, die, wenn sie eine Verpflichtung eingegangen haben, sie erfüllen, und die in Not und Ungemach und in Kriegszeiten (w. zur Zeit von (kriegerischer) Gewalt) geduldig sind. Sie (allein) sind wahrhaftig und gottesfürchtig.

Sur 2:178 Ihr Gläubigen! Bei Totschlag ist euch die Wiedervergeltung vorgeschrieben: ein Freier für einen Freien, ein Sklave für einen Sklaven und ein weibliches Wesen für ein weibliches Wesen. Und wenn einem (der einen Totschlag begangen hat) von seiten seines Bruders (dem die Ausübung der Wiedervergeltung obliegt) etwas nachgelassen wird (d.h. wenn statt der Wiedervergeltung durch Tötung nur Blutgeld gefordert wird), soll die Beitreibung (des Blutgeldes durch den Rächer) auf rechtliche und (umgekehrt) die Bezahlung an ihn auf ordentliche Weise vollzogen werden. Das ist (gegenüber der früheren Handhabung der Blutrache) eine Erleichterung und Barmherzigkeit von seiten eures Herrn. Wenn nun aber einer, nachdem diese Regelung getroffen ist, (w. nach diesem) eine Übertretung begeht (indem er sich an die frühere Sitte der Blutfehde hält), hat er (im Jenseits) eine schmerzhafteste Strafe zu erwarten.

Sur 2:179 Die Wiedervergeltung sichert euch das Leben (w. In der Wiedervergeltung habt ihr Leben). (Bedenkt dies) die ihr Verstand habt ! Vielleicht werdet ihr gottesfürchtig sein.

Sur 2:180 Wenn es bei einem von euch aufs Sterben geht, und wenn er Vermögen hinterlässt, ist euch vorgeschrieben, in rechtlicher Weise eine letztwillige Verfügung zugunsten der Eltern und der nächsten Verwandten zu treffen. (Dies gilt) als eine Verpflichtung für die gottesfürchtigen.

Sur 2:181 Wenn dann jemand es abändert, nachdem er es (aus dem Mund des Sterbenden) gehört hat, trifft die Schuld daran (ausschliesslich) diejenigen, die es abändern. Allah hört und weiss (alles).

Sur 2:182 Wenn aber einer von seiten eines Erblassers Unrechtmässigkeit oder schuldhaftes Vergehen befürchtet und daraufhin zwischen ihnen (d. h. denen, die im Testament zu bedenken waren) (auf gütlichem Weg) einen Ausgleich herbeiführt, trifft ihn keine Schuld. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 2:183 Ihr Gläubigen! Euch ist vorgeschrieben, zu fasten, so wie es auch denjenigen, die vor euch lebten, vorgeschrieben worden ist. Vielleicht werdet ihr gottesfürchtig sein.

Sur 2:184 (Das Fasten ist) eine bestimmte Anzahl von Tagen (einzuhalten). Und wenn einer von euch krank ist oder sich auf einer Reise befindet (und deshalb nicht fasten kann, ist ihm) eine (entsprechende) Anzahl anderer Tage (zur Nachholung des Fastens auferlegt). Und diejenigen, die es (an sich) leisten können, sind (wenn sie es trotzdem versäumen) zu einer Ersatzleistung verpflichtet, (nämlich) zur Speisung eines Armen. Und wenn einer freiwillig ein gutes Werk leistet, ist das besser für ihn. Und es ist

besser für euch, ihr fastet, wenn (anders) ihr (richtig zu urteilen) wisst.

Sur 2:185 Der Monat Ramadan ist es (oder: (Fastenzeit ist) der Monat Ramadan), in dem der Koran (erstmal) als Rechtleitung für die Menschen herabgesandt worden ist, und (die einzelnen Koranverse) als klare Beweise der Rechtleitung und der Rettung (?). Wer nun von euch während des Monats anwesend (d. h. nicht unterwegs) ist, soll in ihm fasten. Und wenn einer krank ist oder sich auf einer Reise befindet (und deshalb nicht fasten kann, ist ihm) eine (entsprechende) Anzahl anderer Tage (zur Nachholung des Versäumten auferlegt). Allah will es euch leicht machen, nicht schwer. Macht darum (durch nachträgliches Fasten) die Zahl (der vorgeschriebenen Fastentage) voll und preiset Allah dafür, dass er euch rechtgeleitet hat ! Vielleicht werdet ihr dankbar sein.

Sur 2:186 Und wenn dich meine Diener (d.h. die Menschen, die mich allein verehren) nach mir fragen, so bin ich (ihnen) nahe und erhöhe, wenn einer zu mir betet, sein Gebet. Sie sollen nun (auch ihrerseits) auf mich hören und an mich glauben. Vielleicht werden sie den rechten Weg einschlagen.

Sur 2:187 Es ist euch erlaubt, zur Fastenzeit bei Nacht mit euren Frauen Umgang zu pflegen. Sie sind für euch, und ihr für sie (wie) eine Bekleidung. Allah weiss (wohl), dass ihr (solange der Umgang mit Frauen während der Fastenzeit auch bei Nacht als verboten galt) euch (immer wieder) selber betrogen habt. Und nun hat er sich euch (gnädig) wieder zugewandt und euch verziehen. Von jetzt ab berührt sie (unbedenklich) und geht dem nach, was Allah euch (als Zugeständnis für die Nächte der Fastenzeit) bestimmt hat, und esst und trinkt, bis ihr in der Morgendämmerung einen weissen von einem schwarzen Faden unterscheiden könnt ! Hierauf haltet das Fasten durch bis zur Nacht! Und berührt sie nicht, während ihr (zur Andacht) an den Kultstätten verweilt! Das sind die Gebote Allahs. Verstoßt nicht dagegen (w. Nähert euch ihnen nicht) ! So macht Allah den Menschen seine Verse (w. Zeichen) klar. Vielleicht würden sie gottesfürchtig sein.

Sur 2:188 Und bringt euch nicht untereinander in betrügerischer Weise um euer Vermögen, und wendet euch damit nicht zu dem Zweck, die Leute in sündhafter Weise um einen Teil ihres Vermögens zu bringen, an die Richter, wo ihr doch wisst (dass ihr damit Unrecht tut) !

Sur 2:189 Man fragt dich nach den Neumonden. Sag: Sie sind (von Allah gesetzt als) feste Zeiten für die Menschen, und für die Wallfahrt. Und die Frömmigkeit besteht nicht darin, dass ihr von hinten in die Häuser geht. Sie besteht vielmehr darin, dass man gottesfürchtig ist. Geht also zur Tür in die Häuser, und fürchtet Allah! Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.

Sur 2:190 Und kämpft um Allahs willen gegen diejenigen, die gegen euch kämpfen! Aber begeht keine Übertretung (indem ihr den Kampf auf unrechtmässige Weise führt) ! Allah liebt die nicht, die Übertretungen begehen.

Sur 2:191 Und tötet sie (d. h. die heidnischen Gegner), wo (immer) ihr sie zu fassen bekommt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben ! Der Versuch (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen ist schlimmer als Töten. Jedoch kämpft nicht bei der heiligen Kultstätte (von Mekka) gegen sie, solange sie nicht (ihrerseits) dort gegen euch kämpfen! Aber wenn sie (dort) gegen euch kämpfen, dann tötet sie! Derart ist der Lohn der Ungläubigen.

Sur 2:192 Wenn sie jedoch (mit ihrem Allahlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren), so ist Allah barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 2:193 Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird! Wenn sie jedoch (mit ihrem Allahlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren), darf es keine Übertretung geben (d. h. dann sind alle weiteren Übergriffe untersagt), es sei denn gegen die Frevler.

Sur 2:194 Der heilige Monat (diene zur Vergeltung) für den heiligen Monat ! Auch die sacra fallen unter (das Gesetz der) Wiedervergeltung. Wenn nun einer gegen euch Übergriffe begeht (indem er den Landfrieden bricht?), dann zahlt ihm mit gleicher Münze heim! Und fürchtet Allah! Ihr müsst wissen, dass er mit denen ist, die (ihn) fürchten.

Sur 2:195 Und spendet (für den Krieg) um Allahs willen! Und stürzt euch nicht ins Verderben ! Und seid rechtschaffen ! Allah liebt die Rechtschaffenen.

Sur 2:196 Führt die (grosse) Wallfahrt und die Besuchsfahrt ('Umra) (mit allen ihren Zeremonien) im Dienste Allahs (w. für Allah) durch! Und wenn ihr (durch feindlichen Widerstand (?) an der Ausführung der Wallfahrtszeremonien) behindert seid, dann (bringt als Sühne für die Unterlassung) an Opfertieren (dar), was (für euch) erschwinglich ist! Und schert euch nicht den Kopf, bis die Opfertiere ihre Schlachtstätte (im heiligen Gebiet von Mekka) erreicht haben ! - Und wenn einer von euch krank ist, oder wenn es ihn (mit Jucken und Ungeziefer) am Kopf plagt (und er sich deshalb vorzeitig das Haar scheren lässt), hat er mit Fasten oder einem Almosen oder der Opferung eines Schlachtieres Ersatz zu leisten. - Wenn ihr aber in Sicherheit seid und die Wallfahrtszeremonien ausführen könnt, ohne mit feindlichem Widerstand rechnen zu müssen), und wenn (dann?) einer die Gelegenheit benützt, ausser der (grossen) Wallfahrt eine Besuchsfahrt ('Umra) zu machen (was eine Unterbrechung des Weihezustands zur Folge hat), so (hat er als Sühne für die Unterbrechung des Weihezustands) an Opfertieren (darzubringen), was (für ihn) erschwinglich ist. Und wenn einer keine Möglichkeit findet (Opfertiere darzubringen), hat er (dafür) drei Tage während der Wallfahrt und sieben nach eurer Rückkehr (von Mekka nach Medina) zu fasten. Das macht zusammen zehn Tage. Dies (gilt nur) für diejenigen, deren Angehörige nicht an der heiligen Kultstätte wohnhaft sind. Und fürchtet Allah ! Ihr müsst wissen, dass Allah schwere Strafen verhängt.

Sur 2:197 Die Wallfahrt findet in (den) bekannten Monaten statt. Und wenn jemand in ihnen die Wallfahrt auf sich nimmt (tritt er in den Weihezustand

ein:) Während der Wallfahrt darf man keinen Umgang mit Frauen haben, keinen Frevel begehen und sich nicht herumstreiten. Was ihr an Gutem tut, das weiss Allah. Und versorgt euch mit Wegzehrung (für das Jenseits ?) ! Die beste Wegzehrung ist Gottesfurcht. (Daher) fürchtet mich, die ihr Verstand habt !

Sur 2:198 Es ist keine Sünde für Euch, danach zu streben, dass euer Herr euch Gunst erweist (indem ihr die Wallfahrt mit Handelsgeschäften verbindet). Und wenn ihr den Prozessionslauf von 'Arafat aus (bis al-Musdalifa?) durchgeführt habt, dann gedenket Allahs bei der heiligen Kultstätte! Gedenket seiner, (indem ihr euch vor Augen haltet) wie er euch rechtgeleitet hat, während ihr vordem zu denen gehörtet, die irgehen!

Sur 2:199 Hierauf führet den Prozessionslauf durch, von wo die (anderen) Leute ihn durchführen (oder: (schon immer) durchgeführt haben), und bittet Allah um Vergebung (für eure Sünden) ! Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 2:200 Und wenn ihr eure Riten vollzogen habt, dann gedenket Allahs, wie ihr (bisher) eurer Väter gedachtet, oder noch inniger ! Und unter den Menschen gibt es welche, die sagen: ‚Herr, gib uns im Diesseits (Gutes)‘, während sie am Jenseits keinen Anteil haben.

Sur 2:201 Es gibt unter ihnen (aber) auch welche, die sagen: ‚Herr, gib uns im Diesseits Gutes, und ebenso im Jenseits, und bewahre uns vor der Strafe des Höllenfeuers!‘

Sur 2:202 Ihnen kommt (bei der Vergeltung im Jenseits) ein Anteil von dem zu, was sie (im Diesseits) begangen haben. Allah ist schnell im Abrechnen.

Sur 2:203 Und gedenket Allahs in einer bestimmten Anzahl von Tagen! Und wenn es einer eilends in zwei Tagen abmacht, trifft ihn keine Schuld. Und wenn einer (damit) in Verzug gerät (und mehr Zeit benötigt), trifft ihn ~(ebenfalls) keine Schuld. (Dies gilt?) für den, der gottesfürchtig ist. Fürchtet Allah ! Ihr müsst wissen, dass ihr (dereinst) zu ihm versammelt werdet.

Sur 2:204 Und unter den Menschen gibt es (manch?) einen, dessen Aussage über das diesseitige Leben dir gefällt, und der Allah zum Zeugen anruft für das, was er im Herzen hat (d. h. dafür, dass er dem Islam aufrichtig zugetan ist). Dabei ist er äusserst streitsüchtig.

Sur 2:205 Und wenn er sich (von dir) wendet (und sich wieder unter seinesgleichen befindet), ist er eifrig darauf bedacht, auf der Erde Unheil anzurichten und Saat und Nachkommenschaft (der Herden?) zu vernichten. Aber Allah liebt das Unheil nicht.

Sur 2:206 Und wenn man zu ihm sagt: ‚fürchte Allah!‘, packt ihn sündhafter Stolz (?). Für ihn ist die Hölle gerade das Richtige (w. Die Hölle ist sein Genüge) - ein schlimmes Lager!

Sur 2:207 Und unter den Menschen gibt es (auch manch?) einen, der im Streben nach Allahs Wohlgefallen sich selbst veräussert. (Aber?) Allah hat Mitleid mit den Menschen (w. mit den (d. h. seinen) Dienern) (und erlangt nicht mehr von ihnen, als sie zu leisten vermögen ?).

Sur 2:208 Ihr Gläubigen! Tretet allesamt ein in den Zustand des Heils (!) Und tretet nicht in die Fusstapfen des Satans! Er ist euch ein ausgemachter Feind.

Sur 2:209 Wenn ihr aber (vom Satan verführt) einen Fehltritt tut, nachdem die klaren Beweise zu euch gekommen sind, dann müsst ihr wissen, dass Allah mächtig und weise ist.

Sur 2:210 Haben sie (d. h. die Ungläubigen) denn etwas anderes zu erwarten, als dass Allah (am Jüngsten Tag) in Hütten (!) aus Wolken (zum Gericht) kommt, und (mit ihm) die Engel? Die Angelegenheit (über die sie mit dir streiten) ist dann entschieden. Und vor Allah werden (dereinst) die Angelegenheiten (alle zur letzten Entscheidung) gebracht werden.

Sur 2:211 Frag die Kinder Israels, wieviel klare Zeichen wir ihnen gebracht haben! Wenn aber einer die Gnade Allahs, nachdem sie zu ihm gekommen ist, verfälscht, verhängt Allah schwere Strafen.

Sur 2:212 Denen, die ungläubig sind, zeigt sich das diesseitige Leben im schönsten Licht. Und sie spotten über diejenigen, die gläubig sind. Aber die gottesfürchtigen stehen am Tag der Auferstehung (an Rang) über ihnen. Und Allah beschert (im Jenseits!), wem er will, (Gutes) ohne abzurechnen.

Sur 2:213 Die Menschen waren (ursprünglich) eine einzige Gemeinschaft. Dann (nachdem sie uneins geworden waren) liess Allah die Propheten als Verkünder froher Botschaft und als Warner auftreten. Und er sandte mit ihnen (jeweils) die Schrift mit der Wahrheit herab, um (dadurch) zwischen den Menschen über das, worüber sie uneins waren, zu entscheiden. Und nur diejenigen waren - in gegenseitiger Auflehnung - darüber uneins, denen sie gegeben wurde, nachdem sie die klaren Beweise erhalten hatten. Und nun hat Allah mit seiner Güte (w Erlaubnis) diejenigen, die gläubig sind, (d.h. die Muslime) zu der Wahrheit geleitet, über die sie (d.h. die Angehörigen der früheren Offenbarungsreligionen) (bisher) uneins waren. Allah führt, wen er will, auf einen geraden Weg.

Sur 2:214 Oder meint ihr, dass ihr (dereinst) ins Paradies eingehen werdet, noch ehe ?hnliches über euch gekommen ist, wie (seinerzeit) über diejenigen, die vor euch dahingegangen sind ? Not und Ungemach hat sie erfasst, und sie sind (dadurch in ihrer Siegeszuversicht) erschüttert worden, so dass der Gesandte (der unter ihnen weilte) und diejenigen die mit ihm gläubig waren, schliesslich sagten: 'Wann wird (denn) die Hilfe Allahs kommen?' (Aber) Allahs Hilfe ist ja nahe.

Sur 2:215 Man fragt dich, was man spenden soll. Sag: Wenn ihr etwas Gutes spendet, soll es den Eltern, den nächsten Verwandten, den Waisen, den Armen und dem zukommen, der unterwegs ist (oder: der dem Weg (Allahs) gefolgt (und dadurch in Not gekommen) ist, w. dem Sohn des Wegs). Und was ihr an Gutem tut, darüber weiss Allah Bescheid.

Sur 2:216 Euch ist vorgeschrieben, (gegen die Ungläubigen) zu kämpfen obwohl es euch zuwider ist. Aber vielleicht ist euch etwas zuwider während es gut für euch ist, und vielleicht liebt ihr etwas, während es

schlecht für euch ist. Allah weiss Bescheid, ihr aber nicht.

Sur 2:217 Man fragt dich nach dem heiligen Monat, (nämlich) danach, (ob es erlaubt ist) in ihm zu kämpfen. Sag: In ihm Kämpfen ist ein schweres Vergehen (w. wiegt schwer). Aber (seine Mitmenschen) vom Weg Allahs Abhalten - und nicht an ihn Glauben -, und (Gläubige) von der heiligen Kultstätte (Abhalten), und deren Anwohner daraus Vertreiben, (all das) wiegt bei Allah schwerer. Und der Versuch, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, wiegt schwerer als Töten. Und sie (d. h. die Ungläubigen) werden nicht aufhören, gegen euch zu kämpfen bis sie euch von eurer Religion abbringen - wenn sie (es) können. Und diejenigen von euch, die sich (etwa) von ihrer Religion abbringen lassen und (ohne sich wieder bekehrt zu haben) als Ungläubige sterben, deren Werke sind im Diesseits und im Jenseits hinfällig. Sie werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen.

Sur 2:218 Diejenigen (aber) die glauben, und diejenigen, die ausgewandert sind und um Allahs willen Krieg geführt (w. sich abgemüht) haben, dürfen auf die Barmherzigkeit Allahs hoffen. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 2:219 Man fragt dich nach dem Wein und dem Lösspiel. Sag: In ihnen liegt eine schwere Sünde. Und dabei sind sie für die Menschen (auch manchmal) von Nutzen. Die Sünde, die in ihnen liegt, ist aber grösser als ihr Nutzen. Und man fragt dich, was man spenden soll. Sag: Den Überschuss (? von dem, was ihr besitzt) (oder: (Übt) Nachsicht?! So macht Allah euch die Verse (w. Zeichen) klar. Vielleicht würdet ihr nachdenken.

Sur 2:220 Im Diesseits und Jenseits. - Und man fragt dich nach den Waisen. Sag: Ihnen recht zu tun (indem man ihr Vermögen für sich getrennt verwaltet?) ist (an sich) besser. Aber wenn ihr euch (schon) mit ihnen (zu einer Vermögensgemeinschaft) zusammentut dann sind sie eure Brüder (und dem entsprechend zu behandeln). Allah weiss den, der Unheil anrichtet, von dem (zu unterscheiden), der recht tut. Und wenn er gewollt hätte, hätte er euch (durch rigorose Vorschriften ?) in Bedrängnis (?) gebracht. Allah ist mächtig und weise.

Sur 2:221 Und heiratet nicht heidnische Frauen, solange sie nicht gläubig werden! Eine gläubige Sklavin ist besser als eine heidnische Frau, auch wenn diese euch gefallen sollte. Und gebt nicht (gläubige Frauen) an heidnische Männer in die Ehe, solange diese nicht gläubig werden ! Ein gläubiger Sklave ist besser als ein heidnischer Mann, auch wenn dieser euch gefallen sollte. Jene (Heiden) rufen zum Höllenfeuer (indem sie zum Unglauben und zu sündigen Handlungen auffordern). Allah aber ruft zum Paradies und zur Vergebung durch seine Gnade (w. mit seiner Erlaubnis). Und er macht den Menschen seine Verse (w. Zeichen) klar. Vielleicht würden sie sich mahnen lassen.

Sur 2:222 Und man fragt dich nach der Menstruation. Sag: Sie ist eine Plage. Darum haltet euch während der Menstruation von den Frauen fern, und kommt ihnen nicht nahe, bis sie (wieder) rein sind ! Wenn sie

sich dann gereinigt haben, dann geht zu ihnen, so wie Allah es euch befohlen hat! Allah liebt die Bussfertigen. Und er liebt die, die sich reinigen.

Sur 2:223 Eure Frauen sind euch ein Saatfeld. Geht zu (diesem) eurem Saatfeld, wo immer ihr wollt! Und legt euch (im Diesseits) einen Vorrat (an guten Werken) an! Und fürchtet Allah! Ihr müsst wissen, dass ihr ihm (dereinst) begegnen werdet. Und bring den Gläubigen gute Nachricht (von der Seligkeit, die sie im Jenseits erwartet)!

Sur 2:224 Und macht nicht Allah mit euren Eiden zu einem Hinderungsgrund (indem ihr euch durch leichtfertiges Schwören die Möglichkeit verbaut), Pietät zu üben und gottesfürchtig zu sein und (in Streitfällen) zwischen den Leuten einen Ausgleich herbeizuführen! Allah hört und weiss (alles).

Sur 2:225 Allah belangt euch (beim Gericht?) nicht wegen des (leeren) Geredes in euren Eiden. Er belangt euch vielmehr wegen dessen, was euer Herz begehrt (d.h. wegen der Handlungen, die ihr bewusst und mir innerer Anteilnahme begehrt). Er ist mild und bereit zu vergeben.

Sur 2:226 Diejenigen (Ehemänner), die schwören, sich von ihren Frauen fernzuhalten, haben eine Wartezeit von vier Monaten. Wenn sie (innerhalb dieser vier Monate) wiedereinlenken (?) (und den Verkehr mit ihren Frauen wiederaufnehmen wollen), ist Allah barmherzig und bereit zu vergeben (und rechnet ihnen ihren Schwur nicht an).

Sur 2:227 Wenn sie aber zur (endgültigen) Entlassung entschlossen sind (bleibt es dabei). Allah hört und weiss (alles).

Sur 2:228 Die Frauen, die entlassen sind, sollen ihrerseits drei Perioden abwarten. Und es ist ihnen nicht erlaubt, zu verheimlichen, was (etwa) Allah (als Frucht der vorausgegangenen Ehe) in ihrem Schoss geschaffen hat, wenn (anders) sie an Allah und den jüngsten Tag glauben. Und ihre Gatten haben ohne weiteres das Recht, sie darin (d.h. während der Wartezeit) zurückzunehmen, wenn sie eine Aussöhnung herbeiführen wollen. Die Frauen haben (in der Behandlung von seiten der Männer) dasselbe zu beanspruchen, wozu sie (ihrerseits den Männern gegenüber) verpflichtet sind, (wobei) in rechtlicher Weise (zu verfahren ist). Und die Männer stehen (bei alledem) eine Stufe über ihnen. Allah ist mächtig und weise.

Sur 2:229 Die Entlassung (mit dem Recht, die Frau zurückzunehmen) ist zweimal (erlaubt). Dann (d. h. nach der zweimaligen Entlassung) (sind die Frauen entweder) in rechtlicher Weise (zu) behalten oder auf ordentliche Weise frei(zu)geben. Und es ist euch (im letzteren Fall) nicht erlaubt, etwas von dem, was ihr ihnen (vorher als Morgengabe) gegeben habt, (wieder an euch) zu nehmen, - ausser wenn die beiden (d.h. Mann und Frau) fürchten, dass sie (hinsichtlich der Ehegemeinschaft) die Gebote Allahs nicht einhalten werden. Wenn aber zu befürchten ist, dass die beiden (im Fall der Aufrechterhaltung der Ehegemeinschaft) die Gebote Allahs nicht einhalten werden, ist es für sie keine Sünde, wenn die Frau sich mit einem gewissen Betrag loskauft . Das sind die Gebote Allahs.

Übertretet sie nicht! Diejenigen, die sie übertreten, sind die (wahren) Frevler.

Sur 2:230 Und wenn der Mann (die Frau endgültig) entlässt, ist sie ihm künftig nicht (wieder als Ehefrau) erlaubt, bevor sie nicht (etwa) einen anderen Gatten heiratet. Falls dieser sie entlässt, ist es keine Sünde für die beiden (d. h. den früheren Gatten und die Frau), wieder zueinanderzukommen, wenn sie (dabei) glauben, die Gebote Allahs (in der von ihnen beabsichtigten neuen Ehegemeinschaft) halten zu können. Das sind die Gebote Allahs. Er macht sie Leuten klar, die Bescheid wissen

Sur 2:231 Und wenn ihr Frauen entlasst und sie dann ihren Termin (d. h. das Ende der Wartezeit) erreichen, dann behaltet sie in rechtlicher Weise oder gebt sie in rechtlicher Weise frei! Behaltet sie nicht aus Schikane, um (auf diese Weise die Gebote Allahs) zu übertreten! Wer dies tut, frevelt gegen sich selber (indem er sich ins Unrecht setzt). Und treibt nicht euren Spott mit den Versen (w. Zeichen) Allahs! Und gedenket der Gnade, die Allah euch erwiesen, und der Schrift und der Weisheit, die er auf euch herabgesandt hat, um euch damit zu ermahnen! Und fürchtet Allah! Ihr müsst wissen, dass er über alles Bescheid weiss.

Sur 2:232 Und wenn ihr Frauen entlasst und sie dann ihren Termin erreichen, dann hindert sie (- sofern ihr als Vormund über sie zu bestimmen habt -) nicht durch Zwangsmassnahmen daran, sich mit ihren (bisherigen) Gatten (wieder) zu verheiraten, falls sie sich miteinander in rechtlicher Weise geeinigt haben! Das ist eine Ermahnung an diejenigen von euch, die an Allah und den jüngsten Tag glauben. Auf diese Weise haltet ihr euch am ehesten sittlich und rein. Allah weiss Bescheid, ihr aber nicht.

Sur 2:233 Und die Mütter (die von ihrem Gatten entlassen sind) sollen ihre Kinder zwei volle Jahre stillen. (Das gilt) für die, die das Stillen ganz zu Ende führen wollen. Und der Vater (der betreffenden Kinder) ist verpflichtet, (während dieser Zeit) ihren Unterhalt (d. h. den Unterhalt der stillenden Mütter) und ihre Kleidung in rechtlicher Weise zu bestreiten. Von niemand wird mehr verlangt, als er (zu leisten) vermag. Eine Mutter soll nicht wegen ihres Kindes schikaniert werden, und ein Vater nicht wegen des seinen. Und der Erbe (des Vaters) hat (für den Fall, dass dieser stirbt) dieselbe Verpflichtung (gegenüber der stillenden Mutter). Und wenn die beiden (d. h. Vater und Mutter) nach gegenseitiger Übereinkunft und Beratung (das Kind vor der angegebenen Zeit) entwöhnen wollen, ist es keine Sünde für sie (dies zu tun). Und wenn ihr eure Kinder (einer Amme) zum Stillen geben wollt, ist es keine Sünde für euch (dies zu tun), wenn ihr das, was ihr (als Lohn für das Stillen?) ausgesetzt (w. gegeben) habt, in rechtlicher Weise aushändigt. Und fürchtet Allah ! Ihr müsst wissen, dass Allah wohl durchschaut, was ihr tut.

Sur 2:234 Und wenn welche von euch abberufen werden und Gattinnen hinterlassen, sollen diese ihrerseits vier Monate und zehn (Tage) zuwarten . Wenn sie dann ihren Termin (d.h. das Ende der Wartezeit) erreichen, ist es keine Sünde für euch, wenn sie von sich aus in rechtlicher Weise etwas (zum

Zweck ihrer Wiederverheiratung ?) unternehmen. Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 2:235 Und es ist keine Sünde für euch, wenn ihr (ihnen gegenüber noch vor Ablauf der Wartezeit gewisse) Andeutungen auf einen Heiratsantrag macht, oder wenn ihr bei euch im stillen (derartige) Absichten hegt. Allah weiss, dass ihr an sie denken werdet (noch ehe die Zeit zu einer ehelichen Verbindung gekommen ist). Aber verabredet euch (während ihrer Wartezeit) nicht heimlich mit ihnen! Sagt vielmehr nur, was sich geziemt! Und entschliesst euch nicht (endgültig) zum Ehebund, bevor die vorgeschriebene Wartezeit (w. die Vorschrift) ihren Termin erreicht! Ihr müsst wissen, dass Allah Bescheid weiss über das, was ihr (an Gedanken und Absichten) in euch hegt. Nehmt euch daher vor ihm in acht! Ihr müsst (aber auch ?) wissen, dass Allah mild ist und bereit zu vergeben.

Sur 2:236 Es ist keine Sünde für euch, wenn ihr Frauen (nach der Eheschliessung ohne weiteres) entlasst, solange ihr sie noch nicht berührt habt, - es sei denn, ihr habt für sie einen Pflichtteil ausgesetzt. Stattet sie dann auf rechtliche Weise aus - der Reiche, wie es seinen Verhältnissen und der Arme, wie es den seinen entspricht ! (Das gilt) als Verpflichtung für diejenigen, die rechtschaffen sind.

Sur 2:237 Aber wenn ihr sie entlasst, noch ehe ihr sie berührt habt, und ihnen (dabei schon) einen Pflichtteil ausgesetzt habt, dann (habt ihr) die Hälfte dessen, was ihr ausgesetzt habt (auszuhändigen) - ausser wenn euch von ihnen oder von dem, der zur Eheschliessung bevollmächtigt ist, Nachlass gewährt wird. Und wenn ihr Nachlass gewährt, entspricht das der Gottesfurcht eher (als wenn ihr unnachgiebig auf eurem Recht besteht). Und vergesst nicht (in Vermögensangelegenheiten) untereinander Grossmut walten zu lassen! Allah durchschaut wohl, was ihr tut.

Sur 2:238 Haltet die Gebete ein, (besonders) auch das mittlere, und steht demütig ergeben vor Allah!

Sur 2:239 Und wenn ihr (auf einem Kriegszug) fürchtet (bei Abhaltung des Gebets in Gefahr zu kommen), dann (verrichtet die Andacht) im Marschieren oder Reiten (ohne an die Modalitäten des Gebetsritus gebunden zu sein)! Wenn ihr dann aber (wieder ausser Gefahr und) in Sicherheit seid, dann gedenket Allahs (indem ihr euch vor Augen haltet), wie er euch (durch die Offenbarung) gelehrt hat, was ihr (bisher) nicht wusstet!

Sur 2:240 Und wenn welche von euch abberufen werden und Gattinnen hinterlassen, (so gelte) als Verordnung (von seiten Allahs) zugunsten ihrer Gattinnen, (diese) mit einer Ausstattung zu versehen, bis ein Jahr um ist, ohne (sie während dieser Zeit aus der Wohnung) auszuweisen. Wenn sie aber (von sich aus vor Ablauf des Jahres) ausziehen, ist es für euch (d.h. die Erben oder den Vormund) keine Sünde, wenn sie ihrerseits (zum Zweck ihrer Wiederverheiratung ?) etwas unternehmen, was sich geziemt. Allah ist gewaltig und weise.

Sur 2:241 Und den entlassenen Frauen steht eine Ausstattung zu (wobei) in rechtlicher Weise (zu verfahren ist). (Dies gilt) als eine Verpflichtung für die gottesfürchtigen.

Sur 2:242 So macht Allah euch seine Verse (w. Zeichen) klar. Vielleicht würdet ihr verständig sein.

Sur 2:243 Hast du nicht jene gesehen, die in Todesfurcht zu Tausenden aus ihren Wohnungen auszogen? Allah sagte zu ihnen: Sterbet! Hierauf machte er sie (wieder) lebendig. Allah ist huldvoll gegen die Menschen. Aber die meisten danken (es ihm) nicht.

Sur 2:244 Und kämpft um Allahs willen ! Ihr müsst wissen, dass Allah (alles) hört und weiss.

Sur 2:245 Wer will Allah ein gutes Darlehen geben (indem er gute Werke tut), damit er es ihm (bei der Abrechnung am jüngsten Tag) vervielfache? Allah teilt (je nachdem) knapp und reichlich zu (ganz wie er will). Und zu ihm werdet ihr (dereinst) zurückgebracht.

Sur 2:246 Hast du nicht die Vornehmen von den Kindern Israels (in der Zeit) nach Mose gesehen? (Damals) als sie zu einem ihrer Propheten sagten: ‚Schick uns einen König, damit wir (unter seiner Führung) um Allahs willen kämpfen‘ ! Er sagte: ‚Vielleicht werdet ihr (aber), wenn euch vorgeschrieben ist zu kämpfen, (doch) nicht kämpfen ?‘ Sie sagten: ‚Warum sollten wir denn nicht um Allahs willen kämpfen, wo wir doch aus unseren Wohnungen und von unseren Söhnen weg vertrieben worden sind ?‘ Als ihnen aber dann vorgeschrieben wurde zu kämpfen wandten sie sich mit wenigen Ausnahmen ab (und wollten nichts davon wissen). Allah weiss über die Frevler Bescheid.

Sur 2:247 Und ihr Prophet sagte zu ihnen: ‚Allah hat euch (hiermit) den Saul (w. Talut) als König geschickt.‘ Sie sagten: ‚Wie sollte ihm die Königsherrschaft über uns zukommen, wo wir doch ihrer würdiger sind als er, und er keine grossen Reichtümer erlangt hat?‘ Er sagte: ‚Allah hat ihn vor euch (anderen) auserwählt und ihm ein Übermass an Wissen und Körper(grösse) verliehen. Allah gibt seine Herrschaft, wem er will.‘ Allah umfasst (alles) und weiss Bescheid.

Sur 2:248 Und ihr Prophet sagte zu ihnen: ‚Das Zeichen seiner Königsherrschaft sei, dass (unter ihm) die Lade (wieder) zu euch kommt, getragen von den Engeln, (ausgestattet) mit Sakina und Baqija von eurem Herrn, Hinterlassenschaft der Sippe Moses und derjenigen Aarons. Darin liegt für euch ein Zeichen, wenn (anders) ihr gläubig seid.‘

Sur 2:249 Und als Saul mit den Truppen ausrückte sagte er: ‚Allah wird euch mit einem Fluss auf die Probe stellen. Wer daraus trinkt, gehört nicht zu mir (und mag wieder nach Hause gehen). Wer jedoch nicht davon kostet - es sei denn, er schöpft (nur) eine Handvoll -, gehört zu mir.‘ Da tranken sie mit wenigen Ausnahmen daraus. Und als er und diejenigen, die mit ihm gläubig waren, ihn passiert hatten, sagten sie: ‚Wir haben heute keine Kraft (zum Kampf) mit Goliath und seinen Truppen.‘ Diejenigen aber die damit rechneten dass sie (am jüngsten Tag) Allah begegnen würden, sagten: ‚Wie manche geringe Schar hat schon mit Allahs Erlaubnis über eine grosse gesiegt! Allah ist mit denen, die geduldig sind.‘

Sur 2:250 Und als sie gegen Goliath und seine Truppen in die Schlacht gingen, sagten sie: ‚Herr !

Verleih uns Geduld, festige unsere Füße (so dass wir keinen Fehltritt machen) und hilf uns gegen das Volk der Ungläubigen!

Sur 2:251 Und sie (d.h. die Israeliten) schlugen sie (d. h. die Truppen Goliaths) mit Allahs Erlaubnis, und David tötete den Goliath. Und Allah gab ihm die Königsherrschaft und die Weisheit und lehrte ihn (mancherlei), was er (ihn eben lehren) wollte. Und wenn Allah nicht die einen Menschen durch die anderen zurückgehalten hätte (indem er ihnen aus ihren eigenen Reihen Widersacher entstehen liess), wäre die Erde dem Unheil verfallen. Aber Allah ist huldvoll gegen die Menschen in aller Welt.

Sur 2:252 Das sind die Verse (w. Zeichen) Allahs. Wir verlesen sie dir der Wahrheit entsprechend. Du bist wirklich einer der (von Allah) Gesandten.

Sur 2:253 Das sind die (Allahs)gesandten (der früheren Generationen und Volksgemeinschaften). Wir haben die einen von ihnen vor den anderen (durch besondere Gnadenerweise) ausgezeichnet. Mit einem (oder: einigen) von ihnen hat Allah (unmittelbar) gesprochen. Einigen von ihnen hat er einen höheren Rang verliehen (als den anderen). Und Jesus, dem Sohn der Maria, haben wir die klaren Beweise gegeben und: ihn mit dem heiligen Geist gestärkt. Und wenn Allah gewollt hätte hätten diejenigen (d;e in den Generationen) nach ihnen (lebten) einander nicht bekämpft, nachdem sie die klaren Beweise erhalten hatten. Aber sie wurden uneins. Die einen von ihnen waren gläubig, die anderen ungläubig. Und wenn Allah gewollt hätte, hätten sie einander nicht bekämpft. Aber Allah tut, was er will.

Sur 2:254 Ihr Gläubigen! Gebt Spenden von dem, was wir euch (an Gut) beschert haben, bevor ein Tag kommt, an dem es weder Handel noch Freundschaft noch Fürsprache gibt! Die Ungläubigen sind die (wahren) Frevler.

Sur 2:255 Allah (ist einer allein). Es gibt keinen Allah ausser ihm. (Er ist) der Lebendige und Beständige. Ihn überkommt weder Ermüdung noch Schlaf. Ihm gehört (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Wer (von den himmlischen Wesen) könnte - ausser mit seiner Erlaubnis(am jüngsten Tag) bei ihm Fürsprache einlegen? Er weiss, was vor und was hinter ihnen liegt. Sie aber wissen nichts davon - ausser was er will. Sein Thron reicht weit über Himmel und Erde. Und es fällt ihm nicht schwer, sie (vor Schaden) zu bewahren. Er ist der Erhabene und Gewaltige.

Sur 2:256 In der Religion gibt es keinen Zwang (d. h. man kann niemand zum (rechten) Glauben zwingen). Der rechte Weg (des Glaubens) ist (durch die Verkündigung des Islam) klar geworden (so dass er sich) vor der Verirrung (des heidnischen Unglaubens deutlich abhebt). Wer nun an die Götzen nicht glaubt, an Allah aber glaubt, der halt sich (damit) an der festesten Handhabe, bei der es kein Reissen gibt. Und Allah hört und weiss (alles).

Sur 2:257 Allah ist der Freund derer, die gläubig sind. Er bringt sie aus der Finsternis hinaus ins Licht. Die Ungläubigen aber haben die Götzen zu Freunden. Die bringen sie aus dem Licht hinaus in die Finsternis. Sie (d. h. die Ungläubigen) werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen.

Sur 2:258 Hast du nicht jenen (Herrscher der Vorzeit) gesehen, der mit Abraham über seinen Herrn stritt, (indem er die Tatsache leugnete) dass Allah ihm die Königsherrschaft gegeben hatte? (Damals) als Abraham sagte: ‚Mein Herr ist es, der lebendig macht und sterben lässt.‘ Er (d. h. der Gesprächspartner Abrahams) sagte: ‚Ich mache lebendig und lasse sterben.‘ Abraham sagte: ‚Allah bringt die Sonne vom Osten her. Bring du sie vom Westen!‘ Da war jener Ungläubige verdutzt (und konnte nichts mehr erwidern). Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 2:259 Ein weiteres Beispiel (aus der Vorzeit): Der, der an einer Stadt vorbeikam, die in Trümmern lag. Er sagte: ‚Wie sollte Allah diese (Stadt wieder) zum Leben erwecken, nachdem sie ausgestorben (und verödet) ist?‘ Da liess Allah ihn (auf) hundert Jahre sterben. Hierauf erweckte er ihn (wieder zum Leben) und sagte: ‚Wie lange hast du (in deinem Todesschlaf) verweilt?‘ Er sagte: ‚Einen Tag oder einen Teil davon.‘ Allah (w. Er) sagte: ‚Nein, du hast hundert Jahre (darin) verweilt. Sieh auf dein Essen und dein Getränk (das du vor dem Einschlafen bei dir hattest)‘ Es ist (trotz der hundert Jahre) nicht verdorben (w. alt (und schlecht) geworden). Und sieh auf deinen Esel! (Auch er hat sich nicht verändert.) (Wir haben dieses Wunder) auch (deshalb bewirkt) um dich zu einem Zeichen für die Menschen zu machen. Sieh nun auf die Gebeine (dieser verödeten Stadt?), wie wir sie sich erheben lassen und sie hierauf mit Fleisch bekleiden!‘ Nachdem es ihm (alles) klar geworden war, sagte er: ‚Ich weiss (jetzt), dass Allah zu allem die Macht hat.‘

Sur 2:260 Und (damals) als Abraham sagte: ‚Herr! Lass mich sehen, wie du die Toten lebendig machst!‘ Allah (w. Er) sagte: ‚Glaubst du denn nicht (dass ich das kann)?‘ Er sagte: ‚Doch. Aber ich möchte eben ganz sicher sein.‘ Allah (w. Er) sagte: ‚So nimm vier Vögel und richte sie {mit dem Kopf ?} auf dich zu (und schlachte sie ?)! Hierauf tu auf jeden Berg ein Stück von ihnen! Dann ruf sie, worauf sie (eilends) zu dir gelaufen kommen! Du musst wissen, dass Allah mächtig und weise ist.‘

Sur 2:261 Diejenigen, die ihr Vermögen um Allahs willen spenden, sind einem Saatkorn zu vergleichen, das sieben ?hren (aus sich) wachsen lässt, mit hundert Körnern in jeder ?hre. Allah vervielfacht (den himmlischen Lohn), wem er will. Und Allah umfasst (alles) und weiss Bescheid.

Sur 2:262 Denjenigen, die ihr Vermögen um Allahs willen spenden und dann nicht hinterher auf ihr Verdienst pochen oder (denen, für die sie gespendet haben?) Ungemach zufügen, steht bei ihrem Herrn ihr Lohn zu, und sie brauchen (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben, und sie werden (nach der Abrechnung am jüngsten Tag) nicht traurig sein.

Sur 2:263 Freundliche (w. Geziemende) Worte und Verzeihen sind besser als ein Almosen mit nachträglicher Zufügung von Ungemach. Und Allah ist reich (oder: auf niemand angewiesen) und mild.

Sur 2:264 Ihr Gläubigen ! Macht eure Almosen nicht dadurch zunichte, dass ihr auf euer Verdienst pocht und (denen, für die ihr spendet, nachträglich?~ Ungemach zufügt! (Das ist) wie wenn einer sein

Vermögen spendet, um von den Leuten gesehen zu werden, und (dabei) nicht an Allah und den jüngsten Tag glaubt. Der ist einem steinigen Grund zu vergleichen, mit (etwas) Erde darüber: Ein Regenguss fällt darauf, und nachher ist nur noch eine harte, kahle Stelle übrig. Sie (d. h. solche Leute, oder die Menschen überhaupt) haben (dereinst) keine Gewalt über etwas von dem, was sie (im Erdenleben) erworben haben (oder: (an Taten) begangen haben). Allah leitet das Volk der Ungläubigen nicht recht. Sur 2:265 Diejenigen aber, die ihr Vermögen spenden im Streben nach Allahs Wohlgefallen, und um ihrerseits (die Empfänger der Almosen (?) im Glauben) zu festigen (oder: um (sich) ihrerseits (im Glauben) zu festigen?), sind einem Garten auf einem flachen Höhenzug zu vergleichen, auf den ein Regenguss fällt, worauf er in doppelter Menge Früchte trägt. Und wenn kein Regenguss auf ihn fällt, (bekommt er wenigstens) Tau. Allah durchschaut wohl, was ihr tut.

Sur 2:266 Möchte (wohl) einer von euch einen Garten haben mit Palmen und Weinstöcken, in dessen Niederung (w. unter dem) Bäche fließen und in dem er allerlei Früchte (zu ernten) hat? Nun ist er (inzwischen; hochbetagt geworden, hat aber (noch) kleine Kinder (w. schwache Nachkommen). Da kommt ein glühend heisser Wirbelwind über den Garten (w. über ihn), und er verbrennt. So macht Allah euch die Verse (oder: Zeichen) klar. Vielleicht würdet ihr nachdenken.

Sur 2:267 Ihr Gläubigen! Gebt Spenden von den guten Dingen, die ihr (im Erdenleben) erworben habt, und von dem, was wir die Erde für euch haben hervorbringen lassen! Und sucht euch nicht das Schlechte davon aus, um es (anderen) zu spenden, während ihr es (für euch selber) nicht nehmt, ohne dabei ein Auge zuzudrücken! Ihr müsst wissen, dass Allah reich (oder: auf niemand angewiesen) und des Lobes würdig ist.

Sur 2:268 Der Satan droht euch (für den Fall, dass ihr eurer Spendepflicht nachkommt) Armut an und befiehlt euch Abscheuliches. Allah aber verspricht euch Vergebung und Huld. Er umfasst (alles) und weiss Bescheid.

Sur 2:269 Er gibt die Weisheit, wem er will. Und wer die Weisheit erhält, erhält (damit) viel Gutes. Aber nur diejenigen, die Verstand haben, lassen sich mahnen.

Sur 2:270 Und wenn ihr eine Spende gebt oder etwas gelobt, weiss Allah darüber Bescheid. Und die Frevler haben (dereinst) keine Helfer.

Sur 2:271 Wenn ihr die Almosen offen kundtut, ist es (schon) trefflich. Wenn ihr sie aber geheimhaltet und (unter der Hand) den Armen gebt, ist es (noch) besser für euch und wird euch (oder: Und er (d. h. Allah) wird euch?) (bei der Abrechnung am jüngsten Tag) etwas von euren schlechten Taten tilgen. Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut

Sur 2:272 Es ist nicht deine Aufgabe, sie (d.h. die Ungläubigen) (zum Glauben) rechtzuleiten. Vielmehr leitet Allah recht, wen er will. Wenn ihr etwas Gutes spendet, kommt es euch selber zugute. Ihr habt aber, wenn ihr Spenden gebt, immer nur Allah vor Augen.

Wenn ihr etwas Gutes spendet, wird es euch (bei der Abrechnung im Jenseits) voll heimgezahlt. Und euch wird (dabei) nicht Unrecht getan.

Sur 2:273 (Was ihr spendet, soll besonders) den Armen (zukommen), die (im Kriegsdienst?) um Allahs willen behindert sind, indem sie (aus Mangel an Reittieren und dergleichen?) nicht im Land (draussen) unterwegs sein können (oder: so dass sie nicht im Land (draussen) unterwegs sein (und ihrem Erwerb) nachgehen können). (Nur) wer töricht ist, hält sie für reich, weil sie sich zurückhalten (und nicht immer betteln). Du erkennst sie (aber als verschämte Arme?) an ihrem (charakteristischen) ?usseren. Sie bitten die Leute nicht in aufdringlicher Weise (um Almosen). Und was ihr an Gutem spendet, darüber weiss Allah Bescheid.

Sur 2:274 Denen, die ihr Vermögen bei Nacht oder bei Tage geheim oder offen spenden, steht bei ihrem Herrn ihr Lohn zu und sie brauchen (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben, und sie werden (nach der Abrechnung am Jüngsten Tag) nicht traurig sein.

Sur 2:275 Diejenigen, die Zins nehmen (w. verzehren), werden (dereinst) nicht anders dastehen als wie einer, der vom Satan erfasst und geschlagen ist (so dass er sich nicht mehr aufrecht halten kann). Dies (wird ihre Strafe) dafür (sein), dass sie sagen: 'Kaufgeschäft und Zinsleihe sind ein und dasselbe.' Aber Allah hat (nun einmal) das Kaufgeschäft erlaubt und die Zinsleihe verboten. Und wenn zu einem eine Ermahnung von seinem Herrn kommt (wie z. B. die, das Zinsnehmen zu unterlassen) und er dann aufhört (zu tun, was ihm verboten wurde), so sei ihm (belassen), was bereits geschehen ist! Und die (letzte) Entscheidung über ihn steht bei Allah. Diejenigen aber, die es (künftig) wieder tun werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen.

Sur 2:276 Allah lässt den Zins (des Wucherers) dahinschwenden, aber er verzinst die Almosen (mit himmlischem Lohn). Allah liebt keinen, der gänzlich ungläubig und ein Sünder ist.

Sur 2:277 Denen, die glauben und tun, was recht ist, das Gebet verrichten und die Almosensteuer geben, steht bei ihrem Herrn ihr Lohn zu, und sie brauchen (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben, und sie werden (nach der Abrechnung am jüngsten Tag) nicht traurig sein.

Sur 2:278 Ihr Gläubigen! Fürchtet Allah! Und lasst künftig das Zinsnehmen bleiben, wenn (anders) ihr gläubig seid!

Sur 2:279 Wenn ihr (es) nicht tut, dann sei euch Krieg angesagt von Allah und seinem Gesandten! Wenn ihr euch jedoch bekehrt (und auf weiteres Zinsnehmen verzichtet) steht euch euer (ausgeliehenes) Kapital (als Eigentum) zu, so dass weder ihr Unrecht tut (indem ihr Zins nehmt) noch euch Unrecht getan wird (indem man euch um euer Kapital bringt).

Sur 2:280 Und wenn (unter den Schuldnern, die Kapital zurückzahlen müssen) einer ist, der sich in Bedrängnis befindet, dann sei (ihm) Aufschub (gewahrt), bis er Erleichterung gefunden hat. Es ist aber besser für euch, ihr gebt (dem, der in Bedrängnis ist) Almosen (indem ihr auf die Rückzahlung

überhaupt verzichtet). (Das wird euch einleuchten) wenn (anders) ihr (richtig zu urteilen) wisst.
Sur 2:281 Und macht euch darauf gefasst, einen Tag zu erleben, an dem ihr (zum Gericht) zu Allah zurückgebracht werdet, worauf jedem voll heimgezahlt wird, was er (im Erdenleben) begangen hat! Und ihnen (d. h. den Menschen, die vor dem Gericht stehen) wird (dabei) nicht Unrecht getan.
Sur 2:282 Ihr Gläubigen! Wenn ihr auf eine bestimmte Frist ein Schuldverhältnis eingeht, dann schreibt es auf! Und ein Schreiber soll (es) in eurem Beisein aufschreiben, so wie es recht und billig ist. Und kein Schreiber soll sich weigern zu schreiben, so wie Allah es ihn gelehrt hat (d.h. von der Schreibkunst, die Allah ihn gelehrt hat, Gebrauch zu machen). Er soll schreiben. Und der Schuldner soll diktieren und Allah seinen Herrn, fürchten und nichts davon abzwacken. Und wenn der Schuldner schwachsinnig oder minderjährig (?) ist oder (aus irgend welchen Gründen) nicht selber zu diktieren vermag, soll sein Anwalt diktieren, so wie es recht und billig ist. Und nehmt zwei Männer von euch zu Zeugen ! Wenn es nicht zwei Männer sein können, dann sollen es ein Mann und zwei Frauen sein, solche, die euch als Zeugen genehm sind, - (zwei Frauen) damit (für den Fall), dass die eine von ihnen sich irrt, die eine (die sich nicht irrt) die andere (die sich irrt, an den wahren Sachverhalt) erinnere. Und die Zeugen sollen sich nicht weigern (als solche aufzutreten), wenn sie (dazu) aufgefordert werden. Und lasst es euch nicht verdriessen, es aufzuschreiben, (die Summe sei) klein oder gross, (damit es) bis zu seiner Frist (festgelegt sei)! Auf diese Weise ist, so dünkt es Allah, am besten dafür gesorgt, dass ihr gerecht handelt und richtig Zeugnis abgibt, und (so ist) am ehesten (gewährleistet), dass ihr (später über die Zeugenaussagen) nicht Zweifel hegt. Anders ist es, wenn es sich um eine augenblicklich greifbare, unter euch zirkulierende Ware handelt. Dann {d. h. in diesem Fall} ist es für euch keine Sünde wenn ihr sie nicht aufschreibt. Aber nehmt, wenn ihr ein Kaufgeschäft abschliesst, (wenigstens) Zeugen! Und kein Schreiber oder Zeuge soll (bei alledem) schikaniert werden. Wenn ihr es (dennoch) tut, verübt ihr Frevel. Und fürchtet Allah! Allah lehrt euch (was ihr tun sollt) und weiss über alles Bescheid.
Sur 2:283 Und wenn ihr auf einer Reise (unterwegs) seid und keinen Schreiber findet, ist ein Draufgeld (?) zu nehmen. Und wenn einer von euch einem anderen (einen Vermögenswert) anvertraut soll der Empfänger (w. derjenige, dem anvertraut worden ist) das ihm anvertraute Gut (nach Ablauf der verabredeten Frist dem Eigentümer wieder) aushändigen und Allah, seinen Herrn, fürchten. Und unterschlägt keine Zeugenaussage! Wer eine unterschlägt, dessen Herz ist sündig. Allah weiss Bescheid über das, was ihr tut.
Sur 2:284 Ihm gehört (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Ihr mögt, was in euch ist kundtun oder geheimhalten, Allah rechnet (dereinst) mit euch darüber ab. Er vergibt dann, wem er will, und bestraft, wen er will. Allah hat zu allem die Macht.
Sur 2:285 Der Gesandte (Allahs) glaubt an das, was von seinem Herrn (als Offenbarung) zu ihm

herabgesandt worden ist, und (mit ihm) die Gläubigen. Alle glauben an Allah, seine Engel, seine Schriften und seine Gesandten - wobei wir bei keinem von seinen Gesandten (den anderen gegenüber) einen Unterschied machen. Und sie (d. h. die Gläubigen) sagen: Wir hören und gehorchen. (Schenk uns) deine Vergebung, Herr! Bei dir wird es (schliesslich alles) enden.

Sur 2:286 Allah verlangt von niemand mehr, als er (zu leisten) vermag. Jedem kommt (dereinst) zugute, was er (im Erdenleben an guten Taten) begangen hat, und (jedem kommt) auf sein Schuldkonto, was er sich (an bösen Taten) geleistet hat. Herr! Belange uns nicht, wenn wir vergesslich waren oder uns versehen haben! Herr! Lad uns nicht eine drückende Verpflichtung auf, wie du sie denen aufgeladen hast, die von uns lebten! Herr! Belaste uns nicht mit etwas, wozu wir keine Kraft haben! Verzeih uns, vergib uns und erbarm dich unser! Du bist unser Schutzherr. Hilf uns gegen das Volk der Ungläubigen!

Sur 3:1 Die Sippe `Imrans `Al-Imran@ (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Sur 3:2 Allah (ist einer allein). Es gibt keinen Allah ausser ihm. (Er ist) der Lebendige und Beständige.

Sur 3:3 Er hat die Schrift mit der Wahrheit auf dich herabgesandt als Bestätigung dessen, was (an Offenbarungsschriften) vor ihr da war. Er hat auch die Thora und das Evangelium herabgesandt,

Sur 3:4 (schon) früher, als Rechtleitung für die Menschen. Und er hat die Rettung (?) herabgesandt. Diejenigen, die an die Zeichen Allahs nicht glauben, haben (dereinst) eine schwere Strafe zu erwarten. Allah ist mächtig. Er lässt (die Sünder) seine Rache fühlen.

Sur 3:5 Vor Allah ist nichts verborgen, weder auf der Erde noch im Himmel.

Sur 3:6 Er ist es, der euch im Mutterleib gestaltet, wie er will. Es gibt keinen Allah ausser Ihm. (Er ist) der Mächtige und Weise.

Sur 3:7 Er ist es, der die Schrift auf dich herabgesandt hat. Darin gibt es (eindeutig) bestimmte Verse (w. Zeichen) - sie sind die Urschrift - und andere, mehrdeutige. Diejenigen nun, die in ihrem Herzen (vom rechten Weg) abschweifen, folgen dem was darin mehrdeutig ist, wobei sie darauf aus sind, (die Leute) unsicher zu machen und es (nach ihrer Weise) zu deuten. Aber niemand weiss es (wirklich) zu deuten ausser Allah. Und diejenigen, die ein gründliches Wissen haben, sagen: ‚Wir glauben daran. Alles (was in der Schrift steht) stammt von unserm Herrn (und ist wahre Offenbarung ob wir es deuten können oder nicht).‘ Aber nur diejenigen, die Verstand haben, lassen sich mahnen.

Sur 3:8 Herr! Lass unser Herz nicht (vom rechten Weg) abschweifen, nachdem du uns rechtgeleitet hast! Und schenk uns Barmherzigkeit von dir! Du bist gewohnt zu schenken.

Sur 3:9 Herr! Du wirst (dereinst) die Menschen (alle) zu einem Tag versammeln, an dem nicht zu zweifeln ist. Allah bricht nicht, was er versprochen hat.

Sur 3:10 Denen, die ungläubig sind, werden ihr Vermögen und ihre Kinder vor Allah nichts helfen.

Sie werden (dereinst) Brennstoff des Höllenfeuers sein.

Sur 3:11 (Es wird ihnen ergehen) wie den Leuten Pharaos und denen, die vor ihnen lebten : Sie erklärten unsere Zeichen für Lüge, und da kam Allah (mit einem Strafgericht) über sie (zur Vergeltung) für ihre Schuld. Allah verhängt schwere Strafen.

Sur 3:12 Sag zu denen, die ungläubig sind: Ihr werdet besiegt und zur Hölle versammelt werden - ein schlimmes Lager!

Sur 3:13 Ihr hattet ein Zeichen an zwei Scharen, die (im Kampf) aufeinandertrafen: eine Schar, die um Allahs willen kämpfte, und eine andere, ungläubige, die sie (d. h. die Gläubigen) nach dem Augenschein für zweimal so viel ansahen wie sie (selber waren, während sie in Wirklichkeit zahlenmässig noch stärker waren). Allah stärkt mit seiner Hilfe, wen er will. Das ist ein Grund zum Nachdenken für diejenigen, die Einsicht haben.

Sur 3:14 Den Menschen erscheint es herrlich, (all das) zu lieben, wonach man Lust hat: Frauen, Söhne, (ganze) Zentner von Gold und Silber markierte (?) Pferde, Vieh und Saatfelder. Das (alles) ist (aber nur) für den (kurzen) Gebrauch im diesseitigen Leben bestimmt. Doch bei Allah gibt es (dereinst) eine schöne Einkehr.

Sur 3:15 Sag: Soll ich euch Kunde geben von etwas, was besser ist als dies? (Vernehmt:) Denen, die (Allah) fürchten, werden (dereinst) bei ihrem Herrn Gärten zuteil, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fliessen, und in denen sie (ewig) weilen werden, dazu gereinigte Gattinnen und Wohlgefallen Allahs. Allah durchschaut die Menschen (w. die (d. h. seine) Diener) wohl-,

Sur 3:16 (ihnen) die sagen: ‚Herr! Wir glauben. Vergib uns unsere Schuld und bewahre uns vor der Strafe des Höllenfeuers!‘

Sur 3:17 (Ihnen) die geduldig und wahrhaftig und (Allah) demütig ergeben sind, und die Spenden geben und in der Morgendämmerung (in frommer Gebetsübung Allah) um Vergebung bitten.

Sur 3:18 Allah bezeugt, dass es keinen Allah gibt ausser ihm. Desgleichen die Engel und diejenigen, die das (Offenbarungs)wissen besitzen. Er sorgt für Gerechtigkeit. Es gibt keinen Allah ausser ihm. (Er ist) der Mächtige und Weise.

Sur 3:19 Als (einzig wahre) Religion gilt bei Allah der Islam. Und diejenigen, die die Schrift erhalten haben, wurden - in gegenseitiger Auflehnung - erst uneins, nachdem das Wissen zu ihnen gekommen war. Wenn aber einer nicht an die Zeichen Allahs glaubt, ist Allah schnell im Abrechnen.

Sur 3:20 Und wenn sie (d. h. die Ungläubigen unter den Leuten der Schrift) mit dir (über den Inhalt der Offenbarung) streiten, dann sag: Ich ergebe mich (w. mein Angesicht) Allah, (ich) und wer mir folgt! Und sag zu denen, die die Schrift erhalten haben, und zu den Heiden: Wollt ihr (jetzt) den Islam annehmen? Wenn sie ihn dann annehmen, sind sie rechtgeleitet. Wenn sie sich aber abwenden, so hast du nur die Botschaft auszurichten (und bist für ihren Unglauben nicht verantwortlich). Allah durchschaut die Menschen (w. die (d. h. seine) Diener) wohl.

Sur 3:21 Denen, die nicht an die Zeichen Allahs glauben unberechtigterweise die Propheten töten und (überhaupt) diejenigen Menschen töten, die zur Gerechtigkeit auffordern, denen verkünde (dass sie) eine schmerzhaftige Strafe (zu erwarten haben)!

Sur 3:22 Deren Werke sind im Diesseits und im Jenseits hinfällig. Und sie haben (dereinst) keine Helfer.

Sur 3:23 Hast du nicht jene gesehen, die einen Anteil an der Schrift erhalten haben? Sie werden (oder: wurden) zur Schrift Allahs aufgerufen, damit sie (oder: er, d.h. Allah) (strittige Fragen) zwischen ihnen entscheide, worauf ein Teil von ihnen den Rücken kehrt und sich abwendet (oder: den Rücken kehrte und sich abwandte).

Sur 3:24 Das kommt daher) dass sie sagen: ‚Das Höllenfeuer wird uns nur eine (beschränkte) Anzahl von Tagen erfassen‘. Was sie (an falschen Ansichten und Behauptungen) ausheckten, hat sie in ihrer Religion betört.

Sur 3:25 Aber wie (wird es sein), wenn wir sie (dereinst alle) auf einen Tag versammeln, an dem nicht zu zweifeln ist, und (wenn) jedem voll heimgezahlt wird, was er (im Erdenleben) begangen hat? Ihnen wird (dabei) nicht Unrecht getan.

Sur 3:26 Sag: Herr Allah, der du über die Herrschaft verfügst! Du gibst die Herrschaft, und du entziehst sie, wem du willst. Du machst mächtig und du machst niedrig, wen du willst. (All) das Gute (was man sich wünschen kann) liegt in deiner Hand. Du hast zu allem die Macht.

Sur 3:27 Du lässt die Nacht übergehen in den Tag, und den Tag in die Nacht. Du bringst (in der Natur) das Lebendige aus dem Toten hervor, und das Tote aus dem Lebendigen. Und du bescherst, wem du willst, (Gutes) ohne abzurechnen.

Sur 3:28 Die Gläubigen sollen sich nicht die Ungläubigen anstatt der Gläubigen zu Freunden nehmen. Wer das tut, hat keine Gemeinschaft (mehr) mit Allah. Anders ist es, wenn ihr euch vor ihnen (d.h. den Ungläubigen) wirklich fürchtet. (In diesem Fall seid ihr entschuldigt.) Allah warnt euch vor sich selber. Bei ihm wird es (schliesslich alles) enden.

Sur 3:29 Sag: Ihr mögt geheimhalten, was ihr in eurem Innern hegt, oder es kundtun, Allah weiss es. Er weiss (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Allah hat zu allem die Macht.

Sur 3:30 Am Tag (des Gerichts), da jeder (vor dem Richter) vorgebracht finden wird, was er (im Erdenleben) an Gutem getan hat, oder an Bösem! Er möchte (dann) gern, dass er (d.h. der Tag des Gerichts) (noch) in weiter Ferne von ihm läge. Allah warnt euch vor sich selber. Allah hat (aber auch?) Mitleid mit den Menschen (w. mit den (d.h. seinen) Dienern).

Sur 3:31 Sag: Wenn ihr Allah liebt, dann folgt mir, damit (auch) Allah euch liebt und euch eure Schuld vergibt! Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 3:32 Sag: Gehorchet Allah und dem Gesandten! Wenn ihr euch abwendet (seid ihr eben ungläubig). Allah liebt die Ungläubigen nicht.

Sur 3:33 Allah hat Adam und Noah und die Sippe Abrahams und die Sippe 'Imrans vor den Menschen in aller Welt auserwählt,

Sur 3:34 (die Patriarchen und ihre Nachkommen) - Nachkommen, die zueinander gehören (und alle zusammen eine grosse Einheit bilden). Allah hört und weiss (alles).

Sur 3:35 (Damals) als die Frau 'Imrans sagte: ‚Herr! Ich habe dir gelobt, was (als Frucht) in meinem Leib ist. Es soll (dir und deinem Dienst) geweiht sein. Nimm es von mir an ! Du bist der, der (alles) hört und weiss.‘

Sur 3:36 Als sie sie (d. h. ein Mädchen, die spätere Mutter Jesu) dann zur Welt gebracht hatte (statt des von ihr erhofften Sohnes?), sagte sie: ‚Herr! Was ich zur Welt gebracht habe, ist ein weibliches Wesen - dabei wusste Allah (selber) sehr wohl, was sie zur Welt gebracht hatte, - und männlich und weiblich ist zweierlei. Und ich habe sie Maria genannt. Und ich möchte, dass sie und ihre Nachkommen bei dir Zuflucht (und Schutz? finden vor dem gesteinigten (oder: verfluchten) Satan.‘

Sur 3:37 Da nahm ihr Herr sie (d. h. das neugeborene Mädchen) gnädig an und liess sie auf schöne Weise heranwachsen. Und er liess Zacharias sie betreuen. Sooft Zacharias (nun) zu ihr in den Tempel kam, fand er Unterhalt bei ihr (ohne dass ihn jemand herbeigeschafft hätte). Er sagte: ‚Maria! Woher hast du das?‘ Sie sagte: ‚Es kommt von Allah. Allah beschert (Unterhalt), wem er will, ohne abzurechnen.‘

Sur 3:38 Da betete Zacharias zu seinem Herrn. Er sagte: ‚Herr! Schenk mir von dir eine gute Nachkommenschaft! Du hörst es, wenn man (zu dir) betet.‘

Sur 3:39 Da riefen ihm, während er im Tempel stand und das Gebet verrichtete, die Engel zu: ‚Allah verkündet dir Johannes. Er wird an ein (gewisses) Wort von Allah glauben und ein Herr sein, ein Asket und ein Prophet, einer von den Rechtschaffenen.‘

Sur 3:40 Er sagte: ‚Herr! Wie soll ich (noch) einen Jungen bekommen, wo ich hochbetagt geworden bin und meine Frau unfruchtbar ist?‘ Er (d. h. der Engel (der Verkündigung), oder Allah ?) sagte : ‚Das ist Allahs Art (zu handeln). Er tut, was er will‘.

Sur 3:41 Zacharias (w. Er) sagte: ‚Herr! Mach mir ein Zeichen (zum Beweis dessen, was du mir verkündet hast) !‘ Er sagte, Dein Zeichen sei, dass du drei Tage mit den Leuten nicht sprechen wirst, (ihnen) vielmehr nur wirst (zu)winken können. Und gedenke deines Herrn ohne Unterlass (w. viel) und preise (ihn) abends und morgens!‘

Sur 3:42 Und (damals) als die Engel sagten: ‚Maria! Allah hat dich auserwählt und rein gemacht! Er hat dich vor den Frauen der Menschen in aller Welt auserwählt.‘

Sur 3:43 Maria! Sei deinem Herrn demütig ergeben wirf dich (vor ihm) nieder und nimm (beim Gottesdienst) an der Verneigung teil!‘

Sur 3:44 Dies gehört zu den Geschichten, deren Kenntnis (den gewöhnlichen Sterblichen) verborgen ist. Wir geben es dir (als Offenbarung) ein. Du warst nicht bei ihnen (d.h. den Gefährten der Maria), als sie ihre Losstäbe warfen (um darüber zu entscheiden),

wer von ihnen Maria betreuen solle. Und du warst nicht bei ihnen, als sie miteinander (darüber) stritten. Sur 3:45 (Damals) als die Engel sagten: ‚Maria! Allah verkündet dir ein Wort von sich, dessen Name Jesus Christus, der Sohn der Maria, ist! Er wird im Diesseits und im Jenseits angesehen sein, einer von denen, die (Allah) nahestehen.‘

Sur 3:46 Und er wird (schon als Kind) in der Wiege zu den Leuten sprechen, und (auch später) als Erwachsener, und (wird) einer von den Rechtschaffenen (sein).‘

Sur 3:47 Sie sagte: ‚Herr! Wie sollte ich ein Kind bekommen, wo mich (noch) kein Mann (w. Mensch) berührt hat ?‘ Er (d. h. der Engel der Verkündigung, oder Allah ?) sagte: ‚Das ist Allahs Art (zu handeln). Er schafft, was er will. Wenn er eine Sache beschlossen hat, sagt er zu ihr nur: sei!, dann ist sie.‘

Sur 3:48 Und er wird ihn die Schrift, die Weisheit, die Thora und das Evangelium lehren.‘

Sur 3:49 Und als Gesandter (Allahs) an die Kinder Israels (wies Jesus sich aus mit den Worten : ‚Ich bin mit einem Zeichen von eurem Herrn zu euch gekommen (das darin besteht?), dass ich euch aus Lehm etwas schaffe, was so aussieht, wie Vögel. Dann werde ich hineinblasen, und es werden mit Allahs Erlaubnis (wirkliche) Vögel sein. Und ich werde mit Allahs Erlaubnis Blinde und Aussätzige heilen und Tote (wieder) lebendig machen. Und ich werde euch Kunde geben von dem, was ihr in euern Häusern esst und aufspeichert (ohne es gesehen zu haben). Darin liegt für euch ein Zeichen, wenn (anders) ihr gläubig seid.‘

Sur 3:50 Und (ich bin gekommen, um) zu bestätigen, was von der Thora vor mir da war. Und ich will euch einiges von dem erlauben, was euch (durch euer Gesetz) verboten worden ist. Ich bin mit einem Zeichen von eurem Herrn zu euch gekommen. Daher fürchtet Allah und gehorchet mir!

Sur 3:51 Allah ist mein und euer Herr. Dienet ihm! Das ist ein gerader Weg.‘

Sur 3:52 Als Jesus aber fand, dass sie ungläubig waren, sagte er: ‚Wer sind meine Helfer (auf dem Weg?) zu Allah?‘ Die Jünger sagten: ‚Wir sind die Helfer Allahs. Wir glauben an ihn. Bezeuge, dass wir (ihm) ergeben sind!‘

Sur 3:53 Herr! Wir glauben an das, was du (als Offenbarung) herabgesandt hast, und folgen dem Gesandten. Verzeichne uns unter der Gruppe derer, die (die Wahrheit) bezeugen!‘

Sur 3:54 Und sie (d.h. die Kinder Israels) schmiedeten Ränke. Aber (auch) Allah schmiedete Ränke. Er kann es am besten.‘

Sur 3:55 (Damals) als Allah sagte: ‚Jesus! Ich werde dich (nunmehr) abberufen und zu mir (in den Himmel) erheben und rein machen, so dass du den Ungläubigen entrückt bist. Und ich werde bewirken, dass diejenigen, die dir folgen, den Ungläubigen bis zum Tag der Auferstehung überlegen sind. Dann (aber) werdet ihr (alle) zu mir zurückkehren. Und ich werde zwischen euch entscheiden über das, worüber ihr (im Erdenleben) uneins waret.‘

Sur 3:56 Diejenigen, die ungläubig sind, werde ich im Diesseits und im Jenseits schwer bestrafen. Und sie haben (dereinst) keine Helfer.'

Sur 3:57 Denen aber? die glauben und tun, was recht ist, wird er (d. h. Allah) ihren vollen Lohn geben.

Allah liebt die Frevler nicht.

Sur 3:58 Dies verlesen wir dir von den Versen (w. Zeichen) und der weisen Mahnung.

Sur 3:59 Jesus ist (was seine Erschaffung angeht) vor Allah gleich wie Adam. Den schuf er aus Erde.

Hierauf sagte er zu ihm nur: sei!, da war er.

Sur 3:60 (Das, was dir geoffenbart worden ist, ist) die Wahrheit (die) von deinem Herrn (kommt). Darum sollst du nicht (daran) zweifeln.

Sur 3:61 Und wenn nun nach (all) dem Wissen, das dir (von Allah her) zugekommen ist, (irgend) welche (Gesprächspartner) mit dir darüber streiten, dann sag!

„Kommt her! Wir wollen unsere und eure Söhne, unsere und eure Frauen und uns und euch (Männer) selber (zusammen)rufen und hierauf (jede Partei für sich) einen (gemeinsamen) Eid leisten und den Fluch Allahs auf diejenigen kommen lassen, die lügen'.

(Dann wird sich zeigen, wer von uns im Besitz der Wahrheit ist.)

Sur 3:62 Dies ist der Bericht, der der Wahrheit entspricht. Und es gibt keinen Allah ausser Allah. Er ist der Mächtige und Weise.

Sur 3:63 Wenn sie sich abwenden (sind sie eben ungläubig): Allah weiss Bescheid über die, die Unheil anrichten.

Sur 3:64 Sag: Ihr Leute der Schrift! Kommt her zu einem Wort des Ausgleichs (?) zwischen uns und euch' (Einigen wir uns darauf) dass wir Allah allein dienen und ihm nichts (als Teilhaber an seiner Göttlichkeit beigesellen, und dass wir (Menschen) uns nicht untereinander an Allahs Statt zu Herren nehmen. Wenn sie sich aber abwenden, dann sagt: „Bezeugt, dass wir (Allah) ergeben sind!"

Sur 3:65 Ihr Leute der Schrift! Warum streitet ihr über Abraham, wo doch die Thora und das Evangelium erst nach ihm herabgesandt worden sind? Habt ihr denn keinen Verstand?

Sur 3:66 Ihr habt da über etwas gestritten, worüber ihr (an sich) Wissen habt. Warum streitet ihr nun aber über etwas, worüber ihr kein Wissen habt? Allah weiss Bescheid ihr aber nicht.

Sur 3:67 Abraham war weder Jude noch Christ. Er war vielmehr ein (Allah) ergebener Hanif, und kein Heide (w. keiner von denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen).

Sur 3:68 Die Menschen, die Abraham am nächsten stehen, sind diejenigen, die ihm (und seiner Verkündigung seinerzeit) gefolgt sind, und dieser Prophet (d. h. Mohammed) und die, die (mit ihm) gläubig sind. Allah ist der Freund der Gläubigen.

Sur 3:69 Eine Gruppe von den Leuten der Schrift möchte euch gern irreführen. Aber sie führen (in Wirklichkeit) nur sich selber in die Irre ohne sich (dessen) bewusst zu sein.

Sur 3:70 Ihr Leute der Schrift! Warum glaubt ihr nicht an die Zeichen Allahs, wo ihr doch (selber) Zeugen (der göttlichen Wahrheit) seid?

Sur 3:71 Ihr Leute der Schrift! Warum verdunkelt ihr die Wahrheit mit Lug und Trug (w. mit dem, was nichtig ist), und verheimlicht sie, wo ihr doch (um sie) wisst?

Sur 3:72 Und eine Gruppe von den Leuten der Schrift sagt: „Glaubt am Anfang des Tages an das, was auf die Gläubigen (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, und glaubt (wieder) nicht daran, wenn er (abends) zu Ende geht! Vielleicht kehren sie dann um (?) (oder: Vielleicht werden sie sich (doch noch) bekehren?).

Sur 3:73 Und glaubt (in Wirklichkeit) nur denen, die eurer Religion folgen! Sag: Die rechte Leitung ist (allein) die von Allah. (Passt auf) dass (nicht) jemand das Gleiche erhält, was ihr (in eurer

Offenbarungsschrift) erhalten habt, oder dass man (nicht dereinst bei der Abrechnung) vor eurem Herrn mit euch streitet (und den Streit gewinnt)! Sag: Die Huld liegt in der Hand Allahs. Er gibt sie, wem er will. Allah umfasst (alles) und weiss Bescheid.

Sur 3:74 Er zeichnet mit seiner Barmherzigkeit aus, wen er will. Er ist voller Huld.

Sur 3:75 Und unter den Leuten der Schrift gibt es welche, die, wenn du ihnen einen Quintar anvertraust, ihn dir (anstandslos wieder) aushändigen. Es gibt unter ihnen aber auch welche, die, wenn du ihnen einen (blossen) Dinar anvertraust, ihn dir nur (wieder) aushändigen, sofern du ihnen hart zusetzt. Das (kommt daher) dass sie sagen: „Bei Heiden machen wir uns (mit einem solchen Verhalten) nicht schuldig (w. kann man nicht gegen uns vorgehen)'. Damit sagen sie gegen Allah wissentlich eine Lüge aus.

Sur 3:76 Nein! Wenn einer seine Verpflichtung erfüllt und (Allah) fürchtet (ist es gut). Allah liebt die, die (ihn) fürchten

Sur 3:77 Diejenigen, die die Verpflichtung (die sie) gegen Allah (eingegangen haben) und ihre Eide verschachern, haben am Jenseits keinen Anteil. Und Allah spricht am Tag der Auferstehung nicht zu ihnen und blickt sie nicht an und erklärt sie nicht für rein. Eine schmerzhaft Strafe haben sie zu erwarten.

Sur 3:78 Und einige von ihnen verdrehen den Wortlaut der Schrift (?), damit ihr meint, es (d. h. das, was sie sagen) stamme aus der Schrift, während es (in Wirklichkeit) nicht daraus stammt, und sagen, es stamme von Allah, während es (in Wirklichkeit) nicht von ihm stammt. Damit sagen sie gegen Allah wissentlich eine Lüge aus.

Sur 3:79 Es darf nicht sein, dass Allah einem Menschen die Schrift, Urteilsfähigkeit und Prophetie gibt und dieser daraufhin zu den (anderen) Menschen sagt: „Wendet eure Verehrung mir zu, statt Allah!' - Seid vielmehr mit zufriedenen Rabbiner (zu sein), indem ihr (eure Glaubensgenossen) die Schrift lehrt und (selber darin) forsch!

Sur 3:80 Und (es geht) nicht (an), dass er euch befiehlt, die Engel und Propheten (an Allahs Statt) euch zu Herren zu nehmen. Darf er euch befehlen, ungläubig zu sein nachdem ihr (bis dahin Allah) ergeben waret

Sur 3:81 Und (damals) als Allah die Verpflichtung der Propheten entgegennahm (des Inhalts): Wenn immer ich euch eine (Offenbarungs)schrift oder Weisheit gebe und hierauf ein Gesandter zu euch kommt, der

bestätigt, was euch (an Offenbarungen bereits) vorliegt, dann müsst ihr ihn glauben und ihm helfen! Er sagte: ‚Erkennt ihr (es) an und fühlt ihr euch mir gegenüber daran gebunden ?‘ Sie sagten : ‚(Ja) wir erkennen (es) an.‘ Er sagte: ‚Dann bezeugt (es), und ich will mit euch Zeuge sein !‘

Sur 3:82 Diejenigen aber, die sich abwenden, nachdem dies (d. h. die feierliche Verpflichtung) vor sich gegangen ist, sind die (wahren) Frevler.

Sur 3:83 'Können sie sich denn etwas anderes wünschen als die Religion Allahs, wo sich doch ihm - sei es freiwillig, sei es widerwillig - (alle) ergeben haben, die im Himmel und auf der Erde sind? Und zu ihm werden sie (dereinst alle) zurückgebracht (oder: und (wo) sie (doch dereinst alle) zu ihm zurückgebracht werden ?).

Sur 3:84 Sag: Wir glauben an Allah und (an das) was (als Offenbarung) auf uns, und was auf Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und die Stämme (Israels) herabgesandt worden ist, und was Mose, Jesus und die Propheten von ihrem Herrn erhalten haben, ohne dass wir bei einem von ihnen (den anderen gegenüber) einen Unterschied machen. Ihm sind wir ergeben.

Sur 3:85 Wenn sich aber einer eine andere Religion als den Islam wünscht, wird es nicht (als Ersatz für den wahren Glauben) von ihm angenommen werden. Und im Jenseits gehört er zu denen, die (letzten Endes) den Schaden haben.

Sur 3:86 Wie sollte Allah Leute rechtleiten, die ungläubig geworden sind, nachdem sie gläubig waren, und (nachdem sie) bezeugt haben, dass der Gesandte (Allahs und seine Botschaft) wahr ist, und (nachdem sie) die klaren Beweise erhalten haben! Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 3:87 Ihr Lohn besteht darin, dass der Fluch Allahs und der Engel und der Menschen insgesamt auf ihnen liegt.

Sur 3:88 (Sie werden zum Höllenfeuer verdammt) um (ewig) darin zu weilen, ohne dass ihnen Straferleichterung oder Aufschub gewährt wird, Sur 3:89 ausgenommen diejenigen, die danach umkehren und sich bessern. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 3:90 Diejenigen (aber), die ungläubig geworden sind, nachdem sie gläubig waren, und hierauf dem Unglauben immer mehr verfallen, deren (verspätete) Busse wird nicht angenommen werden. Das sind die, die (endgültig) irregehen.

Sur 3:91 Diejenigen, die ungläubig geworden sind und in diesem Zustand sterben, - nicht die (ganze) Erde voll Gold würde von einem von ihnen (als Lösegeld) angenommen, auch wenn er sich (allen Ernstes) damit loskaufen wollte. Eine schmerzhaftige Strafe haben sie zu erwarten. Und sie haben (dereinst) keine Helfer.

Sur 3:92 Ihr werdet die (wahre) Frömmigkeit nicht erlangen, solange ihr nicht etwas spendet, was ihr (selber) liebt. Und was immer ihr spendet, darüber weiss Allah Bescheid.

Sur 3:93 Alle Speisen waren, bevor noch die Thora herabgesandt wurde den Kindern Israels erlaubt, ausgenommen das, was Israel sich selber erboten hat. Sag: Bringt doch die Thora herbei und lest sie vor, wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!

Sur 3:94 Diejenigen, die, nachdem dies klargelegt ist, (w. nach diesem) gegen Allah (immer noch) Lügen aushecken, sind die (wahren) Frevler.

Sur 3:95 Sag: Allah hat die Wahrheit gesagt. Darum folgt der Religion Abrahams, eines Hanifen, - er war kein Heide (w. keiner von denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen).

Sur 3:96 Das erste (Allahs)haus, das den Menschen aufgestellt worden ist, ist dasjenige in Bakka (d. h. Mekka), (aufgestellt) zum Segen und zur Rechtleitung für die Menschen in aller Welt.

Sur 3:97 In ihm liegen klare Zeichen vor. (Es ist) der (heilige) Platz Abrahams. Wer ihn betritt, ist in Sicherheit. Und die Menschen sind Allah gegenüber verpflichtet, die Wallfahrt nach dem Haus zu machen - soweit sie dazu eine Möglichkeit finden. Wer jedoch ungläubig ist (ist es zu seinem eigenen Schaden).

Allah ist auf niemand in der Welt angewiesen.

Sur 3:98 Sag: Ihr Leute der Schrift! Warum glaubt ihr nicht an die Zeichen Allahs? Allah ist Zeuge über das, was ihr tut.

Sur 3:99 Sag: Ihr Leute der Schrift! Weshalb haltet ihr (Leute), die gläubig sind, vom Weg Allahs ab, indem ihr wünscht, dass er krumm sei (statt gerade), wo ihr doch Zeugen (der göttlichen Wahrheit) seid? Allah gibt wohl acht auf das, was ihr tut.

Sur 3:100 Ihr Gläubigen! Wenn ihr einem Teil von denen gehorcht, die die Schrift erhalten haben, werden sie euch, nachdem ihr gläubig geworden seid, wieder zu Ungläubigen machen.

Sur 3:101 Wie könnt ihr denn ungläubig sein, wo (gerade) euch die Verse (w. Zeichen) Allahs verlesen werden und sein Gesandter unter euch ist? Wer an Allah festhält, wird auf einen geraden Weg geführt.

Sur 3:102 Ihr Gläubigen! Ihr müsst Allah wahrhaftig fürchten und dürft ja nicht sterben, ohne (ihm) ergeben zu sein (d. h. ihr müsst dem Islam bis in den Tod treu bleiben).

Sur 3:103 Und haltet allesamt fest an der Verbindung (?) mit Allah und teilt euch nicht (in verschiedene Gruppen)! Und gedenket der Gnade, die Allah euch erwiesen hat! (Damals) als ihr Feinde waret und er zwischen euren Herzen Freundschaft stiftete, worauf ihr - durch seine Gnade - Brüder wurdet. Und (damals als ihr) euch (auf Grund eures Unglaubens) am Rand einer Grube des Höllenfeuers befandet und er euch dann davor rettete. So macht Allah euch seine Verse (w. Zeichen) klar. Vielleicht würdet ihr euch rechtleiten lassen.

Sur 3:104 Aus euch soll eine Gemeinschaft (von Leuten) werden, die zum Guten aufrufen, gebieten, was recht ist und verbieten, was verwerflich ist. Denen wird es wohl ergehen.

Sur 3:105 Und machet es nicht wie diejenigen, die sich (in verschiedene Gruppen) geteilt haben und uneins geworden sind, nachdem sie die klaren Beweise erhalten hatten! Die haben (dereinst) eine gewaltige Strafe zu erwarten.

Sur 3:106 Am Tag (des Gerichts), da die einen Gesichter strahlend (w. weiss), die anderen finster (w. schwarz) sein werden! Diejenigen nun, deren Gesicht (dann) finster wird (zu denen wird gesagt): ‚(Warum) seid ihr (denn) ungläubig geworden, nachdem ihr

gläubig waret? Jetzt bekommt ihr die Strafe (der Hölle) zu spüren dafür, dass ihr ungläubig waret.' Sur 3:107 Diejenigen aber, deren Gesicht (dann) strahlend wird, gehen in die Barmherzigkeit Allahs ein, um (ewig) darin zu weilen.

Sur 3:108 Dies sind die Verse (w. Zeichen) Allahs. Wir verlesen sie dir der Wahrheit entsprechend. Und Allah will nicht, dass irgend jemandem in der Welt Unrecht geschieht.

Sur 3:109 Ihm gehört (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Und vor Allah werden (dereinst) die Angelegenheiten (alle zur letzten Entscheidung) gebracht werden.

Sur 3:110 Ihr (Gläubigen) seid die beste Gemeinschaft, die unter den Menschen entstanden ist (w. die den Menschen hervorgebracht worden ist). Ihr gebietet, was recht ist, verbietet, was verwerflich ist, und glaubt an Allah. Wenn die Leute der Schrift (ebenfalls) glauben würden (wie ihr), wäre es besser für sie. Es gibt (zwar) Gläubige unter ihnen. Aber die meisten von ihnen sind Frevler.

Sur 3:111 Sie (d. h. die Ungläubigen unter den Leuten der Schrift) werden euch nicht (ernstlich) schaden, abgesehen von Ungemach (das sie euch zufügen).

Und wenn sie gegen euch kämpfen, kehren sie (alsbald) den Rücken (und fliehen). Und dereinst (w. Hierauf) wird ihnen nicht geholfen werden.

Sur 3:112 Erniedrigung kam über sie, wo immer man sie fassen konnte, - es sei denn (sie fanden Sicherheit?) an einer (vertraglichen) Verbindung (?) mit Allah oder an einer solchen mit Menschen. - Und sie verfielen dem Zorn Allahs, und Verelendung kam über sie. Dies (traf ein zur Strafe) dafür, dass sie nicht an die Zeichen Allahs glaubten und unberechtigterweise die Propheten töteten, und dafür, dass sie widerspenstig waren und (die Gebote Allahs) übertraten.

Sur 3:113 Sie sind (aber) nicht (alle) gleich. Unter den Leuten der Schrift gibt es (auch) eine Gemeinschaft, die (andächtig im Gebet) steht, (Leute) die zu (gewissen) Zeiten der Nacht die Verse (w. Zeichen) Allahs verlesen und sich dabei niederwerfen.

Sur 3:114 Sie glauben an Allah und den jüngsten Tag, gebieten, was recht ist, verbieten, was verwerflich ist, und wetteifern (im Streben) nach den guten Dingen. Die gehören (dereinst?) zu den Rechtschaffenen.

Sur 3:115 Für das, was sie an Gutem tun, werden sie (dereinst) nicht Undank ernten. Und Allah weiss Bescheid über die, die (ihn) fürchten.

Sur 3:116 Denen, die ungläubig sind, werden ihr Vermögen und ihre Kinder vor Allah nichts helfen. Sie werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen.

Sur 3:117 Mit dem, was sie hier im diesseitigen Leben (oder: für dieses diesseitige Leben?) ausgeben, ist es wie mit einem eiskalten Wind, der über die Saatfelder von Leuten kam, die (mit ihrem sündigen Lebenswandel) gegen sich selber gefrevelt hatten, und sie vernichtete. Allah hat nicht gegen sie gefrevelt, sondern gegen sich selber frevelten sie.

Sur 3:118 Ihr Gläubigen! Nehmt euch nicht Leute zu Vertrauten, die ausserhalb eurer Gemeinschaft stehen! Sie werden nicht müde, Verwirrung unter euch

anzurichten, und möchten gern, dass ihr in Bedrängnis (?) (oder: zu Fall?) kommt. Aus ihren ?usserungen (w. Aus ihrem Mund) ist (schon genug) Hass kundgeworden. Aber was sie (an Hass und Bosheit) insgeheim in ihrem Innern hegen, ist (noch) schlimmer (w. grösser). Wir haben euch die Verse (w. Zeichen) klargemacht (damit ihr sie euch zu Herzen nehmt), wenn (anders) ihr verständig seid.

Sur 3:119 Da liebt ihr sie nun, während sie euch nicht lieben, und glaubt (im Gegensatz zu ihnen) an die ganze Schrift. Wenn sie euch treffen, sagen sie: 'Wir glauben.' Wenn sie aber (wieder) unter sich sind, beissen sie sich auf die Fingerspitzen vor (lauter) Groll auf euch. Sag: Ihr sollt an eurem Groll sterben. Allah weiss Bescheid über das, was die Menschen in ihrem Innern (an Gedanken und Gesinnungen) hegen.

Sur 3:120 Wenn euch (Gläubigen) etwas Gutes zukommt, tut es ihnen leid. Wenn euch aber etwas Schlimmes trifft, freuen sie sich darüber. Wenn ihr nun geduldig und gottesfürchtig seid, wird euch ihre List nichts anhaben können. Allah umfasst (mit seinem Wissen alles) was sie tun.

Sur 3:121 Und (damals) als du in der Frühe von deiner Familie weggingst um die Gläubigen in die Stellungen zum Kampf (gegen die ungläubigen Mekkaner) einzuweisen! Allah hört und weiss (alles).

Sur 3:122 (Damals) als zwei Gruppen von euch am liebsten aufgegeben hätten, wo doch Allah ihr Freund war (oder: ist). Auf Allah sollen die Gläubigen (immer) vertrauen.

Sur 3:123 Allah hat euch doch (seinerzeit) in Badr zum Sieg verholfen, während ihr (eurerseits) ein bescheidener, unscheinbarer Haufe waret. Darum fürchtet Allah! Vielleicht werdet ihr dankbar sein.

Sur 3:124 (Damals) als du zu den Gläubigen sagtest: 'Wird es euch (denn) nicht genügen, dass euer Herr euch mit dreitausend Engeln unterstützt (die dazu vom Himmel) herabgesandt (werden)?'

Sur 3:125 Ja! Wenn ihr geduldig und gottesfürchtig seid, und (wenn sie (d. h. die Feinde)) jetzt sofort (?) gegen (w. zu) euch (daher)kommen, unterstützt euch euer Herr (sogar) mit fünftausend Engeln, die (im Sturm gegen den Feind) vorpreschen (?).'

Sur 3:126 Allah machte es (d. h. diese Ankündigung) nur zu dem Zweck, euch eine frohe Botschaft zukommen zu lassen, und dass ihr euch dadurch ganz sicher fühlen solltet. Der Sieg kommt von Allah allein, dem Mächtigen und Weisen.

Sur 3:127 (Er hat euch geholfen) um den Ungläubigen Verluste beizubringen (?) (w. ein Ende abzuschneiden) oder um sie niederzuwerfen, so dass sie (in ihren Hoffnungen auf Erfolg) enttäuscht heimkehren (?) würden,

Sur 3:128 - dir steht nichts von der Angelegenheit (zur Entscheidung) zu - oder um sich ihnen (gnädig) wieder zuzuwenden, oder (aber) sie zu bestrafen. Sie sind (ja) Frevler.

Sur 3:129 Allah gehört (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Er vergibt, wem er will, und er bestraft, wen er will. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 3:130 Ihr Gläubigen! Nehmt nicht Zins, (indem ihr) in mehrfachen Beträgen (wiedernehmt, was ihr

ausgeliehen habt)! Und fürchtet Allah ' Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.

Sur 3:131 Und nehmt euch vor dem Höllenfeuer in acht, das für die Ungläubigen bereitsteht!

Sur 3:132 Und gehorchet Allah und dem Gesandten! Vielleicht werdet ihr (dann) Erbarmen finden.

Sur 3:133 Und wetteifert nach Vergebung von eurem Herrn und (nach) einem Garten, der (in seiner Ausdehnung) so weit ist wie Himmel und Erde, und der für die gottesfürchtigen bereitsteht,

Sur 3:134 (diejenigen) die Spenden geben, ob es (ihnen) gut oder schlecht geht, und die (wenn sie jemandem grollen) den Groll unterdrücken und den Menschen gegenüber Nachsicht üben! Allah liebt die Rechtschaffenen.

Sur 3:135 Diejenigen, die, wenn sie etwas Abscheuliches getan oder (durch sündigen Lebenswandel) gegen sich selber gefrevelt haben Allahs gedenken und (ihn) um Vergebung für ihre Schuld bitten - und wer könnte (den Menschen ihre) Schuld vergeben, ausser Allah ? - und (die) in dem, was sie (an Sünde) getan haben, nicht beharren, wo sie doch wissen (dass es Sünde ist),

Sur 3:136 deren Lohn besteht in Vergebung von ihrem Herrn und in Gärten, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen, und in denen sie (ewig) weilen werden. Welch trefflicher Lohn für die, die (im Guten) tätig sind !

Sur 3:137 Schon vor euch hat es Fälle gegeben, in denen (gegen die Leugner der göttlichen Botschaft in der bekannten Weise) verfahren wurde. Zieht doch im Land umher und schaut, wie das Ende derer war, die (unsere Gesandten) für Lügner erklärt haben!

Sur 3:138 Dies (d.h. die koranische Offenbarung, oder: die Kunde von den früheren Strafgerichten?) ist eine Darlegung für die Menschen und eine Rechtleitung und Ermahnung für die gottesfürchtigen.

Sur 3:139 Und lasst (in eurem Kampfwillen) nicht nach und seid nicht traurig (wegen der Schlappe, die ihr erlitten habt), wo ihr doch (letzten Endes) die Oberhand haben werdet, wenn (anders) ihr gläubig seid!

Sur 3:140 Wenn ihr eine Schlappe (?) erlitten habt, so hat auch der Feind schon eine ähnliche Schlappe erlitten. So ist (eben) das Kriegsglück. Wir lassen es zwischen den Menschen wechseln (so dass Sieg und Niederlage einander ablösen). Auch wollte Allah (auf diese Weise) diejenigen, die gläubig sind, (als solche) erkennen und sich (welche) von euch (zu) Zeugen nehmen - Allah liebt die Frevler nicht -,

Sur 3:141 und Allah wollte (auf diese Weise) diejenigen läutern (?), die gläubig sind, und die Ungläubigen dahinschwinden lassen.

Sur 3:142 Oder meint ihr, ihr würdet (dereinst) ins Paradies eingehen, ohne dass Allah vorher diejenigen von euch, die (um seinetwillen) Krieg geführt (w. sich abgemüht) haben (als solche) in Erfahrung gebracht hat, und (ohne dass er) diejenigen in Erfahrung gebracht hat, die geduldig sind?

Sur 3:143 Ihr habt euch ja (wiederholt) den Tod (herbei)gewünscht, noch ohne ihm (wirklich) begegnet zu sein. Nun habt ihr ihn leibhaftig zu Gesicht bekommen.

Sur 3:144 Und Mohammed ist nur ein Gesandter. Vor ihm hat es schon (verschiedene andere) Gesandte gegeben. Werdet ihr denn (etwa) eine Kehrtwendung vollziehen, wenn er (eines friedlichen Todes) stirbt oder (im Kampf) getötet wird ? Wer kehrtmacht, wird (damit) Allah keinen Schaden zufügen. Aber Allah wird (es) denen vergelten, die (ihm) dankbar sind.

Sur 3:145 Keiner kann sterben, ausser mit Allahs Erlaubnis und nach einer befristeten

Vorherbestimmung (w. Schrift). Wenn einer diesseitigen Lohn haben möchte, geben wir ihm (etwas) vom Diesseits. Und wenn einer jenseitigen Lohn haben möchte, geben wir ihm (etwas) vom Jenseits. Und wir werden (es) denen vergelten, die (uns) dankbar sind.

Sur 3:146 Mit wie manchem Propheten haben viele Tausende (Seite an Seite) gekämpft, ohne dass sie wegen eines Unglücks, von dem sie (im Krieg) um Allahs willen betroffen wurden, (im Kampfwillen) nachgelassen hätten oder schwach oder nachgiebig geworden wären! Allah liebt diejenigen, die geduldig sind.

Sur 3:147 Und sie sagten nichts anderes als: ‚Herr! Vergib uns unsere Schuld, und (vergib uns) dass wir in unserer Angelegenheit nicht massgehalten haben (?), und festige unsere Füße (so dass wir keinen Fehltritt machen) und hilf uns gegen das Volk der Ungläubigen!‘

Sur 3:148 Da gab ihnen Allah diesseitigen und (dazu) einen schönen jenseitigen Lohn. Allah liebt die Rechtschaffenen.

Sur 3:149 Ihr Gläubigen! Wenn ihr denen gehorcht, die ungläubig sind bringen sie euch dazu, dass ihr kehrtmacht und so (letzten Endes) den Schaden habt.

Sur 3:150 Nein! Allah ist euer Schutzherr. Er kann am besten helfen.

Sur 3:151 Wir werden denen, die ungläubig sind, Schrecken einjagen (zur Strafe) dafür, dass sie (dem einen) Allah (andere Götter) beigesellt haben, wozu er keine Vollmacht herabgesandt hat. Das Höllenfeuer wird sie (dereinst) aufnehmen - ein schlimmes Quartier für die Frevler!

Sur 3:152 Allah hat euch doch sein Versprechen wahr gemacht. (Damals) als ihr sie (d. h. die Feinde) mit seiner Erlaubnis (vernichtend) schluget. Aber als ihr es schliesslich aufgab (weiter zu kämpfen), trittet ihr miteinander über die Angelegenheit (?) und waret widerspenstig, nachdem er euch hatte erleben (w. sehen) lassen, was euch lieb ist. - Den einen von euch steht der Sinn nach dem Diesseits, den anderen nach dem Jenseits. - Hierauf wandte er euch von ihnen ab (so dass sie nichts mehr von euch zu fürchten hatten?). (Dies tat er) um euch auf die Probe zu stellen. Und nunmehr hat er euch verziehen. Allah ist huldvoll gegen die Gläubigen.

Sur 3:153 (Damals) als ihr nach oben ginget, ohne euch nach jemand umzuwenden, während der Prophet euch ganz hinten zurief! Da belohnte Allah (w. er) euch mit Kummer für (den) Kummer (den ihr dem Propheten gemacht hattet?), damit ihr (in eurer Verzweiflung) weder traurig seiet über das, was euch (an Sieg und Beute?) entgangen war, noch über das,

was ihr (an Verlusten?) erlitten hattet. Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 3:154 Dann, nach dem Kummer, sandte er (das Gefühl der) Sicherheit auf euch herab, (erquickende) Schläfrigkeit, die eine Gruppe von euch überkam. Jedoch die Leute einer (anderen) Gruppe (w. eine (andere) Gruppe) waren (sorgenvoll) mit sich selbst beschäftigt (?), indem sie über Allah entgegen der Wahrheit Mutmassungen anstellten, wie man das im Heidentum zu tun pflegte, und sagten: ‚Steht uns (denn) etwas von der Angelegenheit (zur Entscheidung) zu?‘ Sag: Die ganze Angelegenheit steht Allah (zur Entscheidung) zu. - Sie halten in sich geheim, was sie dir nicht kundtun. - Sie sagen: ‚Wenn uns etwas von der Angelegenheit (zur Entscheidung) zugekommen wäre, (wären wir in der Stadt geblieben, und es) wären nicht welche von uns (w. wären wir nicht) hier (im freien Gelände) getötet worden.‘ Sag: Wenn ihr (noch) in euren Häusern gewesen wäret, wären diejenigen (von euch), über die die (Vorher)Bestimmung ergangen ist, getötet zu werden, (trotzdem) zu der Stätte, an der sie (jetzt) liegen, herausgekommen (um hier zu kämpfen und zu sterben). Und Allah wollte (mit alledem) prüfen, was ihr in eurem Innern hegt, und läutern (?), was ihr im Herzen habt. Allah weiss Bescheid über das, was die Menschen in ihrem Innern hegen.

Sur 3:155 Diejenigen von euch, die sich am Tag, da die beiden Haufen aufeinanderstiessen, abwandten (und flohen?), die hat (niemand anders als) der Satan einen Fehltritt tun lassen wegen etwas von dem, was sie (vorher) begangen hatten. Und nunmehr hat Allah ihnen verziehen. Allah ist mild und bereit zu vergeben.

Sur 3:156 Ihr Gläubigen! Seid nicht wie diejenigen, die ungläubig sind und hinsichtlich ihrer Brüder sagen, wenn diese im Land (draussen) unterwegs waren oder sich auf einem Raubzug befanden (und dabei umgekommen sind): ‚Wenn sie bei uns (zu Hause) geblieben (w. gewesen) waren, wären sie nicht gestorben und nicht getötet worden.‘ Allah wollte, dass dies in ihrem Herzen Anlass zu (schmerzlichem) Bedauern sei. (Nein!) Allah (allein) macht lebendig und lässt sterben. Er durchschaut wohl, was ihr tut.

Sur 3:157 Und wenn ihr um Allahs willen getötet werdet oder sterbet, so ist (jedenfalls) Vergebung und Barmherzigkeit von Allah (wie sie dereinst den Gläubigen gewährt wird) besser als (all) das, was man (im Diesseits an Geld und Gut) zusammenbringt.

Sur 3:158 Und wenn ihr sterbet oder getötet werdet, so werdet ihr (jedenfalls dereinst) zu Allah versammelt werden.

Sur 3:159 Und in Anbetracht von Allahs Barmherzigkeit warst du mild zu ihnen. Wenn du grob und hartherzig gewesen wärest, wären sie dir davongelaufen. Verzeih ihnen nun und bitte (Allah) für sie um Vergebung, und ratschlage mit ihnen über die Angelegenheit! Und wenn du dich (erst einmal zu etwas) entschlossen hast, dann vertrau auf Allah! Allah liebt die, die (auf ihn) vertrauen.

Sur 3:160 Wenn Allah euch zum Sieg verhilft, gibt es für euch niemand, der (über euch) siegen könnte. Und wenn er euch im Stich lässt, wer könnte euch dann,

nachdem er (als Helfer) ausgefallen ist, zum Sieg verhelfen? Auf Allah sollen die Gläubigen (immer) vertrauen.

Sur 3:161 Und kein Prophet darf (etwas von der Beute) veruntreuen. Wenn jemand (etwas) veruntreut, wird er das, was er veruntreut hat, am Tag der Auferstehung (zu seiner eigenen Belastung vor Gericht bei)bringen. Hierauf wird jedem voll heimgezahlt, was er (im Erdenleben) begangen hat. Und ihnen (d. h. den Menschen, die vor dem Gericht stehen) wird (dabei) nicht Unrecht getan.

Sur 3:162 Ist denn einer, der nach dem Wohlgefallen Allahs strebt (w. dem Wohlgefallen Allahs folgt), (gleich) wie einer, der dem Unwillen Allahs verfällt, und den (dereinst) die Hölle aufnehmen wird? - Ein schlimmes Ende!

Sur 3:163 Sie (d.h. die Menschen) werden bei Allah (nach dem Wert ihrer Taten) verschieden eingestuft. Und Allah durchschaut wohl, was sie tun.

Sur 3:164 Allah hat sich wirklich um die Gläubigen verdient gemacht (damals) als er unter ihnen einen Gesandten aus ihren eigenen Reihen auftreten liess, der ihnen seine (d. h. Allahs) Verse (w. Zeichen) verliest, sie (von der Unreinheit des Heidentums) läutert und sie die Schrift und die Weisheit lehrt. Früher befanden sie sich offensichtlich im Irrtum.

Sur 3:165 Wie konntet ihr, als euch ein Unglück traf (von einem Ausmass), wie ihr es (vorher) doppelt so stark (zu eurem Vorteil als Unglück der Feinde) erfahren hattet, sagen: ‚Woher kommt das?‘ Sag: Es kommt von euch selber. Allah hat zu allem die Macht.

Sur 3:166 Und was euch am Tag, da die beiden Haufen aufeinanderstiessen, (als Unglück) traf geschah mit Allahs Erlaubnis. Auch wollte er (auf diese Weise) die Gläubigen (als solche) erkennen.

Sur 3:167 Und er wollte (auf diese Weise) diejenigen erkennen, die heucheln. Man sagte zu ihnen: ‚Kommt her und kämpft um Allahs willen oder wehrt (wenigstens die Feinde) ab!‘ Sie sagten: ‚Wenn wir wussten, dass es zu (einem regelrechten) Kampf kommen wird (?), würden wir euch folgen.‘ An jenem Tag waren sie dem Unglauben näher als dem Glauben. Ihre ?usserungen widersprechen (eben) dem, was sie im Herzen haben. Aber Allah weiss sehr wohl was sie (in sich) verborgen halten.

Sur 3:168 (Das sind) diejenigen, die hinsichtlich ihrer Brüder sagen, während sie (selber) daheim geblieben sind: ‚Wenn sie uns gehorcht hätten (und daheim geblieben wären), wären sie nicht getötet worden.‘ Sag: Wehrt doch den Tod von euch selber ab, wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!

Sur 3:169 Und du darfst ja nicht meinen, dass diejenigen, die um Allahs willen getötet worden sind, (wirklich) tot sind. Nein, (sie sind) lebendig (im Jenseits), und ihnen wird bei ihrem Herrn (himmlische Speise) beschert.

Sur 3:170 Dabei freuen sie sich über das, was Allah ihnen von seiner Huld gegeben hat, und sind froh über diejenigen, die hinter ihnen (nachkommen und) sie (noch) nicht eingeholt haben (in der Gewissheit), dass (auch) sie (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben brauchen und (nach der Abrechnung am jüngsten Tag) nicht traurig sein werden.

Sur 3:171 Sie sind froh über Allahs Gnade und Huld und (darüber) dass Allah die Gläubigen nicht um ihren Lohn bringt.

Sur 3:172 Denen, die, nachdem sie die Schlappe erlitten hatten, auf Allah und den Gesandten hörten, steht - soweit sie (in ihrem Erdenleben) rechtschaffen und gottesfürchtig waren - (im Jenseits) gewaltiger Lohn zu.

Sur 3:173 (Eben) zu ihnen sagte man: ‚Die Leute haben eine Streitmacht gegen euch aufgeboden (w. haben (Kriegsvolk) für euch zusammengebracht). Euch muss doch Angst vor ihnen werden (w. Fürchtet sie!)‘. Aber das bestärkte sie noch in ihrem Glauben, und sie sagten: ‚Wir lassen uns an Allah genügen. Welch trefflicher Sachwalter!‘

Sur 3:174 Und so kehrten sie durch Allahs Gnade und Huld heim, ohne dass man ihnen etwas Böses angetan hätte. Sie strebten nach (w. folgten) dem Wohlgefallen Allahs. Und Allah ist voller Huld.

Sur 3:175 Dahinter steckt der Satan (w. Das ist (für euch) der Satan). Er macht (euch) vor seinen Freunden Angst. Ihr sollt nun aber nicht vor ihnen Angst haben, sondern vor mir, wenn (anders) ihr gläubig seid.

Sur 3:176 Diejenigen, die sich im Unglauben ereifern, brauchen dich nicht traurig zu machen. Sie können Allah keinen Schaden zufügen. Allah will ihnen im Jenseits keinen Anteil zuweisen. Vielmehr haben sie eine gewaltige Strafe zu erwarten.

Sur 3:177 Diejenigen, die den Unglauben um den Glauben erkauf haben, können Allah keinen Schaden zufügen. Sie haben vielmehr eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten.

Sur 3:178 Und diejenigen, die ungläubig sind, sollen ja nicht meinen, (der Umstand) dass wir ihnen Aufschub gewähren, sei für sie selber gut. Wir gewähren ihnen nur (darum) Aufschub, damit sie der Sünde immer mehr verfallen. Eine erniedrigende Strafe haben sie (dereinst) zu erwarten.

Sur 3:179 Allah kann die Gläubigen unmöglich in dem Zustand lassen, in dem ihr euch befindet, ohne dass er das Schlechte vom Guten scheidet. Und er kann euch unmöglich in das Verborgene Einblick gewähren. Aber Allah erwählt, wen von seinen Gesandten er will. Darum glaubt an Allah und seine Gesandten! Wenn ihr glaubt und gottesfürchtig seid, steht euch (dereinst) gewaltiger Lohn zu.

Sur 3:180 Und diejenigen, die mit dem geizen, was Allah ihnen von seiner Huld gegeben hat (anstatt damit freigebig zu sein), sollen ja nicht meinen, das sei (so) besser für sie. Nein, es ist schlechter für sie. Am Tag der Auferstehung wird ihnen das, womit sie (im diesseitigen Leben) geizt haben, (als Halsband) umgehängt werden. Und an Allah (allein) fällt (dereinst) das Erbe von Himmel und Erde. Er ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 3:181 Allah hat den Ausspruch derer wohl gehört, die sagten: ‚Allah ist arm, und wir sind reich.‘ Wir werden (zu ihren Lasten) aufschreiben, was sie gesagt haben, und dass sie unberechtigterweise die Propheten getötet haben. Und wir werden (dereinst beim Gericht) zu ihnen sagen: Jetzt bekommt ihr die Strafe des Höllenbrandes zu spüren.

Sur 3:182 Das (kommt über euch zur Strafe) für die früheren Werke eurer Hände, und (darum) dass Allah nicht gewohnt ist, den Menschen (w. den (d. h. seinen) Dienern) Unrecht zu tun (vielmehr Lohn und Strafe nach Gebühr verteilt).

Sur 3:183 (Das sind dieselben?) die sagten: ‚Allah hat uns verpflichtet, an keinen Gesandten zu glauben, solange er uns nicht (zum Beweis seiner Wahrhaftigkeit) ein Opfer herbeibringt, das von Feuer verzehrt wird.‘ Sag: Schon vor mir sind Gesandte mit den klaren Beweisen und mit dem, was ihr (da) gesagt habt, zu euch gekommen. Warum habt ihr sie dann getötet wenn (anders) ihr die Wahrheit sag?

Sur 3:184 Wenn sie dich dann der Lüge zeihen (braucht man sich nicht zu wundern). (Schon) vor dir sind Gesandte, die mit den klaren Beweisen, den Büchern und der erleuchtenden (Offenbarungs)schrift (zu ihren Zeitgenossen) kamen, der Lüge geziehen worden.

Sur 3:185 Ein jeder wird (einmal) den Tod erleiden. Und erst am Tag der Auferstehung werdet ihr (für eure Taten) euren vollen Lohn bekommen. Wer dann vom Höllenfeuer ferngehalten wird und ins Paradies eingehen darf, dem ist (grosses) Glück zuteil geworden. Das diesseitige Leben ist nichts als eine Nutzniessung, durch die man sich (allzu leicht) betören lässt.

Sur 3:186 Ihr werdet sicherlich in eurem Vermögen und in eurer eigenen Person Prüfungen auszustehen haben. Und ihr werdet von denen, die (schon) vor euch die Schrift erhalten haben, und von den Heiden viel böses Gerede (w. Ungemach) zu hören bekommen. Aber wenn ihr geduldig und gottesfürchtig seid, ist das eine (gute) Art Entschlossenheit zu zeigen (?).

Sur 3:187 Und (damals) als Allah die Verpflichtung derer, die die Schrift erhalten haben, entgegennahm (des Inhalts): Ihr müsst sie den Leuten klarmachen und dürft sie nicht (vor ihnen) verborgen halten! Hierauf warfen sie sie achtlos hinter sich und verschachteten sie. Ein schlechter Handel (auf den sie sich eingelassen haben) !

Sur 3:188 Du darfst ja nicht meinen, dass diejenigen, die sich über das freuen, was sie begangen haben (?), und die für das gelobt zu werden wünschen, was sie nicht getan haben, - du darfst ja nicht meinen, dass sie der Strafe entgehen. Eine schmerzhaftige Strafe haben sie zu erwarten.

Sur 3:189 Und Allah hat die Herrschaft über Himmel und Erde. Er hat zu allem die Macht.

Sur 3:190 In der Erschaffung von Himmel und Erde und im Aufeinanderfolgen von Tag und Nacht liegen Zeichen für diejenigen, die Verstand haben,

Sur 3:191 (Leute) die im Stehen, Sitzen oder Liegen Allahs gedenken und über die Erschaffung von Himmel und Erde nachsinnen (und sagen): ‚Herr! Du hast das (alles) nicht umsonst geschaffen. Gepriesen seist du! (Wie könntest du so etwas tun?) Bewahre uns vor der Strafe des Höllenfeuers!‘

Sur 3:192 Herr! Wen du in das Höllenfeuer eingehen lässt den machst du (damit endgültig) zuschanden. Und die Frevler haben (dereinst) keine Helfer.

Sur 3:193 Herr! Wir haben einen zum Glauben rufen hören (mit den Worten): „Glaubt an euren Herrn!“ Und da glaubten wir. Herr! Vergib uns nun unsere Schuld und tilg uns unsere schlechten Taten! Und beruf uns (dereinst) ab (dass wir) mit den Frommen (ins Paradies kommen)!

Sur 3:194 Und gib uns, Herr, was du uns durch deine Gesandten versprochen hast! Und lass uns am Tag der Auferstehung nicht zuschanden werden! Du brichst nicht, was du versprochen hast.'

Sur 3:195 Da erhörte sie ihr Herr (mit den Worten): Ich werde keine Handlung unbelohnt lassen (w. verloren gehen lassen), die einer von euch begeht, (gleichviel ob) männlich oder weiblich. Ihr gehört (ja als Gläubige) zueinander (ohne Unterschied des Geschlechts). Darum werde ich denen, die um meinetwillen ausgewandert und aus ihren Häusern vertrieben worden sind und Ungemach erlitten haben, und die gekämpft haben und (dabei) getötet worden sind, ihre schlechten Taten tilgen, und ich werde sie in Gärten eingehen lassen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen. (Das soll ihre) Belohnung von seiten Allahs (sein). Bei Allah wird man (dereinst) gut belohnt.

Sur 3:196 Du darfst dich ja nicht dadurch irremachen lassen, dass diejenigen, die ungläubig sind, sich (frei und ungestraft) im Land herumtreiben.

Sur 3:197 (Es ist nur) eine geringfügige Nutzniessung (die ihnen gewährt wird). Daraufhin wird die Hölle sie aufnehmen - ein schlimmes Lager!

Sur 3:198 Aber denen, die ihren Herrn fürchten, werden (dereinst) Garten zuteil, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen, und in denen sie (ewig) weilen werden, - ein Quartier (das ihnen) von Allah (zugedacht ist). Was bei Allah (an solchem Lohn) bereitsteht, ist für die Frommen besser (als alle Güter dieser Welt).

Sur 3:199 Unter den Leuten der Schrift gibt es welche, die an Allah glauben und an das, was zu euch, und was (früher) zu ihnen (als Offenbarung) herabgesandt worden ist. Dabei sind sie demütig gegen Allah und verschachern die Zeichen Allahs nicht. Denen steht bei ihrem Herrn ihr Lohn zu. Allah ist schnell im Abrechnen.

Sur 3:200 Ihr Gläubigen! Übt Geduld und bemüht euch, standhaft und fest zu bleiben! Und fürchtet Allah! Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.

Sur 4:1 Die Frauen - Al-Nisa® (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Ihr Menschen! Fürchtet euren Herrn, der euch aus einem einzigen Wesen (d. h. aus dem ersten Menschen, nämlich Adam) geschaffen hat und aus ihm das ihm entsprechende andere Wesen, und der aus ihnen beiden viele Männer und Frauen hat (hervorgehen und) sich (über die Erde) ausbreiten lassen! Fürchtet Allah, in dessen Namen ihr einander zu bitten pflegt, und die Blutsverwandtschaft (d. h. und gebt acht, dass ihr nicht gegen die Bindungen der Blutsverwandtschaft verstosst! Oder: Fürchtet Allah, in dessen Namen - und in dem der Blutsverwandtschaft ihr einander zu bitten pflegt)! Allah passt auf euch auf.

Sur 4:2 Und gebt den (eurer Obhut anvertrauten) Waisen ihr Vermögen und tauscht (dabei) nicht etwas Schlechtes gegen etwas Gutes aus und zehrt nicht ihr Vermögen auf, indem ihr es eurem eigenen zuschlagt! Das wäre eine schwere Sünde.

Sur 4:3 Und wenn ihr fürchtet, in Sachen der (eurer Obhut anvertrauten weiblichen) Waisen nicht recht zu tun, dann heiratet, was euch an Frauen gut ansteht (?) (oder: beliebt?), (ein jeder) zwei, drei oder vier. Wenn ihr aber fürchtet, (so viele) nicht gerecht zu (be)handeln, dann (nur) eine, oder was ihr (an Sklavinnen) besitzt! So könnt ihr am ehesten vermeiden, unrecht zu tun.

Sur 4:4 Und gebt den Frauen ihre Morgengabe als Geschenk (so dass sie frei darüber verfügen können)! Wenn sie euch aber freiwillig etwas davon überlassen, könnt ihr es unbedenklich (für euch selber) verbrauchen.

Sur 4:5 Und gebt nicht euer Geld, das Allah euch zum Unterhalt bestimmt hat, den Schwachsinnigen (in die Hand)! Beschafft ihnen (vielmehr) damit Unterhalt und Kleidung! Und sprecht ihnen freundlich zu!

Sur 4:6 Und prüft die Waisen (ob sie reif genug sind)! Wenn sie schliesslich das Heiratsalter erreicht haben und ihr an ihnen feststellt dass sie (in Geldsachen) verständig sind, dann händigt ihnen ihr Vermögen aus ! Und zehrt es nicht verschwenderisch und voreilig auf (in der Erwartung), dass sie gross werden (und ihr dann nicht mehr darüber verfügen könnt)! Wer reich ist, soll sich enthalten (etwas von dem ihm anvertrauten Vermögen der Waisen zu verbrauchen). Wer arm ist, soll (nur) in rechtlicher Weise (davon) zehren. Und wenn ihr ihnen ihr Vermögen aushändigt, dann lasst es bezeugen! Allah rechnet (streng) genug ab.

Sur 4:7 Von dem, was die Eltern und nächsten Verwandten hinterlassen, es mag wenig sein oder viel, steht den Männern ein (bestimmter) Anteil zu, desgleichen den Frauen. (Das gilt) als gesetzlicher Anteil.

Sur 4:8 Und wenn bei der Teilung (der Erbschaft) Anverwandte, Waisen und Arme zugegen sind, dann lasst ihnen (ebenfalls) etwas davon zukommen und sprecht ihnen freundlich zu!

Sur 4:9 Und diejenigen, die um ihre minderjährigen (?) (w. schwachen) Nachkommen in Sorge wären, wenn sie (selber) welche hinterlassen würden, sollen sich (ja davor) in acht nehmen (Minderjährige um ihr Recht zu bringen). Und sie sollen Allah fürchten und sagen, was recht ist.

Sur 4:10 Diejenigen, die das Vermögen der Waisen zu Unrecht aufzehren, bekommen in ihren Bauch nichts als Feuer zu essen. Und sie werden (dereinst) in einem Höllenbrand schmoren.

Sur 4:11 Allah verordnet euch hinsichtlich eurer Kinder: Auf eines männlichen Geschlechts kommt (bei der Erbteilung) gleichviel wie auf zwei weiblichen Geschlechts. Wenn es (ausschliesslich) Frauen sind, (und zwar) mehr als zwei (oder: zwei und mehr?), stehen ihnen zwei Drittel der Hinterlassenschaft zu; wenn es (nur) eine ist, die Hälfte. Und den beiden Eltern steht jedem ein Sechstel der Hinterlassenschaft zu, wenn der Erblasser Kinder

(oder: ein Kind) hat. Wenn er jedoch kinderlos ist und seine Eltern ihn beerben, steht seiner Mutter ein Drittel zu. Und wenn er (in diesem Fall auch noch) Brüder (oder: Geschwister) hat, steht seiner Mutter ein Sechstel zu. (Das alles) nach (Berücksichtigung) einer (etwa) vom Erblasser (w. von ihm) getroffenen testamentarischen Verfügung oder einer (von ihm hinterlassenen) Schuld. - Ihr wisst nicht wer von euren Vätern und Söhnen euch im Hinblick auf (den) Nutzen -(den ihr von ihm habt, oder: den sie von euch haben) am nächsten steht. (Das gilt) als Verpflichtung von seiten Allahs. Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 4:12 Und von der Hinterlassenschaft eurer Gattinnen steht euch die Hälfte zu, falls sie kinderlos sind. Falls sie jedoch Kinder (oder: ein Kind) haben, steht euch ein Viertel davon zu. (Auch dies) nach (Berücksichtigung) einer (etwa) von ihnen getroffenen testamentarischen Verfügung oder einer (von ihnen hinterlassenen) Schuld. Und euren Gattinnen (w. ihnen) steht ein Viertel zu von dem, was ihr (Männer) hinterlasst, falls ihr kinderlos seid. Falls ihr jedoch Kinder (oder: ein Kind) habt, ein Achtel. (Auch dies) nach (Berücksichtigung) einer (etwa) von euch getroffenen testamentarischen Verfügung oder einer (von euch hinterlassenen) Schuld. Und wenn ein Mann oder eine Frau von seitlicher Verwandtschaft beerbt wird und er (bzw. sie) einen (Halb)bruder oder eine (Halb)schwester hat, steht jedem von den beiden ein Sechstel zu. Wenn es mehr (als zwei) sind, teilen sie sich in ein Drittel (und zwar) nach (Berücksichtigung) einer (etwa) getroffenen testamentarischen Verfügung oder einer (hinterlassenen) Schuld. Dabei soll niemand schikaniert werden. (Das gilt) als Verordnung von seiten Allahs. Allah weiss Bescheid und ist mild.

Sur 4:13 Das sind die Gebote Allahs. Wer nun Allah und seinem Gesandten gehorcht, den lässt er (dereinst) in Gärten eingehen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen, und in denen sie (ewig) weilen werden. Das ist dann das grosse Glück.

Sur 4:14 Wer aber gegen Allah und seinen Gesandten widerspenstig ist und seine Gebote übertritt, den lässt er in ein Feuer eingehen, damit er (ewig) darin weile. Eine erniedrigende Strafe hat er zu erwarten.

Sur 4:15 Und wenn welche von euren Frauen etwas Abscheuliches begehen, so verlangt, dass vier von euch (Männern) gegen sie zeugen! Wenn sie (tatsächlich) zeugen, dann haltet sie im Haus fest, bis der Tod sie abberuft oder Allah ihnen eine Möglichkeit schafft (ins normale Leben zurückzukehren)!

Sur 4:16 Und wenn zwei von euch (Männern) es begehen dann züchtigt(?) sie (w. tut ihnen Ungemach an)! Wenn sie (daraufhin) umkehren und sich bessern, dann wendet euch von ihnen ab (und setzt ihnen nicht weiter zu)! Allah ist gnädig und barmherzig.

Sur 4:17 Nur diejenigen haben bei Allah Vergebung zu erwarten, die in Unwissenheit Böses tun und hierauf beizeiten umkehren. Diesen wendet sich Allah (gnädig) wieder zu. Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 4:18 Diejenigen aber haben keine Vergebung zu erwarten, die schlechte Taten begehen (und darin

verharren), so dass einer erst, wenn er zum Sterben kommt sagt: ‚Jetzt kehre ich um‘. Auch diejenigen nicht, die als Ungläubige sterben. Für sie haben wir (im Jenseits) eine schmerzhaftige Strafe bereit.

Sur 4:19 Ihr Gläubigen! Es ist euch nicht erlaubt, Frauen (nach dem Tode ihres Mannes) wider (ihren) Willen zu erben. Und drangsaliert sie nicht in der Absicht, (ihnen) einen Teil von dem, was ihr ihnen (vorher als Morgengabe) gegeben habt, wegzunehmen! (Behaltet nichts von ihrer Morgengabe ein) es sei denn, sie begehen etwas ausgesprochen Abscheuliches. Und geht gut mit ihnen um! Wenn sie euch zuwider sind, so ist euch vielleicht etwas zuwider, während Allah viel Gutes in es hineinlegt.

Sur 4:20 Und wenn ihr eine Gattin an Stelle einer anderen eintauschen wollt und der einen von ihnen (vorher) einen Qintar gegeben habt, dann nehmt nichts davon (wieder an euch)! Wollt ihr es (denn etwa) mit Verleumdung(?) (oder: Schandbarkeit?) und offenkundiger Sünde (wieder an euch) nehmen?

Sur 4:21 Wie könnt ihr es (denn wieder an euch) nehmen, wo ihr doch zueinander eingegangen seid und sie (d. h. die Gattinnen) eine feste Verpflichtung von euch entgegengenommen haben?

Sur 4:22 Und heiratet keine Frauen, die (vorher einmal) eure Väter geheiratet haben, abgesehen von dem, was (in dieser Hinsicht) bereits geschehen ist! Das ist etwas Abscheuliches und hassenswert - eine üble Handlungsweise!

Sur 4:23 Verboten (zu heiraten) sind euch eure Mütter, eure Töchter, eure Schwestern, eure Tanten väterlicherseits oder mütterlicherseits, die Nichten, eure Nämnhütter, eure Nährschwestern, die Mütter eurer Frauen, eure Stieftöchter, die sich im Schoss eurer Familie (w. in eurem Schoss) befinden (und) von (denen von) euren Frauen (stammen), zu denen ihr (bereits) eingegangen seid, - wenn ihr zu ihnen noch nicht eingegangen seid, ist es für euch keine Sünde (solche Stieftöchter zu heiraten) - und (verboten sind euch) die Ehefrauen eurer leiblichen Söhne. Auch (ist es verboten) zwei Schwestern zusammen (zur Frau) zu haben, abgesehen von dem, was (in dieser Hinsicht) bereits geschehen ist. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 4:24 Und (verboten sind euch) die ehrbaren (Ehe)frauen, ausser was ihr (an Ehefrauen als Sklavinnen) besitzt. (Dies ist) euch von Allah vorgeschrieben. Was darüber hinausgeht, ist euch erlaubt, (nämlich) dass ihr euch als ehrbare (Ehe)männer, nicht um Unzucht zu treiben, mit eurem Vermögen (sonstige Frauen zu verschaffen) sucht. Wenn ihr dann welche von ihnen (im ehelichen Verkehr) genossen habt, dann gebt ihnen ihren Lohn als Pflichtteil! Es liegt aber für euch keine Sünde darin, wenn ihr, nachdem der Pflichtteil festgelegt ist, (darüber hinausgehend) ein gegenseitiges Übereinkommen trifft. Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 4:25 Und diejenigen von euch, die nicht so bemittelt sind, dass sie ehrbare gläubige Frauen zu heiraten vermögen, (sollen welche) von euren gläubigen Mägden (heiraten), die ihr (als Sklavinnen) besitzt. Allah weiss sehr wohl über euren Glauben

Bescheid. Ihr gehört (als Gläubige) zueinander (ungeachtet der Unterschiede in der sozialen Stellung). Heiratet sie also mit der Erlaubnis ihrer Herrschaft (w. ihrer Leute) und gebt ihnen ihren Lohn (d. h. ihre Morgengabe) in rechtlicher Weise! (Dabei sollen sie sich) als ehrbare Frauen (betragen), nicht als solche, die Unzucht treiben und sich Liebschaften halten. Und wenn sie (durch die Eheschliessung) ehrbare Frauen geworden sind und dann etwas Abscheuliches begehen,- kommt ihnen die Hälfte der Strafe zu, die (in einem solchen Fall) für die (freigeborenen) ehrbaren Frauen vorgesehen ist. Dies (d.h. die Erlaubnis, Sklavinnen zu heiraten) ist (eine Erleichterung) für diejenigen von euch, die (bei gänzlicher Enthaltbarkeit) fürchten, in Bedrängnis (?) zu kommen. Doch ist es besser für euch, Geduld zu üben (und auf die Heirat von Sklavinnen zu verzichten). Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 4:26 Allah will euch Klarheit geben und euch rechtleiten, so wie mit denen verfahren worden ist, die vor euch lebten, und sich euch (gnädig) wieder zuwenden. Er weiss Bescheid und ist weise.

Sur 4:27 Allah will sich euch (seinerseits gnädig) wieder zuwenden. Diejenigen aber, die ihren Gelüsten folgen wollen, dass ihr (vom rechten Weg) völlig abweicht.

Sur 4:28 Allah will euch Erleichterung gewähren. Der Mensch ist (ja) von Natur schwach.

Sur 4:29 Ihr Gläubigen! Bringt euch nicht untereinander in betrügerischer Weise um euer Vermögen! - Anders ist es, wenn es sich um ein Geschäft handelt, das ihr nach gegenseitigem Übereinkommen abschliesst. - Und bringt nicht eure eigenen Glaubensgenossen um (w. tötet nicht euch selber)! Allah verfährt barmherzig mit euch.

Sur 4:30 Wenn einer dies (trotzdem) in Übertretung (der göttlichen Gebote) und in frevelhafter Weise tut, werden wir ihn (dereinst) im Feuer schmoren lassen. Dies (wahr zu machen) ist Allah ein leichtes.

Sur 4:31 Wenn ihr (all) die schweren Sünden meidet, die euch untersagt sind, tilgen wir euch (dereinst) eure (weniger schwer wiegenden) schlechten Taten und lassen euch in Ehren (ins Paradies) eingehen.

Sur 4:32 Und wünscht euch nicht das, womit Allah die einen von euch vor den anderen ausgezeichnet hat! Den Männern steht ein (bestimmter) Anteil zu von dem, was sie erworben haben. Ebenso den Frauen. Und bittet Allah (um etwas) von seiner Huld (statt einander zu beneiden)! Allah weiss über alles Bescheid.

Sur 4:33 Für einen jeden haben wir hinsichtlich der Hinterlassenschaft der Eltern, der nächsten Verwandten und derer, mit denen ihr eine eidliche Bindung eingegangen habt, Mawal (w. Nahestehende, nämlich weitere Verwandte und Angehörige m.a.W. Erbberechtigte zweiten Grades) bestimmt. Gebt ihnen ihren Anteil! Allah ist über alles Zeuge.

Sur 4:34 Die Männer stehen über den Frauen, weil Allah sie (von Natur vor diesen) ausgezeichnet hat und wegen der Ausgaben, die sie von ihrem Vermögen (als Morgengabe für die Frauen?) gemacht

haben. Und die rechtschaffenen Frauen sind (Allah) demütig ergeben und geben acht auf das, was (den Aussenstehenden) verborgen ist, weil Allah (darauf) acht gibt (d.h. weil Allah darum besorgt ist, dass es nicht an die Öffentlichkeit kommt). Und wenn ihr fürchtet, dass (irgendwelche) Frauen sich auflehnen, dann vermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlägt sie ! Wenn sie euch (daraufhin wieder) gehorchen, dann unternimmt (weiter) nichts gegen sie! Allah ist erhaben und gross.

Sur 4:35 Und wenn ihr fürchtet, dass es zwischen einem Ehepaar (w. zwischen den beiden) zu einem (ernsthaften) Zerwürfnis kommt, dann bestellt einen Schiedsrichter aus seiner und einen aus ihrer Familie (um zu vermitteln) ! Wenn die beiden sich (dann) aussöhnen wollen, wird Allah ihnen zu ihrem (weiteren) Zusammenleben (in der Ehe) Gelingen geben. Er weiss Bescheid und ist wohl (darüber) unterrichtet (was ihr tut).

Sur 4:36 Und dienet Allah und gesellt ihm nichts (als Teilhaber an seiner Göttlichkeit) bei! Und zu den Eltern (sollt ihr) gut sein, und (ebenso) zu den Verwandten, den Waisen und den Armen, (weiter) zum verwandten und zum fremden Beisassen, zum Gefährten (der euch) zur Seite (steht) (?), zu dem, der unterwegs ist (oder: zu dem, der dem Weg (Allahs) gefolgt (und dadurch in Not gekommen) ist , w. zum Sohn des Wegs), und zu dem, was ihr (an Sklaven) besitzt. Wer eingebildet und prahlerisch ist, den liebt Allah nicht.

Sur 4:37 (Er liebt) diejenigen (nicht), die geizig sind und den Leuten gebieten, geizig zu sein, und verheimlichen, was Allah ihnen von seiner Huld gegeben hat, - für die Ungläubigen haben wir (im Jenseits) eine erniedrigende Strafe bereit -

Sur 4:38 und diejenigen, die ihr Vermögen spenden, um von den Leuten gesehen zu werden, und nicht an Allah und den jüngsten Tag glauben - wenn einer den Satan zum Gesellen hat, ist das ein schlimmer Geselle.

Sur 4:39 Was würde es ihnen denn ausmachen, wenn sie an Allah und den jüngsten Tag glauben und von dem, was Allah ihnen (an Gut) beschert hat Spenden geben würden ? Aber Allah weiss über sie Bescheid.

Sur 4:40 Allah tut (bei der Vergeltung im Jenseits) nicht im Gewicht eines Stäubchens Unrecht. Und wenn es eine gute Tat ist (die vergolten werden soll), vervielfältigt er sie. Er gibt seinerseits gewaltigen Lohn.

Sur 4:41 Aber wie (wird es sein), wenn wir (dereinst) von jeder Gemeinschaft einen Zeugen beibringen (damit er über sie aussage) und dich als Zeugen über diese da (d. h. deine ungläubigen Zeitgenossen) beibringen?

Sur 4:42 An jenem Tag wünschten (wohl) diejenigen, die (im Erdenleben) ungläubig und gegen den Gesandten widerspenstig waren, die Erde wurde über ihnen (w. mit ihnen) eingeebnet (d. h. sie könnten spurlos in der Erde verschwinden). Aber sie werden vor Allah nichts (was irgend zu sagen wäre) verborgen halten.

Sur 4:43 Ihr Gläubigen ! Kommt nicht betrunken zum Gebet, ohne vorher (wieder zu euch gekommen zu sein und) zu wissen, was Ihr sagt ! Und (kommt auch)

nicht unrein (zum Gebet) - es sei denn, ihr (kommt nicht eigentlich zum Gebet, sondern) geht (nur zufällig am Gebetsplatz) vorüber -, ohne euch vorher zu waschen! Und wenn ihr krank seid (und deshalb nicht die regelrechte Waschung vornehmen könnt) oder (wenn ihr euch) auf einer Reise (befindet) oder (wenn) einer von euch vom Abort kommt oder (wenn) ihr mit Frauen in Berührung gekommen seid und kein Wasser findet (um die Waschung vorzunehmen), dann sucht einen sauberen (oder: geeigneten, w. guten) hochgelegenen Platz auf und streicht euch über das Gesicht und die Hände ! Allah ist bereit, Nachsicht zu üben und zu vergeben.

Sur 4:44 Hast du nicht jene gesehen, die einen Anteil an der Schrift erhalten haben? Sie erkaufen den Irrtum (um die Rechtleitung) und wollen, dass (auch) ihr vom (rechten) Weg abirrt.

Sur 4:45 Allah weiss sehr wohl über eure Feinde Bescheid. Und Allah genügt als Freund. Er genügt als Helfer.

Sur 4:46 Unter denen, die dem Judentum angehören entstellen welche die Worte (der Schrift?) (indem sie sie) von der Stelle weg(nehmen), an die sie hingehören. Sie sagen : ‚Wir hören und sind widerspenstig‘ und: ‚Höre, ohne dass (es) zu Gehör gebracht wird (?)!‘ und: ‚ra'ina‘ (d. h. gib auf uns acht !), wobei sie den Wortlaut verdrehen (?) und hinsichtlich der Religion (des Islam) ausfällig werden. Wenn sie sagen würden: ‚Wir hören und gehorchen‘ und ‚Höre!‘ und ‚unurna‘ (d. h. schau auf uns !), wäre es besser und richtiger für sie. Aber Allah hat sie (zur Strafe) für ihren Unglauben verflucht. Darum glauben sie nur wenig (oder: sind nur wenige von ihnen gläubig).

Sur 4:47 Ihr, die ihr die Schrift erhalten habt! Glaubt an das, was wir (nunmehr) zur Bestätigung dessen, was euch (an früheren Offenbarungen bereits) vorliegt, (als neue Offenbarung) hinabgesandt haben! (Beeilt euch, diese Mahnung zu befolgen) damit wir nicht (w. bevor wir) (etwa gewisse) Gesichter (von Leuten, die unsere Mahnung nicht befolgen) verschwinden lassen und (von vorn) nach hinten versetzen oder (damit wir) sie (nicht) verfluchen, wie wir (seinerzeit) die Leute des Sabbats (d. h. die Leute, die sich gegen das Sabbatgebot vergangen hatten) verflucht haben. Was Allah anordnet, wird (unweigerlich) ausgeführt.

Sur 4:48 Allah vergibt nicht, dass man ihm (andere Götter) beigesellt. Was darunter liegt (d. h. die weniger schweren Sünden) vergibt er, wenn er (es vergeben) will. Wenn einer (dem einen) Allah (andere Götter) beigesellt, hat er (damit) eine gewaltige Sünde ausgeheckt.

Sur 4:49 Hast du nicht jene gesehen, die sich selber für rein erklären ? (Sie können ja gar nicht aus eigener Kraft rein werden.) Vielmehr erklärt Allah für rein, wen er will. Und ihnen wird (dereinst bei der Abrechnung) nicht ein Fädchen Unrecht getan.

Sur 4:50 Schau, wie sie gegen Allah eine Lüge aushecken ! Das ist (reichlich) genug an offenkundiger Sünde.

Sur 4:51 Hast du nicht jene gesehen, die einen Anteil an der Schrift erhalten haben? Sie glauben an den

Dschibt und die Götzen und sagen hinsichtlich derer, die ungläubig sind: ‚Die da sind eher auf dem rechten Weg als die Gläubigen (d.h. die Muslime)‘.

Sur 4:52 Das sind diejenigen, die Allah verflucht hat. Und wen Allah verflucht, für den findest du keinen Helfer.

Sur 4:53 Oder haben sie (etwa) einen Anteil an der Herrschaft? (Gesetzt den Fall, es wäre so) dann würden sie den Leuten nicht ein Dattelgrübchen (?) (davon ab)geben.

Sur 4:54 Oder beneiden sie etwa die Leute wegen dessen, was Allah ihnen von seiner Huld gegeben hat? (Dabei haben ihre eigenen Vorfahren in gleicher Weise Allahs Huld erfahren.) Wir haben (doch früher) der Sippe Abrahams die Schrift und die Weisheit gegeben und ihnen (d.h. den Nachkommen Abrahams) gewaltige Herrschaft verliehen.

Sur 4:55 Und nun glaubten die einen von ihnen daran (?) (d.h. an die Schrift (?), oder: an ihn, d.h. Allah oder Mohammed?), während die anderen (ihre Mitmenschen) davon (?) (oder: von ihm?) abhielten. Die Hölle wird (dereinst die Ungläubigen) schlimm genug brennen.

Sur 4:56 Diejenigen, die nicht an unsere Zeichen glauben, werden wir (dereinst) im Feuer schmoren lassen. Sooft (dann) ihre Haut gar ist, tauschen wir ihnen eine andere (dagegen) ein, damit sie die Strafe (richtig) zu spüren bekommen. Allah ist mächtig und weise.

Sur 4:57 Diejenigen aber, die glauben und tun, was recht ist, werden wir (dereinst) in Gärten eingehen lassen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen, und in denen sie ewig weilen werden. Darin haben sie gereinigte Gattinnen (zu erwarten). Und in dichten Schatten lassen wir sie kommen.

Sur 4:58 Allah befiehlt euch, anvertraute Güter (nach Ablauf der verabredeten Frist) ihren Eigentümern (wieder) auszuhändigen und, wenn ihr als Schiedsrichter tätig seid, zu entscheiden, wie es recht und billig ist. Welch treffliche Ermahnung, die Allah euch (damit) gibt! Er hört und sieht (alles).

Sur 4:59 Ihr Gläubigen! Gehorchet Allah und dem Gesandten und denen unter euch, die zu befehlen haben (oder: zuständig sind)! Und wenn ihr über eine Sache streitet (und nicht einig werden könnt), dann bringt sie vor Allah und den Gesandten, wenn (anders) ihr an Allah und den jüngsten Tag glaubt! So ist es am besten (für euch) und nimmt am ehesten einen guten Ausgang.

Sur 4:60 Hast du nicht jene gesehen, die behaupten, an das zu glauben, was (als Offenbarung) zu dir, und was (zu den Gottesmännern) vor dir herabgesandt worden ist, während sie sich (gleichzeitig) an die Götzen um Entscheidung (ihrer strittigen Angelegenheiten) wenden wollen, wo ihnen doch befohlen worden ist, nicht daran (d. h. an die Götzen) zu glauben? Der Satan will sie (vom rechten Weg) weit abirren lassen

Sur 4:61 Wenn man zu ihnen sagt: ‚Kommt her zu dem, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, und zum Gesandten!‘, siehst du, dass die Heuchler (die anderen) nachdrücklich von dir abhalten.

Sur 4:62 Aber wie (ist es), wenn sie (einmal zur Strafe) für die früheren Werke ihrer Hände ein

Unglück trifft und sie hierauf zu dir kommen und bei Allah schwören: ‚Wir wollten es ja nur gut machen und (euch) behilflich sein?‘

Sur 4:63 Das sind die, von denen Allah weiss, was sie (insgeheim) im Herzen haben. Wende dich von ihnen ab! Und vermahne sie und sag ihnen deutlich darüber Bescheid, was von ihnen zu halten ist!

Sur 4:64 Und wir haben keinen Gesandten (zu irgendeinem Volk) geschickt, ohne dass ihm - mit Allahs Erlaubnis - Gehorsam geleistet werden sollte. Wenn sie (nun), wo sie (durch ihre Sündhaftigkeit) gegen sich selber gefrevelt haben, zu dir kamen und Allah um Vergebung bitten würden und (wenn) der Gesandte (daraufhin seinerseits Allah) für sie um Vergebung bitten würde, dann würden sie finden, dass Allah gnädig und barmherzig ist.

Sur 4:65 Aber nein, bei deinem Herrn! Sie sind so lange nicht (wirklich) gläubig, bis sie dich zum Schiedsrichter machen über das, was zwischen Ihnen umstritten ist, und sich hierauf durch die Entscheidung, die du getroffen hast, nicht bedrückt fühlen, (dir) vielmehr uneingeschränkt beipflichten.

Sur 4:66 Wenn wir ihnen vorschreiben wurden (oder: vorgeschrieben hätten), sie sollen eigene Leute umbringen (w. sich selber töten) oder aus ihren Wohnungen ausziehen (und emigrieren), würden sie es (begreiflicherweise) - mit wenigen Ausnahmen nicht tun (oder: hätten sie es . . . nicht getan). Wenn sie aber (wenigstens) tun würden, wozu sie (in ihrem eigenen Interesse) ermahnt{ werden (anstatt alle Ermahnungen in den Wind zu schlagen), wäre es besser für sie und würde sie (im Glauben) eher festigen.

Sur 4:67 Dann würden wir ihnen unsererseits gewaltigen Lohn geben

Sur 4:68 und würden sie einen geraden Weg führen.

Sur 4:69 Diejenigen, die Allah und dem Gesandten gehorchen, sind (dereinst im Paradies) zusammen mit den Propheten, den Wahrhaftigen, den Zeugen und den Rechtschaffenen, denen (allen) Allah (höchste) Gnade erwiesen hat. Welch gute Gefährten!

Sur 4:70 Derart ist Allahs Huld. Und Allah weiss gut genug Bescheid.

Sur 4:71 Ihr Gläubigen! Seid (vor dem Feind) auf eurer Hut ! Und rückt in Trupps aus, oder (alle) zusammen (aber lasst euch nicht als Einzelgänger überraschen)!

Sur 4:72 Und unter euch gibt es (manch?) einen, der (beim Ausrücken) ganz langsam tut (und auf diese Weise zurückbleibt). Wenn euch (andere) dann (im Kampf) ein Unglück trifft, sagt er : ‚Allah hat mir Gnade erwiesen, da ich nicht mit ihnen dabei war (und so von ihrem Unglück nicht auch betroffen worden bin).‘

Sur 4:73 Wenn euch aber Huld von Allah beschieden ist, sagt er, als ob zwischen euch und ihm nie Freundschaft bestanden hätte: ‚Wäre ich doch mit ihnen gewesen und wäre mir so (mit ihnen) grosses Glück zuteil geworden!‘

Sur 4:74 Diejenigen aber, die das diesseitige Leben um den Preis des Jenseits verkaufen, sollen um Allahs willen kämpfen. Und wenn einer um Allahs willen

kämpft, und er wird getötet - oder er siegt -, werden wir ihm (im Jenseits) gewaltigen Lohn geben.

Sur 4:75 Warum wollt ihr (denn) nicht um Allahs willen und (um) der Unterdrückten (willen) kämpfen, (jener) Männer, Frauen und Kinder, die (in Mekka zurückbleiben mussten und) sagen: ‚Herr! Bring uns aus dieser Stadt hinaus, deren Einwohner frevlerisch sind, und schaff uns deinerseits einen Freund und einen Helfer?‘

Sur 4:76 Diejenigen, die gläubig sind, kämpfen um Allahs willen, diejenigen, die ungläubig sind, um der Götzen willen. Kämpft nun gegen die Freunde des Satans! Die List des Satans ist schwach.

Sur 4:77 Hast du nicht jene gesehen, zu denen man (anfänglich) sagte: ‚Haltet eure Hände (vom Kampf) zurück und verrichtet das Gebet und gebt die Almosensteuer ? Als ihnen dann (später) vorgeschrieben wurde, zu kämpfen, fürchtete auf einmal ein Teil von ihnen die Menschen, wie man Allah fürchtet, oder (gar) noch mehr. Und sie sagten: ‚Herr! Warum hast du uns vorgeschrieben, zu kämpfen? Würdest du uns doch (wenigstens) für eine kurze Frist Aufschub gewähren! Sag: Die Nutzniessung des Diesseits ist kurz bemessen. Und das Jenseits ist für die, die gottesfürchtig sind, besser. Und euch wird (dereinst bei der Abrechnung) nicht ein Fädchen Unrecht getan.‘

Sur 4:78 Wo ihr auch seid, wird euch der Tod erreichen, und wäret ihr in hochgebauten Türmen. Und wenn sie etwas Gutes trifft, sagen sie: ‚Das kommt von Allah. Wenn sie aber etwas Schlimmes trifft, sagen sie: ‚Das kommt von dir.‘ Sag: Alles kommt von Allah. Warum verstehen denn diese Leute kaum etwas, was man ihnen sagt (?)?

Sur 4:79 Was dich an Gutem trifft, kommt von Allah, was dich an Schlimmem trifft, von dir selber. Und wir haben dich zum Gesandten für die Menschen bestellt. Allah genügt (dafür) als Zeuge.

Sur 4:80 Wenn einer dem Gesandten gehorcht, gehorcht er (damit) Allah. Und wenn einer sich abwendet (und keinen Gehorsam leistet, ist das seine Sache). Wir haben dich nicht als Hüter über sie gesandt.

Sur 4:81 Und sie sagen (wenn sie dir gegenüberstehen): ‚(Wir sind zum) Gehorsam (bereit).‘ Wenn sie aber von dir weggehen, munkelt (?) eine Gruppe von ihnen von etwas anderem, als was du sagst (oder: als was sie (d.h. die Gruppe) (offen) sagt?). Allah schreibt (zu ihren Lasten) auf, wovon sie munkeln (?). Darum wende dich von ihnen ab und vertrau auf Allah! Er genügt als Sachwalter.

Sur 4:82 Machen sie sich denn keine Gedanken über den Koran ? Wenn er von jemand anderem als (von) Allah wäre, würden sie in ihm viel Widerspruch finden.

Sur 4:83 Und wenn ihnen etwas zu Ohren kommt (w. wenn etwas zu ihnen kommt) was Sicherheit oder Furcht (vor einem feindlichen Überfall) betrifft machen sie es (in der TMffentlichkeit) bekannt. Wenn sie es jedoch (für sich behalten und) vor den Gesandten und vor diejenigen von ihnen bringen würden, die zu befehlen haben (oder: zuständig sind), würden diejenigen von ihnen es wissen, die der Sache

wirklich nachgehen können (?). Und wenn nicht Allah seine Huld und Barmherzigkeit über euch hätte walten lassen wäret ihr - mit wenigen Ausnahmen - dem Satan gefolgt.

Sur 4:84 Kämpfe nun um Allahs willen ! Du hast (dereinst) nur die Last für deine eigenen Handlungen zu tragen. Und feure die Gläubigen (zum Kampf) an! Vielleicht wird Allah die Gewalt derer, die ungläubig sind, (vor euch) zurückhalten (so dass sie euch nichts anhaben können). Allah verfügt über mehr Gewalt und kann schrecklicher bestrafen (als irgendwer auf der Welt).

Sur 4:85 Wer eine gute Fürbitte einlegt, bekommt (dereinst?) einen Anteil daran. Und wer eine schlechte Fürbitte einlegt, bekommt (dereinst?), was ihr entspricht. Allah ist um alles besorgt (?).

Sur 4:86 Und wenn euch ein Gruss entboten wird, dann grüsst (eurerseits) mit einem schöneren (zurück) oder erwidert ihn (in derselben Weise, in der er euch entboten worden ist) I Allah rechnet über alles ab.

Sur 4:87 Allah (ist einer allein). Es gibt keinen Allah ausser ihm. Er wird euch sicher zu dem Tag der Auferstehung versammeln, an dem nicht zu zweifeln ist. Wer wäre, wenn er etwas aussagt (?), glaubwürdiger als Allah ?

Sur 4:88 Wie könnt ihr hinsichtlich der Heuchler unterschiedlicher Meinung (w. zwei Gruppen) sein, wo doch Allah sie wegen dessen, was sie (an Sünden) begangen haben, zu Fall gebracht hat (?) ! Wollt ihr denn rechtleiten, wen Allah irregeführt hat? Wen Allah irreführt, für den findest du keinen Weg.

Sur 4:89 Sie möchten gern, ihr wäret (oder- würdet) ungläubig, so wie sie (selber) ungläubig sind, damit ihr (alle) gleich wäret. Nehmt euch daher niemand von ihnen zu Freunden, solange sie nicht (ihrerseits) um Allahs willen auswandern! Und wenn sie sich abwenden (und eurer Aufforderung zum Glauben kein Gehör schenken), dann greift sie und tötet sie, wo (immer) ihr sie findet, und nehmt euch niemand von ihnen zum Freund oder Helfer!

Sur 4:90 (Kämpft gegen sie) mit Ausnahme derer, die zu Leuten gelangen, mit denen ihr in einem Vertragsverhältnis steht, oder die (in friedlicher Absicht) zu euch gekommen sind, nachdem sie davor zurückscheuten (w. nachdem ihre Brust beengt war), gegen euch oder ihre (eigenen) Leute zu kämpfen. Wenn Allah gewollt hätte, hätte er ihnen Gewalt über euch gegeben, und dann hätten sie gegen euch (mit Erfolg) gekämpft. - Wenn sie sich (nun) von euch fernhalten und nicht gegen euch kämpfen und euch ihre Bereitschaft erklären, sich (künftig) friedlich zu verhalten (und keinen Widerstand mehr zu leisten), gibt euch Allah keine Möglichkeit, gegen sie vorzugehen.

Sur 4:91 Ihr werdet andere finden, die (zwar) vor euch und vor ihren (eigenen) Leuten Sicherheit haben wollen. (Aber) jedesmal, wenn sie wieder (?) der Versuchung ausgesetzt sind, werden sie in ihr zu Fall gebracht (?). Und wenn sie sich nicht von euch fernhalten und euch (nicht) ihre Bereitschaft erklären, sich (künftig) friedlich zu verhalten, und ihre Hände (nicht vom Kampf gegen euch) zurückhalten, dann greift sie und tötet sie, wo (immer) ihr sie zu fassen

bekommt! (Zum Vorgehen) gegen Leute dieser Art haben wir euch offenkundige Vollmacht gegeben.

Sur 4:92 Kein Gläubiger darf einen (anderen) Gläubigen töten, es sei denn (er tötet ihn) aus Versehen. In diesem Fall ist (als Sühne) ein gläubiger Sklave in Freiheit zu setzen und (ausserdem) Wergeld (zu bezahlen), das seinen Angehörigen auszuhändigen ist - es sei denn, sie zeigen sich mildtätig (w. sie geben (es als) Almosen, d.h. sie verzichten auf das Wergeld). Und wenn er (d. h. der Getötete) zu Leuten gehört, die euch feind sind, während er (seinerseits) gläubig ist, ist (als Sühne) ein gläubiger Sklave in Freiheit zu setzen (ohne dass auch noch Wergeld bezahlt wird). Und wenn er Leuten zugehört, mit denen ihr in einem Vertragsverhältnis steht (ohne dass sie ihrerseits den Islam angenommen haben), ist Wergeld (zu bezahlen), das seinen Angehörigen auszuhändigen ist, und (ausserdem) ein gläubiger Sklave in Freiheit zu setzen. Und wenn einer keine Möglichkeit findet (einen Sklaven in Freiheit zu setzen), hat er (dafür) zwei aufeinanderfolgende Monate zu fasten. (Das ist) ein Gnadenakt (?) (w. Vergebung) von seiten Allahs. Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 4:93 Und wenn einer einen Gläubigen vorsätzlich tötet, ist die Hölle sein Lohn, dass er (ewig) darin weile. Und Allah ist (?) zornig auf ihn und hat (?) ihn verflucht, und er hat (im Jenseits) eine gewaltige Strafe für ihn bereit.

Sur 4:94 Ihr Gläubigen ! Wenn ihr um Allahs willen (auf einem Kriegszug) unterwegs seid, dann passt genau auf und sagt nicht zu einem, der euch den Heilsgruss entboten hat: ‚Du bist kein Gläubiger‘, wobei Ihr (unter dem Vorwand, einen Ungläubigen vor euch zu haben und ihn bekämpfen zu müssen) den Glücksgütern des diesseitigen Lebens nachgeht! Allah bietet (euch) doch genug (andere) Möglichkeiten, Beute zu machen. So (d. h. beutegierig und auf irdische Glücksgüter eingestellt) seid ihr früher gewesen (als ihr noch Heiden waret). Aber dann hat euch Allah Gnade erwiesen (indem er euch dem Glauben zugeführt und euren Blick auf das Jenseits gerichtet hat). Passt also genau auf (und begeht keine solchen Missgriffe)! Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 4:95 Diejenigen Gläubigen, die daheim bleiben (statt in den Krieg zu ziehen) - abgesehen von denen, die eine (Körperliche?) Schädigung (Als Entschuldigungsgrund vorzuweisen) haben -, sind nicht denen gleich(zusetzen), die mit ihrem Vermögen und mit ihrer eigenen Person um Allahs willen Krieg führen (w. sich abmühen). Allah hat diejenigen, die mit ihrem Vermögen und mit ihrer eigenen Person Krieg führen gegenüber denjenigen, die daheim bleiben, um eine Stufe höher bewertet (w. ausgezeichnet). Aber einem jeden (Gläubigen, ob er daheim bleibt oder Krieg führt) hat Allah das (Aller)beste (d. h. das Paradies) versprochen. Doch hat Allah die Kriegführenden gegenüber denen, die daheim bleiben, mit gewaltigem Lohn ausgezeichnet, Sur 4:96 (mit besonderen) Rangstufen (die sie) von ihm (im Paradies zugewiesen bekommen) und

Vergebung und Barmherzigkeit. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 4:97 Zu denen, die (zu Lebzeiten durch ihre Weigerung, sich offen zum Islam zu bekennen) gegen sich selber gefrevelt haben, sagen die Engel, wenn sie sie abberufen: ‚In was für Umständen waret ihr (denn zu euren Lebzeiten, dass ihr nicht gläubig geworden seid)?‘ Sie sagen: ‚Wir waren (überall) im Land unterdrückt (und konnten es deshalb nicht wagen, uns zum Glauben zu bekennen).‘ Sie (d.h. die Engel) sagen: ‚War (denn) die Erde Allahs nicht weit (genug), so dass ihr darauf hättet auswandern (und in der neuen Umgebung als Gläubige leben) können ?‘ Diese (Schwächlinge) wird die Hölle aufnehmen - ein schlimmes Ende ! -

Sur 4:98 Ausgenommen die unterdrückten Männer, Frauen und Kinder, die über keine Möglichkeit verfügen (sich aus Mekka wegzustehlen) und (aus Hilflosigkeit) auf dem Weg (den sie eingeschlagen haben) nicht rechtgeleitet sind.

Sur 4:99 Denen wird Allah vielleicht verzeihen. Allah ist bereit, Nachsicht zu üben und zu vergeben. -

Sur 4:100 Wenn einer um Allahs willen auswandert, findet er auf der Erde viel Gelegenheit, sich (aus seiner bisherigen Umgebung) zurückzuziehen, und Spielraum (genug). Und wenn einer sein Haus verlässt um zu Allah und seinem Gesandten auszuwandern, und ihn hierauf der Tod ereilt (w. erreicht), fällt es Allah anheim, ihn zu belohnen. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 4:101 Und wenn ihr im Land (draussen) unterwegs seid, ist es für euch keine Sünde, das Gebet abzukürzen, falls ihr fürchtet, dass diejenigen die ungläubig sind, euch zu schaffern machen (w. eine Prüfung auferlegen). Die Ungläubigen sind euch (nun einmal) ein ausgemachter Feind.

Sur 4:102 Und wenn du dich (im Fall, dass vom Feind Gefahr droht) unter ihnen (d. h. den Gläubigen) befindest und nun (mit) ihnen das Gebet abhältst, dann soll sich (gleichzeitig nur) eine Gruppe von ihnen mit dir (zum Gebet) aufstellen, und sie (d. h. die Betenden) sollen ihre Waffen griffbereit halten (w. ergreifen). Wenn sie dann niedergefallen sind (und mit der Prostration das Gebet beendet haben), sollen sie nach hinten abtreten (w. hinter euch sein. Oder: Wenn sie niederfallen (und die übrigen Handlungen des Gebets verrichten), sollen sie hinter euch sein) und eine andere Gruppe, die (noch) nicht gebetet hat, soll (nach vorne) kommen. Und sie (d.h. die von der anderen Gruppe) sollen dann (ebenfalls) mit dir beten. Und sie sollen (währenddessen) auf ihrer Hut sein und ihre Waffen griffbereit halten. Diejenigen, die ungläubig sind möchten gern, dass ihr auf eure Waffen und eure Sachen nicht acht gebt damit sie alle auf einmal über euch hereinbrechen können. Es ist (allerdings) für euch keine Sünde, eure Waffen abzulegen, wenn ihr unter Regenwetter zu leiden habt oder krank seid. Aber seid (auf jeden Fall) auf eurer Hut! Allah hat für die Ungläubigen (im Jenseits) eine erniedrigende Strafe bereit.

Sur 4:103 Wenn ihr nun das Gebet (im abgekürzten Verfahren) vollzogen habt, dann gedenket Allahs im Stehen, Sitzen oder Liegen! Und wenn ihr (nachher

wieder) in Ruhe (und Sicherheit) seid, dann verrichtet das Gebet (in der üblichen Weise) ! Das Gebet ist für die Gläubigen eine (auf bestimmte Zeiten?) festgelegte Vorschrift.

Sur 4:104 Und lasst nicht nach (in eurer Bereitschaft), den Feind aufzusuchen (und zum Kampf zu stellen)! Wenn ihr (unter den Beschwerden des Krieges) zu leiden habt, so hat er (ebenso darunter) zu leiden wie ihr. Ihr aber habt von seiten Allahs zu erhoffen, was er nicht zu erhoffen hat. Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 4:105 Wir haben die Schrift mit der Wahrheit zu dir herabgesandt, damit du zwischen den Menschen entscheidest auf Grund dessen, was Allah dich (durch die Offenbarung) hat sehen lassen. Mach dich nicht zum Anwalt der Verräter !

Sur 4:106 Und bitte Allah um Vergebung! Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 4:107 Und streite nicht zur Verteidigung derer, die (durch ihren Unglauben?) sich selber betrügen! Allah liebt keinen, der ein Betrüger und Sünder ist.

Sur 4:108 Sie verstecken sich (mit ihren geheimen Gedanken) vor den Menschen. Aber vor Allah können sie sich nicht verstecken, wo er doch bei ihnen ist, wenn sie von etwas munkeln (?), was ihm nicht gefällt. Allah umfasst (mit seinem Wissen alles), was sie tun.

Sur 4:109 Ihr habt da im diesseitigen Leben zu ihrer Verteidigung gestritten. Aber wer wird am Tag der Auferstehung mit Allah zu ihrer Verteidigung streiten, oder wer wird (dann) ihr Sachwalter sein ?

Sur 4:110 Und wenn einer Böses tut oder (indem er sündigt) gegen sich selber frevelt und hierauf Allah um Vergebung bittet, wird er finden, dass Allah barmherzig ist und bereit zu vergeben.

Sur 4:111 Und wer eine Sünde begeht, begeht sie zu seinem eigenen Nachteil. Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 4:112 Und wer eine Verfehlung oder eine Sünde begeht und hierauf einen Unschuldigen damit in Verruf bringt, lädt damit (das Vergehen von) Verleumdung (?) (oder: Schandbarkeit?) und offenkundige Sünde auf sich.

Sur 4:113 Und wenn nicht Allah seine Huld und Barmherzigkeit über dir hätte walten lassen, hätte eine Gruppe von ihnen dich am liebsten irregeführt. Aber sie führen (in Wirklichkeit) nur sich selber in die Irre und schaden dir nichts. Und Allah hat die Schrift und die Weisheit auf dich herabgesandt und hat dich gelehrt, was du (bisher) nicht wusstest. Die Huld, die Allah dir erwiesen hat, ist gewaltig.

Sur 4:114 In vielem, was sie (d.h. die Ungläubigen?) (in vertrautem Kreis unter sich) besprechen, liegt nichts Gutes. Wenn jedoch einer zu einem Almosen auffordert oder zu etwas, was (sittlich) recht ist, oder zu einer Aussöhnung zwischen (sich streitenden) Parteien (w. zwischen den Leuten), und wenn einer dies im Streben nach Allahs Wohlgefallen tut, werden wir ihm (dereinst) gewaltigen Lohn geben.

Sur 4:115 Wenn aber einer gegen den Gesandten Opposition treibt (?), nachdem ihm die Rechtleitung (durch den Islam) klar geworden ist, und einem anderen Weg folgt als dem der Gläubigen, geben wir

ihm da Anschluss, wo er Anschluss gesucht hat (?) (oder: setzen wir über ihn, was er sich zum Freund genommen hat?) und lassen ihn in der Hölle schmoren - ein schlimmes Ende !

Sur 4:116 Allah vergibt nicht, dass man ihm (andere Götter) beigesellt. Was darunter liegt, (d. h. die weniger schweren Sünden) vergibt er, wem er (es vergeben) will. Und wenn einer (dem einen) Allah (andere Götter) beigesellt, ist er (damit vom rechten Weg) weit abgeirrt.

Sur 4:117 Statt zu ihm, beten sie zu nichts als weiblichen Wesen, und sie beten (indem sie Götzendienst treiben) zu nichts als einem rebellischen Satan.

Sur 4:118 Allah hat ihn (einst) verflucht. Und er sagte (als Allah ihn verfluchte): ‚Ich will mir von deinen Dienern einen (für mich von vornherein) festgesetzten Anteil nehmen,

Sur 4:119 und ich will sie irreführen und (nichtige) Wünsche in ihnen wecken und ihnen befehlen, den (geweihten?) Herdentieren die Ohren abzuschneiden (oder: einzuschlitzen) und die Schöpfung Allahs zu verändern.‘ Diejenigen, die sich den Satan an Allahs Statt zum Freund nehmen, haben (letzten Endes) offensichtlich den Schaden.

Sur 4:120 Der Satan macht ihnen Versprechungen und weckt in ihnen Wünsche. Aber er macht ihnen nur trügerische Versprechungen

Sur 4:121 Diese (Gefolgsleute des Satans) wird die Hölle aufnehmen, und sie werden ihr nicht entrinnen können.

Sur 4:122 Diejenigen aber, die glauben und tun, was recht ist, die werden wir (dereinst) in Gärten eingehen lassen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen, und in denen sie ewig weilen werden. (Das ist) das Versprechen Allahs und (als solches) Wahrheit. Wer wäre, wenn er etwas aussagt, glaubwürdiger als Allah ?

Sur 4:123 Es geht nicht nach euren Wünschen, auch nicht nach denen der Leute der Schrift. (Entscheidend sind die Taten.) Wenn einer Böses tut wird ihm (dereinst) dafür vergolten. Er findet (dann) für sich ausser Allah weder Freund noch Helfer.

Sur 4:124 Diejenigen aber, die handeln, wie es recht ist, (gleichviel ob) männlich oder weiblich, und dabei gläubig sind, werden (dereinst) in das Paradies eingehen, und ihnen wird (bei der Abrechnung) nicht ein Dattelkerngrübchen (?) Unrecht getan.

Sur 4:125 Wer hätte eine bessere Religion, als wer sich Allah ergibt und dabei rechtschaffen ist und der Religion Abrahams folgt, eines Hanifen. Allah hat sich Abraham zum Freund genommen.

Sur 4:126 Und Allah gehört (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Er hat alles in seiner Gewalt (oder: Er umfasst (mit seinem Wissen) alles).

Sur 4:127 Man fragt dich um Auskunft über die Frauen. Sag: Allah gibt euch (hiermit) über sie Auskunft, und (weiter gibt darüber Auskunft) was euch in der Schrift über die weiblichen Waisen, denen ihr nicht gebt, was für sie (vor)geschrieben ist, und die ihr nicht zu heiraten gewillt seid, verlesen wird, und (was in der Schrift über) die minderjährigen (w. schwachen) Kinder (verlesen wird), und (die

Vorschrift) dass ihr für das Recht der Waisen eintreten sollt. Was ihr an Gutem tut darüber weiss Allah Bescheid.

Sur 4:128 Und wenn eine Frau (ihrerseits) fürchtet, dass ihr Mann (ihr) dauernd Schwierigkeiten macht oder (ihr) abgeneigt ist, ist es für die beiden keine Sünde, sich friedlich (auf einen finanziellen Ausgleich?) zu einigen. Es ist besser, sich friedlich zu einigen (als weiter im Unfrieden zu leben). Die Menschen sind (nun einmal ?) auf Habsucht eingestellt (?). (Daher lässt sich manche Schwierigkeit mit Geld ausgleichen ?). Aber wenn ihr rechtschaffen und gottesfürchtig seid (ist es besser für euch). Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 4:129 Und ihr werdet die Frauen (die ihr zu gleicher Zeit als Ehefrauen habt) nicht (wirklich) gerecht behandeln können, ihr mögt noch so sehr darauf aus sein. Aber vernachlässigt nicht (eine der Frauen) völlig, so dass ihr sie gleichsam in der Schwebe lasst! Und wenn ihr euch (auf einen Ausgleich) einigt und gottesfürchtig seid (ist es gut). Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben (oder: Aber wenn ihr euch bessert und gottesfürchtig seid, ist Allah barmherzig und bereit zu vergeben).

Sur 4:130 Und wenn die beiden (d. h. Mann und Frau) (falls keine Einigung mehr möglich ist) sich trennen, wird Allah jeden (von beiden) aus der Fülle seiner (allumfassenden) Macht (für den Verlust) entschädigen (w. jedem . . . (darüber weg)helfen). Allah umfasst (alles) und ist weise.

Sur 4:131 Allah gehört (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Und wir haben doch denen, die (schon) vor euch die Schrift erhalten haben und (ebenso auch) euch anbefohlen: Fürchtet Allah ! Wenn ihr ungläubig (oder: undankbar) seid (und Allahs Allmacht nicht anerkennen wollt, ist das eure Sache). Allah gehört (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Er ist reich (oder: auf niemand angewiesen) und des Lobes würdig.

Sur 4:132 Und Allah gehört, was im Himmel und auf der Erde ist. Er genügt als Sachwalter.

Sur 4:133 Wenn er will, lässt er euch, ihr Menschen vergehen und andere (nach)kommen (und eure Stelle einnehmen). Er hat dazu die Macht.

Sur 4:134 Wenn einer diesseitigen Lohn haben möchte, so liegt es bei Allah, im Diesseits und im Jenseits zu belohnen. Allah hört und sieht (alles).

Sur 4:135 Ihr Gläubigen! Steht (wenn ihr Zeugnis ablegt) als Zeugen (die) Allah gegenüber (ihre Aussagen machen) für die Gerechtigkeit ein, auch wenn es (d. h. das Zeugnis) gegen euch selbst oder gegen die Eltern und nächsten Verwandten (gerichtet) sein sollte! Wenn der Betreffende (w. er) reich oder arm ist (und ihr deshalb glaubt, zur Rücksichtnahme auf den einen oder anderen verpflichtet zu sein), so steht Allah ihnen beiden (d. h. dem Reichen und dem Armen) näher (als ihr). Und folgt nicht der (persönlichen) Neigung (von euch), (anstatt) dass ihr gerecht seid! Wenn ihr (das Recht?) verdreht (?) oder euch (davon?) abwendet (bleibt das nicht verborgen). Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 4:136 Ihr Gläubigen! Glaubt an Allah und seinen Gesandten und die Schrift, die er auf seinen

Gesandten herabgeschickt hat, und die Schrift die er (schon) früher herabgeschickt hat! Wer an Allah, seine Engel, seine Schriften, seine Gesandten und den jüngsten Tag nicht glaubt, ist (damit vom rechten Weg) weit abgeirrt.

Sur 4:137 Diejenigen, die (zuerst) gläubig, hierauf ungläubig und hierauf (wieder) gläubig waren und hierauf (wieder) ungläubig geworden sind und hierauf dem Unglauben (immer mehr) verfallen, denen kann Allah unmöglich vergeben, und er kann sie unmöglich einen rechten Weg führen.

Sur 4:138 Verkünde den Heuchlern, dass sie (dereinst) eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten haben,

Sur 4:139 (sie) die die Ungläubigen anstatt der Gläubigen sich zu Freunden nehmen! Hoffen sie (etwa), bei ihnen Macht (und Ansehen) zu finden? Alle Macht kommt (nur) Allah zu.

Sur 4:140 Er hat (doch) in der Schrift (das Gebot) auf euch herabgesandt: Wenn ihr hört, dass man an die Zeichen Allahs nicht glaubt und darüber spottet, dann sitzt (so lange) nicht mit ihnen (d.h. den Ungläubigen und Spöttern) (zusammen), bis sie über etwas anderes plaudern! Sonst seid ihr wie sie (und macht euch derselben Sünde schuldig). Allah wird (dereinst) die Heuchler und die Ungläubigen allesamt in der Hölle versammeln,

Sur 4:141 (die Heuchler) die abwarten (wie es) mit euch (geht). Wenn euch von Allah ein Erfolg beschieden ist, sagen sie (zu euch): ‚Haben wir nicht zu euch gehalten?‘ Und wenn (umgekehrt) die Ungläubigen einmal Glück haben, sagen sie (zu diesen): ‚Haben wir nicht Gewalt über euch gehabt (?) und euch (dank unserer Machtstellung) vor den Gläubigen geschützt?‘ Aber Allah wird am Tag der Auferstehung zwischen euch entscheiden. Und Allah wird den Ungläubigen keine Möglichkeit geben gegen die Gläubigen (vorzugehen).

Sur 4:142 Die Heuchler möchten Allah betrügen, während (in Wirklichkeit) er sie betrügt. Und wenn sie sich zum Gebet aufstellen, tun sie es nachlässig wobei sie von den Leuten gesehen werden wollen. Ihre Gedanken sind kaum einmal auf Allah eingestellt (w. und sie gedenken Allahs nur wenig).

Sur 4:143 Sie schwanken unentschieden zwischen den Parteien (w. dazwischen) (indem sie sich) weder zu diesen noch zu jenen (entschliessen können). Wen Allah irreführt, für den findest du keinen Weg.

Sur 4:144 Ihr Gläubigen! Nehmt euch nicht die Ungläubigen anstatt der Gläubigen zu Freunden! Wollt ihr (denn, indem ihr das tut) Allah offenkundige Vollmacht geben, gegen euch (vorzugehen)?

Sur 4:145 Die Heuchler befinden sich (dereinst) auf dem untersten Grund des Höllenfeuers, und du findest (dann) für sie keinen Helfer,

Sur 4:146 - ausgenommen diejenigen, die umkehren und sich bessern und an Allah festhalten und sich in ihrem Glauben ganz auf ihn einstellen. Die gehören zu der Gruppe der Gläubigen. Und Allah wird den Gläubigen (dereinst) gewaltigen Lohn geben.

Sur 4:147 Wie sollte Allah euch bestrafen, wenn ihr dankbar und gläubig seid? Allah ist (seinerseits) dankbar und (über alles) unterrichtet.

Sur 4:148 Allah liebt nicht, dass man laut vernehmbar (gegen jemand) böse Worte gebraucht, - ausser wenn einem Unrecht geschehen ist (und er sich deshalb zur Wehr setzt). Er hört und weiss (alles).

Sur 4:149 Ob ihr etwas Gutes kundtut oder es geheimhaltet oder etwas Böses verzeiht, Allah ist bereit zu verzeihen und hat (zu allem) die Macht.

Sur 4:150 Diejenigen, die an Allah und seine Gesandten nicht glauben und zwischen Allah und seinen Gesandten einen Unterschied machen möchten und sagen : ‚Wir glauben an einen Teil, und an den anderen nicht,‘ und sich in der Mitte zwischen Glauben und Unglauben halten möchten (w. sich einen Weg dazwischen nehmen möchten),

Sur 4:151 das sind die wahren Ungläubigen. Und für die Ungläubigen haben wir (im Jenseits) eine erniedrigende Strafe bereit.

Sur 4:152 Denen aber, die an Allah und seine Gesandten glauben und bei keinem von ihnen (den anderen gegenüber) einen Unterschied machen, wird er ihren Lohn geben. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 4:153 Die Leute der Schrift verlangen von dir, dass du ihnen (zur Bestätigung deiner Botschaft) eine Schrift (d.h. einen schriftlichen Beweis) vom Himmel herabkommen lasst. Von Mose haben sie (seinerzeit) noch mehr als das verlangt mit den Worten: ‚Lass uns Allah klar und deutlich sehen!‘ Da kam (zur Strafe) für ihre Frevelhaftigkeit der Donnerschlag über sie. Hierauf nahmen sie sich das Kalb (zum Gegenstand ihrer Anbetung), nachdem sie die klaren Beweise erhalten hatten. Aber wir rechneten es (ihnen) nicht an. Und wir gaben Mose (gegen Pharaon) offenkundige Vollmacht.

Sur 4:154 Und wir hoben den Berg (Sinai) über ihnen empor, indem wir sie (auf die Gebote) verpflichteten. Und wir sagten zu ihnen: ‚Tretet zum Tor (der Stadt) ein, indem ihr euch niederwerft!‘ Und wir sagten zu ihnen: ‚Übertretet nicht (unser Gebot) hinsichtlich des Sabbats!‘ Und wir nahmen von ihnen eine feste Verpflichtung entgegen.

Sur 4:155 Und weil sie ihre Verpflichtung brachen und nicht an die Zeichen Allahs glaubten und unberechtigtweise die Propheten töteten und sagten: ‚Unser Herz ist unbeschnitten‘ - aber nein, Allah hat es ihnen (zur Strafe) für ihren Unglauben versiegelt, weshalb sie nur wenig glauben (oder: nur wenige von ihnen gläubig sind) -,

Sur 4:156 und weil sie ungläubig waren und gegen Maria eine gewaltige Verleumdung (oder: Schandbarkeit) vorbrachten (w. aussagten);

Sur 4:157 und (weil sie) sagten: ‚Wir haben Christus Jesus, den Sohn der Maria und Gesandten Allahs, getötet.‘ - Aber sie haben ihn (in Wirklichkeit) nicht getötet und (auch) nicht gekreuzigt. Vielmehr erschien ihnen (ein anderer) ähnlich (so dass sie ihn mit Jesus verwechselten und töteten). Und diejenigen, die über ihn (oder: darüber) uneins sind, sind im Zweifel über ihn (oder: darüber). Sie haben kein Wissen über ihn (oder: darüber), gehen vielmehr Vermutungen nach. Und sie haben ihn nicht mit Gewissheit getötet (d.h. sie können nicht mit Gewissheit sagen, dass sie ihn getötet haben).

Sur 4:158 Nein, Allah hat ihn zu sich (in den Himmel) erhoben. Allah ist mächtig und weise.

Sur 4:159 Und es gibt keinen von den Leuten der Schrift, der nicht (noch) vor seinem (d.h. Jesu) Tod (der erst am Ende aller Tage eintreten wird) an ihn glauben würde. Und am Tag der Auferstehung wird er über sie Zeuge sein. -

Sur 4:160 (Wegen all dieser Vergehen) und weil von seiten derer, die dem Judentum angehören, gefrevelt wurde, haben wir ihnen gute Dinge verboten, die ihnen (an sich) erlaubt waren, und (deswegen) weil sie viele vom Weg Allahs abhielten,

Sur 4:161 und (weil sie) Zins nahmen, wo es Ihnen doch verboten war, und die Leute in betrügerischer Weise um ihr Vermögen brachten. Für die Ungläubigen von ihnen haben wir (im Jenseits) eine schmerzhaftige Strafe bereit.

Sur 4:162 Aber denen von ihnen, die ein gründliches Wissen haben, und den Gläubigen, die an das glauben was (als Offenbarung) zu dir, und was (zu den Gottesmännern) vor dir herabgesandt worden ist, und denjenigen, die das Gebet verrichten und die Almosensteuer geben und an Allah und den Jüngsten Tag glauben, denen (allen) werden wir (im Jenseits) gewaltigen Lohn geben.

Sur 4:163 Wir haben dir (Offenbarungen) eingegeben (ebenso) wie (früher) dem Noah und den Propheten nach ihm: Abraham (w. und wir haben dem Abraham (Offenbarungen) eingegeben), Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen (Israels), Jesus, Hiob, Jonas, Aaron und Salomo. Und dem David haben wir einen Psalter gegeben.

Sur 4:164 Und über einige Gesandte haben wir dir (schon) früher berichtet, über andere (bisher überhaupt noch) nicht - und mit Mose hat Allah wirklich gesprochen

Sur 4:165 Gesandte (die) als Verkünder froher Botschaft und als Warner (kamen), damit die Menschen, nachdem sie aufgetreten waren, keinen Beweisgrund gegen Allah haben sollten (indem sie behaupten könnten, von nichts zu wissen). - Allah ist gewaltig und weise. -

Sur 4:166 (Die Menschen möchten wohl die Wahrheit der göttlichen Offenbarung abstreiten.) Aber Allah bezeugt, was er (als Offenbarung) zu dir herabgesandt hat - er hat es mit seinem Wissen herabgesandt-, und die Engel bezeugen (es mit ihm). Und Allah genügt als Zeuge.

Sur 4:167 Diejenigen, die ungläubig sind und (ihre Mitmenschen) vom Weg Allahs abhalten, sind (damit vom rechten Weg) weit abgeirrt.

Sur 4:168 Denen, die ungläubig sind und (überdies) Unrecht tun, kann Allah unmöglich vergeben, und er kann sie unmöglich einen rechten Weg führen.

Sur 4:169 Vielmehr (führt er sie) den Weg zur Hölle, damit sie ewig darin weilen. Dies (wahr zu machen) ist Allah ein leichtes.

Sur 4:170 Ihr Menschen ! Der Gesandte ist nunmehr von eurem Herrn mit der Wahrheit zu euch gekommen. Darum glaubt (an ihn und seine Botschaft)! Das ist besser für euch (als im Unglauben zu verharren). Aber wenn ihr (weiter) ungläubig seid (und Allahs Allmacht nicht anerkennen wollt, so ist

das eure Sache). Allah gehört (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Er weiss Bescheid und ist weise
Sur 4:171 Ihr Leute der Schrift! Treibt es in eurer Religion nicht zu weit und sagt gegen Allah nichts aus, als die Wahrheit! Christus Jesus, der Sohn der Maria, ist nur der Gesandte Allahs und sein Wort, das er der Maria entboten hat, und Geist von ihm. Darum glaubt an Allah und seine Gesandten und sagt nicht von Allah, dass er in einem) drei (sei)! Hört auf (so etwas zu sagen) I Das ist besser für euch. Allah ist nur ein einziger Allah. Gepriesen sei er! (Er ist darüber erhaben) ein Kind zu haben. Ihm gehört (vielmehr alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Und Allah genügt als Sachwalter.

Sur 4:172 Christus wird es nicht verschmähen, ein (blosser) Diener Allahs zu sein, auch nicht die (Allah~nahestehenden Engel. Und wenn einer es verschmäht, Allah (w. ihm) zu dienen, und (zu) hochmütig (dazu) ist (hat das nichts zu bedeuten). Er wird sie (d.h. die Menschen) (dereinst) alle zu sich versammeln.

Sur 4:173 Denjenigen, die glauben und tun, was recht ist, wird er ihren vollen Lohn und (darüber hinaus) von seiner Huld noch mehr geben. Denen aber, die es verschmähen (ihm zu dienen) und (zu) hochmütig (dazu) sind, wird er eine schmerzhaftige Strafe zukommen lassen. Und sie werden (dann) für sich ausser Allah weder Freund noch Helfer finden.

Sur 4:174 Ihr Menschen! Nunmehr ist (durch die koranische Offenbarung) von eurem Herrn ein klarer Beweis zu euch gekommen. Und wir haben ein offenkundiges Licht zu euch hinabgesandt.

Sur 4:175 Was nun diejenigen angeht, die an Allah glauben und an ihm festhalten, so wird er sie (dereinst) in seine Barmherzigkeit und Huld eingehen lassen und auf einem geraden Weg zu sich führen.

Sur 4:176 Man fragt dich um Auskunft. Sag: Allah gibt euch (hiermit) über die seitliche Verwandtschaft (und deren Anteil am Erbe) Auskunft. Wenn ein Mann umkommt, ohne Kinder zu haben, und er hat eine Schwester (von Vater- und Mutterseite her), dann steht ihr die Hälfte zu von dem, was er hinterlässt. Und er beerbt (umgekehrt) sie, falls sie keine Kinder hat. Und wenn es zwei (Schwestern) sind (die einen kinderlos verstorbenen Bruder zu beerben haben), stehen ihnen zwei Drittel der Hinterlassenschaft zu. Und wenn es (verschiedene) Geschwister sind, Männer und Frauen, kommt auf eines männlichen Geschlechts gleichviel wie auf zwei weiblichen Geschlechts. Allah gibt euch Klarheit (um zu verhindern), dass ihr irregeht. Er weiss über alles Bescheid.

Sur 5:1 Der Tisch ~ Al-Maida® (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Ihr Gläubigen! Erfüllt die Verpflichtungen (die Allah euch auferlegt hat)! (Zum Schlachten) erlaubt ist euch ein jedes (w. das) Stück Vieh mit Ausnahme dessen, was euch (in der Schrift als verboten) verlesen wird. Jedoch dürft ihr, während ihr euch (bei der Wallfahrt) im Weihezustand befindet, Wild nicht für erlaubt halten. Allah entscheidet was er will.

Sur 5:2 Ihr Gläubigen! Missachtet nicht die Heiligkeit der Kultsymbole Allahs (w. Erklärt nicht die Kultsymbole Allahs . . . für erlaubt), (die Heiligkeit)

des heiligen Monats, der (gewöhnlichen?) Opfertiere und der Weihopfertiere (?) und derer, die das heilige Haus (in Mekka) aufsuchen im Verlangen danach, dass ihr Herr ihnen Gunst erweisen und Wohlgefallen (an ihnen) haben möge! - Wenn ihr (den Weihezustand aufgegeben habt und) euch im Profanzustand befindet könnt ihr (unbedenklich) jagen. - Und der Hass, den ihr gegen (gewisse) Leute hegt, weil sie euch (beim Untertreten von Hudaibljā?) von der heiligen Kultstätte abgehalten haben, soll euch ja nicht dazu bringen (?), dass ihr Übertretungen begeht (und in eurer Rachsucht masslos seid). Helft einander zur Frömmigkeit und Gottesfurcht, aber nicht zur Sünde und Übertretung! Und fürchtet Allah! Er verhängt schwere Strafen.

Sur 5:3 Verboten ist euch (der Genuss von) Fleisch von verendeten Tieren (w. Verendetes), Blut, Schweinefleisch und (von) Fleisch (w. das) worüber (beim Schlachten) ein anderes Wesen als Allah angerufen worden ist, und was erstickt, (zu Tod) geschlagen, (zu Tod) gestürzt oder (von einem anderen Tier zu Tod) gestossen ist, und was ein wildes Tier (an)gefressen (oder: geschlagen) hat - es sei denn, ihr schächtet es (indem ihr es nachträglich ausbluten lasst) -, und was auf einem (heidnischen) Opferstein geschlachtet worden ist, und (ferner ist euch verboten) mit Pfeilen zu losen. So etwas (zu tun) ist Frevel. - Heute haben diejenigen, die ungläubig sind, hinsichtlich eurer Religion nichts mehr zu hoffen (da sie nichts mehr dagegen ausrichten können). Darum fürchtet nicht sie, sondern mich! Heute habe ich euch eure Religion vervollständigt (so dass nichts mehr daran fehlt) und meine Gnade an euch vollendet, und ich bin damit zufrieden, dass ihr den Islam als Religion habt. - Und wenn einer (von euch) aus Hunger sich in einer Zwangslage befindet (und aus diesem Grund gegen ein Speisegebot verstösst), ohne sich (bewusst) einer Sünde zuzuneigen, so ist Allah barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 5:4 Man fragt dich, was (zu essen) erlaubt ist. Sag: Erlaubt sind euch die guten Dinge. Und wenn ihr fleischfressenden Tieren durch Abrichten (etwas) von dem beigebracht habt, was Allah euch (Menschen) gelehrt hat (so dass sie keine eigentlichen Raubtiere mehr sind), dann esst (unbedenklich) von dem, was sie für euch (an Wild) zu fassen bekommen (w. festgehalten haben), und sprecht (ehe ihr es esst) den Namen Allahs darüber aus! Und fürchtet Allah! Allah ist schnell im Abrechnen.

Sur 5:5 Heute sind euch die guten Dinge (zu essen) erlaubt. Und was diejenigen essen, die (vor euch) die Schrift erhalten haben, ist für euch erlaubt, und (ebenso) was ihr esst, für sie. Und (zum Heiraten sind euch erlaubt) die ehrbaren gläubigen Frauen und die ehrbaren Frauen (aus der Gemeinschaft) derer, die vor euch die Schrift erhalten haben, wenn ihr ihnen ihren Lohn gebt, (wobei ihr euch) als ehrbare (Ehe)männer (zu betragen habt), nicht als solche, die Unzucht treiben und sich Liebschaften halten. Und wer den (rechten) Glauben leugnet (w. wer an den Glauben nicht glaubt), dessen Werk ist hinfällig. Und im Jenseits gehört er zu denen, die (letzten Endes) den Schaden haben.

Sur 5:6 Ihr Gläubigen! Wenn ihr euch zum Gebet aufstellt, dann wascht euch (vorher) das Gesicht und die Hände bis zu den Ellbogen und streicht euch über den Kopf und (wascht euch) die Füße bis zu den Knöcheln (Variante (vermutlich der ursprüngliche Wortlaut): und (über) die Füße bis zu den Knöcheln!) Und wenn ihr unrein seid, dann nehmt eine (entsprechende) Reinigung vor! Und wenn ihr krank seid (und deshalb nicht die regelrechte Waschung vornehmen könnt) oder (wenn ihr euch) auf einer Reise (befindet) oder (wenn) einer von euch vom Abort kommt oder (wenn) ihr mit Frauen in Berührung gekommen seid und kein Wasser findet (um die Waschung vorzunehmen), dann sucht einen sauberen (oder: geeigneten, w. guten) hochgelegenen Platz auf und streicht euch (mit etwas Erde) davon über das Gesicht und die Hände! Allah will euch nichts auferlegen, was (euch) bedrückt. Vielmehr will er euch rein machen und seine Gnade an euch vollenden. Vielleicht würdet ihr dankbar sein.

Sur 5:7 Und gedenket der Gnade, die Allah euch erwiesen, und der Verpflichtung, die er euch auferlegt hat (damals) als ihr sagtet: ‚Wir hören und gehorchen!‘ Und fürchtet Allah! Allah weiss Bescheid über das, was die Menschen in ihrem Innern (an Gedanken und Gesinnungen) hegen.

Sur 5:8 Ihr Gläubigen! Steht (wenn ihr Zeugnis ablegt) Allah gegenüber als Zeugen für die Gerechtigkeit ein! Und der Hass, den ihr gegen (gewisse) Leute hegt, soll euch ja nicht dazu bringen (?), dass ihr nicht gerecht seid. Seid gerecht! Das entspricht eher der Gottesfurcht. Und fürchtet Allah! Er ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 5:9 Allah hat denen, die glauben und tun, was recht ist, versprochen, dass ihnen (dereinst) Vergebung und gewaltiger Lohn zuteil wird.

Sur 5:10 Diejenigen aber, die ungläubig sind und unsere Zeichen für Lüge erklären, werden Insassen des Höllenbrandes sein.

Sur 5:11 Ihr Gläubigen! Gedenket der Gnade, die Allah euch erwiesen hat, (damals) als (gewisse) Leute am liebsten ihre Hand nach euch ausgestreckt hätten (um euch etwas anzutun), worauf er ihre Hand von euch zurückhielt! Und fürchtet Allah! Auf Allah sollen die Gläubigen (immer) vertrauen.

Sur 5:12 Allah hat doch (seinerzeit) die Verpflichtung der Kinder Israels entgegengenommen. Und wir bestellten aus ihrer Mitte (w. aus ihnen) zwölf Obmänner(?). Und Allah sagte: ‚Ich bin mit euch. Wenn ihr das Gebet verrichtet, die Almosensteuer gebt, an meine Gesandten glaubt und ihnen helft und Allah ein gutes Darlehen gebt (indem ihr gute Werke tut), werde ich euch eure schlechten Taten tilgen und euch in Gärten eingehen lassen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen. Wer aber von euch, nachdem dies (d. h. diese Verpflichtung) ergangen ist, (wieder) ungläubig wird (oder: (immer noch) ungläubig ist), der ist (damit endgültig) vom rechten Weg abgeirrt.‘

Sur 5:13 Und weil sie ihre Verpflichtung brachen, haben wir sie verflucht. Und wir machten ihre Herzen verhärtet, so dass sie die Worte (der Schrift) entstellten (indem sie sie) von der Stelle weg(nahmen)

an die sie hingehören. Und sie vergassen einen Teil von dem, womit (oder: woran) sie erinnert worden waren. Und du bekommst von innen (d. h. den Juden) immer (wieder) Falschheit zu sehen - mit Ausnahme von (einigen) wenigen von ihnen (die aufrichtig und zuverlässig sind). Aber rechne es ihnen nicht an und sei nachsichtig! Allah liebt die Rechtschaffenen.

Sur 5:14 Und (auch) von denen, die sagen: ‚Wir sind Nasara (d.h. Christen)‘, haben wir ihre Verpflichtung entgegengenommen. Aber dann vergassen sie (ihrerseits) einen Teil von dem, womit (oder: woran) sie erinnert worden waren. Und da erregten wir unter ihnen Feindschaft und Hass (ein Zustand, der) bis zum Tag der Auferstehung (andauern wird). Aber Allah (der auch das Verborgene weiss) wird ihnen (dereinst beim Gericht) Kunde geben über das, was sie (in frevlerischer Weise) getan haben.

Sur 5:15 Ihr Leute der Schrift! Unser Gesandter ist nunmehr zu euch gekommen, um euch (auf Grund der Offenbarung, die er erhalten hat) vieles von der Schrift klarzumachen, was ihr (bisher) geheimgehalten habt, während er (gleichzeitig) gegen vieles nachsichtig ist (und es auf sich beruhen lässt). Ein Licht und eine offenkundige Schrift sind von Allah zu euch gekommen.

Sur 5:16 Allah leitet damit diejenigen, die nach seinem Wohlgefallen streben (w. seinem Wohlgefallen folgen), die Wege des Friedens (oder: des Heils) und bringt sie - mit seiner Erlaubnis - aus der Finsternis heraus ins Licht und führt sie auf einen geraden Weg.

Sur 5:17 Ungläubig sind diejenigen, die sagen: ‚Allah ist Christus, der Sohn der Maria‘. Sag. Wer vermöchte gegen Allah etwas auszurichten, falls er (etwa) Christus, den Sohn der Maria, und seine Mutter und (überhaupt) alle, die auf der Erde sind, zugrunde gehen lassen wollte (w. zugrunde gehen lassen will)? Allah hat die Herrschaft über Himmel und Erde und (alles) was dazwischen ist. Er schafft, was er will, und hat zu allem die Macht.

Sur 5:18 Und die Juden und die Christen sagen: ‚Wir sind Allahs Söhne und seine Günstlinge.‘ Sag: Warum bestraft er euch dann für eure Schuld? Nein! Ihr seid Menschen (wie alle anderen, Menschen) die er geschaffen hat. Er vergibt, wem er will, und bestraft, wen er will. Allah hat die Herrschaft über Himmel und Erde und (alles) was dazwischen ist. Bei ihm wird es (schliesslich alles) enden.

Sur 5:19 Ihr Leute der Schrift! Unser Gesandter ist nunmehr zu euch gekommen, um euch während einer Zwischenzeit (in der Reihe) der Gesandten Klarheit zu geben, damit ihr (nicht etwa) sagt: ‚Zu uns ist kein Verkünder froher Botschaft und kein Warner gekommen.‘ Nun ist ja ein Verkünder froher Botschaft und ein Warner zu euch gekommen. Allah hat zu allem die Macht.

Sur 5:20 Und (damals) als Mose zu seinen Leuten sagte: ‚Leute! Gedenket der Gnade, die Allah euch erwiesen hat! (Damals) als er Propheten unter euch aufzutreten liess (w. machte) und euch zu Königen machte und euch gab, was er (sonst) keinem von den Menschen in aller Welt gegeben hat.

Sur 5:21 Leute! Tretet ein in das heilige Land, das Allah euch bestimmt hat, und kehrt nicht (gleich wieder) um, so dass ihr (letzten Endes) den Schaden habt!‘

Sur 5:22 Sie sagten: ‚Mose! In ihm sind gewalttätige Leute. Wir werden es nicht betreten, solange sie nicht aus ihm herausgehen. Wenn sie jedoch aus ihm herausgehen, wollen wir (es) betreten.‘

Sur 5:23 Zwei Männer, fromme Leute, die Gort (besonders) begnadet hatte, sagten: ‚Tretet durch das Tor ein (auch wenn ihr) gegen sie (Gewalt anwenden müsst?). Wenn ihr (nur einmal) dadurch eintretet, werdet ihr Sieger sein. Auf Allah müsst ihr vertrauen, wenn (anders) ihr gläubig seid.‘

Sur 5:24 Sie (d. h. die anderen) sagten: ‚Mose! Wir werden es niemals betreten, solange sie darin sind. Geh doch du mit deinem Herrn hin und kämpft (ihr beide)! Wir werden (unterdessen) hier bleiben.‘

Sur 5:25 Er sagte: ‚Herr! Ich habe nur über mich selber und über meinen Bruder (Aaron) Macht. Du musst deshalb zwischen uns (beiden) und dem Volk der Frevler unterscheiden (und darfst uns deren Sünde nicht anrechnen).‘

Sur 5:26 Allah (w. Er) sagte: ‚So sei es (d.h. das Land) ihnen für vierzig Jahre verwehrt, während sie (so lange) auf der Erde umherirren! Mach dir wegen des Volkes der Frevler keinen Kummer !‘

Sur 5:27 Und verlies ihnen der Wahrheit entsprechend die Geschichte von den beiden Söhnen Adams!

(Damals) als sie (jeder für sich) ein Opfer darbrachten. Vom einen von ihnen wurde es (bei Allah) angenommen, vom anderen nicht. Der sagte: ‚Totschlagen werde ich dich.‘ Er (d. h. sein Bruder) sagte: ‚Allah nimmt nur von den gottesfürchtigen (etwas) an. (Deshalb hat er mein Opfer angenommen, deines nicht.)‘

Sur 5:28 Wenn du deine Hand nach mir ausstreckst, um mich zu töten, so werde ich meine Hand nicht nach dir ausstrecken, um dich zu töten. Ich (meinerseits) fürchte den Herrn der Menschen in aller Welt.

Sur 5:29 Ich möchte, dass du meine und deine Sünde auf dich lädst (oder: (durch Bestrafung) sühnst) und so einer von den Insassen des Höllenfeuers sein wirst. Das ist der Lohn der Frevler.‘

Sur 5:30 Da legte ihm seine Seele nahe (?), seinen Bruder zu töten. Und so tötete er ihn. Und er wurde (infolge dieser Untat) einer von denen, die den Schaden haben.

Sur 5:31 Allah schickte nun einen Raben, der in der Erde scharfte, um ihm zu zeigen, wie er die Leiche seines Bruders verbergen könne. Er sagte: ‚Wehe! War ich (denn von mir aus) nicht imstande, (so klug) zu sein wie dieser Rabe und die Leiche meines Bruders zu verbergen?‘ Und er empfand nun Bedauern (und ?rger über das, was geschehen und nicht mehr zu ändern war) (w. er wurde einer von denen, die bereuen (etwas verkehrt gemacht zu haben)).

Sur 5:32 Aus diesem Grund (d.h. aufgrund dieses Brudermords) haben wir den Kindern Israels vorgeschrieben, dass, wenn einer jemanden tötet, (und zwar) nicht (etwa zur Rache) für jemand (anderes, der von diesem getötet worden ist) oder (zur Strafe für)

Unheil (das er) auf der Erde (angerichtet hat), es so sein soll, als ob er die Menschen alle getötet hätte. Und wenn einer jemanden (w. ihn) am Leben erhält (w. lebendig macht), soll es so sein, als ob er die Menschen alle am Leben erhalten (w. lebendig gemacht) hatte. Und unsere Gesandten sind doch (im Lauf der Zeit) mit den klaren Beweisen zu ihnen (d. h. den Kindern Israels) gekommen. Aber viele von ihnen gebärden sich nach (alle)dem masslos (indem sie) auf der Erde (Unheil anrichten).

Sur 5:33 Der Lohn derer, die gegen Allah und seinen Gesandten Krieg führen und (überall) im Land eifrig auf Unheil bedacht sind(?), soll darin bestehen, dass sie umgebracht oder gekreuzigt werden, oder dass ihnen wechselweise (rechts und links) Hand und Fuss abgehauen wird oder dass sie des Landes verwiesen werden. Das kommt ihnen als Schande im Diesseits zu. Und im Jenseits haben sie (überdies) eine gewaltige Strafe zu erwarten.

Sur 5:34 - Ausgenommen diejenigen, die umkehren, (noch) bevor ihr Gewalt über sie habt. Ihr müsst wissen, dass Allah barmherzig ist und bereit zu vergeben.

Sur 5:35 Ihr Gläubigen! Fürchtet Allah und trachtet danach, ihm nahezukommen, und führet um seinetwillen Krieg (w. müht euch um seinetwillen ab)! Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.

Sur 5:36 Wenn diejenigen, die ungläubig sind, alles hatten, was es auf der Erde (an Schätzen) gibt, und nocheinmal so viel dazu, um sich damit von der Strafe des Auferstehungstages loszukaufen, würde es nicht von ihnen angenommen. Eine schmerzhaftige Strafe haben sie zu erwarten.

Sur 5:37 Sie möchten (dereinst) aus dem Höllenfeuer herauskommen, aber sie werden nicht (mehr) daraus herauskommen. Eine beständige Strafe haben sie zu erwarten.

Sur 5:38 Wenn ein Mann oder eine Frau einen Diebstahl begangen hat dann haut ihnen die Hand ab! (Das geschehe ihnen) zum Lohn für das, was sie begangen haben, und als warnendes Exempel von seiten Allahs. Allah ist mächtig und weise.

Sur 5:39 Wenn aber einer, nachdem er gefrevelt hat, umkehrt und sich bessert, wendet Allah sich ihm (gnädig) wieder zu Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 5:40 Weisst du denn nicht, dass Allah die Herrschaft über Himmel und Erde hat, und dass er bestraft, wen er will, und vergibt, wem er will? Allah hat zu allem die Macht.

Sur 5:41 Du (mein) Gesandter! Diejenigen, die sich im Unglauben ereifern, brauchen dich nicht traurig zu machen, (Leute) die nur so obenhin sagen: ‚Wir glauben‘, aber mit dem Herzen nicht glauben, und (andere?) die dem Judentum angehören, (Leute) (oder: Und unter denen, die dem Judentum angehören, gibt es welche), die immer nur auf Lügen hören und auf andere Leute, die nicht zu dir gekommen sind. Sie entstellen die Worte (der Schrift), nachdem sie (ursprünglich) an ihrer (richtigen) Stelle gestanden haben, und sagen: ‚Wenn euch dies (was wir euch hier sagen(?), von Mohammed vor)gebracht wird, dann nehmt es (als richtig) an! Wenn es euch aber nicht

(vor)gebracht wird (und dafür etwas anderes, was mit unseren Aussagen nicht übereinstimmt), dann hütet euch (es anzunehmen)!‘ (Sie sind eben dem Irrtum verfallen.) Und wenn Allah von jemand will, dass er der Versuchung erliegt, vermagst du gegen Allah nichts für ihn auszurichten. Das sind die denen Allah nicht das Herz rein machen wollte. Im Diesseits wird ihnen Schande zuteil, und im Jenseits haben sie eine gewaltige Strafe zu erwarten.

Sur 5:42 (Es sind Leute) die immer nur auf Lügen hören und darauf aus sind, zu Unrecht erworbenes Gut (?) zu verzehren. Wenn sie nun zu dir kommen (und dich in Streitfällen um deine Entscheidung angehen), dann entscheide zwischen ihnen oder (aber) wende dich von ihnen ab (und überlass sie sich selbst)! Wenn du dich von ihnen abwendest können sie dir keinen Schaden zufügen. Wenn du aber (als Schiedsrichter strittige Fragen) entscheidest, dann entscheide unter ihnen nach (Recht und) Gerechtigkeit! Allah liebt die, die gerecht handeln.

Sur 5:43 Aber wie können sie dich zum Schiedsrichter machen, wo sie doch die Thora haben, in der die Entscheidung Allahs vorliegt, und sich hierauf, nachdem diese Voraussetzung (zur richtigen Einsicht für sie) gegeben ist, (in Ungehorsam davon) abwenden? Sie kann man nicht als (wirklich) Gläubige bezeichnen (w. Die sind nicht die (wirklich) Gläubigen).

Sur 5:44 Wir haben (seinerzeit den Kindern Israels) die Thora herabgesandt, die (in sich) Rechtleitung und Licht enthält? damit die Propheten, die sich (Allah) ergeben haben, für diejenigen, die dem Judentum angehören, danach entscheiden, und (damit) die Rabbiner und Gelehrten nach der Schrift Allahs entscheiden, soweit sie ihrer Obhut anvertraut worden ist (oder: und die Rabbiner und Gelehrten (ebenso. Sie alle soll(en) entscheiden) nach der Schrift Allahs, soweit sie ihrer Obhut anvertraut worden ist). Sie waren (ja) Zeugen darüber (oder: und worüber sie Zeugen waren). Ihr sollt nicht die Menschen fürchten sondern mich. Und verschachert meine Zeichen nicht! Diejenigen, die nicht nach dem entscheiden, was Allah (in der Schrift) herabgesandt hat sind die (wahren) Ungläubigen.

Sur 5:45 Wir haben ihnen darin (d. h. in der Thora) vorgeschrieben: Leben um Leben, Auge um Auge, Nase um Nase, Ohr um Ohr, Zahn um Zahn, und Verwundungen (ebenso. In allen Fällen ist) Wiedervergeltung (vorgeschrieben). Wenn aber einer Almosen damit gibt (indem er auf die Ausübung der Wiedervergeltung verzichtet), dann sei ihm das eine Sühne (für Vergehen, die er sich hat zuschulden kommen lassen)! Diejenigen, die nicht nach dem entscheiden, was Allah (in der Schrift) herabgesandt hat, sind die (wahren) Frevler.

Sur 5:46 Und wir liessen hinter ihnen (d. h. den Gottesmännern der Kinder Israels) her Jesus, den Sohn der Maria, folgen, dass er bestätige, was von der Thora vor ihm da war (oder: was vor ihm da war, nämlich die Thora(?)). Und wir gaben ihm das Evangelium, das (in sich) Rechtleitung und Licht enthält, damit es bestätige, was von der Thora vor ihm da war (oder: was vor ihm da war, nämlich die

Thora?), und als Rechtleitung und Ermahnung für die gottesfürchtigen.

Sur 5:47 Die Leute des Evangeliums (d.h. die christlichen Schriftgelehrten?) sollen (nun) nach dem entscheiden, was Allah darin herabgesandt hat.

Diejenigen die nicht nach dem entscheiden, was Allah (als Offenbarungsschrift) herabgesandt hat, sind die (wahren) Frevler.

Sur 5:48 Und wir haben (schliesslich) die Schrift (d. h. den Koran) mit der Wahrheit zu dir herabgesandt, damit sie bestätige, was von der Schrift vor ihr da war, und darüber Gewissheit gebe. Entscheide nun zwischen ihnen (d.h. den Juden und Christen?) nach dem, was Allah (dir) herabgesandt hat, und folge nicht (in Abweichung) von dem, was von der Wahrheit zu dir gekommen ist, ihren (persönlichen) Neigungen!

Für jeden von euch (die ihr verschiedenen Bekenntnissen angehört) haben wir ein (eigenes) Brauchtum(?) und einen (eigenen) Weg bestimmt.

Und wenn Allah gewollt hätte, hätte er euch zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Aber er (teilte euch in verschiedene Gemeinschaften auf und) wollte euch (so) in dem, was er euch (d.h. jeder Gruppe von euch) (von der Offenbarung) gegeben hat, auf die Probe stellen. Wetteifert nun nach den guten Dingen! Zu Allah werdet ihr (dereinst) allesamt zurückkehren.

Und dann wird er euch Kunde geben über das, worüber ihr (im Diesseits) uneins waret.

Sur 5:49 Und (wir haben die Schrift zu dir herabgesandt mit der Aufforderung): Entscheide zwischen ihnen nach dem, was Allah (dir) herabgesandt hat, und folge nicht ihrer (persönlichen) Neigung! Und hüte dich vor ihnen, dass sie dich (nicht) in Versuchung bringen (so dass du) von einem Teil dessen was Allah dir (als Offenbarung) herabgesandt hat (abweichst)! Und wenn sie sich abwenden (und nicht auf dich hören), dann musst du wissen, dass Allah sie wegen eines Teiles ihrer Schuld (mit Strafe) treffen will. Viele von den Menschen sind Frevler.

Sur 5:50 Wünschen sie sich (etwa) die Entscheidungsweise des Heidentums? Wer könnte für Leute, die (von der Wahrheit) überzeugt sind, besser entscheiden als Allah?

Sur 5:51 Ihr Gläubigen! Nehmt euch nicht die Juden und die Christen zu Freunden! Sie sind untereinander Freunde (aber nicht mit euch). Wenn einer von euch sich ihnen anschliesst, gehört er zu ihnen (und nicht mehr zu der Gemeinschaft der Gläubigen). Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 5:52 Und du siehst, dass diejenigen, die in ihrem Herzen eine Krankheit haben, geschäftig unter ihnen die Runde machen(?) (oder: sich eifrig um sie bemühen?), indem sie sagen: ‚Wir fürchten, dass uns (Gläubige) eine (unglückliche) Schicksalswendung treffen wird (wenn wir uns nur auf uns selber verlassen).‘ Aber vielleicht wird Allah (den Gläubigen) den Erfolg oder (irgend) eine Entscheidung von sich bringen. Dann werden sie Bedauern (und ?rger) empfinden über das, was sie (bis dahin an Sympathien für die Andersgläubigen (?) gehegt und) in sich geheimgehalten haben.

Sur 5:53 Und die Gläubigen werden sagen: ‚Sind das diejenigen, die (früher) bei Allah hoch und heilig geschworen haben, dass sie zu euch halten würden?‘ Ihre Werke sind hinfällig, und sie haben nun (letzten Endes) den Schaden.

Sur 5:54 Ihr Gläubigen! Wenn sich jemand von euch von seiner Religion abbringen lässt (und ungläubig wird, hat das nichts zu sagen). Allah wird (zum Ersatz dafür) Leute (auf eure Seite) bringen, die er liebt, und die ihn lieben, (Leute) die den Gläubigen gegenüber bescheiden sind jedoch die Ungläubigen ihre Macht fühlen lassen, und die um Allahs willen kämpfen (w. sich abmühen) und sich (dabei) vor keinem Tadel fürchten. Das ist die Huld Allahs. Er gibt sie, wem er will. Allah umfasst (alles) und weiss Bescheid.

Sur 5:55 Allah (allein) ist euer Freund, und sein Gesandter, und (mit ihnen alle) die, die glauben, - die das Gebet verrichten, die Almosensteuer geben und sich (wenn sie beten) verneigen.

Sur 5:56 Wenn sich jemand Allah und seinem Gesandten und denen, die glauben, anschliesst (hat er die rechte Wahl getroffen). Die auf Allahs Seite stehen, werden Sieger sein.

Sur 5:57 Ihr Gläubigen! Nehmt euch nicht diejenigen, die mit eurer Religion ihren Spott und ihr Spiel treiben, (Leute) aus dem Kreis derer, die (schon) vor euch die Schrift erhalten haben, - und (auch nicht) die Ungläubigen zu Freunden! Und fürchtet Allah, wenn (anders) ihr gläubig seid!

Sur 5:58 Wenn ihr zum (gemeinsamen) Gebet ruft, treiben sie damit ihren Spott und ihr Spiel. Dies (tun sie) weil sie Leute sind, die keinen Verstand haben.

Sur 5:59 Sag: Ihr Leute der Schrift! Habt ihr denn keinen andern Grund uns zu grollen, als dass wir an Allah glauben und an das, was (als Offenbarung) zu uns, und was (schon) früher herabgesandt worden ist, und dass die meisten von euch Frevler sind?

Sur 5:60 Sag: Soll ich euch von etwas Schlimmerem Kunde geben im Hinblick auf eine (gewisse) Belohnung (die Frevler aus euren eigenen Reihen) bei Allah (erhalten haben)? (Leute) die Allah verflucht hat, und auf die er zornig ist, und aus denen er Affen und Schweine und Götzendiener gemacht hat. Die sind schlimmer daran (?) und weiter vom rechten Weg abgeirrt.

Sur 5:61 Wenn sie zu euch kommen, sagen sie: ‚Wir glauben.‘ Dabei befinden sie sich im Unglauben, wenn sie (zu euch) hereinkommen, und wenn sie (von euch) hinausgehen. Aber Allah weiss sehr wohl, was sie (in sich) verborgen halten (w. verborgen hielten).

Sur 5:62 Und du siehst, dass sich viele von ihnen in Sünde und Übertretung (der göttlichen Gebote) ereifern, und darin, dass sie zu Unrecht erworbenes Gut(?) verzehren. Etwas Schlimmes tun sie da (oder: haben sie da getan)!

Sur 5:63 Warum verbieten ihnen (denn) nicht die Rabbiner und Gelehrten, sündhafte Reden zu führen und zu Unrecht erworbenes Gut (?) zu verzehren? Etwas Schlimmes stellen sie da an (oder: haben sie da getan)!

Sur 5:64 Die Juden sagen: ‚Die Hand Allahs ist gefesselt‘ (d.h. Allah knausert mit seinen Gaben). Ihre (eigenen) Hände sollen gefesselt sein und verflucht

sollen sie sein (zur Strafe) für das, was sie (da) sagen. Nein! Er hat seine beiden Hände ausgebreitet und spendet, wie er will. Was von deinem Herrn (als Offenbarung) zu dir herabgesandt worden ist, wird sicher viele von ihnen in ihrer Widersetzlichkeit und ihrem Unglauben noch bestärken. Und wir liessen unter ihnen Feindschaft und Hass entstehen (w. wir warfen Feindschaft und Hass zwischen sie) (ein Zustand, der) bis zum Tag der Auferstehung (andauern wird). Sooft sie ein Feuer zum Krieg anzünden, löscht Allah es aus. Und sie sind (überall) im Land auf Unheil bedacht. Aber Allah liebt die nicht, die Unheil anrichten.

Sur 5:65 Und wenn die Leute der Schrift glauben würden und gottesfürchtig wären, würden wir ihnen ihre schlechten Taten tilgen und sie in Gärten der Wonne eingehen lassen.

Sur 5:66 Und wenn sie die Thora und das Evangelium, und was (sonst noch) von ihrem Herrn (als Offenbarung) zu ihnen herabgesandt worden ist, halten würden, würden sie (dereinst im Paradies?) Früchte zu greifen und) zu essen bekommen, wo sie nur wollten (w. über sich und unter ihren Füßen). Unter ihnen gibt es eine Gruppe, die einen gemässigten Standpunkt vertritt(?). Aber schlimm ist, was viele (andere) von ihnen tun.

Sur 5:67 Du (mein) Gesandter! Richte (den Menschen) aus, was von deinem Herrn (als Offenbarung) zu dir herabgesandt worden ist! Wenn du es nicht tust, richtest du seine Botschaft nicht aus. Allah wird dich vor den Menschen schützen. Allah leitet das Volk der Ungläubigen nicht recht.

Sur 5:68 Sag: Ihr Leute der Schrift! Ihr entbehrt (in euren Glaubensanschauungen) der Grundlage, solange ihr nicht die Thora und das Evangelium, und was (sonst noch) von eurem Herrn (als Offenbarung) zu euch herabgesandt worden ist, haltet. Was von deinem Herrn (als Offenbarung) zu dir herabgesandt worden ist, wird sicher viele von ihnen in ihrer Widersetzlichkeit und ihrem Unglauben noch bestärken. Mach dir wegen des Volkes der Ungläubigen keinen Kummer !

Sur 5:69 Diejenigen, die glauben (d. h. die Muslime), und diejenigen, die dem Judentum angehören, und die Sabier und die Christen, - (alle) die die an Allah und den jüngsten Tag glauben und tun, was recht ist brauchen (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben, und sie werden (nach der Abrechnung am jüngsten Tag) nicht traurig sein.

Sur 5:70 Wir haben doch (seinerzeit) die Verpflichtung der Kinder Israels entgegengenommen und (immer wieder) Gesandte zu ihnen geschickt (die den Bund bekräftigen sollten). (Aber) jedesmal, wenn ein Gesandter ihnen etwas überbrachte, was nicht nach ihrem Sinn war, erklärten sie ihn für lügnerisch oder brachten ihn um.

Sur 5:71 Und sie meinten, dass keine Prüfung (über sie) kommen werde (so dass sie sich im Glauben nicht erst würden bewähren müssen), und waren blind und taub. Hierauf kehrte Allah sich ihnen (gnädig) wieder zu. (Aber) viele von ihnen waren hierauf (wieder) blind und taub. Doch Allah durchschaut wohl, was sie tun.

Sur 5:72 Ungläubig sind diejenigen, die sagen: ‚Allah ist Christus, der Sohn der Maria.‘ Christus hat (ja selber) gesagt: ‚Ihr Kinder Israels! Dienet Allah, meinem und eurem Herrn!‘ Wer (dem einen) Allah (andere Götter) beigesellt, dem hat Allah (von vornherein) den Eingang in das Paradies versagt (w. das Paradies verboten). Das Höllenfeuer wird ihn (dereinst) aufnehmen. Und die Frevler haben (dann) keine Helfer.

Sur 5:73 Ungläubig sind diejenigen, die sagen: ‚Allah ist einer von dreien.‘ Es gibt keinen Allah ausser einem einzigen Allah. Und wenn sie mit dem was sie (da) sagen, nicht aufhören (haben sie nichts Gutes zu erwarten). Diejenigen von ihnen, die ungläubig sind, wird (dereinst) eine schmerzhaftige Strafe treffen.

Sur 5:74 Wollen sie sich denn nicht (reumütig) Allah wieder zuwenden und ihn um Vergebung bitten?

Allah ist (ja) barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 5:75 Christus, der Sohn der Maria, ist nur ein Gesandter. Vor ihm hat es schon (andere) Gesandte gegeben. Und seine Mutter ist eine Wahrhaftige (?). Sie pflegten (als sie noch auf der Erde weilten, wie gewöhnliche Sterbliche) Speise zu sich zu nehmen. Sieh wie wir ihnen (d. h. den Christen, die diese falschen Ansichten vertreten) die Verse (w. Zeichen) klar machen! Und dann sieh, wie verschroben sie sind (so dass sie trotz aller Belehrung kein Einsehen haben).

Sur 5:76 Sag: Wollt ihr an Allahs Statt etwas verehren, was euch weder zu schaden noch zu nützen vermag ? Allah ist der, der (alles) hört und sieht.

Sur 5:77 Sag: Ihr Leute der Schrift! Treibt es in eurer Religion nicht zu weit (und sagt nichts aus) ausser der Wahrheit! Und folgt nicht der (persönlichen) Neigung von Leuten, die (schon) früher irregegangen sind und viele irregeführt haben und vom rechten Weg abgeirrt sind!

Sur 5:78 Diejenigen von den Kindern Israels, die ungläubig waren, wurden (seinerzeit) durch den Mund (w. die Zunge) Davids und Jesu des Sohns der Maria, verflucht. Dies (trat ein zur Strafe) dafür, dass sie widerspenstig waren und (die Gebote Allahs) übertraten.

Sur 5:79 Sie verboten einander nicht verwerfliche Handlungen, die sie begingen. Etwas Schlimmes haben sie da getan!

Sur 5:80 Du siehst, dass viele von ihnen (d. h. von den Kindern Israels, bzw. von deren Nachkommen) sich denen anschliessen, die ungläubig sind. In schlimmer Weise haben sie sich selber (für das Jenseits) damit vorbelastet, dass Allah (wegen dieser ihrer Handlungsweise nunmehr mit gutem Grund) gegen sie aufgebracht ist. Und sie werden (ewig) in der Strafe (der Hölle) weilen.

Sur 5:81 Und wenn sie an Allah und den Propheten und das, was (als Offenbarung) zu ihm herabgesandt worden ist, glauben würden, wurden sie sie (d.h. die Ungläubigen) nicht zu Freunden nehmen. Aber viele von ihnen sind Frevler.

Sur 5:82 Du wirst sicher finden, dass diejenigen Menschen, die sich den Gläubigen gegenüber am meisten feindlich zeigen, die Juden und die Heiden sind. Und du wirst sicher finden, dass diejenigen, die

den Gläubigen in Liebe am nächsten stehen, die sind, welche sagen: ‚Wir sind Nasara (d. h. Christen)‘. Dies deshalb, weil es unter ihnen Priester und Mönche gibt, und weil sie nicht hochmütig sind.

Sur 5:83 Wenn sie (bei der Rezitation im Gottesdienst?) hören, was (als Offenbarung) zu dem Gesandten herabgekommen ist, siehst du, wie ihre Augen auf Grund der Kenntnis, die sie (durch ihre eigene Offenbarung) von der Wahrheit (bereits) haben, von Tränen überfließen. Sie sagen: ‚Herr! Wir glauben. Verzeichne uns unter der Gruppe derer, die (die Wahrheit) bezeugen!‘

Sur 5:84 Warum sollten wir nicht an Allah glauben und an das, was von der Wahrheit (der göttlichen Offenbarung) zu uns gekommen ist, und danach verlangen, dass unser Herr uns (dereinst) zusammen mit den Rechtschaffenen (ins Paradies) einführe?’

Sur 5:85 Und nun belohnt sie Allah (w. hat Allah sie belohnt) für das, was sie (da) gesagt haben, mit Gärten, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen, dass sie (ewig) darin weilen. Das ist der Lohn derer, die fromm sind.

Sur 5:86 Diejenigen aber, die ungläubig sind und unsere Zeichen für Lüge erklären, werden Insassen des Höllenbrandes sein.

Sur 5:87 Ihr Gläubigen! Erklärt nicht die guten Dinge, die Allah euch erlaubt hat, für verboten! Und begeht keine Übertretung! Allah liebt die nicht, die Übertretungen begehen.

Sur 5:88 Esst von dem, was Allah euch beschert hat, soweit es erlaubt und gut ist! Und fürchtet Allah, an den ihr glaubt !

Sur 5:89 Allah belangt euch (beim Gericht?) nicht wegen des (leeren) Geredes in euren Eiden. Er belangt euch vielmehr, wenn ihr eine (regelrechte) eidliche Bindung eingeht (und diese dann nicht haltet). Die Sühne dafür besteht darin, dass man zehn Arme beköstigt, so wie ihr gewöhnlich (w. im Durchschnitt) eure (eigenen) Angehörigen beköstigt, oder sie kleidet oder einen Sklaven in Freiheit setzt. Und wenn einer keine Möglichkeit (zu derartigen Sühneleistungen) findet, hat er (dafür) drei Tage zu fasten. Das ist die Sühne für eure Eide, wenn ihr schwört (und hierauf eidbrüchig werdet). Gebt acht auf eure Eide ! So macht Allah euch seine Verse (w. Zeichen) klar. Vielleicht würdet ihr dankbar sein.

Sur 5:90 Ihr Gläubigen! Wein, das Losspiel, Opfersteine und Lospfeile sind (ein wahrer) Greuel und des Satans Werk. Meidet es! Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.

Sur 5:91 Der Satan will (ja) durch Wein und das Losspiel nur Feindschaft und Hass zwischen euch aufkommen lassen und euch vom Gedenken Allahs und vom Gebet abhalten. Wollt ihr denn nicht (damit) aufhören?

Sur 5:92 Gehorcht Allah und dem Gesandten und nehmt euch in acht! Wenn ihr euch abwendet (und der Aufforderung nicht Folge leistet), müsst ihr wissen, dass unser Gesandter nur die Botschaft deutlich auszurichten hat.

Sur 5:93 Für diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, ist es keine Sünde, (irgend) etwas (an Speise) zu sich zu nehmen, solange sie gottesfürchtig und

gläubig sind und tun, was recht ist, und weiter gottesfürchtig und gläubig sind, und weiter gottesfürchtig und rechtschaffen sind. Allah liebt die, die rechtschaffen sind.

Sur 5:94 Ihr Gläubigen! Allah wird euch sicher mit (bestimmtem) Wild, das ihr (zu Fuss) mit der Hand oder (reitend) mit der Lanze erlegt (gewissen) Prüfungen aussetzen (indem er eine Anordnung trifft, die euch unter besonderen Umständen das Jagen verbietet), damit er diejenigen, die ihn im verborgenen fürchten, (als solche) erkennt. Wenn nun aber einer, nachdem diese Anordnung getroffen ist, (w. nach diesem) eine Übertretung begeht (und unerlaubt jagt), hat er (im Jenseits) eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten.

Sur 5:95 Ihr Gläubigen! Tötet kein Wild, während ihr euch (bei der Wallfahrt) im Weihezustand befindet! Wenn einer von euch vorsätzlich welches tötet, ist eine Busse an Vieh (für ihn) fällig, gleich(wertig) dem, was er (an Wild) getötet hat, worüber zwei rechtliche Leute von euch entscheiden sollen. (Diese Busse hat er zu entrichten) als Opfertiere, die der Ka'ba zuzuführen sind (w. die die Ka'ba erreichen sollen) (um dort geschlachtet zu werden). Oder (als Ersatzleistung ist für ihn) eine Sühne (fällig, und zwar) die Speisung von Armen oder was dem an Fasten entspricht. (Dies wird ihm auferlegt) damit er die bösen Folgen (?) seiner Handlungsweise (richtig) zu spüren bekommt. Was (in dieser Hinsicht) bereits geschehen ist, rechnet Allah nicht an. Aber wenn einer es (künftig) wieder tut, wird Allah es an ihm rächen. Allah ist mächtig. Er lässt (die Sünder) seine Rache fühlen.

Sur 5:96 Erlaubt ist euch (dagegen auch während der Wallfahrtszeit), Fische zu fangen (w. das Wild des Meeres zu jagen) und sie zu verspeisen, euch und den Reisenden (die unterwegs sind) zu Nutz (und Frommen). Aber verboten ist auch das Jagen auf dem Festland, solange ihr euch (als Pilger) im Weihezustand befindet. Und fürchtet Allah, zu dem ihr (dereinst bei der Auferstehung) versammelt werdet !

Sur 5:97 Allah hat die Ka'ba, das heilige Haus, zum Unterhalt (?) (w. Bestand) für die Menschen gemacht, (ebenso) den heiligen Monat und die (gewöhnlichen?) Opfertiere und die Weihopfertiere (?). Dies (geschah ?) damit ihr wisst, dass Allah (alles) weiss, was im Himmel und auf der Erde ist, und dass er über alles unterrichtet ist.

Sur 5:98 Ihr müsst wissen dass Allah schwere Strafen verhängt, dass er aber (auch) barmherzig ist und bereit zu vergeben.

Sur 5:99 Der Gesandte hat nur die Botschaft auszurichten. Und Allah weiss (gleichermassen), was ihr kundgibt, und was ihr (in euch) verborgen haltet.

Sur 5:100 Sag: Das Schlechte und das Gute sind nicht gleich(wertig), auch wenn die (grosse) Menge des Schlechten {im Gegensatz zur geringen Menge des Guten?) dir (Eindruck machen und) gefallen sollte. Fürchtet Allah, die ihr Verstand habt! Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.

Sur 5:101 Ihr Gläubigen! Fragt nicht nach Dingen, die, wenn sie euch kundgetan werden, euch leid tun,

und die, wenn ihr zu der Zeit, da der Koran herabgesandt wird (d. h. wenn eine Offenbarung erfolgt), nach ihnen fragt, euch (ohnedies?) kundgetan werden! Allah hat sie (vorerst?) nicht angerechnet. Er ist mild und bereit zu vergeben.

Sur 5:102 (Schon) vor euch haben Leute danach gefragt. Aber dann (nachdem sie darüber durch eine Offenbarung Bescheid bekommen hatten?) glaubten sie (doch) nicht daran.

Sur 5:103 Allah hat weder eine Bahira noch eine Sa'iba noch eine Wassila noch einen Hami (als Typen einer unblutigen Tierweihe) bestimmt. Aber diejenigen, die ungläubig sind, hecken (indem sie sich dazu bekennen) gegen Allah Lügen aus. Und die meisten von ihnen haben keinen Verstand.

Sur 5:104 Wenn man zu ihnen sagt: Kommt her zu dem was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, und zum Gesandten! sagen sie: ‚Uns genügt das, was wir als Brauch unserer Väter vorgefunden haben!‘. Aber angenommen, ihre Väter wussten nichts und waren nicht rechtgeleitet ?

Sur 5:105 Ihr Gläubigen! Haltet euch an euch selber (und kümmert euch nicht zu sehr um die andern)! Es kann euch nicht schaden, wenn einer irregeht, wenn ihr (selber dabei) rechtgeleitet seid. Zu Allah werdet ihr (dereinst) allesamt zurückkehren. Und dann wird er euch Kunde geben über das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.

Sur 5:106 Ihr Gläubigen! Das Zeugnis (über eine letztwillige Verfügung soll) unter euch (folgendermassen gehandhabt werden): Wenn es bei einem von euch aufs Sterben geht und er eine letzte Willenserklärung abgibt (w. zur Zeit des Vermächtnisses) (sollen) zwei rechtliche Leute von euch (das Vermächtnis entgegennehmen), oder zwei andere, die nicht von euch (d. h. von den Gläubigen, oder: von den Ortsansässigen?) sind, wenn ihr (nämlich) im Land (draussen) unterwegs seid und das Unglück des Todes euch trifft (ohne dass eigene Leute zugegen sind). Ihr sollt sie (d. h. die beiden Zeugen) nach dem Gebet festhalten, und sie sollen dann, wenn ihr (über ihre Glaubwürdigkeit) Zweifel hegt, bei Allah schwören: ‚Wir sagen unbedingt die Wahrheit (w. Wir handeln es (d. h. was wir zu sagen haben) nicht gegen (irgend)einen Preis ein), auch wenn es ein Verwandter sein sollte (gegen den wir auszusagen haben), und wir unterschlagen das Zeugnis, das wir vor Allah abzulegen haben, nicht. Sonst würden wir zu den Sündern gehören.‘

Sur 5:107 Und wenn man (nachträglich) entdeckt, dass sie (d. h. die beiden Zeugen) sich einer Sünde schuldig gemacht haben (w. eine Sünde verdient haben) (indem sie falsches Zeugnis ablegten), dann sollen zwei andere an ihre Stelle treten aus dem Kreis derer, zu deren Nachteil die beiden, die zunächst (als Zeugen) in Betracht gekommen waren (?), sich (einer Sünde) schuldig gemacht haben(?). Und sie sollen dann bei Allah schwören: ‚Unser Zeugnis ist bestimmt wahrhaftiger als das ihre. Und wir haben (mit unserer Zeugenaussage?) keine Übertretung begangen. Sonst würden wir zu den Frevlern gehören.‘

Sur 5:108 So ist an ehesten gewährleistet, dass sie das Zeugnis (von vornherein) nach seinem (richtigen)

Befund vorbringen, oder dass sie fürchten (müssen), dass, nachdem sie ihrerseits (falsche) Eide abgelegt haben, weitere eidliche Aussagen gemacht werden (w. dass nach ihren Eiden Eide wiederholt werden) (so dass die Wahrheit doch noch an den Tag kommt). Fürchtet Allah und hört (auf das, was euch gesagt wird)! Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 5:109 Am Tag (des Gerichts), da Allah die Gesandten (die er zu den einzelnen Völkern und Gemeinschaften geschickt hat, bei sich) versammelt und er dann sagt: ‚Was wurde euch (auf eure Botschaft) geantwortet? (Habt ihr Gehör gefunden ?)‘ Sie sagen: ‚Wir haben (von uns aus) kein Wissen (darüber). Du (allein) bist es, der über die verborgenen Dinge Bescheid weiss.‘

Sur 5:110 (Damals) als Allah sagte: ‚Jesus, Sohn der Maria! Gedenke meiner Gnade, die ich dir und deiner Mutter erwiesen habe, (damals) als ich dich mit dem heiligen Geist stärkte, so dass du (schon als Kind) in der Wiege zu den Leuten sprachst, und (auch später) als Erwachsener, und (damals) als ich dich die Schrift, die Weisheit, die Thora und das Evangelium lehrte, und (damals) als du mit meiner Erlaubnis aus Lehm etwas schufst, was so aussah wie Vögel, und in sie hineinbliesest, so dass sie mit meiner Erlaubnis (schliesslich wirkliche) Vögel waren, und (als du) mit meiner Erlaubnis Blinde und Aussätzige heiltest, und als du mit meiner Erlaubnis Tote (aus dem Grab wieder) herauskommen liessest, und (damals) als ich die Kinder Israels von dir zurückhielt (so dass sie dir nichts anhaben konnten), als du mit den klaren Beweisen zu ihnen kamst, worauf diejenigen von ihnen, die ungläubig waren, sagten: ‚Das ist ganz offensichtlich Zauberei.‘

Sur 5:111 Und (damals) als ich den Jüngern eingab: ‚Glaubt an mich und an meinen Gesandten (d. h. Jesus)!‘ Sie sagten: ‚Wir glauben. Bezeuge, dass wir (dir) ergeben sind!‘

Sur 5:112 (Damals) als die Jünger sagten: ‚Jesus, Sohn der Maria! Kann dein Herr uns (wohl) einen Tisch (mit Speisen) vom Himmel herabsenden?‘ Er sagte: ‚Fürchtet Allah, wenn (anders) ihr gläubig seid (und verlangt keine besonderen Wunderzeichen?!‘

Sur 5:113 Sie sagten: ‚Wir möchten von ihm (d.h. von dem, was sich auf dem Tisch befindet) essen und ganz sicher sein und Gewissheit (darüber) haben (w. wissen), dass du uns die Wahrheit gesagt hast, und (wir möchten) über ihn (d. h. den Tisch) Zeuge sein.‘

Sur 5:114 Jesus, der Sohn der Maria, sagte : ‚Du unser Allah und Herr! Sende uns vom Himmel einen Tisch herab, der (mit seinem Mahl) für uns von jetzt an bis in alle Zukunft(?) (w. für den ersten und den letzten von uns) eine Feier und ein Zeichen von dir sein wird! Und beschere uns (Gutes)! Du kannst am besten bescheren.‘

Sur 5:115 Allah sagte: ‚Ich will ihn euch (nunmehr) hinabsenden. Und wenn einer von euch nachträglich (d. h. nachdem ich den Tisch hinabgesandt habe) nicht glaubt, werde ich ihn (dereinst) auf eine Weise bestrafen, wie ich (sonst) niemand in der Welt bestrafe.‘

Sur 5:116 Und (damals) als Allah sagte: ‚Jesus, Sohn der Maria! Hast du (etwa) zu den Leuten gesagt:

„Nehmt euch ausser Allah mich und meine Mutter zu Göttern!“? Er sagte: ‚Gepriesen seist du! (Wie dürfte man dir andere Wesen als Götter beigesellen!) Ich darf nichts sagen, wozu ich kein Recht habe. Wenn ich es (tatsächlich doch) gesagt hätte wüsstest du es (ohnehin und brauchtest mich nicht zu fragen) (w. Wenn ich es gesagt habe, wüsstest du es). Du weisst Bescheid über das, was ich (an Gedanken) in mir hege. Aber ich weiss über das, was du in dir hegst nicht Bescheid. Du (allein) bist es, der über die verborgenen Dinge Bescheid weiss.

Sur 5:117 Ich habe ihnen nur gesagt, was du mir befohlen hast (nämlich): ‚Dienet Allah, meinem und eurem Herrn!‘ Und ich war Zeuge über sie, solange ich unter ihnen weilte. Nachdem du mich abberufen hattest, warst du es, der auf sie aufpasste. Du bist über alles Zeuge.

Sur 5:118 Wenn du sie bestrafst, so sind sie deine Diener (mit denen du tun kannst, was du willst). Und wenn du ihnen vergibst (steht das ebenfalls in deinem Belieben). Du bist der Mächtige und Weise.’

Sur 5:119 Allah sagte: ‚Dies ist der Tag, an dem den Wahrhaftigen ihre Wahrhaftigkeit nützt.‘ Ihnen werden Gärten zuteil, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fliessen, und in denen sie ewig weilen werden. Allah hat (dann Wohlgefallen an ihnen, und sie an ihm. Das ist das grosse Glück.

Sur 5:120 Allah hat die Herrschaft über Himmel und Erde und alles) was im Himmel und auf der Erde ist. Er hat zu allem die Macht.

Sur 6:1 Das Vieh ^{Al-Anam} (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Lob sei Allah, der Himmel und Erde geschaffen und die Finsternis und das Licht gemacht hat! Nach alledem (w. Hierauf) setzen diejenigen, die ungläubig sind, ihrem Herrn (andere Wesen) gleich.

Sur 6:2 Er ist es, der euch aus Lehm geschaffen und hierauf (für euer Leben) eine Frist bestimmt hat. Eine bestimmte Frist ist bei ihm (unabänderlich festgelegt). Nach alledem (w. Hierauf) seid ihr (noch immer) im Zweifel.

Sur 6:3 Er ist (der einzige) Allah im Himmel und auf der Erde. Er weiss, was ihr geheimhaltet, und was ihr verlautbart. Und er weiss, was ihr begehrt.

Sur 6:4 Keines von den Zeichen ihres Herrn kam zu ihnen (d.h. den Ungläubigen), ohne dass sie sich davon abgewandt hätten.

Sur 6:5 Und nun haben sie die Wahrheit (der göttlichen Offenbarung), als sie zu ihnen kam, zur Lüge erklärt. Aber ihnen wird (dereinst beim Gericht) Kunde zukommen von dem, worüber sie sich (zeitlebens) lustig gemacht haben.

Sur 6:6 Haben sie denn nicht gesehen, wieviele Generationen wir vor ihnen haben zugrunde gehen lassen? (Generationen) denen wir auf der Erde Macht gegeben haben, wie wir sie euch nicht gegeben haben, und über die wir den Himmel reichlich haben regnen lassen (w. hinabgesandt haben), und zu deren Füßen (w. unter denen) wir Bäche haben fliessen lassen. Wir haben sie (zur Strafe) für ihre Schuld zugrunde gehen und nach ihnen eine andere Generation heraufkommen lassen.

Sur 6:7 Wenn wir eine Schrift, auf Papyrus (geschrieben), auf dich hinabgesandt hätten und sie (d.h. deine Landsleute) sie mit ihrer Hand anfassen würden, wurden diejenigen, die ungläubig sind, (dennoch) sagen: ‚Das ist ganz offensichtlich Zauberei.‘

Sur 6:8 Und sie sagen: ‚Warum ist (denn) kein Engel auf ihn herabgesandt worden?‘ Aber wenn wir einen Engel herabgesandt hätten, wäre die Angelegenheit entschieden (und das Ende der Welt angebrochen). Dann würde ihnen kein Aufschub gewährt.

Sur 6:9 Und wenn wir ihn (d.h. den Gesandten) zu einem Engel gemacht hätten, hätten wir ihn (d. h. diesen Engel) (der Gestalt nach) zu einem Mann gemacht, und wir hätten ihnen (damit) das, was sie (jetzt von sich aus) verdunkeln, (unsererseits) verdunkelt (so dass sie um so mehr dem Irrtum verfallen wären).

Sur 6:10 Schon vor dir hat man sich ja über Gesandte lustig gemacht. Da wurden (schliesslich) diejenigen von ihnen (d.h. den Ungläubigen), die spotteten, von dem erfasst, worüber sie sich (zeitlebens) lustig gemacht hatten.

Sur 6:11 Sag: Zieht doch im Land umher und schaut dann, wie das Ende derer war, die (unsere Gesandten) für Lügner erklärt haben!

Sur 6:12 Sag: Wem gehört, was im Himmel und auf der Erde ist? Sag (Es gehört) Allah. Er hat sich (den Gläubigen gegenüber?) zur Barmherzigkeit verpflichtet. Er wird euch (aber ?) sicher zu dem Tag der Auferstehung versammeln, an dem nicht zu zweifeln ist. Diejenigen, die (dann beim Gericht?) ihrer selbst verlustig gegangen sind, können (eben) nicht glauben(?).

Sur 6:13 Und ihm gehört, was in der Nacht ruht(?), und am Tag. Er ist der, der (alles) hört und weiss.

Sur 6:14 Sag: Soll ich mir (etwa) jemand anders zum Freund nehmen als Allah, den Schöpfer von Himmel und Erde, (ihn) der (seinen Geschöpfen) zu essen gibt, während ihm (seinerseits) niemand zu essen gibt ?

Sag: Mir wurde befohlen, der erste von denen zu sein, die sich (Allah) ergeben haben, und ja keiner von den Heiden (w. keiner von denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen).

Sur 6:15 Sag: Wenn ich gegen meinen Herrn widerspenstig bin, habe ich die Strafe eines gewaltigen Tages zu fürchten.

Sur 6:16 Wer an jenem Tag damit verschont wird, dessen hat Allah sich erbarmt. Das ist (dann) das offenkundige Glück.

Sur 6:17 Wenn Allah Not über dich kommen lässt, gibt es niemand, der sie beheben könnte, ausser ihm. Und wenn er dir etwas Gutes zukommen lässt (ist auch das ein Zeichen seiner Allmacht). Er hat zu allem die Macht.

Sur 6:18 Er ist es, der über seine Diener Gewalt hat, und der weise und (über alles) wohl unterrichtet ist.

Sur 6:19 Sag: Was für ein Zeugnis wiegt schwerer (dasjenige, das von Allah selber stammt, oder das eure)? Sag: Allah ist Zeuge zwischen mir und euch. Und dieser Koran ist mir (als Offenbarung) eingegeben worden damit ich euch, und wem er (sonst noch) zu Ohren kommt (w. wen er (sonst noch)

erreicht), durch ihn warne. Wollt ihr wirklich bezeugen dass es neben Allah (noch) andere Götter gibt? Sag: Ich bezeuge (das) nicht. Sag: Er ist (nur) ein einziger Allah. Und ich bin unschuldig an dem, was ihr (dem einen Allah an anderen Göttern) beigesellt.

Sur 6:20 Diejenigen, denen wir die Schrift gegeben haben, kennen sie (so gut), wie sie ihre Söhne kennen. Diejenigen, die (dereinst beim Gericht?) ihrer selbst verlustig gegangen sind, können (eben) nicht glauben(?).

Sur 6:21 Und wer ist frevelhafter, als wer gegen Allah eine Lüge ausheckt oder seine Verse (w. Zeichen) für Lüge erklärt? Den Frevlern wird es nicht wohl ergehen.

Sur 6:22 Und am Tag (des Gerichts), da wir sie alle (zu uns) versammeln! Hierauf (wenn alles versammelt ist) sagen wir zu denen, die (in ihrem Erdenleben dem einen Allah andere Götter) beigesellt haben: ‚Wo sind (nun) eure angeblichen Teilhaber?‘

Sur 6:23 In ihrer Verwirrung wissen sie dann nichts anderes zu sagen als: ‚Bei unserem Allah und Herrn! Wir waren keine Heiden (w. Wir haben nicht (dem einen Allah andere Götter) beigesellt).‘

Sur 6:24 Schau, wie sie gegen sich selber gelogen haben, und wie ihnen entschwunden (und zu nichts geworden) ist, was sie (an lügnerischem Götzenglauben) ausgeheckt haben!

Sur 6:25 Und unter ihnen gibt es welche, die hören dir zu. Aber wir haben über ihr Herz eine Hülle und in ihre Ohren Schwerhörigkeit gelegt, so dass sie es (d.h. was du ihnen sagst; oder: ihn, d.h. den Koran) nicht verstehen. Wenn sie auch jedes (nur denkbare) Zeichen sehen, glauben sie nicht daran. Und nun kamen sie schliesslich zu dir, um mit dir zu streiten. Diejenigen, die ungläubig sind, sagen: ‚Das (was du uns als Offenbarung vorträgst) sind nichts als die Geschichten (?) der früheren (Generationen).‘

Sur 6:26 Dabei verbieten sie es (den anderen) und halten sich (ihrerseits) davor zurück. Aber sie richten (in Wirklichkeit) nur sich selber zugrunde, ohne sich (dessen) bewusst zu sein.

Sur 6:27 Wenn du (sie doch) sehen würdest (dereinst am Tag des Gerichts), wenn sie vor dem Höllenfeuer stehen (w. vor das Höllenfeuer gestellt sind) und sagen: ‚O würden wir doch (noch einmal ins Leben) zurückgebracht! Dann würden wir die Zeichen unseres Herrn nicht für Lüge erklären und wären gläubig.‘

Sur 6:28 Aber nein! Ihnen ist (dann nur?) kundgeworden, was sie früher (in ihrem Erdenleben) geheimgehalten haben. Und wenn sie (ins Leben) zurückgebracht würden, würden sie das, was ihnen verboten ist, (genau wie früher) wieder tun. Sie sind (eben) Lügner.

Sur 6:29 Und sie sagen: ‚Es gibt nur unser diesseitiges Leben, und wir werden (dereinst) nicht auferweckt.‘

Sur 6:30 Wenn du (sie doch) sehen würdest (dereinst am Tag des Gerichts), wenn sie vor ihrem Herrn stehen (w. vor ihren Herrn gestellt sind)! Er sagt: ‚Ist dies (d. h. die Auferstehung und das Gericht) (nun) nicht die Wahrheit?‘ Sie sagen: ‚Jawohl, bei unserem

Herrn!‘ Er sagt: ‚Jetzt bekommt ihr die Strafe (der Hölle) zu spüren dafür, dass ihr ungläubig waret.‘

Sur 6:31 Die haben (letzten Endes) den Schaden, die (zeitlebens) es als Lüge erklärt haben, dass sie (dereinst beim Gericht) ihrem Herrn begegnen würden. Wenn schliesslich die Stunde (des Gerichts) plötzlich über sie kommt, sagen sie: ‚Wie sehr bedauern wir, sie missachtet zu haben!‘ Sie tragen dann ihre Last (d. h. die Last ihrer bösen Taten) auf ihrem Rücken. Ist es nicht eine schlimme Last, die sie da zu tragen haben?

Sur 6:32 Das diesseitige Leben ist (doch) nichts als Spiel und Zerstreuung. Die jenseitige Behausung ist für diejenigen, die gottesfürchtig sind, wahrhaftig besser. Habt ihr denn keinen Verstand ?

Sur 6:33 Wir wissen wohl, dass das, was sie (d. h. die Ungläubigen) sagen, dich traurig macht. Aber sie zeihen (in Wirklichkeit) nicht (nur) dich der Lüge. Die Frevler leugnen vielmehr (indem sie dich der Lüge zeihen, zugleich) die Zeichen Allahs.

Sur 6:34 Schon vor dir sind ja Gesandte der Lüge geziehen worden. Und sie ertrugen es geduldig, der Lüge geziehen zu werden und Ungemach zu erleiden, bis schliesslich unsere Hilfe zu ihnen kam (und sie die Oberhand gewannen. So war es von jeher). Und es gibt niemand, der die Worte Allahs (durch die alles von vornherein bestimmt ist) abändern (w. (gegen etwas anderes) austauschen) könnte. Dir ist doch Kunde von den (früheren) Gesandten zugekommen (so dass du Bescheid wissen müsstest).

Sur 6:35 Wenn es dir auch schwer ankommt, dass sie sich abwenden (und nichts von dir hören wollen, so ist doch nichts daran zu ändern). Und wenn du (gar) ein Loch in die Erde oder eine Leiter in den Himmel ausfindig machen könntest, um ihnen (aus der Erde oder vom Himmel) ein Zeichen vorzubringen (wurden sie sich trotzdem nicht zur Wahrheit bekennen). Und wenn Allah gewollt hätte, hätte er sie (alle) zur Rechtleitung vereint. Sei doch kein Tor!

Sur 6:36 Nur diejenigen schenken (dem Ruf zum Glauben) Gehör, die (ein offenes Ohr haben und) hören. Und die Toten wird Allah (dereinst) erwecken. Hierauf werden sie zu ihm zurückgebracht.

Sur 6:37 Und sie (d. h. die Ungläubigen) sagen: ‚Warum ist (denn) auf ihn (zur Bestätigung seiner Sendung) kein Zeichen von seinem Herrn herabgesandt worden?‘ Sag: Allah hat (jederzeit) die Macht, ein Zeichen herabzusenden. Aber die meisten von ihnen wissen nicht Bescheid.

Sur 6:38 Und es gibt kein Tier auf der Erde und keinen Vogel, der mit seinen Flügeln fliegt, ohne dass es Gemeinschaften wären gleich euch (Menschen). Wir haben in der Schrift (in der alles, was ist und sein wird, verzeichnet ist) nichts übergangen. Schliesslich (w. Hierauf) werden sie (alle) zu ihrem Herrn versammelt werden.

Sur 6:39 Und diejenigen, die unsere Zeichen für Lüge erklären, sind taub und stumm (und tapfen) im Finstern. Allah führt, wen er will, in die Irre. Und wen er will, den bringt er auf einen geraden Weg.

Sur 6:40 Sag: Was meinst du wohl, wie es mit euch sein wird, gesetzt den Fall, die Strafe Allahs oder die Stunde des Gerichts kommt über euch? Werdet ihr

(dann) zu jemand anderem beten als zu Allah, wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt?

Sur 6:41 Nein, zu ihm werdet ihr beten. Und dann wird er, wenn er will, das beheben, um dessetwillen ihr (zu ihm) betet. Und ihr werdet vergessen, was ihr (ihm jetzt an anderen Göttern) beigesellt.

Sur 6:42 Wir haben doch schon vor dir an Gemeinschaften (Gesandte) geschickt, und wir haben Not und Ungemach über sie (d.h. die Gemeinschaften) kommen lassen, damit sie sich vielleicht demütigen würden.

Sur 6:43 Warum haben sie sich denn nicht gedemütigt, als unsere Gewalt über sie kam? Aber (nein), ihr Herz verhärtete sich, und der Satan liess ihnen, was sie (an Sünde) taten, im schönsten Licht erscheinen.

Sur 6:44 Und als sie vergessen hatten, womit (oder: woran?) sie gemahnt worden waren, machten wir ihnen alles zugänglich (was es an Glück und Wohlstand gibt) (w. öffneten wir ihnen die Tore einer jeden Sache). Als sie sich dann schliesslich über das freuten, was sie erhalten hatten, kamen wir plötzlich (mit einem Strafgericht) über sie. Da waren sie auf einmal ganz verzweifelt.

Sur 6:45 Und die Leute, die frevelten, wurden ausgerottet. Lob sei Allah, dem Herrn der Menschen in aller Welt!

Sur 6:46 Sag: Was meint ihr wohl, wenn Allah euch das Gehör und das Gesicht wegnehmen und das Herz versiegeln würde? Was für ein Allah ausser Allah könnte es euch (zurück)bringen? Schau, wie wir die Verse (w. Zeichen) abwandeln! Hierauf wenden sie (d.h. die Ungläubigen) sich (trotzdem davon) ab.

Sur 6:47 Sag: Was meinst du wohl, wie es mit euch sein wird, gesetzt den Fall, die Strafe Allahs kommt - plötzlich (und unfassbar) oder klar und deutlich (erkennbar) - über euch? Wird (dann etwa) jemand anders der Vernichtung preisgegeben als das Volk der Frevler?

Sur 6:48 Wir schicken die Gesandten nur als Verkünder froher Botschaft und als Warner. Und diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, brauchen (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben, und sie werden (nach der Abrechnung am jüngsten Tag) nicht traurig sein.

Sur 6:49 Diejenigen aber, die unsere Zeichen für Lüge erklären, werden dafür, dass sie (zeitlebens) gefrevelt haben, die Strafe (der Hölle) erleiden.

Sur 6:50 Sag: Ich sage nicht zu euch, dass ich über die Vorräte verfüge, die Allah (in seinem Reichtum allein) besitzt, oder dass ich das Verborgene weiss. Auch nicht, dass ich ein Engel bin. Ich folge nur dem, was mir (als Offenbarung) eingegeben wird. Sag: Ist (etwa) der Blinde dem Sehenden gleich(zusetzen)? Denkt ihr denn nicht nach?

Sur 6:51 Und warne damit (d. h. mit dem Koran) diejenigen, die sich darauf gefasst machen müssen (w. fürchten), (dereinst) zu ihrem Herrn (zum Gericht) versammelt zu werden, und (die dann) ausser ihm weder Freund noch Fürsprecher haben! Vielleicht werden sie gottesfürchtig sein.

Sur 6:52 Und verstoss nicht (aus deiner Gemeinschaft), die morgens und abends in frommer

Hingabe (w. indem sie (nur) sein Angesicht wollen) zu ihrem Herrn beten! Du brauchst sie (wegen ihrer früheren Taten) nicht zur Rechenschaft zu ziehen - so wie sie (ihrerseits) dich nicht zur Rechenschaft zu ziehen haben -, so dass du sie (etwa aus diesem Grund) verstossen dürftest. Sonst wurddest du zu den Frevlern gehören.

Sur 6:53 Und so haben wir (indem wir die Glücksgüter ungleich verteilten?) die einen von ihnen den anderen zur Versuchung werden lassen, so dass sie sagten: ‚Hat (denn) Allah diesen da aus unserer Gemeinschaft (besondere) Gnade erwiesen (und damit uns anderen gegenüber bevorzugt)?‘ Weiss nicht Allah am besten Bescheid über die, die dankbar sind?

Sur 6:54 Und wenn diejenigen, die an unsere Zeichen (oder: Verse) glauben, zu dir kommen, dann sag: Heil sei über euch! Euer Herr hat sich (den Gläubigen gegenüber?) zur Barmherzigkeit verpflichtet. Wenn (demnach) einer von euch in Unwissenheit Böses tut und dann später umkehrt und sich bessert (findet er Gnade). Allah (w. Er) ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 6:55 So setzen wir euch die Verse (w. Zeichen) auseinander. Und der Weg der Sünder soll (auf diese Weise) deutlich werden.

Sur 6:56 Sag: Mir ist verboten worden, denjenigen zu dienen, zu denen ihr betet, statt zu Allah (zu beten). Sag: Ich folge nicht eurer (persönlichen) Neigung. Sonst wäre ich (vom rechten Weg) abgeirrt und würde nicht zu denen gehören, die rechtgeleitet sind.

Sur 6:57 Sag: Mir liegt ein klarer Beweis von seiten meines Herrn vor. Ihr aber erklärt es (d.h. das worüber ich Gewissheit habe, und was ich euch deshalb verkünde) als Lüge. Das, womit ihr es so eilig habt, (d.h. das Strafgericht, das die Ungläubigen spottenderweise herbeiwünschen) steht nicht in meiner Macht. Die Entscheidung steht Allah allein zu. Er berichtet die Wahrheit. Und er kann am besten entscheiden.

Sur 6:58 Sag: Wenn das, womit ihr es so eilig habt, in meiner Macht stünde, wäre (ja) die Angelegenheit zwischen mir und euch (schon) entschieden. Und Allah weiss besser (als irgendwer) Bescheid über die, die freveln.

Sur 6:59 Er (allein) besitzt die Schlüssel (für den Zugang) zum Verborgenen. Keiner kennt sie ausser ihm. Und er weiss, was auf dem Festland und auf dem Meer ist. Und kein Blatt fällt (zu Boden), ohne dass er darüber Bescheid weiss. (Es gibt) auch kein Korn, das in der finstern Erde ruht, und nichts Feuchtes und nichts Trockenes, das nicht in einer deutlichen Schrift (verzeichnet) wäre.

Sur 6:60 Und er ist es, der euch bei Nacht (wenn ihr schläft zeitweise) abberuft und weiss, was ihr bei Tag (an Handlungen) begangen habt. Hierauf erweckt er euch an ihm (d.h. am Tag) (aus dem Schlaf wieder zum Leben), damit eine bestimmte Frist (für euer Leben) zu Ende geführt werde. Hierauf werdet ihr (sterben und) zu ihm zurückkehren. Und dann wird er euch Kunde geben über das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.

Sur 6:61 Er ist es, der über seine Diener Gewalt hat. Und er entsendet Hüter(engel) über euch (die alle eure

Taten verzeichnen). Wenn dann schliesslich der Tod zu einem von euch kommt, berufen ihn unsere Gesandten (d. h. die Todesengel) ab. Und sie übergehen nichts.

Sur 6:62 Hierauf werden sie vor Allah, ihren wirklichen Herrn, gebracht. Steht nicht ihm die Entscheidung zu? Und er kann schneller abrechnen (als irgend jemand).

Sur 6:63 Sag: Wer errettet euch (denn) aus der Finsternis des Festlandes und des Meeres, wenn ihr (in Not seid und) in Demut und im Verborgenen zu ihm betet (und gelobt): ‚Wenn er uns aus dieser Notlage (w. aus diesem) rettet, werden wir bestimmt dankbar sein?‘

Sur 6:64 Sag: (Niemand anders als) Allah errettet euch daraus und aus jeglicher Bedrängnis. Hierauf (nachdem ihr gerettet seid) gesellt ihr (dennoch dem einen Allah andere Götter) bei.

Sur 6:65 Sag: Er ist es, der es vermag, eine Strafe (d.h. ein Strafgericht) über euch zu schicken (die) von oben oder von unten her (über euch losbrechen kann), oder euch in (einander bekämpfende) Parteien (aufzuspalten und dadurch) in Verwirrung zu bringen und die einen von euch die Gewalt der anderen spüren zu lassen. Schau, wie wir die Verse (w. Zeichen) abwandeln! Vielleicht würden sie (d. h. die Ungläubigen) Verstand annehmen.

Sur 6:66 Aber dein Volk erklärt es für Lüge, wo es doch die Wahrheit ist. Sag: Ich bin nicht euer Sachwalter.

Sur 6:67 Jede Geschichte hat ihren Platz (?). Ihr werdet (es schon noch zu) wissen (bekommen).

Sur 6:68 Und wenn du diejenigen siehst, die über unsere Zeichen plaudern dann wende dich von ihnen ab, bis sie über etwas anderes plaudern! Und wenn dich der Satan vergessen lässt (Allahs zu gedenken?), dann sitz (wenigstens ?) nach der Mahnung (?) nicht (länger) mit dem Volk der Frevler zusammen!

Sur 6:69 Und diejenigen, die gottesfürchtig sind brauchen sie (d. h. die Ungläubigen) (wegen ihrer früheren Taten) nicht zur Rechenschaft zu ziehen. Es ist vielmehr nur eine Mahnung. Vielleicht würden sie gottesfürchtig sein.

Sur 6:70 Und lass diejenigen, die mit ihrer Religion ihr Spiel treiben und sie als Zerstreuung betrachten, und die vom diesseitigen Leben betört sind! (Sie mögen in ihrem Leichtsinne verharren.) Und verweis auf den Koran (w. auf ihn) (mit seiner Ankündigung des Gerichts, wonach man darauf gefasst sein muss), dass einer (der gefrevelt hat, dereinst) verpfändet (?) wird für das, was er (in seinem Erdenleben an Sünden) begangen hat. Er hat dann ausser Allah weder Freund noch Fürsprecher. Und wenn er auch noch so viel Lösegeld beibringt, wird es nicht von ihm angenommen. Das sind die die (dereinst) verpfändet (?) werden für das, was sie (in ihrem Erdenleben an Sünden) begangen haben. Sie bekommen (in der Hölle) heisses Wasser zu trinken und haben eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten (zur Vergeltung) dafür, dass sie ungläubig waren.

Sur 6:71 Sag: Sollen wir, statt zu Allah, zu (etwas) beten, was uns weder nützt noch schadet, und kehrtmachen, nachdem Allah uns rechtgeleitet hat?

(Dann wären wir in derselben Lage) wie einer, den die Satane im Land (draussen) aus der Richtung gebracht (?) haben, (so dass er) verwirrt (dasteht und sich nicht mehr zurechtfinden kann). Er hat Gefährten, die ihn (vergebens) zur Rechtleitung rufen (mit den Worten): ‚Komm zu uns!‘ Sag: Die rechte Leitung ist (allein) die von Allah. Uns wurde befohlen, wir sollen uns dem Herrn der Menschen in aller Welt ergeben.

Sur 6:72 Und (uns wurde befohlen): Verrichtet das Gebet und fürchtet ihn! Er ist es, zu dem ihr (dereinst) versammelt werdet.

Sur 6:73 Und er ist es, der Himmel und Erde wirklich (und wahrhaftig) geschaffen hat. Und am Tag, da er (zu etwas) sagt: sei!, worauf es ist! Was er sagt, ist die Wahrheit. Und er hat die Herrschaft am Tag, da (zur Gerichtsversammlung) in die Trompete geblasen wird. (Er ist es) der über das, was verborgen, und was allgemein bekannt ist, Bescheid weiss, und der weise und (über alles) wohl unterrichtet ist.

Sur 6:74 Und (damals) als Abraham zu seinem Vater Azar sagte: ‚Nimmst du dir (denn) Götzen zu Göttern? Wie ich sehe, befindest du dich mit deinen Leuten offensichtlich im Irrtum.‘

Sur 6:75 Und so zeigten (w. zeigen) wir dem Abraham die Herrschaft (Allahs) über Himmel und Erde. Und er sollte einer von denen sein die (von der Wahrheit) überzeugt sind.

Sur 6:76 Als nun die Nacht über ihn gekommen war, sah er einen Stern. Er sagte: ‚Das ist (wohl) mein Herr.‘ Als er aber (am Horizont) verschwand, sagte er: ‚Ich liebe die nicht, die verschwinden.‘

Sur 6:77 Als er dann den Mond aufgehen sah, sagte er: ‚Das ist mein Herr.‘ Als er aber (am Horizont) verschwand, sagte er: ‚Wenn mein Herr mich nicht rechtleitet, werde ich zum Volk derer gehören, die irregehen.‘

Sur 6:78 Und als er die Sonne aufgehen sah, sagte er: ‚Das ist mein Herr. Das ist grösser (als Mond und Sterne).‘ Als sie aber (am Horizont) verschwand sagte er: ‚Leute! Ich bin unschuldig an dem, was ihr (dem einen Allah an anderen Göttern) beigesellt.‘

Sur 6:79 Ich wende mich (w. mein Angesicht) nunmehr demjenigen zu, der Himmel und Erde geschaffen hat. (Ich verhalte mich so) als Hanif. Und ich bin kein Heide (w. keiner von denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen).‘

Sur 6:80 Und seine Leute stritten mit ihm. Er sagte: ‚Wollt ihr mit mir über Allah streiten wo er mich doch rechtgeleitet hat? Ich fürchte nicht, was ihr ihm (an anderen Göttern) beigesellt, es sei denn, mein Herr will etwas (was dem zuwiderläuft). Mein Herr hat ein allumfassendes Wissen. Wollt ihr euch denn nicht mahnen lassen?‘

Sur 6:81 Wie sollte ich mich denn fürchten vor dem, was ihr (ihm an anderen Göttern) beigesellt, wo ihr euch nicht fürchtet, Allah (andere Götter) beizugesellen, (ein Verhalten) wozu er euch keine Vollmacht herabgesandt hat? Welche von den beiden Gruppen hat denn mehr Recht auf Sicherheit (die an Allah glauben, oder die anderen)? (Gebt doch Antwort) wenn (anders) ihr (richtig zu urteilen) wisst!

Sur 6:82 Diejenigen, die glauben und ihren Glauben nicht mit Frevel verdunkeln, (eben) die haben Sicherheit (zu erwarten), und sie sind rechtgeleitet.'

Sur 6:83 Das ist unser Beweisgrund, den wir dem Abraham (im Streit) gegen seine Leute (an die Hand) gaben. (Wir haben Abraham besonders ausgezeichnet.) Wir verleihen, wem wir wollen, einen höheren Rang (als den anderen). Dein Herr ist weise und weiss Bescheid.

Sur 6:84 Und wir schenkten ihm den Isaak und Jakob. Jeden (von ihnen) haben wir rechtgeleitet. Und den Noah haben wir (schon) früher rechtgeleitet und aus seiner Nachkommenschaft (oder: und (weiter) auch Leute aus seiner Nachkommenschaft:) den David, Salomo, Hiob, Joseph, Mose und Aaron. So vergelten wir denen, die fromm sind.

Sur 6:85 Und den Zacharias, Johannes, Jesus und Elias (haben wir rechtgeleitet) - jeder (von ihnen) gehört zu den Rechtschaffenen.

Sur 6:86 Und (weiter) den Ismael, Elisa, Jonas und Lot. Jeden (von ihnen) haben wir vor den Menschen in aller Welt ausgezeichnet.

Sur 6:87 Auch welche von ihren Vätern, ihrer Nachkommenschaft und ihren Brüdern. Und wir haben sie erwählt und auf einen geraden Weg geführt.

Sur 6:88 Das ist die Rechtleitung Allahs. Er leitet damit recht, wen von seinen Dienern er will. Und wenn sie (dem einen Allah andere Götter) beigesellt hätten, wäre ihnen (im Jenseits) hinfällig (und nutzlos) geworden, was sie (in ihrem Erdenleben an guten Werken) getan haben.

Sur 6:89 Das sind diejenigen denen wir die Schrift, Urteilskraft und Prophetie gegeben haben. Und wenn nun diese da (d. h. die zeitgenössischen Leute der Schrift?) nicht daran glauben, so haben wir (eben andere) Leute damit betraut, die (ihrerseits) daran glauben.

Sur 6:90 Das (d. h. jene frommen Patriarchen) sind diejenigen, die Allah rechtgeleitet hat. Nimm ihre Rechtleitung zum Vorbild! Sag: Ich verlange von euch keinen Lohn dafür (dass ich euch die Offenbarung verkünde). Es ist (keine persönliche Angelegenheit vielmehr) eine Mahnung für die Menschen in aller Welt.

Sur 6:91 Und sie (d. h. die Ungläubigen?) haben Allah nicht richtig eingeschätzt. (Damals) als sie sagten: ‚Allah hat nichts (als Offenbarung) auf einen Menschen herabgesandt.‘ Sag: Wer hat (denn) die Schrift herabgesandt, die (seinerzeit) Mose als Licht und Rechtleitung für die Menschen gebracht hat? Ihr macht sie (indem ihr Texte daraus abschreibt, eurerseits) zu Papyrusblättern, die ihr der Öffentlichkeit zugänglich macht (w. kundtut), während ihr (gleichzeitig) vieles (von der Offenbarung) geheimhaltet. - Ihr wurdet (ja durch die Offenbarung manches) gelehrt, was (vorher) weder ihr noch eure Väter wussten. -(Wer hat euch das alles zukommen lassen?) Sag: Allah. (Aber) lass sie nun (weiter) in ihrem Geplauder (mit der Wahrheit) ihr Spiel treiben! (Sie mögen darin verharren, bis sie dereinst eines Besseren belehrt werden.)

Sur 6:92 Und dies (d.h. die koranische Offenbarung) ist eine von uns hinabgesandte, gesegnete Schrift, die

bestätigt, was (an Offenbarung) vor ihr da war. Und du sollst damit die Hauptstadt (d. h. Mekka) und die Leute in ihrer Umgebung warnen. Diejenigen, die an das Jenseits glauben, glauben an sie. Und sie halten ihr Gebet ein.

Sur 6:93 Und wer ist frevelhafter, als wer gegen Allah eine Lüge ausheckt oder sagt: ‚Mir ist (etwas als Offenbarung) eingegeben worden‘, während ihm nichts eingegeben worden ist, und wer sagt: ‚Ich werde etwas herabsenden das dem, was Allah herabgesandt hat, gleich ist?‘ Wenn du (doch) sehen wurdest (dereinst am Tag des Gerichts), wenn die Frevler in den Abgründen des Todes schweben, während die (Todes)engel ihre Hand (nach ihnen) ausstrecken (mit den Worten) : ‚Gebt eure Seele heraus!‘ Heute wird euch mit der Strafe der Erniedrigung dafür vergolten, dass ihr (zeitlebens) gegen Allah die Unwahrheit gesagt und seine Zeichen hochmütig abgelehnt habt.

Sur 6:94 Und nun seid ihr einzeln (und verlassen) zu uns (zum Gericht) gekommen, so wie wir euch erstmals geschaffen haben, und ihr habt hinter euch zurückgelassen, was wir euch (in eurem Erdenleben an Glücksgütern) übertragen haben. Und wir sehen eure Fürsprecher, von denen ihr behauptet habt, dass sie (gemeinsam mit uns) Teilhaber an euch seien, nicht bei euch. Die Verbindung zwischen euch ist abgeschnitten. Und euch ist entschwunden (und zu nichts geworden), was ihr (an lügnerischem Götzenglauben ausgeheckt und) behauptet habt.

Sur 6:95 Allah ist es, der die (Samen)körner und die Dattelkerne spaltet (und keimen lässt) und so das Lebendige aus dem Toten hervorbringt. Und (er ist es) der das Tote aus dem Lebendigen hervorbringt. So (wie ihr ihn hier wirken seht) ist Allah. Wie könnt ihr nur so verschroben sein (dass ihr nicht an ihn glaubt)!

Sur 6:96 (Er ist es) der die Morgendämmerung spaltet (so dass das Tageslicht zum Vorschein kommt), und er hat die Nacht zur Ruhe gemacht, und die Sonne und den Mond (als Mittel) zur Berechnung (der Zeit). Das ist (alles) von ihm bestimmt, der mächtig ist und Bescheid weiss.

Sur 6:97 Und er ist es, der euch die Sterne gemacht hat, damit ihr euch durch sie in der Finsternis des Festlandes und des Meeres zurechtfindet. Wir haben die Zeichen (oder: Verse) auseinandergesetzt für Leute, die Bescheid wissen.

Sur 6:98 Und er ist es, der euch aus einem einzigen Wesen hat entstehen lassen. Und nun gibt es (seit der Erschaffung des ersten Menschen für jeden) eine Zeit der Ruhe (im Mutterleib?) und eine Zeit der Übergabe (d.h. eine Zeit, in der er zur Welt gebracht wird?). Wir haben die Zeichen (oder: Verse) auseinandergesetzt für Leute, die Verstand haben.

Sur 6:99 Und er ist es, der vom Himmel Wasser hat herabkommen lassen. Und wir haben dadurch Pflanzen jeder Art hervorgebracht, und aus ihnen Grün, und aus ihm (in ?hren) übereinandergeschichtete Körner. - Und aus der Fruchtscheide der Palmen entstehen tief herabhängende(?) Dattlbüschel (oder: Und (wir haben) Palmen (hervorgebracht), aus deren Fruchtscheide tief herabhängende Dattlbüschel

entstehen). - Und (wir haben) Gärten mit Weinstöcken (hervorgebracht) und die TM- und Granatapfelbäume, (deren Frucht) einander ähnlich oder auch unähnlich (sind). Schaut (doch), wenn sie tragen, auf ihre Früchte und auf ihr Reifen! Darin (d. h. in alledem, was ihr so an Wachstum vor euch habt) liegen Zeichen für Leute, die glauben.

Sur 6:100 Aber sie (d. h. die Ungläubigen) haben die Dschinn zu Teilhabern Allahs gemacht, wo er sie doch erschaffen hat. Und sie haben ihm in (ihrem) Unverstand Söhne und Töchter angedichtet. Gepriesen sei er! Er ist erhaben über das, was sie (von ihm) aussagen.

Sur 6:101 (Er ist) der Schöpfer von Himmel und Erde. Wie soll er zu Kindern kommen, wo er doch keine Gefährtin hatte (die sie ihm hätte zur Welt bringen können) und (von sich aus) alles geschaffen hat (was in der Welt ist)? Er weiss über alles Bescheid.

Sur 6:102 So ist Allah, euer Herr. Es gibt keinen Allah ausser ihm. (Er ist) der Schöpfer von allem (was in der Welt ist) Dienet ihm! Er ist Sachwalter über alles.

Sur 6:103 Die Blicke (der Menschen) erreichen ihn nicht, werden aber von ihm erreicht. Und er findet (bei jeder Schwierigkeit) Mittel und Wege und ist (über alles) wohl unterrichtet.

Sur 6:104 Nunmehr sind sichtbare Hinweise von eurem Herrn zu euch gekommen (damit ihr einsichtig werdet). Wenn nun einer (die Hinweise beachtet und) sieht, ist es zu seinem eigenen Vorteil, wenn einer blind ist, zu seinem eigenen Nachteil. Und ich bin nicht Hüter über euch.

Sur 6:105 So wandeln wir die Verse (w. Zeichen) ab. Und sie (d. h. die Ungläubigen) würden deshalb sagen: ‚Du hast (bei anderen danach geforscht.‘ Und wir wollten es (oder: ihn, d.h. den Koran) auf diese Weise Leuten klar machen, die Bescheid wissen.

Sur 6:106 Folge dem, was dir von deinem Herrn (als Offenbarung) eingegeben worden ist! Es gibt keinen Allah ausser ihm. Und wende dich von den Heiden (w. von denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen) ab!

Sur 6:107 Wenn Allah gewollt hätte, hätten sie (ihm) nicht (andere Götter) beigesellt. Und wir haben dich nicht zum Hüter über sie gemacht. Du bist auch nicht ihr Sachwalter. 1

Sur 6:108 Und schmäht nicht diejenigen, zu denen sie (d.h. die Heiden) beten, statt zu Allah, damit sie in (ihrem) Unverstand nicht (ihrerseits) in Übertretung (der göttlichen Gebote?) Allah schmähen! So (wie den heidnischen Mekkanern?) haben wir jeder Gemeinschaft ihr Tun im schönsten Licht erscheinen lassen. Hierauf (aber) werden sie (sterben und) zu ihrem Herrn zurückkehren. Und er wird ihnen Kunde geben über das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben.

Sur 6:109 Und sie haben bei Allah hoch und heilig geschworen, sie würden falls ein Zeichen zu ihnen käme, bestimmt daran glauben. Sag: Über die Zeichen verfügt Allah allein. Und was gibt euch die Sicherheit (w. lässt euch merken), dass, wenn es (d. h. das von ihnen verlangte Zeichen) kommt, sie (daran) glauben?

Sur 6:110 Und wir kehren ihr Herz und ihr Gesicht um (so dass sie nicht verstehen und nicht sehen), so

wie sie schon anfänglich (w. erstmals) nicht daran geglaubt haben. Und wir lassen sie in ihrer Widersetzlichkeit (verharren), so dass sie (zuletzt) weder aus noch ein wissen.

Sur 6:111 Selbst wenn wir die Engel zu ihnen hinabsenden würden, und wenn die Toten mit ihnen sprechen würden und (wenn) wir alles (was es gibt?) leibhaftig (?) vor ihnen zusammenbringen würden, könnten sie unmöglich glauben, es sei denn, Allah wollte es. Aber die meisten von ihnen sind töricht.

Sur 6:112 So haben wir für jeden Propheten (gewisse) Feinde bestimmt: die Satane der Menschen und der Dschinn, von denen die einen den anderen, um (sie) zu betören, prunkendes Gerede eingeben. Wenn dein Herr wollte, würden sie es nicht tun. Lass sie (nur machen! Sie mögen an falschen Behauptungen und Ansichten) aushecken (was sie wollen)!

Sur 6:113 Und das Herz derer, die nicht an das Jenseits glauben, mag sich (daraufhin) ihm (d.h. dem prunkenden Gerede?) zuneigen, und sie (d. h. die Ungläubigen) mögen daran Gefallen haben und begehen, was sie wollen.

Sur 6:114 Soll ich mir denn einen anderen Schiedsrichter wünschen als Allah, wo er es doch ist, der die Schrift, klar auseinandergesetzt, zu euch herabgesandt hat? Diejenigen, denen wir (schon vor dir) die Schrift gegeben haben, wissen, dass sie von deinem Herrn mit der Wahrheit (zu dir) herabgesandt ist. Du darfst ja nicht (daran) zweifeln.

Sur 6:115 Und das Wort deines Herrn ist in Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit in Erfüllung gegangen. Es gibt niemand, der seine Worte (durch die alles von vornherein bestimmt ist) abändern (w. (gegen etwas anderes) austauschen) könnte. Und er ist der, der (alles) hört und weiss.

Sur 6:116 Und wenn du der Mehrzahl derer folgst, die auf der Erde sind, führen sie dich vom Weg Allahs ab in die Irre. Sie gehen nur Vermutungen nach und raten nur (statt Sicheres zu wissen).

Sur 6:117 Dein Herr weiss sehr wohl, wer von seinem Weg abirrt, und wer rechtgeleitet ist.

Sur 6:118 Esst nun (unbedenklich) Fleisch (w. das), worüber (beim Schlachten) der Name Allahs ausgesprochen worden ist, wenn (anders) ihr an seine Zeichen (oder: Verse) glaubt!

Sur 6:119 Warum solltet ihr denn Fleisch (w. das), worüber (beim Schlachten) der Name Allahs ausgesprochen worden ist, nicht essen, wo er euch doch auseinandergesetzt hat, was er euch verboten hat, - ausser wenn ihr euch in einer Zwangslage befindet? Viele führen in (ihrem) Unverstand mit ihren (persönlichen) Neigungen in die Irre. Dein Herr weiss sehr wohl über die Bescheid, die Übertretungen begehen.

Sur 6:120 Unterlasst die Sünde, sie mag äusserlich sichtbar oder verborgen sein! Denen, die Sünde begehen, wird (dereinst) vergolten werden für das, was sie (in ihrem Erdenleben) begangen haben.

Sur 6:121 Und esst kein Fleisch (w. nichts), worüber (beim Schlachten) der Name Allahs nicht ausgesprochen worden ist! Das ist Frevel. Die Satane geben ihren Freunden (unter den Menschen böse Gedanken) ein, damit sie mit euch streiten. Wenn ihr

ihnen gehorcht seid ihr Heiden (w. solche, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen).

Sur 6:122 Ist denn einer, der tot war, und den wir dann zum Leben erweckt, und dem wir Licht gegeben (w. gemacht) haben, in dem er unter den Menschen umhergeht, (gleich) wie einer, der in der Finsternis ist und nicht aus ihr herauskommen kann? So kam den Ungläubigen (von jeher) schön vor, was sie (in ihrem Erdenleben an Bösem) getan haben.

Sur 6:123 Und so (wie hier in Mekka) haben wir in jeder Stadt die grössten Sünder (dazu) bestimmt, in ihr Ränke zu schmieden. Aber sie schmieden (in Wirklichkeit) nur gegen sich selber Ränke, ohne sich (dessen) bewusst zu sein.

Sur 6:124 Und wenn ein Zeichen (aus der koranischen Offenbarung?) zu ihnen kommt, sagen sie: ‚Wir werden nicht glauben, solange wir nicht das gleiche (an Wunderzeichen) erhalten, was (früher) die Gesandten Allahs erhalten haben. Allah weiss (aber) sehr wohl, wo er seine Botschaft anbringt. (Doch) die Sünder wird (dereinst) bei Allah Erniedrigung und eine schwere Strafe treffen, dafür dass sie (zeitlebens) Ränke geschmiedet haben.

Sur 6:125 Und wenn Allah einen rechtleiten will, weitert er ihm die Brust für den Islam. Wenn er aber einen irreführen will, macht er ihm die Brust eng und bedrückt (so dass es ihm ist) wie wenn er in den Himmel hochsteigen wurde (und keine Luft bekommt?). So legt Allah die Unreinheit auf diejenigen, die nicht glauben (so dass sie verstockt bleiben).

Sur 6:126 Dies (was dir geoffenbart worden ist?) ist der Weg deines Herrn. (Er ist) gerade. Wir haben die Verse (w. Zeichen) auseinandergesetzt für Leute, die sich mahnen lassen.

Sur 6:127 Ihnen wird (dereinst) bei ihrem Herrn die Behausung des Heils zuteil. Und er ist ihr Freund. (Dies zum Lohn) Für das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben.

Sur 6:128 Und am Tag (des Gerichts), da er sie (d. h. die Dschinn und die Menschen) alle (zu sich) versammelt! (Er sagt dann): ‚Ihr Dschinn (die ihr hier beisammen seid)! Ihr habt euch viel Menschen verschafft (die zu ihren Lebzeiten euch Verehrung haben zukommen lassen?).‘ Und ihre Freunde unter den Menschen sagen: ‚Herr! Die einen von uns haben aus den anderen Nutzen gezogen. Und wir haben (nun) unsere Frist, die du uns gesetzt hast, erreicht. Er sagt (darauf): ‚Das Höllenfeuer wird euer Quartier sein.‘ Sie sollen (ewig) darin weilen, soweit es Allah nicht anders will (w. ausser was Allah will). Dein Herr ist weise und weiss Bescheid.

Sur 6:129 So setzen wir (dereinst) die einen Frevler über die anderen (oder: So lassen wir (dereinst) die einen Frevler bei den anderen Anschluss finden). (Dies zum Lohn) für das, was sie (in ihrem Erdenleben) begangen haben.

Sur 6:130 Ihr Dschinn und Menschen (die ihr hier beisammen seid)! Sind (denn) nicht Gesandte aus euren eigenen Reihen zu euch gekommen, um euch meine Zeichen auszurichten und euch warnend darauf hinzuweisen, dass ihr (dereinst) diesen Tag (des Gerichts) erleben würdet?‘ Sie sagen: ‚(Ja) wir zeugen

gegen uns selber. Das diesseitige Leben hat sie betört, und sie zeugen (nun) gegen sich selber, dass sie (in ihrem Erdenleben) ungläubig waren.

Sur 6:131 Dies (kommt daher) dass dein Herr die Städte nicht zu Unrecht zugrunde gehen lassen will, während ihre Bewohner (noch keine Warnung erhalten haben und daher) nichts (Böses) ahnen.

Sur 6:132 Und alle werden (dereinst bei der Vergeltung im Jenseits) nach dem, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben, eingestuft. Dein Herr gibt sehr wohl acht auf das, was sie tun.

Sur 6:133 Und dein Herr ist es, der reich (oder: auf niemand angewiesen) ist, und (er ist es auch) dem Barmherzigkeit zu eigen ist. Wenn er will, lässt er euch vergehen und wenn ihr nicht mehr da seid, wen (w. was) (immer) er will, (euch) nachfolgen, so wie er euch (seinerzeit) aus der Nachkommenschaft von anderen Leuten (die vor euch lebten) hat entstehen lassen.

Sur 6:134 Was euch angedroht wird, wird bestimmt kommen. Und ihr könnt euch (ihm dann) nicht entziehen.

Sur 6:135 Sag: Leute! Handelt nach dem Standpunkt, den ihr einnehmt (?)! Ich werde (ebenfalls) handeln (wie ich es meinerseits für recht halte). Ihr werdet dann (schon noch zu) wissen (bekommen), wem die letzte Behausung zuteil wird. Den Frevlern wird es nicht wohl ergehen.

Sur 6:136 Und sie (d.h. die Ungläubigen) haben Allah einen Anteil bestimmt von dem, was er an Getreide und Vieh hat wachsen lassen. Und sie sagen: ‚Dies steht Allah zu - (so) nach ihrer Behauptung - und dies unseren Teilhabern.‘ Was (demnach) ihren Teilhabern zusteht, gelangt nicht zu Allah (da sie es ihm vorenthalten). Und was (in Wirklichkeit) Allah zusteht, gelangt zu ihren Teilhabern. Wie schlecht urteilen sie doch!

Sur 6:137 So haben vielen von den Heiden (w. von denen, die (dem einen Allah) Teilhaber zuschreiben) ihre Teilhaber es im schönsten Licht erscheinen lassen, dass sie ihre Kinder töten. Sie wollten sie damit ins Verderben stürzen und ihnen ihre Religion verdunkeln. Wenn Allah wollte, würden sie es nicht tun (oder: Wenn Allah gewollt hätte, hätten sie es nicht getan). Lass sie (nur machen! Sie mögen an falschen Behauptungen und Ansichten) aushecken (was sie wollen)!

Sur 6:138 Und sie sagen: ‚Dies ist unantastbares Vieh und (unantastbares) Getreide. Nur die, von denen wir es wollen, dürfen davon essen.‘ (So) nach ihrer Behauptung. Und (es gibt nach ihrer Behauptung) Vieh, dessen Rücken verboten ist (d. h. auf dessen Rücken man nicht aufsitzen oder Lasten aufladen darf). Und (es gibt) Vieh, über dem sie (beim Schlachten) den Namen Allahs nicht aussprechen. (Sie stellen alle diese Verbote und Regeln auf) indem sie gegen ihn (d. h. Allah) (lügnerische Behauptungen) aushecken. (Aber) er wird ihnen (dereinst) vergelten für das, was sie (zeitlebens an lügnerischen Behauptungen) ausgeheckt haben.

Sur 6:139 Und sie sagen: ‚Was (als Frucht?) im Leib dieses Viehs ist, ist den Männern unter uns vorbehalten und unseren Gattinnen verboten.‘ Aber

wenn es tot ist {d.h. wenn es tot zur Welt kommt), haben sie (Männer und Frauen) gemeinsam daran teil. Allah (w. Er) wird ihnen (dereinst) für ihre (lügnhafte) Aussage vergelten. Er ist weise und weiss Bescheid.

Sur 6:140 Die haben (letzten Endes) den Schaden, die in (ihrer) Torheit und in (ihrem) Unverstand ihre Kinder töten, und die verbieten, was Allah ihnen (zum Genuss) beschert hat, indem sie gegen Allah (lügenrische Behauptungen) aushecken. In die Irre sind sie gegangen, und sie sind nicht rechtgeleitet.

Sur 6:141 Und er ist es, der Gärten mit und ohne Pfahlwerk hat entstehen lassen, und die Palmen und das Getreide von verschiedenartigem Fruchtertrag (?), und die ^{TMJ}- und Granatapfelbäume, (deren Früchte) einander ähnlich oder auch unähnlich (sind). Esst, wenn sie tragen, von ihren Früchten und gebt am Tag der Ernte (den Armen), was (davon zu geben eure) Pflicht ist! Und seid (dabei) nicht verschwenderisch! Allah (w. Er) liebt diejenigen nicht, die nicht masshalten.

Sur 6:142 Und an Vieh (hat er) Tragtiere und Jungtiere(?) (oder: Tragtiere und (aus ihren Haaren und ihrer Wolle) Teppiche?) (gemacht). Esst von dem, was Allah euch beschert hat, und tretet nicht in die Fusstapfen des Satans! Er ist euch ein ausgemachter Feind.

Sur 6:143 Vier Paare (an Tieren hat er für euch geschaffen): an Schafen eines und an Ziegen eines. Sag: Hat er (nun etwa) die beiden Männchen (zu essen) verboten, oder die beiden Weibchen, oder was der Leib der beiden Weibchen (an Jungen) enthält? Tut (es) mir auf Grund von (wirklichem) Wissen kund, wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!

Sur 6:144 Und an Kamelen (hat er) ein Paar (geschaffen) und an Rindern ein Paar. Sag: Hat er (etwa) die beiden Männchen (zu essen) verboten, oder die beiden Weibchen, oder was der Leib der beiden Weibchen (an Jungen) enthält? Oder waret ihr (vielleicht damals) Zeugen, als Allah euch dies verordnete? Wer ist frevelhafter, als wer gegen Allah eine Lüge ausheckt, um in (seinem) Unverstand die Leute irreführen? Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 6:145 Sag: In dem, was mir (als Offenbarung) eingegeben worden ist, finde ich nicht, dass etwas für jemand zu essen verboten wäre, es sei denn Fleisch von verendeten Tieren (w. Verendetes), oder Blut, das (beim Schlachten) ausgeflossen ist, oder Schweinefleisch - das ist Unreinheit -, oder Greuel (nämlich Fleisch), worüber (beim Schlachten) ein anderes Wesen als Allah angerufen worden ist. Aber wenn einer sich in einer Zwangslage befindet, ohne (von sich aus etwas Verbotenes) zu begehren(?) oder eine Übertretung zu begehen (trifft ihn keine Schuld). Dein Herr ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 6:146 Und denen, die dem Judentum angehören, haben wir alles (zu essen) verboten, was Krallen hat. Und von den Rindern und vom Kleinvieh haben wir ihnen das Fett (zu essen) verboten, ausser dem, was ihnen am Rücken oder an den Eingeweiden (?) sitzt, oder was mit Knochen verwachsen ist. Damit haben

wir ihnen für ihre Auflehnung vergolten. Wir sagen die Wahrheit.

Sur 6:147 Wenn sie dich nun der Lüge zeihen, dann sag: Euer Herr ist (zwar) in weitem Ausmass barmherzig. Aber vom Volk der Sünder wird seine Gewalt nicht abgewandt.

Sur 6:148 Diejenigen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen, werden sagen: ‚Wenn Allah gewollt hätte, hätten weder wir noch unsere Väter (ihm andere Götter) beigesellt, und wir hätten (auch) nichts für verboten erklärt.‘ Ebenso (wie sie) haben (schon) die die vor ihnen lebten, (unsere Botschaft) für Lüge erkläre, bis sie (schliesslich) unsere Gewalt zu spüren bekamen (und ihre gerechte Strafe erlitten). Sag: Habt ihr (etwa) Wissen, das ihr uns vorbringen könntet? (Nein) ihr geht nur Vermutungen nach und ratet nur (statt Sicheres zu wissen).

Sur 6:149 Sag: Allah hat den entscheidenden Beweisgrund (auf seiner Seite). Und wenn er gewollt hätte, hatte er euch insgesamt rechtgeleitet.

Sur 6:150 Sag: Her mit euren Zeugen, die bezeugen können, dass Allah dies (was ihr als verboten ausgebt) verboten hat! Wenn sie (es) dann bezeugen, dann tu du es nicht! Und folge nicht der (persönlichen) Neigung derer, die unsere Zeichen für Lüge erklärt haben (oder: erklären), und die nicht an das Jenseits glauben und ihrem Herrn (andere Wesen) gleichsetzen!

Sur 6:151 Sag: Kommt her! Ich will (euch) verlesen, was euer Herr euch verboten hat: Ihr sollt ihm nichts (als Teilhaber an seiner Göttlichkeit) beigesellen. Und zu den Eltern (sollt ihr) gut sein. Und ihr sollt nicht eure Kinder wegen Verarmung töten - wir bescheren ihnen und euch (den Lebensunterhalt). Und ihr sollt euch auf keine abscheulichen Handlungen einlassen, (gleichviel) was davon äusserlich sichtbar oder verborgen ist, und niemand töten, den (zu töten) Allah verboten hat ausser wenn ihr dazu berechtigt seid. Dies hat Allah euch verordnet Vielleicht würdet ihr verständig sein.

Sur 6:152 Und tastet das Vermögen der Waise nicht an, es sei denn auf die (denkbar) beste Art! (Lasst ihr Vermögen unangetastet) bis sie volljährig geworden ist (und selber darüber verfügen darf)! Und gebt volles Mass und Gewicht, so wie es recht ist! Von niemand verlangen wir mehr, als er (zu leisten) vermag. Und wenn ihr eine Aussage macht, dann seid gerecht, auch wenn es ein Verwandter sein sollte (gegen den ihr auszusagen habt)! Und erfüllt die Verpflichtung (die ihr) gegen Allah (eingeht)! Dies hat er euch verordnet. Vielleicht würdet ihr euch mahnen lassen.

Sur 6:153 Und (er lässt euch sagen:) Dies ist mein Weg. (Er ist) gerade. Folgt ihm! Und folgt nicht den (verschiedenen anderen) Wegen, dass sie sich (nicht) mit euch teilen (und euch) von seinem Weg (wegführen)! Dies hat er euch verordnet Vielleicht würdet ihr gottesfürchtig sein.

Sur 6:154 Hierauf gaben wir dem Mose die Schrift, um (unsere Gnade) an dem zu vollenden, der (seine Sache) gut gemacht hatte (?), und um alles (im einzelnen) auseinanderzusetzen, und als Rechtleitung und Barmherzigkeit. Vielleicht würden sie (d. h. die

Menschen, oder die Kinder Israels?) daran glauben, dass die (dereinst) ihrem Herrn begegnen werden.

Sur 6:155 Und dies (d.h. die koranische Offenbarung) ist eine von uns hinabgesandte, gesegnete Schrift. Folgt ihr und seid gottesfürchtig! Vielleicht werdet ihr (dann) Erbarmen finden.

Sur 6:156 (Wir haben die Schrift zu euch hinabgesandt) damit ihr (nicht etwa) sagt: Die Schrift ist nur auf zwei Gruppen (die) vor uns (gelebt haben) (d. h. die Juden und die Christen) herabgesandt worden, und wir haben von dem, was sie (in der Schrift) geforscht (und erfahren) haben, keine Ahnung.

Sur 6:157 Oder (damit) ihr (nicht etwa) sagt: ‚Wenn die Schrift auf uns herabgesandt worden wäre, wären wir eher rechtgeleitet als sie.‘ Aber nun ist ein klarer Beweis und Rechtleitung und Barmherzigkeit von eurem Herrn zu euch gekommen. Und wer ist frevelhafter, als wer die Zeichen (oder: Verse) Allahs für Lüge erklärt und sich davon abwendet? Denjenigen, die sich von unseren Zeichen abwenden, werden wir (dereinst) für dieses ihr Tun mit einer schlimmen Strafe vergelten.

Sur 6:158 Haben sie denn etwas anderes zu erwarten, als dass die (Todes)engel zu ihnen kommen (um sie dem Gericht zuzuführen ?), oder dass dein Herr kommt (um mit ihnen abzurechnen), oder dass etwas von den Zeichen deines Herrn (zur Ankündigung des jüngsten Tages über sie) kommt? Am Tag, da etwas von den Zeichen deines Herrn (über die Menschen) kommt, nützt keinem sein Glaube (etwas), der nicht (schon) vorher geglaubt oder in seinem Glauben Gutes begangen hat. Sag: Wartet (nur) ab! Wir warten (ebenfalls) ab.

Sur 6:159 Mit denen, die ihre Religion (in verschiedene Gruppen) aufgeteilt haben und zu Parteien geworden sind, hast du nichts gemein. Ihre Angelegenheit steht Allah (allein) zu. (Er wird dereinst darüber entscheiden.) Und dann wird er ihnen Kunde geben über das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben.

Sur 6:160 Wenn einer mit einer guten Tat (vor den Richter) kommt, wird ihm zehnmal so viel (als Lohn zuteil). Und wenn einer mit einer schlechten Tat kommt, wird ihm nur mit gleichviel vergolten. Und ihnen (d.h. den Menschen, die vor dem Richter stehen) wird (dabei) nicht Unrecht getan.

Sur 6:161 Sag: Mein Herr hat mich auf einen geraden Weg geführt, zu einem richtigen Glauben, der Religion Abrahams, eines Hanifen - er war kein Heide (w. keiner von denen) die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen).

Sur 6:162 Sag: Mein Gebet und meine Opferung (oder: mein Ritual), mein Leben und mein Tod gehören Allah, dem Herrn der Menschen in aller Welt.

Sur 6:163 Er hat keinen Teilhaber (an der Herrschaft). Dies (zu bekennen) wurde mir befohlen. Und ich bin der erste von denen, die sich (Allah) ergeben haben.

Sur 6:164 Sag: Soll ich mir einen anderen Herrn wünschen als Allah, wo er doch der Herr über alles ist? Und jeder begeht nur zu seinem eigenen Nachteil (was er sich an Sünden zuschulden kommen lässt). Und keiner wird die Last eines anderen tragen.

Schliesslich (w. Hierauf) werdet ihr zu eurem Herrn zurückkehren. Und dann wird er euch Kunde geben über das, worüber ihr (im Diesseits) uneins waret.

Sur 6:165 Und er ist es, der euch als Nachfolger (früherer Generationen) auf der Erde eingesetzt hat. Und er hat den einen von euch einen höheren Rang verliehen als den anderen um euch mit dem, was er euch (an Glücksgütern?) gegeben hat, auf die Probe zu stellen. Dein Herr ist schnell im Bestrafen. Aber er ist (auch) barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 7:1 Die Höhen ^ˆAl-Araf® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Sur 7:2 (Dies ist) eine Schrift, die (als Offenbarung) zu dir herabgesandt worden ist. Du sollst dich ihretwegen nicht bedrückt fühlen. (Sie ist zu dir herabgesandt) damit du (die Ungläubigen) mit ihr warnst, und (als) eine Mahnung für die Gläubigen.

Sur 7:3 Folgt dem, was von eurem Herrn (als Offenbarung) zu euch herabgesandt worden ist, und folgt nicht statt ihm (gewissen) Freunden (die euch nur verführen aber euch nichts helfen)! Wie wenig lasst ihr euch mahnen!

Sur 7:4 Wie manche Stadt haben wir (zur Strafe für den Unglauben ihrer Bewohner) zugrunde gehen lassen! Dann kam unsere Gewalt bei Nacht über sie oder während sie Mittagsrast hielten.

Sur 7:5 Und als dann unsere Gewalt über sie kam, blieb ihnen nichts anderes übrig als auszurufen: ‚Wir haben (in unserem bisherigen Leben) gefrevelt.‘

Sur 7:6 Sicher werden wir diejenigen, zu denen (eine Botschaft) gesandt worden ist, (dereinst) zur Rechenschaft ziehen, ebenso diejenigen, die mit der Sendung (an sie) betraut waren.

Sur 7:7 Wir werden ihnen dann auf Grund von (wirklichem) Wissen (darüber) berichten (wie es tatsächlich zugegangen ist). Wir waren (ja) nicht abwesend (als das alles geschah).

Sur 7:8 Das Gewicht (mit dem) an jenem Tag (gewogen wird) ist die Wahrheit. Denen, die dann schwere Waagschalen haben, wird es wohl ergehen.

Sur 7:9 Diejenigen aber, die leichte Waagschalen haben, sind dann ihrer selbst verlustig gegangen. (Dies zur Strafe) dafür, dass sie an unseren Zeichen gefrevelt haben.

Sur 7:10 Und wir haben euch doch auf der Erde Macht gegeben, und wir haben euch auf ihr (mancherlei) Lebensunterhalt gewährt. Wie wenig dankbar seid ihr!

Sur 7:11 Und wir haben doch euch (Menschen) geschaffen. Hierauf gaben wir euch eine (ebenmässige) Gestalt. Hierauf sagten wir zu den Engeln: ‚Werft euch vor Adam nieder!‘ Da warfen sie sich (alle) nieder, ausser Iblis. Er gehörte nicht zu denen die sich niederwarfen.

Sur 7:12 Allah (w. Er) sagte: ‚Was hinderte dich daran dich niederzuwerfen, nachdem ich (es) dir befohlen habe?‘ Iblis (w. Er) sagte: ‚Ich bin besser als er. Mich hast du aus Feuer erschaffen, ihn (nur) aus Lehm.‘

Sur 7:13 Allah (w. Er) sagte: ‚Geh von ihm (d. h. vom Paradies) hinab (auf die Erde)! Du darfst darin nicht den Hochmütigen spielen. Geh hinaus! Du gehörst (künftig) zu denen, die gering geachtet sind.‘

Sur 7:14 Iblis (w. Er) sagte: ‚Gewähre mir Aufschub bis zu dem Tag, da sie (d.h. die Menschen) (vom Tod) erweckt (und zum Gericht versammelt) werden!‘

Sur 7:15 Allah (w. Er) sagte: ‚Du sollst zu denen gehören, denen Aufschub gewährt wird.‘

Sur 7:16 Er sagte: ‚Darum, dass du mich hast abirren lassen (oder: ‚So wahr du mich hast abirren lassen?), will ich ihnen auf (?) deinem geraden Weg auflauern.‘

Sur 7:17 Hierauf will ich von vorn und von hinten und zur Rechten und zur Linken über sie kommen (und sie ganz irremachen). Und du wirst finden, dass die meisten von ihnen nicht dankbar sind.‘

Sur 7:18 Allah (w. Er) sagte: ‚Geh aus ihm hinaus! (Du sollst) verabscheut und verworfen (sein). Wer (auch immer) von ihnen dir folgt, die Hölle werde ich mit euch allen anfüllen.‘

Sur 7:19 Und (Allah sagte): ‚Adam! Verweile du und deine Gattin im Paradies, und esst (Früchte), von wo ihr wollt! Aber naht euch nicht diesem Baum, sonst gehört ihr zu den Frevlern!‘

Sur 7:20 Da flüsterte ihnen der Satan (böse Gedanken) ein, um ihnen kundzutun, was ihnen von ihrer Scham (w. Schlechtigkeit) (bis dahin) verborgen war. Und er sagte: ‚Euer Herr hat euch diesen Baum nur verboten, (um zu verhindern) dass ihr zu Engeln werdet oder (sonst) zu Wesen, die ewig leben.‘

Sur 7:21 Und er schwur ihnen (und beteuerte): ‚Ich rate euch gut.‘

Sur 7:22 Und so beschwatzte(?) er sie, indem er (sie) betörte. Als sie nun von dem Baum gegessen hatten, wurde ihnen ihre Scham kund, und sie begannen, Blätter (von Bäumen) des Paradieses über sich zusammenzuheften. Und ihr Herr rief ihnen zu: ‚Habe ich euch nicht jenen Baum verboten und euch gesagt: Der Satan ist euch ein ausgemachter Feind?‘

Sur 7:23 Sie sagten: ‚Herr! Wir haben (indem wir dein Verbot missachteten) gegen uns selber gefrevelt. Wenn du nicht uns vergibst, und dich unser erbarmst, werden wir (dereinst?) zu denen gehören, die den Schaden haben.‘

Sur 7:24 Allah (w. Er) sagte: ‚Geht hinab (auf die Erde)! Ihr (d. h. ihr Menschen und der Satan) seid (künftig) einander feind. Und ihr sollt auf der Erde (euren) Aufenthalt haben, und Nutzniessung auf eine (beschränkte) Zeit.‘

Sur 7:25 Er sagte: ‚Auf ihr werdet ihr leben und auf ihr sterben, und aus ihr werdet ihr (dereinst bei der Auferstehung wieder) hervorgebracht werden.‘

Sur 7:26 Ihr Kinder Adams! Wir haben Kleidung auf euch herabgesandt dass sie eure Scham verberge, und Flaumhaar(?) (w. Federn). Aber die Kleidung der Gottesfurcht, die ist besser (als die Kleidung, die nur äusserlich die Scham verhüllt). Das ist (eines) von den Zeichen Allahs. Vielleicht würden sie sich mahnen lassen.

Sur 7:27 Ihr Kinder Adams! Dass euch der Satan nur nicht in Versuchung führt, wie er (einst) eure (Stamm)eltern (in Versuchung geführt und) aus dem Paradies vertrieben hat, indem er ihnen (gewissermassen) ihre Kleider auszog, um sie ihre Scham sehen zu lassen! Er und seine Sippschaft sehen euch, wobei ihr sie nicht seht. Denen, die nicht glauben, haben wir die Satane zu Freunden gemacht.

Sur 7:28 Und wenn sie {d. h. die Ungläubigen) etwas Abscheuliches begehen, sagen sie: ‚Wir haben es als Brauch unserer Väter vorgefunden, und Allah hat es uns befohlen.‘ Sag: Allah befiehlt nichts Abscheuliches. Wollt ihr (denn) gegen Allah etwas aussagen, wovon ihr kein Wissen habt?

Sur 7:29 Sag: Mein Herr hat befohlen, Gerechtigkeit zu üben und (er hat befohlen) ihr sollt euer Antlitz bei jeder Kultstätte (auf ihn) richten und zu ihm beten, indem ihr euch in eurem Glauben ganz auf ihn einstellt. So wie er euch (bei eurer Erschaffung) ein erstes Mal gemacht (w. begonnen) hat, werdet ihr (dereinst bei der Auferstehung durch Allahs Allmacht zum Dasein) zurückkehren.

Sur 7:30 Einen Teil (von den Menschen) hat er rechtgeleitet. An einem (anderen) Teil ist der Irrtum (der ihm vorherbestimmt war?) in Erfüllung gegangen (w. wahr geworden). Sie haben sich die Satane an Allahs Statt zu Freunden genommen und meinen, sie seien rechtgeleitet.

Sur 7:31 Ihr Kinder Adams! Legt bei jeder Kultstätte euren Schmuck an, und esst und trinkt ! Und seid (dabei) nicht verschwenderisch! Allah (w. Er) liebt diejenigen nicht, die nicht masshalten.

Sur 7:32 Sag: Wer hat (etwa) den Schmuck Allahs verboten, den er für seine Diener hervorgebracht hat, und die guten Dinge, die (euch von Allah) beschert sind? Sag: Sie stehen im diesseitigen Leben denen zu, die glauben (oder: Sie stehen denen zu, die im diesseitigen Leben geglaubt haben ?), (und) in Sonderheit am Tag der Auferstehung (zum Genuss im Paradies?). So setzen wir die Verse (w. Zeichen) auseinander für Leute, die Bescheid wissen.

Sur 7:33 Sag: Mein Herr hat nur die abscheulichen Handlungen verboten (gleichviel) was davon äusserlich sichtbar oder verborgen ist, ferner (w. und) die Sünde, und in unberechtigter Weise gewalttätig zu sein, und dass ihr (dem einen) Allah (andere Götter) beigesellt, wozu er keine Vollmacht herabgesandt hat, und dass ihr gegen Allah etwas aussagt, wovon ihr kein Wissen habt.

Sur 7:34 Jede Gemeinschaft hat eine (bestimmte) Frist. Und wenn (über die Angehörigen einer Gemeinschaft) ihre Frist kommt, bleiben sie (auch) nicht eine Stunde (hinter ihr) zurück, noch gehen sie (ihr) voraus.

Sur 7:35 Ihr Kinder Adams! Wann immer Gesandte aus euren eigenen Reihen zu euch kommen, um euch meine Zeichen auszurichten, brauchen diejenigen, die gottesfürchtig sind und tun, was recht ist, (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben, und sie werden (nach der Abrechnung am jüngsten Tag) nicht traurig sein.

Sur 7:36 Diejenigen aber, die unsere Zeichen für Lüge erklären und sie hochmütig ablehnen, werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen.

Sur 7:37 Und wer ist frevelhafter, als wer gegen Allah eine Lüge ausheckt oder seine Zeichen für Lüge erklärt? Denen (die das tun) wird ihr Anteil von der Schrift (d. h. von dem, was zu ihren Lasten verzeichnet ist, oder: von dem, was ihnen an Lebensfrist noch beschieden ist?) zukommen. Und wenn schliesslich (oder: Wenn aber schliesslich?) unsere Gesandten (d. h. die Todesengel) zu ihnen

kommen, um sie abzufragen, sagen sie: ‚Wo ist (nun) das, wozu ihr (zeitlebens) gebetet habt, statt zu Allah (zu beten)?‘ Sie (d.h. die Ungläubigen) sagen: ‚Sie (zu denen wir gebetet haben) sind uns entschwunden (und zu nichts geworden).‘ Und sie zeugen gegen sich selber, dass sie (in ihrem Erdenleben) ungläubig waren.

Sur 7:38 Allah (w. Er) sagt: ‚Geht ein in das Höllenfeuer inmitten von Gemeinschaften der Dschinn und Menschen (euresgleichen), die es schon vor euch gegeben hat (und die sich nun in der Hölle befinden)!‘ Sooft eine Gemeinschaft (ins Höllenfeuer) eingeht, verflucht sie die andere (w. ihre Schwester) (die ihr vorausgegangen ist). Und wenn sie sich schliesslich alle darin getroffen haben, sagt die letzte von ihnen hinsichtlich der ersten: ‚Herr! Die da haben uns irreführt. Gib ihnen eine doppelte Höllenstrafe!‘ Er sagt: ‚Jeder bekommt (seine Strafe) doppelt. Aber ihr wisst (ja) nicht Bescheid.

Sur 7:39 Und die erste von ihnen sagt zur letzten ‚Ihr seid uns gegenüber nicht im Vorteil. Jetzt bekommt ihr die Strafe (der Hölle) zu spüren für das, was ihr (in eurem Erdenleben) begangen habt.‘

Sur 7:40 Denen, die unsere Zeichen für Lüge erklären und sie hochmütig ablehnen, werden (dereinst) die Tore des Himmels nicht geöffnet, und sie werden so lange nicht in das Paradies eingehen, bis ein Kamel in ein Nadelöhr eingeht. So vergelten wir (dereinst) den Sündern.

Sur 7:41 Sie bekommen die Hölle zum Lager. Und auf ihnen sind Decken (aus Höllenfeuer). So vergelten wir (dereinst) den Frevlern.

Sur 7:42 Diejenigen aber, die glauben und tun, was recht ist - wir verlangen von niemand mehr, als er (zu leisten) vermag -, werden Insassen des Paradieses sein und (ewig) darin weilen.

Sur 7:43 Wir nehmen dann von ihnen weg, was sie an Gehässigkeit in ihrem Innern hegen (so dass sie brüderlich zusammenhalten). Bäche fliessen zu ihren Füßen (w. unter ihnen). Und sie sagen: ‚Lob sei Allah, der uns hierher rechtgeleitet hat! Wir hätten unmöglich die Rechtleitung gefunden, wenn nicht Allah uns rechtgeleitet hätte. Die Gesandten unseres Herrn haben wirklich die Wahrheit gebracht.‘ Und ihnen wird zugerufen: Dies ist nun das Paradies. Ihr habt es als Erbe erhalten (zum Lohn) für das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.‘

Sur 7:44 Und die Insassen des Paradieses rufen den Insassen des Höllenfeuers zu: ‚Wir haben gefunden, dass das, was unser Herr uns versprochen hat, wahr ist. Habt ihr denn nicht (auch) gefunden, dass das, was euer Herr versprochen (oder: angedroht) hat wahr ist?‘ Sie sagen: ‚Ja!‘ Da kündigt ein Herold (oder: einer) unter ihnen an: ‚Allahs Fluch kommt (nun) über die Frevler,

Sur 7:45 die (ihre Mitmenschen) vom Weg Allahs abhalten und wünschen, dass er krumm sei (statt gerade), und die nicht an das Jenseits glauben.‘

Sur 7:46 Und zwischen ihnen (d. h. den Insassen des Paradieses und denen der Hölle) befindet sich eine Scheidewand, und auf den Höhen(?) sind Männer, die alle (Gläubige wie Ungläubige) an ihrem Zeichen erkennen. Und sie rufen den Insassen des Paradieses

zu: ‚Heil sei über euch!‘ Sie (d. h. diejenigen, die für die Hölle bestimmt sind) kommen nicht in das Paradies (w. in es) hinein, wenngleich sie (danach) verlangen (oder: Sie sind nicht in das Paradies hereingekommen, wenngleich sie (danach) verlangten).

Sur 7:47 Und wenn ihr Blick (d. h. der Blick der Insassen des Paradieses) sich den Insassen des Höllenfeuers zuwendet, sagen sie: ‚Herr! Weise uns nicht dem Volk der Frevler zu (w. Tu uns nicht mit dem Volk der Frevler zusammen)!‘

Sur 7:48 Und die Leute der Höhen(?) rufen (gewissen) Männern (aus den Reihen der Verdammten), die sie an ihrem Zeichen erkennen, zu: ‚Es hat euch nicht genützt, dass ihr (in eurem Erdenleben Geld und Gut) zusammengebracht habt und hochmütig waret.

Sur 7:49 Sind das (d. h. die Insassen des Paradieses) diejenigen, von denen ihr (einst) geschworen (und beteuert) habt, Allah werde ihnen keine Barmherzigkeit zukommen lassen?‘ (Ihr Frommen aber!) Geht in das Paradies ein! Ihr braucht (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben, und ihr werdet (nach der Abrechnung) nicht traurig sein.‘

Sur 7:50 Und die Insassen des Höllenfeuers rufen den Insassen des Paradieses zu: ‚Giesst (doch etwas) Wasser auf uns (herab) oder (spendet uns sonst etwas) was Allah euch beschert hat!‘ Sie (d. h. die Insassen des Paradieses) sagen: ‚Allah hat beides für die Ungläubigen verboten,‘

Sur 7:51 die ihre Religion als Zerstreung betrachten und ihr Spiel mit ihr treiben, und die vom diesseitigen Leben betört sind. Heute wollen wir sie nun vergessen, so wie sie (ihrerseits) vergassen, dass sie (dereinst) diesen Tag erleben würden, und unsere Zeichen leugneten.

Sur 7:52 Wir haben ihnen ja eine Schrift gebracht, die wir (ihnen) mit Bedacht auseinandergesetzt haben, als Rechtleitung und Barmherzigkeit für Leute, die glauben.

Sur 7:53 Haben sie denn etwas anderes zu erwarten, als dass sie (mit ihren letzten Folgerungen) ausgelegt (und in die Wirklichkeit umgesetzt) wird(?) (oder: als dass sie (ihre Erfüllung findet und) ihr Ende nimmt?)? Am Tag, da sie ausgelegt (und in die Wirklichkeit umgesetzt) wird (oder: da sie (ihre Erfüllung findet und) ihr Ende nimmt?), sagen diejenigen, die sie (d. h. die Schrift, oder: ihn, d. h. den jüngsten Tag?) vorher vergessen haben: ‚Die Gesandten unseres Herrn haben (wirklich) die Wahrheit gebracht. Haben wir denn (noch) Fürsprecher, dass sie Fürsprache für uns einlegen? Oder können wir (noch ins Leben) zurückgebracht werden, damit wir anders handeln, als wir gehandelt haben?‘ Sie sind (dann) ihrer selbst verlustig gegangen, und ihnen ist entschwunden (und zu nichts geworden), was sie (an lügnerischem Götzenglauben) ausgeheckt haben.

Sur 7:54 Euer Herr ist Allah, der Himmel und Erde in sechs Tagen geschaffen und sich daraufhin auf dem Thron zurechtgesetzt hat (um die Welt zu regieren). Er lässt die Nacht über den Tag kommen, wobei sie ihn eilends (einzuholen) sucht. Und (er hat) die Sonne, den Mond und die Sterne (geschaffen) und sie dabei

durch seinen Befehl in den Dienst (der Menschen) gestellt. Steht nicht ihm (allein) die Erschaffung (der Welt) und der Befehl (über sie) zu? Allah, der Herr der Menschen in aller Welt ist voller Segen.

Sur 7:55 Betet in Demut und im Verborgenen zu eurem Herrn! Er liebt die nicht, die Übertretungen begehen.

Sur 7:56 Richtet nicht Unheil auf der Erde an, nachdem sie in Ordnung gebracht worden ist! Und betet zu ihm in Furcht (vor seiner Strafe) und in Verlangen (nach seiner Barmherzigkeit)! Die Barmherzigkeit Allahs ist den Rechtschaffenen nahe.
Sur 7:57 Und er ist es, der die Winde schickt, dass sie frohe Botschaft bringen (indem sie) vor seiner Barmherzigkeit (vorausseilen und Regen ankündigen). Wenn sie schliesslich schweres Gewölk aufkommen lassen, treiben wir es einem ausgedorrten (w. abgestorbenen) Land zu und lassen dadurch das Wasser (vom Himmel) herabkommen. Und wir bringen dadurch (d.h. durch das Wasser) allerlei Früchte hervor. So bringen wir (dereinst bei der Auferstehung) die Toten (wieder aus der Erde) hervor. Vielleicht würdet ihr euch mahnen lassen.

Sur 7:58 Aus dem guten Land kommen die Pflanzen mit Allahs Erlaubnis (reichlich und wüchsig) hervor, aus dem schlechten nur spärlich. So wandeln wir die Zeichen (oder: Verse) ab für Leute, die dankbar sind.
Sur 7:59 Wir haben ja den Noah (als unseren Boten) zu seinem Volk gesandt. Er sagte: ‚Ihr Leute! Dienet Allah! Ihr habt keinen anderen Allah als ihn. Ich fürchte, dass euch (falls ihr in eurem Unglauben verharret) die Strafe eines gewaltigen Tages treffen wird.‘

Sur 7:60 Die Vornehmen aus seinem Volk sagten: ‚Wie wir sehen. befindest du dich offensichtlich im Irrtum.‘

Sur 7:61 Er sagte: ‚Ihr Leute! Bei mir liegt kein Irrtum vor. Ich bin vielmehr ein Gesandter (der) vom Herrn der Menschen in aller Welt (kommt).‘

Sur 7:62 Ich richte euch (nur) die Botschaften meines Herrn aus und rate euch gut. Und ich weiss (auf Grund dessen, was mir) von Allah (eröffnet worden ist, manches) was ihr nicht wisst.

Sur 7:63 Wundert ihr euch denn darüber, dass eine Mahnung von eurem Herrn durch einen Mann aus euren eigenen Reihen zu euch gekommen ist, damit er euch warne, und damit ihr gottesfürchtig werdet und (dann) vielleicht Erbarmen findet?‘

Sur 7:64 Da ziehen sie ihn der Lüge. Aber wir erretteten ihn und diejenigen, die mit ihm im Schiff waren, und liessen diejenigen ertrinken, die unsere Zeichen als Lüge erklärten (oder: erklärt hatten). Sie waren alle blind (w. Sie waren ein Volk von Blinden).

Sur 7:65 Und zu den 'Ad (haben wir) ihren Bruder Hud (als unseren Boten gesandt). Er sagte: ‚Ihr Leute! Dienet Allah! Ihr habt keinen anderen Allah als ihn. Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein?‘

Sur 7:66 Die Vornehmen aus seinem Volk, die ungläubig waren, sagten: Wie wir sehen, bist du in Torheit (befangen). Wir sind der Meinung dass du einer von denen bist, die lügen.‘

Sur 7:67 Er sagte: ‚Ihr Leute! Bei mir liegt keine Torheit vor. Ich bin vielmehr ein Gesandter (der) vom Herrn der Menschen in aller Welt (kommt).‘

Sur 7:68 Ich richte euch (nur) die Botschaften meines Herrn aus und bin euch ein zuverlässiger Ratgeber.

Sur 7:69 Wundert ihr euch denn darüber, dass eine Mahnung von eurem Herrn durch einen Mann aus euren eigenen Reihen zu euch gekommen ist damit er euch warne? Gedenket doch (der Zeiten), als er euch, nachdem das Volk von Noah nicht mehr da war, als Nachfolger einsetzte und euch ein Übermass an Körperwuchs verlieh! Gedenket der Wohltaten Allahs! Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.‘

Sur 7:70 Sie sagten: ‚Bist du zu uns gekommen, damit wir Allah allein dienen und die (Götter) aufgeben, denen (w. das aufgeben, dem) unsere Väter (von jeher) gedient haben? Bring uns doch her, was du uns versprichst (oder: androhnst), wenn (anders) du die Wahrheit sagst!‘

Sur 7:71 Er sagte: ‚Von seiten eures Herrn ist ein Strafgericht und Zorn über euch gekommen (w. hereingebrochen). Wollt ihr (denn) mit mir über (blosse) Namen streiten, die ihr und eure Väter aufgebracht habt, und wozu Allah keine Vollmacht herabgesandt hat? Wartet nur ab! Ich warte mit euch ab.‘

Sur 7:72 Und in unserer Barmherzigkeit erretteten wir ihn und diejenigen, die mit ihm waren. Aber diejenigen, die unsere Zeichen für Lüge erklärten und nicht gläubig waren, rotteten wir aus.

Sur 7:73 Und zu den Thamud (haben wir) ihren Bruder Salih (als unseren Boten gesandt). Er sagte: ‚Ihr Leute! Dienet Allah! Ihr habt keinen anderen Allah als ihn. Nun ist ein klarer Beweis von eurem Herrn zu euch gekommen: Dies ist das Kamel Allahs, euch zum Zeichen. Lasst es auf Allahs Erde (die Raum genug hat?) weiden (w. fressen) und tut ihm nichts Böses an! Sonst kommt eine schmerzhaftige Strafe über euch.‘

Sur 7:74 Gedenket doch (der Zeiten), als er euch, nachdem die 'Ad nicht mehr da waren, als Nachfolger einsetzte und in das Land einwies, so dass ihr euch in seinen Ebenen Schlösser machtet und die Berge zu Häusern meisseltet! Gedenket der Wohltaten Allahs und treibt nicht (überall) im Land euer Unwesen? indem ihr Unheil anrichtet!‘

Sur 7:75 Die Vornehmen aus seinem Volk, die hochmütig waren, sagten zu denen, die unterdrückt waren, (und zwar) zu denen von ihnen, die gläubig waren (oder: (nämlich) zu denen von ihnen (d. h. den Thamud), die gläubig waren): ‚Wisst ihr (sicher), dass Salih von seinem Herrn (als Bote zu uns) gesandt ist?‘ Sie sagten: ‚(Ja!) Wir glauben an die Botschaft, die ihm aufgetragen worden ist.‘

Sur 7:76 Diejenigen, die hochmütig waren, sagten: ‚Wir glauben nicht an das, woran ihr glaubt.‘

Sur 7:77 Und sie brachten das Kamel zu Fall (indem sie ihm die Flechsen durchschnitten) und setzten sich über den Befehl ihres Herrn hinweg(?) und sagten: ‚Salih! Bring uns her, was du versprichst (oder: androhnst), wenn (anders) du (von Allah) gesandt bist!‘

Sur 7:78 Da kam das Beben über sie, und am Morgen lagen sie in ihrer Behausung (tot) am Boden.

Sur 7:79 Salih (w. Er) wandte sich von ihnen ab und sagte: ‚Ihr Leute! Ich habe euch doch die Botschaft meines Herrn ausgerichtet und euch gut geraten. Aber ihr liebt die nicht, die guten Rat geben.‘

Sur 7:80 Und (wir haben) den Lot (als unseren Boten gesandt). (Damals) als er zu seinen Leuten sagte: ‚Wollt ihr denn etwas Abscheuliches begehen, wie es noch keiner von den Menschen in aller Welt vor euch begangen hat?‘

Sur 7:81 Ihr gebt euch in (eurer) Sinnenlust wahrhaftig mit Männern ab, Statt mit Frauen. Nein, ihr seid ein Volk, das nicht masshält.‘

Sur 7:82 Seine Leute wussten nichts anderes (darauf) zu erwidern, als dass sie (zueinander) sagten: ‚Vertreibt sie (d.h. den Lot und seine Angehörigen) aus eurer Stadt! Das sind (ja) Menschen, die sich rein halten (oder: die sich für rein halten ?)!‘

Sur 7:83 Und wir erretteten ihn und seine Familie (von dem Strafgericht, das über sein Volk hereinbrechen sollte) mit Ausnahme seiner Frau. Sie gehörte zu denen, die zurückblieben(?).

Sur 7:84 Und wir liessen einen (vernichtenden) Regen auf sie niedergehen . Schau nur, wie das Ende der Sünder war!

Sur 7:85 Und zu den Madjan (haben wir) ihren Bruder Schu'aib (als unseren Boten gesandt). Er sagte: ‚Ihr Leute! Dienet Allah! Ihr habt keinen anderen Allah als ihn. Nun ist ein klarer Beweis von eurem Herrn zu euch gekommen. Darum gebt volles Mass und Gewicht und zwackt den Leuten nicht ab, was ihnen gehört! Und richtet nicht Unheil auf der Erde an, nachdem sie in Ordnung gebracht worden ist! Das ist besser für euch, wenn (anders) ihr gläubig seid.‘

Sur 7:86 Und lauert nicht an jeder Strasse, indem ihr diejenigen bedroht und vom Weg Allahs abhaltet, die an ihn (d.h. Allah) glauben, und (indem ihr) wünscht, dass er (d. h. der Weg) krumm sei (statt gerade)! Und gedenket (der Zeiten), als ihr wenige waret und er euch zu vielen machte! Und schaut, wie das Ende derer war, die Unheil anrichteten!

Sur 7:87 Und wenn eine Gruppe von euch an die Botschaft, die mir aufgetragen worden ist, glaubt, und eine (andere) Gruppe nicht, dann seid geduldig (und wartet zu), bis Allah (dereinst) zwischen uns entscheidet! Er kann am besten entscheiden.‘

Sur 7:88 Die Vornehmen aus seinem Volk, die hochmütig waren, sagten: ‚Schu'aib! Wir werden dich und diejenigen die mit dir glauben, gewiss aus unserer Stadt vertreiben, oder ihr müsst wieder unserer Religion beitreten.‘ Er sagte: ‚Wenn es uns nun aber zuwider sein sollte (eurer Drohung Folge zu leisten)?‘

Sur 7:89 Wir wurden ja gegen Allah eine Lüge aushecken, wenn wir eurer Religion wieder beitreten wurden, nachdem uns Allah aus ihr errettet hat. Wir dürfen ihr nicht wieder beitreten, es sei denn, Allah, unser Herr, wollte es. Unser Herr hat ein allumfassendes Wissen. Auf Allah vertrauen wir. Herr! Entscheide zwischen uns und unserem Volk nach der Wahrheit! Du kannst am besten entscheiden.‘

Sur 7:90 Und die Vornehmen aus seinem Volk, die ungläubig waren, sagten: ‚Wenn ihr dem Schu'aib folgt, habt ihr (letzten Endes) den Schaden.‘

Sur 7:91 Da kam das Beben über sie, und am Morgen lagen sie in ihrer Behausung (tot) am Boden,

Sur 7:92 (eben) diejenigen, die den Schu'aib der Lüge geziehen hatten. (Es sah so aus) als ob sie darin (überhaupt) nicht existiert hätten(?) (oder: als ob sie darin nicht frisch und lebendig gewesen wären?).

Diejenigen, die den Schu'aib der Lüge geziehen hatten, hatten (nun) ihrerseits den Schaden.

Sur 7:93 Schu'aib (w. Er) wandte sich von ihnen ab und sagte: ‚Ihr Leute! Ich habe euch doch die Botschaften meines Herrn ausgerichtet und euch gut geraten. Wie sollte ich mir wegen ungläubiger Leute Kummer machen ?‘

Sur 7:94 Und wir haben keinen Propheten in eine Stadt gesandt, ohne dass wir über ihre Bewohner Not und Ungemach hätten kommen lassen damit sie sich vielleicht demütigen würden.

Sur 7:95 Hierauf tauschten wir an Stelle des Schlimmen etwas Gutes ein, worauf sie (schliesslich) vergassen (?) (dass wir ihnen etwas Gutes erwiesen hatten?) und sagten: ‚Unsere Väter haben (ebenfalls) Ungemach und (auch wieder) Erfreuliches erlebt.‘ Da kamen wir plötzlich (mit einem Strafgericht) über sie, ohne dass sie (es) merkten.

Sur 7:96 Und wenn die Bewohner der Städte (einst) geglaubt hätten und gottesfürchtig gewesen wären, hätten wir ihnen (alle möglichen) Segnungen des Himmels und der Erde zugänglich gemacht (w. geöffnet). Aber sie erklärten (unsere Botschaft) als Lüge. Da kamen wir (mit einem Strafgericht) über sie (zur Vergeltung) für das, was sie (in ihrem Erdenleben) begangen hatten.

Sur 7:97 Sind denn die Bewohner der Städte sicher, dass unser Unheil (nicht) bei Nacht über sie kommt, während sie schlafen,

Sur 7:98 oder am (hellen) Morgen, während sie (leichtsinnig) spielen (und scherzen)?

Sur 7:99 Sind sie denn sicher vor den Ränken Allahs? Das tun nur die, die (letzten Endes) den Schaden haben.

Sur 7:100 Haben denn diejenigen, die die Erde nach ihren (früheren) Bewohnern geerbt haben (w. erben), es sich nicht zu Herzen genommen(?), dass wir, wenn wir wollten, sie (zur Strafe) für ihre Schuld (ebenfalls mit Unheil) treffen (und vernichten) wurden? Aber wir versiegeln ihnen das Herz, so dass sie nicht hören.

Sur 7:101 Von diesen Städten berichten wir dir Geschichten (oder: Das sind die Städte, von denen wir dir Geschichten berichten). Ihre Gesandten sind ja mit den klaren Beweisen zu ihnen gekommen. Aber sie (d. h. die Bewohner der Städte) konnten unmöglich an das glauben, was sie vorher als Lüge erklärt hatten. So versiegelt Allah den Ungläubigen das Herz.

Sur 7:102 Und wir haben gefunden, dass die meisten von ihnen (d. h. den Menschen) keine Verpflichtung kennen, und dass die meisten von ihnen Frevler sind.

Sur 7:103 Hierauf, nach ihnen (d. h. nach den Allahsgesandten der früheren Generationen) schickten wir den Mose mit unseren Zeichen zu Pharao und seinen Vornehmen. Und sie frevelten an ihnen (indem sie sie höhnisch ablehnten). Schau nur, wie das Ende derer war, die Unheil anrichteten!

Sur 7:104 Mose sagte: ‚Pharao! Ich bin ein Gesandter (der) vom Herrn der Menschen in aller Welt (kommt).

Sur 7:105 Ich bin verpflichtet(?) gegen Allah nichts auszusagen, ausser der Wahrheit. Ich bin mit einem klaren Beweis von eurem Herrn zu euch gekommen. Darum schick die Kinder Israels mit mir weg!

Sur 7:106 Pharao (w. Er) sagte: ‚Wenn du mit einem Zeichen gekommen bist, dann bring es her, wenn (anders) du die Wahrheit sagst!’

Sur 7:107 Nun warf Mose (w. er) seinen Stock, da war er auf einmal eine leibhaftige Schlange.

Sur 7:108 Und er zog seine Hand heraus, da sah sie auf einmal weiss aus (w. da war sie auf einmal für die, die (sie an)schauten, weiss).

Sur 7:109 Die Vornehmen aus dem Volk Pharaos sagten: ‚Das ist ein kenntnisreicher Zauberer.

Sur 7:110 Er will euch (mit seiner Zauberei) aus eurem Land vertreiben. Was gebietet ihr nun (dass man tun soll) ?’

Sur 7:111 Sie sagten: ‚Warte mit ihm und seinem Bruder einmal zu und schick (Boten) aus, die (die Leute) in den Städten versammeln,

Sur 7:112 damit sie dir jeden kenntnisreichen Zauberer (herbei)bringen!’

Sur 7:113 Und die Zauberer kamen zu Pharao. Sie sagten: ‚Wir bekommen (doch sicher) Lohn, wenn wir Sieger sind?’

Sur 7:114 Er sagte: ‚Ja. Und ihr gehört (dann) zu denen, die (uns) nahestehen.’

Sur 7:115 Sie sagten: ‚Mose! Entweder wirfst du, oder wir sind es, die (zuerst) werfen.’

Sur 7:116 Er sagte ‚Werft (ihr zuerst)!’ Und als sie geworfen hatten, bezauberten sie die Augen der Menschen (die zugegen waren) und machten ihnen Angst. Und sie brachten einen gewaltigen Zauber vor.

Sur 7:117 Und wir gaben dem Mose (die Weisung) ein: ‚Wirf (auch du) deinen Stock!’ (Mose warf ihn.) Und gleich schnappte er weg, was sie vorschwindelten.

Sur 7:118 Da trat die Wahrheit ein, und was sie (d. h. die Zauberer) (an Gaukelwerk) machten, wurde zunichte.

Sur 7:119 Und da gaben sie sich geschlagen und wandten sich kleinlaut ab.

Sur 7:120 Und die Zauberer fielen (wie von selber) in Anbetung nieder (w. Und die Zauberer wurden (zu Boden) geworfen, um anzubeten).

Sur 7:121 Sie sagten: ‚Wir glauben an den Herrn der Menschen in aller Welt,

Sur 7:122 den Herrn von Mose und Aaron.’

Sur 7:123 Pharao sagte: ‚Ihr glaubt an ihn, bevor ich es euch erlaube? Das sind Ränke, die ihr in der Stadt geschmiedet habt, um ihre Bewohner daraus zu vertreiben. Aber ihr werdet (schon noch zu) wissen (bekommen, was mit euch geschieht).

Sur 7:124 Ich werde euch wechselweise (rechts und links) Hand und Fuss abhauen und dann euch alle kreuzigen lassen.’

Sur 7:125 Sie sagten: ‚Wir wenden uns zu unserem Herrn.

Sur 7:126 Du grollst uns ja nur (darum), dass wir an die Zeichen unseres Herrn glaubten, als sie zu uns kamen. Herr! Verleih uns Geduld und lass uns

(dereinst) als Muslime sterben (w. beruf uns als (dir) Ergebene ab)!’

Sur 7:127 Die Vornehmen aus dem Volk Pharaos sagten: ‚Willst du zulassen, dass Mose und sein Volk auf der Erde Unheil anrichten, und dass er dich und deine Götter aufgibt?’ Er sagte: ‚Wir werden ihre Söhne umbringen und (nur) ihre Frauen am Leben lassen. Wir haben ja Gewalt über sie.’

Sur 7:128 Mose sagte zu seinen Leuten: ‚Bittet Allah um Hilfe und seid geduldig! Die Erde gehört Allah (allein). Er gibt sie, wem von seinen Dienern er will, zum Erbe. Das Ende fällt (dereinst) zugunsten derer aus, die gottesfürchtig sind.’

Sur 7:129 Sie sagten: ‚Wir haben Ungemach erlitten bevor du zu uns kamst, und (erleiden weiter Ungemach) nachdem du zu uns gekommen bist.’ Er sagte: ‚Vielleicht wird Allah eure Feinde zugrunde gehen lassen und euch zu (deren) Nachfolgern auf der Erde machen, um zu sehen, wie ihr (dann) handelt.’

Sur 7:130 Wir haben ja über die Leute Pharaos die Jahre (der Dürre) und Mangel an Früchten kommen lassen, damit sie sich vielleicht mahnen lassen würden.

Sur 7:131 Aber wenn ihnen dann etwas Gutes zukam, sagten sie: ‚Das steht uns zu (?) (oder: Das haben wir bewirkt?)!’ Und wenn sie etwas Schlimmes traf, sahen sie das (böse) Omen in Mose und denen, die mit ihm waren. (Aber) ihr Omen ist doch bei Allah. Jedoch die meisten von ihnen wissen nicht Bescheid.

Sur 7:132 Sie sagten: ‚Was für ein Zeichen du uns auch vorbringen magst, um uns damit zu bezaubern, wir glauben dir nicht.’

Sur 7:133 Da sandten wir die Flut über sie, die Heuschrecken, die Läuse, die Frosche und das Blut als Zeichen (die ihnen) eines nach dem andern (vorgelegt wurden). Aber sie waren hochmütig (und wollten nichts davon wissen). Sie waren sündige Leute.

Sur 7:134 Und als das Strafgericht über sie hereinbrach, sagten sie: ‚Mose! Bete für uns zu deinem Herrn auf Grund des Bundesverhältnisses(?), in dem er (mit dir) steht(?) (damit er das Strafgericht von uns aufhebt)! Wenn du das Strafgericht von uns aufhebst, werden wir dir glauben und die Kinder Israels mit dir wegschicken.’

Sur 7:135 Als wir dann aber das Strafgericht auf eine (bestimmte) Frist, die sie (bald) erreichen sollten, von ihnen aufhoben brachen sie (die Verpflichtung, die sie vorher eingegangen hatten) gleich (wieder).

Sur 7:136 Und da rächten wir uns an ihnen und liessen sie im Meer ertrinken (zur Strafe) dafür, dass sie unsere Zeichen als Lüge erklärt und nicht auf sie geachtet hatten.

Sur 7:137 Und wir gaben dem Volk das (vorher) unterdrückt war, die östlichen und westlichen Gegenden des Landes (d. h. das ganze Land) zum Erbe, (- jenes Landes) das wir gesegnet haben Und das schöne Wort (der Verheissung) deines Herrn ging an den Kindern Israels in Erfüllung (zum Lohn) dafür, dass sie geduldig waren. Und wir zerstörten, was Pharao und sein Volk (vorher) gemacht, und was sie (an Bauten) errichtet hatten.

Sur 7:138 Und wir zogen mit den Kindern Israels durch das Meer. Und sie kamen zu Leuten, die sich

(dem Dienst von) Götzen hingaben, die sie besaßen. Sie sagten: ‚Mose! Mach uns einen (ebensolchen) Allah, wie die da Götter haben!‘ Er sagte: ‚Ihr seid ein törichtes Volk.

Sur 7:139 Das was die da betreiben, ist dem Untergang geweiht, und zunichte wird, was sie (zeitlebens) getan haben.’

Sur 7:140 Er sagte (weiter): ‚Soll ich euch einen anderen Allah wünschen als (den einen) Allah, wo er euch doch vor den Menschen in aller Welt ausgezeichnet hat?’

Sur 7:141 Und (damals) als wir euch von den Leuten Pharaos erretteten während sie euch eine schlimme Qual auferlegten, indem sie eure Söhne umbrachten und (nur) eure Frauen am Leben liessen. Darin (d. h. in dem, was die Ägypter euch damals antaten) lag für euch eine schwere Prüfung von seiten eures Herrn.

Sur 7:142 Und wir verabredeten uns mit Mose (am Sinai) auf dreissig Tage und machten sie mit (weiteren) zehn voll. Damit betrug der Termin, auf den sein Herr sich (mit ihm) verabredete, volle vierzig Tage. Mose sagte zu seinem Bruder Aaron: ‚Vertritt mich (während meiner Abwesenheit) in meinem Volk und Sorge für Frieden und Ordnung und folge nicht dem Weg derer, die Unheil anrichten!’

Sur 7:143 Und als Mose zu unserem Termin kam und sein Herr mit ihm sprach (oder: als Mose zu unserem Termin gekommen war und sein Herr mit ihm gesprochen hatte), sagte er: ‚Herr! Lass mich (dich) sehen, damit ich dich anschau!’ Allah (w. Er) sagte: ‚Du wirst mich nicht sehen. Aber schau den Berg an! Falls er (bei meinem Erscheinen) fest auf seiner Stelle bleibt, wirst du mich sehen.’ Als nun sein Herr dem Berg erschien, liess er ihn (durch seine blosser Gegenwart) zu Staub zerfallen. Und Mose fiel (wie) vom Blitzschlag getroffen (bewusstlos) zu Boden. Als er wieder zu sich gekommen war, sagte er: ‚Gepriesen seist du! (Wie konnte ich danach verlangen, dich anzuschauen!) Ich wende mich (reumütig) dir wieder zu und bin der erste von denen, die (an dich) glauben.’

Sur 7:144 Allah (w. Er) sagte: ‚Mose! Ich habe dich durch die Botschaften, die ich dir aufgetragen habe, und dadurch, dass ich (mit dir) gesprochen habe, vor den (anderen) Menschen auserwählt. Nimm nun hin, was ich dir gegeben habe, und sei einer von denen, die dankbar sind!’

Sur 7:145 Und wir schrieben ihm auf den (Gesetzes)tafeln allerlei auf, (dass es) zur Ermahnung (diene) und alles (im einzelnen) auseinandergesetzt (sei). ‚Halte sie (d. h. die Tafeln) nun fest (in deinem Besitz) und befehl deinem Volk, sie sollen sich an das Beste davon halten!’ Ich werde euch die Behausung der Frevler sehen lassen.

Sur 7:146 Ich werde diejenigen, die auf der Erde (oder: (draussen) im Land?) unberechtigterweise die Hochmütigen spielen, von meinen Zeichen abwenden (so dass sie dadurch nicht angesprochen werden). Wenn sie auch jedes (nur denkbare) Zeichen sehen, glauben sie nicht daran. Und wenn sie den richtigen Weg sehen, nehmen sie ihn sich nicht zum Weg. Wenn sie aber den Weg der Verirrung sehen, nehmen sie ihn sich zum Weg. Das (ist so) weil (oder: Das (geschieht ihnen zur Strafe) dafür, dass) sie meine

Zeichen für Lüge erklärt und nicht auf sie geachtet haben.

Sur 7:147 Diejenigen, die unsere Zeichen und (die Tatsache) dass sie (dereinst) das Jenseits erleben werden, für Lüge erklären, deren Werke sind hinfällig. Wird ihnen (dereinst) etwa (für) etwas anderes vergolten als (für) das was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben?

Sur 7:148 Und die Leute Moses nahmen sich, nachdem er weggegangen war, ein leibhaftiges Kalb, aus ihrem Schmuck (verfertigt), das (wie wenn es lebendig wäre) muhte (zum Gegenstand ihrer Anbetung) Sahen sie denn nicht, dass es nicht mit ihnen sprechen und sie keinen rechten Weg führen konnte? Sie nahmen es sich (zum Gegenstand ihrer Anbetung) und frevelten (damit).

Sur 7:149 Und als ihnen die Sache klar wurde (?) und sie sahen, dass sie irregegangen waren, sagten sie: ‚Wenn unser Herr sich nicht unser erbarmt und uns vergibt, werden wir (dereinst?) zu denen gehören, die den Schaden haben.’

Sur 7:150 Und als Mose zornig und voller Gram (über das, was geschehen war) zu seinem Volk zurückkam, sagte er: ‚Wie schlecht habt ihr euch verhalten, nachdem ich weggegangen war und euch zurückgelassen hatte! Wolltet ihr (denn) die Entscheidung eures Herrn übereilen?’ Und er warf die Tafeln (zu Boden) und packte seinen Bruder Aaron am Kopf, indem er ihn (an den Haaren) zerrte (w. an sich zog). Aaron (w. Er) sagte: ‚Bruder (w. Sohn meiner Mutter)! Die Leute setzten mich unter Druck und hätten mich beinahe umgebracht (weil ich ihnen nicht den Willen tun wollte). Lass nun nicht (indem du mich für die Sünde des Volkes büssen lässt) die Feinde schadenfroh über mich werden und weise mich nicht dem Volk der Frevler zu (w. tu mich nicht mit dem Volk der Frevler zusammen)!’

Sur 7:151 Mose {w. Er} sagte: ‚Herr! Vergib mir und meinem Bruder und lass uns in deine Barmherzigkeit eingehen! Niemand ist so barmherzig wie du.’

Sur 7:152 Über diejenigen, die sich das Kalb (zum Gegenstand ihrer Anbetung) genommen haben, wird der Zorn ihres Herrn (w. Zorn von ihrem Herrn) kommen, und Erniedrigung im diesseitigen Leben. So vergelten wir denen, die (lügnerische Behauptungen gegen uns) aushecken.

Sur 7:153 Jedoch gegen diejenigen, die schlechte Taten begehen und dann später umkehren und glauben (gegen die) ist dein Herr nachträglich barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 7:154 Und als sich Moses Zorn gelegt hatte, nahm er die Tafeln (wieder auf). In ihrem Text ist (oder: war) Rechtleitung und Barmherzigkeit enthalten für diejenigen, die vor ihrem Herrn Angst haben.

Sur 7:155 Und Mose wählte zu unserem Termin aus seinem Volk siebenzig Männer aus. Und als das Beben über sie kam, sagte er: ‚Herr! Wenn du gewollt hättest, hättest du sie (schon) früher zugrunde gehen lassen, und mich (dazu). Willst du uns denn zugrunde gehen lassen (zur Strafe) für das, was die Toren unter uns getan haben? Das ist (ja) nur eine Prüfung von dir, mit der du irreführst und rechtleitest, wen du willst. Du

bist unser Freund. Vergib uns nun und erbarme dich unser! Du kannst am besten vergeben.

Sur 7:156 Und bestimme uns hier im Diesseits Gutes, und (ebenso) im Jenseits! Wir haben (in gläubiger Hingabe) an dich das Judentum angenommen?.'

Allah (w. Er) sagte : ‚Mit meiner Strafe treffe ich, wen ich will. Aber meine Barmherzigkeit kennt keine Grenzen. Und ich werde sie denen zukommen lassen (w. verschreiben), die gottesfürchtig sind und die Almosensteuer geben, und die an unsere Zeichen glauben,‘

Sur 7:157 (denen) die dem Gesandten, dem heidnischen Propheten, folgen den sie bei sich in der Thora und im Evangelium verzeichnet finden und der ihnen gebietet, was recht ist, verbietet, was verwerflich ist, die guten Dinge für erlaubt und die schlechten für verboten erklärt und ihre drückende Verpflichtung und die Fesseln, die auf ihnen lagen abnimmt. Denen nun, die an ihn glauben, ihm Hilfe und Beistand leisten und dem Licht folgen, das mit ihm herabgesandt worden ist, wird es wohl ergehen.

Sur 7:158 Sag: Ihr Menschen! Ich bin der Gesandte Allahs an euch alle (desselben Allahs) der die Herrschaft über Himmel und Erde hat. Es gibt keinen Allah ausser ihm. Er macht lebendig und lässt sterben. Darum glaubt an Allah und seinen Gesandten, den heidnischen Propheten, der (seinerseits) an Allah und seine Worte glaubt, und folgt ihm! Vielleicht werdet ihr euch (dann) rechtleiten lassen.

Sur 7:159 Und unter dem Volk Moses gab es eine Gemeinschaft (von Leuten), die (ihre Gefolgschaft) nach der Wahrheit leiteten und danach Gerechtigkeit übten (?).

Sur 7:160 Und wir zerteilten sie (d. h. die Kinder Israels) in zwölf Stämme und Gemeinschaften. Und wir gaben dem Mose, als sein Volk ihn um Wasser bat, (die Weisung) ein: ‚Schlag mit deinem Stock auf den Felsen!‘ (Er tat so.) Da strömten zwölf Quellen aus ihm hervor. Nun wusste jedermann, wo es für ihn zu trinken gab. Und wir liessen die Wolke über sie Schatten werfen. Und wir sandten das Manna und die Wachteln auf sie hinunter (indem wir sie aufforderten) : ‚Esst von den guten Dingen, die wir euch beschert haben!‘ (Doch die Kinder Israels waren undankbar und widerspenstig.) Und sie frevelten (damit) nicht gegen uns, sondern gegen sich selber.

Sur 7:161 Und (damals) als zu ihnen gesagt wurde: ‚Nehmt diese Stadt zur Wohnung und esst davon (d. h. von dem, was sich euch in ihren Gärten und Ländereien bietet) wo ihr wollt! Und sagt „hitta“ und tretet zum Tor ein, indem ihr euch niederwerft! Dann werden wir euch eure Sünden vergeben. - Wir werden denen, die rechtschaffen sind, noch mehr (Gnade) erweisen (oder: noch mehr (Lohn) zukommen lassen) (als ihnen von Rechts wegen zusteht).‘

Sur 7:162 Da vertauschten diejenigen von ihnen, die frevelten, den Ausspruch, den man ihnen gesagt hatte, mit einem anderen. Und da sandten wir über sie ein Strafgericht vom Himmel (zur Vergeltung) dafür, dass sie gefrevelt hatten.

Sur 7:163 Und frag sie (d. h. die Kinder Israels bzw. die Juden) nach der Stadt, die am Meer (oder: Fluss)

lag, (wie es damals zugeht) als sie (d. h. die Bewohner der Stadt) (unser Gebot) hinsichtlich des Sabbats übertraten! (Damals) als ihre Fische am Tag, an dem sie Sabbat hatten, zu ihnen nach oben geschwommen(?) kamen, jedoch dann, wenn sie nicht Sabbat feierten, (überhaupt) nicht kamen. So prüften (w. prüfen) wir sie (zur Vergeltung) dafür, dass sie gefrevelt hatten.

Sur 7:164 Und (damals) als eine Gemeinschaft von ihnen sagte: ‚Warum ermahnt ihr (überhaupt) Leute, die Allah (nach eurer Behauptung unweigerlich) zugrunde gehen lassen oder (doch) schwer bestrafen wird?‘ Sie (d. h. diejenigen, die die Ermahnungen aussprachen) sagten: ‚(Wir tun das) um vor eurem Herrn (damit) entschuldigt zu sein (dass wir unseren Sendungsauftrag erfüllt haben). Und vielleicht würden sie (schliesslich doch noch) gottesfürchtig sein.‘

Sur 7:165 Und als sie vergessen hatten, womit (oder: woran?) sie gemahnt worden waren, erretteten wir diejenigen, die verboten, was böse ist, (vor dem Strafgericht) und liessen über diejenigen, die frevelten, eine schlimme Strafe kommen (zur Vergeltung) dafür, dass sie gesündigt hatten.

Sur 7:166 Und als sie (d. h. die Bewohner jener Stadt am Meer) sich über das, was ihnen verboten worden war, hinwegsetzten (?), sagten wir zu ihnen: ‚Werdet zu abscheulichen (?) Affen!‘

Sur 7:167 Und (damals) als dein Herr ankündigte, er werde (immer wieder?) bis zum Tag der Auferstehung (gewisse) Leute über sie schicken, die ihnen eine schlimme Qual auferlegen! Dein Herr ist schnell im Bestrafen. Aber er ist (auch) barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 7:168 Und wir haben sie (d.h. die Kinder Israels) auf der Erde in (verschiedene) Gemeinschaften zerteilt. Unter ihnen gab es solche, die rechtschaffen waren, und solche, die es nicht waren. Und wir setzten sie mit Gutem und Schlimmem (gewissen) Prüfungen aus, damit sie sich vielleicht bekehren würden.

Sur 7:169 Und nach ihnen kamen andere nach die die Schrift erbten. Sie greifen nach den Glücksgütern hier vom diesseitigen (Dasein) und sagen: ‚Uns wird vergeben werden.‘ Und wenn sich ihnen (daraufhin nochmals) ebensolche Glücksgüter bieten (w. wenn ebensolche Glücksgüter zu ihnen kommen), greifen sie (auch) danach. Ist ihnen denn nicht die Verpflichtung der Schrift abgenommen worden, dass sie gegen Allah nichts aussagen sollen, ausser der Wahrheit? Und sie haben (doch) über den Inhalt der Schrift (w. über das was darin ist) geforscht. Die jenseitige Behausung ist aber für diejenigen, die gottesfürchtig sind, besser. Habt ihr denn keinen Verstand?

Sur 7:170 Diejenigen, die an der Schrift festhalten und das Gebet verrichten (werden dereinst nicht zu kurz kommen). Wir bringen diejenigen, die tun, was recht ist, nicht um ihren Lohn.

Sur 7:171 Und (damals) als wir den Berg (Sinai) über ihnen schüttelten, wie wenn er eine Hütte wäre, und sie meinten, er würde auf sie fallen (und sie unter sich begraben)! (Wir forderten sie auf): Haltet fest (in eurem Besitz), was wir euch (als Offenbarungsschrift)

gegeben haben, und gedenket dessen, was es enthält!
Vielleicht werdet ihr (dann) gottesfürchtig sein.

Sur 7:172 Und (damals) als dein Herr aus der Lende (w. aus dem Rücken) der Kinder Adams deren Nachkommenschaft nahm und sie gegen sich selber zeugen liess! (Er sagte:) ‚Bin ich nicht euer Herr?‘ Sie sagten: ‚Jawohl, wir bezeugen es.‘ (Dies tat er) damit ihr (nicht etwa) am Tag der Auferstehung sagt: ‚Wir hatten davon keine Ahnung.‘

Sur 7:173 Oder (damit) ihr (nicht) sagt: ‚(Schon) unsere Väter haben früher (dem einen Allah andere Götter) beigesellt. Wir sind (nichts als) Nachkommenschaft (von ihnen), nachdem sie nicht mehr da sind (und tun eben, was sie uns vorgemacht haben). Willst du uns denn zugrunde gehen lassen (zur Strafe) für das, was diejenigen getan haben, die (deine Zeichen) für nichtig erklärten(?) (oder: die vertraten, was nichtig ist?)?‘

Sur 7:174 So setzen wir die Verse (w. Zeichen) (den Leuten) auseinander. Vielleicht würden sie sich bekehren.

Sur 7:175 Und verlies ihnen die Geschichte von dem, dem wir unsere Zeichen gaben, und der sich dann ihrer entledigte! Da nahm ihn der Satan in seine Gefolgschaft (oder: Da war der Satan hinter ihm her (und holte ihn ein)?). Und so war er einer von denen, die abgeirrt sind.

Sur 7:176 Wenn wir gewollt hätten, hätten wir ihn durch sie (d. h. durch unsere Zeichen) emporgehoben. Aber er war der Erde zugewandt und folgte seinen (persönlichen) Neigungen. Er ist einem Hund zu vergleichen. Der hängt die Zunge heraus, du magst auf ihn losgehen oder ihn (in Ruhe) lassen. So ist es bei den Leuten, die unsere Zeichen für Lüge erklären. (Aber) berichte nun, was es zu berichten gibt! Vielleicht werden sie (wenn sie es hören, doch) nachdenken.

Sur 7:177 Wie schlimm steht es mit den Leuten, die unsere Zeichen für Lüge erklären und (damit) gegen sich selber freveln!

Sur 7:178 Wen Allah rechtleitet, der ist (in Wahrheit) rechtgeleitet. Diejenigen aber, die er irreführt, haben (letzten Endes) den Schaden.

Sur 7:179 Wir haben ja viele von den Dschinn und Menschen für die Hölle geschaffen. Sie haben ein Herz, mit dem sie nicht verstehen, Augen, mit denen sie nicht sehen, und Ohren, mit denen sie nicht hören. Sie sind (stumpfsinnig) wie Vieh. Nein, sie irren noch eher (vom Weg) ab. Die geben (überhaupt) nicht acht.

Sur 7:180 Und Allah stehen (all) die schönen Namen zu. Ruft ihn damit an und lasst diejenigen, die hinsichtlich seiner Namen eine abwegige Haltung einnehmen(?) (oder: die seine Namen in Verruf bringen?)! (Sie mögen tun, was sie wollen.) Ihnen wird (dereinst) vergolten werden für das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben.

Sur 7:181 Und unter denjenigen, die wir geschaffen haben, gibt es eine Gemeinschaft (von Leuten), die (ihre Gefolgschaft) nach der Wahrheit leiten und danach Gerechtigkeit üben.

Sur 7:182 Diejenigen aber, die unsere Zeichen für Lüge erklären, werden wir Stufe um Stufe (ihrem

Verhängnis entgegen)gehen lassen(?), ohne dass sie wissen (was mit ihnen geschieht).

Sur 7:183 Und ich gewähre ihnen Aufschub (um sie nachher um so schwerer zu bestrafen). Meine List ist mit Bedacht angelegt (w. fest).

Sur 7:184 Haben sie denn nicht (darüber) nachgedacht? Ihr Landsmann (d.h. Mohammed) ist (doch) nicht besessen (w. hat (doch) keinen Dschinn (in sich)). Er ist nichts als ein deutlicher Warner.

Sur 7:185 Haben sie denn keine Betrachtungen über die Herrschaft (Allahs) über Himmel und Erde angestellt, und (darüber) was alles Allah geschaffen hat, und (haben sie nicht bedacht) dass ihre Frist vielleicht schon nahegekommen ist? An was für eine weitere Verkündigung wollen sie denn glauben (nachdem sie diese koranische Offenbarung abgelehnt haben)?

Sur 7:186 Wen Allah irreführt, für den gibt es keinen, der ihn rechtleiten würde. Er lässt sie in ihrer Widersetzlichkeit (verharren), so dass sie (zuletzt) weder aus noch ein wissen.

Sur 7:187 Man fragt dich, wann die Stunde (des Gerichts) eintreffen wird. Sag: Über sie weiss nur mein Herr Bescheid. Er allein lässt sie in Erscheinung treten, wenn ihre Zeit da ist. Schwer lastet sie (auf aller Kreatur) im Himmel und auf der Erde. Sie wird (einmal) ganz plötzlich über euch kommen. Man fragt dich (nach ihr), wie wenn du über sie genau im Bilde wärest(?). Sag: Über sie weiss nur Allah Bescheid. Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid.

Sur 7:188 Sag: Ich vermag mir weder Nutzen (zu verschaffen) noch Schaden (zuzufügen), soweit es Allah nicht anders will (w. ausser was Allah will). Wenn ich das Verborgene wüsste, würde ich mir (auf Grund dieser höheren Einsicht) viel Gutes verschaffen und hätte nichts Böses zu leiden. Ich bin (aber) nichts als ein Warner (für die Ungläubigen?) und ein Verkünder froher Botschaft für Leute, die gläubig sind.

Sur 7:189 Er ist es, der euch aus einem einzigen Wesen (d.h. aus dem ersten Menschen, nämlich Adam) geschaffen und aus ihm das ihm entsprechende andere Wesen (als seine Gattin) gemacht hat, damit er bei ihr wohne (oder: ruhe). Als er ihr dann beigewohnt hatte, war sie auf eine leichte Weise schwanger. Dieser Zustand dauerte bei ihr eine Zeitlang an. Als sie dann hochschwanger war, beteten die beiden zu Allah, ihrem Herrn (indem sie gelobten): ‚Wenn du uns einen gesunden (oder: rechtschaffenen) (Jungen) gibst, werden wir bestimmt dankbar sein (und dir allein die Ehre geben).‘

Sur 7:190 Aber als er ihnen einen gesunden (oder: rechtschaffenen) (Jungen) gegeben hatte, schrieben sie ihm Teilhaber zu (die Anteil haben sollten) an dem, was er ihnen gegeben hatte. Doch Allah ist erhaben über das, was sie (d. h. die Ungläubigen) (ihm an anderen Göttern) beigesellen.

Sur 7:191 Wollen sie (ihm denn als Teilhaber gewisse Wesen) beigesellen, die nichts erschaffen, während sie selber erschaffen werden,

Sur 7:192 und die weder ihnen noch sich selber Hilfe zu leisten vermögen?

Sur 7:193 Wenn ihr sie (d. h. die angeblichen Teilhaber Allahs) zur Rechtleitung ruft, folgen sie euch nicht. Für euch ist es gleich, ob ihr sie ruft, oder ob ihr stumm bleibt

Sur 7:194 Diejenigen, zu denen ihr betet, statt zu Allah (zu beten), sind ebenso wie ihr (selber) Diener (Allahs). Betet doch zu ihnen, dass sie euch erhören, wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!

Sur 7:195 Haben sie (etwa) Beine, mit denen sie gehen, oder Hände, mit denen sie zupacken oder Augen, mit denen sie sehen, oder Ohren, mit denen sie hören können? Sag: Betet zu euren Teilhabern! Hierauf wendet List gegen mich an (wenn ihr könnt) und lasst mich nicht lange warten (w. gebt mir keinen Aufschub)!

Sur 7:196 Mein Freund ist Allah, (er) der die Schrift herabgesandt hat. Er hält mit den Rechtschaffenen Freundschaft.

Sur 7:197 Und diejenigen, zu denen ihr betet, statt zu ihm (zu beten), vermögen weder euch noch sich selber zu helfen.

Sur 7:198 Und wenn ihr sie zur Rechtleitung ruft, hören sie nicht. Man meint (wohl), dass sie einen anschauen, während sie (in Wirklichkeit) nicht sehen können.

Sur 7:199 Übe Nachsicht (?) (w. Halte dich an das Verzeihen?); oder: Nimm den Überfluss (d. h. was die einzelnen entbehren können, für dich und die Allgemeinheit in Anspruch ?), gebiete, was recht und billig ist und wende dich von den Toren ab!

Sur 7:200 Und wenn du von seiten des Satans (zu Bosheit und Gehässigkeit) aufgestachelt wirst, dann such Zuflucht bei Allah! Er hört und weiss (alles).

Sur 7:201 Wenn über diejenigen die gottesfürchtig sind, eine Erscheinung (oder: Anwandlung?) von seiten des Satans kommt, lassen sie sich mahnen (oder: gedenken sie (Allahs)), und gleich sehen sie (wieder klar).

Sur 7:202 Aber ihre (heidnischen?) Brüder bestärken sie (andererseits) in der Verirrung. Und dann (wenn der Einfluss ihrer Brüder wirksam wird?) lassen sie (in der Verirrung?) nicht nach.

Sur 7:203 Und wenn du ihnen kein Zeichen bringst sagen sie: ‚Warum hast du dir keines ausgewählt?‘ Sag: Ich folge nur dem, was mir von meinem Herrn (als Offenbarung) eingegeben wird. Dies (d.h. die koranische Offenbarung) sind sichtbare Beweise von unserem Herrn und eine Rechtleitung und Barmherzigkeit für Leute die glauben.

Sur 7:204 Und wenn der Koran vorgetragen wird, dann hört zu und haltet (solange) Ruhe! Vielleicht werdet ihr Erbarmen finden.

Sur 7:205 Und gedenke für dich persönlich deines Herrn in Demut und Furcht und ohne es laut vernehmbar zu äussern, morgens und abends! Und leb nicht achtlos (in den Tag hinein) (w. sei keiner von denen, die unachtsam sind)!

Sur 7:206 Die (Engel), die bei deinem Herrn sind, sind nicht zu hochmütig dazu, ihm zu dienen. Sie preisen ihn und werfen sich vor ihm (in Anbetung) nieder.

Sur 8:1 Die Beute -Al-Anfal® (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Man fragt dich nach der (Kriegs)beute(?). Sag: Die

(Kriegs)beute (?) kommt Allah und dem Gesandten zu. Fürchtet nun Allah, haltet Frieden untereinander und gehorcht Allah und seinem Gesandten wenn (anders) ihr gläubig seid!

Sur 8:2 Die Gläubigen sind Leute, deren Herz sich ängstigt, wenn Allah erwähnt wird, und die es in ihrem Glauben noch bestärkt, wenn ihnen seine Verse (w. Zeichen) verlesen werden, und die auf ihren Herrn vertrauen,

Sur 8:3 (Leute) die das Gebet verrichten und von dem, was wir ihnen (an Gut) beschert haben, Spenden geben.

Sur 8:4 Das sind die wahren Gläubigen. Sie haben (dereinst) bei ihrem Herrn (besondere) Rangstufen und Vergebung und vortrefflichen Unterhalt (zu erwarten).

Sur 8:5 (Du erinnerst dich doch) wie dein Herr dich mit der Wahrheit (d.h. mit der richtigen Entscheidung?) aus deinem Haus herauskommen (oder: ausziehen?) liess, während einige von den Gläubigen dagegen waren

Sur 8:6 und mit dir über die Wahrheit stritten nachdem sie (bereits) klar geworden war. (Sie gebärdeten sich dabei) als ob sie mit offenen Augen in den Tod getrieben würden.

Sur 8:7 Und (damals) als Allah euch versprach, dass die eine Gruppe euch zufallen werde, und ihr wünschtet, dass diejenige ohne Kampfkraft für euch bestimmt sei! Aber Allah wollte durch seine Worte der Wahrheit zum Sieg verhelfen (w. die Wahrheit wahr machen) und die Ungläubigen ausrotten,

Sur 8:8 um der Wahrheit zum Sieg zu verhelfen (w. um die Wahrheit wahr zu machen) und Lug und Trug (w. was nichtig ist) zunichte zu machen, auch wenn es den Sündern zuwider war.

Sur 8:9 (Damals) als ihr euren Herrn um Hilfe anriefet! Da erhörte er euch (und versprach): Ich werde euch mit tausend Engeln unterstützen, als Hintermänner(?) (oder: (die) einer dicht hinter dem anderen (stehen?)) (bereit, in den Kampf einzugreifen).

Sur 8:10 Und Allah machte es (d. h. die Ankündigung, euch auf diese Weise zu unterstützen) nur zu dem Zweck, (euch) eine frohe Botschaft zukommen zu lassen, und dass ihr euch dadurch ganz sicher fühlen solltet (w. damit euer Herz sich dadurch sicher fühle). Der Sieg kommt von Allah allein. Er ist mächtig und weise.

Sur 8:11 (Damals) als er (erquickende) Schläfrigkeit über euch kommen liess, um euch seinerseits (das Gefühl der) Sicherheit zu geben, und (als er) vom Himmel Wasser auf euch herabsandte, um euch dadurch rein zu machen und die Unreinheit des Satans von euch zu entfernen, und um euch das Herz stark zu machen und die Füße damit zu festigen (so dass ihr keinen Fehltritt machen würdet)!

Sur 8:12 (Damals) als dein Herr den Engeln eingab: Ich bin mit euch. Festigt diejenigen, die gläubig sind! Ich werde denjenigen, die ungläubig sind, Schrecken einjagen. Haut (ihnen mit dem Schwert) auf den Nacken und schlagt zu auf jeden Finger von ihnen!

Sur 8:13 Das (wird ihre Strafe) dafür (sein), dass sie gegen Allah und seinen Gesandten Opposition

getrieben haben(?). Wenn jemand gegen Allah und seinen Gesandten Opposition treibt(?), (muss er dafür büßen). Allah verhängt schwere Strafen.

Sur 8:14 So steht es mit euch. Nun bekommt ihr es zu spüren. Und (lasst euch gesagt sein) (oder: das geschieht euch darum) dass die Ungläubigen (dereinst) die Strafe des Höllenfeuers zu erwarten haben.

Sur 8:15 Ihr Gläubigen! Wenn ihr mit den Ungläubigen in Gefechtsberührung kommt, dann kehret ihnen nicht den Rücken

Sur 8:16 Wer ihnen alsdann den Rücken kehrt - und sich dabei nicht (nur) abwendet, um (wieder) zu kämpfen, oder abschwenkt (um) zu einer (anderen) Gruppe (zu stossen und sich dort am Kampf zu beteiligen) -, der verfällt dem Zorn Allahs, und die Hölle wird ihn (dereinst) aufnehmen. Ein schlimmes Ende!

Sur 8:17 Und nicht ihr habt sie (d. h. die Ungläubigen, die in der Schlacht bei Badr gefallen sind) getötet, sondern Allah. Und nicht du hast jenen Wurf ausgeführt (oder: jenen (Pfeil)schuss abgegeben), sondern Allah. Und er wollte (mit alledem) seinerseits die Gläubigen etwas Gutes erleben lassen(?) (w. die Gläubigen einer guten Prüfung von sich unterziehen). Allah hört und weiss (alles).

Sur 8:18 Das (ist euch zuteil geworden). Und (lasst euch gesagt sein) (oder: das geschah darum) dass Allah die List der Ungläubigen wirkungslos (w. schwach) macht!

Sur 8:19 Wenn ihr eine Entscheidung verlangt, so ist sie euch (jetzt) zuteil geworden. Und wenn ihr aufhört (und nicht weiter auf Krieg besteht?) ist es besser für euch. Wenn ihr euch aber wieder (so) verhaltet (wie bisher), tun (auch) wir es. Eure Schar wird euch (dann) nichts helfen, auch wenn sie zahlreich ist. Und (lasst euch gesagt sein) dass Allah mit den Gläubigen ist.

Sur 8:20 Ihr Gläubigen! Gehorchet Allah und seinem Gesandten und wendet euch nicht von ihm ab, wo ihr doch hört!

Sur 8:21 Und seid nicht wie diejenigen, die sagen: ‚wir hören‘ (w. wie diejenigen, die sagten: ‚wir haben gehört‘), während sie (in Wirklichkeit) nicht hören!

Sur 8:22 Als die schlimmsten Tiere gelten bei Allah die tauben und stummen, die keinen Verstand haben.

Sur 8:23 Wenn Allah an ihnen etwas Gutes gefunden (w. gewusst) hätte, hätte er ihnen Gehör verliehen.

Aber wenn er ihnen Gehör verliehen hätte, hätten sie (doch) den Rücken gekehrt und sich abgewandt.

Sur 8:24 Ihr Gläubigen! Hört auf Allah und seinen Gesandten, wenn er euch zu etwas aufruft, was euch Leben verleiht Ihr müsst wissen dass Allah (dereinst) (?) trennend) zwischen den Menschen (w. Mann) und sein Herz tritt, und dass ihr zu ihm versammelt werdet.

Sur 8:25 Und macht euch auf eine Prüfung gefasst, die keineswegs ausschliesslich (w. in Sonderheit) diejenigen von euch treffen wird, die freveln! Ihr müsst wissen, dass Allah schwere Strafen verhängt.

Sur 8:26 Und gedenket (der Zeiten), als ihr wenig (an Zahl) und (überall) im Land unterdrückt waret und fürchten musstet, dass die Leute euch (mit Gewalt)

wegholen würden! (Denket daran) wie Allah (w. er) euch dann Aufnahme gewährte, euch mit seiner Hilfe stärkte und euch (allerlei) gute Dinge bescherte (in der Erwartung), dass ihr vielleicht dankbar sein würdet!

Sur 8:27 Ihr Gläubigen! Handelt nicht treulos gegenüber Allah und dem Gesandten und veruntreut (nicht) wissentlich die euch anvertrauten Güter!

Sur 8:28 Ihr müsst wissen, dass euer Vermögen und eure Kinder euch (geradezu) eine Versuchung sind (um euch an dieser Welt festzuhalten), dass es aber (dereinst) bei Allah (für diejenigen, die der Versuchung des Diesseits widerstehen) gewaltigen Lohn gibt.

Sur 8:29 Ihr Gläubigen! Wenn ihr Allah fürchtet, verschafft er euch Hilfe, tilgt euch eure schlechten Taten und vergibt euch. Er ist voller Huld.

Sur 8:30 Und (damals) als die Ungläubigen gegen dich Ränke schmiedeten, um dich festzunehmen (?) oder zu töten oder (aus Mekka) zu vertreiben! Sie schmiedeten Ränke. Aber (auch) Allah schmiedet Ränke. Er kann es am besten.

Sur 8:31 Und wenn ihnen unsere Verse (w. Zeichen) verlesen werden, sagen sie: ‚(Ja) wir haben (es) gehört. Wenn wir wollten, wurden wir etwas vortragen (w. sagen), was dem gleich ist. Das sind nichts als die Geschichten (?) der früheren (Generationen).‘

Sur 8:32 Und (damals) als sie (d.h. die Ungläubigen) sagten: ‚O Allah! Wenn das (was uns hier vorgetragen wird) die Wahrheit ist (und) von dir (kommt), dann lass (doch) Steine vom Himmel auf uns (herab)regnen oder bring (irgendeine andere) schmerzhaftige Strafe über uns!‘

Sur 8:33 Und Allah konnte sie unmöglich bestrafen, während du (noch) unter ihnen weiltest. Er hätte sie auch nicht bestraft, wenn sie (sich eines Besseren besonnen und) um Vergebung gebeten hätten (w. während sie um Vergebung baten).

Sur 8:34 Aber warum sollte Allah sie (nunmehr) nicht bestrafen, wo sie (euch) doch von der heiligen Kultstätte abhalten? Sie sind (ja) auch nicht seine Freunde. Das sind nur die gottesfürchtigen. Aber die meisten von ihnen (d.h. den Menschen) wissen nicht Bescheid.

Sur 8:35 Ihr Gebet beim Haus (der Ka'ba) besteht (oder: bestand) nur aus Pfeifen und Klatschen. Jetzt bekommt ihr dafür, dass ihr ungläubig waret, die Strafe (der Hölle) zu spüren.

Sur 8:36 Diejenigen, die ungläubig sind, geben ihr Vermögen aus, um (ihre Mitmenschen) vom Weg Allahs abzuhalten. Sie werden es nun (für diesen Zweck) ausgeben. Hierauf wird es ein (schmerzliches) Bedauern für sie sein (so gehandelt zu haben). Hierauf werden sie besiegt werden. Und diejenigen, die ungläubig sind, werden (dereinst) zur Hölle versammelt werden.

Sur 8:37 Allah will (auf diese Weise) das Schlechte vom Guten scheiden und das Schlechte aufeinander tun und alles zusammenhäufen und in die Hölle bringen. Das (d. h. die Ungläubigen) sind die, die (letzten Endes) den Schaden haben.

Sur 8:38 Sag zu denjenigen, die ungläubig sind: Wenn sie (mit ihrem Allahlosen Treiben) aufhören, wird

ihnen vergeben, was bereits geschehen ist. Aber wenn sie (es) (künftig?) wieder tun, - nun, schon in der Vorzeit ist gegen die früheren (Generationen in der bekannten Weise) verfahren worden. (Auch sie wird dann dasselbe Los treffen.)

Sur 8:39 Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird! Wenn sie jedoch (mit ihrem Allahlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren) so durchschaut Allah wohl, was sie tun.

Sur 8:40 Wenn sie sich aber abwenden (und euch weiter Widerstand leisten), müsst ihr wissen, dass Allah euer Schutzherr ist. Welch trefflicher Schutzherr und Helfer.

Sur 8:41 Und ihr müsst wissen: Wenn ihr irgendwelche Beute macht gehört der fünfte Teil davon Allah und dem Gesandten und den Verwandten (w. dem Verwandten), den Waisen, den Armen und dem der unterwegs ist (oder: dem, der dem Weg (Allahs) gefolgt (und dadurch in Not gekommen) ist; w. dem Sohn des Wegs). (Richtet euch danach) wenn (anders) ihr an Allah glaubt und (an) das, was wir auf unseren Diener (Mohammed) am Tag der Rettung hinabgesandt haben -am Tag, da die beiden Haufen aufeinanderstiessen! Allah hat zu allem die Macht.

Sur 8:42 (Damals) als ihr (d. h. die Gläubigen) auf der näheren Talseite waret, und sie (d.h. das mekkanische Aufgebot) auf der ferneren, und die Reiter (der Karawane) unterhalb von euch! Und wenn ihr euch gegenseitig (zu einem Treffen) verabredet hättet, wäret ihr über die Verabredung nicht einig geworden. Aber (es kam durch höhere Fügung zum Treffen) damit Allah eine Sache entscheide, die ausgeführt werden sollte, (und) damit diejenigen, die (dabei) umkamen, auf Grund eines klaren Beweises umkämen, und diejenigen, die am Leben blieben, auf Grund eines klaren Beweises am Leben bleiben würden. Allah hört und weiss (alles).

Sur 8:43 (Damals) als Allah sie dir in deinem Traum gering (an Zahl) erscheinen liess. Wenn er sie dir zahlreich hatte erscheinen lassen, hättet ihr (es) aufgegeben (weiter zu kämpfen) und miteinander über die Angelegenheit(?) gestritten. Aber Allah hat (euch) bewahrt(?) (oder: hat (es) (euch) zum Heil gewandt?). Er weiss Bescheid über das, was die Menschen in ihrem Innern (an Gedanken und Gesinnungen) hegen.

Sur 8:44 Und (damals) als er sie beim Beginn des Treffens (w. als ihr aufeinanderstiesset) in euren Augen gering (an Zahl) erscheinen liess, und (als) er (umgekehrt) euch in ihren Augen geringfügig machte! (Das alles geschah) damit Allah eine Sache entscheide, die ausgeführt werden sollte. Und vor Allah werden (dereinst) die Angelegenheiten (alle zur letzten Entscheidung) gebracht werden.

Sur 8:45 Ihr Gläubigen! Wenn ihr mit einer Gruppe (von Ungläubigen) zusammentrefft (und es zum Kampf kommt) dann seid standhaft und gedenket Allahs ohne Unterlass (w. viel)! Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.

Sur 8:46 Und gehorchet Allah und seinem Gesandten und streitet euch nicht, sonst gebt ihr (damit eure Bereitschaft zu kämpfen) auf und seid zur Untätigkeit

verurteilt(?) (w. erlebt eine Flaute?)! Und seid geduldig! Allah ist mit denen, die geduldig sind.

Sur 8:47 Und seid nicht wie diejenigen, die überheblich, und um von den Leuten gesehen zu werden, aus ihren Wohnungen ausgezogen sind und (ihre Mitmenschen) vom Weg Allahs abhalten! Allah umfasst (mit seinem Wissen alles), was sie tun.

Sur 8:48 Und (damals) als der Satan ihnen ihre Handlungen im schönsten Licht erscheinen liess (um sie durch Selbstsicherheit zu betören) und sagte: ‚Heute gibt es für euch niemanden unter den Menschen, der (über euch) siegen könnte. Und ich bin euch ein (schützender) Nachbar.‘ Aber als die beiden Gruppen einander zu Gesicht bekamen (und der Kampf begann), machte er kehrt und sagte: ‚Ich bin euer ledig (und trage keine Verantwortung mehr für euch). Ich sehe (etwas), was ihr nicht seht. Ich fürchte Allah. Er verhängt schwere Strafen.‘

Sur 8:49 (Damals) als die Heuchler und diejenigen, die in ihrem Herzen eine Krankheit haben, sagten: ‚Die da (d. h. die Gläubigen) sind von ihrer Religion betört!‘ Aber wenn einer auf Allah vertraut (hat er die richtige Wahl getroffen). Allah ist gewaltig und weise.

Sur 8:50 Wenn du (doch) sehen würdest (dereinst am Tag des Gerichts), wenn die Engel diejenigen, die ungläubig sind, abberufen, wobei sie ihnen ins Gesicht und auf das Hinterteil schlagen und (zu ihnen gesagt wird): Ihr bekommt (jetzt) die Strafe des Höllenbrandes zu spüren.

Sur 8:51 Das (kommt über euch zur Strafe) für die früheren Werke eurer Hände, und (darum) dass Allah nicht gewohnt ist, (den Menschen) Unrecht zu tun (vielmehr Lohn und Strafe nach Gebühr verteilt).

Sur 8:52 (Es wird ihnen ergehen) wie den Leuten Pharaos und denen, die vor ihnen lebten : Sie glaubten nicht an die Zeichen Allahs, und da kam Allah (zur Vergeltung) für ihre Schuld (mit einem Strafgericht) über sie. Allah ist stark und verhängt schwere Strafen.

Sur 8:53 Dies (geschieht) deshalb, weil Allah eine Gnade, die er einem Volk erwiesen hat, nicht abstellen (w. verändern) will, solange sie (d. h. die Angehörigen dieses Volkes) nicht (ihrerseits) abstellen, was sie an (?) sich haben, und weil Allah (alles) hört und weiss.

Sur 8:54 (Es wird ihnen ergehen) wie den Leuten Pharaos und denen, die vor ihnen lebten: Sie erklärten die Zeichen ihres Herrn für Lüge, und da liessen wir sie (zur Vergeltung) für ihre Schuld zugrunde gehen. Und wir liessen die Leute Pharaos (im Meer) ertrinken. Sie waren alle Frevler.

Sur 8:55 Als die schlimmsten Tiere gelten bei Allah diejenigen, die ungläubig sind und (auch) nicht glauben werden(?) (oder: und (um alle Welt) nicht glauben wollen?), -

Sur 8:56 (besonders) diejenigen von ihnen, mit denen du eine bindende Abmachung eingegangen hast, und die dann jedes Mal (wenn es darauf ankommt) ihre Abmachung in Allahloser Weise (w. ohne gottesfürchtig zu sein) brechen.

Sur 8:57 Wenn du sie nun im Krieg zu fassen bekommst, dann verscheuche mit ihnen diejenigen, die hinter ihnen dreinkommen! Vielleicht werden sie sich (dann) mahnen lassen (d. h. verfare derart mit ihnen, dass diejenigen, die nach ihnen kommen, es

zum warnenden Beispiel nehmen und nicht denselben Irrweg einschlagen)!

Sur 8:58 Und wenn du von (gewissen) Leuten Verrat fürchtest, dann wirf ihnen {den Vertrag} ganz einfach (?) hin! Allah liebt diejenigen nicht, die Verrat begehen.

Sur 8:59 Und diejenigen, die ungläubig sind, sollen ja nicht meinen, sie würden (uns) davonlaufen (w. sie würden das Rennen machen?). Sie können sich (unserem Zugriff) nicht entziehen.

Sur 8:60 Und rüstet für sie, soviel ihr an Kriegsmacht und Schlachtrossen(?) (aufzubringen) vermögt, um damit Allahs und eure Feinde einzuschüchtern, und andere ausser ihnen, von denen ihr keine Kenntnis habt, (wohl) aber Allah! Und wenn ihr etwas um Allahs willen spendet, wird es euch (bei der Abrechnung im Jenseits) voll heimgezahlt. Und euch wird (dabei) nicht Unrecht getan.

Sur 8:61 Und wenn sie (d. h. die Feinde) sich dem Frieden zuneigen, dann neige (auch du) dich ihm zu (und lass vom Kampf ab)! Und vertrau auf Allah! Er ist der der (alles) hört und weiss.

Sur 8:62 Aber wenn sie dich betrügen wollen, dann lass dir an Allah genügen, - (an) ihm, der dich mit seiner Hilfe und mit den Gläubigen gestärkt,

Sur 8:63 und (der) zwischen ihren Herzen Freundschaft gestiftet hat (so dass sie untereinander wie Brüder wurden)! Wenn du (deinerseits auch) alles, was auf der Erde ist, ausgegeben hättest (um sie für Frieden und Freundschaft zu gewinnen), hättest du (damit) zwischen ihren Herzen (immer noch) keine Freundschaft gestiftet. Aber Allah hat zwischen ihnen Freundschaft gestiftet. Er ist mächtig und weise.

Sur 8:64 Prophet! Lass dir an Allah genügen! Auch die Gläubigen, die dir folgen (sollen sich an Allah genügen lassen) (oder: Lass dir an Allah genügen, und an den Gläubigen, die dir folgen?).

Sur 8:65 Prophet! Feure die Gläubigen zum Kampf an! Wenn unter euch zwanzig sind, die Geduld (und Ausdauer) zeigen, werden sie über zweihundert, und wenn unter euch hundert sind, werden sie über tausend von den Ungläubigen siegen. (Das geschieht diesen) dafür, dass es Leute sind, die keinen Verstand haben.

Sur 8:66 Jetzt (aber) hat Allah euch Erleichterung gewährt. Er weiss ja, dass unter euch Schwachheit vorkommt. Wenn nun unter euch hundert sind, die Geduld (und Ausdauer) zeigen, werden sie - mit Allahs Erlaubnis - über zweihundert, und wenn unter euch tausend sind, werden sie über zweitausend siegen. Allah ist mit denen, die geduldig sind.

Sur 8:67 Kein Prophet darf (Kriegs)gefangene haben (und sie gegen Lösegeld freigeben), solange er nicht (die Gegner überall) im Land vollständig niedergekämpft hat. Ihr wollt die Glücksgüter des Diesseits, aber Allah will (für euch) das Jenseits. Er ist mächtig und weise.

Sur 8:68 Wenn es nicht eine Bestimmung (w. Schrift) von Allah gäbe, die bereits vorliegt würdet ihr hinsichtlich dessen, was ihr (an Lösegeld für die Gefangenen?) eingeheimst habt (oder: was ihr (den Gefangenen ab)genommen habt?), eine gewaltige Strafe erleiden.

Sur 8:69 Zehrt (w. Esst) nun von dem was ihr erbeutet habt, soweit es erlaubt und gut ist! Und fürchtet Allah! Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 8:70 Prophet! Sag zu den (Kriegs)gefangenen, die ihr in eurer Gewalt habt: Wenn Allah an eurem Herzen etwas Gutes findet (w. weiss) (und ihr geneigt seid, den Islam anzunehmen), wird er euch etwas Besseres geben als das, was euch (ab)genommen worden ist, und wird euch vergeben. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 8:71 Wenn sie aber Verrat an dir üben wollen (braucht man sich nicht zu wundern). (Schon) vorher haben sie Allah gegenüber treulos gehandelt, worauf er (euch) Gewalt über sie gegeben hat. Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 8:72 Diejenigen, die glauben und ausgewandert sind und mit ihrem Vermögen und in eigener Person um Allahs willen Krieg geführt (w. sich abgemüht) haben, und diejenigen, die (ihnen) Aufnahme gewährt und Beistand geleistet haben, die sind untereinander Freunde. Zu denen aber, die glauben und nicht ausgewandert sind, steht ihr in keinem Freundschaftsverhältnis, solange sie nicht (ebenfalls) ausgewandert sind. Doch wenn sie euch im Hinblick auf die Religion (des Islam, zu der sie sich ebenso bekennen wie ihr) um Beistand bitten, seid ihr verpflichtet, Beistand zu leisten, es sei denn (sie bitten euch um Hilfe) gegen Leute, mit denen ihr in einem Vertragsverhältnis steht. Allah durchschaut wohl, was ihr tut.

Sur 8:73 Und diejenigen, die ungläubig sind (ihrerseits) untereinander Freunde. Wenn ihr es nicht tut (d.h. wenn ihr euch nicht dementsprechend verhaltet), wird es (überall) im Land Versuchung (zum Abfall vom Glauben?) und grosses Unheil geben.

Sur 8:74 Diejenigen, die glauben und ausgewandert sind und um Allahs willen Krieg geführt (w. sich abgemüht) haben, und diejenigen die (ihnen) Aufnahme gewährt und Beistand geleistet haben, das sind die wahren Gläubigen. Sie haben (dereinst) Vergebung und vortrefflichen Unterhalt (zu erwarten).

Sur 8:75 Und diejenigen, die nachträglich gläubig geworden und ausgewandert sind und mit euch zusammen Krieg geführt (w. sich abgemüht) haben, gehören zu euch. Aber die Blutsverwandten stehen einander am (aller)nächsten. (Das ist) in der Schrift Allahs (festgelegt) (oder: (So ist es) von Allah bestimmt). Allah weiss über alles Bescheid.

Sur 9:1 Die Busse ˘Al-Tauba® (Medina) Eine Aufkündigung (des bisherigen Rechtsverhältnisses und Friedenszustandes) (oder: Eine Schutzzerklärung) von seiten Allahs und seines Gesandten (gerichtet) an diejenigen von den Heiden (d. h. von denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigeesellen), mit denen ihr eine bindende Abmachung eingegangen habt (oder, nach Frants Buhl(gerichtet an die heidnische Welt, jedoch nicht) an diejenigen von den Heiden, mit denen ihr eine bindende Abmachung eingegangen habt):

Sur 9:2 Zieht nun vier Monate (unbehelligt) im Land umher! Ihr müsst aber wissen, dass ihr euch dem Zugriff Allahs nicht werdet entziehen können, und

dass Allah die Ungläubigen (früher oder später) zuschanden machen wird-,
Sur 9:3 und eine Aussage von seiten Allahs und seines Gesandten an die Leute (allesamt, veröffentlicht) am Tag der grossen Wallfahrt (des Inhalts), dass Allah und sein Gesandter der Heiden ledig sind (und ihnen für nichts mehr garantieren). - Wenn ihr euch nun bekehrt, ist das besser für euch. Wenn ihr euch aber abwendet (und die Botschaft des Islam weiter ablehnt), müsst ihr wissen, dass ihr euch dem Zugriff Allahs nicht werdet entziehen können. Und verkünde denen die ungläubig sind, (dass sie dereinst) eine schmerzhaft Strafe (zu erwarten haben)!

Sur 9:4 Ausgenommen diejenigen von den Heiden, mit denen ihr eine bindende Abmachung eingegangen habt, und die euch hierauf in nichts (von euren vertraglichen Rechten) haben zu kurz kommen lassen und niemanden gegen euch unterstützt haben. Ihnen gegenüber müsst ihr die mit ihnen getroffene Abmachung vollständig einhalten, bis die ihnen zugestandene Frist abgelaufen ist (w. Für sie vollendet ihre Abmachung bis zu ihrer Frist!). Allah liebt die, die (ihn) fürchten.

Sur 9:5 Und wenn nun die heiligen Monate abgelaufen sind, dann tötet die Heiden, wo (immer) ihr sie findet, greift sie, umzingelt sie und lauert ihnen überall auf! Wenn sie sich aber bekehren, das Gebet verrichten und die Almosensteuer geben, dann lasst sie ihres Weges ziehen! Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 9:6 Und wenn einer von den Heiden dich um Schutz angeht, dann gewähre ihm Schutz, damit er das Wort Allahs hören kann! Hierauf lass ihn (unbehelligt) dahin gelangen, wo er in Sicherheit ist! Dies (sei ihnen zugestanden) weil es Leute sind, die nicht Bescheid wissen.

Sur 9:7 Wie sollen es denn für die Heiden (w. für die, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen) bei Allah und bei seinem Gesandten ein Bundesverhältnis (?) (oder: ein (bindendes) Versprechen?) geben (das ihnen gegenüber einzuhalten wäre) - ausgenommen (für) diejenigen mit denen ihr bei der heiligen Kultstätte (in Mekka) eine bindende Abmachung eingegangen habt? Sofern diese (w. sie) euch Wort halten müsst (auch) ihr ihnen Wort halten. Allah liebt die, die (ihn) fürchten

Sur 9:8 Wie (sollten die Heiden so etwas beanspruchen können), wo sie doch wenn sie die Oberhand über euch bekommen, in Hinsicht auf euch weder Bindung noch Verpflichtung einhalten? Mit ihren ?usserungen (w. mit ihrem Mund) stellen sie euch zufrieden. Aber im Grunde ihres Herzens nehmen sie eine ablehnende Haltung ein (w. ihr Herz lehnt ab). Und die meisten von ihnen sind Frevler.

Sur 9:9 Sie haben die Zeichen Allahs verschachert (w. gegen einen geringen Preis eingehandelt) und (ihre Mitmenschen) von seinem Weg abgehalten. Schlimm ist, was sie getan haben.

Sur 9:10 Sie halten hinsichtlich eines Gläubigen weder Bindung noch Verpflichtung. Das sind die, die Übertretungen begehen.

Sur 9:11 Wenn sie sich nun bekehren, das Gebet verrichten und die Almosensteuer geben, sind sie

(damit) eure Glaubensbrüder (geworden). Wir setzen die Verse (w. Zeichen) auseinander für Leute, die Bescheid wissen.

Sur 9:12 Wenn sie aber, nachdem sie eine Verpflichtung eingegangen haben, ihre Eide brechen und hinsichtlich eurer Religion ausfällig werden dann kämpft gegen (sie) die Prototypen des Unglaubens! Für sie gibt es keine Eide. Vielleicht hören sie (wenn ihr den Kampf gegen sie eröffnet, mit ihrem Allahlosen Treiben) auf.

Sur 9:13 Wollt ihr nicht gegen Leute kämpfen, die ihre Eide gebrochen und den Gesandten am liebsten vertrieben hätten, wobei sie (ihrerseits) zuerst mit euch (Feindseligkeiten) anfangen? Fürchtet ihr sie denn? Ihr solltet eher Allah fürchten, wenn (anders) ihr gläubig seid.

Sur 9:14 Wenn ihr gegen sie kämpft, wird Allah sie durch euch bestrafen, sie zuschanden machen, euch zum Sieg über sie verhelfen und Leuten, die gläubig sind innere Genugtuung verschaffen (w. die Brust heilen)

Sur 9:15 und den Groll den sie in ihrem Herzen (gegen die Ungläubigen) hegen, dahinschwinden lassen. Allah wendet sich (gnädig) wieder zu, wem er will. Er weiss Bescheid und ist weise.

Sur 9:16 Oder meint ihr, dass ihr (in Ruhe) gelassen werdet, ohne dass Allah vorher diejenigen von euch in Erfahrung gebracht hat, die (um seinetwillen) Krieg geführt (w. sich abgemüht) und niemand ausser Allah und seinem Gesandten und den Gläubigen sich zum Freund genommen haben? Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 9:17 Die Heiden (w. Diejenigen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen) dürfen die Kultstätten Allahs nicht instandhalten (?), wo sie (doch) gegen sich selber bezeugen, dass sie ungläubig sind. Ihre Werke sind hinfällig, und sie werden (ewig) im Höllenfeuer weilen.

Sur 9:18 Die Kultstätten Allahs sollen (vielmehr) von denen instandgehalten(?) werden, die an Allah und den jüngsten Tag glauben, das Gebet verrichten, die Almosensteuer geben und niemand fürchten ausser Allah. Vielleicht gehören (eben) sie zu denen, die rechtgeleitet sind.

Sur 9:19 Wollt ihr denn die Tränkung der Pilger und die Instandhaltung der heiligen Kultstätte gleich bewerten, wie wenn jemand an Allah und den jüngsten Tag glaubt und um Allahs willen Krieg führt (w. sich abmüht)? Bei Allah gelten sie nicht gleich(viel). Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 9:20 Diejenigen, die glauben und ausgewandert sind und mit ihrem Vermögen und in eigener Person um Allahs willen Krieg geführt haben, stehen bei Allah in höherem Ansehen (w. sind bei Allah gewaltiger an Rang) (als die anderen). Ihnen wird (grosses) Glück zuteil.

Sur 9:21 Ihr Herr verkündet ihnen (aus dem Schatz seiner Gnade) (w. von sich) Barmherzigkeit und Wohlgefallen, und (dass ihnen) Gärten (zuteil werden), in denen sie beständig Wonne empfinden, Sur 9:22 und in denen sie ewig weilen werden. Bei Allah gibt es (dereinst) gewaltigen Lohn.

Sur 9:23 Ihr Gläubigen! Nehmt euch nicht eure Väter und eure Brüder zu Freunden, wenn sie den Unglauben dem Glauben vorziehen! Diejenigen von euch, die sich ihnen anschliessen, sind die (wahren) Frevler.

Sur 9:24 Sag: Wenn eure Väter, eure Söhne, eure Brüder, eure Gattinnen und eure Sippe, (Herden)besitz, den ihr gewonnen habt, Handel, dessen Niedergang ihr fürchtet (oder: Ware, von der ihr fürchtet, dass sie unverkäuflich wird), und Wohnungen, die euch gefallen, euch lieber sind als Allah und sein Gesandter und Kriegführen (w. sich Abmühen) um Allahs willen, dann wartet (nur) ab, bis Allah mit seiner Entscheidung kommt! Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 9:25 Allah hat sich (doch) an vielen Orten zum Sieg verholpen, (so) auch am Tag von Hunain, (damals) als eure (grosse) Menge euch gefiel (und euch selbstsicher machte). Sie half euch aber nichts, und euch wurde angst und bange. Hierauf kehrte ihr den Rücken (um zu fliehen).

Sur 9:26 Dann sandte Allah seine Sakina auf seinen Gesandten und auf die Gläubigen herab, und er sandte (zu eurer Unterstützung) Truppen, die ihr nicht sahet, (vom Himmel) herab und bestrafte die Ungläubigen. Das ist der Lohn derer, die ungläubig sind.

Sur 9:27 Hierauf nachdem dies (alles) geschehen ist (und nunmehr der Vergangenheit angehört), wendet sich Allah (gnädig) wieder zu, wem er will. Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 9:28 Ihr Gläubigen! Die Heiden sind (ausgesprochen) unrein. Daher sollen sie der heiligen Kultstätte nach dem jetzigen Jahr nicht (mehr) nahekommen. Und wenn ihr (etwa) fürchtet (deswegen) zu verarmen (macht ihr euch unnötig Sorgen): Allah wird euch durch seine Huld (auf andere Weise) reich machen (und schadlos halten), wenn er will. Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 9:29 Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Allah und den jüngsten Tag glauben und nicht verbieten (oder: für verboten erklären), was Allah und sein Gesandter verboten haben, und nicht der wahren Religion angehören - von denen, die die Schrift erhalten haben - (kämpft gegen sie), bis sie kleinlaut aus der Hand (?) Tribut entrichten!

Sur 9:30 Die Juden sagen: ‚Uzair (d. h. Esra) ist der Sohn Allahs.‘ Und die Christen sagen: ‚Christus ist der Sohn Allahs.‘ Das sagen sie nur so obenhin. Sie tun es (mit dieser ihrer Aussage) denen gleich, die früher ungläubig waren. Diese Gottverfluchten (Leute) (w. Allah bekämpfe sie)! Wie können sie nur so verschoben sein!

Sur 9:31 Sie haben sich ihre Gelehrten und Mönche sowie Christus, den Sohn der Maria, an Allahs Statt zu Herren genommen. Dabei ist ihnen (doch) nichts anderes befohlen worden, als einem einzigen Allah zu dienen, ausser dem es keinen Allah gibt. Gepriesen sei er! (Er ist erhaben) über das, was sie (ihm an anderen Göttern) beigesellen.

Sur 9:32 Sie wollen das Licht Allahs ausblasen (?) (w. mit ihrem Mund auslöschen). Aber Allah will sein Licht unbedingt in seiner ganzen Helligkeit erstrahlen lassen - auch wenn es den Ungläubigen zuwider ist.

Sur 9:33 Er ist es, der seinen Gesandten mit der Rechtleitung und der wahren Religion geschickt hat, um ihr zum Sieg zu verhelfen über alles, was es (sonst) an Religion gibt - auch wenn es den Heiden (d. h. denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen) zuwider ist.

Sur 9:34 Ihr Gläubigen! Viele von den Gelehrten und Mönchen bringen die Leute in betrügerischer Weise um ihr Vermögen und halten (ihre Mitmenschen) vom Weg Allahs ab. Denjenigen nun, die Gold und Silber horten und es nicht um Allahs willen spenden, verkünde (dass sie dereinst) eine schmerzhaftige Strafe (zu erwarten haben),

Sur 9:35 am Tag (des Gerichts), da es (d.h. das gehortete Gold und Silber) im Feuer der Hölle erhitzt wird und ihnen Stirn, Seite und Rücken damit gebrandmarkt werden (während zu ihnen gesagt wird): Das ist das, was ihr für euch gehortet habt. Nun bekommt ihr es (leibhaftig) zu spüren.

Sur 9:36 Zwölf gilt bei Allah als die (richtige) Zahl der Monate. (Das ist) in der Schrift Allahs (bereits) am Tag, da er Himmel und Erde schuf (festgelegt worden) (oder: (So ist es) von Allah . . . bestimmt (worden)). Davon sind vier heilig. Das ist die richtige Religion. Frevelt nun in ihnen (d.h. in den vier heiligen Monaten) nicht gegen euch selber (indem ihr euch mit Sünde beladet)! Und kämpft allesamt(?) gegen die Heiden, so wie sie (ihrerseits) allesamt(?) gegen euch kämpfen! Ihr müsst wissen, dass Allah mit denen ist, die (ihn) fürchten.

Sur 9:37 Die Verschiebung (der Kalenderordnung durch einen Schaltmonat) ist ein Übermass an Unglauben. Diejenigen, die (an sich schon) ungläubig sind, werden dadurch (noch mehr) irregeführt. Sie erklären ihn (d. h. den Muharram) in einem Jahr (nämlich in einem Schaltjahr) für profan, in einem anderen (nämlich in einem Normaljahr) für heilig, um der Zahl dessen, was Allah (an Monaten) für heilig erklärt hat (nämlich vier), gleichzukommen (und nicht etwa fünf Monate für heilig zu erklären), und (um andererseits) für profan zu erklären. Was Allah für heilig erklärt hat (nämlich den Muharram). Das Böse, das sie tun, zeigt sich ihnen im schönsten Licht. Allah leitet das Volk der Ungläubigen nicht recht.

Sur 9:38 Ihr Gläubigen! Warum lasst ihr den Kopf hängen, wenn zu euch gesagt wird: ‚Rückt aus (und kämpft) um Allahs willen?‘ Seid ihr (denn) mit dem diesseitigen Leben eher zufrieden als mit dem Jenseits? Die Nutzniessung des diesseitigen Lebens hat (doch) im Hinblick auf das Jenseits nur wenig zu bedeuten.

Sur 9:39 Wenn ihr nicht ausrückt, lässt er euch eine schmerzhaftige Strafe zukommen und ein anderes Volk eure Stelle einnehmen, und ihr könnt ihm (wenn er das tut) nichts anhaben (w. keinen Schaden zufügen). Allah hat zu allem die Macht.

Sur 9:40 Wenn ihr ihm (d. h. dem Propheten) keinen Beistand leistet (kann er doch auf die Hilfe Allahs rechnen). Allah hat ihm ja schon (damals) Beistand geleistet, als die Ungläubigen ihn zu zweit (aus Mekka) vertrieben. (Damals) als die beiden in der Höhle waren, und als er (d.h. Mohammed) zu seinem Gefährten sagte: ‚Sei nicht traurig! Allah ist mit uns.‘

Da sandte Allah seine Sakina auf ihn herab und stärkte ihn mit Truppen (vom Himmel), die ihr nicht sahet. Und er verwies das Wort der Ungläubigen ganz nach unten, während das Wort Allahs obenauf war (und allein Geltung hatte) (oder: Aber das Wort Allahs ist (immer) obenauf). Allah ist mächtig und weise.

Sur 9:41 Rückt leichten oder schweren Herzens (?) (oder: mit leichtem Gepäck oder mit schwerer Rüstung?, oder: klein und gross?) (zum Kampf) aus und führet mit eurem Vermögen und in eigener Person um Allahs willen Krieg (w. müht euch . . . ab)! Das (zu) tun ist besser für euch, wenn (anders) ihr (richtig zu urteilen) wisst.

Sur 9:42 Wenn es sich um nahe (d. h. schnell erreichbare) Glücksgüter oder um eine Reise mässigen Ausmasses(?) handeln würde, würden sie dir folgen (und mit dir ins Feld ziehen). Aber das schwer erreichbare Ziel (?) ist ihnen zu fern. Und sie werden bei Allah schwören: ‚Wenn wir (dazu) imstande wären, würden wir mit euch ausziehen.‘ Dabei richten sie (durch einen solchen falschen Schwur) sich selber zugrunde. Allah weiss, dass sie lügen.

Sur 9:43 Allah verzeihe (es) dir! Warum hast du ihnen (denn gleich) Dispens gegeben, noch bevor du über diejenigen Klarheit bekommen hattest, die die Wahrheit sagten, und (bevor) du wusstest wer die Lügner waren?

Sur 9:44 Diejenigen, die an Allah und den jüngsten Tag glauben, bitten dich um Dispens (von der Verpflichtung), mit ihrem Vermögen und in eigener Person Krieg zu führen (w. sich abzumühen). Allah weiss Bescheid über die, die (ihn) fürchten.

Sur 9:45 (Nein.) Nur diejenigen bitten dich um Dispens, die nicht an Allah und den jüngsten Tag glauben. Sie hegen Zweifel im Herzen, und in ihrem Zweifel wenden sie sich (unschlüssig) hin und her.

Sur 9:46 Wenn sie (mit euch) ausziehen wollten, würden sie (die nötigen) Vorbereitungen dazu treffen. Aber Allah möchte nicht, dass sie sich aufmachen würden, und so zwang er sie zur Untätigkeit, und es wurde (zu ihnen) gesagt ‚Schliesst euch denen an, die (wegen körperlicher Gebrechen oder dergleichen) daheim bleiben!‘

Sur 9:47 Wenn sie mit euch zusammen ausziehen würden, würden sie euch nur noch mehr in Verwirrung bringen und (sie wurden) unter euch Umtriebe anzetteln(?) in dem Wunsch unter euch Zweifel und Zwietracht zu verbreiten (w. euch in Versuchung zu bringen). Und unter euch sind welche, die immer nur auf sie hören. Aber Allah weiss über die Frevler Bescheid.

Sur 9:48 Sie haben ja schon früher danach getrachtet, Zweifel und Zwietracht zu verbreiten und bei dir alles auf den Kopf gestellt (w. dir die Angelegenheiten umgedreht) bis (schliesslich) - (ganz) gegen ihren Willen - die Wahrheit (zum Durchbruch) kam und die Entscheidung Allahs in Erscheinung trat.

Sur 9:49 Und unter ihnen gibt es welche, die sagen: ‚Gib mir Dispens und setz mich nicht der Versuchung aus!‘ Sind sie (denn) nicht (bereits) in Versuchung gefallen? Die Hölle wird (dereinst) die Ungläubigen (allesamt) umfassen.

Sur 9:50 Wenn dich etwas Gutes trifft, tut es ihnen leid. Wenn dich aber ein Unglück trifft, sagen sie: ‚Wir haben unsere Angelegenheit (schon) vorher (selber in die Hand) genommen‘, und wenden sich erfreut ab.

Sur 9:51 Sag: Uns wird nichts treffen, was nicht Allah uns vorherbestimmt (w. verschrieben) hat. Er ist unser Schutzherr. Auf Allah sollen die Gläubigen (immer) vertrauen.

Sur 9:52 Sag: Erwartet ihr für uns (vielleicht) etwas anderes als eine der beiden besten (Möglichkeiten die in Betracht kommen, nämlich Sieg oder das Paradies)? Wir aber erwarten für euch, dass Allah euch mit einer Strafe trifft (die unmittelbar) von ihm aus oder durch uns (über euch kommen wird). Wartet (nur) ab! Wir warten mit euch ab.

Sur 9:53 Sag: Ihr mögt freiwillig spenden oder widerwillig, es (d. h. eure Spende) wird (dereinst bei Allah) nicht (als gutes Werk) von euch angenommen werden. Ihr seid (eben) frevlerische Leute.

Sur 9:54 Ihre Spenden werden nur deswegen nicht von ihnen angenommen, weil sie an Allah und seinen Gesandten nicht geglaubt haben (oder: nicht glauben), nur lässig zum Gebet kommen und nur widerwillig Spenden geben.

Sur 9:55 Du brauchst ihr Vermögen und ihre Kinder nicht zu bestaunen (oder sie gar darum zu beneiden). Allah will sie im diesseitigen Leben damit (geradezu) bestrafen (indem er ihnen Sorge und Kummer damit macht?), und (er will) dass sie (von ihrem Reichtum benommen) bis an das Ende ihres Lebens im Unglauben verharren (w. dass ihr Leben (eigentlich: ihre Seele) dahinschwindet, während sie ungläubig sind).

Sur 9:56 Und sie schwören bei Allah, dass sie zu euch gehören, während sie (in Wirklichkeit) nicht zu euch gehören, vielmehr ängstliche Leute sind (die nicht wagen, sich offen zur Gegenseite zu bekennen).

Sur 9:57 Wenn sie einen Zufluchtsort fänden oder (irgendwelche) Höhlen oder (sonst) einen Ort, in den man hineingehen kann (um sich darin zu verstecken), würden sie sich schnurstracks dahin wenden.

Sur 9:58 Und unter ihnen gibt es welche, die dich wegen der Almosenabgaben bekritteln. Wenn sie dann (?) etwas davon erhalten, sind sie zufrieden. Wenn sie aber nichts davon erhalten, sind sie gleich aufgebracht.

Sur 9:59 Wären sie (doch) mit dem zufrieden, was Allah und sein Gesandter ihnen gegeben haben, und würden sagen: ‚Wir lassen uns an Allah genügen. Er wird uns (etwas) von seiner Huld geben, (er) und sein Gesandter. Nach Allah steht unser Verlangen.‘

Sur 9:60 Die Almosen sind nur für die Armen und Bedürftigen (?) (bestimmt), (ferner für) diejenigen, die damit zu tun haben, (für) diejenigen, die (für die Sache des Islam) gewonnen werden sollen (w. diejenigen, deren Herz vertraut gemacht wird), für (den Loskauf von) Sklaven, (für) die, die verschuldet sind, für den heiligen Krieg (w. den Weg Allahs) und (für) den, der unterwegs ist (oder: (für) den, der dem Weg (Allahs) gefolgt (und dadurch in Not gekommen) ist; w. den Sohn des Wegs). (Dies gilt) als

Verpflichtung von seiten Allahs. Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 9:61 Und unter ihnen gibt es welche, die dem Propheten Ungemach zufügen und sagen: ‚Er hört (auf alles) (?) (w. Er ist (ganz) Ohr)! Sag: Er hört für euch (nur) Gutes, indem er an Allah glaubt und den Gläubigen Glauben schenkt (wenn sie ihm etwas berichten?), und (er ist ein Erweis der göttlichen) Barmherzigkeit für diejenigen von euch die glauben. Diejenigen, die dem Gesandten Allahs Ungemach zufügen, haben (dereinst) eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten.

Sur 9:62 Sie schwören euch bei Allah, um euch zufriedenzustellen. Aber sie sollten eher Allah und seinen Gesandten zufriedenstellen, wenn (anders) sie gläubig sind.

Sur 9:63 Wissen sie (denn) nicht, dass derjenige, der Allah und seinem Gesandten zuwiderhandelt, das Feuer der Hölle zu erwarten hat, um (ewig) darin zu weilen ? Das ist die gewaltige Schande.

Sur 9:64 Die Heuchler befürchten, dass eine Sure auf sie herabgesandt werde, die ihnen Kunde gibt über das, was sie im Herzen haben. Sag: Macht euch (nur) lustig! Allah wird das, von dem ihr fürchtet (dass es ruchbar werde), an den Tag bringen.

Sur 9:65 Und wenn du sie fragst (und wegen ihrer spöttischen Bemerkungen zur Rechenschaft ziehst), sagen sie: ‚Wir haben nur geplaudert und gescherzt (w. gespielt).‘ Sag: Wie konntet ihr euch über Allah und seine Zeichen (oder: Verse) und seinen Gesandten lustig machen?

Sur 9:66 Ihr braucht keine Entschuldigungen vorzubringen. Ihr seid ungläubig geworden, nachdem ihr gläubig waret . Wenn wir (auch) einer Gruppe von euch verzeihen, so bestrafen wir (doch) eine (andere) Gruppe (von euch. Das geschieht ihnen) dafür, dass sie Sünder waren.

Sur 9:67 Die heuchlerischen Männer und Frauen gehören zueinander (und bilden eine Gruppe für sich). Sie gebieten, was verwerflich ist, und verbieten, was recht ist, und halten ihre Hand geschlossen (anstatt mit offener Hand zu spenden). Sie haben Allah vergessen, und nun hat (auch) er sie vergessen. Die Heuchler sind die (wahren) Frevler.

Sur 9:68 Allah hat den heuchlerischen Männern und Frauen und den Ungläubigen das Feuer der Hölle angedroht, dass sie (ewig) darin weilen. Das ist gerade das Richtige für sie (w. Das ist ihr Genüge). Allah hat sie verflucht (oder: Allah möge sie verfluchen). Eine beständige Strafe haben sie zu erwarten.

Sur 9:69 (Ihr treibt es) wie diejenigen, die vor euch lebten. Sie waren kraftvoller und hatten mehr Vermögen und Kinder als ihr und nützten ihren Anteil (an den Gütern dieser Welt) aus. (Auch) ihr habt euren Anteil ausgenutzt, wie die vor euch das getan haben, und (ebenso lose) geplaudert wie sie. Ihre Taten sind im Diesseits und Jenseits hinfällig. Das sind die, die (letzten Endes) den Schaden haben.

Sur 9:70 Ist (denn) nicht die Kunde von denen, die vor ihnen lebten, zu ihnen gekommen - von den Leuten Noahs, von 'Ad und Thamud, von den Leuten Abrahams, von den Gefährten von Madjan und von den zerstörten (w. umgekehrten) (Städten Sodom und

Gomorrha)? Ihre Gesandten kamen (seinerzeit) mit den klaren Beweisen zu ihnen. Und Allah konnte unmöglich gegen sie freveln, sondern gegen sich selber frevelten sie (indem sie von den klaren Beweisen Allahs nichts wissen wollten und sich so ins Unrecht setzten).

Sur 9:71 Und die gläubigen Männer und Frauen sind untereinander Freunde (und bilden eine Gruppe für sich). Sie gebieten, was recht ist und verbieten, was verwerflich ist, verrichten das Gebet, geben die Almosensteuer und gehorchen Allah und seinem Gesandten. Ihrer wird sich Allah (dereinst) erbarmen. Allah ist mächtig und weise.

Sur 9:72 Allah hat den gläubigen Männern und Frauen Gärten versprochen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen, dass sie (ewig) darin weilen, und gute Wohnungen in den Gärten von Eden. Aber Wohlgefallen Allahs bedeutet (noch) mehr (als all dies). Das ist das grosse

Sur 9:73 Prophet! Führe Krieg gegen die Ungläubigen und die Heuchler (oder: Setze den Ungläubigen und den Heuchlern heftig zu) und sei hart gegen sie! Die Hölle wird sie (dereinst) aufnehmen, - ein schlimmes Ende!

Sur 9:74 Sie schwören bei Allah, sie hätten das Wort des Unglaubens nicht gesagt. Dabei haben sie es doch (tatsächlich) gesagt und sind ungläubig geworden, nachdem sie Muslime gewesen waren (oder den Islam angenommen hatten), und haben (etwas) im Sinn gehabt, was sie (allerdings) nicht erreichen konnten. Und sie haben nur darüber gegrollt, dass Allah - und sein Gesandter - sie durch seine Huld reich gemacht hat (d.h. dass sie nicht aus eigener Kraft zu Wohlstand gekommen sind?). Wenn sie sich nun bekehren, ist es besser für sie Wenn sie sich aber abwenden (und die Aufforderung zur Bekehrung ablehnen), wird Allah ihnen im Diesseits und Jenseits eine schmerzhaftige Strafe zukommen lassen. Und sie haben (dann) auf der Erde weder Freund noch Helfer.

Sur 9:75 Und unter ihnen gibt es welche, die sich Allah gegenüber verpflichtet hatten: Wenn er uns (etwas) von seiner Huld (d. h. Hab und Gut) gibt, werden wir Almosen geben und (dereinst?) zu den Rechtschaffenen gehören.

Sur 9:76 Aber als er ihnen (etwas) von seiner Huld gegeben hatte, geizten sie damit, kehrten den Rücken und wandten sich ab.

Sur 9:77 Er liess ihnen daraufhin Heuchelei ins Herz kommen (damit sie darin sei) bis zu dem Tag, da sie ihm (beim Gericht) begegnen würden. (Das geschah ihnen) dafür, dass sie Allah das Versprechen brachen, das sie ihm gegeben hatten, und dafür, dass sie logen.

Sur 9:78 Wissen sie denn nicht, dass Allah weiss, was sie geheimhalten und (in vertrautem Kreis unter sich) besprechen, und dass er sich in den verborgenen Dingen auskennt ?

Sur 9:79 Die (Nörgler), die (einerseits) die zu freiwilligen Leistungen (und Spenden) bereiten Gläubigen wegen der (von ihnen zusätzlich dargebrachten) Almosengaben) (oder: die bei den Almosengaben zu freiwilligen Leistungen bereiten Gläubigen) bekritteln, und (die andererseits) diejenigen (bekritteln), die (aus Mangel an Mitteln)

nichts als ihren Eifer vorweisen können(?) (oder: die nur mit Mühe (überhaupt) etwas aufbringen können?), und über sie spotten, - über die spottet (dereinst) Allah (wenn sie zum Gericht kommen), und eine schmerzhaftige Strafe haben sie zu erwarten.

Sur 9:80 Du magst (Allah) um Vergebung für sie bitten oder nicht, (ja) du magst (ihn sogar) siebzimal um Vergebung für sie bitten, Allah wird ihnen (so oder so) nicht vergeben. Dies (geschieht ihnen) dafür, dass sie an Allah und seinen Gesandten nicht glauben (oder: nicht geglaubt haben). Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 9:81 Diejenigen, die zurückgelassen worden sind (anstatt ins Feld mitgenommen zu werden), freuen sich darüber, dass sie hinter dem Gesandten Allahs (oder: im Gegensatz zum Gesandten Allahs) (der seinerseits ausgerückt ist) daheim geblieben sind. Es ist ihnen zuwider, mit ihrem Vermögen und in eigener Person um Allahs willen Krieg zu führen (w. sich abzumühen), und sie sagen: ‚Rückt (doch) nicht in der Hitze aus!‘ Sag: Das Feuer der Hölle ist heisser (als die Sommerhitze, in der dieser Feldzug stattfindet). Wenn sie doch Verstand annehmen würden!

Sur 9:82 Sie werden nur kurz (w. wenig) zu lachen, aber (dereinst) lange (w. viel) zu weinen haben. (Dies geschieht ihnen) zum Lohn für das, was sie begangen haben.

Sur 9:83 Wenn Allah dich nun (vom Kriegszug) zu einer Gruppe von ihnen zurückkehren lässt und sie dich dann (bei der Veranstaltung eines neuen Feldzugs) um Erlaubnis bitten, (mit dir) ausziehen zu dürfen, dann sag: Ihr werdet niemals mit mir ausziehen und gegen einen Feind kämpfen. Ihr waret zuerst (w. ein erstes Mal) damit zufrieden, daheim zu bleiben. Bleibt nun (auch jetzt) daheim (zusammen) mit denen, die (wegen körperlicher Gebrechen oder dergleichen) zurückbleiben!

Sur 9:84 Und sprich niemals, wenn einer von ihnen stirbt, das (Toten)gebet (oder: den Segen?) über ihm und stell dich (dann bei der Beerdigung) nicht an sein Grab! Sie haben (ja) an Allah und seinen Gesandten nicht geglaubt und sind als Frevler gestorben (oder: Sie glauben (ja) nicht an Allah und seinen Gesandten und sterben als Frevler).

Sur 9:85 Du brauchst ihr Vermögen und ihre Kinder nicht zu bestaunen (oder sie gar darum zu beneiden). Allah will sie im Diesseits damit (geradezu) bestrafen (indem er ihnen Kummer und Sorge damit macht ?), und (er will) dass sie (von ihrem Reichtum benommen) bis an das Ende ihres Lebens im Unglauben verharren (w. dass ihr Leben (eigentlich: ihre Seele) dahinschwindet, während sie ungläubig sind).

Sur 9:86 Und wenn eine Sure herabgesandt wird (des Inhalts): Glaubet an Allah und führet mit seinem Gesandten (gegen die Ungläubigen) Krieg (w. müht euch . . . ab), bitten dich diejenigen von ihnen, die wohlhabend sind, um Dispens und sagen: ‚Lass uns mit denen (zusammen) sein, die daheim bleiben!‘

Sur 9:87 Sie sind damit zufrieden, mit denen (zusammen) zu sein, die zurückbleiben. Ihr Herz ist versiegelt. Daher haben sie keinen Verstand.

Sur 9:88 Aber der Gesandte und diejenigen, die mit ihm glauben, führen mit ihrem Vermögen und in eigener Person Krieg (oder: haben . . . Krieg geführt, w. sich abgemüht). Ihnen kommen (dereinst) die guten Dinge zu, und ihnen wird es wohl ergehen.

Sur 9:89 Allah hat für sie Gärten bereit, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fliessen, und in denen sie (ewig) weilen werden. Das ist (dann) das grosse Glück.

Sur 9:90 Und diejenigen Beduinen, die (nichtige) Entschuldigungen vorbringen, kommen her, um Dispens zu erhalten. Und diejenigen, die Allah und seinen Gesandten anlügen, bleiben daheim (oder: diejenigen Beduinen, die (nichtige) Entschuldigungen vorbrachten, kamen her, um Dispens zu erhalten. Und diejenigen, die Allah und seinen Gesandten anlogen, blieben daheim) (anstatt mit ins Feld zu ziehen). Diejenigen von ihnen, die ungläubig sind, wird (dereinst) eine schmerzhaftige Strafe treffen.

Sur 9:91 Die Schwachen und die Kranken und diejenigen, die nichts zur Verfügung haben, was sie (für den Krieg gegen die Ungläubigen) spenden könnten, (sie alle) brauchen sich (darüber) nicht bedrückt zu fühlen (dass sie sich am Krieg nicht beteiligen), wenn sie (nur) Allah und seinem Gesandten aufrichtig zugetan sind. Gegen die, die rechtschaffen sind, gibt es nichts einzuwenden (w. kann man nicht vorgehen). Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 9:92 Auch nicht gegen diejenigen (gibt es etwas einzuwenden), die, wenn sie zu dir kommen, damit du ihnen die Möglichkeit zum Reiten verschaffst, und du ihnen einen abschlägigen Bescheid gibst, sich abwenden, während ihre Augen von Tränen überfliessen aus Trauer darüber, dass sie nichts zur Verfügung haben, was sie spenden könnten.

Sur 9:93 Etwas einzuwenden gibt es nur gegen diejenigen, die dich um Dispens bitten, obwohl sie reich sind (und deshalb wohl in der Lage wären, mit ins Feld zu ziehen). Sie sind damit zufrieden, mit denen (zusammen) zu sein, die zurückbleiben. Allah hat ihnen das Herz versiegelt. Daher wissen sie nicht Bescheid.

Sur 9:94 Sie bringen euch Entschuldigungen vor (oder: sie werden euch Entschuldigungen vorbringen), wenn ihr (nach Beendigung des Feldzugs) zu ihnen zurückkommt. Sag: Ihr braucht keine Entschuldigungen vorzubringen. Wir werden euch nicht glauben. Allah hat uns einiges was es über euch zu berichten gibt, kundgetan. Und Allah wird euer Tun sehen, (er) und sein Gesandter. Hierauf (d.h. beim Gericht) werdet ihr vor den gebracht werden, der über das, was verborgen, und was allgemein bekannt ist, Bescheid weiss. Dann wird er euch Kunde geben über das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.

Sur 9:95 Sie werden euch, wenn ihr (nach dem Kriegszug) zu ihnen heimkehrt, bei Allah schwören (sie wären am liebsten auch mit in den Krieg gezogen ?). So werden sie schwören, damit ihr euch von ihnen abwendet (und sie nicht zur Rede stellt). Aber wendet euch von ihnen (nur) ab! Sie sind (ein Ausbund von) Unreinheit. Die Hölle wird sie (dereinst) aufnehmen

zum Lohn für das, was sie (in ihrem Erdenleben) begangen haben.

Sur 9:96 Sie schwören euch, damit ihr mit ihnen zufrieden seiet. Aber wenn ihr (auch) mit ihnen zufrieden seid, so ist (doch) Allah mit dem Volk der Frevler nicht zufrieden.

Sur 9:97 Die Beduinen sind mehr (als die sesshaften Araber) dem Unglauben und der Heuchelei ergeben und eher geneigt, die Gebote, die Allah auf seinen Gesandten (als Offenbarung) herabgesandt hat, zu übersehen (w. nicht zu wissen). Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 9:98 Und unter den Beduinen gibt es welche, die das, was sie spenden, als eine (lästige) Zahlungsverpflichtung betrachten (w. hinnehmen) und (die) für euch (schlimme) Schicksalswendungen erwarten. (Aber nein!) Über sie (selber) wird eine schlimme Schicksalswendung kommen. Allah hört und weiss (alles).

Sur 9:99 Jedoch gibt es unter den Beduinen (auch) welche die an Allah und den jüngsten Tag glauben und (die) das, was sie spenden, als Möglichkeiten betrachten, Allah nahezukommen (?), (das, was sie spenden) und die Worte des Segens, die der Gesandte (für sie) spricht (?) (oder: Allah nahezukommen und vom Gesandten Worte des Segens zu hören?) Ist dies nicht (wirklich) eine Möglichkeit für sie (Allah) nahezukommen? Allah wird sie (dereinst) in seine Barmherzigkeit eingehen lassen. Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 9:100 Diejenigen, die (den anderen im Glauben) zuvorgekommen und (somit) die Ersten (geworden) sind, nämlich die Auswanderer (aus Mekka) und die Helfer (aus Medina), und diejenigen, die ihnen auf ordentliche Weise(?) gefolgt sind, - an denen hat Allah (dereinst?) Wohlgefallen, und sie an ihm. Und er hat für sie Gärten bereit, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen, und in denen sie ewig weilen werden. Das ist dann das grosse Glück.

Sur 9:101 Und unter den Beduinen (die ihre Wohnsitze) in eurer Umgebung (haben) - wie auch unter den Bewohnern von Medina - gibt es welche, die Heuchler sind, (- Leute) die sich (ganz und gar) auf die Heuchelei verlegt haben(?) (oder: die sich (ganz) an die Heuchelei gewöhnt haben). Du kennst sie nicht, aber wir. Wir werden sie (noch zu ihren Lebzeiten) doppelt (w. zweimal) bestrafen. Hierauf (d. h. beim jüngsten Gericht) werden sie einer gewaltigen Strafe zugewiesen werden.

Sur 9:102 (Es gibt unter ihnen aber) auch andere, die ihre Schuld bekennen. Sie vermengen rechtschaffenes und anderes, schlechtes Handeln miteinander.

Vielleicht wendet Allah sich ihnen (gnädig) wieder zu. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 9:103 Nimm aus ihrem Vermögen eine Almosengabe, um sie damit rein zu machen und zu läutern, und sprich den Segen (oder: das Gebet) über sie! Dein Segen (oder: Gebet) ist eine Beruhigung für sie. Allah hört und weiss (alles).

Sur 9:104 Wissen sie (denn) nicht, dass Allah es ist, der die Busse von seinen Dienern annimmt und (dass er) der Empfänger der Almosengaben ist (w. und die

Almosengaben (entgegen)nimmt), und dass er der Gnädige und Barmherzige ist?

Sur 9:105 Und sag: Tut (was ihr wollt)! Allah wird es dann sehen, (er) und sein Gesandter und die Gläubigen. Und ihr werdet (dereinst beim Gericht) vor den gebracht werden, der über das, was verborgen, und was allgemein bekannt ist, Bescheid weiss. Dann wird er euch Kunde geben über das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.

Sur 9:106 Und mit (wieder) anderen (von den Beduinen und den Bewohnern von Medina?) wird zugewartet, bis Allah über sie entscheidet. Entweder bestraft er sie, oder er wendet sich ihnen (gnädig) wieder zu. Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 9:107 Und (was) diejenigen (angeht), die sich eine (eigene) Kultstätte gemacht (w. genommen) haben, um (den Gesandten?) zu schikanieren, dem Unglauben zu frönen und unter den Gläubigen ein Zerwürfnis hervorzurufen, und als Stützpunkt(?) für (gewisse) Leute, die früher gegen Allah und seinen Gesandten Krieg geführt haben (oder: für einen, der . . . Krieg geführt hat) - und sie schwören bestimmt, dass sie es in bester Absicht getan haben. Aber Allah bezeugt, dass sie lügen -:

Sur 9:108 Stell dich niemals (zum Gebet) in ihr auf! Eine Kultstätte, die vom ersten Tag an auf der Gottesfurcht gegründet war, verdient dies eher. In ihr sind Männer (oder: (- eine Kultstätte) in der Männer sind), die es lieben, sich zu reinigen. Und Allah liebt diejenigen, die sich reinigen.

Sur 9:109 Ist denn einer, der seinen Bau auf Furcht Allahs und auf Wohlgefallen (von ihm) gegründet hat, besser (daran), oder einer, der ihn auf den Rand einer brüchigen Steilwand gegründet hat, worauf er (d. h. der Bau) mit ihm in das Feuer der Hölle abstürzt? Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 9:110 Der Bau, den sie errichtet haben, wird in ihren Herzen immer wieder Zweifel (und Beunruhigung) hervorrufen, es sei denn, ihr Herz zerreisst (und hört auf zu schlagen). Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 9:111 Allah hat den Gläubigen ihre Person und ihr Vermögen dafür abgekauft, dass sie das Paradies haben sollen. nun müssen sie um Allahs willen kämpfen und dabei töten oder (w. und) (selber) den Tod erleiden. (Dies ist) ein Versprechen, das (einzulösen) ihm obliegt, und (als solches) Wahrheit(?) (so wie es) in der Thora, im Evangelium und im Koran (verzeichnet ist). Und wer wurde seine Verpflichtung eher halten als Allah? Freut euch über (diesen) euren Handel, den ihr mit ihm abgeschlossen habt (indem ihr eure Person und euer Vermögen gegen das Paradies eingetauscht habt)! Das ist dann das grosse Glück.

Sur 9:112 Diejenigen, die bussfertig und fromm (w. Diener (Allahs)) sind, (Allah) loben, asketisch leben(?) (w. (als Wandermönche) umherziehen ?) und sich (im Gebet) verneigen und niederwerfen, und die gebieten, was recht ist, und verbieten, was verwerflich ist, und auf die Gebote Allahs achtgeben (das sind die wahren Gläubigen). Und bring den Gläubigen gute Nachricht (von der Seligkeit, die sie im Jenseits erwartet)!

Sur 9:113 Der Prophet und diejenigen, die glauben, dürfen (Allah) nicht für die Heiden um Vergebung bitten - auch (nicht) wenn es Verwandte (von ihnen) sein sollten -, nachdem ihnen (endgültig) klar geworden ist, dass sie (wegen ihres hartnäckigen Unglaubens) Insassen des Höllenbrandes sein werden.

Sur 9:114 Und wenn (seinerzeit) Abraham für seinen (heidnischen) Vater um Vergebung gebeten hat, so (hat er das) nur (getan) auf Grund eines Versprechens, das er ihm (vorher) gegeben hatte. Als ihm (nachträglich) klar wurde, dass er (d. h. sein Vater) ein Feind Allahs war, sagte er sich von ihm los. Abraham war empfindsam und mild.

Sur 9:115 Und Allah kann unmöglich Leute irreführen, nachdem er sie (erst einmal) rechtgeleitet hat, ohne ihnen vorher klarzumachen, wovon sie sich zu fürchten haben(?). Er weiss über alles Bescheid.

Sur 9:116 Allah (allein) hat die Herrschaft über Himmel und Erde. Er macht lebendig und lässt sterben. Ausser ihm habt ihr weder Freund noch Helfer.

Sur 9:117 Allah hat sich doch (seinerzeit) dem Propheten (gnädig) wieder zugewandt, (ihm) und den Auswanderern (aus Mekka) und den Helfern (aus Medina), die ihm in der Stunde der Bedrängnis folgten, nachdem eine Gruppe von ihnen mit dem Herzen beinahe (vom rechten Weg) abgeschweift wäre. Hierauf hat er sich ihnen (gnädig) wieder zugewandt. Er ist mitleidig und barmherzig gegen sie.

Sur 9:118 Auch den Dreien (hat er sich gnädig wieder zugewandt), die zurückgelassen wurden (anstatt ins Feld mitgenommen zu werden(?), aber nachträglich bereuten), bis ihnen angst und bange wurde und es ihnen das Herz zuschnürte (w. bis das Land ihnen trotz (aller) Weite eng war und sie selber sich eng waren) und sie meinten, dass es vor Allah keine Zuflucht gebe, ausser (eben) zu ihm. Hierauf wandte er sich ihnen (gnädig) wieder zu, damit sie (auch ihrerseits) umkehren (und Busse tun) wurden. Allah ist der Gnädige und Barmherzige.

Sur 9:119 Ihr Gläubigen! Fürchtet Allah und haltet es mit denen, die die Wahrheit sagen!

Sur 9:120 Die Bewohner von Medina und die Beduinen (die ihre Wohnsitze) in ihrer Umgebung (haben) dürfen nicht vom (Feldzug mit dem) Gesandten Allahs zurückbleiben und sich ihm abgeneigt zeigen (oder: an sich selber mehr hängen als an ihm?). Dies deshalb, weil sie weder um Allahs willen Durst Mühsal oder Hunger zu leiden haben noch einen Einfall machen (?), der den Groll der Ungläubigen hervorruft, noch auch einem Feind (irgendwie) Abbruch tun, ohne dass ihnen dafür eine rechtschaffene Tat gutgeschrieben wurde. Allah bringt diejenigen die tun, was recht ist, nicht um ihren Lohn.

Sur 9:121 Und sie geben weder eine kleine noch eine grosse Spende, und sie überqueren (im Kampf gegen die Ungläubigen) kein Tal, ohne dass es ihnen gutgeschrieben wurde, damit Allah ihnen (dereinst) ihre besten Taten vergelte (ohne ihre schlechten Taten anzurechnen).

Sur 9:122 Und die Gläubigen können unmöglich geschlossen (zur Belehrung über religiöse Angelegenheiten nach Medina ?) aussprechen. Warum

nicht dann (aber) nicht von jeder Abteilung von ihnen (wenigstens) eine Gruppe aus, damit sie (d. h. die Leute dieser Gruppe) sich in der Religion (des Islam) unterweisen lassen und ihre Leute (vor der Strafe Allahs?) warnen, wenn sie zu ihnen zurückkommen? Vielleicht werden sie sich (dann) in acht nehmen (und Busse tun).

Sur 9:123 Ihr Gläubigen! Kämpft gegen diejenigen von den Ungläubigen, die euch nahe sind (d.h. die mit ihren Wohnsitzen an euer Gebiet angrenzen)! Sie sollen merken, dass ihr hart sein könnt. Ihr müsst wissen, dass Allah mit denen ist, die (ihn) fürchten.

Sur 9:124 Und wenn eine Sure herabgesandt wird, sagen welche von ihnen (d. h. von den Ungläubigen):

'Wen von euch bestärkt diese (Sure etwa) in seinem Glauben?' Was nun (aber) diejenigen angeht, die glauben, so bestärkt sie sie (wirklich) noch in ihrem Glauben, und sie freuen sich (aufrichtig darüber).

Sur 9:125 Diejenigen dagegen, die im Herzen eine Krankheit haben, macht sie noch mehr unrein, als sie an sich schon sind, und sie sterben als Ungläubige (anstatt sich noch vor ihrem Tod zum Glauben zu bekehren).

Sur 9:126 Sehen sie denn nicht, dass sie jedes Jahr ein- oder zweimal einer Prüfung ausgesetzt werden? Aber sie bekehren sich daraufhin nicht und lassen sich nicht mahnen.

Sur 9:127 Und wenn eine Sure herabgesandt wird, schauen sie einander an (als wollten sie sagen): Solltet euch etwa einer sehen? Hierauf wenden sie sich weg. Möge Allah ihr Herz (vom Wege des Heils) wegwenden! Es sind ja Leute, die keinen Verstand haben.

Sur 9:128 Nun ist ein Gesandter aus euren eigenen Reihen zu euch gekommen - einer, dem es nahegeht, wenn ihr in Bedrängnis (?) (oder: zu Fall?) kommt, (einer) der sehr an euch hängt (und um euch bangt), und der gegen die Gläubigen mitleidig und barmherzig ist.

Sur 9:129 Wenn sie sich aber abwenden (und von deiner Botschaft nichts wissen wollen), dann sag: Ich lasse mir an Allah genügen. Es gibt keinen Allah ausser ihm. Auf ihn vertraue ich. Er ist der Herr des gewaltigen Thrones.

Sur 10:1 Jonas ˆYunus® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Dies sind die Verse (w. Zeichen) der weisen Schrift.

Sur 10:2 Ist es (denn) für die Leute ein Grund, sich zu wundern, dass wir einem Mann aus ihren eigenen Reihen (die Weisung) eingegeben haben: Warne die Leute und verkünde denen, die glauben, dass sie (dereinst?) bei ihrem Herrn eine (guten (?)) (oder: festen (?); w. wahrhaften) Stand haben (werden?)? Die Ungläubigen sagen: 'Dies (d. h. Mohammed) ist ein ausgemachter Zauberer (Variante: Das ist offensichtlich Zauberei).'

Sur 10:3 Euer Herr ist Allah, der Himmel und Erde in sechs Tagen geschaffen und sich daraufhin auf dem Thron zurechtgesetzt hat, um den Logos zu dirigieren. Es gibt keinen Fürsprecher, ohne dass er vorher die Erlaubnis (dazu) gegeben hätte. So ist Allah, euer Herr. Dienet ihm! Wollt ihr euch denn nicht mahnen lassen?

Sur 10:4 Zu ihm werdet ihr (dereinst) allesamt zurückkehren. (Das ist) das Versprechen Allahs und (als solches) Wahrheit. Er vollzieht die Schöpfung ein erstes Mal (w. Er beginnt die Schöpfung) (zur Existenz im Diesseits). Hierauf wiederholt er sie (bei der Auferweckung zur Existenz im Jenseits), um denen die glauben und tun, was recht ist, in Gerechtigkeit zu vergelten. Diejenigen aber, die ungläubig sind, bekommen (in der Hölle) heisses Wasser zu trinken und haben (zur Vergeltung) dafür, dass sie ungläubig waren, eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten.

Sur 10:5 Er ist es, der die Sonne zur Helligkeit (am Tag) und den Mond zu Licht (bei Nacht) gemacht und Stationen für ihn bestimmt hat, damit ihr über die Zahl der Jahre und die Berechnung (der Zeit) Bescheid wisst. Allah hat dies wirklich (und wahrhaftig) geschaffen. Er setzt die Zeichen (oder: Verse) auseinander für Leute, die Bescheid wissen.

Sur 10:6 Im Aufeinanderfolgen von Tag und Nacht und (in alledem), was Allah im Himmel und auf der Erde geschaffen hat, liegen Zeichen für Leute, die gottesfürchtig sind.

Sur 10:7 Diejenigen, die nicht damit rechnen, uns (am Tag des Gerichts) zu begegnen, und die mit dem diesseitigen Leben zufrieden sind und darin Ruhe finden (anstatt darüber hinauszustreben), und die nicht auf unsere Zeichen achten,

Sur 10:8 die wird (dereinst) das Höllenfeuer aufnehmen (zum Lohn) für das, was sie (in ihrem Erdenleben) begangen haben.

Sur 10:9 Diejenigen (aber), die glauben und tun, was recht ist, die leitet ihr Herr durch ihren Glauben recht. Zu ihren Füßen (w. unter ihnen) werden (dereinst) Bäche fliessen, in den Gärten der Wonne (oder: Diejenigen (aber), die glauben und tun, was recht ist, indem ihr Herr sie durch ihren Glauben rechtleitet, - zu deren Füßen werden (dereinst) Bäche fliessen, in den Gärten der Wonne).

Sur 10:10 Sie rufen (wenn sie) darin (eintreten) aus: ‚Gepriesen seist du, o Allah!‘, und werden mit ‚Heil!‘ begrüsst. Und sie schliessen (ihrerseits) mit dem Ausruf : ‚Lob sei Allah dem Herrn der Menschen in aller Welt!‘

Sur 10:11 Und wenn Allah den Menschen das Unheil (das für sie bestimmt ist, eben)so eilig zukommen liesse, wie sie es mit dem Guten eilig haben wäre ihre Frist (schon) für sie entschieden (und sie wären dem Tod verfallen). Aber nun lassen wir diejenigen, die nicht damit rechnen, uns (am Tag des Gerichts) zu begegnen, in ihrer Widersetzlichkeit (verharren), so dass sie (zuletzt) weder aus noch ein wissen.

Sur 10:12 Und wenn über den Menschen Not kommt, betet er zu uns im Liegen, Sitzen oder Stehen. Aber nachdem wir seine Not behoben haben, geht er dahin (w. Aber als wir seine Not behoben hatten, ging er dahin), wie wenn er (überhaupt) nicht zu uns deswegen (w. im Hinblick auf Not, die er erfahren hat) gebetet hätte. So zeigte sich (von jeher) denen, die nicht masshalten, im schönsten Licht, was sie (in ihrem Erdenleben an Bösem) getan haben.

Sur 10:13 Wir haben doch (seinerzeit) die Generationen vor euch zugrunde gehen lassen,

nachdem sie gefrevelt hatten. Ihre Gesandten kamen mit den klaren Beweisen zu ihnen. Sie konnten jedoch unmöglich glauben. So vergelten wir dem Volk der Sünder.

Sur 10:14 Hierauf, nachdem sie nicht mehr da waren, setzten wir euch zu Nachfolgern auf der Erde ein, um zu sehen, wie ihr handeln würdet.

Sur 10:15 Und wenn ihnen (d.h. den Ungläubigen) unsere Verse (w. Zeichen) als klare Beweise verlesen werden, sagen diejenigen, die nicht damit rechnen, uns (am Tag des Gerichts) zu begegnen: ‚Bring uns einen Koran, der anders ist als dieser (den du uns eben vorgetragen hast), oder ändere ihn ab (w. tausche ihn (gegen etwas anderes) aus)!‘ Sag: Ich darf ihn nicht von mir aus abändern. Ich folge nur dem, was mir (als Offenbarung) eingegeben wird. Wenn ich gegen meinen Herrn widerspenstig bin, habe ich die Strafe eines gewaltigen Tages zu fürchten.

Sur 10:16 Sag: Wenn Allah gewollt hätte, hätte ich ihn euch nicht verlesen und er hätte euch nicht davon Kenntnis gegeben (oder: Wenn Allah wollte, würde ich ihn euch nicht verlesen, und er würde euch nicht davon Kenntnis geben). Ich habe doch ein Leben (lang) unter euch verweilt, noch ehe er (d. h. der Koran) da war. (Erst nachträglich, durch einen besonderen Willensakt Allahs, bin ich zum Propheten berufen worden.) Habt ihr denn keinen Verstand?

Sur 10:17 Wer ist frevelhafter als wer gegen Allah eine Lüge ausheckt oder seine Verse (w. Zeichen) für Lüge erklärt? Den Sündern wird es nicht wohl ergehen.

Sur 10:18 Sie verehren an Allahs Statt etwas, was ihnen weder schadet noch nützt. Und sie sagen: ‚Das (was wir neben Allah verehren) sind unsere Fürsprecher bei Allah.‘ Sag: Wollt ihr (etwa) Allah Kunde geben von etwas, von dem er keine Kenntnis hat (weil es in Wirklichkeit überhaupt nicht existiert), weder im Himmel noch auf der Erde? Gepriesen sei er! Er ist erhaben über das, was sie (ihm an anderen Göttern) beigesellen.

Sur 10:19 Die Menschen waren (ursprünglich) nur eine einzige Gemeinschaft. Dann wurden sie uneins. Und wenn es nicht ein Wort von deinem Herrn gäbe, das bereits vorliegt (und das ihnen Aufschub gewährt), wäre zwischen ihnen über das, worüber sie uneins sind, (schon) entschieden worden.

Sur 10:20 Und sie (d. h. die Ungläubigen) sagen: ‚Warum ist (denn) auf ihn (zur Betätigung seiner Sendung) kein Zeichen von seinem Herrn herabgesandt worden?‘ (Wenn sie diesen Einwand machen) dann sag: Das Verborgene (zu wissen) kommt Allah (allein) zu. Wartet nur ab! Ich warte mit euch ab.

Sur 10:21 Und wenn wir die Menschen, nachdem Ungemach über sie gekommen ist, (ein Zeichen unserer) Barmherzigkeit spüren lassen (und ihnen Erleichterung verschaffen), haben sie nichts Eiligeres zu tun, als hinsichtlich unserer Zeichen Ränke zu schmieden. Sag: Allah ist schneller im Ränkeschmieden. Unsere Gesandten (d. h. die Hüterengel) schreiben (alles auf), was ihr an Ränken schmiedet.

Sur 10:22 Er ist es, der euch auf dem Festland und auf dem Meer reisen lässt. Wenn ihr dann auf den Schiffen seid und diese (w. sie) mit ihnen (d. h. den Reisenden) mit einem guten Wind (dahin)fahren und sie (d. h. die Reisenden) sich darüber freuen, kommt ein stürmischer Wind auf (w. überkommt sie (d. h. die Schiffe) ein stürmischer Wind), und die Wellen kommen über sie (d. h. die Reisenden) von überallher, und sie meinen, dass es um sie geschehen sei (w. dass es sie umfasst habe), - (da) beten sie zu Allah indem sie sich in ihrem Glauben ganz auf ihn einstellen (mit den Worten): ‚Wenn du uns aus diesem (Ungemach) errettest, werden wir bestimmt dankbar sein (und dir allein die Ehre geben).‘

Sur 10:23 Aber nachdem wir sie dann gerettet haben, haben sie nichts Eiligeres zu tun, als (überall) im Land in unberechtigter Weise Gewalttaten zu verüben. Ihr Menschen! Eure Gewalttätigkeit richtet sich gegen euch selber. (Was ihr genießt, ist nur) die Nutzniessung des diesseitigen Lebens. Hierauf (wenn die euch gewährte Frist abgelaufen ist) werdet ihr (sterben und) zu uns zurückkehren. Und dann werden wir euch Kunde geben über das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.

Sur 10:24 Mit dem diesseitigen Leben ist es genauso, wie wenn wir Wasser (als Regen) vom Himmel haben herabkommen lassen, worauf die Pflanzen der Erde sich damit vermengten (indem sie es in sich aufnahmen und daraufhin wuchsen und gediehen, - Pflanzen), wie sie den Menschen und dem Vieh zur Nahrung dienen. Wenn aber dann die Erde (im Pflanzenwuchs) ihren (schönsten) Prunk angelegt und sich geschmückt hat und ihre Bewohner meinen, sie hätten Gewalt über sie (d. h. über das, was auf ihr gewachsen und gereift ist), kommt - bei Nacht oder am (hellichten) Tag - unsere Entscheidung über sie, und wir machen sie (wie) abgeerntet (so dass es aussieht), als ob sie am Tag zuvor (überhaupt) nicht existiert hätte (?) (oder: als ob sie am Tag zuvor nicht frisch und blühend gewesen wäre?). So setzen wir die Zeichen (oder: Verse) auseinander für Leute, die nachdenken.

Sur 10:25 Allah ruft (die Menschen) zur Behausung des Heils. Er führt, wen er will, auf einen geraden Weg.

Sur 10:26 Diejenigen, die rechtschaffen sind, haben (dereinst) das (Aller)beste (d.h. das Paradies?) und ein Übermass (an Lohn) zu erwarten. Weder Trübnung noch Erniedrigung wird auf ihrem Gesicht liegen. Sie werden Insassen des Paradieses sein und (ewig) darin weilen.

Sur 10:27 Was jedoch diejenigen betrifft, die schlechte Taten begehen, so wird eine schlechte Tat mit gleichviel vergolten, und Erniedrigung wird auf ihnen liegen. Sie haben (dann) niemand, der sie vor Allah schützen würde. Ihr Gesicht ist gleichsam von einem Stück Nacht überdeckt (so dass alles um sie) dunkel (ist). Sie werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen.

Sur 10:28 Und am Tag (des Gerichts), da wir sie alle (zu uns) versammeln! Hierauf (wenn alles versammelt ist) sagen wir zu denen, die (in ihrem Erdenleben dem einen Allah andere Götter) beigesellt haben: ‚(Nehmt)

euren Platz (ein), ihr und eure Teilhaber!‘ Und wir trennen sie voneinander. Ihre Teilhaber sagen: ‚Ihr habt (überhaupt) nicht uns verehrt.‘

Sur 10:29 Allah genügt (dafür) als Zeuge zwischen uns und euch. Wir haben (überhaupt) nicht beachtet, dass ihr uns verehrt habt.‘

Sur 10:30 Da wird jeder zu spüren bekommen, was er früher (in seinem Erdenleben) getan hat. Und sie (d. h. die Menschen) werden vor Allah, ihren wahrhaftigen Herrn, gebracht. Und ihnen ist (dann) entschwunden (und zu nichts geworden), was sie (an lügnerischem Götzenglauben) ausgeheckt haben.

Sur 10:31 Sag: Wer beschert euch (den Lebensunterhalt) vom Himmel und (von) der Erde, oder wer vermag (euch) Gehör und Gesicht (zu verleihen)? Und wer bringt (in der Natur) das Lebendige aus dem Toten hervor, und das Tote aus dem Lebendigen? Und wer dirigiert den Logos? Sie (d. h. die Ungläubigen) sagen: ‚Allah.‘ Dann sag: Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein?

Sur 10:32 So (wie ihr ihn hier wirken seht) ist Allah, euer wahrhaftiger Herr. Was gibt es aber, wenn man die Wahrheit erst einmal ausgeschaltet hat (w. nach der Wahrheit) (anderes) als den Irrtum? Wie könnt ihr euch (vom rechten Weg) so abbringen lassen?

Sur 10:33 So ist an denen, die freveln, das Wort deines Herrn in Erfüllung gegangen (w. wahr geworden), (nämlich), dass sie nicht glauben werden.

Sur 10:34 Sag: Gibt es unter euren ‚Teilhabern‘ einen der die Schöpfung ein erstesmal (zur Existenz im Diesseits) vollzieht (w. beginnt) und sie hierauf (bei der Auferstehung zur Existenz im Jenseits) wiederholt? Sag: Allah (allein) vollzieht die Schöpfung ein erstesmal und wiederholt sie hierauf. Wie könnt ihr nur so verschroben sein (dass ihr nicht an ihn glaubt)!

Sur 10:35 Sag: Gibt es unter euren ‚Teilhabern‘ einen, der zur Wahrheit führt? Sag: Allah (allein) führt der Wahrheit zu. Verdient nun einer, der zur Wahrheit führt, eher, dass man ihm folgt, oder einer, der nicht die Rechtleitung findet (oder: nicht rechtleitet), es sei denn, er werde (von Allah) rechtgeleitet? Was ist denn mit euch? Wie urteilt ihr (so verkehrt)?

Sur 10:36 Die meisten von ihnen (d. h. von den Menschen) gehen nur Vermutungen nach. Und Vermutungen helfen hinsichtlich der Wahrheit nicht. Allah weiss Bescheid über das, was sie tun.

Sur 10:37 Dieser Koran ist doch nicht einfach aus der Luft gegriffen (w. ausgeheckt), (eine freie Erfindung) ohne (dass) Allah (dahinter stünde. Er ist) vielmehr eine Bestätigung dessen, was (an Offenbarung) vor ihm da war. Er setzt die Schrift, an der nicht zu zweifeln ist, (im einzelnen) auseinander (und kommt) vom Herrn der Menschen in aller Welt.

Sur 10:38 Oder sie (d. h. die Ungläubigen) sagen: ‚Er (d. h. Mohammed) hat ihn (seinerseits) ausgeheckt.‘ Sag: Dann bringt doch eine Sure bei, die ihm gleich ist, und ruft, wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt, an, wen ihr an Allahs Statt (als Zeugen für die Wahrheit eurer Aussage aufzutreiben) vermögt!

Sur 10:39 Aber nein! Sie erklären etwas als Lüge, von dem sie nichts wissen (w. dessen Wissen sie nicht erfasst haben), und dessen (endgültige) Auslegung (?)

noch nicht zu ihnen gekommen ist (oder: von dem sie das Ende (mit seinen Folgen) noch nicht erlebt haben?). Ebenso (wie sie) haben (schon) die, die vor ihnen lebten, (unsere Botschaft) für Lüge erklärt.

Schau nur, wie das Ende der Frevler war!

Sur 10:40 Und unter ihnen gibt es welche, die daran glauben. Und unter ihnen gibt es welche, die nicht daran glauben. Dein Herr weiss sehr wohl über die Bescheid, die Unheil anrichten.

Sur 10:41 Und wenn sie (d. h. die Ungläubigen) dich der Lüge zeihen, dann sag: Mir kommt (bei der Abrechnung) mein Tun zu, und euch das eure. Ihr seid unschuldig an dem, was ich tue (und tragt keine Verantwortung dafür). Und ich bin unschuldig an dem, was ihr tut.

Sur 10:42 Und unter ihnen gibt es welche, die hören dir zu (ohne dich zu verstehen). Willst du denn bewirken, dass die Tauben hören (und aufnehmen, was du sagst), - auch für den Fall, dass sie keinen Verstand haben (oder: . . . was du sagst)? (Was nützt dein Bemühen) wenn sie nun (einmal) keinen Verstand haben)?

Sur 10:43 Und unter ihnen gibt es welche, die dich anschauen (ohne dich zu erkennen). Willst du denn die Blinden rechtleiten - auch für den Fall, dass sie nicht sehen (oder: Willst du denn die Blinden rechtleiten? (Was nützt dein Bemühen) wenn sie nun (einmal) nicht sehen)?

Sur 10:44 Allah begeht keinen Frevel gegen die Menschen. Diese freveln vielmehr gegen sich selber (indem sie nicht auf seine Botschaft hören und damit letzten Endes sich selber schaden).

Sur 10:45 Und am Tag (des Gerichts), da er (d.h. Allah) sie (d.h. die Menschen) (zu sich) versammelt! Es ist (ihnen dann), als ob sie (seit ihrem Tod) nur eine Stunde des Tages (im Grab) verweilt hätten, indem sie sich untereinander (noch?) zu erkennen glauben(?). Die haben (letzten Endes) den Schaden, die (zeitlebens) es als Lüge erklärt haben, dass sie (dereinst beim Gericht) Allah begegnen würden. Und sie waren (oder: sind) nicht rechtgeleitet.

Sur 10:46 Wir mögen dich etwas von dem, was wir ihnen (d.h. den Ungläubigen) androhen, (noch persönlich) erleben (w. sehen) lassen oder dich abberufen (ehe das Strafgericht hereinbricht). Zu uns werden sie so oder so (alle) zurückkehren. Hierauf (wenn alles zum Gericht versammelt ist) ist Allah Zeuge über das, was sie tun.

Sur 10:47 Und jede Gemeinschaft hat einen Gesandten. Wenn nun (beim Gericht zu den Leuten einer Gemeinschaft) ihr Gesandter kommt (und Zeugnis über sie ablegt), wird zwischen ihnen in Gerechtigkeit entschieden. Und ihnen wird (dabei) nicht Unrecht getan.

Sur 10:48 Und sie (d. h. die Ungläubigen) sagen: ‚Wann wird diese Androhung (Wirklichkeit werden)? (Seht doch zu, dass sie eintrifft) wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!‘

Sur 10:49 Sag: Ich vermag mir weder Schaden (zuzufügen) noch Nutzen (zu verschaffen), soweit es Allah nicht anders will (w. ausser was Allah will). Jede Gemeinschaft hat eine Frist. Wenn (über die Angehörigen einer Gemeinschaft) ihre Frist kommt,

bleiben sie (auch) nicht eine Stunde (hinter ihr) zurück, noch gehen sie (ihr) voraus.

Sur 10:50 Sag: Was meint ihr wohl, wenn Allahs (w. seine) Strafe (überraschend) bei Nacht oder am (hellichten) Tag über euch kommt (oder: käme) - was werden (oder: würden) (dann) die Sünder von ihr (noch) eilig haben wollen?

Sur 10:51 ‚Glaubt ihr (erst) zu dem Zeitpunkt (w. hierauf) daran, wenn sie (über euch) hereinbricht (und es zu spät ist)? Jetzt (endlich seid ihr dazu bereit)? Und dabei habt ihr es doch (so) eilig damit gehabt.‘

Sur 10:52 Hierauf wird zu denen, die gefrevelt haben, gesagt: ‚Ihr bekommt (jetzt) die ewige (Höllen)strafe zu spüren. Wird euch etwa für etwas anderes vergolten als für das, was ihr (in eurem Erdenleben) begangen habt?‘

Sur 10:53 Und sie (d.h. die Leute) erkundigen sich bei dir (und sagen): ‚Ist dies (d.h. die Auferstehung und das Gericht) wahr?‘ Sag: Gewiss, bei meinem Herrn! Es ist wahr. Ihr könnt euch (ihm) nicht entziehen.

Sur 10:54 Und wenn jeder, der gefrevelt hat, (alles) hatte, was es auf der Erde (an Schätzen) gibt, würde er sich damit (von der Strafe) loskaufen (wollen). Sie (d. h. die Frevler) empfinden (dann) insgeheim Bedauern (und ?rger über das, was sie getan haben), nachdem sie die Strafe (unmittelbar vor sich) sehen. Und zwischen ihnen wird in Gerechtigkeit entschieden. Und ihnen wird (dabei) nicht Unrecht getan.

Sur 10:55 Gehört nicht (alles), was im Himmel und auf der Erde ist, Allah? (Und) ist nicht das Versprechen (oder: die Androhung) Allahs wahr? Aber die meisten von ihnen (d. h. den Menschen) wissen nicht Bescheid.

Sur 10:56 Er (allein) macht lebendig und lässt sterben. Und zu ihm werdet ihr (dereinst) zurückgebracht.

Sur 10:57 Ihr Menschen! Nunmehr ist (in der koranischen Offenbarung) eine Ermahnung von eurem Herrn zu euch gekommen, ein Quell des Trostes (w. eine Heilung für das, was in der Brust (der Menschen) ist) und eine Rechtleitung und Barmherzigkeit für die Gläubigen.

Sur 10:58 Sag: Über die Huld Allahs und über seine Barmherzigkeit, darüber sollen sie sich nun freuen. Das ist besser, als was sie (im Diesseits an Geld und Gut) zusammenbringen.

Sur 10:59 Sag: Was meint ihr wohl, wenn Allah euch Unterhalt (vom Himmel) hat herabkommen lassen und ihr (eurerseits) daraus (teils) Verbotenes und (teils) Erlaubtes gemacht habt, - sag: hat (etwa) Allah euch Erlaubnis gegeben (solche Speiseverbote aufzustellen), oder heckt ihr (nicht damit) gegen Allah (lügnerische Behauptungen) aus?

Sur 10:60 Und was werden diejenigen, die (jetzt) gegen Allah eine Lüge aushecken, am Tag der Auferstehung (darüber) denken? Allah ist huldvoll gegen die Menschen. Aber die meisten danken (es ihm) nicht.

Sur 10:61 Du bist mit keiner Angelegenheit beschäftigt und verliert keinen (Offenbarungstext) darüber (oder: daraus, d.h. aus der himmlischen Offenbarungsschrift?), und ihr (alle) begeht keine Handlung, ohne dass wir, wenn ihr euch auf sie einlasst, Zeugen über euch wären. Deinem Herrn

entgeht (auch) nicht das Gewicht eines Stäubchens, weder auf der Erde noch im Himmel. Und es gibt nichts, was kleiner ist als dies und nichts, was grösser ist, das nicht in einer deutlichen Schrift (verzeichnet) wäre.

Sur 10:62 Die Freunde Allahs brauchen doch (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben, und sie werden (nach der Abrechnung am jüngsten Tag) nicht traurig sein,

Sur 10:63 (sie) die (ihr Leben lang) geglaubt haben und gottesfürchtig waren.

Sur 10:64 Für sie gilt die frohe Botschaft im diesseitigen Leben und im Jenseits. Die Worte Allahs kann man nicht abändern (w. (gegen etwas anderes) austauschen). (Was Allah verheissen hat, geht in Erfüllung). Das ist (dann) die grosse Glückseligkeit.

Sur 10:65 Das, was sie (d. h. die Ungläubigen) sagen, braucht dich nicht traurig zu machen. Alle Macht kommt (nur) Allah zu. Er ist der, der (alles) hört und weiss.

Sur 10:66 Sind nicht Allah (alle Wesen untertan) (w. Gehören nicht Allah (alle Wesen)), die im Himmel und auf der Erde sind? Diejenigen, die, statt zu Allah, zu ‚Teilhabern‘ beten, gehen nur Vermutungen nach und raten nur (ohne Sicheres zu wissen).

Sur 10:67 Er ist es, der euch die Nacht gemacht hat, damit ihr in ihr ruht, und den (hellichten) Tag (an dem alles) deutlich zu sehen (ist)(?). Darin liegen Zeichen für Leute, die (zu) hören (vermögen).

Sur 10:68 Sie (d. h. die Ungläubigen, oder: die Christen?) sagen: ‚Allah hat sich ein Kind (oder: Kinder) zugelegt.‘ Gepriesen sei er! Er ist der, der reich (oder: auf niemand angewiesen) ist (und so etwas nicht nötig hat). Ihm gehört (ohnehin alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Ihr habt dazu (d. h. zu dieser eurer Behauptung) keine Vollmacht. Wollt ihr (denn) gegen Allah etwas aussagen, wovon ihr kein Wissen habt?

Sur 10:69 Sag: Denen, die gegen Allah Lügen aushecken, wird es nicht wohl ergehen

Sur 10:70 (Es ist nur) eine Nutzniessung im Diesseits (die ihnen gewährt wird). Hierauf werden sie (sterben und) zu uns zurückkehren. Und dann werden wir sie (zur Vergeltung) dafür, dass sie ungläubig waren, die schwere Strafe (des Höllenfeuers) spüren lassen.

Sur 10:71 Und verlies ihnen die Geschichte von Noah! (Damals) als er zu seinen Leuten sagte: ‚Ihr Leute! Wenn es euch auch schwer ankommt dass ich aufstehe(?) und (euch) an die Zeichen Allahs (oder: mit den Zeichen Allahs) mahne (und wenn ihr mich deswegen anfeindet?), so vertraue ich (meinerseits) auf Allah. Tut euch mit euren ‚Teilhabern‘ zusammen(?) und lasst euch hierauf nicht in Verwirrung bringen(?)! Und dann führt eine Entscheidung für mich herbei und lasst mich nicht lange warten (w. gebt mir keinen Aufschub)!‘

Sur 10:72 Wenn ihr euch dann abwendet (und meine Botschaft weiter ablehnt, tut ihr das zu eurem eigenen Nachteil). Ich habe keinen Lohn von euch verlangt. Allah allein kommt für meinen Lohn auf. Und mir wurde befohlen, (einer) von denen zu sein, die sich (ihm) ergeben haben.'

Sur 10:73 Da ziehen sie ihn der Lüge. Aber wir erretteten ihn und diejenigen, die mit ihm im Schiff waren, und setzten sie als Nachfolger (früherer Generationen auf der Erde) ein und liessen diejenigen ertrinken, die unsere Zeichen als Lüge erklärten (oder: erklärt hatten). Schau nur, wie das Ende derer war, die gewarnt worden sind!

Sur 10:74 Hierauf, nach ihm (d. h. nach Noah) schickten wir Gesandte zu ihrem (jeweiligen) Volk. Und sie kamen mit den klaren Beweisen zu ihnen (d. h. zu ihren Volksgenossen). Aber sie konnten unmöglich an das glauben, was sie vorher als Lüge erklärt hatten. So versiegeln wir denen das Herz, die Übertretungen begehen (so dass sie verstockt bleiben).

Sur 10:75 Hierauf, nach ihnen (d.h. nach den Gesandten, die auf die Generation von Noah gefolgt waren), schickten wir den Mose und den Aaron mit unseren Zeichen zu Pharao und seinen Vornehmen. Aber sie waren hochmütig (und wollten nichts davon wissen). Sie waren sündige Leute.

Sur 10:76 Und als die Wahrheit von uns zu ihnen kam, sagten sie : ‚Das ist offensichtlich Zauberei.‘

Sur 10:77 Mose sagte: ‚Wollt ihr (denn) von der Wahrheit, nachdem sie zu euch gekommen ist, (so etwas) aussagen? Das soll Zauberei sein? Denen, die Zauberei treiben, wird es nicht wohl ergehen.‘

Sur 10:78 Sie sagten: ‚Bist du zu uns gekommen, um uns von dem abzuwenden, was wir als Brauch unserer Vater vorgefunden haben und damit die höchste Macht im Land euch beiden (d.h. Mose und Aaron) zukomme? Wir schenken euch keinen Glauben.‘

Sur 10:79 Pharao sagte: ‚Bringt mir jeden kenntnisreichen Zauberer (herbei)!‘

Sur 10:80 Als die Zauberer gekommen waren, sagte Mose zu ihnen: ‚Werft, was ihr zu werfen gedenkt!‘

Sur 10:81 Und als sie geworfen hatten, sagte Mose: ‚Was ihr da vorgeführt (w. gebracht) habt, ist Zauberei. Allah wird sie zunichte machen. Er lasst das Tun derer, die Unheil anrichten, nicht gedeihen.‘

Sur 10:82 Und Allah verhilft durch seine Worte der Wahrheit zum Sieg (w. Allah macht . . . die Wahrheit wahr), auch wenn es den Sündern zuwider ist.'

Sur 10:83 Und dem Mose glaubte nur Nachkommenschaft aus seinem (eigenen) Volk, aus Furcht vor Pharao und ihren (d.h. des Volkes der Ägypter) Vornehmen, (nämlich aus Furcht davor), dass er ihnen Gewalt antun (w. eine Prüfung auferlegen) würde. Pharao war (ja) im (ganzen) Land mächtig (und gewalttätig). Er gehörte zu denen, die nicht masshalten.

Sur 10:84 Mose sagte: ‚Ihr Leute! Wenn ihr an Allah glaubt, müsst ihr auf ihn vertrauen, wenn (anders) ihr (ihm) ergeben seid.‘

Sur 10:85 Sie sagten: ‚Auf Allah vertrauen wir. Herr! Mach uns nicht zu einer Versuchung für das Volk der Frevler

Sur 10:86 und errette uns durch deine Barmherzigkeit von dem Volk der Ungläubigen!‘

Sur 10:87 Und wir gaben Mose und seinem Bruder (die Weisung) ein: ‚Nehmt für euer Volk in Ägypten Häuser zur Wohnung! Und bringt (ihr Kinder Israel) in (diesen) euren Häusern (für den Kult) eine Orientierung an (w. macht eure Häuser zu einer

Orientierung) und verrichtet das Gebet!' - Und bring den Gläubigen gute Nachricht (von der Seligkeit, die sie im Jenseits erwartet)!

Sur 10:88 Mose sagte: ‚Herr! Du hast dem Pharao und seinen Vornehmen im diesseitigen Leben (luxuriöse) Pracht (w. Schmuck) und Vermögen gegeben, Herr, damit sie (ihre Mitmenschen) von deinem Weg ab in die Irre führen. Herr! Lass ihr Vermögen verschwinden (w. wisch ihr Vermögen aus) und schnüre ihnen das Herz zu, so dass sie nicht (eher) glauben (oder: Und sie sollen nicht (eher) glauben), (als) bis sie die schmerzhaftige Strafe (unmittelbar vor sich) sehen!’

Sur 10:89 Allah (w. Er) sagte (zu Mose und Aaron): ‚Euer Gebet ist erhört. Haltet nun geraden Kurs und folgt ja nicht dem Weg derer, die nicht Bescheid wissen!’

Sur 10:90 Und wir zogen mit den Kindern Israels durch das Meer. Und Pharao und seine Truppen verfolgten sie in Auflehnung(?) und Übertretung (der göttlichen Gebote?). Als er schliesslich am Ertrinken war, sagte er: ‚Ich glaube, dass es keinen Allah gibt ausser dem, an den die Kinder Israels glauben. Und ich bin (einer) von denen, die sich (ihm) ergeben haben.’

Sur 10:91 (Allah sagte :) ‚Jetzt (endlich glaubst du)? Und dabei warst du vorher (immer) widerspenstig und hast zu denen gehört, die Unheil anrichten.

Sur 10:92 Heute wollen wir dich nun mit deinem Leib retten, damit du für diejenigen, die nach dir kommen, ein Zeichen seist.’ Aber viele von den Menschen achten nicht auf unsere Zeichen.

Sur 10:93 Und wir haben doch die Kinder Israels in aller Form (w. wahrhaftig) (in ihre neuen Wohnsitze) eingewiesen und ihnen (allerlei) gute Dinge beschert. Und sie wurden erst uneins, nachdem das Wissen (um die Wahrheit der geoffenbarten Religion) zu ihnen gekommen war. Doch dein Herr wird am Tag der Auferstehung zwischen ihnen entscheiden über das, worüber sie (in ihrem Erdenleben) uneins waren.

Sur 10:94 Wenn du über das, was wir (als Offenbarung) zu dir hinabgesandt haben, im Zweifel bist, dann frag diejenigen, die die Schrift (bereits) lesen (nachdem sie sie) vor dir (erhalten haben)! Zu dir ist doch von deinem Herrn die Wahrheit gekommen. Du darfst ja nicht (daran) zweifeln.

Sur 10:95 Du darfst keinesfalls einer von denen sein, die die Zeichen Allahs als Lüge erklären. Sonst gehörst du (dereinst) zu denen, die den Schaden haben.

Sur 10:96 Diejenigen, an denen das Wort deines Herrn in Erfüllung gegangen (w. wahr geworden) ist, glauben nicht,

Sur 10:97 auch wenn jedes (nur denkbare) Zeichen zu ihnen käme, (- sie glauben nicht eher, als) bis sie die schmerzhaftige Strafe (unmittelbar vor sich) sehen.

Sur 10:98 Warum gab es denn keine Stadt, die (nach der Ankündigung des drohenden Strafgerichts) gläubig wurde, und der ihr Glaube dann nützte, ausser den Leuten des Jonas? Als sie gläubig geworden waren hoben wir die Strafe der Schande im diesseitigen Leben von ihnen auf und gaben ihnen

Nutzniessung auf eine (beschränkte) Zeit (indem wir sie ihr Leben zu Ende leben liessen).

Sur 10:99 Und wenn dein Herr wollte würden die, die auf der Erde sind, alle zusammen gläubig werden (oder : wenn dein Herr gewollt hätte, wären die, die auf der Erde sind alle zusammen gläubig geworden). Willst nun du die Menschen (dazu) zwingen, dass sie glauben?

Sur 10:100 Niemand darf gläubig werden, ausser mit der Erlaubnis Allahs. Und er legt die Unreinheit auf diejenigen, die keinen Verstand haben (und daher verstockt bleiben).

Sur 10:101 Sag: Schaut doch, was (alles) im Himmel und auf der Erde ist! Aber Leuten, die nicht glauben, helfen die Zeichen (Allahs, die überall in der Natur sichtbar sind) und die Warnungen (vor dem drohenden Strafgericht) nichts.

Sur 10:102 Haben sie denn etwas anderes zu erwarten, als was den Strafgerichten (w. den Tagen) derer gleicht, die vor ihnen dahingegangen sind? Sag: Wartet nur ab! Ich warte mit euch ab.

Sur 10:103 Hierauf (wenn das Strafgericht hereinbricht) erretten wir (jedesmal?) unsere Gesandten und diejenigen, die glauben. So (gilt es) als eine Verpflichtung für uns, die Gläubigen zu erretten.

Sur 10:104 Sag: Ihr Menschen! Wenn ihr über meine Religion im Zweifel seid (dann lasst euch gesagt sein): Ich diene nicht denen, denen ihr an Allahs Statt dient. Vielmehr diene ich (dem alleinigen) Allah, der euch (dereinst) abberuft. Und mir wurde befohlen, (einer) von denen zu sein, die glauben.

Sur 10:105 Und (mir wurde befohlen): richte dein Antlitz auf die (einzig wahre) Religion! (Verhalte dich so) als Hanif. Und sei ja kein Heide (w. keiner von denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen)!

Sur 10:106 Und bete nicht, statt zu Allah, zu (etwas) was dir weder nutzt noch schadet! Solltest du es (trotzdem) tun, dann gehörst du zu den Frevlern.

Sur 10:107 Wenn Allah Not über dich kommen lässt, gibt es niemand, der sie beheben könnte, ausser ihm. Und wenn er dir etwas Gutes erweisen will, gibt es niemand, der seine Huld (von dir) abwenden könnte. Er trifft damit, wen von seinen Dienern er will. Und er ist es, der barmherzig ist und bereit zu vergeben.

Sur 10:108 Sag: Ihr Menschen! Nunmehr ist (durch die koranische Offenbarung) die Wahrheit von eurem Herrn zu euch gekommen. Wenn sich nun einer rechtleiten lässt, tut er das zu seinem eigenen Vorteil, und wenn einer irregeht, zu seinem eigenen Nachteil. Ich bin nicht euer Sachwalter.

Sur 10:109 Und folge dem, was dir (als Offenbarung) eingegeben wird! Und sei geduldig (und warte zu), bis Allah (dereinst) entscheidet! Er kann am besten entscheiden.

Sur 11:1 H-d (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. (Dies ist) eine Schrift, deren Verse (w. Zeichen) (eindeutig) bestimmt und dann (im einzelnen) auseinandergesetzt sind, (und die) von einem her(kommt), der weise und (über alles) wohlunterrichtet ist

Sur 11:2 (des Inhalts) dass ihr nur (dem alleinigen) Allah dienen sollt - von ihm (gesandt) bin ich euch ein Warner und ein Verkünder froher Botschaft -,
Sur 11:3 und (mit der Aufforderung): Bittet euren Herrn um Vergebung und wendet euch hierauf (reumütig) wieder ihm zu, dann wird er euch auf eine bestimmte Frist eine schöne Nutzniessung geben und jedem der (mit Geld und Gut) begünstigt ist, seine Gunst erweisen. Wenn ihr euch aber abwendet (und der Heilsbotschaft kein Gehör schenkt) fürchte ich, dass euch die Strafe eines schweren Tages treffen wird.
Sur 11:4 Zu Allah werdet ihr (dereinst) zurückkehren. Er hat zu allem die Macht.
Sur 11:5 Sie verschliessen ja ihre Brust, um sich vor ihm zu verstecken. (Aber) wenn sie sich in ihr Gewand verkriechen, weiss er ja (trotzdem), was sie geheimhalten, und was sie bekanntgeben. Er weiss Bescheid über das, was die Menschen in ihrem Innern (an Gedanken und Gesinnungen) hegen.
Sur 11:6 Und es gibt kein Tier auf der Erde, ohne dass Allah für seinen Unterhalt aufkommen und seine Zeit der Ruhe (im Mutterleib?) und seine Zeit der Übergabe (d.h. die Zeit, in der es zur Welt gebracht wird?) kennen würde. Alles ist in einer deutlichen Schrift (verzeichnet).
Sur 11:7 Und er ist es, der Himmel und Erde in sechs Tagen geschaffen hat, während sein Thron (bis dahin) über dem Wasser schwebte (w. auf dem Wasser war), damit er euch (Menschen) auf die Probe stelle (und sehe), wer von euch am besten handelt. Und wenn du sagst: Ihr werdet nach dem Tod auferweckt werden, sagen diejenigen, die ungläubig sind: ‚Das ist ganz offensichtlich Zauberei.‘
Sur 11:8 Und wenn wir ihnen die Strafe für eine bestimmte Frist aufschieben, sagen sie: ‚Was halt sie zurück?‘ (Sie werden es schon noch erleben.) Am Tag, da sie über sie kommt werden sie nicht (mehr) damit verschont. Dann werden sie von dem erfasst, worüber sie sich (zeitlebens) lustig gemacht haben.
Sur 11:9 Und wenn wir den Menschen eine Probe unserer Barmherzigkeit (w. Barmherzigkeit von uns) spüren lassen und sie ihm hierauf (wieder) entziehen, ist er ganz verzweifelt und undankbar.
Sur 11:10 Wenn wir ihn aber, nachdem Ungemach über ihn gekommen ist, etwas Angenehmes spüren lassen, sagt er bestimmt (wie wenn alles von selber geschehen wäre): ‚Das Unheil ist von mir weggegangen.‘ Er ist (dann) froh und prahlerisch.
Sur 11:11 Ausgenommen diejenigen, die geduldig sind und tun was recht ist. Die haben (dereinst) Vergebung und einen hohen Lohn zu erwarten.
Sur 11:12 Vielleicht möchtest du etwas von dem, was dir (als Offenbarung) eingegeben wird, auslassen und fühlst dich dadurch bedrückt. (Darum) dass sie (d.h. die Ungläubigen) sagen: ‚Warum ist (denn) nicht ein Schatz auf ihn herabgesandt worden oder ein Engel mit ihm gekommen?‘ Du bist (aber) nur ein Warner. Und Allah ist Sachwalter über alles.
Sur 11:13 Oder sie sagen: ‚Er hat ihn (d.h. den Koran) (seinerseits) ausgeheckt.‘ Sag: Dann bringt doch zehn Suren bei, die ihm gleich, und die (von euch) ausgeheckt sind, und ruft, wenn (anders) ihr die

Wahrheit sagt, wen ihr an Allahs Statt (als Zeugen für die Wahrheit eurer Aussagen aufzutreiben) vermögt!
Sur 11:14 Wenn sie (d. h. die falschen Götter, die als Zeugen angerufen worden sind) euch dann kein Gehör schenken, müsst ihr wissen, dass er eben mit Allahs Wissen herabgesandt worden ist (d. h. dass es göttliches Wissen ist, was der Koran zum Inhalt hat), und dass es keinen Allah gibt ausser ihm. Wollt ihr denn nicht (ihm) ergeben sein ?
Sur 11:15 Denjenigen, denen der Sinn nach dem diesseitigen Leben und seinem Flitter (w. Schmuck) steht, zahlen wir ihre (verdienstlichen) Handlungen (bereits) in ihm (d.h. im Diesseits) voll heim, und ihnen wird in ihm nichts abgezuckt.
Sur 11:16 Das sind die, die im Jenseits nur das Höllenfeuer zu erwarten haben. Und hinfällig ist (dann), was sie in ihm (d. h. im Diesseits) gemacht, und zunichte wird, was sie (zeitlebens) getan haben.
Sur 11:17 Ist denn einer, dem ein klarer Beweis von seiten seines Herrn vorliegt, während ein Zeuge von ihm ihn (d. h. den Koran) verliest und die Schrift Moses ihm als Richtschnur (oder: Vorbild) und (Erweis der göttlichen) Barmherzigkeit vorausgegangen ist (gleich einem, der gegen Allah lügnerische Behauptungen ausheckt)? Sie (die die richtige Einsicht haben) glauben daran. Wer aber von den Gruppen nicht daran glaubt, dessen Stelldichein ist (dereinst) das Höllenfeuer. Du darfst nicht darüber im Zweifel sein. Es ist die Wahrheit (die) von deinem Herrn (kommt). Aber die meisten Menschen glauben nicht.
Sur 11:18 Und wer ist frevelhafter, als wer gegen Allah eine Lüge ausheckt? Die (die das tun) werden (am Tag des Gerichts) ihrem Herrn vorgeführt werden. Und die Zeugen werden sagen: ‚Das sind die, die gegen ihren Herrn gelogen haben.‘ Ja, Allahs Fluch kommt über die Frevler,
Sur 11:19 die (ihre Mitmenschen) vom Weg Allahs abhalten und wünschen, dass er krumm sei (statt gerade), und die nicht an das Jenseits glauben.
Sur 11:20 Die konnten sich auf der Erde (ihm) nicht entziehen. Und sie haben ausser Allah keine Freunde. Die Strafe wird ihnen verdoppelt (oder: vervielfacht) werden. Sie vermochten (zeitlebens) nicht zu hören und konnten nicht sehen.
Sur 11:21 Sie sind es, die ihrer selbst verlustig gegangen sind, und denen entschwinden (und zu nichts geworden) ist, was sie (an lügnerischem Götzenglauben) ausgeheckt haben
Sur 11:22 Wahrlich, im Jenseits sind sie (dereinst) diejenigen, die am meisten verlieren.
Sur 11:23 Diejenigen (aber), die glauben und tun, was recht ist, und sich vor ihrem Herrn demütigen werden Insassen des Paradieses sein und (ewig) darin weilen.
Sur 11:24 Die beiden Gruppen (der Ungläubigen und der Gläubigen) sind gleichsam wie einer, der blind und taub ist, und einer, der sieht und hört. Sind die beiden etwa einander gleichzusetzen? Wollt ihr euch denn nicht mahnen lassen?
Sur 11:25 Wir haben ja den Noah (als unseren Boten) zu seinem Volk gesandt. (Er sagte:) Ich bin euch ein deutlicher Warner (der euch ermahnt),

Sur 11:26 dass ihr nur (dem alleinigen) Allah dienen sollt. ich fürchte dass euch (falls ihr in eurem Unglauben verharret) die Strafe eines schmerzhaften Tages treffen wird.'

Sur 11:27 Da sagten die Vornehmen aus seinem Volk, die ungläubig waren: ‚Wie wir sehen, bist du nur ein Mensch wie wir und folge dir nur diejenigen von uns, die der untersten Schicht der Bevölkerung angehören (w. unsere Niedrigsten) (wobei sie dir nachlaufen) ohne lange zu überlegen(?) (oder: (Wir sehen das) auf den ersten Blick?). Wir sind der Ansicht, dass ihr uns gegenüber nicht im Vorteil seid. Wir sind vielmehr der Meinung, dass ihr lügt.'

Sur 11:28 Er sagte: ‚Ihr Leute! Was meint ihr wohl, wenn mir ein klarer Beweis von seiten meines Herrn vorliegt und er mir Barmherzigkeit von sich hat zukommen lassen, während sie eurem Blick entzogen wurde (so dass ihr wie mit Blindheit geschlagen waret und keine Kenntnis davon bekamet), - (was meint ihr) sollen wir sie euch gegen euren Willen aufnötigen?'

Sur 11:29 Ihr Leute! Ich verlange von euch kein Geld dafür (dass ich euch die Offenbarung verkünde). Allah allein kommt für meinen Lohn auf. Und ich gedenke nicht, diejenigen, die glauben, (aus meiner Gemeinschaft) zu verstossen. Sie werden (ja) ihrem Herrn (am jüngsten Tag) begegnen (und dann von ihm zur Rechenschaft gezogen werden). Aber wie ich sehe, seid ihr ein törichtes Volk.

Sur 11:30 Ihr Leute! Wer wird mir vor Allah (und seiner Strafe) helfen gesetzt den Fall, ich verstosse sie (aus meiner Gemeinschaft)? Wollt ihr euch denn nicht mahnen lassen ?

Sur 11:31 Ich sage auch nicht zu euch. dass ich über die Vorräte verfüge, die Allah (in seinem Reichtum allein) besitzt oder dass ich das Verborgene weiss. Auch nicht, dass ich ein Engel bin. Und von denen (oder: zu denen?), die in euren Augen verächtlich (oder: tadelnswert?) sind, sage ich nicht, dass Allah ihnen nicht etwas Gutes geben werde. Allah weiss sehr wohl, was sie in sich bergen. Sonst (d. h. wenn ich mich so zu ihnen verhalten würde, wie ihr es von mir verlangt) wurde ich zu den Frevlern gehören.'

Sur 11:32 Sie sagten: ‚Noah ! Du hast nun lange genug mit uns gestritten. Bring uns her, was du uns versprichst (oder: androht), wenn (anders) du die Wahrheit sagst!

Sur 11:33 Er sagte: ‚Allah (allein) wird es euch bringen, wenn er will. Ihr könnt euch (ihm) dann nicht entziehen.

Sur 11:34 Und mein guter Rat - wenn ich euch (schon) raten will - nützt euch nichts, wenn Allah euch abirren lassen will. Er ist euer Herr. Und zu ihm werdet ihr (dereinst) zurückgebracht.'

Sur 11:35 Oder sie sagen: ‚Er (d. h. Mohammed) hat ihn (d. h. den Koran) (seinerseits) ausgeheckt.' Sag: Angenommen, Ich habe ihn (tatsächlich) ausgeheckt, dann belastet (diese) meine Versündigung mich (und nicht euch). Und ich bin (umgekehrt) an eurer Versündigung unschuldig.

Sur 11:36 Und dem Noah wurde (als Offenbarung) eingegeben: ‚Niemand aus deinem Volk wird gläubig werden ausser denen, die schon gläubig sind. Mach

dir nun keinen Kummer über das, was sie getan haben!

Sur 11:37 Und verfertige unter unseren Augen und so, wie wir es (dir) eingeben, das Schiff und lege bei mir keine Fürsprache für diejenigen ein (oder: sprich mich nicht hinsichtlich derer an), die gefrevelt haben! Sie werden (unweigerlich) ertränkt werden.'

Sur 11:38 Er verfertigte also das Schiff. Und sooft Vornehme aus seinem Volk an ihm vorbeikamen, spotteten sie über ihn. Er sagte: ‚Wenn ihr (jetzt) über uns spottet, spotten wir (später) ebenso über euch.

Sur 11:39 Und ihr werdet es (schon noch zu) wissen (bekommen), über wen eine Strafe kommen wird, die ihn zuschanden macht, und über wen (dereinst) eine beständige Strafe hereinbrechen wird.'

Sur 11:40 Und als dann schliesslich unsere Entscheidung eintraf und der Ofen kochte, sagten wir: ‚Belade es (d. h. das Schiff) mit einem Paar von jeder Gattung (w. von jedem) und mit deiner Familie ausser dem, gegen den der Ausspruch (der Vorherbestimmung) bereits vorliegt, und mit denjenigen, die (sonst noch) gläubig sind!' Aber nur wenige waren mit ihm gläubig.

Sur 11:41 Noah (w. Er) sagte: ‚Steiget in das Schiff ein! Im Namen Allahs geschehe seine Fahrt und seine Landung! Mein Herr ist barmherzig und bereit zu vergeben.'

Sur 11:42 Er fuhr nun mit ihnen dahin auf einer Woge (so hoch) wie die Berge. Und Noah rief seinem Sohn zu der abseits stand: ‚Mein Sohn! Steige mit uns ein und halte es nicht mit den Ungläubigen!'

Sur 11:43 Er sagte: ‚Ich werde mich auf einen Berg zurückziehen, der mich vor dem Wasser schützt.' Noah (w. Er) sagte: ‚Heute gibt es keinen, der vor der Entscheidung Allahs schützen würde. (Niemand findet Rettung) es sei denn einer, dessen er (d.h. Allah) sich erbarmt.' Und die Woge trat (trennend) zwischen die beiden. So war er (einer) von denen, die ertränkt wurden.

Sur 11:44 Und es wurde gesagt: ‚Erde, verschlinge dein Wasser' Himmel, halt ein (mit Regen)! Und das Wasser nahm ab und die Angelegenheit war erledigt. Und das Schiff (w. es) sass auf (dem Berg) al-Dschudi auf. Und es wurde gesagt. ‚Fluch über das Volk der Frevler (w. Fernsein (von allem Guten?) dem Volk der Frevler)!'

Sur 11:45 Und Noah rief seinen Herrn an und sagte: ‚Herr! Mein Sohn gehört (doch) zu meiner Familie. Und dein Versprechen (meine Familie zu retten ?) ist wahr. Du bist der, der am besten entscheidet.'

Sur 11:46 Allah (w. Er) sagte: ‚Noah! (Nein!) Er gehört nicht zu deiner Familie. Das (d. h. dass du dich bei mir für ihn einsetzt) ist nicht recht gehandelt. Bitte mich nicht um etwas, worüber du kein Wissen hast! Ich ermahne dich: Sei doch kein Tor!'

Sur 11:47 Er sagte: ‚Herr! Mögest du mich davor behüten, dass ich dich um etwas bitte, worüber ich kein Wissen habe! Wenn du mir nicht vergibst und dich meiner (nicht) erbarmst, werde ich (dereinst?) zu denen gehören, die den Schaden haben.'

Sur 11:48 Es wurde gesagt: ‚Noah! Geh an Land, begleitet von unserem Heil (w. Geh hinunter mit Heil von uns) und (unseren) Segnungen für dich und für

Gemeinschaften die mit dir sind! Aber (gewissen) Gemeinschaften werden wir eine Nutzniessung (auf eine beschränkte Zeit) geben. Hierauf wird sie eine schmerzhaftige Strafe von uns treffen.

Sur 11:49 Dies gehört zu den Geschichten, deren Kenntnis (den gewöhnlichen Sterblichen) verborgen ist (w. den Geschichten des Verborgenen). Wir geben es dir (als Offenbarung) ein. Du wusstest zuvor nichts davon (w. du wusstest sie vorher nicht), auch nicht dein Volk. Sei nun geduldig! Das Ende fällt (dereinst) zugunsten derer aus, die gottesfürchtig sind.

Sur 11:50 Und zu den 'Ad (haben wir) ihren Bruder Hud (als unseren Boten gesandt). Er sagte: ‚Ihr Leute! Dienet Allah! Ihr habt keinen anderen Allah als ihn. Es ist eine reine Erfindung von euch (w. ihr heckt nur eine Lüge aus) (wenn ihr behauptet, dass es neben ihm noch andere Götter gebe).

Sur 11:51 Ihr Leute! Ich verlange von euch keinen Lohn dafür (dass ich euch die Offenbarung verkünde). Der allein kommt für meinen Lohn auf, der mich geschaffen hat. Habt ihr denn keinen Verstand?

Sur 11:52 Und ihr Leute, bittet euren Herrn um Vergebung und wendet euch hierauf (reumütig) wieder ihm zu, dann wird er den Himmel reichlich über euch regnen lassen (w. herabsenden) und euch noch kraftvoller werden lassen, als ihr (bereits) seid! Und wendet euch nicht in sündhafter Weise (von meiner Botschaft) ab!

Sur 11:53 Sie sagten: ‚Hud! Du bist mit keinem klaren Beweis zu uns gekommen. Wir gedenken nicht, unsere Götter auf Grund dessen, was du sagst, aufzugeben, und schenken dir keinen Glauben.

Sur 11:54 Wir können nur sagen, dass einer von unseren Göttern dir etwas Böses angetan hat.' Er sagte: ‚Ich rufe Allah zum Zeugen an, und bezeugt (auch ihr), dass ich unschuldig bin an dem, was ihr (dem einen Allah an anderen Göttern) beigeesellt, Sur 11:55 statt ihm (allein zu dienen)! Wendet doch allesamt List gegen mich an (wenn ihr könnt) und lasst mich hierauf nicht lange warten (w. gebt mir keinen Aufschub)!

Sur 11:56 Ich vertraue (meinerseits) auf Allah, meinen und euren Herrn. (Er ist allmächtig.) Es gibt kein Tier (auf der Erde), das er nicht beim Schopfe halten würde. Mein Herr ist auf einem geraden Weg.

Sur 11:57 Wenn ihr euch nun abwendet (und mir kein Gehör schenkt, ist das eure Sache). Ich habe euch die Botschaft, die mir an euch aufgetragen worden ist, ausgerichtet. Und mein Herr wird ein anderes Volk zu euren Nachfolgern machen, und ihr könnt ihm (wenn er das tut) nichts anhaben (w. keinen Schaden zufügen). Mein Herr gibt auf alles acht.'

Sur 11:58 Und als dann unsere Entscheidung eintraf, erretteten wir in unserer Barmherzigkeit (w. in Barmherzigkeit von uns) Hud und diejenigen die mit ihm glaubten. Und wir erretteten sie (auch) vor einer harten Strafe (im Jenseits).

Sur 11:59 Das waren die 'Ad. Sie leugneten die Zeichen ihres Herrn, waren gegen seine Gesandten widerspenstig und folgten dem Befehl eines jeden (vom rechten Weg) abschweifenden Gewaltmenschen.

Sur 11:60 Und sie waren hier im Diesseits vom Fluch verfolgt, und (sind es ebenso) am Tag der Auferstehung. Die 'Ad waren ja undankbar gegen ihren Herrn. Ja, Fluch über 'Ad, die Leute von Hud (w. Fernsein (von allem Guten?) den 'Ad, den Leuten von Hud)!

Sur 11:61 Und zu den Thamud (haben wir) ihren Bruder Salih (als unseren Boten gesandt). Er sagte: ‚Ihr Leute! Dienet Allah! Ihr habt keinen anderen Allah als ihn. Er hat euch aus der Erde entstehen lassen und euch auf ihr die Möglichkeit zum Leben gegeben. Bittet ihn nun um Vergebung und wendet euch hierauf (reumütig) wieder ihm zu! Mein Herr ist nahe und erhört (das Gebet).'

Sur 11:62 Sie sagten: ‚Salih! Man hatte ehemals (d. h. ehe du mit deiner Verkündigung auftratest) unter uns (grosse) Hoffnung auf dich gesetzt. Willst du uns denn verbieten, den Göttern zu dienen, denen unsere Väter (von jeher) gedient haben (w. dem zu dienen, dem unsere Väter (von jeher) gedient haben)? Wir hegen über das, wozu du uns aufforderst, bedenklichen Zweifel.'

Sur 11:63 Er sagte ‚Ihr Leute! Was meint ihr wohl, wenn mir ein klarer Beweis von seiten meines Herrn vorliegt und er mir Barmherzigkeit von sich hat zukommen lassen, - wer wird mir da vor Allah (und seiner Strafe) helfen, gesetzt den Fall, ich bin gegen ihn widerspenstig? Ihr bringt mich (angenommen, ich gebe euren Ansinnen nach) nur noch mehr in Schaden.

Sur 11:64 Und, ihr Leute, dies ist das Kamel Allahs, euch zum Zeichen. Lasst es auf Allahs (weiter?) Erde weiden (w. fressen) und tut ihm nichts Böses an! Sonst kommt nächstens eine Strafe (w. eine nahe Strafe) über euch.'

Sur 11:65 Aber sie brachten es zu Fall (indem sie ihm die Flechsen durchschnitten). Da sagte er: ‚Genießet (euer Dasein) in eurer Behausung (noch) drei Tage! Das ist keine leere (w. erlogene) Drohung.

Sur 11:66 Und als dann unsere Entscheidung eintraf, erretteten wir in unserer Barmherzigkeit (w. in Barmherzigkeit von uns) Salih und diejenigen, die mit ihm glaubten, auch vor der Schande an jenem Tag (des Weltgerichts). Dein Herr ist der Starke und Mächtige.

Sur 11:67 Da kam über diejenigen, die frevelten, der Schrei, und am Morgen lagen sie in ihren Behausungen (tot) am Boden.

Sur 11:68 (Es sah so aus) als ob sie darin (überhaupt) nicht existiert hätten (?) (oder: als ob sie darin nicht frisch und lebendig gewesen wären?). Die Thamud waren ja undankbar gegen ihren Herrn. Ja, Fluch über die Thamud (w. Fernsein (von allem Guten?) den Thamud)!

Sur 11:69 Unsere Gesandten sind doch (seinerzeit) zu Abraham mit der frohen Botschaft gekommen (dass er Nachkommenschaft haben werde). Sie sagten: ‚Heil!' Er sagte (ebenfalls) ‚Heil!' und brachte alsbald ein gebratenes Kalb herbei.

Sur 11:70 Und als er sah, dass sie nicht zugriffen, kamen sie ihm verdächtig vor, und er empfand Furcht vor ihnen. Sie sagten: ‚Hab keine Angst! Wir sind zu den Leuten von Lot gesandt.'

Sur 11:71 Seine Frau, die dabeistand, lachte. Da verkündeten wir ihr den Isaak, und nach Isaak den Jakob.

Sur 11:72 Sie sagte: ‚Wehe! Ich soll {noch} gebären, wo ich doch eine alte Frau bin, und der da, mein Mann ist ein Greis? Das ist doch merkwürdig.‘

Sur 11:73 Sie sagten: ‚Findest du die Entscheidung Allahs merkwürdig? Die Barmherzigkeit Allahs und seine Segnungen (mögen) auf euch (ruhen), ihr Leute des Hauses! Er ist des Lobes und des Preises würdig.‘ (Mit den „Leuten des Hauses“ sind entweder die Angehörigen der Familie Abrahams gemeint, oder die „Leute des Allahhauses“, d. h. die Anhänger des im Ka'bakult symbolisierten reinen Allahsglaubens.)

Sur 11:74 Und als der Schrecken von Abraham gewichen und die frohe Botschaft zu ihm gekommen war, begann er mit uns über die Leute von Lot zu streiten (in der Absicht, die Strafe von ihnen abzuwenden).

Sur 11:75 Abraham war mild, empfindsam und bussfertig.

Sur 11:76 (Die Gesandten sagten:) ‚Abraham! Lass davon ab! Die Entscheidung deines Herrn ist nun einmal eingetroffen, und eine unabwendbare Strafe wird über sie kommen.‘

Sur 11:77 Und als unsere Gesandten zu Lot kamen, geriet er ihretwegen in Bedrängnis und wusste nicht, was er mit ihnen machen sollte. Er sagte: ‚Das ist ein schlimmer Tag.‘

Sur 11:78 Und seine Leute kamen zu ihm gelaufen - und vorher begingen sie (fortwährend) Schlechtigkeiten. Er sagte: ‚Ihr Leute! Da habt ihr

meine Töchter (w. Das sind meine Töchter) Die sind reiner für euch (als meine Gäste). Fürchtet Allah und bringt mich nicht hinsichtlich meiner Gäste in Schande! Ist denn kein rechtlicher Mann unter euch?‘

Sur 11:79 Sie sagten: ‚Du weisst doch, wir haben kein Recht auf deine Töchter. Und du weisst (wohl), was wir wollen.‘

Sur 11:80 Er sagte: ‚Wenn ich nur gegen euch aufkommen oder (aber) mich auf einen festen Stützpunkt zurückziehen könnte!‘

Sur 11:81 Sie (d. h. die Gäste) sagten: ‚Lot! Wir sind die Gesandten deines Herrn. Sie (d.h. deine Volksgenossen) werden dir nicht beikommen. Zieh nun mit deiner Familie zu nächtllicher Stunde los, und keiner von euch soll sich umwenden mit Ausnahme deiner Frau! Sie wird dasselbe Schicksal erleiden wie deine Volksgenossen (w. Sie (Einzahl) wird treffen, was sie (Mehrzahl) getroffen hat). Die Zeit, die ihnen gesetzt ist, ist der Morgen. Ist der Morgen nicht (schon) nahe?‘

Sur 11:82 Und als dann unsere Entscheidung eintraf, kehrten wir das Oberste ihrer Stadt (w. ihr Oberstes) zuunterst und liessen Steine von übereinandergeschichtetem (?) Ton auf sie regnen,

Sur 11:83 (Steine) bei deinem Herrn gezeichnet (?) (w. mit Marken versehen?). Und sie (d. h. die zerstörte Stadt Lots) liegt den Frevlern nicht fern. (Auch diese können einmal einem solchen Strafgericht zum Opfer fallen.)

Sur 11:84 Und zu den Madjan (haben wir) ihren Bruder Schu'aib (als unseren Boten gesandt). Er sagte:

‚Ihr Leute! Dienet Allah! Ihr habt keinen anderen Allah als ihn. Und gebt nicht zu kleines Mass und Gewicht! Wie ich sehe, befindet ihr euch in guten Verhältnissen. Ich fürchte aber, dass euch (falls ihr in eurem Unglauben verharrt) die Strafe eines (alles) umfassenden Tages treffen wird.‘

Sur 11:85 Und, ihr Leute, gebt volles Mass und Gewicht, so wie es recht ist, und zwackt den Leuten nicht ab, was ihnen gehört (w. ihre Sachen)! Und treibt nicht (überall) im Land euer Unwesen, indem ihr Unheil anrichtet!

Sur 11:86 Die Kraft (?) (oder: Güte ?) Allahs ist besser für euch, wenn (anders) ihr gläubig seid. Und ich bin nicht Hüter über euch.‘

Sur 11:87 Sie sagten: ‚Schu'aib! Befiehl dir dein Gebet, dass wir die Götter aufgeben, denen unsere Väter (von jeher) gedient haben (w. dass wir das aufgeben, dem unsere Väter gedient haben), oder (verbietet es) dass wir mit unserem Vermögen tun was wir wollen? Du bist (doch sonst immer so?) mild und rechtlich (w. Du bist der Milde und Rechtliche)!‘

Sur 11:88 Er sagte: ‚Ihr Leute! Was meint ihr wohl, wenn mir ein klarer Beweis von seiten meines Herrn vorliegt und er mir (aus dem Schatz seiner Gnade) (w. von sich) einen schönen Unterhalt beschert hat? (Da kann ich mich doch seinem Auftrag nicht entziehen.) Wenn ich euch etwas verbiete, so will ich mich euch damit nicht (einfach) widersetzen. Ich will nichts als für Ordnung sorgen soweit ich es (eben) vermag. Bei Allah allein steht es, mir Gelingen zu geben. Auf ihn vertraue ich, und ihm wende ich mich (bussfertig) zu.‘

Sur 11:89 Und, ihr Leute, die Opposition (die ihr) gegen mich (treibt), soll euch ja nicht dazu bringen (?), dass ihr ein ähnliches Schicksal erleidet, wie (seinerzeit) das Volk von Noah oder das von Hud oder von Salih. Und das Volk von Lot liegt euch nicht fern. (Ihr mögt es euch zur Warnung dienen lassen.)

Sur 11:90 Bittet euren Herrn um Vergebung und wendet euch hierauf (reumütig) wieder ihm zu! Mein Herr ist barmherzig und liebevoll.‘

Sur 11:91 Sie sagten: ‚Schu'aib! Wir verstehen kaum etwas (w. nicht viel) von dem, was du sagst. Wie wir sehen, bist du innerhalb unserer Gemeinschaft machtlos (w. unter uns schwach). Wenn deine Gruppe (von Männern) nicht wäre, würden wir dich bestimmt steinigen (d. h. mit Steinwürfen verjagen). Du (selber) imponierst uns nicht.‘

Sur 11:92 Er sagte: ‚Imponiert euch (denn) meine Gruppe (von Männern) mehr als Allah, und habt ihr ihn (bloss) als Reserve (?) hinter euch genommen (anstatt ihn allem anderen voranzustellen)? Mein Herr erfasst (mit seinem Wissen alles) was ihr tut.‘

Sur 11:93 Und, ihr Leute, handelt nach dem Standpunkt, den ihr einnehmt (?)! Ich werde (ebenfalls) handeln (wie ich es meinerseits für recht halte). Ihr werdet es (schon noch zu) wissen (bekommen), über wen eine Strafe kommen wird, die ihn zuschanden macht, und wer ein Lügner ist (ich oder ihr). Passt auf! Ich passe mit euch auf.‘

Sur 11:94 Und als dann unsere Entscheidung eintraf, erretteten wir in unserer Barmherzigkeit (w. in Barmherzigkeit von uns) Schu'aib und diejenigen, die mit ihm glaubten. Aber über diejenigen, die frevelten

kam der Schrei, und am Morgen lagen sie in ihren Behausungen (tot) am Boden.

Sur 11:95 (Es sah so aus) als ob sie darin (überhaupt) nicht existiert hätten (oder: als ob sie darin nicht frisch und lebendig gewesen wären). Ja, Fluch über die Madjan, so wie die Thamud verflucht sind (w. Fernsein (von allem Guten?) den Madjan, so wie die Thamud ferne (von allem Guten?) sind)!

Sur 11:96 Und wir haben doch (seinerzeit) den Mose mit unseren Zeichen und mit offenkundiger Vollmacht Sur 11:97 zu Pharao und seinen Vornehmen gesandt. Aber sie (d. h. die Vornehmen) folgten dem Befehl Pharaos. Und der Befehl Pharaos war nicht die richtige Weisung (w. war nicht richtig).

Sur 11:98 Pharao (w. Er) wird seinen Leuten am Tag der Auferstehung vorangehen. Er bringt sie dann (so wie ein Hirte seine Herde zu einer Wasserstelle bringt) zum Höllenfeuer hinab, - eine schlimme Herde, die (da) hinabgebracht wird (?) (oder: eine schlimme (Wasser)stelle, zu der sie (da) hinabgebracht werden?)!

Sur 11:99 Sie waren hier (im Diesseits) vom Fluch verfolgt und (sind es ebenso) am Tag der Auferstehung, - eine schlimme Gabe, die ihnen (da) geschenkt wird(?) (oder: ein schlimmer Becher, der ihnen (da) gereicht wird ?)!

Sur 11:100 Dies gehört zu den Geschichten der Städte. Wir berichten es dir. Zum Teil bestehen sie (d. h. die Städte) (noch), zum Teil sind sie (wie) abgeerntet (vom Erdboden verschwunden).

Sur 11:101 Und wir haben nicht gegen sie gefrevelt (indem wir sie zugrunde gehen liessen). Sie haben vielmehr gegen sich selber gefrevelt (indem sie nicht auf unsere Boten hörten und sich so ins Unrecht setzten). Und ihre Götter, zu denen sie (zeitlebens) gebetet haben, statt zu Allah, halfen ihnen nichts, als die Entscheidung deines Herrn eintraf. Sie brachten sie nur noch mehr ins Verderben.

Sur 11:102 So geht es, wenn dein Herr die Städte in ihrer Frevelhaftigkeit (mit einem Strafgericht) erfasst. Er fasst schmerzhaft und hart zu.

Sur 11:103 Darin (d. h. in diesen Strafgerichten) liegt ein (warnendes) Zeichen für diejenigen, die die Strafe des Jenseits fürchten. Das (d. h. der jüngste Tag) ist ein Tag, zu dem die Menschen (alle) versammelt werden. Und das ist ein Tag, an dem man (allgemein) zugegen ist (?) (d.h. ein Tag, den jedermann persönlich erleben wird?).

Sur 11:104 Und wir schieben sie (d. h. die Strafe, oder: ihn, d. h. den Tag des Gerichts) nur für eine bestimmte Frist auf.

Sur 11:105 Am Tag, da sie (oder: er) kommt, sagt jemand ein Wort, ausser mit seiner (d.h. Allahs) Erlaubnis. Unter ihnen gibt es dann welche, die unselig, und welche, die selig sind.

Sur 11:106 Die Unseligen werden dann im Höllenfeuer sein, wo sie (vor Schmerzen) laut aufheulen und hinausschreien,

Sur 11:107 und wo sie weilen, solange Himmel und Erde währen, - soweit es dein Herr nicht anders will (w. ausser was dein Herr will). Dein Herr tut (immer), was er will.

Sur 11:108 Diejenigen aber, die selig sind, werden im Paradies sein und darin weilen, solange Himmel und Erde währen, - soweit dein Herr es nicht anders will, - ein Geschenk (das ihnen) unverkürzt (oder: ohne Unterbrechung) (gewährt wird).

Sur 11:109 Du darfst deshalb über den (Götzen)dienst, den diese da (d.h. deine ungläubigen Zeitgenossen) treiben nicht im Zweifel sein. Sie treiben in derselben Weise (Götzen)dienst, wie das ihre Vater früher (immer) getan haben. Wir werden ihnen ihren Anteil voll und unverkürzt heimzahlen.

Sur 11:110 Wir haben doch (seinerzeit) dem Mose die Schrift gegeben. Dann wurde man darüber uneins. Und wenn es nicht ein Wort von deinem Herrn gäbe, das bereits vorliegt (und das ihnen Aufschub gewährt), wäre zwischen ihnen (d.h. zwischen den Gruppen, die verschiedener Meinung sind) (schon) entschieden worden. Sie hegen darüber bedenklichen Zweifel.

Sur 11:111 Und allen wird dein Herr ihre Handlungen unweigerlich voll heimzahlen. Er ist wohl darüber unterrichtet, was sie tun.

Sur 11:112 Halte nun geraden Kurs, wie dir befohlen worden ist, (du) und diejenigen, die mit dir umgekehrt sind (und Busse getan haben)! Und seid nicht aufsässig! Er durchschaut wohl, was ihr tut.

Sur 11:113 Und sucht nicht bei denen Anlehnung, die freveln! Sonst erfasst euch (dereinst) das Höllenfeuer. Ihr habt ausser Allah keine Freunde. Und dereinst (w. hierauf) wird euch nicht geholfen werden.

Sur 11:114 Und verrichte das Gebet an den beiden Enden des Tages (d. h. morgens und abends) und zu frühen Zeiten der Nacht (!) Die guten Taten lassen die schlechten Taten dahinschwinden. Das ist eine Mahnung für diejenigen, die (Allahs) gedenken.

Sur 11:115 Und sei geduldig! Allah bringt diejenigen, die tun, was recht ist, nicht um ihren Lohn.

Sur 11:116 Warum gab es denn unter den Generationen vor euch nicht Leute (begabt) mit (moralischer) Stärke (?), (oder: mit einem trefflichen Charakter?), die dem Unheil auf der Erde Einhalt geboten - abgesehen von (einigen) wenigen von ihnen, die wir erretteten? Diejenigen, die frevelten (- und das war die überwiegende Mehrzahl -) folgten dem Wohlleben, das ihnen zugefallen war, und waren sündig.

Sur 11:117 Dein Herr konnte die Städte unmöglich zu Unrecht zugrunde gehen lassen, während ihre Bewohner taten, was recht ist.

Sur 11:118 Und wenn dein Herr gewollt hätte, hätte er die Menschen zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Aber sie sind immer noch uneins,

Sur 11:119 ausgenommen diejenigen, derer dein Herr sich erbarmt hat. Dazu (d. h. damit sie uneins seien und von der Wahrheit abirren) hat er sie (d. h. die Menschen) geschaffen. Und das Wort deines Herrn ist in Erfüllung gegangen (das besagt): ‚Ich werde wahrlich die Hölle mit lauter Dschinn und Menschen anfüllen.‘

Sur 11:120 Und wir berichten dir lauter (solche) Geschichten von den Gesandten, um dir damit das Herz zu festigen. Und darin (d. h. in diesen

Geschichten) ist die Wahrheit zu dir gekommen, und eine Ermahnung und Erinnerung für die Gläubigen.

Sur 11:121 Und sag zu denen, die nicht glauben: Handelt nach dem Standpunkt, den ihr einnehmt (!)! Wir handeln (ebenfalls, wie wir es unsererseits für recht halten).

Sur 11:122 Und wartet (nur) ab! Wir warten (ebenfalls) ab.

Sur 11:123 Und Allah besitzt (mit seinem Allwissen) die Geheimnisse (w. das Verborgene) von Himmel und Erde. Und vor ihm wird alles (w. die ganze Angelegenheit) (zur letzten Entscheidung) gebracht werden. Diene ihm und vertrau auf ihn! Dein Herr gibt sehr wohl acht auf das, was ihr tut.

Sur 12:1 Joseph ˆ Yusuf® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Dies sind die Verse (w. Zeichen) der deutlichen Schrift.

Sur 12:2 Wir haben sie (d.h. die Schrift) als einen arabischen Koran hinabgesandt Vielleicht wurdet ihr verständig sein.

Sur 12:3 Wir geben dir dadurch, dass wir dir diesen Koran (als Offenbarung) eingegeben haben, den besten Bericht. Du hattest vordem (d. h. ehe dir der Koran eingegeben war) keine Ahnung davon.

Sur 12:4 (Damals) als Joseph zu seinem Vater sagte: ‚Vater! Ich habe (im Traum) elf Sterne und die Sonne und den Mond gesehen. Ich sah sie (voller Ehrfurcht) vor mir niederfallen.‘

Sur 12:5 Sein Vater (w. Er) sagte: ‚Mein Sohn! Erzähle dein Traumgesicht nicht deinen Brüdern, sonst werden sie eine List gegen dich anwenden! Der Satan ist dem Menschen ein ausgemachter Feind (und immer bereit, Zwietracht zu stiften).‘

Sur 12:6 So (wie du geträumt hast?) wird dein Herr dich erwählen. Und er wird dich lehren, Geschichten zu deuten, und seine Gnade an dir und an der Sippe Jakobs vollenden, so wie er sie früher an deinen beiden (Vor)vätern Abraham und Isaak vollendet hat. Dein Herr weiss Bescheid und ist weise.‘

Sur 12:7 In (der Geschichte von) Joseph und seinen Brüdern lagen doch Zeichen für diejenigen, die (nach der Wahrheit) fragen.

Sur 12:8 (Damals) als sie sagten: ‚Joseph und sein Bruder sind unserem Vater lieber als wir wo wir doch eine (ganze) Schar sind (und sie nur zwei)! Unser Vater befindet sich offensichtlich im Irrtum.‘

Sur 12:9 Tötet den Joseph oder setzt ihn irgendwo aus, damit euer Vater sich (mit seiner Sympathie) ausschliesslich euch zuwendet (w. damit das Antlitz eures Vaters für euch frei wird) und ihr, wenn er (d. h. Joseph) (erst einmal) nicht mehr da ist rechtschaffene Leute seid!‘

Sur 12:10 Einer von ihnen sagte: ‚Tötet Joseph nicht, sondern werft ihn auf den Grund der Zisterne, damit ihn irgendeiner der (dort vorbeikommenden) Reisenden findet (und an sich nimmt) (oder: damit ihn irgendwelche (dort vorbeikommende) Reisende finden (und an sich nehmen)! (Tut das) wenn ihr (schon) vorhabt, etwas zu tun!‘

Sur 12:11 Sie sagten: ‚Vater! Warum vertraust du uns Joseph nicht an? Wir sind ihm (doch) aufrichtig zugegan.

Sur 12:12 Schick ihn morgen mit uns, damit er es sich wohl sein lässt und spielt! Wir werden (bestimmt) auf ihn achtgeben.‘

Sur 12:13 Er sagte: ‚Ich bin traurig darüber, dass ihr ihn mitnehmen wollt. Und ich fürchte, dass ihn ein Wolf fressen wird, während ihr nicht auf ihn achtgebt.‘

Sur 12:14 Sie sagten : ‚Wenn ihn ein Wolf fressen sollte, wo wir doch eine (ganze) Schar sind, wäre es schlecht um uns bestellt (w. hätten wir den Schaden).‘

Sur 12:15 Als sie ihn dann mitgenommen hatten und übereingekommen waren, ihn auf den Grund der Zisterne zu tun, gaben wir ihm ein: ‚Du wirst ihnen (später) über das, was sie getan haben (w. über diese ihre Angelegenheit) Kunde geben, ohne dass sie merken (dass du selber zu ihnen sprichst).‘

Sur 12:16 Und abends kamen sie weinend zu ihrem Vater.

Sur 12:17 Sie sagten: ‚Vater! Wir gingen weg, um einen Wettlauf zu machen, und liessen Joseph bei unseren Sachen zurück. Da frass ihn ein Wolf. Aber du glaubst uns (ja doch) nicht, auch wenn wir die Wahrheit sagen.‘

Sur 12:18 Und sie brachten falsches Blut (d. h. Blut, das nicht sein eigenes Blut war, w. erlogenes Blut) auf sein Hemd. Ihr Vater (w. Er) sagte: ‚Nein! Ihr habt euch etwas eingeredet. Doch schön geduldig sein (ist meine Losung). Und Allah sei um Hilfe gebeten gegen das, was ihr aussagt (und was gar nicht wahr ist)!‘

Sur 12:19 Und Reisende kamen daher. Sie schickten ihren Wasserholer, und der liess seinen Eimer (in die Zisterne) hinunter. Er sagte: ‚Eine gute Nachricht! Hier ist ein junger Mann.‘ Und sie versteckten ihn als Ware. - Aber Allah wusste Bescheid über das, was sie taten.

Sur 12:20 Und sie verkauften ihn um einen schäbigen Preis, eine Anzahl von Drachmen, und verzichteten (ihrerseits) auf ihn(?) (d. h. sie wollten ihn nicht für sich behalten (?), w. übten im Hinblick auf ihn Enthaltbarkeit).‘

Sur 12:21 Derjenige, der ihn (dann) kaufte, (ein Mann) aus Ägypten, sagte zu seiner Frau: ‚Nimm ihn freundlich (in unseren Haushalt) auf! Vielleicht wird er uns (noch) von Nutzen sein, oder wir nehmen ihn als Kind an.‘ So gaben wir dem Joseph Macht im Land. Auch wollten wir ihn lehren, Geschichten zu deuten. Und Allah hat in dem, was er sich vornimmt (?) (w. in seiner Angelegenheit) die Oberhand. Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid.

Sur 12:22 Und als er mannbar geworden war, gaben wir ihm Urteilsfähigkeit und Wissen. So vergelten wir denen, die fromm sind.

Sur 12:23 Nun wollte die (Frau), in deren Haus er war, dass er sich ihr hingebte. Sie schloss die Türen ab und sagte : ‚Komm her!‘ Er sagte : ‚Da sei Allah vor! (Das darf nicht sein.) Mein Herr (und Besitzer) hat mich (in eurem Haus) gut aufgenommen). Den Frevlern wird es nicht wohl ergehen.‘

Sur 12:24 Sie hätte sich ja nun am liebsten mit ihm eingelassen. Und (auch) er hätte sich am liebsten mit ihr eingelassen. (Er hätte der Versuchung nicht widerstanden) wenn er nicht die Erleuchtung (oder: das Zeichen) seines Herrn gesehen hätte. So (aber griffen wir ein) um Böses und Abscheuliches von ihm

abzuwenden. Er ist (einer) von unseren auserlesenen (?) (oder begnadeten?) Dienern.

Sur 12:25 Und sie liefen beide (so schnell sie konnten) zur Tür (er, um zu entkommen; sie, um ihn am Entkommen zu hindern). Dabei zerriss sie ihm hinten das Hemd. Und sie fanden ihren Herrn (d. h. den Herrn der Frau) an der Tür (stehen). Die Frau (w. Sie) sagte: ‚Wer deiner Familie etwas Böses antun will verdient nichts (anderes), als dass er gefangen gesetzt oder empfindlich bestraft wird.‘

Sur 12:26 Joseph (w. Er) sagte: ‚Sie wollte, dass ich mich ihr hingebte.‘ Und einer aus ihrer Familie legte (folgendermassen) Zeugnis ab: ‚Wenn sein Hemd vorne zerrissen ist, sagt sie die Wahrheit, und er ist einer von denen, die lügen.‘

Sur 12:27 Wenn es aber hinten zerrissen ist, lügt sie, und er ist einer von denen, die die Wahrheit sagen.‘

Sur 12:28 Als er (d. h. ihr Herr) nun sah, dass sein Hemd hinten zerrissen war, sagte er: ‚Das ist (wieder einmal) eine List von euch (Weibern). Ihr seid voller List und Tücke (w. Eure List ist gewaltig).‘

Sur 12:29 Joseph! Lass davon ab! Und (du, Frau) bitte (Allah) um Vergebung für deine Schuld ! Du hast dich versündigt.‘

Sur 12:30 Und (einige) Frauen in der Stadt sagten: ‚Die Frau des hochmögenden (Herrn) will von ihrem Burschen, dass er sich ihr hingebte. Sie ist ganz verliebt in ihn. Wie wir sehen, befindet sie sich offensichtlich im Irrtum.‘

Sur 12:31 Als die Frau (w. sie) nun von ihrem hinterhältigen Gerede (w. von ihren Ränken) hörte, sandte sie zu ihnen (um sie zu sich einzuladen) und bereitete ihnen ein Gelage. Und sie gab einer jeden von ihnen ein (Obst)messer und sagte (zu Joseph): ‚Komm zu ihnen heraus!‘ Als sie ihn nun sahen, fanden sie ihn gross(artig), und sie schnitten sich (vor Staunen mit dem Messer) in die Hand und sagten: ‚Allah bewahre! Das ist kein Mensch. Das ist nichts (anderes) als ein edler Engel.‘

Sur 12:32 Sie sagte: ‚Das ist eben der, dessentwegen ihr mich getadelt habt. Ich wollte in der Tat von ihm, dass er sich mir hingebte Doch er hat seine Unschuld behalten. Aber wenn er (weiterhin) nicht tut, was ich ihm befehle, wird er (unweigerlich) gefangen gesetzt werden und zu denen gehören, die gering geachtet sind.‘

Sur 12:33 Er sagte: ‚Herr ! Gefangen gesetzt zu werden ist mir lieber als das, wozu sie mich auffordern. Und wenn du die List der Weiber (w. ihre List) nicht von mir abwendest, bekomme ich Verlangen nach ihnen und bin ein Tor.‘

Sur 12:34 Da erhörte ihn sein Herr und wandte ihre List von ihm ab. Er ist der, der (alles) hört und weiss.

Sur 12:35 Hierauf, nachdem man die Zeichen (seiner berückenden Schönheit?) gesehen hatte, kam man auf den Gedanken, man müsse ihn eine Zeitlang gefangen setzen.

Sur 12:36 Nun kamen zusammen mit ihm zwei (weitere) Sklaven ins Gefängnis. Der eine von ihnen sagte: ‚Ich sah mich (im Traum) Wein keltern.‘ Der andere sagte: ‚Ich sah mich (im Traum) auf meinem Kopf Brot tragen, von dem die Vögel fressen. Gib die

Deutung davon kund! Wie wir sehen, bist du ein rechtschaffener(?) Mensch.‘

Sur 12:37 Joseph (w. Er) sagte: ‚Ihr werdet eure (nächste) Essensration nicht bekommen, ohne dass ich euch vorher die Deutung davon kundgegeben habe. Das (d. h. die Traumdeutung, die ich euch kundgebe) ist (etwas) von dem, was mein Herr mich gelehrt hat. Ich habe nämlich die Religion von Leuten aufgegeben, die weder an Allah noch an das Jenseits glauben, Sur 12:38 und bin der Religion meiner Väter Abraham, Isaak und Jakob gefolgt. Wir dürfen Allah nichts (als Teilhaber an seiner Göttlichkeit) beigesellen. Das (d.h. die Erkenntnis, dass es nur einen Allah gibt) ist (etwas) von der Huld, die Allah uns und den Menschen (überhaupt) erweist. Aber die meisten Menschen danken (es ihm) nicht.‘

Sur 12:39 Ihr beiden Mitgefangenen! Sind verschiedene (w. geteilte) Herren (als göttliche Wesen) besser, oder der eine, allgewaltige Allah? Sur 12:40 Ihr dienet an seiner Statt blossen Namen, die ihr und eure Väter aufgebracht habt, und wozu Allah keine Vollmacht herabgesandt hat. Die Entscheidung steht Allah allein zu. Er hat befohlen, dass ihr nur ihm dienen sollt. Das ist die richtige Religion. Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid.

Sur 12:41 Ihr beiden Mitgefangenen! Was den einen von euch angeht, so wird er (demnächst) seinem Herrn Wein zu trinken geben. Was aber den anderen angeht, so wird er gekreuzigt werden, und die Vögel werden von seinem Kopf fressen. Die Angelegenheit, über die ihr mich um Auskunft fragt, ist (bereits) entschieden.‘

Sur 12:42 Und er sagte zu demjenigen von ihnen, von dem er annahm, dass er gerettet werden würde: ‚Erwähne mich (oder: Denk an mich) bei deinem Herrn (wenn du wieder in Freiheit bist)!‘ Und der Satan liess ihn (d. h. Joseph) vergessen, seines Herrn (d. h. Allahs) zu gedenken. (Er verlieb sich statt dessen auf menschliche Fürsprache.) Darum blieb er (noch) etliche Jahre im Gefängnis.

Sur 12:43 Und der König (von Ägypten) sagte: ‚Ich sah (im Traum) sieben fette Kühe, die von sieben mageren gefressen wurden, und sieben grüne ?hren und (sieben) andere, die verdorrt waren. Ihr Vornehmen! Gebt mir über mein Traumgesicht Auskunft wenn (anders) ihr ein Traumgesicht auslegen könnt!‘

Sur 12:44 Sie sagten: Eine Wirrnis von Traumen (ist das). Und wir kennen uns in der Deutung von Träumen nicht aus.‘

Sur 12:45 Und der von den beiden (Mitgefangenen des Joseph), der gerettet worden war, sagte - er erinnerte sich nach einer (gewissen) Frist (an Joseph) - : ‚Ich werde euch die Deutung davon kundgeben. Schickt mich (weg, damit ich Auskunft holen kann)!‘

Sur 12:46 (Er kam ins Gefängnis und sagte:) ‚Joseph, du Wahrhaftiger! Gib uns Auskunft über sieben fette Kühe, die von sieben mageren gefressen werden, und sieben grüne ?hren und (sieben) andere, die verdorrt sind! Vielleicht werde ich zu den Leuten (die mich geschickt haben?) zurückkommen, (so) dass sie vielleicht Bescheid wissen.‘

Sur 12:47 Joseph (w. Er) sagte: ‚Ihr sollt sieben Jahre wie gewöhnlich säen. Was ihr dann erntet, das lasst in den ?hren (ohne es zu dreschen), ausser einer geringen Menge, die ihr (während dieser Zeit) verzehrt!

Sur 12:48 Hierauf wenn diese Zeit um ist, (w. nach diesem) werden sieben schwere (Jahre) kommen, die aufzehren werden, was ihr für sie zurückgelegt habt, ausser einer geringen Menge, die ihr (an einem unzugänglichen Ort) aufbewahrt.

Sur 12:49 Hierauf, wenn diese Zeit um ist, (w. nach diesem) wird ein Jahr kommen, in dem die Menschen (wieder) Regen haben, und in dem sie (wieder) keltern werden.'

Sur 12:50 Der König sagte (nachdem ihm diese Auskunft überbracht worden war): ‚Bringt ihn (d. h. Joseph) zu mir her!' Und als der Bote (des Königs) zu ihm kam (um ihn zu holen), sagte Joseph (w. er): ‚kehr zu deinem Herrn zurück und frag ihn, wie es mit den Frauen steht die sich (seinerzeit) in die Hand geschnitten haben! Mein Herr weiss über ihre List Bescheid.'

Sur 12:51 Der König (w. Er) sagte (zu den Frauen): ‚Wie war das (damals) mit euch, als ihr wolltet, dass Joseph sich euch hingebe?' Sie sagten: ‚Allah bewahre! Wir können ihm nichts Böses zur Last legen (w. Wir wissen gegen ihn nichts Böses).' Die Frau des hochmögenden (Herrn) sagte: ‚Jetzt ist die Wahrheit an den Tag gekommen, Ich wollte, dass er sich mir hingebe. Und er ist einer von denen, die die Wahrheit sagen.'

Sur 12:52 (Joseph sagte:) ‚Das (ist nunmehr klargelegt), damit er (d. h. ihr Herr) weiss, dass ich nicht im geheimen treulos gegen ihn gehandelt habe, und dass Allah die List derer, die Verrat üben, nicht zum Ziel bringt (w. rechtleitet). Und ich behaupte nicht, dass ich unschuldig sei.

Sur 12:53 Die (menschliche) Seele verlangt (nun einmal) gebieterisch nach dem Bösen, - soweit mein Herr sich nicht erbarmt. Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.'

Sur 12:54 Der König sagte: ‚Bringt ihn (d.h. Joseph) zu mir her, damit ich ihn für mich persönlich ausersehe!' Und nachdem er mit ihm gesprochen hatte, sagte er: ‚Von heute ab (w. Heute) hast du bei uns Macht (und Ansehen) und genießt unser Vertrauen (w. bist vertrauenswürdig).'

Sur 12:55 Joseph (w. Er) sagte: ‚Setz mich über die Vorräte (oder: Vorrathshäuser) des Landes! Ich passe gut auf und weiss Bescheid.'

Sur 12:56 So gaben wir dem Joseph Macht im Land, so dass er darin Wohnung nehmen konnte, wo er wollte. Wir treffen mit unserer Barmherzigkeit, wen wir wollen, und bringen diejenigen, die tun, was recht ist, nicht um ihren Lohn.

Sur 12:57 Aber der Lohn des Jenseits ist für diejenigen, die glauben und gottesfürchtig sind, wahrhaftig besser.

Sur 12:58 Und die Brüder Josephs kamen (nach Ägypten, um Proviant zu holen) und traten bei ihm ein. Er erkannte sie, während sie ihn für einen Fremden hielten.

Sur 12:59 Als er ihnen nun ihre Ausstattung (mit Lebensmitteln) gegeben hatte, sagte er: ‚Bringt mir

(das nächste Mal) einen Bruder von euch, (einen) väterlicherseits! Seht ihr nicht, dass ich volles Mass gebe und (meinen Gästen) bestens für Unterkunft Sorge.

Sur 12:60 Wenn ihr ihn mir nicht bringt, wird euch bei mir nichts (mehr) zugemessen, und ihr werdet nicht mehr bei mir vorgelassen (w. in meine Nähe kommen).'

Sur 12:61 Sie sagten: ‚Wir werden seinen Vater drängen, dass er ihn uns hergibt. Wir werden es bestimmt tun.'

Sur 12:62 Und er sagte zu seinen Sklaven: ‚Tut ihre Ware (d.h. ihr Tauschgut) (wieder) in ihr Gepäck! Vielleicht werden sie die entdecken (w. erkennen), wenn sie zu ihrer Familie heimgekehrt sind. Vielleicht werden sie (dann nach Ägypten) zurückkehren.'

Sur 12:63 Als sie nun zu ihrem Vater zurückgekehrt waren, sagten sie: ‚Vater! Man hat uns (für das nächste Mal) die Zuteilung (w. das Mass) versagt (falls wir unseren Bruder nicht mitbringen würden). Darum schick unseren Bruder mit uns, damit wir eine Zuteilung bekommen! Wir werden (bestimmt) auf ihn achtgeben.'

Sur 12:64 Er sagte: ‚Kann ich ihn euch auf andere Weise anvertrauen, als wie ich euch früher seinen Bruder (Joseph) anvertraut habe? Doch Allah gibt besser acht (als ihr). Niemand ist so barmherzig wie er (w. Er ist der Barmherzigste von allen).'

Sur 12:65 Und als sie ihr Gepäck (w. ihre Sachen) öffneten, fanden sie, dass ihre Ware ihnen zurückgegeben worden war. Sie sagten: ‚Vater' Was wollen wir mehr? Da ist uns unsere Ware zurückgegeben worden. Wir werden nun unsere Leute verproviantieren und auf unseren Brüder achtgeben und (da er dabei ist) eine Kamelsladung (w. das Mass eines Kamels) mehr erhalten. So kommen wir leicht zu unserer Zuteilung (w. Das ist ein leichtes Mass).'

Sur 12:66 Er sagte: ‚Ich werde ihn nicht mit euch schicken, wenn ihr mir nicht vorher vor Allah ein (bindendes) Versprechen gebt (des Inhalts), dass ihr ihn mir bestimmt (wieder)bringen werdet, - es sei denn, es ist um euch geschehen (w. es hat euch gefasst). (Wenn ihr nicht mehr am Leben seid, ist auch euer Versprechen hinfällig).'

Als sie ihm ihr (bindendes) Versprechen gegeben hatten, sagte er: ‚Allah ist Bürge für das (w. Sachwalter über das), was wir sagen.'

Sur 12:67 Und er sagte: ‚Söhne! Geht nicht durch ein einziges Tor (in die Stadt) hinein! Geht (vielmehr) durch verschiedene Tore hinein! Ich kann euch (allerdings) vor Allah nichts helfen. Die Entscheidung steht Allah allein zu. Auf ihn vertraue ich. Und auf ihn sollen (alle) vertrauen, die (überhaupt) Vertrauen haben.'

Sur 12:68 Und als sie da hineingingen, wo ihr Vater sie es geheissen hatte (nämlich durch verschiedene Tore), half es ihnen vor Allah nichts. Es (d.h. der Rat, den Jakob seinen Söhnen gab) war nichts als ein inneres Bedürfnis Jakobs, dessen er sich entledigte. Und er besass Wissen, so wie wir es ihn gelehrt hatten. Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid.

Sur 12:69 Als sie nun bei Joseph eingetreten waren, zog er seinen (jüngeren) Bruder in seine (unmittelbare) Nahe. Er sagte: ‚Ich bin dein Bruder. Mach dir nun keinen Kummer über das, was sie (d. h. unsere älteren Brüder) (seinerzeit mit mir) getan haben !‘

Sur 12:70 Als er ihnen nun ihre Ausstattung (mit Lebensmitteln) gegeben hatte, tat er das Trinkgefäß in das Gepäck seines (jüngeren) Bruders. Hierauf rief ein Rufer aus: ‚(Ihr Leute von der) Karawane! Ihr seid Diebe.‘

Sur 12:71 Sie (d. h. die Brüder Josephs) sagten, indem sie sich ihnen (d.h. den anderen) zuwandten: ‚Was vermisst ihr (denn)?‘

Sur 12:72 Sie sagten: ‚Wir vermissen den Pokal des Königs. Wer ihn beibringt, soll eine Kamelsladung (als Lohn) haben. Ich (d. h. der Ausrufer, oder: Joseph?) büрге dafür.‘

Sur 12:73 Sie sagten: ‚Bei Allah! Wir sind nicht gekommen, um im Land Unheil anzurichten, und sind keine Diebe. Das müsst ihr doch wissen.‘

Sur 12:74 Sie (d.h. die anderen) sagten: ‚Und was soll die Strafe dafür (oder: seine Strafe) sein, wenn ihr lügt?‘

Sur 12:75 Sie sagten: ‚Derjenige, in dessen Gepäck er (d. h. der Pokal) gefunden wird, soll (in eigener Person) die Strafe dafür (oder: seine Strafe) sein (und zum Sklaven gemacht werden). So vergelten wir den Frevlern.‘

Sur 12:76 Und er (d. h. Joseph) begann mit ihren Säcken (d. h. mit den Säcken der älteren Brüder) vor dem Sack seines (jüngeren) Bruders. Hierauf holte er ihn (d. h. den Pokal) aus dem Sack seines (jüngeren) Bruders heraus. So wandten wir für Joseph eine List an. Nach der Religion des Königs (von Ägypten) konnte er unmöglich seinen Bruder (in seinen Besitz) nehmen, es sei denn, dass Allah es wollte. Wir verleihen, wem wir wollen, einen höheren Rang (als den anderen). Und über jedem, der Wissen hat, ist einer, der (noch mehr) weiss (d. h. Allah?).

Sur 12:77 Sie sagten: ‚Wenn er (d. h. unser kleiner Bruder) stiehlt (ist es nicht zu verwundern). Ein Bruder von ihm (d. h. Joseph?) hat schon früher gestohlen.‘ Da hielt Joseph es (d.h. den wahren Sachverhalt) in sich geheim und tat es ihnen nicht kund. Er sagte: ‚Ihr seid schlimmer daran (?) (oder: Ihr seid (selber) am schlimmsten daran ?). Allah weiss sehr wohl, was ihr aussagt (und was gar nicht wahr ist).‘

Sur 12:78 Sie sagten: ‚Hochmögender (Herr)! Er (d.h. unser kleiner Bruder) hat einen greisen alten Vater. Nimm deshalb einen von uns an seiner Stelle! Wie wir sehen, bist du ein rechtschaffener Mensch.‘

Sur 12:79 Er sagte: ‚Da sei Allah vor, dass wir einen (anderen) nehmen als den, bei dem wir unser Gerät gefunden haben! Sonst wären wir Frevler.‘

Sur 12:80 Und als sie die Hoffnung (etwas) bei ihm (zu erreichen) aufgegeben hatten, gingen sie zu vertraulicher Beratung abseits. Der ?lteste von ihnen sagte: ‚Bedenkt (w. Wisst) ihr (denn) nicht, dass euer Vater euch vor Allah ein (bindendes) Versprechen abgenommen hat, und wie ihr früher eure Pflichten hinsichtlich Josephs vernachlässigt habt (w. und

früher, wie ihr Joseph missachtet habt)? Ich werde das Land nicht verlassen (und heimkehren), solange mein Vater es mir nicht (ausdrücklich) erlaubt oder Allah eine Entscheidung für mich trifft. Er kann am besten entscheiden.‘

Sur 12:81 Kehrt zu eurem Vater zurück und sagt: Vater! Dein Sohn hat gestohlen. Wir bezeugen nur, was wir wissen. Und wir können auf das, was (den gewöhnlichen Sterblichen) verborgen ist nicht achtgeben (?).

Sur 12:82 Frag die (Bewohner der) Stadt, in der wir waren, und die (Männer der) Karawane, in der wir gekommen sind! Wir sagen (bestimmt) die Wahrheit.‘

Sur 12:83 (Sie taten, was der älteste Bruder sie geheissen hatte.) Er (d. h. der Vater) sagte: ‚Nein! Ihr habt euch etwas eingeredet. Doch schön geduldig sein (ist meine Losung). Vielleicht wird Allah sie mir zusammen (wieder)bringen. Er ist der, der Bescheid weiss und Weisheit besitzt.‘

Sur 12:84 Und er wandte sich von ihnen ab und sagte: ‚Wie gräme ich mich um Joseph!‘ Aus (lauter) Trauer (und Weinen) erblindeten seine Augen (w. wurden seine Augen weiss). Und er grollte (dem Schicksal).

Sur 12:85 Sie sagten: ‚Bei Allah! Du wirst (nicht) aufhören, von Joseph zu sprechen (oder: an Joseph zu denken), bis du (schliesslich ganz) siech und elend bist oder (überhaupt) umkommst.‘

Sur 12:86 Er sagte: ‚Ich klage meinen Gram und meine Trauer Allah allein. Und ich weiss (auf Grund dessen, was mir) von Allah (eröffnet worden ist manches) was ihr nicht wisst.‘

Sur 12:87 Ihr Söhne! Geht hin und forschet nach Joseph und seinem Bruder! Und gebt nicht die Hoffnung auf, dass Allah Linderung (und Abhilfe) schafft! Nur das Volk der Ungläubigen macht sich keine Hoffnung darauf.‘

Sur 12:88 Als sie nun (wieder nach Ägypten gezogen und) bei ihm (d. h. Joseph) eingetreten waren, sagten sie: ‚Hochmögender (Herr)! Wir und unsere Leute sind in Not geraten. Und wir haben Ware von geringem Wert (?) (mit)gebracht. Gib uns volles Mass und zeig dich mildtätig gegen uns (w. gib uns Almosen)! Allah wird (es) denen vergelten, die sich mildtätig zeigen (w. die Almosen geben)!‘

Sur 12:89 Er sagte: ‚Wisst ihr nicht (mehr), was ihr damals in eurer Torheit mit Joseph und seinem Bruder gemacht habt?‘

Sur 12:90 Sie sagten: ‚Bist du denn Joseph ?‘ Er sagte: ‚(Ja!) Ich bin Joseph. Und das ist mein Bruder. Allah hat sich wirklich um uns verdient gemacht. Wenn einer gottesfürchtig und geduldig ist (tut er gut daran). Allah bringt diejenigen, die tun, was recht ist, nicht um ihren Lohn!‘

Sur 12:91 Sie sagten: ‚Bei Allah! Wahrlich Allah hat dich vor uns ausgezeichnet (w. bevorzugt). Wir aber haben uns versündigt.‘

Sur 12:92 Er sagte: ‚Ihr sollt heute nicht ausgescholten werden. Allah wird euch vergeben. Niemand ist so barmherzig wie er (w. Er ist der Barmherzigste von allen).‘

Sur 12:93 Nehmt dieses mein Hemd mit und legt es meinem Vater auf das Gesicht, dann kann er (wieder)

sehen! Und kommt mit euren Leuten alle zusammen zu mir (nach Ägypten)!

Sur 12:94 Als die Karawane (von Ägypten) aufbrach, sagte ihr Vater: ‚Ich empfinde wahrhaftig den Geruch von Joseph. Wenn ihr nur nicht behaupten würdet, ich rede dummes Zeug!‘

Sur 12:95 Sie (d.h. die Leute seiner Umgebung) sagten: ‚Bei Allah! Du befindest dich in deinem alten Irrtum.‘

Sur 12:96 Als nun aber der Bote mit der guten Nachricht kam, legte er es (d. h. das Hemd Josephs) ihm auf das Gesicht, und da konnte er (tatsächlich) wieder sehen. Er sagte: ‚Habe ich euch nicht gesagt, dass ich (auf Grund dessen, was mir) von Allah (eröffnet worden ist manches) weiss, was ihr nicht wisst?‘

Sur 12:97 Sie (d. h. seine Söhne) sagten ‚Vater! Bitte (Allah) für uns wegen unserer Schuld um Vergebung! Wir haben uns versündigt.‘

Sur 12:98 Er sagte: ‚Ich werde meinen Herrn um Vergebung für euch bitten. Er ist es, der barmherzig ist und bereit zu vergeben.‘

Sur 12:99 Als sie nun (allesamt nach Ägypten gezogen und) bei Joseph eingetreten waren, zog er seine Eltern in seine (unmittelbare) Nähe und sagte: ‚Möget ihr, so Allah will, in Sicherheit (und Frieden) euren Einzug in Ägypten halten!‘

Sur 12:100 Und er erhob seine Eltern (zu sich) auf den Thron. Sie (d. h. die Eltern und die Brüder) aber warfen sich (voller Ehrfurcht) vor ihm nieder. Er sagte: ‚Lieber Vater! Das ist die Deutung meines Traumgesichts von früher. Mein Herr hat es nunmehr Wahrheit werden lassen. Und er hat es (immer) gut mit dir gemeint, (damals) als er mich aus dem Gefängnis herauskommen liess und (jetzt, da er) euch aus der Steppe (hierher in das Kulturland) gebracht hat, nachdem der Satan zwischen mir und meinen Brüdern (zu Bosheit und Gehässigkeit) aufgestachelt hatte. Mein Herr findet Mittel und Wege für das, was er will. Er ist der, der Bescheid weiss und Weisheit besitzt.‘

Sur 12:101 Herr! Du hast mir (in Ägypten) Herrschergewalt gegeben und hast mich gelehrt, Geschichten zu deuten. Du Schöpfer von Himmel und Erde! Du bist im Diesseits und im Jenseits mein Freund. Lass mich (dereinst) als Muslim sterben (w. Beruf mich als (dir) ergeben ab) und nimm mich (dann) unter die Rechtschaffenen auf!‘

Sur 12:102 Dies (d. h. die Geschichte von Joseph) gehört zu den Geschichten, deren Kenntnis (den gewöhnlichen Sterblichen) verborgen ist. Wir geben es dir (als Offenbarung) ein. Und du warst nicht bei ihnen (d. h. bei den Brüdern Josephs), als sie sich zusammentaten und Ränke schmiedeten.

Sur 12:103 Und die meisten Menschen sind nicht gläubig, du magst noch so sehr darauf aus sein.

Sur 12:104 Und du verlangst von ihnen keinen Lohn dafür (dass du ihnen die Offenbarung verkündest). Es ist (keine persönliche Angelegenheit, vielmehr) eine Mahnung für die Menschen in aller Welt.

Sur 12:105 Und an wie manchem Zeichen im Himmel und auf der Erde gehen sie achtlos (w. indem sie sich abwenden) vorbei!

Sur 12:106 Und die meisten von ihnen glauben nicht an Allah, ohne (ihm gleichzeitig andere Götter) beizugesellen.

Sur 12:107 Sind sie denn sicher dass (nicht) von Allah eine Strafe über sie kommt, die (alles) zudeckt, oder (dass nicht) plötzlich die Stunde (des Gerichts) über sie kommt, während sie nichts (Böses) ahnen?

Sur 12:108 Sag: Das ist mein Weg. Ich rufe (euch) zu Allah aufgrund eines sichtbaren Hinweises, ich und diejenigen, die mir folgen. Allah sei gepriesen! (Wie dürfte man ihm andere Wesen als Götter beigesellen!) Ich bin keiner von den Heiden (w. von denen die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen).

Sur 12:109 Und wir haben vor dir (immer) nur Männer (als unsere Gesandten) auftreten lassen (w. gesandt), denen wir (Offenbarungen) eingaben, (Männer) von den Bewohnern der Städte. Sind sie (d. h. die ungläubigen Zeitgenossen) denn nicht im Land umhergezogen, so dass sie schauen konnten, wie das Ende derer war, die vor ihnen lebten? Die Behausung des Jenseits ist für diejenigen, die gottesfürchtig sind, wahrhaftig besser. Habt ihr denn keinen Verstand?

Sur 12:110 Als dann die Gesandten schliesslich die Hoffnung aufgaben (dass Allah noch eingreifen werde) und (schon) meinten, sie seien belogen worden (Variante: sie hätten (mit ihrer Verkündigung) gelogen), kam unsere Hilfe zu ihnen. (Wenn es so weit ist) so erretten wir (jedesmal), wen wir (erretten) wollen. Aber vom Volk der Sünder wird unsere Gewalt nicht abgewandt.

Sur 12:111 Im Bericht über sie liegt fürwahr ein Grund zum Nachdenken für diejenigen, die Verstand haben. Und es (oder: er, d. h. der Koran) ist keine Geschichte, die aus der Luft gegriffen (w. ausgeheckt) wäre. (Es bzw. er ist) vielmehr eine Bestätigung dessen, was (an Offenbarung) vor ihm da war, und setzt alles (im einzelnen) auseinander - eine Rechtleitung und Barmherzigkeit für Leute, die glauben.

Sur 13:1 Der Donner - Al-Rad® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Dies sind die Verse (w. Zeichen) der Schrift. Und was (als Offenbarung) von deinem Herrn zu dir herabgesandt ist, ist die Wahrheit. Aber die meisten Menschen glauben nicht.

Sur 13:2 Allah ist es, der die Himmel, ohne dass ihr (irgendwelche) Stützen sehen würdet, emporgehoben und sich daraufhin auf dem Thron zurechtgesetzt hat (um die Welt zu regieren). Und er hat die Sonne und den Mond in den Dienst (der Menschen) gestellt - jedes (der beiden Gestirne) läuft (seine Bahn) auf eine bestimmte Frist. Er dirigiert (von seinem Thron aus?) den Logos. Er setzt die Zeichen (oder: Verse) auseinander. Vielleicht würdet ihr euch davon überzeugen lassen, dass ihr (dereinst) eurem Herrn begegnen werdet.

Sur 13:3 Und er ist es, der die Erde (wie einen Teppich) ausgebreitet und auf ihr feststehende (Berge) und Flüsse gemacht hat. Und von allen Früchten hat er auf ihr ein Paar gemacht. Und er lässt die Nacht über den Tag kommen. Darin liegen Zeichen für Leute, die nachdenken.

Sur 13:4 Und auf der Erde gibt es in (unmittelbarer) Nachbarschaft voneinander Landstrecken (unterschiedlicher Art), und Gärten mit Weinstöcken, und (es gibt auf ihr) Getreide und Palmen mit Doppel- und mit Einzelstämmen (aus einer einzigen Wurzel), (alles) bewässert mit ein und demselben Wasser. Und wir zeichnen die einen von ihnen vor den anderen im Fruchtertrag (?) aus. Darin liegen Zeichen für Leute, die Verstand haben.

Sur 13:5 Wenn du dich (schon über die Ungläubigen) wunderst, so hat man (in der Tat) Grund, sich darüber zu wundern, dass sie sagen. ‚Sollen wir etwa, wenn wir (erst einmal gestorben und zu) Erde (geworden) sind in einer neuen Schöpfung (wieder am Leben) sein?‘ Das sind diejenigen, die an ihren Herrn nicht glauben. Die haben (dereinst die Hände in) Fesseln an ihrem Hals. Und sie werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen.

Sur 13:6 Sie wollen das Schlechte vor dem Guten eilends von dir haben (indem sie von dir verlangen, du sollest deine Drohung mit dem Gericht wahr machen). Dabei hat es doch schon vor ihnen Fälle gegeben, in denen (von Allah) exemplarische Strafen verhängt wurden. Dein Herr ist (zwar immer) bereit, den Menschen trotz ihrer Frevelhaftigkeit zu vergeben. Aber er verhängt (auch) schwere Strafen.

Sur 13:7 Und diejenigen, die ungläubig sind, sagen: ‚Warum ist (denn) auf ihn (zur Bestätigung seiner Sendung) kein Zeichen von seinem Herrn herabgesandt worden?‘ Du bist (aber) nur ein Warner. Und jedes Volk hat einen (solchen, von Allah gesandten) Führer.

Sur 13:8 Allah weiss, was jedes weibliche Wesen (als Frucht des Leibes in sich) trägt, und (er weiss) wenn der Leib (der werdenden Mütter an Umfang) abnimmt (?), und wenn er zunimmt. Alles hat bei ihm sein Mass (und Ziel).

Sur 13:9 (Er ist es) der über das, was verborgen, und was allgemein bekannt ist, Bescheid weiss, und der gross und erhaben ist.

Sur 13:10 Es ist gleich, ob einer von euch etwas im geheimen sagt, oder ob er es laut äussert, und ob einer sich bei Nacht versteckt hält oder bei Tag (offen) umhergeht.

Sur 13:11 Er hat (so oder so) Aufpasser vor und hinter sich die auf ihn achtgeben, (überirdische Wesen) vom Logos Allahs. Allah verändert nichts an einem Volk, solange sie (d.h. die Angehörigen dieses Volkes) nicht (ihrerseits) verändern, was sie an (?) sich haben. Aber (?) wenn Allah mit einem Volk Böses vorhat, lässt es sich nicht (mehr) abwenden. Und sie haben ausser ihm keinen Freund.

Sur 13:12 Er ist es der euch (wenn es gewittert) den Blitz sehen lässt. (Dann seid ihr) in Furcht (vom Blitz erschlagen oder sonstwie geschädigt zu werden) und (zugleich) in Verlangen (nach dem Regen, den das Gewitter mit sich zu bringen pflegt). Und er lässt schweres Gewölk entstehen.

Sur 13:13 Und der Donner lobpreist ihn, und (desgleichen) die Engel, aus Furcht vor ihm. Er schickt die (Blitze und) Donnerschläge und trifft damit, wen er will. Dabei streiten sie (d. h. die

Ungläubigen) über Allah, wo er (sich doch so gewaltig zeigt und) voller Tücke ist.

Sur 13:14 Das wahre Gebet gilt ihm. Diejenigen aber, zu denen sie beten statt zu ihm, schenken ihnen in nichts Gehör. (Es ist) vielmehr, wie wenn einer seine Hände nach Wasser ausstreckt, damit (er es schöpft und) es seinen Mund erreicht ohne dass es ihn (wirklich) erreichen könnte. Das Gebet der Ungläubigen ist völlig verfehlt (w. nichts als im Irrtum).

Sur 13:15 Und vor Allah werfen sich (alle), die im Himmel und auf der Erde sind, - sei es freiwillig, sei es widerwillig - (in Anbetung) nieder, und (dazu) ihre Schatten, morgens und abends.

Sur 13:16 Sag: Wer ist der Herr von Himmel und Erde? Sag: Allah. Sag: Nehmt ihr euch denn an seiner Statt Freunde, die (sogar) sich selber weder zu nützen noch zu schaden vermögen? Sag: Ist etwa der Blinde dem Sehenden gleich(zusetzen), oder die Finsternis dem Licht? Oder haben sie (d.h. die Heiden) (dem einen) Allah Teilhaber (an die Seite) gesetzt (w. gemacht), die so wie er als Schöpfer tätig waren, so dass ihnen die Schöpfung mehrdeutig vorkommt (und sie nicht wissen, wieweit sie das Werk Allahs und wieweit sie das seiner Teilhaber ist)? Sag: Allah ist der Schöpfer von allem (was in der Welt ist). Er ist der Eine, Allgewaltige.

Sur 13:17 Er hat vom Himmel Wasser herabkommen lassen, und da strömten (ganze) Wadis (mit Wasser), so viel ihnen zugemessen war. Und die Flut trug an der Oberfläche Schaum. Und bei dem? was man im Feuer erhitzt (w. worüber man im Feuer einen Brand entfacht) in der Absicht, Schmuck oder Gerät zu erhalten, gibt es Schaum, der ihm (d.h. dem Schaum auf der Flut) ähnlich ist. So prägt Allah (im Gleichnis) das Wahre und das Nichtige. Was (nämlich) den Schaum betrifft, so vergeht er als Abfall. Was aber das betrifft, was für die Menschen von Nutzen ist (d. h. einerseits das Wasser als Grundstoff aller Vegetation, andererseits die in Gussformen hergestellten Schmuckstücke und Gebrauchsgegenstände?), so bleibt es in der Erde. So prägt Allah die Gleichnisse.

Sur 13:18 Diejenigen, die auf ihren Herrn hören, haben (dereinst) das (Aller)beste (d. h. das Paradies?) zu erwarten. Diejenigen aber, die nicht auf ihn hören, wurden, wenn sie alles hätten, was es auf der Erde (an Schätzen) gibt, und noch einmal so viel dazu, sich damit (von der für sie vorgesehenen Strafe) loskaufen. Die haben (dereinst) eine böse Abrechnung zu erwarten. Die Hölle wird sie aufnehmen - ein schlimmes Lager!

Sur 13:19 Ist denn (etwa) einer, der weiss, dass das, was (als Offenbarung) von deinem Herrn zu dir herabgesandt ist, die Wahrheit ist, (gleich) wie einer, der blind ist? (Doch) nur diejenigen, die Verstand haben, lassen sich mahnen.

Sur 13:20 Diejenigen, die die Verpflichtung (die sie) gegen Allah (eingegangen haben) erfüllen und die Abmachung (die sie getroffen haben) nicht brechen, Sur 13:21 und die zusammenhalten, was nach Allahs Gebot zusammengehalten werden soll (d. h. die Bindungen der Blutsverwandtschaft

aufrechterhalten?), ihren Herrn fürchten und sich auf eine böse Abrechnung gefasst machen, Sur 13:22 und die geduldig sind und dabei (immer nur) ihren Herrn vor Augen haben, und (die) das Gebet verrichten, von dem, was wir ihnen (an Gut) beschert haben, geheim oder offen spenden und (wenn ihnen etwas) Schlimmes (begegnet, es) mit (etwas) Gutem abwehren (d. h. Böses mit Gutem vergelten?), die (die sich so verhalten) haben (dereinst) die letzte Behausung zu erwarten,

Sur 13:23 die Gärten von Eden, in die sie eingehen werden, (sie) und diejenigen von ihren Vätern, ihren Gattinnen und ihrer Nachkommenschaft, die (in ihrem Erdenleben) fromm waren, während (gleichzeitig) die Engel durch alle Tore zu ihnen hereinkommen (mit den Worten) :

Sur 13:24 ‚Heil sei über euch! (Dies ist euer Lohn) dafür, dass ihr geduldig waret.‘ Welch treffliche letzte Behausung!

Sur 13:25 Diejenigen aber, die die Verpflichtung (die sie) gegen Allah (eingegangen haben) brechen, nachdem sie (in aller Form) abgemacht war, und zerreißen, was nach Allahs Gebot zusammengehalten werden soll, und auf der Erde Unheil anrichten, die haben den Fluch (Allahs) und die schlimme Behausung (der Hölle) zu erwarten.

Sur 13:26 Allah teilt den Unterhalt reichlich zu (w. breitet den Unterhalt (mit offener Hand) aus), wem er will, und begrenzt (ihn auch wieder) (w. misst (ihn) ab). Und sie (d. h. die Menschen, denen der Unterhalt reichlich zugemessen ist, oder: die Menschen überhaupt) freuen sich über das diesseitige Leben. Aber das diesseitige Leben ist im Hinblick auf das Jenseits nur eine Nutzniessung (auf eine beschränkte Zeit).

Sur 13:27 Und diejenigen, die ungläubig sind, sagen: ‚Warum ist (denn) auf ihn (zur Bestätigung seiner Sendung) kein Zeichen von seinem Herrn herabgesandt worden?‘ Sag: Allah führt irre, wen er will. Aber wenn einer sich (ihm bussfertig) zuwendet, führt er ihn zu sich (auf den rechten Weg).

Sur 13:28 Diejenigen, die glauben, und deren Herz im Gedenken Allahs Ruhe findet - im Gedenken Allahs findet ja das Herz Ruhe -,

Sur 13:29 diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, sind selig zu preisen. Und eine schöne Einkehr haben sie (dereinst) zu erwarten.

Sur 13:30 So (d. h. mit der Offenbarung des Koran?) haben wir dich in eine Gemeinschaft gesandt, vor der es schon (verschiedene andere) Gemeinschaften gegeben hat, damit du ihnen (d. h. den Angehörigen deiner Gemeinschaft) verliest, was wir dir (als Offenbarung) eingegeben haben, während (?) sie an den Barmherzigen nicht glauben (oder: Aber sie glauben nicht an den Barmherzigen). Sag: Er ist mein Herr. Es gibt keinen Allah ausser ihm. Auf ihn vertraue ich, und ihm wende ich mich (bussfertig) zu.

Sur 13:31 Und wenn durch einen (Offenbarungs)text bewirkt würde, dass Berge sich (von der Stelle) bewegen oder die Erde in Stücke zerreisst oder Tote sprechen (liessen sich - so denkt ihr wohl - die Ungläubigen überzeugen, und alles wäre gut) (?). Nein! Die Angelegenheit steht (zur Entscheidung)

ganz bei Allah. Haben denn diejenigen, die glauben, nicht die Hoffnung aufgegeben (dass jedermann sogleich den rechten Glauben annehmen wird, und sich damit abgefunden), dass Allah, wenn er gewollt hätte, die Menschen allesamt rechtgeleitet hätte? Noch immer wird diejenigen, die ungläubig sind, (zur Strafe) für das, was sie getan haben, eine Katastrophe treffen oder (wenigstens) nahe ihrer Behausung stattfinden, so dass schliesslich das Versprechen (oder: die Androhung) Allahs in Erfüllung geht. Allah bricht nicht, was er versprochen hat.

Sur 13:32 Schon vor dir hat man sich ja über Gesandte lustig gemacht. Da gewährte ich denen, die ungläubig waren, Aufschub. Hierauf kam ich (mit einem Strafgericht) über sie. Und wie war meine Strafe?

Sur 13:33 Ist etwa einer, der über einem jeden (Menschen) steht (um ihn) für das (zu belangen), was er (in seinem Erdenleben) begangen hat (gleich wie die angeblichen Götter, die überhaupt keine Macht ausüben)? Sie (d.h. die Heiden) haben (dem einen) Allah Teilhaber (an die Seite) gesetzt (w. gemacht). Sag: Gebt ihre Namen an (wenn ihr könnt)! Oder wollt ihr ihm (d. h. Allah) (etwa) Kunde geben von etwas, von dem er nicht wüsste (dass es) auf der Erde (existiert), oder von etwas, worüber offen gesprochen wird? Aber nein! Denen, die ungläubig sind, zeigen sich ihre Ränke im schönsten Licht. Sie sind vom (rechten) Weg abgehalten. Und wen Allah irreführt, für den gibt es keinen, der ihn rechtleiten würde.

Sur 13:34 Sie haben im diesseitigen Leben eine Strafe zu erwarten. Aber die Strafe des Jenseits ist beschwerlicher. Sie haben (dann) niemanden, der sie vor Allah schützen würde.

Sur 13:35 Das Paradies, das den gottesfürchtigen versprochen ist, ist so beschaffen: In seinen Niederungen (w. unter ihm) fliessen Bäche. Und es hat andauernd Früchte und Schatten. Das ist das letzte Ziel derer, die gottesfürchtig sind. Das letzte Ziel der Ungläubigen aber ist das Höllenfeuer.

Sur 13:36 Diejenigen, denen wir die Schrift gegeben haben, freuen sich über das, was zu dir (als Offenbarung) herabgesandt worden ist. Aber von den Gruppen gibt es welche, die einen Teil davon nicht anerkennen. Sag: Mir wurde nichts anderes befohlen, als (dem einen) Allah zu dienen und ihm nicht (andere Götter) beizugesellen. Zu ihm rufe ich (die Menschen), und bei ihm kehre ich (dereinst) ein.

Sur 13:37 So (wie er dir vorliegt) haben wir ihn (d.h. den Koran) als eine arabische Entscheidung hinabgesandt. Solltest du aber nach (all) dem Wissen, das dir (von Allah her) zugekommen ist, ihren (persönlichen) Neigungen folgen (und den wahren Glauben aufgeben), dann hast du Allah gegenüber weder Freund noch Beschützer.

Sur 13:38 Und wir haben doch schon vor dir Gesandte (zu den Menschen) geschickt und haben ihnen (wie anderen Sterblichen) Gattinnen und Nachkommenschaft gegeben (w. gemacht). Und kein Gesandter darf (als Beweis für seine Wahrhaftigkeit) ein Zeichen bringen, ausser mit Allahs Erlaubnis. Jede (den einzelnen Menschen oder ganzen Völkern gesetzte) Frist hat eine Bestimmung (w. Schrift) (durch die sie von vornherein festgelegt ist).

Sur 13:39 Und Allah löscht (seinerseits), was er will, aus, oder lässt es bestehen. Bei ihm ist die Urschrift (in der alles verzeichnet ist).

Sur 13:40 Wir mögen dich etwas von dem, was wir ihnen (d. h. den Ungläubigen) androhen, (noch persönlich) erleben (w. sehen) lassen oder dich abberufen (ehe das Strafgericht hereinbricht). Du hast so oder so nur die Botschaft auszurichten. Wir aber haben abzurechnen.

Sur 13:41 Haben sie denn nicht gesehen, dass wir über das Land kommen, indem wir es an seinen Enden kürzen (?) (und damit ihren Machtbereich einschränken?)? Allah (allein) entscheidet. Und es gibt niemand, der seine Entscheidung revidieren (?) würde. Und er ist schnell im Abrechnen.

Sur 13:42 Schon diejenigen, die vor ihnen lebten, haben Ränke geschmiedet. Aber alles Ränke schmieden kommt (in Wahrheit nur) Allah zu. Er weiss, was ein jeder begeht. Und die Ungläubigen werden (schon noch zu) wissen (bekommen), wer (dereinst) die letzte Behausung zu erwarten hat.

Sur 13:43 Und diejenigen, die ungläubig sind, sagen: ‚Du bist nicht (von Allah als Bote zu uns) gesandt.‘ Sag: Allah genügt als Zeuge zwischen mir und euch, (er) und diejenigen, die das Wissen der Schrift besitzen.

Sur 14:1 Abraham ʾIbrahim@ (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. (Dies ist) eine Schrift, die wir (als Offenbarung) zu dir hinabgesandt haben, damit du die Menschen mit der Erlaubnis ihres Herrn aus der Finsternis ins Licht hinausbringst, auf den Weg dessen, der mächtig und des Lobes würdig ist,

Sur 14:2 (den Weg) Allahs, dem (alles) gehört, was im Himmel und auf der Erde ist. Wehe den Ungläubigen im Hinblick auf eine heftige Strafe (die sie dereinst zu erwarten haben)!

Sur 14:3 Diejenigen, die das diesseitige Leben dem Jenseits vorziehen und (ihre Mitmenschen) vom Weg Allahs abhalten und wünschen, dass er krumm sei (statt gerade), die sind völlig im Irrtum (w. weit abgeirrt). Und wir haben keinen Gesandten (zu irgendeinem Volk) geschickt, ausser (mit einer Verkündigung) in der Sprache seines Volkes, damit er ihnen (d. h. seinen Volksgenossen) Klarheit gibt.

Sur 14:4 Allah führt nun irre, wen er will, und leitet recht, wen er will. Er ist der Mächtige und Weise.

Sur 14:5 Und wir haben doch (seinerzeit) den Mose mit unseren Zeichen gesandt (mit dem Auftrag): ‚Bring dein Volk aus der Finsternis heraus ins Licht, und mahne sie (d. h. deine Volksgenossen) an die Tage Allahs (oder: mit den Tagen Allahs) (aus der früheren Heilsgeschichte)! Darin liegen Zeichen für jeden, der Geduld übt und sich dankbar erweist.‘

Sur 14:6 Und (damals) als Mose zu seinen Leuten sagte: ‚Gedenket der Gnade, die Allah euch erwiesen hat! (Damals) als er euch von den Leuten Pharaos errettete, während sie euch eine schlimme Qual auferlegten und eure Söhne abschlachteten und (nur) eure Frauen am Leben liessen. Darin lag für euch eine schwere Prüfung von seiten eures Herrn.‘

Sur 14:7 Und (damals) als euer Herr ankündigte: ‚Wenn ihr dankbar seid, werde ich euch noch mehr

(Gnade) erweisen. Wenn ihr aber undankbar seid (werdet ihr es büssen müssen). Meine Strafe ist schwer.‘

Sur 14:8 Mose sagte: ‚Wenn ihr undankbar seid, ihr und alle, die auf der Erde sind (tut das Allah keinen Abbruch). Allah ist reich (oder: auf niemand angewiesen) und des Lobes würdig.‘

Sur 14:9 Ist (denn) nicht die Kunde von denen, die vor euch lebten, zu euch gekommen, - von den Leuten von Noah, von 'Ad und Thamud und von denen, die (in den Generationen) nach ihnen lebten und die nur Allah (alle) kennt? Ihre Gesandten kamen mit den klarer; Beweisen zu ihnen. Aber da hielten sie ihnen den Mund zu (?) (w. taten sie ihre Hand in (d.h. auf?) ihren Mund) und sagten: ‚Wir glauben nicht an die Botschaft, die euch aufgetragen worden ist. Und wir hegen über das, wozu ihr uns auffordert, bedenklichen Zweifel.‘

Sur 14:10 Ihre Gesandten sagten: ‚Ist denn über Allah (überhaupt) ein Zweifel möglich, den Schöpfer von Himmel und Erde? Er ruft euch (zum Glauben) damit er euch (etwas) von eurer Schuld vergibt und euch auf eine bestimmte Frist Aufschub gewährt.‘ Sie sagten: ‚Ihr seid ja nur Menschen wie wir. Ihr wollt uns von den Göttern abhalten, denen unsere Väter (von jeher) gedient haben (w. von dem abhalten, dem unsere Väter gedient haben). Bringt uns doch eine offenkundige Vollmacht (für die Wahrheit eurer Sendung)!‘

Sur 14:11 Ihre Gesandten sagten zu ihnen: ‚Wir sind (allerdings) nur Menschen wie ihr. Aber Allah erweist Gnade wem von seinen Dienern er will. Und wir dürfen euch keine Vollmacht bringen, ausser mit Allahs Erlaubnis. Auf Allah sollen die Gläubigen (immer) vertrauen.‘

Sur 14:12 Warum sollten wir denn nicht auf Allah vertrauen, wo er uns doch unsere Wege geführt hat? Wir wollen das Ungemach, das ihr uns zugefügt habt, geduldig ertragen. Und auf Allah sollen (alle) vertrauen, die (überhaupt) Vertrauen haben.‘

Sur 14:13 Diejenigen, die ungläubig waren, sagten zu ihren Gesandten: ‚Wir werden euch gewiss aus unserem Land vertreiben, oder ihr müsst wieder unserer Religion beitreten.‘ Da gab ihr Herr ihnen ein: ‚Wir werden die Frevler bestimmt zugrunde gehen lassen.‘

Sur 14:14 Und wir werden, nachdem sie nicht mehr da sind, euch (Gläubige) das Land bewohnen lassen. Dies (d.h. diese Verheissung) (gilt) für diejenigen, die meinen Stand (d.h. mich (?), oder: mein Auftreten beim Gericht?) und meine Drohung (mit dem Gericht) fürchten.‘

Sur 14:15 Und sie (d.h. die Gläubigen?) baten (Allah) um eine Entscheidung. Und enttäuscht (oder: Und sie (d. h. die Ungläubigen) verlangten eine Entscheidung. Aber enttäuscht) (in seinen Hoffnungen auf Erfolg) wurde jeder (vom rechten Weg) abschweifende Gewaltmensch.

Sur 14:16 Hinterdrein hat er die Hölle zu erwarten. Und er bekommt (in ihr) Wundflüssigkeit (?) zu trinken,

Sur 14:17 die er schluckt, aber fast nicht hinunterbringt. Der Tod kommt von überallher auf ihn

zu, ohne dass er (wirklich) tot ist. Und hinterher hat er eine harte Strafe zu erwarten.

Sur 14:18 Die Werke derer, die an ihren Herrn nicht glauben sind der Asche zu vergleichen, der an einem stürmischen Tag der Wind heftig zusetzt. Sie haben (dereinst) keine Gewalt über etwas von dem, was sie (im Erdenleben) erworben haben. Das ist der Irrtum, der weit (vom Weg) abführt.

Sur 14:19 Hast du denn nicht gesehen, dass Allah Himmel und Erde wirklich (und wahrhaftig) geschaffen hat? Wenn er will, lasst er euch vergehen und eine neue Schöpfung (nach)kommen (und eure Stelle einnehmen).

Sur 14:20 Das fällt Allah nicht schwer.

Sur 14:21 Und sie (d. h. die Ungläubigen) kommen (beim jüngsten Gericht) allesamt (aus der Masse der übrigen Menschen) vor Allah heraus (und werden zur Höllenstrafe verurteilt). Und die Schwachen sagen zu denen, die (zu Lebzeiten) hochmütig waren: ‚Wir haben euch (im Erdenleben) Gefolgschaft geleistet. Werdet ihr uns nun hinsichtlich der Strafe Allahs (irgend) etwas helfen?‘ Sie sagen: ‚Wenn Allah uns rechtgeleitet hatte, hätten wir euch (ebenfalls) rechtgeleitet. Für uns ist es gleich, ob wir uns ängstigen, oder ob wir gefasst sind. Es gibt (so oder so) kein Entrinnen für uns.‘

Sur 14:22 Und der Satan sagt, nachdem die Angelegenheit (durch das jüngste Gericht) entschieden ist: ‚Allah hat euch ein wahres Versprechen gegeben. Aber ich habe euch ein Versprechen gegeben und (es) euch dann gebrochen. Und ich hatte keine Vollmacht über euch. Ich habe euch vielmehr (nur) gerufen, und ihr habt mir Gehör geschenkt. Deshalb tadelt mich nicht! Tadelt euch selber! Ich kann weder euch, noch könnt ihr mir zu Hilfe kommen. Ich bestreite es, dass ihr mich früher (dem einen Allah) beigesellt habt.‘ Die Frevler haben (dereinst) eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten.

Sur 14:23 Diejenigen aber, die glauben und tun, was recht ist, dürfen in Gärten eingehen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen, und mit der Erlaubnis ihres Herrn - (ewig) darin weilen. Und sie werden darin mit ‚Heil!‘ begrüsst.

Sur 14:24 Hast du nicht gesehen, wie Allah ein Gleichnis von einem guten Wort geprägt hat? Es ist wie ein guter Baum (oder: wie Allah ein Gleichnis geprägt hat? Ein gutes Wort ist einem Baum zu vergleichen), dessen Wurzel fest (in der Erde) sitzt, und dessen Krone in den Himmel ragt,

Sur 14:25 und der mit der Erlaubnis seines Herrn zu jeder Zeit Früchte trägt. Allah prägt den Menschen die Gleichnisse. Vielleicht würden sie sich mahnen lassen.

Sur 14:26 Und ein schlechtes Wort ist gleichsam wie ein schlechter Baum, der oberhalb des Erdbodens abgehauen (oder: abgerissen?) ist und (im Erdreich) keinen festen Halt (w. keinen Grund) hat.

Sur 14:27 Allah festigt diejenigen, die glauben, im diesseitigen Leben und im Jenseits durch die feste Aussage. Aber die Frevler führt er irre. Allah tut, was er will.

Sur 14:28 Hast du nicht jene gesehen, die die Gnade Allahs (verleugnet und so den Glauben) gegen

Unglauben eingetauscht und ihr Volk in die Behausung des Untergangs versetzt haben?

Sur 14:29 (In) die Hölle (haben sie sie versetzt), dass sie darin schmoren, - eine schlimme Unterkunft (w. ein schlimmer Grund)!

Sur 14:30 Und sie (d.h. die Ungläubigen) haben behauptet, dass Allah (andere Götter) seinesgleichen (neben sich) habe (w. sie haben (dem einen) Allah (andere) seinesgleichen gemacht), um (ihre Mitmenschen) von seinem Weg ab in die Irre zu führen. Sag: Geniesset (euer Dasein noch eine kurze Weile)! Enden werdet ihr im Höllenfeuer.

Sur 14:31 Sag meinen Dienern, die gläubig sind, sie sollen das Gebet verrichten und von dem, was wir ihnen (an Gut) beschert haben, geheim oder offen Spenden geben bevor ein Tag kommt, an dem es weder Handel noch Freundschaften gibt.

Sur 14:32 Allah ist es, der Himmel und Erde geschaffen hat, und der vom Himmel Wasser herabkommen liess und dadurch, euch zum Unterhalt Früchte hervorbrachte. Und er hat die Schiffe in euren Dienst gestellt damit sie - auf seinen Befehl - auf dem Meer fahren, ebenso die Flüsse

Sur 14:33 desgleichen die Sonne und den Mond (die beide) voller Eifer (ihre Bahn durchlaufen) (?) (oder: (einander ablösen) ?), und den Tag und die Nacht.

Sur 14:34 Und er hat euch allerlei gegeben, worum ihr ihn batet. Wenn ihr die Gnade Allahs (im einzelnen) errechnen wollt, könnt ihr sie (überhaupt) nicht wähen. Der Mensch ist (sofern er all diese Gnadenerweise nicht anerkennt) wirklich frevelhaft und undankbar

Sur 14:35 Und (damals) als Abraham sagte: ‚Herr! Mach diese Ortschaft (d.h. Mekka, die Stätte der Ka'ba) sicher! Und lass mich und meine Söhne es vermeiden, den Götzen zu dienen!‘

Sur 14:36 Herr! Sie (d.h. die Götzen) haben viele von den Menschen irreführt. Wenn nun einer mir folgt, gehört er zu mir. Und wenn sich einer mir widersetzt (sei er deiner Gnade anbefohlen). Du bist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 14:37 Herr! Ich habe Leute aus meiner Nachkommenschaft in einem Tal in dem kein Getreide wächst, bei deinem geheiligten Haus (d. h. der Ka'ba) Wohnung nehmen lassen, Herr, damit sie das Gebet verrichten. Mach, dass das Herz von (gewissen) Menschen sich ihnen zuneigt, und beschere ihnen Früchte' Vielleicht werden sie dankbar sein.

Sur 14:38 Herr! Du weisst, was wir geheimhalten, und was wir bekanntgeben. Vor Allah ist nichts verborgen, weder auf der Erde, noch im Himmel.

Sur 14:39 Lob sei Allah, der mir trotz meines hohen Alters den Ismael und den Isaak geschenkt hat. Mein Herr hört es, wenn man (zu ihm) betet.

Sur 14:40 Herr' Mach, dass ich das Gebet verrichte, (ich) und (auch) Leute aus meiner Nachkommenschaft, Herr, und nimm mein Gebet an!

Sur 14:41 Herr! Vergib mir und meinen Eltern und den Gläubigen am Tag, da die Abrechnung anhebt!

Sur 14:42 Und du darfst ja nicht meinen, dass Allah auf das, was die Frevler tun, nicht achtgibt. Er

gewährt ihnen nur Aufschub auf einen Tag, an dem sie grosse Augen machen werden,

Sur 14:43 den Hals gereckt, das Haupt erhoben, mit einem Blick, der (vor lauter Starren) nicht zu ihnen zurückkehrt, und mit leerem Herzen.

Sur 14:44 Warne die Menschen vor dem Tag, an dem die Strafe über sie kommt und diejenigen, die gefrevelt haben, sagen: ‚Herr! Gewähre uns für eine kurze Frist Aufschub damit wir deinem Ruf Gehör schenken und den Gesandten Gefolgschaft leisten!’

Hattet ihr denn nicht früher geschworen (und beteuert), dass es für euch keinen Untergang gebe (??)?

Sur 14:45 Ihr habt doch in den Wohnungen derer gewohnt, die gegen sich selber gefrevelt haben, und euch ist klar geworden, wie wir mit ihnen verfahren sind. Wir haben für euch Exempel statuiert.

Sur 14:46 Sie haben ihre Ränke geschmiedet. Aber über eure Ränke hat (letzten Endes) Allah zu entscheiden (w. ihre Ränke sind bei Allah), auch wenn sie (derart) sind, dass davon die Berge weichen.

Sur 14:47 Und du darfst ja nicht meinen, dass Allah das Versprechen das er seinen Gesandten gegeben hat, brechen wird. Allah ist mächtig. Er lässt (die Sünder) seine Rache fühlen.

Sur 14:48 (Er wird seine Drohung wahr machen) am Tag, da die Erde gegen eine andere eingetauscht wird, und (ebenso) die Himmel, und (da) sie (d. h. die Ungläubigen) (aus der Masse der übrigen Menschen) vor Allah herauskommen, den Einen und Allgewaltigen.

Sur 14:49 An jenem Tag siehst du die Sünder in Fesseln aneinandergebunden,

Sur 14:50 mit Hemden aus Teer, das Gesicht von Höllenfeuer bedeckt.

Sur 14:51 Allah wird eben einem jeden vergelten was er (in seinem Erdenleben) begangen hat. Er ist schnell im Abrechnen.

Sur 14:52 Das ist (eine Botschaft, die) den Menschen auszurichten (ist damit sie sie zur Kenntnis nehmen) und damit sie dadurch gewarnt werden und wissen, dass Allah (w. er) (nur) ein einziger Allah ist, und damit diejenigen, die Verstand haben, sich mahnen lassen.

Sur 15:1 Al-Hidschr (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Dies sind die Verse (w. Zeichen) der Schrift und eines deutlichen Korans.

Sur 15:2 Es mag wohl sein, dass diejenigen, die ungläubig sind, es (dereinst?) gern hätten, wenn sie (in ihrem Erdenleben) Muslime gewesen wären.

Sur 15:3 Lass sie (nur machen)! Sie mögen essen und (ihr Dasein) geniessen, und die Hoffnung (auf die Güter dieser Welt) mag sie (von allem höheren Streben) ablenken! Sie werden (dereinst schon noch zu) wissen (bekommen, was mit ihnen geschieht).

Sur 15:4 Und wir haben keine Stadt zugrunde gehen lassen, ohne dass sie eine festgesetzte Vorherbestimmung (w. Schrift) gehabt hätte.

Sur 15:5 Und keine Gemeinschaft kommt ihrer Frist zuvor, noch bleibt sie (hinter ihr) zurück.

Sur 15:6 Und sie (d. h. die Ungläubigen) sagen: ‚Du, auf den (angeblich) die Mahnung (als Offenbarung) herabgesandt worden ist Du bist (ja) besessen.

Sur 15:7 Warum bringst du uns (zur Bestätigung deiner Sendung) keine Engel, wenn (anders) du die Wahrheit sagst?’

Sur 15:8 Wir senden (jedoch) die Engel erst hinab, wenn es wirklich (so weit) ist (d.h. wenn der jüngste Tag anbricht; w. bei der Wahrheit). Dann wird ihnen (d. h. den Ungläubigen) kein Aufschub (mehr) gewährt.

Sur 15:9 Wir haben die Mahnung hinabgesandt. Und wir geben auf sie acht.

Sur 15:10 Wir haben doch schon vor dir (Gesandte von uns) an (w. in) die Parteien der früheren (Generationen) geschickt.

Sur 15:11 Und kein Gesandter kam zu ihnen, ohne dass sie sich (jedesmal) über ihn lustig gemacht hätten.

Sur 15:12 So lassen wir ihn (d. h. den Koran?) den Sündern ins Herz eingehen,

Sur 15:13 ohne dass sie daran glauben (oder: Sie glauben nicht daran). Schon in der Vorzeit ist es mit den früheren (Generationen in der bekannten Weise) gegangen.

Sur 15:14 Selbst wenn wir ihnen ein Tor im Himmel öffnen würden und sie dauernd dorthin (w. in ihm) aufsteigen könnten,

Sur 15:15 würden sie (in ihrer Verstocktheit) sagen: ‚(Das stimmt ja gar nicht). Man hat uns (da) nur etwas vorgegaukelt (w. den Blick trunken gemacht). Nein, wir sind Leute, die einem Zauber zum Opfer gefallen sind.’

Sur 15:16 Und wir haben doch am Himmel Türme (d. h. die Tierkreiszeichen) angebracht, und haben ihn für die, die ihn anschauen, (mit leuchtenden Gestirnen) geschmückt,

Sur 15:17 und ihn vor jedem gesteinigten (oder: verfluchten) Satan bewahrt (so dass keiner sich bis zu ihm vorwagen kann),

Sur 15:18 - ausser wenn einer verstohlen horcht, worauf ihm ein deutlich sichtbarer Feuerbrand hinterherfolgt.

Sur 15:19 Und die Erde haben wir (wie einen Teppich) ausgebreitet. Und wir haben auf ihr feststehende (Berge) angebracht und allerlei (an Früchten?) wachsen lassen, was (wohl)ausgewogen ist (?) (oder: was gewogen wird?).

Sur 15:20 Und wir haben euch auf ihr (mancherlei) Lebensunterhalt gewährt, (euch) und (anderen Menschen) für deren Unterhalt ihr nicht aufkommt.

Sur 15:21 Und es gibt (auf der Welt) nichts, was wir nicht bei uns in Vorrat hätten. Und wir lassen es nur in begrenztem (w. bekanntem) Masse (auf die Erde) herabkommen.

Sur 15:22 Und wir haben die Winde gesandt, trüchtig (mit Regenwolken). Und wir haben vom Himmel Wasser herabkommen lassen und euch damit getränkt. Ihr habt es nicht vorrätig.

Sur 15:23 Wir (allein) machen lebendig und lassen sterben, und wir (allein) sind es, die (als einzig Überlebende alles) erben.

Sur 15:24 Und wir wissen wohl, wer von euch vorausgeht, und wer zurückbleibt (d. h. wer früher stirbt, und wer länger am Leben bleibt?).

Sur 15:25 Dein Herr wird sie (d. h. die Menschen) (dereinst alle) versammeln. Er ist weise und weiss Bescheid.

Sur 15:26 Wir haben doch (bei der Erschaffung der Welt) den Menschen aus feuchter Tonmasse (?) geschaffen.

Sur 15:27 Und die Geister haben wir (schon) vorher aus dem Feuer der sengenden Glut (?) geschaffen.

Sur 15:28 Und (damals) als dein Herr zu den Engeln sagte: ‚Ich werde einen Menschen aus feuchter Tonmasse (?) schaffen.

Sur 15:29 Wenn ich ihn dann geformt und ihm Geist von mir eingeblasen habe, dann fällt (voller Ehrfurcht) vor ihm nieder!

Sur 15:30 Da warfen sich die Engel alle zusammen nieder,

Sur 15:31 ausser Iblis. Der weigerte sich, an der Niederwerfung teilzunehmen.

Sur 15:32 Allah (w. Er) sagte: ‚Iblis! Warum nimmst du an der Niederwerfung nicht teil?’

Sur 15:33 Iblis (w. Er) sagte: ‚Ich kann mich unmöglich vor einem Menschen niederwerfen, den du aus feuchter Tonmasse(?) geschaffen hast.’

Sur 15:34 Allah (w. Er) sagte: ‚Dann geh aus ihm (d. h. aus dem Paradies) hinaus! Du bist (von jetzt ab) verflucht (oder: Man wird (künftig) mit Steinen nach dir werfen).

Sur 15:35 Der Fluch wird auf dir liegen bis zum Tag des Gerichts.’

Sur 15:36 Er sagte: ‚Herr! Dann gewähre mir Aufschub bis zu dem Tag, da sie (d.h. die Menschen) (vom Tod) erweckt (und zum Gericht versammelt) werden!’

Sur 15:37 Allah (w. Er) sagte: ‚(Gut!) Dann sollst du zu denen gehören, denen Aufschub gewährt wird

Sur 15:38 bis zum Tag der bestimmten Zeit (d. h. bis zum jüngsten Gericht).’

Sur 15:39 Er sagte: ‚Herr! Darum, dass du mich hast abirren lassen (oder: So wahr du mich hast abirren lassen?), werde ich es ihnen (d. h. den Menschen) im schönsten Licht erscheinen lassen (was es) auf der Erde (zu geniessen gibt) (oder: (was sie) auf der Erde (tun)), und sie allesamt abirren lassen,

Sur 15:40 mit Ausnahme deiner auserlesenen (?) (oder: begnadeten?) Diener (die es) unter ihnen (gibt).’

Sur 15:41 Allah (w. Er) sagte: ‚Das ist für mich ein gerader Weg (d. h. daran werde ich mich halten (?); oder: Das ist ein gerader Weg gegen mich. (Dagegen kann ich nichts einwenden.)).’

Sur 15:42 Über meine Diener hast du keine Vollmacht, abgesehen von denen, die abirren und dir folgen.

Sur 15:43 Und die Hölle ist dereinst das Stelldichein für sie alle (d. h. für diejenigen, die sich haben abirren lassen).’

Sur 15:44 Sie hat sieben Tore. Jedem Tor wird ein Teil von ihnen zugewiesen.

Sur 15:45 Die gottesfürchtigen dagegen befinden sich (dereinst) in Gärten und an Quellen.

Sur 15:46 (Es wird zu ihnen gesagt:) ‚Geht mit ‚Heil!’ (begrüsst) in Sicherheit (und Frieden) in sie (d. h. in die Paradiesgärten) ein!’

Sur 15:47 Wir nehmen dann von ihnen weg, was sie an Gehässigkeit in ihrem Innern hegen, so dass sie (wie) Bruder sind, auf Ruhebetten (gelagert), einander gegenüber.

Sur 15:48 Sie haben darin keine Mühsal zu erleiden und werden nicht (wieder) daraus vertrieben.

Sur 15:49 Gib meinen Dienern kund, dass ich derjenige bin, der barmherzig ist und bereit zu vergeben,

Sur 15:50 dass aber, wenn ich bestrafe, es eine schmerzhaftige Strafe sein wird!

Sur 15:51 Gib ihnen Kunde von den Gästen Abrahams!

Sur 15:52 (Damals) als sie bei ihm eintraten. Da sagten sie ‚Heil!’ Er sagte: ‚Wir haben Angst vor euch.’

Sur 15:53 Sie sagten: ‚Hab keine Angst! Wir verkünden dir einen klugen Jungen.’

Sur 15:54 Er sagte: ‚Ihr verkündet mir (dass ich einen Jungen bekommen werde), wo ich doch hochbetagt geworden bin? Was verkündet ihr (mir) denn (in Wirklichkeit)? (oder: Was verkündet ihr (mir) da!).’

Sur 15:55 Sie sagten: ‚Wir verkünden dir die Wahrheit. Darum gib die Hoffnung nicht auf!’

Sur 15:56 Er sagte: ‚Wer würde die Hoffnung auf die Barmherzigkeit seines Herrn aufgeben! (Das tun) nur diejenigen, die irgehen.’

Sur 15:57 Und weiter sagte Abraham (w. Er sagte): ‚Was ist nun mit euch, ihr Gesandten?’

Sur 15:58 Sie sagten: ‚Wir sind zu einem Volk gesandt, das sündigt,

Sur 15:59 ausser der Familie Lots. Sie (d. h. Lot und seine Angehörigen) alle werden wir (von dem Strafgericht, das über das Volk hereinbrechen wird) erretten,

Sur 15:60 mit Ausnahme seiner Frau. Wir haben es (so) bestimmt. Sie gehört zu denen, die zurückbleiben(?).’

Sur 15:61 Als nun die Gesandten zur Familie Lots kamen,

Sur 15:62 sagte dieser (w. er): ‚Ihr seid verdächtige Leute.’

Sur 15:63 Sie sagten: ‚Nein! Wir bringen dir vielmehr das, was sie (d.h. deine Volksgenossen) (immer) bezweifelt haben (nämlich ein vernichtendes Strafgericht).

Sur 15:64 Wir bringen dir die (volle) Wahrheit und lügen nicht.

Sur 15:65 Zieh nun mit deiner Familie zu nächtllicher Stunde los und folge (als Letzter) hindendrein! Und keiner von euch soll sich umwenden. Geht, wohin (zu gehen) euch befohlen wird!’

Sur 15:66 Wir hatten diese Angelegenheit für ihn entschieden: Am (nächsten) Morgen sollten jene (Sünder) ausgerottet sein.

Sur 15:67 Und die Leute der Stadt kamen (als die Gesandten eingetroffen waren) voller Freude (darüber, sie als Opfer ihrer Lasterhaftigkeit missbrauchen zu können zu Lot).

Sur 15:68 Er sagte: ‚Dies sind meine Gäste. Macht mir deshalb keine Unehre!

Sur 15:69 Fürchtet Allah und bringt mich nicht in Schande!’

Sur 15:70 Sie sagten: ‚Haben wir dir nicht die Menschen (draussen) in aller Welt verboten (d.h. Haben wir dir nicht verboten, mit den Menschen (draussen) in aller Welt Umgang zu pflegen?)‘

Sur 15:71 Er sagte: ‚Da habt ihr meine Töchter (w. Das sind meine Töchter). (Vergreift euch an ihnen) wenn ihr (schon) vorhabt, etwas zu tun!‘

Sur 15:72 Wahrhaftig! Sie waren in ihrem Wahn (w. Rausch) (befangen), so dass sie (zuletzt) weder aus noch ein wüssten.

Sur 15:73 Da kam, als die Sonne aufging, der Schrei über sie

Sur 15:74 Und wir kehrten das Oberste ihrer Stadt (w. ihr Oberstes) zuunterst und liessen Steine von Ton(?) auf sie regnen.

Sur 15:75 Darin liegen Zeichen für diejenigen, die Obacht geben.

Sur 15:76 Und sie (d. h. die zerstörte Stadt Lots?) ist wahrlich ein beständiger Weg (?) (d.h. so, wie gegen sie verfahren worden ist, wird immer wieder gegen die Sünder verfahren?)

Sur 15:77 Darin liegt ein Zeichen für diejenigen, die glauben.

Sur 15:78 Und die Leute des Dickichts waren (ebenfalls) Frevler.

Sur 15:79 Und wir rächten uns an ihnen. Sie beide (d. h. die Volksgenossen Lots und die Leute des Dickichts) sind ein deutliches Vorbild (das kommenden Generationen zur Abschreckung dienen mag).

Sur 15:80 Und (auch) die Leute von al-Hidschr haben doch (seinerzeit) die Gesandten (Allahs) der Lüge geziehen.

Sur 15:81 Wir brachten ihnen unsere Zeichen, aber sie wandten sich davon ab.

Sur 15:82 Und sie meisselten aus den Bergen Häuser, um (darin) sicher zu sein.

Sur 15:83 Da kam am Morgen der Schrei über sie,

Sur 15:84 und es nützte ihnen nicht, was sie (in ihrem Erdenleben) erworben hatten.

Sur 15:85 Wir haben Himmel und Erde, und (alles) was dazwischen ist wirklich (und wahrhaftig) geschaffen. Und die Stunde (des Gerichts) wird bestimmt kommen. Sei deshalb schön nachsichtig (und warte zu)!

Sur 15:86 Dein Herr ist es, der (alles) erschafft, und der (über alles) Bescheid weiss.

Sur 15:87 Und wir haben dir doch sieben Erzählungen (von Strafgerichten?) und den gewaltigen Koran gegeben.

Sur 15:88 Lass deine Augen ja nicht (in Begierde) nach dem abschweifen, was wir einzelnen (oder: einer Gruppe?) von ihnen (d.h. von den Ungläubigen) zur Nutzniessung gegeben haben, und sei ihretwegen nicht traurig! Und senke deinen Flügel für die Gläubigen (d. h. nimm die Gläubigen in deine Obhut?)

Sur 15:89 Und sag: Ich bin der deutliche Warner.

Sur 15:90 Wie wir auf die Verteiler (?) (oder: Verschwörer?) hinabgesandt haben,

Sur 15:91 die den Koran zu (einzelnen) Stücken (?) (oder: zu Lügen?) gemacht haben. (Diese Verse sind bis jetzt nicht einleuchtend gedeutet worden.)

Sur 15:92 Bei deinem Herrn! Wir werden sie sicher alle (dereinst) zur Rechenschaft ziehen

Sur 15:93 über das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben.

Sur 15:94 Und gib bekannt (?) (oder: führe aus), was dir befohlen wird, und wende dich von den Heiden (d. h. von denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen) ab!

Sur 15:95 Wir genügen dir (als Schutz und Beistand) gegenüber den Spöttern,

Sur 15:96 die (dem einen) Allah einen anderen Allah zu Seite setzen. Sie werden (schon noch zu) wissen (bekommen, was mit ihnen geschieht).

Sur 15:97 Wir wissen wohl, dass du dich durch das, was sie (d.h. die Ungläubigen) sagen, bedrückt fühlst.

Sur 15:98 Aber (fasse dich in Geduld und) lobpreise deinen Herrn und wirf dich (wie das andere auch tun, in Ehrfurcht vor ihm) nieder!

Sur 15:99 Und diene deinem Herrn, bis zu dir kommt, was (allen) gewiss ist (d. h. der Tod)!

Sur 16:1 Die Biene - Al-Nahl® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Die Entscheidung (?) Allahs ist eingetroffen (oder: ist (schon so gut wie) eingetroffen?) Darum verlangt von ihm keine Beschleunigung! Gepriesen sei er! Er ist erhaben über das, was sie (d. h. die Ungläubigen) (ihm an anderen Göttern) beigesellen.

Sur 16:2 Er lässt die Engel mit dem Geist von seinem Logos herabkommen, auf wen von seinen Dienern er will (mit dem Auftrag): ‚Warnt (die Menschen und verkündet), dass es keinen Allah gibt ausser mir! Mich (allein) sollt ihr fürchten.‘

Sur 16:3 Er hat Himmel und Erde wirklich (und wahrhaftig) geschaffen. Und er ist erhaben über das, was sie (ihm an anderen Göttern) beigesellen.

Sur 16:4 Er hat den Menschen aus einem Tropfen (Sperma) geschaffen. Und gleich ist er (kaum dass er überhaupt existiert) ausgesprochen streitsüchtig (und rechthaberisch).

Sur 16:5 Und (auch) das Vieh hat er geschaffen. Es bietet euch (durch seine Wolle) die Möglichkeit, euch warm zu halten, und ist euch (auch sonst in mancher Hinsicht) von Nutzen. Und ihr könnt davon essen.

Sur 16:6 Auch findet ihr es schön (und freut euch daran), wenn ihr (es abends) ein- und (morgens zum Weiden) austreibt.

Sur 16:7 Und es trägt eure Lasten zu einem Ort, den ihr (der weiten Entfernung wegen sonst) nur mit grosser Mühe erreichen könntet. Euer Herr ist wirklich mitleidig und barmherzig.

Sur 16:8 Und die Pferde (hat er geschaffen) und die Maultiere und Esel, damit ihr sie besteigt (und darauf reitet), sowie als Schmuck. Und er schafft (auch noch anderes), was ihr nicht wisst.

Sur 16:9 - Und die (Sorge für die) Einhaltung des (rechten) Wegs obliegt Allah (allein). Es gibt darunter (d. h. unter den Wegen?) auch welche, die (von der geraden Richtung) abweichen (?) (oder: Es gibt darunter auch einen (Weg), der (von der geraden Richtung) abweicht?). Und wenn er gewollt hatte, hätte er euch insgesamt rechtgeleitet.

Sur 16:10 Er ist es, der vom Himmel Wasser hat herabkommen lassen. Davon gibt es für euch zu

trinken, und davon entsteht (w. gibt es) Gebüsch, in dem ihr (euer Vieh) weiden lassen könnt.

Sur 16:11 Er lässt euch dadurch das Getreide wachsen, und die TMlbäume, Palmen und Weinstöcke, und (sonst) allerlei Früchte. Darin liegt ein Zeichen für Leute, die nachdenken.

Sur 16:12 Und den Tag und die Nacht hat er in euren Dienst gestellt, desgleichen die Sonne und den Mond. Und (auch) die Sterne sind durch seinen Befehl (euch) dienstbar gemacht. Darin liegen Zeichen für Leute, die Verstand haben.

Sur 16:13 Und (zu alledem kommt hinzu) was er euch (sonst noch) an verschiedenen Arten (w. Farben) hat wachsen lassen. Darin liegt ein Zeichen für Leute, die sich mahnen lassen.

Sur 16:14 Und er ist es, der das Meer in euren Dienst gestellt hat, damit ihr frisches Fleisch daraus esset und Schmuck daraus gewinnt (w. herausholt), um ihn euch anzulegen. Und du siehst die Schiffe darauf (ihre) Furchen ziehen. Dabei sollt ihr (euch diese Gabe Allahs zunutze machen und) danach streben, dass er euch Gunst erweist (indem ihr auch auf dem Meer eurem Erwerb nachgehen könnt). Vielleicht würdet ihr dankbar sein.

Sur 16:15 Und er hat auf der Erde feststehende (Berge) angebracht, damit sie mit euch nicht ins Schwanken komme, und Flüsse und Wege. Vielleicht würdet ihr euch rechtleiten lassen.

Sur 16:16 Und Wegzeichen (hat er euch gemacht). Und mit Hilfe der Sterne finden sie (d. h. die Menschen) sich (bei Nacht zu Wasser und zu Land) zurecht.

Sur 16:17 Ist denn einer, der erschafft, (gleich) wie einer, der nicht erschafft? Wollt ihr euch denn nicht mahnen lassen?

Sur 16:18 Und wenn ihr die Gnade Allahs (im einzelnen) errechnen wollt, könnt ihr sie (überhaupt) nicht zahlen. Allah ist wirklich barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 16:19 Und Allah weiss, was ihr geheimhaltet, und was ihr bekanntgebt.

Sur 16:20 Diejenigen, zu denen sie (d.h. die Ungläubigen) beten, statt zu Allah, erschaffen nichts. Sie werden (ihrerseits) erschaffen.

Sur 16:21 Tot (sind sie), nicht lebendig. Und sie merken nicht (dass der jüngste Tag angebrochen ist?), wenn sie (dereinst vom Tod) erweckt werden. (Oder: Und sie wissen nicht, wann sie (dereinst vom Tod) erweckt werden?).

Sur 16:22 Euer Allah ist ein einziger Allah. Diejenigen, die nicht an das Jenseits glauben, lehnen (die Botschaft?) mit ihrem Herzen hochmütig ab.

Sur 16:23 Wahrlich, Allah weiss, was sie geheimhalten, und was sie bekanntgeben. Er liebt die Hochmütigen nicht.

Sur 16:24 Und wenn man zu ihnen sagt: ‚Was hat euer Herr herabgesandt?‘, sagen sie: ‚(Es sind nichts als) die Geschichten(?) der früheren (Generationen).‘

Sur 16:25 Sie sollen deshalb am Tag der Auferstehung ihre Last (d. h. die Last ihres Unglaubens und ihrer bösen Werke) vollständig (d.h. ohne dass ihnen etwas davon abgenommen wird) tragen und (dazu noch etwas) von der Last derer, die sie in (ihrem)

Unverstand (hier im Diesseits) irreführen. Ist es nicht eine schlimme Last, die sie zu tragen haben?

Sur 16:26 Schon diejenigen, die vor ihnen lebten, haben Ränke geschmiedet. Da ging Allah ihren Bau an den Grundmauern an, und die Decke über ihnen stürzte auf sie herab (oder: die Decke stürzte von oben auf sie herab). Und die Strafe kam (plötzlich) über sie, während sie nichts (Böses) ahnten.

Sur 16:27 Hierauf, am Tag der Auferstehung, wird er sie zuschanden machen und sagen: ‚Wo sind (nun) meine Teilhaber, hinsichtlich derer ihr (gegen mich und den Gesandten) Opposition getrieben habt(?)?‘ Diejenigen, denen das Wissen gegeben worden ist, sagen (dann): ‚Heute sind die Ungläubigen der Schande und dem Unheil (w. dem Bösen) preisgegeben.‘

Sur 16:28 (Sie) die von den Engeln abberufen werden, nachdem sie (in ihrem Erdenleben) gegen sich selber gefrevelt haben. Sie geben dann klein bei (w. Sie erklären dann ihre Bereitschaft, sich (künftig) friedlich zu verhalten?) (mit den Worten): ‚Wir haben (im Erdenleben) nichts Böses getan. (Ihnen wird erwidert :) ‚Aber nein! Allah weiss Bescheid über das, was ihr getan habt.‘

Sur 16:29 Tretet nun zu den Toren der Hölle (in sie) ein, um (ewig) darin zu weilen! - Ein schlimmes Quartier für die Hochmütigen!

Sur 16:30 Und zu denen, die gottesfürchtig sind, sagt man (ebenfalls): ‚Was hat euer Herr herabgesandt? Sie sagen: ‚Etwas Gutes. Diejenigen, die rechtschaffen sind, haben hier im Diesseits Gutes zu erwarten. Aber die Behausung des Jenseits ist wahrhaftig besser. Welch treffliche Behausung für die gottesfürchtigen!‘

Sur 16:31 (Das sind) die Gärten von Eden, in die sie (dereinst) eingehen, (Gärten) in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fliessen, und in denen sie (alles) haben, was sie wollen. So vergilt Allah denen, die (ihn) fürchten,

Sur 16:32 (ihnen) die von den Engeln abberufen werden, nachdem sie sich (in ihrem Erdenleben) gut verhalten haben. Sie (d.h. die Engel) sagen (dabei zu ihnen): ‚Heil sei über euch! Geht in das Paradies ein (zum Lohn) für das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt!‘

Sur 16:33 Haben sie (d. h. die Ungläubigen) denn etwas anderes zu erwarten, als dass die (Todes)engel zu ihnen kommen (um sie dem Gericht zuzuführen?), oder dass die Entscheidung deines Herrn eintrifft?

Diejenigen, die vor ihnen lebten, haben ebenso gehandelt. Und Allah hat nicht gegen sie gefrevelt, sondern gegen sich selber haben sie gefrevelt.

Sur 16:34 Und so haben die schlechten Taten, die sie (in ihrem Erdenleben) begangen hatten, (schliesslich) sie (selber) getroffen. Und sie wurden von dem erfasst, worüber sie sich (zeitlebens) lustig gemacht hatten.

Sur 16:35 Und diejenigen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen sagen: ‚Wenn Allah gewollt hätte, hätten weder wir noch unsere Väter an seiner Statt etwas verehrt, und wir hätten (auch) nichts an seiner Statt für verboten erklärt. Diejenigen, die vor ihnen lebten haben ebenso gehandelt. Aber obliegt

den Gesandten etwas anderes als die Botschaft deutlich auszurichten?

Sur 16:36 Und wir haben doch in jeder Gemeinschaft einen Gesandten auftreten lassen (mit der Aufforderung): ‚Dienet Allah und meidet die Götzen! Und die einen von ihnen leitete Allah recht, während an den anderen der Irrtum (der ihnen vorherbestimmt war?) in Erfüllung ging. Zieht doch im Land umher und schaut, wie das Ende derer war, die (unsere Gesandten) für Lügner erklärt haben!

Sur 16:37 Du magst noch so sehr darauf aus sein, sie (d. h. die Ungläubigen) rechtzuleiten. Allah leitet diejenigen, die er (nun einmal) irreführt, nicht recht. Und sie haben (dereinst) keine Helfer.

Sur 16:38 Und sie (d. h. die Ungläubigen) haben bei Allah hoch und heilig geschworen (und beteuert), Allah werde (dereinst) die Toten nicht auferwecken. Aber nein! (Das ist) ein Versprechen, das (einzulösen) ihm obliegt, und (als solches) Wahrheit(?). Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid.

Sur 16:39 (Allah wird dereinst die Toten erwecken und die Menschen zum Gericht versammeln) damit er ihnen klarmacht, worüber sie (im Diesseits) uneins waren, und damit die Ungläubigen (zu) wissen (bekommen), dass sie gelogen haben.

Sur 16:40 Wenn wir eine Sache wollen, brauchen wir zu ihr nur zu sagen: sei!, dann ist sie.

Sur 16:41 Und denen, die um Allahs willen ausgewandert sind, nachdem ihnen Unrecht geschehen ist, werden wir im diesseitigen (Leben) bestimmt zu einem guten Einstand (in ihrer neuen Heimat?) verhelfen (w. diejenigen, die . . . ausgewandert sind, . . . werden wir . . . in etwas Gutes einweisen). Aber der Lohn des Jenseits wiegt schwerer. Wenn sie doch Bescheid wüssten!

Sur 16:42 (Ihnen) die geduldig sind (oder: geduldig waren) und auf ihren Herrn vertrauen.

Sur 16:43 Und wir haben vor dir (immer) nur Männer (als unsere Gesandten) auftreten lassen, denen wir (Offenbarungen) eingaben. Fragt doch die Leute der (früheren) Mahnung (d.h. Angehörige der früheren Offenbarungsreligionen), wenn ihr nicht Bescheid wisst!

Sur 16:44 (Wir haben sie) mit den klaren Beweisen und den Büchern (gesandt). Und wir haben (nunmehr) die Mahnung (d. h. den Koran) zu dir hinabgesandt, damit du den Menschen klarmachst, was (früher) zu ihnen hinabgesandt worden ist, und damit sie vielleicht nachdenken würden.

Sur 16:45 Sind denn diejenigen, die böse Ränke schmieden, sicher, dass (nicht) Allah sie in die Erde versinken lässt, oder dass (nicht) die Strafe (plötzlich) über sie kommt, während sie nichts (Böses) ahnen,

Sur 16:46 oder dass er (nicht mit einem Strafgericht) über sie kommt, während sie sich (geschäftig im Land) herumtreiben (w. sich hin- und herwenden), ohne dass sie sich (ihm) dann entziehen können,

Sur 16:47 oder dass er (nicht mit einem Strafgericht) über sie kommt, nachdem sie (vorher) eingeschüchtert (und gewarnt) sind? Euer Herr ist (ja) mitleidig und barmherzig.

Sur 16:48 Haben sie denn nicht gesehen, wie die Schatten dessen, was Allah an Dingen geschaffen hat,

(morgens und abends) rechts und links wandern, indem sie sich demütig vor Allah niederwerfen?

Sur 16:49 Vor Allah wirft sich (alles in Anbetung) nieder, was im Himmel und auf der Erde ist: ein jedes Tier und (auch) die Engel. Und sie (d. h. die Engel) sind nicht (zu) hochmütig (dazu).

Sur 16:50 Sie fürchten ihren Herrn (den sie) über sich (haben) und tun, was ihnen befohlen wird.

Sur 16:51 Und Allah hat gesagt: Nehmt euch nicht zwei Götter! Es gibt nur einen einzigen Allah. Vor mir (allein) sollt ihr darum Angst haben.

Sur 16:52 Ihm gehört (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Und die Verehrung (als göttliches Wesen) kommt immer (nur) ihm zu (w. die Religion kommt ständig ihm zu). Wollt ihr denn jemand anders als Allah fürchten?

Sur 16:53 Und (alles) was ihr an Gnade erlebt, kommt von Allah. Wenn hierauf Not über euch kommt, ruft ihr zu ihm um Hilfe.

Sur 16:54 (Aber) wenn er hierauf eure Not behebt, hat ein Teil von euch nichts Eiligeres zu tun, als ihrem Herrn (andere Götter) beizugesellen.

Sur 16:55 um undankbar zu sein für das, was wir ihnen gegeben haben (oder: Mögen sie undankbar sein für das, was wir ihnen gegeben haben!). Genießet nur (euer Dasein, das euch für eine kurze Zeit zugemessen ist)! Ihr werdet (schon noch zu) wissen (bekommen, was mit euch geschieht).

Sur 16:56 Und sie (d. h. die Ungläubigen) bestimmen für die, von denen sie (in Wirklichkeit überhaupt) nichts wissen (d.h. für die Götzen, w. für das, was sie nicht wissen), einen Anteil von dem, was wir ihnen (zum Genuss?) beschert haben. Bei Allah! Ihr werdet sicher (dereinst) über das, was ihr (an lügnerischem Götzenglauben) ausgeheckt habt, zur Rechenschaft gezogen werden.

Sur 16:57 Und sie schreiben Allah die Töchter zu. - Gepriesen sei er' (Darüber ist er erhaben.) - (Dabei soll) ihnen (selber zukommen), wonach sie (ihrerseits) Lust haben {d. h. männliche Nachkommen}.

Sur 16:58 Wenn einem von ihnen die Geburt eines weiblichen Wesens angesagt wird (w. ein weibliches Wesen verkündigt wird) macht er dauernd ein finsternes Gesicht und grollt (dem Schicksal).

Sur 16:59 Dabei hält er sich vor den Leuten verborgen, weil ihm etwas (so) Schlimmes angesagt worden ist, (und überlegt) ob er es trotz der Schande behalten, oder ob er es im Boden verscharren soll. Nein! Wie schlecht urteilen sie doch!

Sur 16:60 Diejenigen, die nicht an das Jenseits glauben, haben ein schlechtes Wesen. Allah aber stellt (in sich) das erhabenste Wesen dar. Und er ist der Mächtige und Weise.

Sur 16:61 Und wenn Allah die Menschen wegen ihrer Frevelhaftigkeit belangen wurde würde er auf der Erde (w. auf ihr) kein Tier (übrig)lassen. Aber er gewährt ihnen auf eine bestimmte Frist Aufschub. Und wenn dann ihre Frist kommt, bleiben sie (auch) nicht eine Stunde (hinter ihr) zurück noch gehen sie (ihr) voraus.

Sur 16:62 Und sie schreiben Allah etwas zu, was ihnen (selber) zuwider ist (d.h. weibliche Nachkommen). Und ihre Zunge macht eine

lügnerische Aussage (mit der Behauptung), dass ihnen (selber) das Beste zukomme. (Das Gegenteil ist der Fall.) Wahrlich, sie haben (dereinst) das Höllenfeuer zu erwarten, und man lässt ihnen (dabei sogar) den Vortritt (?) (oder: sie werden der Vergessenheit preisgegeben?).

Sur 16:63 Bei Allah! Wir haben doch schon vor dir an Gemeinschaften (Gesandte) geschickt. Und da liess der Satan ihnen ihre Handlungen im schönsten Licht erscheinen (um sie durch Selbstsicherheit zu betören). Er ist nun heute ihr Freund. Aber sie haben (dereinst) eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten.

Sur 16:64 Und wir haben die Schrift nur darum zu dir hinabgesandt, damit du ihnen (d.h. den Angehörigen der früheren Offenbarungsreligionen?) klarmachst, worüber sie (bisher) uneins waren, und als Rechtleitung und Barmherzigkeit für Leute, die glauben.

Sur 16:65 Und Allah hat vom Himmel Wasser herabkommen lassen und dadurch die Erde, nachdem sie abgestorben war, (wieder) belebt. Darin liegt ein Zeichen für Leute, die (zu) hören (vermögen).

Sur 16:66 Und ihr habt in den Herdentieren einen Grund zum Nachdenken: Wir geben euch von dem, was sie im Leib haben, (ein Zwischending) zwischen Mageninhalt (?) und Blut zu trinken, reine Milch, ein mundendes Getränk (w. für diejenigen, die (sie) trinken, leicht (und angenehm) zu schlucken).

Sur 16:67 Und (wir geben euch) von den Früchten der Palmen und Weinstöcke (zu trinken), woraus ihr euch einen Rauschtrank macht, und (ausserdem) schönen Unterhalt. Darin liegt ein Zeichen für Leute, die Verstand haben.

Sur 16:68 Und dein Herr hat der Biene eingegeben: Mach dir Häuser aus den Bergen und aus den Bäumen und aus dem, was die Menschen (w. sie) (an Reblauben oder Hütten) errichten!

Sur 16:69 Hierauf iss von allen Früchten und zieh auf den Wegen deines Herrn, (die dir) gebahnt (w. gefügig) (sind), dahin! Aus dem Leib der Bienen (w. Aus ihrem Leib) kommt ein für die Menschen heilsames Getränk von verschiedenen Arten (w. Farben) heraus. Darin liegt ein Zeichen für Leute, die nachdenken.

Sur 16:70 Und Allah hat euch (Menschen) geschaffen. Hierauf (wenn eure Frist abgelaufen ist) beruft er euch ab wobei (wohl manch) einer von euch das erbärmlichste (Greisen)alter erreicht (w. in das erbärmlichste Alter gebracht wird), so dass er, nachdem er (vorher) Wissen gehabt hat, nichts (mehr) weiss. Allah weiss und kann (alles).

Sur 16:71 Und Allah hat die einen von euch im Unterhalt vor den anderen ausgezeichnet. Nun geben aber diejenigen, die (auf diese Weise) ausgezeichnet sind, ihren Unterhalt nicht an ihre Sklaven (w. an das, was ihre Rechte besitzt) (weiter), so dass sie im Besitzstand (w. darin) gleich wären. Wollen sie (d.h. die Ungläubigen) denn die Gnade Allahs leugnen?

Sur 16:72 Und Allah hat euch aus euch selber Gattinnen gemacht (indem er zuerst ein Einzelwesen und aus ihm das ihm entsprechende andere Wesen schuf). Und aus euren Gattinnen hat er euch Söhne und Enkel(?) gemacht. Und er hat euch (allerlei) gute

Dinge beschert. Wollen sie denn an das, was wichtig ist, glauben, und an die Gnade Allahs nicht glauben, Sur 16:73 und an Allahs Statt etwas verehren, was ihnen weder vom Himmel noch (von) der Erde etwas (als Lebensunterhalt) zu beschere[n] vermag, (Wesen, die ihnen nichts zu bieten vermögen) und die (überhaupt) nicht fähig sind (etwas zu tun)?

Sur 16:74 Prägt darum für Allah (der nicht seinesgleichen hat) keine Gleichnisse! Allah weiss Bescheid, ihr aber nicht.

Sur 16:75 Allah hat (seinerseits) ein Gleichnis geprägt von einem leibeigenen Sklaven, der über nichts Gewalt hat (um darüber zu verfügen), und von einem (oder: Allah hat ein Gleichnis geprägt: Ein leibeigener Sklave . . . und einer) (aus dem Stand der Freien), dem wir (aus dem Schatz unserer Gnade) (w. von uns) einen schönen Unterhalt beschert haben, und der nun davon geheim oder offen Spenden gibt. Sind sie (etwa) gleich(zusetzen)? (Nein!) Lob sei Allah! Aber die meisten von ihnen (d. h. den Menschen) wissen nicht Bescheid.

Sur 16:76 Und Allah hat (weiter) ein Gleichnis geprägt von zwei Männern (oder: Allah hat ein weiteres Gleichnis geprägt: Zwei Männer), von denen der eine stumm ist, über nichts Gewalt hat (um darüber zu verfügen) und für seinen Herrn (nur) eine Last ist. Wo er ihn auch hinschickt, bringt er nichts Gutes (mit). Ist er (etwa) gleich(zusetzen) mit einem, der (zu tun? befiehlt, was recht und billig ist, und sich auf einem geraden Weg befindet)?

Sur 16:77 Und Allah besitzt (mit seinem Allwissen) die Geheimnisse (w. das Verborgene) von Himmel und Erde. Und die Angelegenheit (oder: Entscheidung) der Stunde (des Gerichts) ist nur wie ein Augenblick oder (noch) kürzer (w. näher). Allah hat zu allem die Macht.

Sur 16:78 Und Allah hat euch aus dem Leib eurer Mutter hervorkommen lassen, ohne dass ihr (schon irgend) etwas wusstet, und euch Gehör, Gesicht und Verstand (w. Herz) gegeben. Vielleicht würdet ihr dankbar sein.

Sur 16:79 Haben sie denn nicht gesehen, wie die Vögel in der Luft des Himmels in den Dienst (Allahs) gestellt sind? Allah allein hält sie (oben, so dass sie nicht herunterfallen). Darin liegen Zeichen für Leute, die glauben.

Sur 16:80 Und Allah hat euch aus euren Häusern eine Stätte der Ruhe (oder: eine Wohnstätte) gemacht. Und aus der Haut der Herdentiere hat er euch Zelte gemacht, die ihr, wenn ihr (von einem Lagerplatz) aufbrecht, und wenn ihr haltmacht, leicht handhaben könnt (w. leicht an Gewicht findet), und aus ihrer Wolle, ihrem Fell und ihrem Haar Gegenstände für den täglichen Gebrauch, und (das alles hat er euch) zur Nutzniessung auf eine (beschränkte) Zeit (überlassen).

Sur 16:81 Und Allah hat bewirkt, dass das, was er (an Dingen) geschaffen hat, euch Schatten spendet (so dass ihr euch unterstellen könnt). Und in den Bergen hat er euch Schlupfwinkel gemacht. Und er hat euch Hemden gemacht, die euch vor der Hitze, und andere, die euch (durch Panzerung) vor eurer (gegenseitigen) Gewalt(anwendung) (d.h. vor Verletzungen, die ihr

euch im Kampf beibringt) schützen. So vollendet er seine Gnade an euch. Vielleicht würdet ihr euch (ihm) ergeben zeigen (oder: den Islam annehmen).

Sur 16:82 Wenn sie sich nun aber abwenden, so hast du nur die Botschaft deutlich auszurichten (und bist für ihren Unglauben nicht verantwortlich).

Sur 16:83 Sie kennen die Gnade Allahs. Und dann (w. Hierauf) erkennen sie sie nicht an. Die meisten von ihnen (d.h. den Menschen) sind (eben) ungläubig (oder: undankbar).

Sur 16:84 Und am Tag (des Gerichts), da wir von jeder Gemeinschaft einen Zeugen auftreten lassen (damit er über sie aussagt)! Darauf wird denen die ungläubig sind, nicht erlaubt (zu sprechen und sich zu rechtfertigen). Und ihr Verlangen nach Wiedergutmachung (?) wird nicht erfüllt.

Sur 16:85 Und wenn diejenigen, die (in ihrem Erdenleben) gefrevelt haben, die Strafe sehen, wird ihnen keine (Straf)erleichterung und kein Aufschub gewährt.

Sur 16:86 Und wenn diejenigen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellt haben, ihre Teilhaber sehen, sagen sie: ‚Herr! Das sind unsere Teilhaber, zu denen wir gebetet haben, statt zu dir.‘ Dann richten sie (d.h. die Teilhaber) das Wort an sie (d.h. ihre früheren Verehrer) (indem sie sagen): ‚Ihr lügt.‘

Sur 16:87 Und sie geben an jenem Tag Allah gegenüber klein bei (w. sie erklären an jenem Tag Allah gegenüber ihre Bereitschaft, sich (künftig) friedlich zu verhalten). Und ihnen ist entschwunden (und zu nichts geworden), was sie (an lügnerischem Götzenglauben) ausgeheckt haben.

Sur 16:88 Denen, die ungläubig sind und (ihre Mitmenschen) vom Weg Allahs abhalten, erhöhen wir (dereinst) die Strafe (indem wir) über das (an sich fällige) Strafmaß (hinausgehen) (zur Vergeltung) dafür, dass sie (in ihrem Erdenleben auf diese Weise) Unheil angerichtet haben.

Sur 16:89 Und am Tag (des Gerichts), da wir in jeder Gemeinschaft einen Zeugen aus ihrer eigenen Mitte gegen sie auftreten lassen, und wir dich als Zeugen über die da (d. h. über deine ungläubigen Zeitgenossen) bringen! Und wir haben die Schrift auf dich hinabgesandt, um alles (was irgendwo umstritten ist) klarzulegen, und als Rechtleitung, Barmherzigkeit und Frohbotschaft für die, die sich (uns) ergeben haben.

Sur 16:90 Allah befiehlt (zu tun), was recht und billig ist, gut zu handeln und den Verwandten zu geben (was ihnen zusteht). Und er verbietet (zu tun), was abscheulich und verwerflich ist, und gewalttätig zu sein. Er ermahnt euch (damit). Vielleicht würdet ihr die Mahnung annehmen.

Sur 16:91 Und erfüllt die Verpflichtung gegen Allah, wenn ihr eine (solche einmal) eingegangen habt, und brecht nicht die Eide, nachdem ihr sie (in aller Form) bekräftigt habt! Ihr habt ja Allah zum Garanten gegen euch gemacht. Allah weiss, was ihr tut.

Sur 16:92 Und macht es nicht (w. seid nicht) wie die (Frau), die ihr Gespinnst, nachdem es fest(gezwirnt) (w. stark) war, (wieder) in (einzelne) Fasern auflöste, indem ihr mit euren Eiden untereinander intrigiert(?) (im Hinblick darauf), dass eine Gemeinschaft

zahlreicher ist als eine andere (oder: (zu dem Zweck), dass eine Gemeinschaft zahlreicher sei als eine andere)! (Niemand anders als) Allah will euch damit auf die Probe stellen. Und am Tag der Auferstehung wird er euch sicher klarmachen, worüber ihr (in eurem Erdenleben) uneins waret.

Sur 16:93 Und wenn Allah gewollt hätte, hätte er euch zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Aber er führt irre, wen er will, und leitet recht, wen er will.

Und ihr werdet sicher (dereinst) über das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt, zur Rechenschaft gezogen werden.

Sur 16:94 Und intrigiert nicht mit euren Eiden untereinander (?), damit ihr nicht nachträglich einen Fehltritt tut (w. damit nicht ein Fuss ausgleitet, nachdem er festgestanden hat) und (zur Vergeltung) dafür, dass ihr (eure Mitmenschen) vom Weg Allahs abgehalten habt, etwas Böses zu spüren bekommt! Eine gewaltige Strafe habt ihr zu erwarten.

Sur 16:95 Und verschachert nicht die Verpflichtung (die ihr) gegen Allah (eingegangen habt)! Was bei Allah (an Lohn) bereitsteht, ist besser für euch, wenn (anders) ihr (richtig zu urteilen) wisst.

Sur 16:96 Was ihr (an irdischen Gütern) bei euch habt, geht (über kurz oder lang) zu Ende. Was aber bei Allah (an Lohn) bereitsteht, hat Bestand. Und denen, die (in ihrem Erdenleben) geduldig sind, werden wir (dereinst) ihren Lohn bestimmt für ihre besten Taten erstatten (ohne ihre schlechten Taten anzurechnen).

Sur 16:97 Und wenn einer tut, was recht ist, (gleichviel ob) männlich oder weiblich, und dabei gläubig ist, werden wir ihn (dereinst) bestimmt zu einem guten Leben (wieder)erwecken. Und wir werden ihnen (d. h. denen, die rechtschaffen und dabei gläubig sind) ihren Lohn bestimmt für ihre besten Taten erstatten (ohne ihre schlechten Taten anzurechnen).

Sur 16:98 Wenn du nun den Koran vorträgst, dann such (zuvor) bei Allah Zuflucht vor dem gesteinigten (oder: verfluchten) Satan!

Sur 16:99 Er hat (ja) keine Vollmacht über diejenigen, die glauben und auf ihren Herrn vertrauen.

Sur 16:100 Seine Vollmacht erstreckt sich nur über diejenigen, die sich ihm anschliessen, und die ihm (d.h. (dem einen) Allah) (andere Götter) beigesellen.

Sur 16:101 Und wenn wir einen Vers anstelle eines anderen eintauschen - und Allah weiss (ja) am besten, was er (als Offenbarung) herabsendet -, sagen sie (d. h. die Ungläubigen): ‚Es ist ja eine (reine) Erfindung von dir (w. Du heckst ja nur (etwas) aus).‘ (Das ist nicht wahr.) Aber die meisten von ihnen (d.h. den Menschen) wissen nicht Bescheid.

Sur 16:102 Sag: Der heilige Geist hat ihn (d.h. den Koran) von deinem Herrn mit der Wahrheit herabgesandt, um diejenigen, die glauben, zu festigen, und als Rechtleitung und Frohbotschaft für die, die sich (Allah) ergeben haben.

Sur 16:103 Wir wissen wohl, dass sie (d. h. die Ungläubigen) sagen: ‚Es lehrt ihn (d. h. Mohammed) (ja) ein Mensch (was er als göttliche Offenbarung vorträgt).‘ (Doch) die Sprache dessen, auf den sie anspielen (?), ist nichtarabisch. Dies hingegen ist deutliche arabische Sprache.

Sur 16:104 Diejenigen, die nicht an die Zeichen Allahs glauben, werden von Allah nicht rechtgeleitet, und sie haben (dereinst) eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten.

Sur 16:105 Eine Lüge hecken eben diejenigen aus, die nicht an die Zeichen Allahs glauben. Sie sind es, die lügen.

Sur 16:106 Diejenigen, die an Allah nicht glauben, nachdem sie gläubig waren - ausser wenn einer (äusserlich zum Unglauben) gezwungen wird, während sein Herz (endgültig) im Glauben Ruhe gefunden hat, nein, diejenigen, die (frei und ungezwungen) dem Unglauben in sich Raum geben, über die kommt Allahs Zorn (w. Zorn von Allah), und sie haben (dereinst) eine gewaltige Strafe zu erwarten.

Sur 16:107 Dies (geschieht ihnen) dafür, dass sie das diesseitige Leben dem Jenseits vorziehen. Allah leitet eben das Volk der Ungläubigen nicht recht.

Sur 16:108 Das sind diejenigen, denen Allah ihr Herz, ihr Gehör und ihr Gesicht versiegelt hat, und die (überhaupt) nicht achtgeben.

Sur 16:109 Wahrlich, im Jenseits sind sie (dereinst) diejenigen, die (letzten Endes) den Schaden haben.

Sur 16:110 Denen gegenüber, die ausgewandert sind, nachdem ihnen Gewalt angetan worden war (w. nachdem sie in Versuchung geführt worden (und ihr erlegen) waren), und die hierauf (um Allahs willen) Krieg geführt haben (w. sich abgemüht haben) und geduldig waren, (ihnen gegenüber) ist dein Herr schliesslich (w. hierauf) nachdem das (alles) geschehen ist, barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 16:111 Am Tag (des Gerichts), da jeder kommt, um zu seiner eigenen Verteidigung zu streiten, und jedem voll heimgezahlt wird, was er (im Erdenleben) getan hat! Und ihnen (d. h. den Menschen, die vor dem Gericht stehen) wird (dabei) nicht Unrecht getan.

Sur 16:112 Und Allah hat ein Gleichnis geprägt von einer Stadt (oder: Allah hat ein Gleichnis geprägt: Eine Stadt), die sich der Sicherheit und Ruhe erfreute, während ihr Unterhalt uneingeschränkt von überallher zu ihr kam. Da wurde sie undankbar für die Wohltaten Allahs. Und nun liess Allah sie das Gewand des Hungers und der Furcht spüren (zur Strafe) für das, was sie (d. h. die Bewohner der Stadt) getan hatten.

Sur 16:113 Und es war doch ein Gesandter (Allahs) aus ihren eigenen Reihen zu ihnen gekommen. Aber sie ziehen ihn der Lüge. Da kam, während sie (auf diese Weise) frevelten, die Strafe über sie.

Sur 16:114 Esst nun von dem, was Allah euch beschert hat, soweit es erlaubt und gut ist! Und seid dankbar für die Gnade Allahs, wenn (anders) ihr ihm (allein) dienet!

Sur 16:115 Verboten hat er euch nur Fleisch von verendeten Tieren (w. Verendetes), Blut, Schweinefleisch und Fleisch (w. das) worüber (beim Schlachten) ein anderes Wesen als Allah angerufen worden ist. Aber wenn einer sich in einer Zwangslage befindet, ohne (von sich aus etwas Verbotenes) zu begehren(?) oder eine Übertretung zu begehen (trifft ihn keine Schuld). Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 16:116 Und sagt nicht hinsichtlich dessen, worüber eure Zunge eine lügenerische Aussage macht,

„dies ist erlaubt und dies ist verboten“ um gegen Allah eine Lüge auszuhecken! Denen die gegen Allah Lügen aushecken, wird es nicht wohl ergehen.

Sur 16:117 (Es ist nur) eine geringfügige Nutzniessung (die ihnen gewährt wird). Und sie haben (dereinst) eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten.

Sur 16:118 Und denen, die dem Judentum angehören, haben wir (das) verboten, worüber wir dir (schon) früher berichtet haben. Und wir haben nicht gegen sie gefrevelt sondern gegen sich selber frevelten sie.

Sur 16:119 Denen gegenüber, die in Unwissenheit Böses getan haben und dann später umkehren und sich bessern, (ihnen gegenüber) ist dein Herr schliesslich (w. hierauf), nachdem das (alles) geschehen ist, barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 16:120 Abraham war eine Gemeinschaft (für sich), (dem einen) Allah demütig ergeben, ein Hanif und kein Heide (w. keiner von denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen),

Sur 16:121 dankbar für Allahs (w. seine) Wohltaten. Allah (w. Er) hat ihn erwählt und auf einen geraden Weg geführt.

Sur 16:122 Und wir haben ihm im Diesseits Gutes gegeben. Und im Jenseits gehört er zu den Rechtschaffenen.

Sur 16:123 Daraufhin (w. Hierauf) haben wir dir (die Weisung) eingegeben: Folg der Religion Abrahams, eines Hanifen, - er war kein Heide (w. keiner von denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen).

Sur 16:124 Der Sabbat ist nur denen auferlegt worden, die darüber (d. h. über den Sabbat(?), oder: über die Wahrheit der göttlichen Offenbarung?) uneins (geworden) waren. Wahrlich, dein Herr wird am Tag der Auferstehung zwischen ihnen entscheiden über das, worüber sie (in ihrem Erdenleben) uneins waren.

Sur 16:125 Ruf (die Menschen) mit Weisheit und einer guten Ermahnung auf den Weg deines Herrn und streite mit ihnen auf eine möglichst gute Art (oder: auf eine bessere Art (als sie das mit dir tun)?). Dein Herr weiss sehr wohl, wer von seinem Weg abirrt, und wer rechtgeleitet ist.

Sur 16:126 Und wenn ihr (für eine Untat, die gegen euch verübt worden ist) eine Strafe verhängt, dann tut das nach Massgabe dessen, was euch (von der Gegenseite) angetan worden ist! Aber wenn ihr geduldig seid (und auf eine Bestrafung verzichtet), ist das besser für euch (w. für die, die geduldig sind).

Sur 16:127 Sei geduldig! - Nur mit Allahs Hilfe (w. durch Allah) wirst du geduldig sein. - Und sei nicht traurig über sie (d. h. über die Ungläubigen und ihre Verstocktheit)! Und lass dich wegen der Ränke, die sie schmieden, nicht bedrücken!

Sur 16:128 Allah ist mit denen, die (ihn) fürchten und rechtschaffen sind.

Sur 17:1 Die nächtliche Reise ṭ-Bani-Israil® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Gepriesen sei der, der mit seinem Diener (d. h. Mohammed) bei Nacht von der heiligen Kultstätte (in Mekka) nach der fernen Kultstätte (in Jerusalem), deren Umgebung wir gesegnet haben, reiste, um ihn etwas von unseren Zeichen sehen zu lassen (w. damit

wir ihn etwas von unseren Zeichen sehen lassen)! Er (d. h. Allah) ist der, der (alles) hört und sieht.

Sur 17:2 Und wir haben (seinerzeit) dem Mose die Schrift gegeben und sie zu einer Rechtleitung für die Kinder Israels gemacht (indem wir ihnen geboten) :
,Nehmt ausser mir keinen Sachwalter,

Sur 17:3 die ihr die Nachkommenschaft derer seid, die wir (einst) zusammen mit Noah (auf das Schiff) verladen (und vor der Sintflut errettet) haben!' Er (d. h. Noah) war ein dankbarer Diener (Allahs).

Sur 17:4 Und wir haben für die Kinder Israels in der Schrift (oder: im Buch (der Vorherbestimmung)?) die (folgende) Entscheidung getroffen: ,Ihr werdet zweimal auf der Erde Unheil anrichten, und ihr werdet (dabei) sehr mächtig (und anmassend) sein.

Sur 17:5 Wenn nun die Drohung vom ersten (Mal) in Erfüllung geht (w. kommt), schicken wir Diener von uns, die über eine gewaltige Kampfkraft verfügen, gegen euch. Sie treiben sich dann (siegend und plündernd) zwischen den Häusern herum. Es ist eine Drohung, die (bestimmt) ausgeführt wird.

Sur 17:6 Hierauf lassen wir euch gegen sie wieder die Oberhand gewinnen, versorgen euch reichlich mit Vermögen und Söhnen und geben euch ein stärkeres Aufgebot.

Sur 17:7 - Wenn ihr Gutes tut, tut ihr es für euch selber. Ebenso wenn ihr Böses tut. - Und wenn die Drohung vom letzten (Mal) in Erfüllung geht (w. kommt), sollen sie (d.h. die Feinde) euch schlimm mitspielen (w. eurem Antlitz Schlimmes antun) und die Kultstätte (in Jerusalem) betreten, wie beim ersten Mal, und völlig zugrunde richten, was sie in ihre Gewalt bekommen (?) (w. über was sie kommen?).

Sur 17:8 Vielleicht wird sich euer Herr (nach alledem wieder?) über euch erbarmen. Wenn ihr euch aber wieder (so) verhaltet (wie vorher), tun (auch) wir es. Und wir haben die Hölle zu einem Gefängnis für die Ungläubigen gemacht.'

Sur 17:9 Dieser Koran leitet zu dem, was wirklich richtig ist (oder: was richtiger ist) und verkündet den Gläubigen, die tun, was recht ist, dass denjenigen (dereinst) ein hoher Lohn zuteil wird,

Sur 17:10 und dass wir für diejenigen, die nicht an das Jenseits glauben, eine schmerzhaftige Strafe bereit haben.

Sur 17:11 Der Mensch ruft (zu Allah ebenso bereitwillig) um das Unheil (w. das Schlimme) (indem er flucht?) (oder: (indem er spottenderweise das Strafgericht herbeiwünscht?)), wie er (zu ihm) um das Gute ruft (indem er ihn um seinen Segen bittet). Er hat es allzu eilig.

Sur 17:12 Und wir haben die Nacht und den Tag zu zwei Zeichen gemacht und das Zeichen der Nacht gelöscht und das Zeichen des Tages deutlich sichtbar(?) gemacht, damit ihr danach strebt, dass euer Herr euch Gunst erweist (indem ihr eurem Erwerb nachgeht), und damit ihr über die Zahl der Jahre und die Berechnung (der Zeit) Bescheid wisst. Und alles haben wir im einzelnen auseinandergesetzt.

Sur 17:13 Und jedem Menschen haben wir sein Omen an den Hals (oder: um den Hals?) gehängt (so dass er sich ihm nicht entziehen kann). Und am Tag der

Auferstehung bringen wir ihm eine Schrift heraus, die er (dann) entfaltet (oder: entrollt) vorfindet.

Sur 17:14 (Und es wird zu ihm gesagt:) ,Lies deine Schrift! Du selber wirst heute (auf Grund deiner Schrift streng) genug mit dir abrechnen.'

Sur 17:15 Wenn sich einer rechtleiten lässt, tut er das zu seinem eigenen Vorteil, und wenn einer irregeht, zu seinem eigenen Nachteil. Und keiner wird die Last eines anderen tragen. Und wir hätten nie (über ein Volk) eine Strafe verhängt, ohne vorher einen Gesandten (zu ihm) geschickt zu haben.

Sur 17:16 Und wenn wir eine Stadt zugrunde gehen lassen wollen, befehlen wir denen aus ihr, die ein Wohlleben führen, in ihr zu freveln. Dann geht das Wort (der Vorherbestimmung) an ihnen in Erfüllung (w. Dann wird das Wort an ihnen wahr), und wir zerstören sie von Grund auf.

Sur 17:17 Und wieviele Generationen nach Noah haben wir zugrunde gehen lassen! Dein Herr kennt und durchschaut die Sünden seiner Diener (d. h. der Menschen) gut genug.

Sur 17:18 Wenn einer das (flüchtig) dahineilende (diesseitige Leben) haben möchte, lassen wir ihm darin eilig zukommen, was wir wollen - und wem wir (es zukommen lassen) wollen. Hierauf machen wir ihm die Hölle (zum Aufenthaltsort), dass er in ihr schmore, getadelt und verworfen.

Sur 17:19 Diejenigen aber, die das Jenseits haben möchten und sich mit dem entsprechenden Eifer darum bemühen und dabei gläubig sind finden für (diesen) ihren Eifer (dereinst bei Allah) Dank (und Anerkennung).

Sur 17:20 Sie alle, die einen wie die anderen, bedenken wir reichlich mit Allahsgaben (w. Gaben deines Herrn). Die Gaben deines Herrn sind nicht (auf einzelne Fälle) beschränkt.

Sur 17:21 Schau, wie wir die einen von ihnen vor den anderen (mit Gütern dieser Welt) ausgezeichnet haben! Aber im Jenseits gibt es höhere Einstufungen und Auszeichnungen.

Sur 17:22 Setz nicht (dem einen) Allah einen anderen Allah zur Seite, damit du (schliesslich) nicht getadelt und verlassen dasitzt!

Sur 17:23 Und dein Herr hat bestimmt, dass ihr ihm allein dienen sollt. Und zu den Eltern (sollst du) gut sein. Wenn eines von ihnen (Vater oder Mutter) oder (alle) beide bei dir (im Haus) hochbetagt geworden (und mit den Schwächen des Greisenalters behaftet) sind, dann sag nicht ,Pfui!' zu ihnen und fahr sie nicht an, sondern sprich ehrerbietig zu ihnen,

Sur 17:24 und senke für sie in Barmherzigkeit den Flügel der (Selbst)erniedrigung (d. h. benimm dich ihnen gegenüber aus Barmherzigkeit freundlich und gefügig?) und sag: ,Herr! Erbarm dich ihrer (ebenso mitleidig), wie sie mich aufgezo-gen haben, als ich klein (und hilflos) war!'

Sur 17:25 Euer Herr weiss sehr wohl, was ihr in euch bergt. (Er erkennt) falls ihr rechtschaffen seid (euren guten Willen an, auch wenn ihr seinen Geboten nicht durchweg nachzukommen vermögt). Den Bussfertigen ist er bereit zu vergeben.

Sur 17:26 Und gib dem Verwandten, was ihm (von Rechts wegen) zusteht, ebenso dem Armen und dem,

der unterwegs ist (oder: dem, der dem Weg (Allahs) gefolgt (und dadurch in Not gekommen) ist; w. dem Sohn des Wegs)! Aber sei (dabei) nicht ausgesprochen verschwenderisch!

Sur 17:27 Diejenigen, die verschwenderisch sind, sind Brüder der Satane. Und der Satan ist seinem Herrn gegenüber undankbar.

Sur 17:28 Und falls du dich von ihnen abwendest (ohne ihnen etwas zu geben), indem du erwartest, dass dein Herr, wie du hoffst, sich (ihrer) erbarmen wird (oder: indem du (auf Grund eigener Bedürftigkeit) erwartest? dass dein Herr wie du hoffst, sich (deiner) erbarmen (und deine eigene Not beheben) wird?), dann sprich (wenigstens) begütigend zu ihnen!

Sur 17:29 Mach nicht, dass deine Hand (gleichsam) an deinen Hals gefesselt ist (d.h. knausere nicht mit deinen Gaben)! Aber streck sie (auch) nicht vollständig aus (indem du hemmungslos Geschenke austeilst), damit du (schliesslich) nicht getadelt und (aller Mittel) entblösst dasitzt!

Sur 17:30 Dein Herr teilt den Unterhalt (reichlich) zu (w. breitet den Unterhalt (mit offener Hand) aus), wem er will, und begrenzt (ihn auch wieder) (w. misst (ihn) ab). Er kennt und durchschaut seine Diener (d. h. die Menschen).

Sur 17:31 Und tötet nicht eure Kinder aus Furcht vor Verarmung! Wir bescheren ihnen und euch (den Lebensunterhalt). Sie zu töten ist eine schwere Verfehlung.

Sur 17:32 Und lasst euch nicht auf Unzucht ein! Das ist etwas Abscheuliches eine üble Handlungsweise!

Sur 17:33 Und tötet niemand, den (zu töten) Allah verboten hat, ausser wenn ihr dazu berechtigt seid! Wenn einer zu Unrecht getötet wird, geben wir seinem nächsten Verwandten Vollmacht (zur Rache). Er soll (aber) dann im Töten nicht masslos sein (und sich mit der blossen Talio begnügen). Ihm wird ja (beim Vollzug der Rache) geholfen.

Sur 17:34 Und tastet das Vermögen der Waise nicht an, es sei denn auf die (denkbar) beste Art! (Lasst ihr Vermögen unangetastet) bis sie volljährig geworden ist (und selber darüber verfügen darf)! Und erfüllt die Verpflichtung (die ihr eingeht)! Nach der Verpflichtung wird (dereinst) gefragt.

Sur 17:35 Und gebt, wenn ihr zumesst, volles Mass und wägt mit der richtigen Waage! So ist es am besten (für euch) und nimmt am ehesten einen guten Ausgang.

Sur 17:36 Und geh nicht einer Sache nach, von der du kein Wissen hast! Gehör, Gesicht und Verstand (w. Herz), - für all das wird (dereinst) Rechenschaft verlangt.

Sur 17:37 Und schreite nicht ausgelassen (und überheblich) auf der Erde einher! Du kannst (ja) weder ein Loch in die Erde machen(?) noch die Berge an Höhe erreichen.

Sur 17:38 Jedes derartige schlechte Verhalten ist deinem Herrn zuwider (w. bei deinem Herrn verpönt).

Sur 17:39 Das ist (etwas) von dem was dein Herr dir an Weisheit eingegeben hat. Setz nicht (dem einen; Allah einen anderen Allah zur Seite, damit du (schliesslich) nicht der Hölle verfallst, getadelt und verworfen!

Sur 17:40 Hat denn euer Herr (etwa) für euch (Menschen) die Söhne ausersehen und sich (selber) aus dem Kreis der Engel (w. aus den Engeln) weibliche Wesen (als Teilhaber) genommen? Was ihr (mit dieser eurer Behauptung) aussagt, ist unerhört (w. Ihr sagt etwas Gewaltiges aus).

Sur 17:41 Und wir haben doch (die Verkündigung) in diesem Koran (verschiedentlich) abgewandelt, damit sie (d.h. die Ungläubigen) sich mahnen lassen wurden. Aber das bestärkt sie nur noch in ihrer ablehnenden Haltung.

Sur 17:42 Sag: Wenn es, wie sie (d. h. die Ungläubigen) sagen, neben Allah (w. ihm) (andere) Götter gäbe, würden diese (w. sie) danach trachten, einen Zugang zum Herrn des Thrones zu finden (um sich seiner Nähe zu erfreuen?) (oder: um ihm seine Herrschaft streitig zu machen?).

Sur 17:43 Gepriesen sei er! Er ist hoch erhaben über das, was sie (da) sagen.

Sur 17:44 Die sieben Himmel und die Erde und (alle) ihre Bewohner preisen ihn Es gibt (überhaupt) nichts, was ihn nicht lobpreisen würde. Aber ihr versteht ihr Preislied nicht. Er ist mild und bereit zu vergeben.

Sur 17:45 Und wenn du den Koran vorträgst, machen wir zwischen dir und denen, die nicht an das Jenseits glauben, eine unsichtbare(?) Scheidewand (w. eine verhüllte (oder: undurchdringliche?) Scheidewand).

Sur 17:46 Und wir haben über ihr Herz eine Hülle und in ihre Ohren Schwerhörigkeit gelegt, so dass sie ihn (d. h. den Koran, oder. es, d. h. was du ihnen sagst) nicht verstehen. Und wenn du im Koran deinen Herrn allein (als einzigen Allah) erwähnst, kehren sie (dir) in Ablehnung (deiner Botschaft) den Rücken.

Sur 17:47 Wir wissen sehr wohl darüber Bescheid, in welcher Weise (w. womit) sie zuhören, wenn sie dir zuhören, und wenn sie sich im vertrauten Kreis miteinander besprechen, und wenn die Frevler sagen: ‚Ihr folgt niemand anderem als einem Mann, der einem Zauber zum Opfer gefallen ist.‘

Sur 17:48 Schau, wie sie für dich Gleichnisse geprägt haben (um dich zu typisieren)! Dabei sind sie in die Irre gegangen und können keinen (rechten) Weg finden.

Sur 17:49 Und sie sagen : ‚Sollen wir etwa, wenn wir (erst einmal) vermoderte Knochen sind, in einer neuen Schöpfung auferweckt werden?‘

Sur 17:50 Sag: Ihr mögt Steine sein oder Eisen

Sur 17:51 oder irgendein (anderer) Stoff (w. eine Schöpfung), etwas, was nach eurer Vorstellung (w. in eurer Brust) schwer (zu erschaffen) ist. (Auch in diesem Fall werdet ihr auferweckt werden.) Sie werden dann sagen: ‚Wer wird uns (ins Leben) zurückbringen?‘ Sag: Der, der euch erstmals geschaffen hat. Dann werden sie den Kopf vor dir (w. (in Richtung) zu dir) schütteln und sagen: ‚Wann wird das sein?‘ Sag: Vielleicht steht es nahe bevor.

Sur 17:52 Am Tag, da er euch (zum Gericht) rufen wird! Da werdet ihr Ihm antworten, indem ihr sein Lob anstimmt und dabei der Meinung sein, ihr hättet nur kurze Zeit (im Grab) verweilt.

Sur 17:53 Und sag zu meinen Dienern (d.h. den Menschen, die mich verehren), sie sollen sich

(anderen gegenüber) in möglichst gutem (und versöhnlichem) Ton äussern. Der Satan stachelt zwischen ihnen (zu Bosheit und Gehässigkeit) auf. Er ist dem Menschen ein ausgemachter Feind.

Sur 17:54 Euer Herr weiss sehr wohl über euch Bescheid. Wenn er will erbarmt er sich über euch. Und wenn er will, bestraft er euch. Und wir haben dich nicht als ihren Sachwalter (zu ihnen) gesandt.

Sur 17:55 Und dein Herr weiss sehr wohl Bescheid über die, die im Himmel und auf der Erde sind. Einige der Propheten haben wir vor den anderen (durch besondere Gnadenerweise) ausgezeichnet. Und dem David haben wir einen Psalter gegeben.

Sur 17:56 Sag: Ihr könnt (noch so inständig) zu denen beten, die ihr an Allahs (w. seiner) Statt (als Götter) ausgebt. Sie sind nicht imstande, die Not von euch zu beheben oder (sonst) eine Veränderung herbeizuführen.

Sur 17:57 Jene (angeblichen Götter), zu denen die Ungläubigen (w. sie) beten, trachten (ihrerseits) danach, ihrem Herrn nahezukommen (indem sie untereinander wetteifern), wer von ihnen (ihm wohl) am nächsten sei, und hoffen auf seine Barmherzigkeit und fürchten sich (gleichzeitig) vor seiner Strafe. Vor der Strafe deines Herrn muss man sich in acht nehmen.

Sur 17:58 Und es gibt keine Stadt, die wir nicht (noch) vor dem Tag der Auferstehung zugrunde gehen lassen oder (doch) schwer bestrafen wurden. Das ist in der Schrift (der Vorherbestimmung) verzeichnet.

Sur 17:59 Und nichts anderes hinderte uns daran, (zur Bestätigung unserer Botschaft) Zeichen mitzusenden, als (der Umstand), dass die früheren (Generationen) sie für Lüge erklärt haben. Und den Thamud gaben wir das Kamel (als Zeichen, das) deutlich sichtbar (war). Da frevelten sie daran. Und wir senden nur Zeichen mit, um (den Zeitgenossen) Angst zu machen.

Sur 17:60 Und (damals) als wir zu dir sagten: ‚Dein Herr hat die Menschen (alle) in seiner Gewalt! Und wir haben das Traumgesicht, das wir dich sehen liessen, nur zu einer Versuchung für die Menschen gemacht, desgleichen den verfluchten Baum (Saqqum) im Koran. Wir wollen ihnen (damit) Angst machen. Aber es bestärkt sie nur um so mehr in ihrer Widersetzlichkeit.

Sur 17:61 Und (damals) als wir zu den Engeln sagten: ‚Werft euch vor Adam nieder!‘ Da warfen sie sich (alle) nieder, ausser Iblis. Er sagte: ‚Soll ich mich vor einem niederwerfen, den du aus Lehm erschaffen hast?‘

Sur 17:62 Er sagte (weiter): ‚Was meinst du wohl von dem da, dem du mehr Huld erwiesen hast als mir? Wenn du mir bis zum Tag der Auferstehung Aufschub gewährst, werde ich seiner Nachkommenschaft mit wenigen Ausnahmen den Garaus machen(?) (oder: werde ich seine Nachkommenschaft mit wenigen Ausnahmen in meine Gewalt bekommen?).‘

Sur 17:63 Allah (w. Er) sagte: ‚Geh weg! Wer (auch immer) von ihnen dir folgt, mit der Hölle sollt ihr euren vollen Lohn bekommen.

Sur 17:64 Und scheuche mit deiner Stimme auf, wen (auch immer) von ihnen du kannst, setz ihnen zu (?) mit allen deinen Heerscharen (w. mit deiner Reiterei

und deinem Fussvolk), nimm an ihrem Vermögen und ihren Kindern (als Partner) teil und mach ihnen Versprechungen! -Der Satan macht ihnen nur trügerische Versprechungen.

Sur 17:65 ‚Über meine (eigentlichen) Diener hast du aber keine Vollmacht.‘ Und dein Herr genügt als Sachwalter.

Sur 17:66 Euer Herr ist es, der für euch die Schiffe auf dem Meer dahintreibt, damit ihr danach strebt, dass er euch Gunst erweist (indem ihr auch auf dem Meer eurem Erwerb nachgehen könnt). Er verfährt barmherzig mit euch.

Sur 17:67 Wenn ihr (nun) in Seenot kommt, entschwinden (alle) die (falschen Götter), zu denen ihr betet (und werden zu nichts), ausser ihm. Aber nachdem wir euch an Land gerettet haben wendet ihr euch ab (und verfallt wieder der Vielgötterei). Der Mensch ist (eben) undankbar.

Sur 17:68 Seid ihr denn sicher, dass er euch (nicht) in irgendeinen Winkel (?) des Festlands (w. in die Seite des Festlands) versinken lassen oder einen Sandsturm über euch schicken wird und ihr dann für euch keinen Sachwalter findet?

Sur 17:69 Oder seid ihr sicher, dass er euch (nicht) ein anderes Mal auf das Meer (w. auf es) zurückbringen und einen verheerenden Orkan über euch schicken und euch ertrinken lassen wird (zur Strafe) dafür, dass ihr ungläubig (oder: undankbar) waret, und ihr dann für euch niemand findet, der uns deswegen belangen würde?

Sur 17:70 Und wir waren gegen die Kinder Adams huldreich und haben bewirkt, dass sie auf dem Festland (von Reittieren) und auf dem Meer (von Schiffen) getragen werden, (haben) ihnen (allerlei) gute Dinge beschert und sie vor vielen von denen, die wir (sonst noch) erschaffen haben, sichtlich ausgezeichnet.

Sur 17:71 Am Tag, da wir alle Menschen mit ihrem Hauptbuch (?) (oder: mit ihrem (jeweiligen) Anführer?) (zum Gericht) rufen werden! Diejenigen, denen ihre Schrift (mit dem Verzeichnis ihrer Taten) in ihre Rechte gegeben wird, werden sie (ohne weiteres) verlesen. Und ihnen (d.h. den Menschen, die vor dem Gericht stehen) wird nicht ein Fädchen Unrecht getan.

Sur 17:72 Und wenn einer hier (im Diesseits) blind ist, ist er im jenseits erst recht blind und vollständig vom Weg abgeirrt.

Sur 17:73 Und sie (d. h. die Ungläubigen) hätten dich beinahe in Versuchung gebracht, von dem, was wir dir (als Offenbarung) eingegeben haben, abzuweichen, damit du gegen uns etwas anderes als den Koran (w. als ihn) aushecken würdest. Dann (d. h. wenn du das getan hättest) hätten sie dich sich zum Freund genommen.

Sur 17:74 Wenn wir dich nicht gefestigt hätten, hättest du bei ihnen fast ein wenig Anlehnung gesucht.

Sur 17:75 (Aber) dann hätten wir dich sowohl im Leben als auch im Tod das Doppelte (an Strafe?) spüren lassen. Und dereinst (w. Hierauf) fändest du keinen, der dir gegen uns helfen würde.

Sur 17:76 Und sie hätten dich beinahe aus dem Land verscheucht, um dich (endgültig) daraus zu vertreiben.

Aber dann (d.h. wenn sie dich vertrieben hätten bzw. vertreiben würden) wurden sie nach deinem Weggang nur (noch) kurze Zeit (in Mekka) verweilen (und schliesslich einem Strafgericht zum Opfer fallen?)

Sur 17:77 nach der Weise, nach der bei unseren Gesandten, die wir vor dir haben auftreten lassen (w. gesandt haben), (immer wieder) verfahren worden ist. Du wirst an unserem Verfahren keine Veränderung feststellen können (w. finden).

Sur 17:78 Verrichte das Gebet, wenn die Sonne sich (gegen den Horizont) neigt, bis die Nacht dunkelt! Und die Rezitation des frühen Morgens! Bei ihr soll man (allgemein) zugegen sein(?).

Sur 17:79 Und des Nachts halte Vigilien mit ihr (d. h. mit der Rezitation) als zusätzliche Leistung für dich! Vielleicht wird dich (dann) dein Herr zu einem lobenswerten Rang (im Jenseits) erwecken.

Sur 17:80 Und sag: Herr! Gewähre mir (dereinst?) einen guten (w. wahrhaftigen) Eingang und einen guten (w. wahrhaftigen) Ausgang! Und verschaff mir deinerseits (w. von dir her) Vollmacht und einen Helfer!

Sur 17:81 Und sag: Die Wahrheit ist (mit dem Islam) gekommen, und Lug und Trug (des Unglaubens) (w. was wichtig ist) sind verschwunden. Lug und Trug schwinden (immer) dahin.

Sur 17:82 Wir senden im Koran (den Menschen) Offenbarungen hinunter, die für die Gläubigen ein Quell des Trostes (w. Heilung) und (ein Erweis unserer) Barmherzigkeit sind. Aber die Frevler haben dadurch nur noch mehr Schaden.

Sur 17:83 Wenn wir dem Menschen Gnade erweisen, wendet er sich weg und hält sich abseits (statt sich dankbar zu zeigen). Wenn aber Unheil über ihn kommt, ist er ganz verzweifelt.

Sur 17:84 Sag: Ein jeder handelt nach seiner Weise. Und euer Herr weiss sehr wohl, wer eher auf dem rechten Weg ist.

Sur 17:85 Man fragt dich nach dem Geist. Sag: Der Geist ist Logos von meinem Herrn. Aber ihr habt nur wenig Wissen erhalten.

Sur 17:86 Wenn wir wollen, nehmen wir weg, was wir dir (als Offenbarung) eingegeben haben. Dann findest du für dich niemand, der in dieser Angelegenheit (w. deswegen) gegen mich Sachwalter wäre.

Sur 17:87 (Es ist) nichts als Barmherzigkeit von deinem Herrn (wenn er dir Offenbarungen eingibt). Die Huld, die er dir (damit) erweist, ist gross.

Sur 17:88 Sag: Gesetzt den Fall, die Menschen und die Dschinn tun sich (alle) zusammen, um etwas beizubringen, was diesem Koran gleich(wertig) ist, so werden sie das nicht können. Auch (nicht), wenn sie sich gegenseitig (dabei) helfen würden.

Sur 17:89 Und wir haben den Menschen in diesem Koran allerlei Beispiele (oder: Sprüche) abgewandelt. Aber die meisten Menschen wollten nichts anderes als ungläubig sein.

Sur 17:90 Und sie sagten: ‚Wir werden dir nicht glauben, solange du uns nicht aus der Erde eine Quelle hervorkommen lässt

Sur 17:91 oder einen Garten mit Palmen und Weinstöcken hast und dazwischen lauter Bäche hervorsprudeln lässt

Sur 17:92 oder den Himmel, wie du behauptet hast, in Stücken auf uns herabfallen lässt oder Allah und die Engel (uns) leibhaftig(?) herbeibringst

Sur 17:93 oder (solange du nicht) ein prunkvolles Haus hast oder in den Himmel aufsteigst. Und wir werden (dann auch) nicht glauben, dass du aufgestiegen bist, solange du uns nicht eine Schrift herabsendest, die wir lesen (können).’ Sag: Mein Herr sei gepriesen! (Wo denkt ihr hin?) Bin ich denn etwas anderes als ein Mensch und ein Gesandter?

Sur 17:94 Und nur aus dem Grund glaubten die Menschen, als die Rechtleitung zu ihnen kam, nicht (an sie), weil sie (sich) sagten: ‚Hat denn Allah einen Menschen als Gesandten auftreten lassen?’

Sur 17:95 Sag: Wenn auf der Erde Engel wären und (nach Art der Erdenbewohner) ruhig (darauf) umhergehen würden, hätten wir ihnen einen Engel (ihresgleichen) als Gesandten vom Himmel hinabgeschickt.

Sur 17:96 Sag: Allah genügt als Zeuge zwischen mir und euch. Er kennt und durchschaut seine Diener (d. h. die Menschen).

Sur 17:97 Wen Allah rechtleitet, der ist (in Wahrheit) rechtgeleitet. Für diejenigen aber, die er irreführt, wirst du ausser ihm keine Freunde finden. Und wir werden sie am Tag der Auferstehung (zu uns) versammeln, kopfüber zu Boden geworfen (w. auf ihrem Gesicht (liegend)), blind, stumm und taub. Die Hölle wird sie (dann) aufnehmen. Sooft das Feuer darin nachlässt, lassen wir ihnen die Brandhitze (wieder) stärker werden.

Sur 17:98 Das ist ihr Lohn dafür, dass sie an unsere Zeichen nicht geglaubt und gesagt haben: ‚Sollen wir etwa, wenn wir (erst einmal) vermoderte Knochen sind, in einer neuen Schöpfung auferweckt werden?’

Sur 17:99 Haben sie denn nicht gesehen, dass Allah, der Himmel und Erde geschaffen hat, (auch) die Macht hat, ihresgleichen zu schaffen? Er hat ihnen eine Frist gesetzt (w. gemacht), an der nicht zu zweifeln ist. Aber die Frevler wollten (eben) nichts anderes als ungläubig sein.

Sur 17:100 Sag: Wenn ihr die Vorräte, über die mein Herr in seiner Barmherzigkeit verfügt, (w. die Vorräte der Barmherzigkeit meines Herrn) besitzen würdet, würdet ihr aus Furcht, euch zu verausgaben (im Austeilen) Zurückhaltung üben. Der Mensch ist (eben) knauserig.

Sur 17:101 Und wir haben doch (seinerzeit) dem Mose neun deutliche Zeichen gegeben. Frag doch die Kinder Israels (wie das war)! (Damals) als er zu ihnen kam. Pharao sagte zu ihm: ‚Mose! Ich bin der Meinung dass du einem Zauber zum Opfer gefallen bist.’

Sur 17:102 Mose (w. Er) sagte, Du weisst doch, diese (Zeichen) hat niemand anders als der Herr von Himmel und Erde als sichtbare Hinweise herabgesandt. Und ich bin der Meinung, dass du, Pharao, dem Unheil verfallen(?) (oder: zum Misserfolg verurteilt?) bist.’

Sur 17:103 Und Pharao (w. er) wollte die Kinder Israels (w. sie) aus dem Land verscheuchen. Da liessen wir ihn und alle die mit ihm waren, ertrinken.

Sur 17:104 Und nachdem er nicht mehr da war sagten wir zu den Kindern Israels: ‚Nehmt nun im Land Wohnung! Wenn dann das Versprechen (oder: die Drohung) mit dem Jenseits in Erfüllung geht (w. kommt), bringen wir euch alle miteinander (?) (oder: in buntem Durcheinander?) herbei.‘

Sur 17:105 Mit der Wahrheit haben wir ihn (d. h. den Koran) hinabgesandt, und mit der Wahrheit ist er hinabgekommen. Und wir haben dich nur als Verkünder froher Botschaft und als Warner gesandt.

Sur 17:106 (Es ist) ein Koran, den wir abgeteilt (?) (oder: klar gemacht?) haben, damit du ihn den Menschen in aller Ruhe (?) (w. im Verweilen) vortragen kannst. Und wir haben ihn wirklich (als Offenbarung auf dich) hinabgesandt.

Sur 17:107 Sag: Ihr mögt an ihn glauben oder nicht. Diejenigen, denen das Wissen gegeben worden ist, noch ehe er (d.h. der Koran) da war werfen sich, wenn er ihnen verlesen wird, (in Anbetung) nieder, indem sie mit dem Kinn den Boden berühren,

Sur 17:108 und sagen: ‚Unser Herr sei gepriesen! Das Versprechen unseres Herrn ist in Erfüllung gegangen (w. getan).‘

Sur 17:109 Sie werfen sich weinend nieder, mit dem Kinn (am Boden). Und es (oder: er, d. h. der Koran) bestärkt sie noch in ihrer Demut.

Sur 17:110 Sag: Ihr mögt zu Allah beten oder zum Barmherzigen. Wie ihr ihn auch nennt (w. als wen ihr (ihn) auch (im Gebet) anruft), ihm stehen (all) die schönen Namen zu. Und mach dein Gebet nicht (zu) laut, aber (auch) nicht (zu) leise! Schlag (vielmehr) einen Mittelweg ein!

Sur 17:111 Und sag: Lob sei Allah, der sich kein Kind (oder: keine Kinder) zugelegt hat, und der keinen Teilhaber an der Herrschaft hat, und keinen Freund (der ihn) vor Erniedrigung (schützen müsste)! Und preise ihn allenthalben!

Sur 18:1 Die Höhle ʿAl-Kahf® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Lob sei Allah, der die Schrift auf seinen Diener (d. h. Mohammed) herabgesandt und daran nichts gemacht hat, was vom geraden Weg abweichen würde (w. und ihr nichts Krummes gemacht hat),

Sur 18:2 (eine Schrift) die richtig ist, damit er (die Ungläubigen) vor grosser Gewalt (die ihnen) von ihm her (droht) warne, und (damit er) den Gläubigen die tun, was recht ist, verkünde, dass ihnen (dereinst) ein schöner Lohn zuteil wird (nämlich das Paradies),

Sur 18:3 in dem sie ewig bleiben sollen,

Sur 18:4 und (damit er) diejenigen warne, die sagen: ‚Allah hat sich ein Kind zugelegt!‘

Sur 18:5 Sie haben kein Wissen darüber, sowenig wie ihre Väter (etwas darüber wussten) (w. auch nicht ihre Väter). Es ist ein schwerwiegendes Wort, was (mit dieser ihrer Aussage) aus ihrem Mund kommt. Sie sagen nichts als Lüge.

Sur 18:6 Vielleicht willst du (gar), wenn sie an diese Verkündigung (w. Geschichte) nicht glauben, voller Gram dich selber umbringen (indem du) hinter ihnen her (bist, ohne sie je fassen zu können)(?).

Sur 18:7 Wir haben das, was es auf der Erde (an Vegetation) gibt, zu einem Schmuck für sie gemacht, um die Menschen (w. sie) (damit) auf die Probe zu

stellen (und zu sehen), wer von ihnen am besten handelt.

Sur 18:8 Und wir werden das, was es auf ihr (an Vegetation) gibt, (versengen und das Fruchmland) zu einer ausgedörrten (oder: kahlen) Stelle machen.

Sur 18:9 Oder meinst du, dass die Leute der Höhle und der Inschrift (?) (eines) von unseren Zeichen waren, worüber man sich (besonders) wundern müsste?

Sur 18:10 (Damals) als die Männer sich in die Höhle zurückzogen und sagten: ‚Herr! Schenk uns Barmherzigkeit von dir und bereite uns in (w. aus) unserer Angelegenheit einen rechten Weg!‘

Sur 18:11 Da schlugen wir ihnen in der Höhle aufs Ohr (so dass sie für) eine (ganze) Anzahl von Jahren (betäubt waren).

Sur 18:12 Hierauf weckten wir sie auf, um in Erfahrung zu bringen, welche der beiden Gruppen am ehesten errechnen würde, eine wie lange Zeit sie (in der Höhle) verweilt hatten.

Sur 18:13 Wir berichten dir ihre Geschichte der Wahrheit entsprechend. Sie (d.h. die Leute der Höhle) waren Männer, die an ihren Herrn glaubten. Und wir bestärkten sie noch in ihrer Rechtleitung.

Sur 18:14 Und wir machten ihnen das Herz stark. (Damals) als sie dastanden (oder: aufstanden) und sagten: ‚Unser Herr ist der Herr von Himmel und Erde. Wir werden zu keinem anderen Allah als zu ihm beten. Sonst würden wir etwas behaupten (w. sagen), was (von der Wahrheit) weit abliegt.‘

Sur 18:15 Diese unsere Landsleute haben sich an seiner Statt (andere) Götter genommen. Warum bringen sie (denn) keine klare Vollmacht über sie (d. h. über diese Götter) bei? Wer ist frevelhafter, als wer gegen Allah eine Lüge ausheckt?

Sur 18:16 Zieht euch nun, nachdem ihr euch von ihnen und dem, was sie ausser Allah verehren, fernhaltet, in die Höhle zurück! Dann wird euer Herr euch (etwas) von seiner Barmherzigkeit zukommen lassen (w. ausbreiten) und euch in (w. aus) eurer Angelegenheit für Abhilfe sorgen.‘

Sur 18:17 Und du siehst, dass die Sonne, wenn sie aufsteigt, sich zur Rechten von ihrer Höhle wegneigt (und nicht hineinscheint), und (ebenso) wenn sie untergeht, zur Linken an ihnen vorbeigeht, während sie (d. h. die Schläfer) sich in einer Ausbuchtung der Höhle (w. von ihr) befinden. Das ist (eines) von den Zeichen Allahs. Wen Allah rechtleitet, der ist (in Wahrheit) rechtgeleitet. Für denjenigen aber, den er irreführt, wirst du keinen Freund finden, der ihn auf den rechten Weg bringen würde.

Sur 18:18 Du meinst, sie seien wach während sie (in Wirklichkeit) schlafen, wobei wir sie (von Zeit zu Zeit) nach rechts und nach links umkehren (d. h. sich von einer Seite auf die andere umdrehen lassen) und ihr Hund mit ausgestreckten Beinen am Eingang liegt. Wenn du sie zu sehen bekämost, würdest du dich vor ihnen zur Flucht wenden und vor ihnen nichts als Schrecken empfinden (w. voller Schrecken sein).

Sur 18:19 (Während sie nun) auf diese Weise (schlafen) weckten wir sie auf, damit sie sich untereinander fragen würden. Einer von ihnen sagte: ‚Wie lang habt ihr verweilt?‘ Sie (d. h. die anderen)

sagten: ‚Einen Tag, oder den Teil eines Tages.‘ Sie sagten (schliesslich, als sie darüber nicht einig werden konnten): ‚Euer Herr weiss am besten darüber Bescheid, wie lang ihr verweilt habt. Schickt nun einen von euch mit diesem eurem Geld in die Stadt! Und er soll schauen, wer in ihr die reinste Speise (zu bieten) hat. Und er soll euch von ihm (etwas) zu essen (oder: (etwas) davon zum Essen; w. Unterhalt davon) bringen. Er soll es geschickt anstellen und keinen etwas von euch merken lassen.

Sur 18:20 Wenn sie (d. h. die ungläubigen Bewohner der Stadt) (nämlich) von euch erfahren (oder: Wenn sie die Oberhand über euch bekommen?), werden sie euch steinigen (d.h. mit Steinwürfen verjagen) oder verlangen, dass ihr wieder ihrer Religion beitrete. Dann aber wird es euch nie (mehr) wohl ergehen.‘

Sur 18:21 (Sie wurden aber dabei doch entdeckt.) Und so haben wir (den damaligen Zeitgenossen) von ihnen Kenntnis gegeben, damit sie wussten, dass das Versprechen (oder: die Androhung) Allahs wahr, und dass an der Stunde (des Gerichts) nicht zu zweifeln ist. (Damals) als sie untereinander über ihre Angelegenheit stritten! Sie sagten: ‚Errichtet über ihnen einen Bau! Ihr Herr weiss am besten über sie Bescheid. Diejenigen, die dabei den Ausschlag gaben(?) (w. die über ihre Angelegenheit die Oberhand gewannen), sagten: ‚Wir wollen uns über ihnen eine Kultstätte machen.‘

Sur 18:22 Man wird sagen: ‚(Es sind) drei (Schläfer) mit ihrem Hund vier.‘ Man sagt auch : ‚(Es sind) fünf, mit ihrem Hund sechs.‘ (Das sind) Mutmassungen, die man über das Verborgene anstellt (?). Und man sagt (auch): ‚(Es sind) sieben, mit ihrem Hund acht.‘ Sag: Mein Herr weiss am besten darüber Bescheid, wie viele es sind. Nur wenige wissen über sie Bescheid. Daher streite über sie (d. h. über die Schläfer, bzw. über deren Zahl) nur auf einleuchtende Weise(?) und frag keinen von ihnen (d. h. von deinen Gesprächspartnern) über sie um Auskunft!

Sur 18:23 Und sag ja nicht im Hinblick auf etwas (was du vorhast): ‚Ich werde dies morgen tun‘,

Sur 18:24 ohne (hinzuzufügen): ‚wenn Allah will!‘ Und gedenke deines Herrn, wenn du vergisst (oder: vergessen hast?) (dies hinzuzufügen?), und sag: ‚Vielleicht wird mich mein Herr (künftig) zu etwas leiten, was eher richtig ist als dies (d. h. als meine vorherige Handlungsweise)!‘

Sur 18:25 Und sie verweilten dreihundert Jahre in ihrer Höhle, und neun dazu.

Sur 18:26 Sag: Allah weiss am besten darüber Bescheid, wie lang sie verweilt haben. Er besitzt (mit seinem Allwissen) die Geheimnisse (w. das Verborgene) von Himmel und Erde. Wie gut sieht und hört er! Sie (d. h. die Menschen) haben ausser ihm keinen Freund. Und niemanden lässt er an seiner Entscheidung teilhaben.

Sur 18:27 Und verlies, was dir von der Schrift deines Herrn (als Offenbarung) eingegeben worden ist! Es gibt niemand, der seine Worte abändern (w. (gegen etwas anderes) austauschen) könnte. Und du wirst ausser ihm keine Zuflucht finden.

Sur 18:28 Und halte (geduldig) an dich (oder: gedulde dich) (zusammen) mit denen, die morgens und abends

in frommer Hingabe (w. indem sie (nur) sein Antlitz wollen) zu ihrem Herrn beten! Und wende deinen Blick nicht dem Flitter (w. Schmuck) des diesseitigen Lebens zuliebe von ihnen ab! Und gehorche nicht jemandem, dessen Herz wir vom Gedenken an uns abgelenkt haben und der seiner (persönlichen) Neigung folgt und kein Mass und Ziel kennt (?) (oder: der immer nur vornedran sein will?)!

Sur 18:29 Und sag: (Es ist) die Wahrheit (die) von eurem Herrn (kommt). Wer nun will, möge glauben, und wer will, möge nicht glauben! Für die Frevler haben wir (im Jenseits) ein Feuer bereit, das sie (dann) mit seinen Flammen vollständig einschliesst (w. dessen Zeltdecke sie umfasst). Wenn sie (darin) um Hilfe rufen, wird ihnen mit Wasser geholfen, das (so heiss) ist wie flüssiges Metall und (ihnen) das Gesicht brät - ein schlimmes Getränk und ein schlechter Ruheplatz!

Sur 18:30 Diejenigen (aber), die glauben und tun, was recht ist, - diejenigen, die recht handeln, bringen wir nicht um ihren Lohn.

Sur 18:31 Ihnen werden (dereinst) die Gärten von Eden zuteil, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fliessen. Sie sind (dann) darin mit Armingen aus Gold geschmückt und in grüne Gewänder aus Sundus- und Istabraq-Brokat gekleidet und liegen (behaglich) auf Ruhebetten - ein trefflicher Lohn und ein guter Ruheplatz!

Sur 18:32 Und präge ihnen (d. h. den Ungläubigen) ein Gleichnis von zwei Männern (oder: präge ihnen ein Gleichnis: Zwei Männer) deren einem wir zwei Gärten mit Weinstöcken gegeben (w. gemacht) haben! Wir umgaben sie (d. h. die beiden Gärten) mit Palmen und legten Getreidefelder zwischen ihnen an (w. machten Getreide zwischen ihnen).

Sur 18:33 Beide Gärten trugen Früchte und erwiesen sich dabei in nichts als mangelhaft. Und wir liessen zwischen ihnen einen Bach hervorsprudeln.

Sur 18:34 Der Besitzer (w. Er) hatte einen (guten) Ertrag (aus seinem Garten). Da sagte er zu seinem Gefährten im Gespräch : ‚Ich habe mehr Vermögen und ein mächtigeres Aufgebot als du.‘

Sur 18:35 Und (mit seiner Allahsträflichen Überheblichkeit) gegen sich selber frevelnd ging er in seinen Garten. Er sagte: ‚Ich glaube nicht, dass dieser (mein Garten) jemals aufhören wird zu existieren.

Sur 18:36 Ich glaube auch nicht, dass die Stunde (des Gerichts) sich (nächstens) einstellen wird. Und wenn ich (dereinst doch) vor meinem Herrn gebracht werde, werde ich als Ort der (letzten) Einkehr etwas Besseres (vor)finden als ihn (d. h. als diesen meinen Garten).‘

Sur 18:37 Sein Gefährte erwiderte ihm (w. Sein Gefährte sagte zu ihm, indem er das Gespräch mit ihm (weiter)führte) : ‚Glaubst du denn nicht an den, der dich (in deiner Eigenschaft als Mensch ursprünglich) aus Erde, hierauf aus einem Tropfen (Sperma) geschaffen und dich hierauf zu einem Mann geformt hat?‘

Sur 18:38 Ich aber (bekenne): Er ist Allah, mein Herr. Und ich geselle meinem Herrn niemand bei.

Sur 18:39 Warum hast du denn, als du in deinen Garten gingst, nicht gesagt: ‚(Nur) was Allah will (geschieht). Es gibt keine Macht ausser bei Allah?‘

(Und) wenn du meinst, dass ich weniger Vermögen und Kinder habe als du,
Sur 18:40 so wird mir Allah vielleicht etwas Besseres geben, als dein Garten (ist), und ein Strafgericht (w. eine Abrechnung) vom Himmel über ihn schicken, so dass er (eines) Morgens (nur noch) eine kahle (w. (schlüpfrig) glatte) Stelle sein wird.
Sur 18:41 Oder sein Wasser wird (eines) Morgens versickert sein, so dass du es nicht (mehr) wirst ausfindig machen können.'
Sur 18:42 Und mit der Ernte aus seinem Garten war es (in der Tat plötzlich) aus und vorbei (w. seine Früchte hatte es erfasst). Da drehte er am Morgen seine Hände (w. Handflächen) um (aus Bedauern) über (all) das, was er in ihm (oder: für ihn) ausgegeben hatte, während er nun verödet und) zerfallen dalag, und sagte: ‚Hätte ich doch meinen Herrn niemand beigesellt!'
Sur 18:43 Und er hatte (nun) keine Schar (von Anhängern), die ihm ausser Allah hätte helfen können. Und er fand keine Hilfe.
Sur 18:44 In jenem (letzten) Stadium hat (nur noch) der (einzig) wahre Allah Freundschaft zu bieten. Bei ihm wird man am besten belohnt und findet den besten Ausgang.
Sur 18:45 Und präge ihnen das Gleichnis des diesseitigen Lebens! (Es ist) wie Wasser, das wir (als Regen) vom Himmel haben herabkommen lassen, worauf die Pflanzen der Erde sich damit vermengten (indem sie es in sich aufnahmen und daraufhin wuchsen und gediehen). Aber (eines) Morgens war es (nur noch) verdorrtes Zeug, das die Winde fortwehen. Allah hat zu allem die Macht.
Sur 18:46 Vermögen und Söhne sind Flitter (w. Schmuck) des diesseitigen Lebens. Was bleibenden Wert hat, (nämlich?) gute Taten, werden bei deinem Herrn besser belohnt und lassen (bei ihm) eher Gutes erhoffen.
Sur 18:47 Und am Tag (des Gerichts), da wir die Berge (von der Stelle) bewegen und du die Erde (darunter?) herauskommen siehst und wir sie (d.h. die Menschen) (schliesslich alle zu uns) versammeln und nicht einen von ihnen auslassen!
Sur 18:48 Sie werden (dann) deinem Herrn in einer Reihe (einer hinter dem andern) vorgeführt. (Und es wird zu ihnen gesagt:) ‚Nun seid ihr zu uns (zum Gericht) gekommen, so wie wir euch erstmals geschaffen haben. Und ihr habt doch behauptet, wir würden euch keinen Termin setzen.'
Sur 18:49 Und die Schrift (in der die Taten verzeichnet sind) wird aufgelegt. Dann siehst du die Sünder in Angst vor dem, was darin (verzeichnet) steht. Sie sagen: ‚Wehe uns! Was ist mit dieser Schrift? Sie lasst (ja) weder etwas Kleines noch etwas Grosses aus, ohne es (im einzelnen) aufzuzählen.' Und sie finden vor was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben. Dein Herr tut niemand Unrecht.
Sur 18:50 Und (damals) als wir zu den Engeln sagten: ‚Werft euch vor Adam nieder!' Da warfen sie sich (alle) nieder, ausser Iblis. Der war (einer) von den Dschinn. Und er versündigte sich, indem er dem Befehl seines Herrn nicht nachkam. Wollt ihr nun ihn und seine Nachkommenschaft an meiner Statt euch zu

Freunden nehmen, wo sie euch doch feind sind? Ein schlechter Tausch für die Frevler!
Sur 18:51 Ich habe sie weder bei der Erschaffung von Himmel und Erde noch bei ihrer eigenen Erschaffung zu Zeugen genommen. Ich nehme mir (doch) keine Wesen, die (die Menschen) irreführen, (w. die Irreführenden) zu Helfern.
Sur 18:52 Und am Tag (des Gerichts), da Allah (w. er) (zu den Ungläubigen) sagen wird: ‚Ruft doch meine angeblichen Teilhaber an!' Da beten sie zu ihnen, aber sie schenken ihnen kein Gehör. Und wir machen zwischen ihnen einen Abgrund(?) (w. einen Ort des Untergangs?).
Sur 18:53 Und die Sünder sehen das Höllenfeuer (vor sich) und machen sich darauf gefasst (w. meinen), dass sie (gleich) hineinfallen, und finden keine Möglichkeit, ihm zu entgehen.
Sur 18:54 Und wir haben den Menschen in diesem Koran allerlei Beispiele (oder: Sprüche) abgewandelt. Der Mensch ist nun einmal ganz besonders darauf aus, (mit Worten) zu streiten.
Sur 18:55 Und nur aus dem Grund glaubten die Menschen, als die Rechtleitung zu ihnen kam, nicht (an sie) und baten ihren Herrn nicht um Vergebung, weil mit ihnen ebenso verfahren werden sollte wie (seinerzeit) mit den früheren (Generationen verfahren worden ist), oder damit die Strafe (plötzlich) handgreiflich (?) über sie käme.
Sur 18:56 Wir schicken die Gesandten nur als Verkünder froher Botschaft und als Warner. Und diejenigen, die ungläubig sind, streiten mit Lug und Trug (w. mit dem, was nichtig ist), um damit die Wahrheit zu Fall zu bringen. Und sie treiben ihren Spott mit meinen Zeichen (oder : Versen) und den Warnungen, die an sie gerichtet sind.
Sur 18:57 Wer aber ist frevelhafter, als wer mit den Zeichen seines Herrn gemahnt worden ist und sich dann von ihnen abwendet und die früheren Werke seiner Hände vergisst? Wir haben über ihr Herz eine Hülle und in ihre Ohren Schwerhörigkeit gelegt, so dass sie es (d. h. was du ihnen sagst; oder: ihn, d. h. den Koran) nicht verstehen. Auch wenn du sie zur Rechtleitung rufst, werden sie sich niemals rechtleiten lassen.
Sur 18:58 Und dein Herr ist es, dem Barmherzigkeit zu eigen, und der zu vergeben bereit ist. Wenn er sie (d. h. die Menschen) wegen dessen was sie begangen haben, belangen würde, würde er ihnen die Strafe eilends zukommen lassen. Aber sie haben (jedenfalls) einen Termin, dem sie sich nicht werden entziehen können (w. vor dem sie keine Zuflucht finden werden).
Sur 18:59 Das sind die Städte, die wir haben zugrunde gehen lassen nachdem sie gefrevelt hatten. Wir haben ihrem Untergang eine Frist gesetzt.
Sur 18:60 Und (damals) als Mose zu seinem Burschen sagte: ‚Ich werde nicht aufhören (zu reisen), bis ich die Stelle erreiche, an der die beiden grossen Wasser zusammenkommen, auch wenn ich sehr lange unterwegs sein muss (w. oder (bis ich) sehr lang fortgehe).'
Sur 18:61 Als die beiden nun die Stelle erreicht hatten, an der sie (d.h. die beiden grossen Wasser)

zusammenkommen, vergassen sie ihren Fisch. Der nahm seinen Weg in das grosse Wasser (und schwamm) auf und davon.

Sur 18:62 Als die beiden dann (die Stelle) passiert hatten, sagte Mose (w. er) zu seinem Burschen: ‚Bring uns unser Frühstück! Diese unsere Reise hat uns (viel) Mühe gemacht. (Wir können eine Stärkung brauchen.)‘

Sur 18:63 Er (d. h. der Bursche) sagte: ‚Was meinst du wohl? (Vorhin) als wir uns zu dem Felsen zurückzogen! Da habe ich (oder: Ich habe nämlich) den Fisch vergessen. Und niemand anders als der Satan hat mich ihn vergessen lassen, so dass ich (nicht) an ihn dachte (oder: so dass ich ihn nicht erwähnte?). Und er hat seinen Weg in das grosse Wasser genommen. (Eine Sache) zum Wundern!‘

Sur 18:64 Mose (w. Er) sagte: ‚Das ist es was wir haben wollten.‘ Und so kehrten sie schnurstracks zurück, woher sie gekommen waren.

Sur 18:65 Da fanden sie einen von unseren Dienern, dem wir Barmherzigkeit von uns hatten zukommen lassen, und den wir Wissen von uns gelehrt hatten.

Sur 18:66 Mose sagte zu ihm: ‚Darf ich dir folgen, damit du mich (etwas) von dem rechten Weg lehrst, den du gelehrt worden bist?‘

Sur 18:67 Er sagte: ‚Du wirst nicht fähig sein, (gemeinsam) mit mir durchzuhalten.‘

Sur 18:68 Wie willst du denn etwas durchhalten, über das du nicht Bescheid weisst (w. von dem du keine Kenntnis erfasst hast)?‘

Sur 18:69 Mose (w. Er) sagte: ‚Du wirst, so Allah will, finden, dass ich ausdauernd bin und ich werde mich dir in nichts, was du mir (etwa) befiehlest, widersetzen.‘

Sur 18:70 Er sagte: ‚(Gut!) Aber wenn du mir nun folgst, dann frag mich nach nichts, solange ich dir nicht von mir aus etwas darüber sage!‘

Sur 18:71 Da machten sich die beiden auf den Weg. Als sie schliesslich das Schiff bestiegen, machte er darin ein Loch. Mose (w. Er) sagte: ‚Wie konntest du ein Loch darin machen, um seine Besitzer (oder: seine Besatzung?) ertrinken zu lassen? Da hast du etwas Schreckliches begangen.‘

Sur 18:72 Er sagte: ‚Habe ich nicht gesagt, dass du nicht fähig sein wirst, mit mir durchzuhalten?‘

Sur 18:73 Mose (w. Er) sagte: ‚Belang mich nicht wegen dessen, was ich vergessen habe (oder: wegen meiner Vergesslichkeit) und mach es mir in meiner Angelegenheit nicht (zu) schwer!‘

Sur 18:74 Da machten sich die beiden (wieder) auf den Weg. Als sie schliesslich zu einem Burschen kamen, brachte er diesen um. Mose (w. Er) sagte : ‚Wie konntest du einen unschuldigen Menschen umbringen, ohne (damit) für einen (anderen Blutrache zu nehmen)? Da hast du etwas Grässliches begangen.‘

Sur 18:75 Er sagte: ‚Habe ich dir nicht gesagt, dass du nicht fähig sein wirst, mit mir durchzuhalten?‘

Sur 18:76 Mose (w. Er) sagte: ‚Wenn ich dich nach (alle)dem (noch einmal) nach etwas frage, dann nimm mich nicht (weiter) zum Gefährten! Von mir aus bist du (für diesen Fall) entschuldigt.‘

Sur 18:77 Da machten sich die beiden (wieder) auf den Weg. Als sie schliesslich zu den Bewohnern einer

Stadt kamen, baten sie diese um etwas zu essen. Sie weigerten sich aber, sie zu bewirten. Und nun fanden die beiden in ihr eine Mauer, die einzufallen drohte (w. einfallen wollte). Da setzte er (d. h. der Begleiter Moses) sie (wieder) instand. Mose (w. Er) sagte: ‚Wenn du gewollt hättest, hättest du Lohn dafür nehmen können.‘

Sur 18:78 Er sagte : ‚Jetzt müssen wir beide uns trennen (w. Das ist die Trennung zwischen mir und dir). Ich werde dir (aber) die Deutung dessen mitteilen, was du nicht durchzuhalten vermocht hast.‘

Sur 18:79 Was das Schiff angeht, so gehörte es armen Leuten, die (damit) auf dem Meer (oder: Fluss) ihrem Erwerb nachgingen (w. tätig waren). Ich wollte es nun schadhaft machen. Ein König war nämlich hinter ihnen her, der jedes Schiff mit Gewalt (an sich) nahm.

Sur 18:80 Und was den Burschen angeht, so waren seine Eltern gläubig (er aber nicht). Und wir fürchteten, dass sie unter seiner Widersetzlichkeit und seinem Unglauben zu leiden haben würden (w. dass er Widersetzlichkeit und Unglauben über sie bringen würde).

Sur 18:81 Da wollten wir, dass ihr Herr ihnen einen (Sohn) zum Tausch gebe, der frömmer (w. lauterer) und anhänglicher wäre.

Sur 18:82 Und was die Mauer angeht, so gehörte sie zwei Waisenjungen in der Stadt. Und darunter befand sich ein Schatz, der ihnen gehörte. Und ihr Vater war rechtschaffen (gewesen). Da wollte dein Herr, dass sie volljährig werden und (daraufhin) ihren Schatz herausholen wurden. (Das alles geschah) aus Barmherzigkeit von deinem Herrn. Ich habe es nicht von mir aus getan. Das ist die Deutung dessen, was du nicht durchzuhalten vermocht hast.

Sur 18:83 Und man fragt dich nach dem mit den zwei Hörnern. Sag: Ich werde euch eine Geschichte von ihm verlesen.

Sur 18:84 Wir hatten ihm auf der Erde Macht gegeben und ihm zu (w. von) allem einen Weg eröffnet.

Sur 18:85 Da schlug er einen Weg ein.

Sur 18:86 Als er schliesslich an den Ort gelangte, an dem die Sonne untergeht, fand er, dass sie in einer verschlammten Quelle untergeht. Und er fand bei ihr ein Volk vor. Wir sagten: ‚Du mit den zwei Hörnern! Entweder nimmst du eine Bestrafung vor, oder du lässt unter ihnen Güte walten.‘

Sur 18:87 Er sagte: ‚Wenn einer frevelt, werden wir ihn bestrafen. Danach (d. h. am jüngsten Tag) wird er vor seinen Herrn gebracht werden, und der wird ihn (seinerseits) grässlich bestrafen.‘

Sur 18:88 Wenn aber einer glaubt und tut, was recht ist, hat er (dereinst) als Lohn das (Aller)beste (d. h. das Paradies?) zu erwarten. Und wir werden ihm von uns aus (?) freundlich zusprechen (?).‘

Sur 18:89 Hierauf schlug er einen (anderen) Weg ein.

Sur 18:90 Als er schliesslich an den Ort gelangte, an dem die Sonne aufgeht, fand er, dass sie über Leuten aufgeht, denen wir keinen Schutz vor ihr geschaffen haben.

Sur 18:91 So (war das). Und wir wissen (wohl) darüber Bescheid (w. wir haben Kenntnis davon erfasst), wie es bei ihm (d. h. bei dem mit den zwei Hörnern) war.

Sur 18:92 Hierauf schlug er (wieder) einen (anderen) Weg ein.

Sur 18:93 Als er schliesslich an die Stelle zwischen den beiden Wällen gelangte fand er (diesseits) von ihnen Leute, die, wenn man etwas zu ihnen sagte es kaum verstanden.

Sur 18:94 Sie sagten: ‚Du mit den zwei Hörnern! Gog und Magog richten auf der Erde Unheil an. Sollen wir dir nicht eine Gebühr dafür aussetzen, dass du zwischen uns und ihnen einen Wall machst?‘

Sur 18:95 Er sagte: ‚Die Macht, die mein Herr mir gegeben hat, ist mehr wert (w. besser) (als was ihr mir bieten könnt). Helft mir nun tüchtig, damit ich zwischen euch und ihnen einen Schutzwall mache!‘

Sur 18:96 Bringt mir die Eisenstücke! Als er schliesslich (den Wall) zwischen den beiden Berghängen?) (oder: Bergrippen?) gleichmässig hoch (?) (w. eben) gemacht hatte, sagte er: ‚Blast (das Feuer an)! Als er es (d. h. das Eisen?) schliesslich zum Glühen gebracht (w. zu Feuer gemacht) hatte, sagte er: ‚Bringt mir (flüssiges) Metall, damit ich es darübergiesse!‘

Sur 18:97 Nun konnten sie (d.h. Gog und Magog?) nicht über ihn (d.h. den Schutzwall) (herüber)kommen und ihn (auch) nicht durchbrechen.

Sur 18:98 Er sagte: ‚Das ist (ein Erweis der) Barmherzigkeit von meinem Herrn. Wenn aber (dereinst) das Versprechen (oder: die Drohung) meines Herrn in Erfüllung geht (w. kommt), lässt er ihn zu Staub zerfallen. Und das Versprechen (oder: die Drohung) meines Herrn ist wahr.‘

Sur 18:99 Wir lassen sie (d. h. die Menschen) an jenem Tag (des Gerichts hilflos und verstört) durcheinanderwogen. Und es wird in die Trompete geblasen. Dann versammeln wir sie alle.

Sur 18:100 Und wir führen den Ungläubigen an jenem Tag die Hölle (als ihre künftige Wohnstätte) in aller Deutlichkeit vor,

Sur 18:101 (ihnen) deren Augen (zu ihren Lebzeiten gleichsam) unter einer Decke lagen, so dass sie meiner nicht gedachten, und die nicht zu hören vermochten.

Sur 18:102 Meinen denn diejenigen, die ungläubig sind, dass sie meine Diener an meiner Statt zu Freunden nehmen können? (Nein!) Für die Ungläubigen haben wir die Hölle als Quartier bereit.

Sur 18:103 Sag: Sollen wir euch Kunde geben von denen, die im Hinblick auf (ihre) Werke (dereinst) am meisten verlieren,

Sur 18:104 - (von denen) deren Eifer im diesseitigen Leben fehlgeleitet ist, während sie (ihrerseits) meinen, sie würden es recht machen?

Sur 18:105 Das sind diejenigen, die an die Zeichen ihres Herrn und (die Tatsache) dass sie (dereinst beim Gericht) ihm begegnen werden, nicht glauben. Ihre Werke sind daher hinfällig. Und wir erkennen ihnen (bei der Abrechnung) am Tag der Auferstehung (dafür) keinen Wert zu (w. wir stellen ihnen (dafür) kein Gewicht auf (die Waagschale)).

Sur 18:106 Das ist ihr Lohn, (nämlich) die Hölle (oder: Deren Lohn ist die Hölle) dafür, dass sie ungläubig waren und mit meinen Zeichen und meinen Gesandten ihren Spott getrieben haben.

Sur 18:107 Denjenigen (aber), die glauben und tun, was recht ist, werden die Gärten des Paradieses als Quartier zuteil.

Sur 18:108 Sie werden (ewig) darin weilen, ohne den Wunsch zu haben (jemals wieder) daraus wegzugehen.

Sur 18:109 Sag: Wenn das Meer Tinte wäre für die Worte meines Herrn würde es noch vor ihnen zu Ende gehen, selbst wenn wir es an Masse verdoppeln würden.

Sur 18:110 Sag: Ich bin nur ein Mensch wie ihr, (einer) dem (als Offenbarung) eingegeben wird, dass euer Allah ein einziger Allah ist. Wer nun damit rechnet, (am Tag des Gerichts) seinem Herrn zu begegnen, soll rechtschaffen handeln und, wenn er seinen Herrn verehrt, ihm niemand beigesellen.

Sur 19:1 Maria ˘Maryam® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. khj's.

Sur 19:2 Gedacht sei (in dieser Verkündigung) der Barmherzigkeit die dein Herr seinem Diener Zacharias bezeugt hat!

Sur 19:3 (Damals) als er im stillen seinen Herrn anrief!

Sur 19:4 Er sagte: ‚Herr! Das Gebein ist mir schwach geworden, und der Kopf altersgrau. Und ich hatte, wenn ich zu dir, Herr, betete, (noch) nie Misserfolg (w. ich war beim Gebet zu dir, Herr, nicht unglücklich).‘

Sur 19:5 Ich fürchte nun, dass die weiteren Verwandten und Angehörigen (als einzige) mich überleben werden (w. Ich fürchte die Maulas nach mir). Meine Frau war (ja) unfruchtbar. Darum schenk mir von dir einen Nächstverwandten (Wali),

Sur 19:6 der mich beerben, und der (auch etwas) von der Sippe Jakobs erben wird! Und mach ihn, Herr, (dir) wohlgefällig!‘

Sur 19:7 (Allah sagte:) ‚Zacharias! Wir verkünden dir einen Jungen mit Namen Johannes, wie wir vor ihm noch keinen genannt haben.‘

Sur 19:8 Zacharias (w. Er) sagte: ‚Herr! Wie soll ich (noch) einen Jungen bekommen, wo meine Frau unfruchtbar war und ich (meinerseits) steinalt geworden bin (w. und ich vom hohen Alter Auszehrung (?) erreicht habe)?‘

Sur 19:9 Er (d. h. Allah) sagte: ‚So (ist es wie dir verkündet wurde). Dein Herr sagt: (oder: So hat dein Herr (es an)gesagt.) Es fällt mir leicht (dies zu bewerkstelligen), wo ich dich doch vorher geschaffen habe, während du (bis dahin) nichts warst.‘

Sur 19:10 Zacharias (w. Er) sagte: ‚Herr! Mach mir ein Zeichen (zum Beweis dessen, was du mir verkündet hast)! Allah (W. Er) sagte: ‚Dein Zeichen sei, dass du drei Tage ohne Unterbrechung(?) (w. gleichmässig) nicht mit den Leuten sprichst!‘

Sur 19:11 Da kam er aus dem Tempel zu seinem Volk heraus und gab ihm (durch Zeichen) zu verstehen (w. gab ihnen ein): ‚Preiset (Allah) morgens und abends!‘

Sur 19:12 ‚Johannes! Halte die Schrift fest (in deinem Besitz)!‘ Und wir gaben ihm (d. h. dem Johannes) (schon) als (kleinem) Knaben Urteilsfähigkeit,

Sur 19:13 Zuneigung (oder: Erbarmen) von uns und Lauterkeit. Er war gottesfürchtig

Sur 19:14 und pietätvoll gegen seine Eltern nicht gewalttätig und widerspenstig.

Sur 19:15 Heil sei über ihm am Tag da er geboren wurde, am Tag, da er stirbt, und am Tag, da er (wieder) zum Leben auferweckt wird!

Sur 19:16 Und gedenke in der Schrift der Maria! (Damals) als sie sich vor ihren Angehörigen an einen östlichen Ort zurückzog!

Sur 19:17 Da haben sie sich einen Vorhang (oder: eine Scheidewand) (um sich) vor ihnen (zu verbergen).

Und wir sandten unseren Geist zu ihr. Der stellte sich ihr dar als ein wohlgestalteter (w. ebenmässiger) Mensch.

Sur 19:18 Sie sagte : ‚Ich suche beim Erbarmer Zuflucht vor dir. (Weiche von mir) wenn du gottesfürchtig bist!

Sur 19:19 Er sagte: ‚(Du brauchst keine Angst vor mir zu haben.) Ich bin doch der Gesandte deines Herrn.

(Ich bin von ihm zu dir geschickt) um dir einen lauterer Jungen zu schenken.'

Sur 19:20 Sie sagte: ‚Wie sollte ich einen Jungen bekommen, wo mich kein Mann (w. Mensch) berührt hat und ich keine Hure bin? (oder: . . . berührt hat? Ich bin (doch) keine Hure!)

Sur 19:21 Er sagte: ‚So (ist es, wie dir verkündet wurde). Dein Herr sagt: (oder: So hat dein Herr (es an)gesagt) Es fällt mir leicht (dies zu bewerkstelligen). Und (wir schenken ihn dir) damit wir ihn zu einem Zeichen für die Menschen machen, und weil wir (den Menschen) Barmherzigkeit erweisen wollen (w. aus Barmherzigkeit von uns). Es ist eine beschlossene Sache.

Sur 19:22 Da war sie nun schwanger mit ihm (d. h. dem Jesusknaben). Und sie zog sich mit ihm an einen fernen Ort zurück.

Sur 19:23 Und die Wehen veranlassten sie, zum Stamm der Palme zu gehen. Sie sagte: ‚Wäre ich doch vorher gestorben und ganz in Vergessenheit geraten!

Sur 19:24 Da rief er (d. h. der Jesusknabe) ihr von unten her zu: ‚Sei nicht traurig ! Dein Herr hat unter dir (d. h. zu deinen Füßen?) ein Rinnsal (voll Wasser) gemacht.

Sur 19:25 Und schüttele den Stamm der Palme (indem du ihn) an dich (ziehst)! Dann lässt sie saftige, frische Datteln auf dich herunterfallen.

Sur 19:26 Und iss und trink und sei frohen Mutes (w. kühlen Auges)! Und wenn du (irgend)einen von den Menschen siehst, dann sag: Ich habe dem Barmherzigen ein Fasten gelobt. Darum werde ich heute mit keinem menschlichen Wesen sprechen.'

Sur 19:27 Dann kam sie mit ihm zu ihren Leuten, indem sie ihn (auf dem Arm) trug. Sie sagten: ‚Maria! Da hast du etwas Unerhörtes begangen.

Sur 19:28 Schwester Aarons! Dein Vater war doch kein schlechter Kerl (w. Mann) und deine Mutter keine Hure.'

Sur 19:29 Da wies sie auf ihn (d. h. den Jesusknaben). Sie sagten : ‚Wie sollen wir mit einem sprechen, der als kleiner Junge (noch) in der Wiege liegt?'

Sur 19:30 Er sagte: ‚Ich bin der Diener Allahs. Er hat mir die Schrift gegeben und mich zu einem Propheten gemacht.

Sur 19:31 Und er hat gemacht, dass mir, wo immer ich bin, (die Gabe des) Segen(s) verliehen ist, und mir das Gebet (zu verrichten) und die Almosensteuer (zu geben) anbefohlen, solange ich lebe,

Sur 19:32 und (dass ich) gegen meine Mutter pietätvoll (sein soll). Und er hat mich nicht gewalttätig und unselig gemacht.

Sur 19:33 Heil sei über mir am Tag, da ich geboren wurde, am Tag, da ich sterbe, und am Tag, da ich (wieder) zum Leben auferweckt werde!'

Sur 19:34 Solcher Art (w. Dies) ist Jesus, der Sohn der Maria - um die Wahrheit zu sagen, über die sie (d.h. die Ungläubigen (unter den Christen?)) (immer noch) im Zweifel sind.

Sur 19:35 Es steht Allah nicht an sich irgendein Kind zuzulegen. Gepriesen sei er! (Darüber ist er erhaben.)

Wenn er eine Sache beschlossen hat, sagt er zu ihr nur: sei! dann ist sie.

Sur 19:36 Und (Jesus sagte :) ‚Allah ist mein und euer Herr. Dienet ihm! Das ist ein gerader Weg.'

Sur 19:37 Aber dann wurden die Gruppen untereinander uneins. Wehe denen, die ungläubig sind: Sie werden einen gewaltigen Tag erleben (w. Wehe denen, die ungläubig sind) im Hinblick auf das Erlebnis eines gewaltigen Tages)!

Sur 19:38 Wie gut werden sie am Tag (des Gerichts), da sie zu uns kommen werden, hören und sehen! Aber die Frevler befinden sich heute offensichtlich im Irrtum.

Sur 19:39 Warne sie vor dem Tag des (schmerzlichen) Bedauerns (über die Versäumnisse des Erdenlebens), wenn die Angelegenheit entschieden (und das Ende der Welt angebrochen) ist, während sie nichts (Böses) ahnen und (immer noch) nicht glauben!

Sur 19:40 Wir (allein) werden die Erde, und (alle) die auf ihr sind, erben. Und zu uns werden sie (dereinst alle) zurückgebracht.

Sur 19:41 Und gedenke in der Schrift des Abraham! Er war ein Wahrhaftiger (?) und ein Prophet.

Sur 19:42 (Damals) als er zu seinem Vater sagte: ‚Vater! Warum verehrst du etwas, was weder hört noch sieht noch dir (irgend) etwas hilft (w. Warum dienst du Wesen, die weder hören noch sehen noch dir (irgend) etwas helfen)?

Sur 19:43 Vater! Ich habe Wissen erhalten, das du nicht erhalten hast. Folge mir, dann führe ich dich einen ebenen Weg!

Sur 19:44 Vater! Diene nicht dem Satan! Der Satan ist gegen den Barmherzigen widerspenstig.

Sur 19:45 Vater! Ich fürchte, dass du vom Barmherzigen eine Strafe erleiden und daraufhin ein Freund des Satans werden wirst.'

Sur 19:46 Er sagte: ‚Willst du denn meine Götter verschmähen, Abraham? Wenn du (damit) nicht aufhörst, werde ich dich bestimmt steinigen (d. h. mit Steinwürfen verjagen). Lass dich eine Zeitlang nicht mehr vor mir blicken (w. Meide mich geraume Zeit)!

Sur 19:47 Abraham (w. Er) sagte: ‚Heil sei über dir! Ich werde meinen Herrn für dich um Vergebung bitten. Er ist mir gnädig gesinnt (?) (und wird meine Bitte nicht abschlagen).

Sur 19:48 Und ich halte mich von euch und von dem fern, wozu ihr betet, statt zu Allah, und bete (allein) zu

meinem Herrn. Vielleicht habe ich, wenn ich zu meinem Herrn bete, keinen Misserfolg (w. Vielleicht bin ich mit meinem Gebet zu meinem Herrn nicht unglücklich).'

Sur 19:49 Nachdem er sich nun von ihnen und dem, was sie an Allahs Statt verehrten, ferngehalten hatte, schenken wir ihm den Isaak und den Jakob. Und jeden (von ihnen) machten wir zu einem Propheten.

Sur 19:50 Und wir schenken ihnen Barmherzigkeit von uns (w. (etwas) von unserer Barmherzigkeit) und verliehen ihnen einen guten Ruf und hohes Ansehen (w. einen hochstehenden guten Ruf).

Sur 19:51 Und gedenke in der Schrift des Mose! Er war ein Auserlesener (?) (oder: Begnadeter?) und ein Gesandter und Prophet.

Sur 19:52 Wir riefen ihn von der rechten Seite des Berges an und liessen ihn (uns) zu vertraulichem Gespräch nahekomen.

Sur 19:53 Und wir schenken ihm in unserer Barmherzigkeit seinen Bruder Aaron, einen Propheten (oder: als Propheten).

Sur 19:54 Und gedenke in der Schrift des Ismael! Er war einer, der hält, was er verspricht, und ein Gesandter und Prophet.

Sur 19:55 Er befahl seinen Angehörigen das Gebet (zu verrichten) und die Almosensteuer (zu geben). Und er war bei seinem Herrn wohlgekommen.

Sur 19:56 Und gedenke in der Schrift des Idris! Er war ein Wahrhaftiger(?) und ein Prophet.

Sur 19:57 Und wir haben ihn an einen hohen Ort erhoben.

Sur 19:58 Das sind diejenigen, denen Allah (höchste) Gnade erwiesen hat Propheten aus der Nachkommenschaft von Adam und von denen, die wir zusammen mit Noah (auf das Schiff) verladen (und vor der Sintflut errettet) haben, und aus der Nachkommenschaft von Abraham und Israel und von (allen) denen, die wir rechtgeleitet und erwählt haben. Wenn ihnen die Verse (w. Zeichen) des Barmherzigen verlesen werden fallen sie in Anbetung und (vor Rührung) weinend nieder.

Sur 19:59 Und nach ihnen kamen andere nach, die das Gebet vernachlässigten (w. verlorengelassen) und ihren Gelüsten folgten. Aber sie werden in (völlige) Ausweglosigkeit geraten,

Sur 19:60 ausgenommen diejenigen, die umkehren und glauben und tun, was recht ist. Die werden (dereinst) in das Paradies eingehen, und ihnen wird (bei der Abrechnung) nicht (im mindesten) Unrecht getan.

Sur 19:61 (Sie werden in) die Gärten von Eden (eingehen), die der Barmherzige seinen Dienern in seinem geheimen Ratschluss (?) (w. im Verborgenen) versprochen hat. Was er verspricht geht in Erfüllung.

Sur 19:62 Sie hören darin kein (leeres) Gerede, sondern nur (das Grusswort) ‚Heil !‘ Und morgens und abends bekommen sie darin ihren Unterhalt.

Sur 19:63 Das ist das Paradies, das wir denen von unseren Dienern, die gottesfürchtig sind, als Erbteil geben.

Sur 19:64 Wir (Engel) kommen nur auf Befehl deines Herrn (oder: mit dem Logos deines Herrn?) (vom Himmel) herab. Ihm gehört, was vor uns was hinter

uns, und was dazwischen liegt. Und dein Herr ist nicht vergesslich,

Sur 19:65 (er) der Herr von Himmel und Erde und (alle)dem, was dazwischen ist. Diene ihm ohne Unterlass (w. Diene ihm und harre in seinem Dienst aus)! Weisst du etwa einen, der ihm namensgleich wäre?

Sur 19:66 Der Mensch sagt (in seinem Unverstand): ‚Werde ich (etwa), wenn ich (erst einmal) gestorben bin, lebendig (aus der Erde wieder) hervorgebracht werden?‘

Sur 19:67 Bedenkt er denn nicht, dass wir ihn vorher geschaffen haben, während er (bis dahin) nichts war?

Sur 19:68 Bei deinem Herrn! Wir werden sie (d. h. die Menschen) und die Satane (dereinst) (oder: (dereinst) mit den Satanen) (zu uns) versammeln. Hierauf werden wir sie rings um die Hölle auf den Knien liegend (zum Gericht) vorführen.

Sur 19:69 Hierauf werden wir aus jeder Partei diejenigen herausziehen, die gegen den Barmherzigen am heftigsten aufgebeht haben (oder: denjenigen, der . . . aufgebeht hat).

Sur 19:70 Wir wissen dann sehr wohl Bescheid über die, die am ehesten verdienen, in ihr (d. h. in der Hölle) zu schmoren.

Sur 19:71 Und es gibt keinen von euch, der nicht zu ihr hinunterkommen würde. Das ist für deinen Herrn entschieden und beschlossen.

Sur 19:72 Hierauf erretten wir diejenigen, die (in ihrem Erdenleben) gottesfürchtig waren, während wir die Frevler auf den Knien liegend in ihr (zurück)lassen.

Sur 19:73 Und wenn ihnen (d.h. den Zeitgenossen) unsere Verse (w. Zeichen) als klare Beweise verlesen werden, sagen diejenigen, die ungläubig sind, zu denen, die gläubig sind (oder: im Hinblick auf diejenigen, die gläubig sind?): ‚Welche von den beiden Gruppen hat (denn) einen höheren Rang und stellt eine bessere Gesellschaft dar (die unsere oder die eure) (oder: (die unsere oder die ihre), s.o.)?‘

Sur 19:74 Aber wieviele Generationen haben wir vor ihnen zugrunde gehen lassen, die besser ausgestattet waren und mehr vorstellten (als sie)!

Sur 19:75 Sag: Diejenigen, die im Irrtum befangen sind, mag der Barmherzige noch weiter (darin) bestärken. Wenn sie schliesslich (unmittelbar vor sich) sehen, was ihnen angedroht ist: entweder die (zeitliche) Strafe oder die Stunde (des jüngsten Tages), dann werden sie (zu) wissen (bekommen), wer schlimmer daran(?) ist und die schwächere Heerschar hat.

Sur 19:76 Und diejenigen, die rechtgeleitet sind, bestärkt Allah noch in ihrer Rechtleitung. Was bleibenden Wert hat, (nämlich?) gute Taten werden bei deinem Herrn besser belohnt und enden(?) besser.

Sur 19:77 Was meinst du wohl von dem, der an unsere Zeichen nicht glaubte und sagte: ‚Ich werde bestimmt (viel) Vermögen und Kinder bekommen?‘

Sur 19:78 Hat er etwa in das Verborgene Einblick gewonnen? Oder hat er beim Barmherzigen ein (bindendes) Versprechen erhalten?

Sur 19:79 Nein! Wir werden (zu seinen Lasten) aufschreiben, was er sagt, und ihm die Strafe noch verlängern (oder: erhöhen?).

Sur 19:80 Und wir werden von ihm erben, was er sagt (dass er bekommen werde). Und er wird einzeln zu uns (zum Gericht) kommen.

Sur 19:81 Und sie (d. h. die Ungläubigen) haben sich an Allahs Statt Götter genommen, um durch sie zu Macht (und Ansehen) zu kommen.

Sur 19:82 Aber nein! Sie (d.h. die angeblichen Götter) werden (dereinst) die Tatsache, dass sie von ihnen verehrt worden sind (w. dass sie (ihnen) gedient haben), abstreiten und gegen sie eingestellt sein.

Sur 19:83 Hast du nicht gesehen, dass wir die Satane über die Ungläubigen gesandt haben damit sie sie aufhetzen?

Sur 19:84 Verlange nun nicht (dass) schleunig etwas gegen sie (d.h. die Ungläubigen) (unternommen wird)! Wir zählen ihnen genau ab (was ihnen an Frist noch zusteht?).

Sur 19:85 Am Tag (des Gerichts), da wir die gottesfürchtigen wie eine Abordnung zum Barmherzigen versammeln

Sur 19:86 und die Sünder zur Hölle hinabtreiben,

Sur 19:87 vermögen sie keine Fürsprache (zu erlangen) (oder: vermögen sie (d.h. die himmlischen Wesen) keine Fürsprache (einzulegen)), es sei denn, einer hat beim Barmherzigen ein (bindendes) Versprechen erhalten.

Sur 19:88 Sie (d.h. die Ungläubigen, oder: die Christen?) sagen: ‚Der Barmherzige hat sich ein Kind zugelegt.‘

Sur 19:89 (Sag:) Da (d.h. mit dieser eurer Behauptung) habt ihr etwas Schreckliches begangen.

Sur 19:90 Schier brechen die Himmel (aus Entsetzen) darüber auseinander und spaltet sich die Erde und stürzen die Berge in sich zusammen,

Sur 19:91 dass sie dem Barmherzigen ein Kind zuschreiben.

Sur 19:92 Dem Barmherzigen steht es nicht an, sich ein Kind zuzulegen.

Sur 19:93 Es gibt niemand im Himmel und auf der Erde, der (dereinst) nicht als Diener zum Barmherzigen kommen wurde.

Sur 19:94 Er hat sie (alle) gezählt und errechnet.

Sur 19:95 Und sie alle werden am Tag der Auferstehung einzeln zu ihm kommen.

Sur 19:96 Denen, die glauben und tun, was recht ist, wird der Barmherzige (dereinst) Liebe zukommen lassen (w. machen).

Sur 19:97 Wir haben ihn (d. h. den Koran) (indem wir ihn) eigens in deiner Sprache (eingegeben haben) dir leicht gemacht, damit du den gottesfürchtigen mit ihm frohe Botschaft bringst und streitsüchtige Leute mit ihm warnst.

Sur 19:98 Und wieviele Generationen haben wir vor ihnen zugrunde gehen lassen! Spürst du etwa (noch) irgend jemand von ihnen, oder hörst du von ihnen (noch) einen Laut?

Sur 20:1 th. Ta Ha (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Sur 20:2 Wir haben den Koran nicht auf dich herabgesandt, um dich unglücklich zu machen (oder:

damit du (mit deiner Verkündigung) Misserfolg haben solltest?).

Sur 20:3 Er ist vielmehr eine Erinnerung für einen (jeden), der gottesfürchtig ist,

Sur 20:4 herabgesandt von dem, der die Erde und hoch oben die Himmel geschaffen hat.

Sur 20:5 Der Barmherzige hat sich auf dem Thron zurechtgesetzt (um die Welt zu regieren).

Sur 20:6 Ihm gehört (alles), was im Himmel, auf der Erde und dazwischen, und was unter dem Erdboden ist.

Sur 20:7 Und wenn du dich laut äusserst, so weiss er (ohnehin) das geheime (Innere des Menschen) und noch Verborgeneres (?) (oder: und hat (es?) verborgen gehalten?).

Sur 20:8 Allah (ist einer allein) Es gibt keinen Allah ausser ihm. Ihm stehen (all) die schönen Namen zu.

Sur 20:9 Ist dir nicht die Geschichte von Mose zu Ohren gekommen?

Sur 20:10 (Damals) als er ein Feuer sah und zu seinen Angehörigen sagte : ‚Bleibt (hier stehen)! Ich habe ein Feuer wahrgenommen. Vielleicht kann ich euch davon ein Stück Glut bringen oder finde ich am Feuer (oder: auf Grund des Feuers) den rechten Weg (w. Rechtleitung).‘

Sur 20:11 Als er dann hinkam, wurde ihm zugerufen: ‚Mose!

Sur 20:12 Ich bin dein Herr. Zieh deine Sandalen aus! Du befindest dich im heiligen Tal Tuwa.

Sur 20:13 Und ich habe dich auserwählt. Höre nun auf das, was (dir hiermit als Offenbarungsauftrag) eingegeben wird!

Sur 20:14 Ich bin Allah. Es gibt keinen Allah ausser mir. Darum diene mir und verrichte, meiner (in Ehrfurcht) gedenkend das Gebet!

Sur 20:15 Die Stunde (des Gerichts) wird kommen - ich halte sie fast (ganz) verborgen (so dass kaum jemand etwas von ihr ahnt) -, damit (schliesslich) einem jeden für das vergolten wird, wonach er (in seinem Erdenleben) strebt.

Sur 20:16 Lass dich ja nicht durch jemand, der nicht an sie glaubt und seinen (persönlichen) Neigungen folgt, von ihr abhalten (so dass etwa auch du nicht an sie glaubst)! Sonst verfallst du dem Verderben.

Sur 20:17 Und was ist das da in deiner Rechten, Mose?’

Sur 20:18 Er sagte : ‚Das ist mein Stock, auf den ich mich stütze, und mit dem ich für meine Schafe (w. mein Kleinvieh) (Blätter) abschlage. Er dient mir auch noch zu anderen Zwecken.‘

Sur 20:19 Allah (w. Er) sagte: ‚Wirf ihn, Mose!‘

Sur 20:20 Er warf ihn, und da war er auf einmal eine Schlange, die (auf dem Boden davon)eilte.

Sur 20:21 Allah (w. Er) sagte: ‚Nimm sie (vom Boden auf) und hab keine Angst! Wir werden sie wieder so werden lassen, wie sie zuerst gewesen ist.‘

Sur 20:22 Und halte deine Hand an deine Seite, dann kommt sie weiss (wieder) heraus, ohne dass (es) etwas Schlimmes wäre! (Dies) als weiteres Zeichen.

Sur 20:23 Wir wollen dich (auf diese Weise) etwas von unseren so grossen Zeichen sehen lassen (w. damit wir dich etwas von unseren so grossen Zeichen sehen lassen).

Sur 20:24 Geh zu Pharao! Er ist aufsässig.'
Sur 20:25 Mose (w. Er) sagte: ‚Herr! Weite mir die Brust
Sur 20:26 und mach es mir leicht
Sur 20:27 und löse einen Knoten von meiner Zunge,
Sur 20:28 damit die Leute (w. sie) verstehen, was ich sage!
Sur 20:29 Und verschaff mir einen Helfer von (seiten) meiner Familie,
Sur 20:30 (nämlich) meinen Bruder Aaron!
Sur 20:31 Verleih mir durch ihn Kraft und Stärke
Sur 20:32 und lass ihn an meiner Angelegenheit teilhaben,
Sur 20:33 damit wir (beide) dich ohne Unterlass (w. viel) preisen
Sur 20:34 und deiner gedenken!
Sur 20:35 Du durchschaust uns wohl (und achtest auf das, was wir tun).'
Sur 20:36 Allah (w. Er) sagte: ‚Deine Bitte ist gewährt, Mose!
Sur 20:37 Wir haben uns doch auch (schon) ein anderes Mal um dich verdient gemacht.
Sur 20:38 (Damals) als wir deiner Mutter jene Weisung eingaben:
Sur 20:39 ‚Leg ihn (d. h. den kleinen Mosesknaben) in den Kasten und dann leg diesen (w. ihn) in das grosse Wasser! Dann soll ihn das grosse Wasser an Land schwemmen, worauf ihn einer, der mir und ihm feind ist, (an sich) nehmen wird.' Und ich habe dich meine Liebe spüren lassen (w. ich habe Liebe von mir auf dich geworfen), und du solltest unter meiner Aufsicht (?) (oder: von mir hochgeschätzt?) aufgezogen (w. hergerichtet) werden.
Sur 20:40 (Damals) als deine Schwester hinging und sagte: ‚Soll ich euch zu jemand weisen, der ihn betreuen wird?' Da brachten wir dich zu deiner Mutter zurück, damit sie frohen Mutes (w. kühlen Auges) und nicht traurig sei. Und du brachtest einen Menschen um. Darauf erretteten wir dich aus der Bedrängnis (w. vom Kummer), und wir setzten dich einer schweren Prüfung aus. Dann verweiltest du (viele) Jahre unter den Leuten von Madjan. Hierauf kamst du, Mose, zu einer festgesetzten Zeit.
Sur 20:41 Ich habe dich nun für mich selber ausgebildet (oder: aufgezogen (?), w. hergerichtet) (um dich mit einem besonderen Auftrag zu betreuen).
Sur 20:42 Geh du und dein Bruder mit meinen Zeichen und werdet nicht müde (in eurem Eifer), meiner zu gedenken!
Sur 20:43 Geht (beide) zu Pharao! Er ist aufsässig.
Sur 20:44 Darum spricht sanft zu ihm, damit er sich vielleicht mahnen lässt oder sich (vor Allah) fürchtet!
Sur 20:45 Sie sagten: ‚Herr! Wir fürchten, dass er sich an uns vergreift oder dass er aufsässig wird.'
Sur 20:46 Er sagte: ‚Habt keine Angst! Ich bin mit euch und höre und sehe (alles mit an).
Sur 20:47 Geht nun zu ihm und sagt: Wir sind Gesandte deines Herrn. Schick die Kinder Israels mit uns weg und bestrafe sie nicht! Wir sind mit einem Zeichen von deinem Herrn zu dir gekommen. Heil sei über einem (jeden), der der rechten Leitung folgt!
Sur 20:48 Uns ist (als Offenbarung) eingegeben worden, dass die Strafe denjenigen trifft, der (die

Wahrheit der göttlichen Botschaft) für Lüge erklärt und sich (davon) abwendet.'
Sur 20:49 Pharao (w. Er) sagte: ‚Wer ist denn euer Herr, Mose?'
Sur 20:50 Mose (w. Er) sagte: ‚Unser Herr ist der, der einem jeden Ding seine kreatürliche Art (oder: seine Existenz) gegeben und hierauf (die Menschen) rechtgeleitet hat.'
Sur 20:51 Pharao (w. Er) sagte: ‚Wie steht es denn mit den früheren (w. ersten) Generationen?'
Sur 20:52 Mose (w. Er) sagte: ‚Über sie weiss (nur) mein Herr Bescheid. (All das ist) in einer Schrift (festgelegt) (w. Das Wissen davon ist bei meinem Herrn in einer Schrift). Mein Herr irrt nicht und vergisst nichts (w. vergisst nicht).'
Sur 20:53 (Er) der euch die Erde zu einem Lager gemacht und euch auf ihr Wege angelegt hat und vom Himmel Wasser hat herabkommen lassen. Und wir haben dadurch (d. h. durch das Wasser) Arten von verschiedenen Pflanzen hervorgebracht.
Sur 20:54 Esst (selber davon) und lasst euer Vieh (davon) weiden! Darin liegen Zeichen für Leute, die Verstand haben.
Sur 20:55 Aus ihr (d. h. der Erde) haben wir euch geschaffen, in sie bringen wir euch (beim Tod) zurück und aus ihr bringen wir euch (dereinst) ein anderes Mal (nämlich bei der Auferstehung) hervor.
Sur 20:56 Und wir haben ihn (d. h. Pharao) doch alle unsere Zeichen sehen lassen. Aber er erklärte (sie) für Lüge und weigerte sich (sie anzuerkennen).
Sur 20:57 Er sagte: ‚Bist du zu uns gekommen, um uns mit deiner Zauberei aus unserem Land zu vertreiben, Mose?
Sur 20:58 Wir werden dir bestimmt eine ebensolche Zauberei vorführen (w. bringen). Darum setz zwischen uns und dir an einem Ort, der (beiden Parteien) gleichermassen recht ist, einen Termin fest, den sowohl wir als auch du einhalten (w. nicht brechen) werden!'
Sur 20:59 Mose (w. Er) sagte: ‚Euer Termin soll der Tag des (festlichen) Schmuckes sein, und (wir wollen vereinbaren) dass die Leute sich (bereits) am Morgen versammeln (w. dass die Leute (bereits) am Morgen versammelt werden).'
Sur 20:60 Da wandte Pharao sich ab. Und er nahm seine ganze List zusammen. Hierauf kam er (mit seinem Anhang).
Sur 20:61 Mose sagte zu ihnen: ‚Wehe euch! Heckt gegen Allah keine Lüge aus! Sonst rotet er euch durch ein Strafgericht aus. Wer (Lügen) ausheckt, wird (in seinen Hoffnungen) enttäuscht.'
Sur 20:62 Da stritten sie untereinander über ihre Angelegenheit und tuschelten im geheimen.
Sur 20:63 Sie sagten: ‚Das (d. h. Mose und Aaron) sind Zauberer die euch mit ihrer Zauberei aus eurem Land vertreiben und euren vortrefflichen (Glaubens)weg beseitigen wollen.
Sur 20:64 Nehmt darum alle eure List zusammen! Hierauf kommt in einer Reihe (einer hinter dem andern)! Heute ergeht es (nur) dem wohl, der (im Wettkampf) die Oberhand gewinnt.'
Sur 20:65 Sie sagten: Mose! Entweder wirfst du, oder wir sind es, die zuerst werfen.'

Sur 20:66 Er sagte: ‚Nein, werft (ihr zuerst)!‘ (Sie warfen) und da hatte er von ihren Stricken und Stöcken infolge ihrer Zauberei auf einmal die Vorstellung, dass sie (auf dem Boden davon)eilen.

Sur 20:67 Und Mose empfand in seinem Innern (w. in sich) Furcht.

Sur 20:68 Wir sagten: ‚Hab keine Angst! Du wirst (zuletzt) die Oberhand haben.

Sur 20:69 Wirf nun, was du in deiner Rechten hast, dann schnappt es weg, was sie gemacht haben! Was sie gemacht haben, ist nichts als die List eines Zauberers. Dem, der Zauberei treibt, wird es nicht wohl ergehen, wo er auch auftreten (w. kommen) mag.’

Sur 20:70 Da fielen die Zauberer (wie von selber) in Anbetung nieder (w. Da wurden die Zauberer (zu Boden) geworfen, um anzubeten). Sie sagten: ‚Wir glauben an den Herrn von Aaron und Mose.’

Sur 20:71 Pharao (w. Er) sagte: ‚Ihr glaubt ihm, bevor ich es euch erlaube? Er ist bestimmt euer Meister (w. ?ltester), der euch in der Zauberei unterwiesen hat. Aber ich werde euch wechselweise (rechts und links) Hand und Fuss abhauen und euch (dann) an Palmstämmen kreuzigen lassen. Ihr werdet es (schon noch zu) wissen (bekommen), wer von uns schwerer und nachhaltiger bestraft (oder: wer von uns schwerer bestraft und eher Bestand hat?).’

Sur 20:72 Sie sagten: ‚Wir werden dir nicht den Vorzug geben vor dem, was an klaren Beweisen zu uns gekommen ist, und (vor) dem, der uns geschaffen hat. Triff nun die Entscheidung, die du vorhast! Du entscheidest nur hier (über) das diesseitige Leben.

Sur 20:73 Wir glauben an unseren Herrn, damit er uns unsere Sünden und die Zauberei, zu der du uns gezwungen hast vergebe. Allah ist besser (als du) (oder: als alles in der Welt)) und hat eher Bestand.’

Sur 20:74 Wer (dereinst) als Sünder zu seinem Herrn kommt hat die Hölle zu erwarten, in der er weder sterben noch (wirklich) leben wird.

Sur 20:75 Denen aber, die als Gläubige zu ihm kommen, nachdem sie (in ihrem Erdenleben) getan haben, was recht ist, werden die obersten (oder: oberen) Rangstufen zuteil,

Sur 20:76 die Gärten von Eden, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen, und in denen sie (ewig) weilen werden. Das ist der Lohn derer, die sich rein halten

Sur 20:77 Und wir haben doch (seinerzeit) dem Mose (die Weisung) eingegeben: ‚Zieh mit meinen Dienern (aus dem Land des Pharao) los! Und dann schlag ihnen (mit deinem Stock) einen trockenen Weg durch das Meer, so dass du nicht zu fürchten brauchst, dass man (euch) einholt, und du keine Angst haben musst‘

Sur 20:78 Pharao verfolgte sie mit seinen Truppen. Und da deckten jene Wassermassen des Meeres sie zu.

Sur 20:79 Pharao hatte (bei alledem) sein Volk in die Irre geführt und nicht rechtgeleitet.

Sur 20:80 Ihr Kinder Israels! Wir haben euch (seinerzeit) von eurem Feind errettet und uns mit euch auf der rechten Seite des Berges verabredet und das Manna und die Wachteln auf euch herabgesandt (indem wir euch aufforderten):

Sur 20:81 ‚Esst von den guten Dingen, die wir euch beschert haben, und seid darin nicht widersetzlich (oder: masslos?)! Sonst bricht mein Zorn über euch herein.’ Der, über den mein Zorn hereinbricht, ist dem Untergang geweiht (?).

Sur 20:82 Aber dem, der (nachträglich) umkehrt und glaubt und tut, was recht ist, und sich hierauf rechtleiten lässt, bin ich (immer) bereit zu vergeben.

Sur 20:83 (Allah sagte :) ‚Warum bist du denn (so) eilig von deinen Leuten weggegangen, Mose?’

Sur 20:84 Er sagte: ‚Die da sind hinter mir her. Und ich bin zu dir geeilt, Herr, damit du (mit mir) zufrieden seiest.’

Sur 20:85 Allah (w. Er) sagte: ‚Nachdem du weggegangen warst, haben wir deine Leute einer Prüfung ausgesetzt, und der Samiri hat sie in die Irre geführt.’

Sur 20:86 Da kam Mose zornig und voller Gram (über das, was geschehen war) zu seinem Volk zurück. Er sagte: ‚Leute! Hat euch nicht euer Herr etwas Schönes versprochen? Ist euch denn die Verpflichtung (die ihr eingegangen habt) (oder: die Zeit, die verabredet war?), zu lang geworden oder wolltet ihr, dass der Zorn eures Herrn (w. Zorn von eurem Herrn) über euch hereinbreche, dass ihr die Abmachung mit mir gebrochen habt?’

Sur 20:87 Sie sagten: ‚Wir haben die Abmachung mit dir nicht auf Grund unserer (eigenen) Machtvollkommenheit gebrochen. Vielmehr hat man uns (ganze) Lasten vom Schmuck des Volkes aufgeladen. Da warfen wir sie (d. h. die Lasten, oder: ihn, d. h. den Schmuck) hin.’ Und ebenso warf der Samiri (das Gold in den Schmelztiegel?).

Sur 20:88 Und er brachte ihnen ein leibhaftiges Kalb hervor, das (wie wenn es lebendig wäre) muhte. Da sagten sie: ‚Das ist euer Allah und der Allah Moses. Aber er (d. h. Mose?) hat (es?) vergessen (?) (oder: ‚Das ist euer Allah. Der Allah Moses, der hat (uns) vergessen ?).’

Sur 20:89 Sahen (w. Sehen) sie denn nicht, dass es ihnen keine Antwort gab (w. gibt) und ihnen weder zu schaden noch zu nützen vermochte (w. vermag)?

Sur 20:90 Aaron hatte ihnen ja (schon) vorher gesagt: ‚Leute! Ihr seid damit nur einer Prüfung ausgesetzt worden. Und euer Herr ist der Barmherzige. (Er wird Gnade walten lassen, wenn ihr der Prüfung standhaltet und Busse tut.) Darum folgt mir und gehorcht meinem Befehl!’

Sur 20:91 Sie sagten: ‚Wir werden nicht aufhören, uns seinem Dienst (w. ihm, d.h. dem Kalb) hinzugeben, bis Mose zu uns zurückkommt.’

Sur 20:92 Mose (w. Er) sagte: ‚Aaron! Was hinderte dich, als du sie irren sahst, daran,

Sur 20:93 mir zu folgen (statt ihnen)? Wie konntest du meinem Befehl zuwiderhandeln?’

Sur 20:94 Er sagte: ‚Bruder (w. Sohn meiner Mutter)! Pack mich (doch) nicht am Bart und am Kopf! Ich fürchtete, du würdest (wenn ich den Leuten nicht ihren Willen täte) sagen: Du hast zwischen den Kindern Israels ein Zerwürfnis hervorgerufen und nicht beachtet, was ich gesagt habe.’

Sur 20:95 Mose (w. Er) sagte; ‚Was ist nun aber mit dir, Samiri?‘

Sur 20:96 Er sagte: ‚Ich habe (etwas) bemerkt, was die anderen (w. sie) nicht bemerkt haben. Und da fasste ich eine Handvoll (Erde) von der Spur des Gesandten (d. h. des Mose?) und warf sie hin. So habe ich selber es mir eingeredet.‘

Sur 20:97 Mose (w. Er) sagte: ‚Geh (mir aus den Augen)! Dir sei im (diesseitigen) Leben verordnet zu sagen: ‚Man darf (mich) nicht berühren.‘ Und dir ist ein Termin gesetzt, den man dir bestimmt einhalten (w. nicht brechen) wird. Und schau auf deinen (angeblichen) Allah, dem du dich (so) inständig hingegeben hast! Wir werden ihn bestimmt verbrennen und ihn hierauf (zu Staub zermalmt?) ins Meer streuen.‘

Sur 20:98 Euer Allah ist Allah allein, ausser dem es keinen Allah gibt. Er hat ein allumfassendes Wissen.‘

Sur 20:99 So berichten wir dir Geschichten von dem, was schon früher geschehen ist. Und wir haben dir von uns aus eine Mahnung gegeben.

Sur 20:100 Wer sich davon abwendet, bekommt am Tag der Auferstehung eine Last zu tragen.

Sur 20:101 (Die Ungläubigen werden zur Höllenstrafe verdammt) um (ewig) darin zu weilen. Schlimm ist, was sie am Tag der Auferstehung zu tragen haben. 1

Sur 20:102 Am Tag, da (zur Gerichtsversammlung) in die Trompete geblasen wird! An jenem Tag versammeln wir die Sünder blau(äugig),

Sur 20:103 während sie sich untereinander zuflüstern: ‚Ihr habt nur zehn (Tage im Grab) verweilt.‘

Sur 20:104 Wir wissen sehr wohl, was sie sagen. (An jenem Tag) wenn derjenige von ihnen, der den besten Weg einhält, sagt: ‚Ihr habt nur einen Tag verweilt.‘

Sur 20:105 Und man fragt dich, was (dereinst) mit den Bergen geschehen wird (w. man fragt dich nach den Bergen). Sag: Mein Herr wird sie zu lauter Staub machen.

Sur 20:106 Und er wird nichts von ihnen übriglassen als eine kahle Fläche (w. wird sie (d.h. die Erde?) als kahle Fläche (zurück)lassen),

Sur 20:107 so dass man darauf (d.h. auf der Erde?) weder Krümmung noch Unebenheit (mehr) sieht.

Sur 20:108 An jenem Tag folgen sie dem Rufer, bei dem es kein Abweichen (vom geraden Weg) gibt (oder: vor dem es kein Ausweichen gibt?). Und die Stimmen senken sich in Demut vor dem Barmherzigen, so dass man nur (noch) Flüstern hört.

Sur 20:109 An jenem Tag (des Gerichts) nützt die Fürsprache nichts ausser wenn der Erbarmer einem (von den himmlischen Wesen) Erlaubnis (dazu) gibt und es ihm genehm ist, dass er etwas sagt.

Sur 20:110 Allah weiss was vor und was hinter ihnen liegt. Sie aber wissen nichts davon.

Sur 20:111 Und die Gesichter sind (an jenem Tag in Unterwürfigkeit) vor dem Lebendigen und Beständigen gesenkt. Und enttäuscht wird (dann in seinen Hoffnungen), wer mit Frevel belastet ist.

Sur 20:112 Wenn einer handelt, wie es recht ist, und dabei gläubig ist, hat er (bei der Abrechnung am jüngsten Tag) weder Unrecht noch Gewalttat zu befürchten.

Sur 20:113 Und so haben wir sie (d.h. die Schrift) als einen arabischen Koran hinabgesandt. Und wir haben darin eine (gewisse) Drohung abgewandelt. Vielleicht würden sie (d.h. die Zeitgenossen, die die koranische Verkündigung hören) gottesfürchtig sein. Oder er (d. h. der Koran) bringt ihnen (statt ein bereits bekanntes Thema abzuwandeln von sich aus) eine neu(artig)e Mahnung (oder: oder würde er ihnen eine neue Mahnung bringen).

Sur 20:114 Und Allah ist erhaben. (Er ist) der wahre König. Übereile dich nicht mit dem Koran (d. h. mit dem Vortrag eines Korantextes), bevor er dir endgültig eingegeben worden ist! Und sag: Herr! Lass mich an Wissen zunehmen!

Sur 20:115 Und wir hatten doch früher Adam verpflichtet (dem verbotenen Baum fernzubleiben und nicht auf den Satan zu hören). Aber er vergass (wozu er verpflichtet war). Und wir fanden bei ihm keine Entschlossenheit (den rechten Weg einzuhalten).

Sur 20:116 Und (damals) als wir zu den Engeln sagten: ‚Werft euch vor Adam nieder!‘ Da warfen sie sich (alle) nieder, ausser Iblis. Der weigerte sich.

Sur 20:117 Da sagten wir: ‚Adam ! Der da ist dir und deiner Gattin ein Feind. Dass er euch nur nicht aus dem Paradies vertreibt, so dass du unglücklich wirst!‘

Sur 20:118 Du brauchst darin weder zu hungern noch (aus Mangel an Bekleidung) zu frieren (w. nackt zu sein),

Sur 20:119 weder zu dürsten noch unter der Sonnenhitze zu leiden.‘

Sur 20:120 Aber da flüsterte der Satan ihm (böse Gedanken) ein. Er sagte: ‚Adam! Soll ich dich zum Baum der Unsterblichkeit (w. Ewigkeit) und einer Herrschaft (oder: und zu einer Herrschaft?), die nicht hinfällig wird, weisen?‘

Sur 20:121 Und sie assen (beide) davon. Da wurde ihnen ihre Scham (w. Schlechtigkeit) kund, und sie begannen, Blätter (von den Bäumen) des Paradieses über sich zusammenzuheften. Adam war gegen seinen Herrn widerspenstig. Und so irrte er (vom rechten Weg) ab.

Sur 20:122 Hierauf erwählte ihn sein Herr. Und er wandte sich ihm (gnädig) wieder zu und leitete (ihn) recht.

Sur 20:123 : Er sagte : ‚Geht (beide d. h. du und deine Gattin) von ihm (d. h. vom Paradies) hinunter (auf die Erde, und bleibt dort wohnen, ihr Menschen) allesamt! Ihr (d. h. ihr Menschen und der Satan) seid (künftig) einander feind.‘ Und wenn dann (später) von mir eine rechte Leitung zu euch kommt (habt ihr euch zu entscheiden). Wer dann meiner rechten Leitung folgt, geht nicht (mehr) in die Irre und wird (dereinst?) nicht unglücklich.

Sur 20:124 Wer sich aber von meiner Mahnung abwendet, soll (im Diesseits) einen kümmerlichen (w. beengten) Lebensunterhalt haben. Und am (Tag der Auferstehung) werden wir ihn blind (zu uns) versammeln.

Sur 20:125 Er sagt (dann) : ‚Herr! Warum hast du mich blind (zu dir) versammelt, wo ich (im Diesseits) doch sehen konnte?‘

Sur 20:126 Allah (w. Er) sagt: ‚So (ist es in Ordnung?). Unsere Zeichen sind zu dir gekommen,

und da hast du sie vergessen. Ebenso wirst du heute vergessen.'

Sur 20:127 So vergelten wir dem der nicht masshält und nicht an die Zeichen seines Herrn glaubt. Und die Strafe des Jenseits ist schwerer und nachhaltiger.

Sur 20:128 Haben sie (d. h. die zeitgenössischen Ungläubigen) es sich denn nicht zu Herzen genommen (?) (als sie sahen), wieviele Generationen, an deren Wohnungen sie (auf ihren Reisen) vorbeikommen (w. in deren Wohnungen sie (umher)gehen), wir vor ihnen haben zugrunde gehen lassen? Darin liegen (doch) Zeichen für Leute, die Verstand haben.

Sur 20:129 Und wenn es nicht ein Wort von deinem Herrn gäbe, das bereits vorliegt (und das ihnen Aufschub gewährt), und eine bestimmte Frist wäre es (d. h. das Strafgericht?) unausweichlich (?).

Sur 20:130 Ertrage nun geduldig, was sie (d.h. die Ungläubigen) sagen! Und lobpreise deinen Herrn vor dem Aufgang und vor dem Untergang der Sonne! Und preise (ihn) zu gewissen Zeiten der Nacht, und an den Enden des Tages! Vielleicht bist du (dann) zufrieden (und beruhigt).

Sur 20:131 Und lass deine Augen ja nicht (in Begierde) nach dem abschweifen, was wir einzelnen (oder: einer Gruppe?) von ihnen (d.h. von den Ungläubigen) als Glanz des diesseitigen Lebens zur Nutzniessung gegeben haben, um sie damit einer Prüfung auszusetzen! Was dein Herr beschert, ist besser und hat eher Bestand.

Sur 20:132 Und befiehl deinen Angehörigen das Gebet (zu verrichten), und harre (selber) darin aus! Wir verlangen von dir keinen Unterhalt. Wir bescheren (umgekehrt) dir (den Unterhalt). Und das Ende fällt (dereinst) zugunsten der Gottesfurcht aus.

Sur 20:133 Und sie (d.h. die Ungläubigen) sagen: ‚Warum bringt er uns nicht (zur Bestätigung seiner Sendung) ein Zeichen von seinem Herrn?‘ Ist denn nicht auf den früheren (w. ersten) Blättern (der Offenbarungsschrift) ein klarer Beweis zu ihnen gekommen?

Sur 20:134 Wenn wir sie, noch ehe er (aufgetreten) war, durch ein Strafgericht hätten zugrunde gehen lassen, hätten sie (nachher) gesagt: ‚Herr! Warum hast du denn keinen Gesandten zu uns geschickt, so dass wir deinen Zeichen hätten folgen können, bevor wir in Erniedrigung und Schande gerieten?‘

Sur 20:135 Sag: Alle warten ab. Darum wartet (auch ihr) ab! Ihr werdet (schon noch zu) wissen (bekommen), wer sich auf dem ebenen Weg befindet und rechtgeleitet ist.

Sur 21:1 Die Propheten [˚]Al-Anbiya® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Den Menschen ist der Termin, an dem mit ihnen abgerechnet wird, (w. ihre Abrechnung) (schon) nahegerückt, während sie sich abwenden und nichts (Böses) ahnen.

Sur 21:2 Und bei jeder neuen Mahnung, die von ihrem Herrn zu ihnen kommt, hören sie nur spielerisch zu, Sur 21:3 indem sie sich (darüber) ergötzen. Und die Frevler tuscheln im geheimen: ‚Ist der da nicht ein Mensch wie ihr? Wollt ihr euch denn gegen eure (bessere) Einsicht auf Zauberei einlassen?‘

Sur 21:4 Sag (so nach einer Variante; im Text: Er hat gesagt): Mein Herr weiss (alles), was gesagt wird, im Himmel und auf der Erde. Er ist der, der (alles) hört und weiss.'

Sur 21:5 Aber nein, sie sagen: ‚Eine Wirrnis von Träumen (ist das). Nein, er hat ihn (oder: es, d.h. was er vorträgt) (seinerseits) ausgeheckt. Nein, er ist (nur) ein Dichter. Er soll uns doch ein Zeichen bringen, wie die früheren Gesandten (w. wie die Früheren (mit einem Zeichen) gesandt worden sind).‘

Sur 21:6 Vor ihnen ist keine Stadt, die wir (nachträglich ihres Unglaubens wegen) haben zugrunde gehen lassen, gläubig geworden. Sollten denn sie nun gläubig werden?

Sur 21:7 Und wir haben vor dir (immer) nur Männer (als unsere Gesandten) auftreten lassen (w. gesandt), denen wir (Offenbarungen) eingaben. Fragt doch die Leute der (früheren) Mahnung (d.h. Angehörige der früheren Offenbarungsreligionen?) wenn ihr nicht Bescheid wisst!

Sur 21:8 Wir haben sie nicht zu Leibern gemacht, die keine Speise zu sich zu nehmen brauchen (w. die keine Speise essen). Und sie waren nicht unsterblich (w. ewig).

Sur 21:9 Hierauf haben wir ihnen das Versprechen (das wir ihnen gegeben hatten) wahr gemacht und sie, und wen wir (sonst noch erretten) wollten, errettet und diejenigen, die nicht masshielten, zugrunde gehen lassen.

Sur 21:10 Wir haben doch eine Schrift zu euch hinabgesandt, in der ihr gemahnt werdet (w. die eure Mahnung enthält). Habt ihr denn keinen Verstand?

Sur 21:11 Und wie manche Stadt, die frevlerisch war, haben wir vernichtet und nach ihr andere Leute heraufkommen lassen!

Sur 21:12 Als sie (d. h. die Bewohner der frevlerischen Stadt) dann merkten, dass unsere Gewalt über sie kam (w. Als sie dann unsere Gewalt fühlten), wollten sie auf einmal aus ihr weglaufen.

Sur 21:13 (Da wurde ihnen zugerufen:) ‚Lauf nicht weg! Kehrt in das Wohlleben, das euch zugefallen ist, und in eure Wohnungen zurück‘ Vielleicht werdet ihr zur Rechenschaft gezogen (und könnt Rede und Antwort stehen ?).‘

Sur 21:14 Sie sagten: ‚Wehe uns! Wir haben (in unserem bisherigen Leben) gefrevelt.‘

Sur 21:15 Und sie hörten nicht auf, dies auszurufen, bis wir sie schliesslich dahingerafft hatten (w. (wie) abgeerntet gemacht hatten) und ihr Lebenslicht erloschen war.

Sur 21:16 Wir haben Himmel und Erde, und (alles) was dazwischen ist nicht zum Zeitvertreib geschaffen.

Sur 21:17 Wenn wir uns eine Zerstreuung hätten verschaffen wollen, hätten wir das von uns aus gemacht (ohne die kreatürliche Welt dazu zu benötigen) - wenn wir (überhaupt) vorgehabt hätten, etwas (Derartiges) zu tun. 18 Nein. Wir werfen die Wahrheit auf das, was erlogen (w. nichtig) ist.

Sur 21:18 Da macht sie ihm den Garaus, und auf einmal ist nichts mehr von ihm da (w. ist es verschwunden). Wehe euch im Hinblick auf das, was ihr aussagt (wo es doch gar nicht wahr ist)!

Sur 21:19 Allah sind (alle Wesen untertan) (w. Und ihm gehören (alle Wesen)), die im Himmel und auf der Erde sind. Die (Engel), die bei ihm sind, sind nicht zu hochmütig dazu, ihm zu dienen, und werden (darin) nicht müde.

Sur 21:20 Sie preisen (ihn) unablässig Tag und Nacht.

Sur 21:21 Oder haben sie (d.h. die Ungläubigen) sich aus (dem Bereich) der Erde Götter genommen, die (Tote zu neuem Leben?) erwecken (oder: haben sie sich Götter genommen, die aus der Erde heraus (Tote zu neuem Leben?) erwecken)?

Sur 21:22 Wenn es im Himmel und auf der Erde (w. in ihnen beiden) ausser Allah (noch andere) Götter geben würde, wären beide (d.h. Himmel und Erde) dem Unheil verfallen. Allah, der Herr des Thrones, sei gepriesen! (Er ist erhaben) über das, was sie aussagen.

Sur 21:23 Er wird nicht zur Rechenschaft gezogen über das, was er tut. Aber sie werden zur Rechenschaft gezogen.

Sur 21:24 Oder haben sie sich an seiner Statt (andere) Götter genommen? Sag: Bringt doch euren Beweis vor! Das (was ich euch vortrage?) ist eine Mahnung für diejenigen, die (gleichzeitig) mit mir leben, ebenso für die die vor mir gelebt haben. Aber die meisten von ihnen wissen über die Wahrheit nicht Bescheid und wenden sich ab.

Sur 21:25 Und wir haben vor dir keinen Gesandten auftreten lassen (w. gesandt), dem wir nicht (die Weisung) eingegeben hätten: Es gibt keinen Allah ausser mir. Dienet mir!

Sur 21:26 Und sie (d. h. die Ungläubigen) sagen: ‚Der Barmherzige hat sich Kinder zugelegt.‘ Gepriesen sei er! (Darüber ist er erhaben.) Sie (die Allahs Kinder sein sollen) sind vielmehr (nur) Diener (Allahs), denen (die) Ehre zuteilgeworden ist (in seiner Nähe sein zu dürfen, und nicht selber göttlicher Natur).

Sur 21:27 Sie kommen ihm im Sprechen nicht zuvor und handeln (nur) nach seinem Befehl.

Sur 21:28 Er weiss, was vor und was hinter ihnen liegt. Und sie legen (am jüngsten Tag) keine Fürsprache ein, ausser für solche, die ihm genehm sind. Und aus Furcht vor ihm ängstigen sie sich.

Sur 21:29 Und wenn einer von ihnen sagen sollte (w. sagt): ‚Ich bin ein Allah neben (w. ausser) ihm (oder: Ich bin Allah an seiner Statt)‘, dann vergelten wir ihm mit der Hölle. So vergelten wir den Frevlern.

Sur 21:30 Haben denn diejenigen, die ungläubig sind, nicht gesehen, dass Himmel und Erde eine zusammenhängende Masse waren, worauf wir sie getrennt (oder: gespalten) und alles, was lebendig ist, aus Wasser gemacht haben? Wollen sie denn nicht glauben?

Sur 21:31 Und wir haben auf der Erde feststehende (Berge) gemacht, damit sie mit ihnen (d. h. den Menschen) nicht ins Schwanken komme. Und wir haben ihnen auf ihr Pässe zu Wegen gemacht. Vielleicht wurden sie sich rechtleiten lassen (oder konkret: damit sie sich vielleicht zurechtfinden würden?).

Sur 21:32 Und den Himmel haben wir zu einem Dach (oder: einer Decke) gemacht, das (wohl)bewahrt ist (so dass die Satane sich nicht bis zu ihm vorwagen

können?). Aber sie wenden sich von unseren Zeichen ab (und beharren in ihrem Unglauben).

Sur 21:33 Und er (d. h. Allah) ist es, der den Tag und die Nacht geschaffen hat, und die Sonne und den Mond. Alle (Gestirne) schweben an einem Himmelsgewölbe (w. schwimmen in einem Himmelsgewölbe).

Sur 21:34 Und keinem Menschen vor dir haben wir Unsterblichkeit (w. Ewigkeit) verliehen. Wenn du nun stirbst, sollten sie dann ewig leben?

Sur 21:35 Ein jeder wird (einmal) den Tod erleiden. Und wir setzen euch mit Schlechtem und Gutem (gewissen) Prüfungen aus, um euch (damit) auf die Probe zu stellen. Und zu uns werdet ihr (dereinst) zurückgebracht.

Sur 21:36 Und wenn diejenigen, die ungläubig sind, dich sehen, treiben sie nichts als Spott mit dir. (Sie sagen:) ‚Ist das derjenige, der (in abfälliger Weise) von euren Göttern spricht (w. der eure Götter (in abfälliger Weise) erwähnt)? Dabei glauben sie (ihrerseits) nicht an die Mahnung des Barmherzigen.‘

Sur 21:37 Der Mensch ist aus Eilfertigkeit geschaffen. Ich werde euch meine Zeichen (schon noch) sehen lassen. Darum verlangt von mir keine Beschleunigung!

Sur 21:38 Und sie (d.h. die Ungläubigen) sagen: ‚Wann wird diese Androhung (Wirklichkeit werden)? (Seht doch zu, dass sie eintritt) wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!‘

Sur 21:39 Wenn diejenigen, die ungläubig sind, doch wüssten (wie es ihnen dereinst ergehen wird), wenn sie das Höllenfeuer weder von ihrem Gesicht noch von ihrem Rücken abhalten können und keine Hilfe finden!

Sur 21:40 Nein! Sie (d. h. die Stunde des Gerichts) wird (einmal) ganz plötzlich über sie kommen und sie verblüffen. Dann vermögen sie sie nicht (mehr von sich) abzuwenden, und wird ihnen kein Aufschub gewährt.

Sur 21:41 Schon vor dir hat man sich ja über Gesandte lustig gemacht. Da wurden (schliesslich) diejenigen von ihnen (d. h. von den Ungläubigen), die spotteten, von dem erfasst, worüber sie sich (zeitlebens) lustig gemacht hatten.

Sur 21:42 Sag: Wer wird euch bei Tag und Nacht vor dem Barmherzigen behüten? Aber nein! Sie wenden sich von der Mahnung ihres Herrn ab.

Sur 21:43 Oder haben sie (etwa) Götter, die sie an unserer Statt schützen werden, (- Götter) die weder sich selber Hilfe zu leisten vermögen noch (irgendwo) gegen uns Beistand finden?

Sur 21:44 Nein, wir haben denen da (d.h. deinen ungläubigen Zeitgenossen) und (auch schon) ihren Vätern eine Nutzniessung gegeben, bis sie lange (genug) gelebt haben. Sehen sie denn nicht, dass wir über das Land kommen, indem wir es an seinen Enden kürzen(?) (und damit ihren Machtbereich einschränken?)? Werden denn sie Sieger sein?

Sur 21:45 Sag: Ich warne euch nur mit der Offenbarung (die mir eingegeben wird) (oder: Die Offenbarung (die mir eingegeben wird) ist es, mit der ich euch warne). Aber die Tauben hören, wenn sie gewarnt werden, den Zuruf nicht.

Sur 21:46 Wenn aber (auch nur) ein Hauch (oder: eine Brise) von der Strafe deines Herrn über sie kommt, sagen sie bestimmt: ‚Wehe uns! Wir haben (in unserem bisherigen Leben) gefrevelt.‘

Sur 21:47 Und für den Tag (oder: am Tag) der Auferstehung. stellen wir die gerechten Waagen auf. Und dann wird jemand (im mindesten) Unrecht getan. Wenn es (auch nur) das Gewicht eines Senfkorns ist, bringen wir es bei. Wir rechnen (genau) genug ab.

Sur 21:48 Wir haben doch (seinerzeit) dem Mose und dem Aaron die Rettung (?) gegeben, und eine Erleuchtung und Mahnung für die Frommen (w. gottesfürchtigen),

Sur 21:49 die ihren Herrn im verborgenen fürchten und sich vor der Stunde (des Gerichts) ängstigen.

Sur 21:50 Und dies (d.h. die koranische Offenbarung?) ist eine von uns hinabgesandte gesegnete Mahnung. Ihr aber wollt nichts davon wissen?

Sur 21:51 Und (schon) früher haben wir doch dem Abraham seine richtige Einsicht(?) gegeben. Wir wussten über ihn Bescheid.

Sur 21:52 (Damals) als er zu seinem Vater und seinen Leuten sagte: ‚Was sind das für Bildwerke denen ihr euch (in eurem Kult) hingebt?‘

Sur 21:53 Sie sagten: ‚Wir haben (schon) unsere Väter dabei vorgefunden, dass sie ihnen dienten.‘

Sur 21:54 Er sagte: ‚Dann waret ihr und eure Väter offensichtlich im Irrtum.‘

Sur 21:55 Sie sagten: ‚Bringst du uns die Wahrheit oder willst du Scherz (mit uns) treiben (w. oder bist du einer von denen, die spielen)?‘

Sur 21:56 Er sagte: ‚Nein (mir ist es bitterer Ernst)! Euer Herr ist der Herr von Himmel und Erde, die er (beide) geschaffen hat. Das bezeuge ich euch (in aller Form).‘

Sur 21:57 Und ich werde, bei Allah, eure Götzen überlisten, nachdem ihr den Rücken gekehrt (und euch mit ihnen alleingelassen) habt.‘

Sur 21:58 Und er schlug sie in Stücke, ausgenommen einen (Götzen), der ihnen (ebenfalls) gehörte, und der (besonders) gross war. Vielleicht würden sie (d. h. die Götzendiener) (später) zu ihm zurückkehren.

Sur 21:59 Sie (entdeckten das Werk der Zerstörung und) sagten: ‚Wer hat dies mit unseren Göttern gemacht? Er gehört zu den Frevlern.‘

Sur 21:60 Irgendwelche Leute sagten (w. Sie sagten): ‚Wir haben einen Burschen namens Abraham (in abfälliger Weise) von ihnen sprechen (w. sie (in abfälliger Weise) erwähnen) hören.‘

Sur 21:61 Sie (d.h. die anderen) sagten: ‚Bringt ihn her (damit er) vor den Augen der Leute (Rede und Antwort steht)! Vielleicht werden sie (im Verfahren gegen ihn) Zeugen sein (oder: Vielleicht wollen sie dabeisein (und sehen, was mit ihm geschieht)).‘

Sur 21:62 (Man brachte ihn her.) Sie sagten: ‚Abraham! Hast du das mit unseren Göttern gemacht?‘

Sur 21:63 Er sagte: ‚Nein! Dieser da, der grösste von ihnen, hat es getan. Fragt sie doch, (damit sie euch darüber Auskunft geben) wenn sie sprechen können!‘

Sur 21:64 Da wandten sie sich wieder sich selber zu und sagten: ‚Ihr seid diejenigen, die freveln.‘

Sur 21:65 Hierauf wurden sie rückfällig (indem sie zu ihm sagten): ‚Du weisst doch, dass die da nicht sprechen können.‘

Sur 21:66 Er sagte: ‚Wollt ihr denn an Allahs Statt etwas verehren, was euch weder etwas nutzen noch Schaden zufügen kann?‘

Sur 21:67 Pfui über euch und über das, was ihr an Allahs Statt verehrt! Habt ihr denn keinen Verstand?‘

Sur 21:68 Sie sagten: ‚Verbrennt ihn und helft (auf diese Weise) euren Göttern, wenn ihr (schon) vorhabt, etwas zu tun!‘

Sur 21:69 Wir sagten (als sie Abraham dem Feuer ausgesetzt hatten) : ‚Feuer! Sei für Abraham kühl und unschädlich!‘

Sur 21:70 Sie wollten eine List gegen ihn anwenden. Aber wir bewirkten, dass sie (selber) es waren die am meisten verloren.

Sur 21:71 Und wir retteten ihn und Lot in das Land das wir für die Menschen in aller Welt gesegnet haben.

Sur 21:72 Und wir schenkten ihm zusätzlich den Isaak und Jakob (oder: wir schenkten ihm den Isaak und zusätzlich den Jakob). Und alle machten wir zu Rechtschaffenen.

Sur 21:73 Und wir machten sie zu Vorbildern, die (ihre Gefolgschaft) nach unserem Befehl leiteten. Und wir gaben ihnen (die Weisung) ein, gute Werke zu tun, das Gebet zu verrichten und die Almosensteuer zu geben. Und uns dienten sie (ihr Leben lang).

Sur 21:74 Und dem Lot haben wir Urteilskraft und Wissen gegeben. Und wir erretteten ihn aus der Stadt mit dem schlechten Lebenswandel. Sie (d. h. die Bewohner der Stadt) waren böse Menschen und Frevler.

Sur 21:75 Und wir liessen ihn in unsere Barmherzigkeit eingehen. Er gehört zu den Rechtschaffenen.

Sur 21:76 Und (weiter) dem Noah. (Damals) vorzeiten, als er (uns an)rief! Da erhörten wir ihn und erretteten ihn und seine Familie aus der grossen Bedrängnis.

Sur 21:77 Und wir halfen ihm vor den Leuten, die unsere Zeichen für Lüge erklärten. Sie waren böse Menschen. Und wir liessen sie alle ertrinken.

Sur 21:78 Und (weiter) David und Salomo. (Damals) als sie über das Saatefeld ein Urteil fällten, als (nämlich) die Schafe (w. das Kleinvieh) fremder Leute (w. des Volkes) (bei Nacht) darin eingebrochen waren! Wir waren bei ihrem Urteil zugegen (und wissen wohl darüber Bescheid).

Sur 21:79 Und wir gaben Salomo (das richtige) Verständnis dafür (d.h. für den Sachverhalt, oder für die Schafe (und was sie angerichtet hatten)?). Und allen gaben wir Urteilskraft und Wissen. Und im Verein mit David machten wir die Berge dienstbar, so dass sie (mit ihm zusammen uns) priesen, ebenso (w. und) die Vögel. Wir haben das (wirklich) getan.

Sur 21:80 Und wir lehrten ihn, (Panzer)kleidung für euch zu verfertigen, um euch vor eurer (gegenseitigen) Gewalt(anwendung) zu schützen. Wollt ihr denn nicht dankbar sein?

Sur 21:81 Und dem Salomo (machten wir) den Wind (dienstbar), dass er dahinbrause und auf seinen Befehl

in das Land eile, das wir gesegnet haben. Wir wussten (oder: wissen) über alles Bescheid.

Sur 21:82 Und Satane (machten wir ihm dienstbar solche), die für ihn (ins Meer) tauchten und andere Arbeiten ausführten. Und wir gaben auf sie (d.h. auf die dem Salomo dienstbaren Satane) acht.

Sur 21:83 Und (weiter) Hiob. (Damals) als er seinen Herrn anrief (mit den Worten): ‚Not (und Unheil) ist über mich gekommen. (Erbarne dich meiner!) Niemand ist so barmherzig wie du.‘

Sur 21:84 Da erhörten wir ihn und behoben die Not, in der er sich befand (und das Unheil, das über ihn gekommen war). Und wir gaben ihm seine Familie (wieder) und noch einmal so viel dazu, aus Barmherzigkeit von uns und als eine Mahnung für diejenigen, die (uns) dienen.

Sur 21:85 Und (weiter) Ismael, Idris und Dhu l-Kifl. Alle gehörten zu denen, die geduldig sind.

Sur 21:86 Und wir liessen sie in unsere Barmherzigkeit gehen. Und sie gehören zu den Rechtschaffenen.

Sur 21:87 Und (weiter) dem mit dem Fisch (d. h. Jonas). (Damals) als er zornig wegging und meinte, wir hätten keine Gewalt über ihn. (Schliesslich verschlang ihn der Fisch.) Und er rief in der Finsternis : ‚Es gibt keinen Allah ausser dir. Gepriesen seist du! (wie konnte ich meinen, mich deinem Zugriff entziehen zu können!) Ich war einer von den Frevlern.‘

Sur 21:88 Da erhörten wir ihn und erretteten ihn aus der Bedrängnis (w. vom Kummer). So erretten wir (immer wieder) die Gläubigen.

Sur 21:89 Und (weiter) Zacharias. (Damals) als er seinen Herrn anrief (mit den Worten): ‚Herr! Lass mich nicht als Einzelgänger (ohne leibliche Nachkommen mein Leben zu Ende führen)! Doch du bist der beste Erbe (den es auf der Welt gibt).‘

Sur 21:90 Da erhörten wir ihn und schenkten ihm den Johannes und machten ihm (zu diesem Zweck) seine Gattin zurecht (so dass sie trotz ihres vorgertückten Alters noch ein Kind zur Welt bringen konnte). Sie (d. h. Zacharias und seine Familie) wetteiferten (zeitlebens im Streben) nach den guten Dingen und beteten zu uns in (einer Mischung von) Verlangen und Angst. Und sie waren uns demütig (ergeben).

Sur 21:91 Und (weiter) Maria die sich keusch hielt (w. die ihre Scham schützte). Da bliesen wir ihr Geist von uns ein und machten sie und ihren Sohn zu einem Zeichen für die Menschen in aller Welt.

Sur 21:92 ‚Dies ist eure Gemeinschaft. Es ist eine einzige Gemeinschaft. Und ich bin euer Herr. Dienet mir!‘ (Angesprochen sind vermutlich die Zeitgenossen Jesu.)

Sur 21:93 Aber sie fielen in verschiedene Gruppen auseinander (w. sie zerteilten sich in ihrer Angelegenheit untereinander). (Doch) alle kehren (dereinst) zu uns zurück.

Sur 21:94 Und wenn einer handelt, wie es recht ist, und dabei gläubig ist, wird er mit seinem Eifer (dereinst bei Allah) nicht Undank ernten. Wir schreiben ihm (alles) gut.

Sur 21:95 Und versagt ist es einer Stadt, die wir (ihres Unglaubens wegen) haben zugrunde gehen lassen,

dass ihre Bewohner (w. sie (Mehrzahl)) (jemals wieder in sie) zurückkehren.

Sur 21:96 (Sie bleiben unweigerlich in ihren Gräbern) bis schliesslich (am Ende aller Tage der Damm von) Gog und Magog geöffnet wird und sie (d. h. die Toten) von jedem Hügel her (zum Gericht) eilen

Sur 21:97 und die Androhung, die wahr ist (und unweigerlich in Erfüllung gehen wird), nahegerückt ist. Dann machen diejenigen, die ungläubig sind, auf einmal grosse Augen (und sagen) : ‚Wehe uns! Das haben wir nicht geahnt. Nein! Wir haben (in unserem Erdenleben) gefrevelt.‘

Sur 21:98 (Zu ihnen wird gesagt :) ‚Ihr, und was ihr an Allahs Statt verehrt, seid (allesamt) Brennstoff(?) für die Hölle. Ihr werdet zu ihr hinunterkommen.‘

Sur 21:99 Wenn die da (die ihr zeitlebens als Götter verehrt habt, wirklich) Götter wären, würden sie nicht zu ihr hinunterkommen.‘ Und (sie) alle werden (ewig) darin weilen.

Sur 21:100 Sie werden darin (vor Schmerzen) laut aufheulen, aber (ihrerseits) nichts darin hören.

Sur 21:101 Diejenigen (aber), für die von uns das (Aller)beste (d.h. das Paradies?) vorgesehen ist, werden von ihr (d.h. von der Hölle) ferngehalten.

Sur 21:102 Sie hören nicht das (geringste) Geräusch von ihr und haben dauernd um sich, was ihr Herz begehrt.

Sur 21:103 Die grosse Angst (vor dem Gericht, der die anderen Menschen ausgesetzt sind) macht sie nicht traurig. Und die Engel kommen ihnen entgegen (mit den Worten): ‚Das ist euer Tag, der euch (in eurem Erdenleben) versprochen worden ist.‘

Sur 21:104 (Dieser Zustand tritt ein?) am (jüngsten) Tag, da wir den Himmel zusammenfalten, wie man eine Urkunde (?) zum Brief (?) (oder: wie man Urkunden zu Briefen (?), oder: wie der Schreiber Schriftstücke?) zusammenfaltet(?). Wie wir eine erste Schöpfung (zur Existenz im Diesseits) hervorgebracht (w. begonnen) haben, wiederholen wir sie (bei der Auferweckung zur Existenz im Jenseits). (Dies ist) ein Versprechen, das (einzulösen) uns obliegt. Wir tun das (wirklich).

Sur 21:105 Wir haben doch im Psalter im Anschluss an die Mahnung (oder: im Anschluss an die Erwähnung (Allahs)?) geschrieben dass meine rechtschaffenen Diener (dereinst) das Land erben werden.

Sur 21:106 In diesem (Koran?) liegt ein Auftrag zur Übermittlung an Leute, die (uns zu) dienen (bereit sind).

Sur 21:107 Und wir haben dich nur deshalb (mit der Offenbarung) gesandt, um den Menschen in aller Welt Barmherzigkeit zu erweisen.

Sur 21:108 Sag: Mir ist nur eingegeben (zu verkünden) dass euer Allah ein einziger Allah ist. Wollt ihr denn nicht (ihm) ergeben sein?

Sur 21:109 Wenn sie sich daraufhin abwenden, dann sag: Ich habe euch ganz einfach(?) (oder klipp und klar?) Bescheid gegeben. Und ich weiss nicht, ob das, was euch angedroht wird, nahe bevorsteht oder noch in (weiter) Ferne liegt.

Sur 21:110 Allah (w. Er) weiss sowohl, was laut geäussert wird, als auch, was ihr (in euch) verborgen haltet.

Sur 21:111 Und ich weiss nicht, ob es (d.h. das Ausbleiben des Strafgerichts) (nicht) vielleicht eine Versuchung für euch ist, und eine Nutzniessung auf eine (beschränkte) Zeit.

Sur 21:112 Sag (so nach einer Variante; im Text: Er (d.h. Mohammed ?) sagte (oder: sagt)): Herr! Entscheide nach der Wahrheit! Unser Herr ist der Barmherzige. Er ist es, der um Hilfe gebeten sei gegen das, was ihr (an unwahren Behauptungen) aussagt.

Sur 22:1 Die Wallfahrt - Al-Hadsch® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Ihr Menschen! Fürchtet euren Herrn! Das Beben der Stunde (des Gerichts) ist etwas Gewaltiges.

Sur 22:2 Am Tag, da ihr es erleben (w. sehen) werdet, wird jede stillende (Frau in ihrer Bestürzung) vergessen, (weiter) auf ihren Säugling zu achten (w. vergessen, was sie (soeben noch) gestillt hat), und jede, die schwanger ist, (vorzeitig) zur Welt bringen, was sie (als Frucht ihres Leibes in sich) trägt. Und man könnte die Menschen (dann) für betrunken halten (w. du siehst die Menschen betrunken), ohne dass sie es (in Wirklichkeit) sind. Die Strafe Allahs ist eben schwer (w. Aber die Strafe Allahs ist schwer).

Sur 22:3 Und unter den Menschen gibt es (manch) einen, der in (seinem) Unverstand über Allah streitet und (blindlings) jedem rebellischen Satan folgt.

Sur 22:4 Ihm (d. h. dem Satan) ist es bestimmt (w. vorgeschrieben), wenn einer sich ihm anschliesst, ihn (vom rechten Weg ab)irren zu lassen und der Strafe des Höllenbrandes zuzuführen.

Sur 22:5 Ihr Menschen! Wenn ihr wegen der Auferweckung (der Toten) im Zweifel seid (so bedenket): Wir haben euch (ursprünglich) aus Erde geschaffen, hierauf aus einem Tropfen (Sperma), hierauf aus einem Embryo, hierauf aus einem Fötus, (wohl)gestaltet oder auch (w. und) ungestaltet, um euch Klarheit zu geben (oder: um euch (unsere Zeichen) klarzumachen). Und wir lassen, was wir wollen, bis zu einer bestimmten Frist (im Mutterleib) verweilen. Hierauf lassen wir euch als Kind (aus dem Mutterleib) herauskommen. Hierauf sollt ihr (heranwachsen und) mannbar werden. Und der eine von euch wird (frühzeitig) abberufen, ein anderer erreicht das erbärmlichste (Greisen)alter (w. wird in das erbärmlichste Alter gebracht), so dass er, nachdem er (vorher) Wissen gehabt hat, nichts (mehr) weiss. Und du siehst, dass die Erde erstarrt ist (und kein Leben mehr zeigt). Wenn wir dann Wasser (vom Himmel) auf sie herabkommen lassen, gerät sie (mit ihrer Vegetation) in Bewegung, treibt (w. nimmt zu) und lässt allerlei herrliche Arten (von Pflanzen und Früchten) wachsen.

Sur 22:6 Dies (geschieht) deshalb, weil Allah wahrhaftig (w. die Wahrheit) ist, die Toten (wieder) zum Leben bringt und zu allem die Macht hat,

Sur 22:7 und weil die Stunde (des Gerichts) - an ihr ist nicht zu zweifeln - kommen und Allah (alle) die in den Gräbern sind, auferwecken wird.

Sur 22:8 Und unter den Menschen gibt es (manch?) einen, der in (seinem) Unverstand, ohne Rechtleitung

und erleuchtende (Offenbarungs)schrift, über Allah streitet,

Sur 22:9 (den Blick) (w. mit seinem Oberkörper?) zur Seite gewandt, um (seine Mitmenschen) vom Weg Allahs abirren zu lassen. Ihm wird im Diesseits Schande zuteil, und am Tag der Auferstehung lassen wir ihn die Strafe des Höllenbrandes spüren.

Sur 22:10 (Und zu ihm wird gesagt:) Das (kommt über dich zur Strafe) für die früheren Werke deiner Hände, und (darum) dass Allah nicht gewohnt ist, den Menschen (w. den (d.h. seinen) Dienern) Unrecht zu tun (vielmehr Lohn und Strafe nach Gebühr verteilt).

Sur 22:11 Und unter den Menschen gibt es (manch ?) eine, der Allah (nur) am Rande dient (ohne bei der Sache zu sein). Wenn ihm etwas Gutes beschieden wird (w. Wenn ihm etwas Gutes trifft), beruhigt er sich dabei. Wenn er aber von einer Prüfung heimgesucht (w. getroffen) wird, wendet er sich (wieder) seiner (altgewohnten) Lebensweise zu (und wird ungläubig) (?). Er geht (damit) des Diesseits und des Jenseits verlustig. Das ist der offensichtliche Verlust.

Sur 22:12 Er betet, statt zu Allah, zu (etwas) was ihm weder schadet noch nützt. Das ist der Irrtum, der weit (vom Weg) abführt.

Sur 22:13 Er betet wahrhaftig zu jemand, der eher schadet als nützt. Welch schlimmer Schutzherr und Gefährte !

Sur 22:14 Allah lässt diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, (dereinst) in Gärten eingehen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fliessen. Er tut, was er will.

Sur 22:15 Wenn einer meint, dass Allah ihm im Diesseits und Jenseits nicht helfen werde, mag er mit einem Seil den Himmel zu erreichen suchen ~w. sich nach dem Himmel strecken) und (es) hierauf abschneiden! Und dann mag er schauen, ob (diese) seine List dahinschwinden lässt, worüber er grollt (w. ob seine List seinen Groll dahinschwinden lässt).

Sur 22:16 So (wie er dir vorliegt) haben wir ihn (d. h. den Koran) als klare Zeichen (oder: Verse) hinabgesandt. Allah leitet eben recht, wen er will.

Sur 22:17 Zwischen denjenigen, die glauben (d. h. den Muslimen), denjenigen, die dem Judentum angehören, den Sabiern, den Christen, den Zoroastriern und denjenigen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen, wird Allah am Tag der Auferstehung entscheiden. Er ist über alles Zeuge.

Sur 22:18 Hast du denn nicht gesehen, dass sich vor Allah (alle in Anbetung) niederwerfen, die im Himmel, und die auf der Erde sind, desgleichen (w. und) die Sonne, der Mond und die Sterne, die Berge, die Bäume, die Tiere und viele von den Menschen? Aber an vielen geht die (Androhung der) Strafe in Erfüllung (w. wird die Strafe wahr). Wenn Allah jemand erniedrigt, gibt es niemand, der ihm Ehre erweisen wurde. Allah tut, was er will.

Sur 22:19 Das sind zwei (Typen von) Widersacher(n), die (in ihrem Erdenleben) über ihren Herrn streiten.

Für diejenigen nun, die ungläubig sind, sind Kleider aus (Höllen)feuer zugeschnitten. (Sie müssen sie sich anlegen) während ihnen heisses Wasser über den Kopf gegossen wird,

Sur 22:20 wodurch zum Schmelzen gebracht wird, was sie im Bauch haben und (ebenso aussen am Körper) die Haut.

Sur 22:21 Und Stöcke aus Eisen sind für sie da (mit denen man sie ins Höllenfeuer treibt).

Sur 22:22 So oft sie in ihrer Bedrängnis (w. aus Kummer) aus ihm herauskommen wollen, werden sie (mit Schlägen) wieder hineingebracht. Und (zu ihnen wird gesagt :) Ihr bekommt (jetzt) die Strafe des Höllenbrandes zu spüren.

Sur 22:23 Diejenigen (aber), die glauben und tun, was recht ist, lässt Allah in Gärten eingehen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen. Sie sind (dann) darin mit Armringen aus Gold und mit Perlen geschmückt und haben seidene Kleider.

Sur 22:24 Und sie sind rechtgeleitet zu dem, was auszusagen gut ist, und auf den Weg dessen, der des Lobes würdig ist.

Sur 22:25 Diejenigen, die ungläubig sind und (ihre Mitmenschen) vom Weg Allahs abhalten, desgleichen (w. und) von der heiligen Kultstätte, die wir für jedermann (w. für die Menschen) gemacht haben, gleichviel ob er seinen Wohnsitz an ihr hat oder Beduine ist (und sich nur vorübergehend in Mekka aufhält, werden ihrer Strafe nicht entgehen). Wer (immer) darauf aus ist, ihr in frevelhafter Weise Abbruch zu tun, bekommt von uns eine schmerzhaftige Strafe zu spüren.

Sur 22:26 Und (damals) als wir dem Abraham die Stätte des Hauses (der Ka'ba) als Wohnung anwiesen (und ihm die Verpflichtung auferlegten): ‚Geselle mir nichts (als Teilhaber an meiner Göttlichkeit) bei und reinige mein Haus für diejenigen, die die Umgangsprozession machen und (andächtig im Gebet) stehen, und die sich verneigen und niederwerfen!

Sur 22:27 Und ruf unter den Menschen zur Wallfahrt auf, damit sie (entweder) zu Fuss zu dir kommen, oder (w. und) auf allerlei hageren (Kamelen reitend), die aus jedem tief eingeschnittenen Passweg daherkommen!

Sur 22:28 Und sie sollen dabei bezeugen (oder: erfahren, w. (persönlich) erleben?), dass sie allerlei Nutzen' (davon) haben, und in einer bestimmten Anzahl} von Tagen (beim Schlachten) den Namen Allahs über jedem (w. dem) Stück Vieh aussprechen, das er ihnen beschert hat. -Esst (selber) davon, und gebt (auch) dem Notleidenden und Armen (davon) zu essen!

Sur 22:29 Hierauf sollen sie die (durch den Weihezustand bedingte) körperliche Verwahrlosung abstellen (w. beenden) (und Haare und Nägel schneiden), ihre Gelübde erfüllen und den Umgang um das alt(ehrwürdig)e Haus machen.

Sur 22:30 Dies (ist der Wortlaut der Offenbarung). Wenn nun einer die sacra Allahs hochhält, ist das, so dünkt es seinen Herrn, gut für ihn (oder: besser für ihn (als wenn er sie nicht beachtet)). Und (zum Schlachten) erlaubt ist euch alles (w. das) Vieh mit Ausnahme dessen, was euch (in der Schrift als verboten) verlesen wird. Darum meidet die Verunreinigung durch die Götzen! Und meidet falsche

Aussagen (oder: meidet (beim Wallfahrtsritual?) den falschen Ausspruch)!

Sur 22:31 (Verhaltet euch) als Allah ergebene Hanifen, die ihm nichts beigesellen! Wenn einer (dem einen) Allah (andere Götter) beigesellt, ist es, wie wenn er vom Himmel stürzen und (noch im Fallen) von Vögeln aufgegriffen oder vom Wind (verweht und) an einem fernen (?) Ort abgesetzt werden würde.

Sur 22:32 Dies (ist der Wortlaut der Offenbarung). Wenn nun einer die Kultsymbole Allahs (d. h. die zur Wallfahrt mitgebrachten Opfertiere) hochhält (tut er gut daran). Sie sind (Zeichen dafür, dass jemand) Gottesfurcht im Herzen (hat).

Sur 22:33 Bis zu einer bestimmten Frist habt ihr allerlei Nutzen von ihnen. Hierauf sind sie (wenn ihr mit ihnen) beim alt(ehrwürdig)en Haus (angelaugt seid) zu schlachten (oder: Hierauf sind sie in Richtung auf das alt(ehrwürdig)e Haus zu schlachten).

Sur 22:34 Und für jede Gemeinschaft haben wir einen Ritus bestimmt damit sie (d. h. die Angehörigen der Gemeinschaft) (beim Schlachten; den Namen Allahs über jedem (w. dem) Stück Vieh aussprechen, das er ihnen beschert hat. Euer Allah ist (nun einmal) ein einziger Allah. Ihm müsst ihr euch ergeben (oder: Ihm müsst ihr ergeben sein). Und bringt denen, die sich (vor ihrem Herrn) demütigen, gute Nachricht (von der Seligkeit, die sie im Jenseits zu erwarten haben),

Sur 22:35 (ihnen) deren Herz sich ängstigt, wenn Allah erwähnt wird, und die geduldig ertragen, was sie zu erleiden haben, das Gebet verrichten und von dem, was wir ihnen (an Gut) beschert haben, Spenden geben!

Sur 22:36 Und die Opferkamele haben wir euch zu Kultsymbolen Allahs gemacht. Ihr habt an ihnen etwas Gutes. Sprecht den Namen Allahs über ihnen aus, wenn sie (zum Schlachten) aufgereiht sind! Und wenn sie (tot) umgesunken sind (w. wenn ihre Seite niedergefallen ist?), dann esst (selber) davon und gebt (auch) dem, der (darum) bittet, und dem, der (ohne ausdrücklich zu bitten) beschenkt sein will (?), (davon) zu essen! So haben wir sie euch dienstbar gemacht. Vielleicht würdet ihr dankbar sein.

Sur 22:37 Weder ihr Fleisch noch ihr Blut gelangt zu Allah, wohl aber die Gottesfurcht (die ihr) eurerseits (empfindet und an den Tag legt). So hat er sie (d. h. die Opferkamele) euch dienstbar gemacht, damit ihr Allah dafür preiset, dass er euch rechtgeleitet hat. Und bring denen, die fromm sind, gute Nachricht (von der Seligkeit, die sie im Jenseits zu erwarten haben)!

Sur 22:38 Allah sorgt für die Verteidigung derer, die glauben. Er liebt keinen, der betrügerisch und undankbar ist.

Sur 22:39 Denjenigen, die (gegen die Ungläubigen) kämpfen (so nach einer abweichenden Lesart; im Text: die bekämpft werden), ist die Erlaubnis (zum Kämpfen) erteilt worden, weil ihnen (vorher) Unrecht geschehen ist. - Allah hat die Macht, ihnen zu helfen.

Sur 22:40 (Ihnen) die unberechtigterweise aus ihren Wohnungen vertrieben worden sind, nur weil sie sagen: Unser Herr ist Allah. - Und wenn Allah nicht die einen Menschen durch die anderen zurückgehalten hätte (indem er ihnen aus ihren eigenen Reihen Widersacher entstehen liess), wären (überall)

(Einsiedler)klausen, Kirchen, Synagogen (?) (w. (Stätten der liturgischen) Gebete) und (andere?) Kultstätten, in denen (allen) der Name Allahs ohne Unterlass (w. viel) erwähnt wird, zerstört worden. Aber bestimmt wird Allah denen die ihm helfen, (ebenfalls) helfen. Er ist stark und mächtig. Sur 22:41 (Ihnen) die, wenn wir ihnen auf der Erde Macht geben, das Gebet verrichten, die Almosensteuer geben, gebieten, was recht ist, und verbieten, was verwerflich ist. Und Allah entscheidet in letzter Instanz (w. das Ende der Angelegenheiten steht Allah zu).

Sur 22:42 Und wenn sie (d. h. die ungläubigen Mekkaner) dich der Lüge zeihen (braucht man sich nicht zu wundern). (Schon) vor ihnen haben die Leute Noahs, die 'Ad und die Thamud (ihre Gesandten) der Lüge geziehen,

Sur 22:43 desgleichen (w. und) die Leute Abrahams, die Leute Lots

Sur 22:44 und die Gefährten von Madjan. Und Mose ist (ebenso) der Lüge geziehen worden. Und ich gewährte den Ungläubigen (jedesmal) Aufschub. Hierauf kam ich (mit einem Strafgericht) über sie. Und wie war mein Verweis!

Sur 22:45 Und wie manche Stadt gibt es, die wir in ihrer Frevelhaftigkeit haben zugrunde gehen lassen, so dass sie (nun) in Trümmern liegt! Und wie manchen Brunnen, der nicht mehr benützt wird! Und wie manches (einst schön) verputzte (oder: hochgebaute?) Schloss (das von seinen Bewohnern verlassen ist)!

Sur 22:46 Sind sie (d. h. die ungläubigen Zeitgenossen) denn nicht im Land umhergezogen mit einem Herzen, mit dem sie hätten verstehen, und mit Ohren, mit denen sie hätten hören können? (Aber nein, sie sind mit Blindheit geschlagen.) Nicht die Augen sind (bei ihnen) blind (w. Nicht der Blick ist (bei ihnen) blind). Blind ist vielmehr das Herz (das sie) in der Brust (haben).

Sur 22:47 Und sie wollen die Strafe (die ihnen in Aussicht gestellt ist) eilends von dir haben. (Mögen sie sich gedulden!) Allah wird nicht brechen, was er versprochen hat. (Aber er hat ein anderes Zeitmass als die Menschen.) Ein Tag ist bei deinem Herrn wie nach eurer Berechnung tausend Jahre.

Sur 22:48 Wie mancher Stadt habe ich in ihrer Frevelhaftigkeit Aufschub gewährt! Hierauf kam ich (mit einem Strafgericht) über sie. Bei mir wird es (schliesslich alles) enden.

Sur 22:49 Sag: Ihr Menschen! Ich bin euch nur ein deutlicher Warner.

Sur 22:50 Diejenigen nun, die glauben und tun, was recht ist, haben (dereinst) Vergebung und vortrefflichen Unterhalt (zu erwarten).

Sur 22:51 Diejenigen aber, die sich hinsichtlich unserer Zeichen ereifern, indem sie sich (unserem Zugriff?) zu entziehen suchen (?) (oder: in der Absicht, (sie) unwirksam zu machen?), werden Insassen des Höllenbrandes sein.

Sur 22:52 Und wir haben vor dir keinen Gesandten oder Propheten (zu irgendeinem Volk) geschickt, ohne dass ihm, wenn er etwas wünschte der Satan (von sich aus etwas) in seinen Wunsch unterschoben (oder eingegeben, w. gelegt) hätte. Aber Allah tilgt dann

(jedesmal), was der Satan (dem Gesandten oder Propheten) unterschiebt. Hierauf legt Allah seine Verse (w. Zeichen) (eindeutig) fest. Er weiss Bescheid und ist weise.

Sur 22:53 (Er lässt dies alles geschehen) um das, was der Satan (dem betreffenden Gesandten oder Propheten) unterschiebt (w. (in den betreffenden Gesandten . .) legt), zu einer Versuchung für diejenigen zu machen, die eine innere Krankheit (w. in ihrem Herzen eine Krankheit) und ein verhärtetes Herz haben - die Frevler machen heftig Opposition (?)

-, Sur 22:54 und damit diejenigen, denen das Wissen gegeben worden ist, erkennen (w. wissen) dass es (d. h. das, was du als Offenbarung vorträgst) die Wahrheit ist (und) von deinem Herrn (kommt), so dass sie daran (oder: an ihn, d. h. an Allah?) glauben und ihr Herz sich vor ihm (d.h. vor Allah?) demütigt. - Allah führt diejenigen, die glauben, auf einen geraden Weg.

Sur 22:55 Und diejenigen, die nicht glauben, sind immer noch im Zweifel darüber, bis die Stunde (des Gerichts einmal) ganz plötzlich über sie kommt, oder die Strafe eines vernichtenden (w. unfruchtbaren) Tages.

Sur 22:56 An jenem Tag hat Allah (allein) die Herrschaft. Er wird zwischen ihnen (d. h. den Menschen) entscheiden. Diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, werden dann in den Gärten der Wonne sein.

Sur 22:57 Diejenigen aber, die ungläubig sind und unsere Zeichen für Lüge erklären, haben eine erniedrigende Strafe zu erwarten.

Sur 22:58 Und diejenigen, die um Allahs willen ausgewandert sind und hierauf (im Kampf) getötet werden oder (eines friedlichen Todes) sterben, denen wird Allah bestimmt einen schönen Unterhalt bescheren. Er kann am besten bescheren.

Sur 22:59 Er wird ihnen einen Eingang gewähren, der ihnen genehm ist. Allah weiss Bescheid und ist mild.

Sur 22:60 Dies (ist der Wortlaut der Offenbarung). Wenn nun einer (für eine Untat, die gegen ihn verübt worden ist) eine Strafe verhängt nach Massgabe dessen, was ihm (von der Gegenseite) angetan worden ist, und (wenn) man ihm hierauf (von neuem) Gewalt antut, wird Allah ihm bestimmt helfen. Er ist bereit, Nachsicht zu üben und zu vergeben.

Sur 22:61 Dies deshalb, weil Allah die Nacht in den Tag übergehen lässt, und den Tag in die Nacht, und weil er (alles) hört und sieht.

Sur 22:62 Dies (geschieht) deshalb, weil Allah wahrhaftig (w. die Wahrheit), und weil das, wozu sie beten, statt zu ihm (zu beten), Lug und Trug (w. das Nichtige) ist, und weil Allah (unvergleichlich) erhaben und gross ist.

Sur 22:63 Hast du denn nicht gesehen, dass Allah Wasser vom Himmel hat herabkommen lassen, worauf die Erde grün wurde? Er findet (bei jeder Schwierigkeit) Mittel und Wege und ist (über alles) wohl unterrichtet.

Sur 22:64 Ihm gehört (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Er ist der, der reich (oder: auf niemand angewiesen) und des Lobes würdig ist.

Sur 22:65 Hast du denn nicht gesehen, dass Allah (alles), was auf der Erde ist, in euren Dienst gestellt hat, desgleichen (w. und) die Schiffe, damit sie auf seinen Befehl - auf dem Meer fahren, und (dass er) den Himmel (oben) halt, so dass er nicht - ausser mit seiner Erlaubnis - auf die Erde fällt? Allah ist gegen die Menschen mitleidig und barmherzig.

Sur 22:66 Und er ist es, der euch lebendig gemacht hat und euch dann (wieder) sterben lasst und darauf (bei der Auferstehung wieder) lebendig macht. Der Mensch ist (sofern er dies alles nicht anerkennt) wirklich undankbar.

Sur 22:67 Für jede Gemeinschaft haben wir einen Ritus bestimmt, den sie (d. h. die Angehörigen der Gemeinschaft) einzuhalten haben. Sie (d. h. deine Landsleute) sollen doch nicht (nachdem alles geklärt ist) mit dir über die Angelegenheit streiten. Und ruf (die Menschen) zu deinem Herrn! Du bist rechtgeleitet und auf einem geraden Weg.

Sur 22:68 Und wenn sie (trotzdem) mit dir streiten, darin sag: Allah weiss sehr wohl, was ihr tut.

Sur 22:69 Allah wird am Tag der Auferstehung zwischen euch entscheiden über das, worüber ihr (in eurem Erdenleben) uneins waret.

Sur 22:70 Weissst du denn nicht, dass Allah (alles) weiss, was im Himmel und auf der Erde ist? Das ist (alles) in einer Schrift (verzeichnet). Dies (alles zu wissen) ist Allah ein leichtes.

Sur 22:71 Und sie verehren an Allahs Statt etwas, wozu er keine Vollmacht herabgesandt hat, und wovon sie kein Wissen haben. Die Frevler haben (dereinst) keinen Helfer.

Sur 22:72 Und wenn ihnen unsere Verse (w. Zeichen) als klare Beweise verlesen werden, siehst du denen, die ungläubig sind, die Missbilligung(?) im Gesicht an (oder: siehst du, dass diejenigen? die ungläubig sind, ein böses Gesicht machen?). Sie würden am liebsten über diejenigen, die ihnen unsere Verse verlesen, herfallen (w. Sie sind nahe daran, über diejenigen . . . herzufallen). Sag: Soll ich euch Kunde geben von etwas, was schlimmer ist als das (was ihr an der Verlesung unserer Verse auszusetzen habt?)? (Schlimmer ist) das Höllenfeuer, das Allah denen angedroht hat, die ungläubig sind. - Ein schlimmes Ende!

Sur 22:73 Ihr Menschen! Ein Gleichnis ist geprägt. Hört darauf! Diejenigen, zu denen ihr betet, statt zu Allah (zu beten), können nicht (einmal) eine Fliege erschaffen, auch wenn sie sich (alle) dafür zusammentun (und einander behilflich sind). Und wenn (umgekehrt) eine Fliege ihnen etwas wegnimmt, können sie es ihr nicht wieder abnehmen (w. vor ihr retten). (Wie) schwach ist (hier) der, der (nach etwas) verlangt, und das, wonach verlangt wird!

Sur 22:74 Sie (d. h. die Ungläubigen?) haben Allah nicht richtig eingeschätzt. Er ist stark und mächtig.

Sur 22:75 Allah erwählt aus den Engeln und (ebenso) aus den Menschen Gesandte. Er hört und sieht (alles).

Sur 22:76 Er weiss, was vor und was hinter ihnen ist. Und vor ihn werden (dereinst) die Angelegenheiten (alle zur letzten Entscheidung) gebracht werden.

Sur 22:77 Ihr Gläubigen! Verneigt euch (beim Gottesdienst), werft euch (in Anbetung) nieder, dienet eurem Herrn und tut Gutes! Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.

Sur 22:78 Und müht euch um Allahs willen ab wie es sich gehört! Er hat euch erwählt. Und er hat euch in der Religion nichts auferlegt, was (euch) bedrückt. Die Religion eures Vaters Abraham! Er (d.h. Allah) hat euch Muslime genannt, (schon) früher und (nunmehr) in diesem (Koran), damit der Gesandte Zeuge über euch sei und ihr über die (anderen) Menschen Zeugen seiet. Verrichtet nun das Gebet, gebt die Almosensteuer und haltet an Allah fest! Er ist euer Schutzherr. Welch trefflicher Schutzherr und Helfer!

Sur 23:1 Die Gläubigen - Al-Mominun® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Selig sind die Gläubigen (w. Wohl ergeht es den Gläubigen),

Sur 23:2 die in ihrem Gebet demütig sind,

Sur 23:3 (leerem) Gerede kein Gehör schenken (w. sich von dem (leeren) Gerede abwenden),

Sur 23:4 der (Pflicht der) Almosensteuer nachkommen

Sur 23:5 und sich des Geschlechtsverkehrs enthalten (w. ihre Scham bewahren),

Sur 23:6 ausser gegenüber ihren Gattinnen, oder was sie (an Sklavinnen) besitzen, (denn) dann sind sie nicht zu tadeln.

Sur 23:7 Diejenigen aber, die darüber hinaus (andere Frauen) für sich haben wollen, machen sich (offensichtlich) einer Übertretung schuldig.

Sur 23:8 Und (selig sind die Gläubigen) die das ihnen anvertraute Gut treu verwalten, ihre Verpflichtung erfüllen (w. die auf ihr anvertrautes Gut und ihre Verpflichtung achtgeben)

Sur 23:9 und ihre Gebete einhalten.

Sur 23:10 Das sind die, die (dereinst) die Erben sind,

Sur 23:11 (sie) die das Paradies erben und (ewig) darin weilen werden.

Sur 23:12 Wir haben doch den Menschen (ursprünglich) aus einer Portion (?) Lehm (oder: aus einem Extrakt (?) aus Lehm) geschaffen.

Sur 23:13 Hierauf machten wir ihn zu einem Tropfen (Sperma) in einem festen Behälter (d. h. im Mutterleib).

Sur 23:14 Hierauf schufen wir den Tropfen zu einem Embryo, diesen zu einem Fötus und diesen zu Knochen. Und wir bekleideten die Knochen mit Fleisch. Hierauf liessen wir ihn als neues (w. anderes) Geschöpf entstehen. So ist Allah voller Segen. Er ist der beste Schöpfer (den man sich denken kann).

Sur 23:15 Hierauf, nachdem dies (alles) vor sich gegangen ist (und ihr ins Leben gerufen worden seid), habt ihr zu sterben.

Sur 23:16 Hierauf, am Tag der Auferstehung, werdet ihr (vom Tod) erweckt werden.

Sur 23:17 Und wir haben doch (hoch) über euch sieben Schichten (?) (des Himmelsgewölbes) (oder: Bahnen (der Planeten)?) geschaffen. Wir haben bei der Erschaffung (der Welt) gut aufgepasst (w. Wir waren . . . nicht unachtsam).

Sur 23:18 Und wir haben Wasser in einem (begrenzten) Masse vom Himmel herabkommen und in die Erde eindringen lassen (w. in der Erde Wohnung nehmen. lassen). Wir sind imstande, es (auch wieder) wegzunehmen.

Sur 23:19 Und wir haben euch dadurch Gärten mit Palmen und Weinstöcken entstehen lassen. Ihr findet (w. habt) in ihnen viele Früchte und könnt davon essen.

Sur 23:20 Und einen Baum (haben wir entstehen lassen), der auf dem Berg Sinai wächst (w. herauskommt) und das TMI (zum Einreiben) (oder: (für die Lampen?)) und Tunke zum Essen liefert (w. für diejenigen, die essen, wachsen lässt).

Sur 23:21 Und ihr habt in den Herdentieren einen Grund zum Nachdenken: Wir geben euch von dem, was sie im Leib haben, zu trinken. Ihr habt (auch sonst) viel Nutzen von ihnen und könnt davon essen.

Sur 23:22 Und von ihnen und von den Schiffen lasst ihr euch (auf dem Festland und auf dem Meer) tragen.

Sur 23:23 Und wir haben ja den Noah (als unseren Boten) zu seinem Volk gesandt. Er sagte: ‚Ihr Leute! Dienet Allah! Ihr habt keinen anderen Allah als ihn. Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein?‘

Sur 23:24 Da sagten die Vornehmen aus seinem Volk, die ungläubig waren: ‚Das ist ja nur ein Mensch wie ihr, der (ohne Grund) etwas Besseres sein will als ihr. Wenn Allah gewollt hätte, hätte er Engel (als seine Boten) herabgesandt. Wir haben nicht gehört, dass es so etwas (w. dies) bei unseren Vorvätern gegeben hätte.‘

Sur 23:25 Er ist nichts anderes als ein Besessener (w. Er ist nichts als ein Mann, der einen Dschinn (in sich) hat). Wartet (nur) eine Zeitlang mit ihm ab! (Dann wird sich von selber herausstellen, dass nichts dahintersteckt.)‘

Sur 23:26 Noah (w. Er) sagte: ‚Herr! Hilf mir, wo sie mich (auf diese Weise) der Lüge zeihen!‘

Sur 23:27 Da gaben wir ihm (die Weisung) ein: ‚Verfertige unter unseren Augen und so, wie wir es (dir) eingeben, das Schiff! Und wenn unsere Entscheidung eintrifft und der Ofen kocht, dann lass ein Paar von jeder Gattung (w. von jedem) in es (d.h. in das Schiff) hineingehen, und (ebenso) deine Familie, ausser demjenigen von ihnen, gegen den der Ausspruch (der Vorherbestimmung) bereits vorliegt! Und lege bei mir keine Fürsprache für diejenigen ein (w. sprich mich nicht hinsichtlich derer an), die gefrevelt haben! Sie werden (unweigerlich) ertränkt werden.‘

Sur 23:28 Wenn du dann mit denen, die mit dir sind, auf dem Schiff Platz genommen hast (w. dich zurechtgesetzt hast), dann sag: Lob sei Allah, der uns von dem Volk der Frevler gerettet hat!

Sur 23:29 Und sag (bevor du wieder an Land gehst): Herr! Gewähre mir eine gesegnete Unterkunft! Du kannst am besten für Unterkunft sorgen.‘

Sur 23:30 Darin (d.h. in der Geschichte von Noah und der Sintflut) liegen Zeichen (die verdienen, beherzigt zu werden). Es war eine Prüfung von uns (w. wir haben geprüft).

Sur 23:31 Hierauf, nach ihnen (d. h. nach der Generation von Noah), liessen wir eine andere Generation heraufkommen.

Sur 23:32 Und wir liessen einen Gesandten aus ihren eigenen Reihen unter ihnen auftreten. (Er sagte :) ‚Dienet Allah! Ihr habt keinen anderen Allah als ihn. Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein?‘

Sur 23:33 Die Vornehmen aus seinem Volk, die ungläubig waren und es als Lüge erklärten, dass sie (dereinst) das Jenseits erleben werden (w. die Begegnung mit dem Jenseits als Lüge erklärten), und denen wir im Diesseits ein Wohlleben beschieden hatten, sagten: ‚Das ist ja nur ein Mensch wie ihr, der dieselbe Speise und dasselbe Getränk zu sich nimmt, wie ihr.‘

Sur 23:34 Wenn ihr einem Menschen euresgleichen gehorcht, habt ihr (letzten Endes) den Schaden.

Sur 23:35 Verspricht (oder: Droht) er euch nicht, ihr würdet, wenn ihr (erst einmal) gestorben und (zu) Erde und Knochen (geworden) seid, (aus den Gräbern wieder zum Leben) hervorgebracht werden?

Sur 23:36 Weit weit gefehlt ist, was euch (da) versprochen (oder: angedroht) wird.

Sur 23:37 Es gibt nur unser diesseitiges Leben. Wir sterben und leben (nur hier) und werden (dereinst) nicht auferweckt.

Sur 23:38 Er ist nichts anderes als einer, der gegen Allah eine Lüge ausgeheckt hat. Wir schenken ihm keinen Glauben.‘

Sur 23:39 Er sagte: ‚Herr! Hilf mir, wo sie mich (auf diese Weise) der Lüge zeihen!‘

Sur 23:40 Allah (w. Er) sagte: ‚Über ein kleines werden sie (über ihr törichtes Verhalten) Bedauern (und ?rger) empfinden.‘

Sur 23:41 Da kam tatsächlich (w. wirklich (und wahrhaftig)) der Schrei über sie, und wir machten sie zu Plunder. Fluch über das Volk der Frevler (w. Fernsein (von allem Guten ?) dem Volk der Frevler)!

Sur 23:42 Hierauf, nach ihnen (d. h. nach der im vorhergehenden erwähnten Generation), liessen wir andere Generationen heraufkommen.

Sur 23:43 Keine Gemeinschaft kommt ihrer Frist zuvor, noch bleibt sie (hinter ihr) zurück.

Sur 23:44 Hierauf liessen wir unsere Gesandten einen nach dem andern auftreten. (Und) sooft ein Gesandter zu seiner Gemeinschaft kam, ziehen sie ihn der Lüge. Und wir liessen sie (d.h. die Gemeinschaften) aufeinanderfolgen (Generation um Generation) und machten sie (und die Strafgerichte, die über sie hereinbrachen) zu Geschichten (über die man allerorts spricht). Fluch über Leute, die nicht glauben (w. Fernsein (von allem Guten?) Leuten, die nicht glauben)!

Sur 23:45 Hierauf sandten wir Mose und seinen Bruder Aaron mit unseren Zeichen und mit offenkundiger Vollmacht

Sur 23:46 zu Pharao und seinen Vornehmen. Aber sie waren hochmütig (und wollten nichts davon wissen). Sie waren mächtige (und gewalttätige) Leute.

Sur 23:47 Sie sagten: ‚Sollen wir etwa zwei Menschen unseresgleichen glauben, deren Volk uns gleichzeitig dienstbar ist?‘

Sur 23:48 Und sie ziehen sie beide der Lüge. So gehörten sie (auch) zu denen, die umgebracht wurden.

Sur 23:49 Und wir haben doch dem Mose die Schrift gegeben damit sie (d.h. seine Volksgenossen, oder: Pharao und seine Leute?) sich vielleicht rechtleiten lassen würden.

Sur 23:50 Und wir haben den Sohn der Maria und seine Mutter zu einem Zeichen gemacht. Und wir gewährten ihnen Aufnahme auf einem flachen Höhenzug mit (fruchtbarem?) Grund und Quellwasser.

Sur 23:51 ‚Ihr Gesandten (alle)! Esst von den guten Dingen (die euch erlaubt sind) und tut, was recht ist! Ich weiss Bescheid über das was ihr tut.

Sur 23:52 Und dies ist eure Gemeinschaft. Es ist eine einzige Gemeinschaft. Und ich bin euer Herr. Mich (allein) sollt ihr fürchten.’

Sur 23:53 Aber sie fielen in verschiedene Gruppen auseinander (w. sie zerteilten sich in ihrer Angelegenheit untereinander) mit (verschiedenen) Büchern, wobei jede Gruppe sich (nunmehr in kurzsichtiger Weise) über das freut, was sie (als eigene Lehrmeinung) bei sich hat.

Sur 23:54 Lass sie (d. h. die Ungläubigen) (nur machen! Sie mögen) noch eine Zeitlang in ihrem Abgrund (der Verblendung und Selbstgefälligkeit verharren)!

Sur 23:55 Meinen sie denn, wenn wir sie reichlich mit Vermögen und Söhnen versorgen,

Sur 23:56 würden wir uns (damit) für sie (zugleich auch) im Hinblick auf die guten Dinge (der jenseitigen Welt) ereifern? (In Wirklichkeit ist es gerade umgekehrt.) Aber sie sind sich (dessen) nicht bewusst.

Sur 23:57 (Nein!) Diejenigen, die sich aus Furcht vor ihrem Herrn ängstigen,

Sur 23:58 und die an die Zeichen ihres Herrn glauben

Sur 23:59 und die ihrem Herrn nicht (andere Götter) beigesellen,

Sur 23:60 und die ihre Spenden geben und dabei Angst im Herzen haben (im Gedanken daran), dass sie (am jüngsten Tag) zu ihrem Herrn zurückkehren werden,

Sur 23:61 die sind es, die (im Streben) nach den guten Dingen wetteifern und (den anderen) darin zuvorkommen.

Sur 23:62 Und wir verlangen von niemand mehr, als er (zu leisten) vermag. Bei uns ist eine Schrift, die die Wahrheit aussagt (und alles aufführt, was die Menschen in ihrem Erdenleben getan haben). Und ihnen wird (beim Gericht) nicht Unrecht getan.

Sur 23:63 Aber nein! Ihr (d. h. der Ungläubigen) Herz befindet sich in einem Abgrund (der Verblendung und Selbstgefälligkeit), so dass sie dies (alles, was die Gläubigen tun?) nicht beachten. Und sie führen Handlungen aus, die nicht so sind (wie die der Gläubigen).

Sur 23:64 Wenn wir schliesslich über diejenigen von ihnen, die ein Wohlleben führen, die Strafe kommen lassen, rufen sie gleich um Hilfe.

Sur 23:65 ‚Ihr sollt heute nicht um Hilfe rufen. Ihr werdet von uns keinen Beistand erhalten.

Sur 23:66 Euch sind doch (immer wieder) meine Verse (w. Zeichen) verlesen worden. Aber ihr machtet kehrt,

Sur 23:67 indem ihr ihn (d.h. den Koran (?), oder: Mohammed?) hochmütig behandeltet und von einem (blossen) ‚Geschichtenerzähler‘ (?) nichts wissen wolltet (?) (w. einen nächtlichen Unterhalter miedet?).’

Sur 23:68 Haben sie sich denn keine Gedanken gemacht über das, was (in der koranischen Offenbarung zu ihnen) gesagt wird (oder: Haben sie sich denn über die(se ihre lästerliche) Aussage keine Gedanken gemacht?)? Oder ist etwas zu ihnen gekommen, was nicht (auch schon) zu ihren Vorvätern gekommen wäre?

Sur 23:69 Oder haben sie ihren Gesandten nicht erkannt, so dass sie nichts von ihm wissen wollen?

Sur 23:70 Oder sagen sie, er sei besessen (w. er habe einen Dschinn in sich)? Nein! Er hat ihnen die Wahrheit gebracht. Aber die meisten von ihnen verabscheuen die Wahrheit.

Sur 23:71 Wenn nun die Wahrheit ihrer (persönlichen) Neigung folgen wurde, wären Himmel und Erde und (alle) ihre Bewohner dem Unheil verfallen. Nein, wir haben ihnen ihre Mahnung gebracht. Aber sie wenden (oder: wandten) sich davon ab (und beharren (oder: beharrten) in ihrem Unglauben).

Sur 23:72 Oder verlangst du von ihnen (etwa) eine Belohnung (w. Gebühr)? Die Belohnung, die dein Herr zu vergeben hat, ist mehr wert (als was sie dir geben könnten) (w. Die Belohnung deines Herrn ist besser). Er kann am besten bescheren.

Sur 23:73 Du rufst sie auf einen geraden Weg.

Sur 23:74 Aber diejenigen, die nicht an das Jenseits glauben, weichen vom Weg ab.

Sur 23:75 Und wenn wir uns ihrer erbarmen und die Not, in der sie sich befinden beheben würden, wurden sie in ihrer Widersetzlichkeit verharren, so dass sie (zuletzt) weder aus noch ein wüssten.

Sur 23:76 Nun haben wir doch die Strafe über sie kommen lassen. Aber sie wurden ihrem Herrn gegenüber nicht nachgiebig und demütigen (oder: demütigten) sich nicht.

Sur 23:77 (Doch) wenn wir schliesslich eine schwere Strafe über sie hereinbrechen lassen (w. Wenn wir ihnen schliesslich ein Tor zu (w. von) einer schweren Strafe öffnen), werden sie auf einmal darüber ganz verzweifelt sein.

Sur 23:78 Und Allah (w. er) ist es, der euch Gehör, Gesicht und Verstand (w. Herz) hat entstehen lassen. Wie wenig dankbar seid ihr!

Sur 23:79 Und er ist es, der gemacht hat, dass ihr euch auf der Erde verbreitet. Und zu ihm werdet ihr (dereinst) versammelt werden.

Sur 23:80 Und er ist es, der lebendig macht und sterben lässt. Und durch ihn geschieht das Aufeinanderfolgen von Tag und Nacht. Habt ihr denn keinen Verstand?

Sur 23:81 Aber nein! Sie sagen dasselbe, was die früheren (Generationen) gesagt haben.

Sur 23:82 Sie sagen: ‚Sollen wir etwa, wenn wir (erst einmal) gestorben und (zu) Erde und Knochen

(geworden) sind, (zu neuem Leben) auferweckt werden?

Sur 23:83 Das ist ja uns und früher unseren Vätern versprochen (oder: angedroht) worden. Das sind nichts als die (Geschichten (?) der früheren (Generationen).'

Sur 23:84 Sag: Wem gehört die Erde und (alle) die, die auf ihr sind? (Gebt Antwort) wenn (anders) ihr (richtig zu urteilen) wisst!

Sur 23:85 Sie werden sagen: ,(Alles gehört) Allah. Sag: Wollt ihr euch denn nicht mahnen lassen?

Sur 23:86 Sag: Wer ist der Herr der sieben Himmel und der Herr des gewaltigen Thrones?

Sur 23:87 Sie werden sagen: ,(Alles gehört) Allah.' Sag: Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein?

Sur 23:88 Sag: In wessen Hand liegt die Herrschaft über alles (was existiert), so dass er Schutz gewährt, während gegen ihn kein Schutz gewährt werden kann? (Gebt Antwort) wenn (anders) ihr (richtig zu urteilen) wisst!

Sur 23:89 Sie werden sagen: ,(Alles gehört) Allah.'

Sag: Wie könnt (oder: konntet) ihr nur einem (solchen) Zauber zum Opfer fallen (w. Wie verzaubert seid ihr) (dass ihr nicht an ihn allein glaubt)!

Sur 23:90 Nein! Wir haben ihnen die (volle) Wahrheit gebracht. Sie aber lügen.

Sur 23:91 Allah hat sich kein Kind (oder: keine Kinder) zugelegt (wie sie das von ihm behaupten), und es gibt keinen (anderen) Allah neben ihm. Sonst würde jeder (einzelne) Allah das, was er (seinerseits) geschaffen hat, (für sich) beiseite nehmen (w. wegnehmen), und sie wurden gegeneinander überheblich (und aufsässig). Allah sei gepriesen! (Er ist erhaben) über das, was sie aussagen,

Sur 23:92 (er) der Bescheid weiss über das, was verborgen, und was allgemein bekannt ist. Er ist erhaben über das, was sie (ihm an anderen Göttern) beigesellen.

Sur 23:93 Sag: Herr! Wenn du mich (noch persönlich) erleben (w. sehen) lässt, was ihnen (d. h. den Ungläubigen) angedroht wird,

Sur 23:94 Herr, dann lass mich nicht dem Volk der Frevler angehören (und derselben Strafe verfallen wie sie)!

Sur 23:95 Wir sind (allerdings) imstande, dich (noch persönlich) erleben (w. sehen) zu lassen, was wir ihnen androhen.

Sur 23:96 Weise die Übeltat mit etwas zurück, was besser ist (als sie)! Wir wissen sehr wohl, was sie (d. h. die Ungläubigen) aussagen (auch ohne dass du dich mit bösen Worten dagegen zur Wehr setzt).

Sur 23:97 Und sag: Herr! Ich suche bei dir Zuflucht vor den Einflüsterungen (w. Anstiftungen) der Satane.

Sur 23:98 Mögest du, Herr, mich davor behüten, dass sie sich bei mir einstellen (und Einfluss auf mich gewinnen).

Sur 23:99 Schliesslich, wenn zu einem von ihnen (d. h. von den Ungläubigen) der Tod kommt, sagt er (wohl): ,Herr! Lass mich (noch einmal ins Leben) zurückkehren!

Sur 23:100 Vielleicht werde ich (dann bussfertig sein und) im Rahmen dessen, was ich (im Diesseits) hinterlassen habe(?), tun, was recht ist.' Nein! Das

sind (nur leere) Worte von ihm (w. Das ist ein Wort, das er sagt). Hinter ihnen (d. h. den Verstorbenen) ist eine Schranke (die ihnen den Rückweg ins Leben verwehrt) bis zu dem Tag da sie (allesamt vom Tod) erweckt werden.

Sur 23:101 Wenn dann in die Trompete geblasen wird, an jenem Tag gibt es zwischen ihnen keine verwandtschaftlichen Beziehungen (mehr), und sie wenden sich nicht (mehr) mit Fragen aneinander.

Sur 23:102 Denen, die dann schwere Waagschalen haben, wird es wohl ergehen.

Sur 23:103 Diejenigen aber, die leichte Waagschalen haben, sind dann ihrer selbst verlustig gegangen. Sie werden (ewig) in der Hölle weilen.

Sur 23:104 Das Feuer verbrennt ihnen das Gesicht, wobei sie (in ihrer Qual) die Zähne fletschen.

Sur 23:105 (Allah ruft ihnen zu :) ,Sind euch nicht (immer wieder) meine Verse (w. Zeichen) verlesen worden, worauf ihr sie (jedesmal) für Lüge erklärt habt?'

Sur 23:106 Sie sagen: ,Herr! Die Unseligkeit, die unser Verhängnis ist (w. Unsere Unseligkeit) hat uns übermannt. Wir sind Leute, die irregegangen sind.

Sur 23:107 Herr! Lass uns aus ihr (d. h. aus der Hölle) herauskommen! Wenn wir es dann wieder tun, sind wir Frevler. (In diesem Fall magst du uns endgültig in die Hölle verweisen.)'

Sur 23:108 Er sagt: ,In die Hölle mit euch (w. Trollt euch in sie)! Wagt es nicht, mich anzusprechen (w. Und sprecht nicht mit mir)!

Sur 23:109 Eine Gruppe von meinen Dienern pflegte (in ihrem Erdenleben) zu sagen: ,Herr! Wir glauben. Vergib uns und erbarm dich unser! Niemand ist so barmherzig wie du.“

Sur 23:110 Da triebt ihr euren Spott mit ihnen, so dass ihr über ihnen vergasset, meiner zu gedenken. Und ihr lachtet über sie.

Sur 23:111 Ich vergelte ihnen heute dafür dass sie geduldig waren, (damit) dass sie es sind, denen (im Paradies grosses) Glück zuteil wird.'

Sur 23:112 Er sagt: ,Wieviel an Jahren habt ihr in der Erde verweilt?'

Sur 23:113 Sie sagen: ,Einen Tag, oder den Teil eines Tages. (Wir wissen es nicht genau.) Frag diejenigen, die rechnen (können)!'

Sur 23:114 Er sagt: ,Ihr habt (in der Tat) nur kurz (in ihr) verweilt. Wenn ihr doch Bescheid wüsstet!

Sur 23:115 Meint ihr denn, wir hätten euch zum Zeitvertreib geschaffen, und ihr würdet nicht zu uns zurückgebracht ?'

Sur 23:116 (Sag:) Allah ist erhaben. (Er ist) der wahre König. Es gibt keinen Allah ausser ihm. (Er ist) der Herr des vortrefflichen Thrones.

Sur 23:117 Wenn einer neben Allah einen anderen Allah anruft, ohne einen Beweis dafür zu haben, hat er allein bei seinem Herrn (darüber) abzurechnen. Den Ungläubigen wird es nicht wohl ergehen.

Sur 23:118 Und sag: Herr! Vergib und erbarme dich! Niemand ist so barmherzig wie du.

Sur 24:1 Das Licht - Al Nur® (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. (Dies ist) eine Sure, die wir hinabgesandt und für verbindlich erklärt, und in der wir klare Zeichen (oder: Verse)

hinabgesandt haben. Vielleicht würdet ihr euch mahnen lassen.

Sur 24:2 Wenn eine Frau und ein Mann Unzucht begehen, dann verabreicht jedem von ihnen hundert (Peitschen)hiebe! Und lasst euch im Hinblick darauf, dass es (bei dieser Strafverordnung) um die Religion Allahs geht, nicht von Mitleid mit ihnen erfassen, wenn (anders) ihr an Allah und den jüngsten Tag glaubt! Und bei ihrer Bestrafung soll eine Gruppe der Gläubigen (als Zeugen) anwesend sein.

Sur 24:3 Und ein Mann, der Unzucht begangen hat, kann nur eine ebensolche oder eine heidnische Frau heiraten. Und eine Frau, die Unzucht begangen hat, kann (ihrerseits) nur von einem ebensolchen oder einem heidnischen Mann geheiratet werden. Für die (übrigen) Gläubigen ist dies (d. h. die Heirat mit jemand, der Unzucht begangen hat) verboten.

Sur 24:4 Und wenn welche (von euch) ehrbare (Ehe)frauen (mit dem Vorwurf des Ehebruchs) in Verruf bringen und hierauf keine vier Zeugen (für die Wahrheit ihrer Aussage) beibringen, dann verabreicht ihnen achtzig (Peitschen)hiebe und nehmt nie (mehr) eine Zeugenaussage von ihnen an! Sie sind die (wahren) Frevler,

Sur 24:5 ausgenommen diejenigen, die danach umkehren und sich bessern. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 24:6 Und wenn welche (von euch) ihre (eigenen) Gattinnen (mit dem Vorwurf des Ehebruchs) in Verruf bringen und nur sich selber als Zeugen (dafür haben), dann soll die Zeugenaussage eines solchen Ehegatten (w. eines von ihnen) darin bestehen, dass er viermal vor Allah bezeugt, dass er die Wahrheit sagt,

Sur 24:7 und ein fünftes Mal, dass der Fluch Allahs über ihn kommen soll, wenn er lügt.

Sur 24:8 Und die (betreffende) Frau entgeht der Strafe (die auf Ehebruch steht) (w. Und von ihr wehrt es die Strafe ab) wenn sie viermal vor Allah bezeugt, dass er lügt,

Sur 24:9 und ein fünftes Mal dass der Zorn Allahs über sie kommen soll, wenn er die Wahrheit sagt.

Sur 24:10 Und wenn nicht Allah seine Huld und Barmherzigkeit über euch würde walten lassen, und wenn er nicht (so) gnädig und weise wäre (wären diese Bestimmungen weniger mild ausgefallen?).

Sur 24:11 Diejenigen, die die Lüge (von dem angeblichen Fehltritt der 'A'ischa vorgebracht haben, sind (nur ?) eine (kleine ?) Gruppe von euch (oder: sind eine Schar aus euren (eigenen) Reihen?). Ihr dürft nicht meinen, sie gereiche euch zum Nachteil. Sie gereicht euch vielmehr zum Vorteil (da nunmehr Klarheit geschaffen ist?). Jedem einzelnen von ihnen wird das angerechnet, was er an Sünde begangen hat. Und der Haupttäter hat eine gewaltige Strafe zu erwarten.

Sur 24:12 Warum haben denn, als ihr davon hörtet, die gläubigen Männer und Frauen nicht ihrerseits (gleich) eine gute Meinung (von 'A'ischa) gehabt und gesagt: „Das ist eine glatte Lüge“?

Sur 24:13 Und warum haben sie (d. h. diejenigen, die die Lüge vorbrachten) nicht vier Zeugen (für die Wahrheit ihrer Aussage) beigebracht? Nachdem sie

die (erforderlichen) Zeugen nicht beigebracht haben, gelten eben sie bei Allah als Lügner.

Sur 24:14 Und wenn nicht Allah seine Huld und Barmherzigkeit im Diesseits und Jenseits über euch würde walten lassen, würdet ihr für euer Gerede (w. hinsichtlich dessen, worüber ihr euch verbreitet habt) eine gewaltige Strafe erleiden.

Sur 24:15 (Damals) als ihr es (d. h. das Gerücht) (leichtfertig) mit eurer Zunge aufgriffet und nur so obenhin etwas sagtet (w. mit eurem Munde sagtet), wovon ihr kein Wissen hattet, und es für unwichtig (w. leicht) hieltet, während es bei Allah schwer wiegt (w. gewaltig ist).

Sur 24:16 Warum habt ihr denn, als ihr davon hörtet, nicht gesagt: „So etwas dürfen wir nicht aussprechen. Gepriesen seist du! Das ist eine gewaltige Verleumdung“?

Sur 24:17 Allah ermahnt euch, nie wieder etwas Derartiges zu tun, wenn (anders) ihr gläubig seid.

Sur 24:18 Und Allah macht euch die Verse (w. Zeichen) klar. Er weiss Bescheid und ist weise

Sur 24:19 Diejenigen, die wünschen, dass etwas Abscheuliches (das angeblich geschehen ist) unter den Gläubigen (oder: dass etwas Abscheuliches (das) über die Gläubigen (erzählt wird)?) allgemein bekannt wird haben eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten, (und zwar) im Diesseits und im Jenseits. Allah weiss Bescheid, ihr aber nicht.

Sur 24:20 Und wenn nicht Allah seine Huld und Barmherzigkeit über euch würde walten lassen und wenn er nicht (so) mitleidig und barmherzig wäre (wäre die Strafe für euer Gerede weniger mild ausgefallen?).

Sur 24:21 Ihr Gläubigen! Tretet nicht in die Fusstapfen des Satans! Wenn einer in die Fusstapfen des Satans tritt, befiehlt er (ihm zu tun), was abscheulich und verwerflich ist. Wenn nicht Allah seine Huld und Barmherzigkeit über euch würde walten lassen, wäre keiner von euch jemals (von Sünden) rein. Aber Allah erklärt für rein, wen er will. Er hört und weiss (alles).

Sur 24:22 Und diejenigen von euch, die (mit Geld und Gut) begünstigt sind und über genügend Mittel verfügen, sollen nicht schwören, dass sie den Verwandten, den Armen und denen, die um Allahs willen ausgewandert sind, nichts (mehr) geben werden. Sie sollen (vielmehr) verzeihen und Nachsicht üben. Wünscht ihr denn nicht, dass (auch) Allah euch (eure eigenen Sünden) vergibt? Allah ist (ja) barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 24:23 Diejenigen, die (harmlos) unbedachte (?) gläubige Ehefrauen (mit dem Vorwurf des Ehebruchs) in Verruf bringen, sind im Diesseits verflucht und (werden es ebenso) im Jenseits (sein). Und sie haben (dereinst) eine gewaltige Strafe zu erwarten, Sur 24:24 am Tag (des Gerichts), da ihre Zunge, ihre Hände und ihre Füße gegen sie Zeugnis ablegen werden über das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben.

Sur 24:25 An jenem Tag wird Allah ihnen voll heimzahlen, was sie in Wirklichkeit als Religion vertreten (?) (w. ihre wahre Religion; oder: wird Allah ihnen ihre wahre Schuld (?) voll heimzahlen), und sie

werden erkennen (w. wissen), dass Allah die reine (w. offensichtliche) Wahrheit ist.

Sur 24:26 Schlechte Frauen gehören zu schlechten Männern, und schlechte Männer zu schlechten Frauen. Und gute Frauen gehören zu guten Männern, und gute Männer zu guten Frauen. Und diese (d. h. die guten Frauen und Männer) werden von den Verdächtigungen, die man (über sie) äussert (w. von dem, was sie (d.h. die Leute) sagen), freigesprochen. Und sie haben (bei ihrem Herrn) Vergebung und vortrefflichen Unterhalt (zu erwarten).

Sur 24:27 Ihr Gläubigen! Betretet keine fremden Häuser, ohne zu fragen ob ihr gelegen kommt(?) (w. ohne zu fragen, ob ihr Gesellschaft leisten dürft(?); oder: ohne festzustellen, ob jemand da ist?), und (ohne) über die Insassen den Gruss auszusprechen! Das ist besser für euch (als ungefragt einzutreten). (Es ist eine Vorschrift, die hiermit an euch ergeht.) Vielleicht würdet ihr euch mahnen lassen.

Sur 24:28 Und wenn ihr niemand darin antrefft (w. findet), dann tretet nicht ein! (Ihr dürft so lange nicht eintreten) bis man euch (ausdrücklich) Erlaubnis erteilt. Wenn man aber zu euch sagt, ihr sollt umkehren, müsst ihr umkehren. So haltet ihr euch am ehesten sittlich (und rein) (w. das ist lauterer für euch). Allah weiss Bescheid über das, was ihr tut.

Sur 24:29 Es ist (aber) keine Sünde für euch, Häuser zu betreten, die nicht {eigentlich} bewohnt sind, und in denen etwas ist, was ihr benötigt. Allah weiss (gleichermaßen), was ihr kundgibt, und was ihr (in euch) verborgen haltet.

Sur 24:30 Sag den gläubigen Männern, sie sollen (statt jemanden anzustarren, lieber) ihre Augen niederschlagen, und sie sollen darauf achten, dass ihre Scham bedeckt ist (w. sie sollen ihre Scham bewahren). So halten sie sich am ehesten sittlich (und rein) (w. das ist lauterer für sie). Allah ist wohl darüber unterrichtet, was sie tun.

Sur 24:31 Und sag den gläubigen Frauen, sie sollen (statt jemanden anzustarren, lieber) ihre Augen niederschlagen, und sie sollen darauf achten, dass ihre Scham bedeckt ist (w. sie sollen ihre Scham bewahren), den Schmuck, den sie (am Körper) tragen, nicht offen zeigen, soweit er nicht (normalerweise) sichtbar ist ihren Schal sich über den (vom Halsausschnitt nach vorne heruntergehenden) Schlitz (des Kleides) ziehen und den Schmuck, den sie (am Körper) tragen, niemand (w. nicht) offen zeigen, ausser ihrem Mann ihrem Vater, ihrem Schwiegervater, ihren Söhnen, ihren Stieföhnen ihren Brüdern, den Söhnen ihrer Brüder und ihrer Schwestern, ihren Frauen (d.h. den Frauen, mit denen sie Umgang pflegen?), ihren Sklavinnen (w. dem, was sie (an Sklavinnen) besitzen), den männlichen Bediensteten (w. Gefolgsleuten), die keinen (Geschlechts)trieb (mehr) haben, und den Kindern, die noch nichts von weiblichen Geschlechtsteilen wissen. Und sie sollen nicht mit ihren Beinen (aneinander)schlagen und damit auf den Schmuck aufmerksam machen, den sie (durch die Kleidung) verborgen (an ihnen) tragen (w. damit man merkt, was sie von ihrem Schmuck geheimhalten). Und wendet euch allesamt (reumütig) wieder Allah zu, ihr

Gläubigen! Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.

Sur 24:32 Und verheiratet diejenigen von euch, die (noch) ledig sind, und die Rechtschaffenen von euren Sklaven und Sklavinnen! Wenn sie arm sind (und sich nicht zutrauen, eine Familie zu ernähren), wird Allah sie durch seine Huld reich machen. Er umfasst (alles) und weiss Bescheid.

Sur 24:33 Und diejenigen, die es sich (offensichtlich?) nicht leisten können zu heiraten, sollen so lange Enthaltbarkeit üben (oder: (darauf) verzichten?) bis Allah sie durch seine Huld reich macht. Und wenn welche von euren Sklaven (w. von dem, was ihr (an Sklaven) besitzt) einen Freibrief haben wollen, dann stellt ihnen einen solchen aus, falls ihr eine gute Meinung von ihnen habt (w. wenn ihr etwas Gutes an ihnen wisst), und gebt ihnen etwas von dem Vermögen Allahs, das er (d. h. Allah) euch gegeben hat (d. h. von den öffentlichen Geldern?)! Und zwingt nicht eure Sklavinnen, wenn sie ein ehrbares Leben führen wollen, zur Prostitution, um (auf diese Weise) den Glücksgütern des diesseitigen Lebens nachzugehen! Wenn (jedoch) jemand sie (wirklich dazu) zwingt, ist Allah, nachdem dies (nun einmal) geschehen ist (w. nachdem man sie (dazu) gezwungen hat), barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 24:34 Wir haben doch Verse (w. Zeichen) zu euch hinabgesandt, die (alles) deutlich machen, und ein Beispiel (aus der Geschichte) derer, die vor euch dahingegangen sind, und eine Ermahnung für die gottesfürchtigen.

Sur 24:35 Allah ist das Licht von Himmel und Erde. Sein Licht ist einer Nische (oder: einem Fenster?) zu vergleichen, mit einer Lampe darin. Die Lampe ist in einem Glas, das (so blank) ist, wie wenn es ein funkelnder Stern wäre. Sie brennt (mit ^{TM1}) von einem gesegneten Baum, einem ^{TM1}baum, der weder östlich noch westlich ist, und dessen ^{TM1} fast schon hell gibt, (noch) ohne dass (überhaupt) Feuer darangekommen ist, - Licht über Licht. Allah führt seinem Licht zu, wen er will. Und er prägt den Menschen die Gleichnisse. Allah weiss über alles Bescheid.

Sur 24:36 (Solche Lampen gibt es) in Häusern, hinsichtlich derer Allah die Erlaubnis gegeben hat, dass man sie errichtet, und dass sein Name darin erwähnt wird. Es preisen ihn darin morgens und abends

Sur 24:37 Männer, die sich weder durch Ware (oder: Handel) noch durch ein Kaufgeschäft davon ablenken lassen, Allahs zu gedenken, das Gebet zu verrichten und die Almosensteuer zu geben, und die sich auf einen Tag gefasst machen, an dem (den Menschen) Herz und Gesicht umgekehrt werden (so dass ihnen der Verstand stillsteht und Hören und Sehen vergeht).

Sur 24:38 (Das alles wird ihnen gutgeschrieben) damit Allah ihnen (dereinst) ihre besten Taten vergelte (ohne ihre schlechten Taten anzurechnen) und (ihnen darüber hinaus) von seiner Huld noch mehr gebe. Allah beschert, wem er will, (Gutes) ohne abzurechnen.

Sur 24:39 Die Handlungen der Ungläubigen sind dagegen wie eine Luftspiegelung in einer Ebene. Wenn einer (unterwegs ist und) unter Durst leidet, hält

er es für Wasser. Wenn er aber schliesslich hinkommt (und trinken will), findet er, dass es (überhaupt) nichts ist. Und er findet (statt dessen?) Allah vor(?) (der seinem Leben ein Ende setzt?) (w. er findet Allah bei sich(?) oder: er findet Allah bei ihm, d. h. an dem Ort, an dem er das Wasser zu sehen glaubte?). Und der rechnet ihm alles voll an. Er ist schnell im Abrechnen Sur 24:40 Oder (die Handlungen der Ungläubigen sind) wie Finsternis in einem abgrundtiefen Meer, das von einer Woge bedeckt wird, über der eine (weitere) Woge liegt, und über der (auch noch) eine Wolke liegt, - eine Finsternis über der andern: Wenn man seine Hand ausstreckt (w. herausbringt), kann man sie (vor Dunkelheit) kaum sehen. Wem Allah kein Licht verschafft, der hat (überhaupt) keines.

Sur 24:41 Hast du denn nicht gesehen, dass (den einen) Allah (alle Wesen) preisen, die im Himmel und auf der Erde sind, ebenso (w. und) die Vögel (wenn sie) im Schwebeflug (die Flügel ausgebreitet halten)? Jedes (Wesen) weiss, wie es (seiner Art entsprechend) zu beten und (Allah) zu preisen hat. Allah weiss Bescheid über das, was sie tun.

Sur 24:42 Und Allah hat die Herrschaft über Himmel und Erde. Bei ihm wird es (schliesslich alles) enden.

Sur 24:43 Hast du denn nicht gesehen, dass Allah (einzelne) Wolken dahertreibt, sie hierauf (zu einer geschlossenen Wolkendecke) vereinigt und hierauf zu (sich türmenden) Haufen macht? Dann siehst du den Platzregen dazwischen herauskommen. Und er (d. h. Allah) lässt vom Himmel (wahre) Berge (von Wolken) herabkommen, mit Hagel darin, und trifft damit, wen er will, und wendet es ab, von wem er will. Das Aufleuchten der Blitze (w. seiner Blitze, d.h. der Blitze, die es dabei zu sehen gibt) nimmt (den Menschen, die ein solches Gewitter erleben) beinahe das Gesicht (so dass sie nichts anderes mehr wahrzunehmen vermögen).

Sur 24:44 Allah lässt Tag und Nacht einander ablösen (w. dreht Tag und Nacht um). Das ist ein Grund zum Nachdenken für diejenigen, die Einsicht haben.

Sur 24:45 Und er hat jede Art von Getier aus Wasser geschaffen. Die einen davon bewegen sich auf ihrem Bauch, andere auf zwei, (wieder) andere auf vier Beinen. Allah schafft, was er will, und hat zu allem die Macht.

Sur 24:46 Wir haben doch Verse (w. Zeichen) hinabgesandt, die (alles) deutlich machen. Allah führt, wen er will, auf einen geraden Weg.

Sur 24:47 Und sie (d. h. die Angehörigen der muslimischen Gemeinschaft?) sagen: ‚Wir glauben an Allah und an den Gesandten und sind bereit zu gehorchen (w. und (wir) gehorchen)‘. Hierauf, nachdem sie dies erklärt haben, (w. nach diesem) kehrt ein Teil von ihnen den Rücken. Sie kann man nicht als (wirklich) Gläubige bezeichnen (w. Die sind nicht die (wirklich) Gläubigen).

Sur 24:48 Wenn sie zu Allah und seinem Gesandten gerufen werden, damit dieser (w. er) (strittige Fragen) zwischen ihnen entscheide, wendet sich gleich ein Teil von ihnen ab.

Sur 24:49 Und (nur) wenn (in einer Streitsache) das Recht (von vornherein) auf ihrer Seite ist (und ihnen

zuerkannt wird), kommen sie zu ihm (d. h. zum Gesandten) bereit sich (seinem Spruch) zu fügen. Sur 24:50 Haben sie etwa eine Krankheit in ihrem Herzen, oder hegen sie Zweifel, oder fürchten sie, Allah und sein Gesandter würde ihnen Unrecht tun? Nein! (Eben) sie sind die (wahren) Frevler.

Sur 24:51 Wenn (dagegen) die Gläubigen zu Allah und seinem Gesandten gerufen werden, damit dieser (w. er) (strittige Fragen) zwischen ihnen entscheide, sagen sie nichts anderes als: ‚Wir hören und gehorchen‘. Ihnen wird es wohl ergehen.

Sur 24:52 Diejenigen, die Allah und seinem Gesandten gehorchen und Allah fürchten und sich vor ihm in acht nehmen, sind es, denen (im Paradies grosses) Glück zuteil wird.

Sur 24:53 Und sie haben bei Allah hoch und heilig geschworen, sie würden, wenn du es ihnen befiehst, (mit dir) ausziehen. Sag: Schwöret nicht!

Geziemender Gehorsam (wird von euch verlangt, nicht mehr) (oder: Gehorsam ist es, was (euch) geziemt?). (Darauf kommt es an?) Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 24:54 Sag: Gehorchet Allah und gehorchet dem Gesandten! Wenn ihr euch abwendet (ist das eure Sache). Er (d. h. der Gesandte) hat nur für das aufzukommen, was ihm aufgetragen (w. aufgeladen) ist, und ihr habt für das aufzukommen, was euch aufgetragen ist. Wenn ihr ihm aber gehorchet, seid ihr rechtgeleitet. Der Gesandte hat nur die Botschaft deutlich auszurichten

Sur 24:55 Allah hat denjenigen von euch, die glauben und tun, was recht ist, versprochen, dass er sie (der jetzt lebenden Generation) auf der Erde nachfolgen lassen wird, so wie er diejenigen, die vor ihnen lebten (seinerzeit einer früheren Generation) hat nachfolgen lassen, und dass er ihnen ihre Religion, die er für sie gut gefunden hat, (überall) zur Geltung bringen, und dass er sie (selber), nachdem sie in Furcht gelebt haben, in den Zustand der Sicherheit versetzen wird (w. dass er sie nach ihrer Furcht in Sicherheit überwechseln lassen wird). Sie dienen mir (allein) und gesellen mir nichts (als Teilhaber an meiner Göttlichkeit) bei. Diejenigen aber, die nachträglich (immer noch?) (oder: wieder?) ungläubig sind, sind die (wahren) Frevler.

Sur 24:56 Und verrichtet das Gebet gebt die Almosensteuer und gehorchet dem Gesandten! Vielleicht werdet ihr (dann) Erbarmen finden.

Sur 24:57 Du darfst ja nicht meinen, dass diejenigen, die ungläubig sind, sich auf der Erde (unserem Zugriff) entziehen können. Das Höllenfeuer wird sie (dereinst) aufnehmen - ein schlimmes Ende!

Sur 24:58 Ihr Gläubigen! Eure Sklaven (w. Was eure Rechte besitzt) und diejenigen von Euch, die noch nicht den Zustand der Pubertät erreicht haben, sollen zu drei (Tages)zeiten (w. dreimal) um Erlaubnis fragen (wenn sie zu euch hereinkommen wollen): vor dem Frühgebet, wenn ihr um die Mittagszeit eure Kleider ablegt, und nach dem Gebet am späten Abend. (Das sind) drei (Zeiten, in denen) Geschlechtsteile von euch (zu sehen sein können). Ausserhalb von ihnen (w. Nach ihnen) ist es weder für euch noch für sie eine Sünde, wenn ihr (uneingeschränkt) untereinander

umhergeht. So macht Allah euch die Verse (w. Zeichen) klar. Er weiss Bescheid und ist weise. Sur 24:59 Und wenn die Kinder von euch (Muslimen) den Zustand der Pubertät erreicht haben, dann sollen sie (beim Betreten einer Wohnung) um Erlaubnis fragen, wie das von jeher Sitte war (w. wie diejenigen, die vor ihnen lebten, um Erlaubnis gefragt haben). So macht Allah euch seine Verse (w. Zeichen) klar. Er weiss Bescheid und ist weise.

Sur 24:60 Und für diejenigen Frauen, die alt geworden sind (w. die sich (zur Ruhe) gesetzt haben) und nicht (mehr) darauf rechnen können, zu heiraten, ist es keine Sünde, wenn sie ihre Kleider ablegen, soweit sie sich (dabei) nicht mit Schmuck herausputzen. Es ist aber besser für sie, sie verzichten darauf (sich in dieser Hinsicht Freiheiten zu erlauben). Allah hört und weiss (alles).

Sur 24:61 Weder ein Blinder noch ein Krüppel noch ein Kranker braucht sich Gewissensbisse zu machen (w. sich bedrückt zu fühlen), noch braucht ihr selber das zu tun, wenn ihr (miteinander) in eurem (eigenen) Haus, im Haus eures Vaters oder eurer Mutter, im Haus eines Bruders oder einer Schwester von euch, im Haus eures Onkels oder eurer Tante väterlicherseits oder mütterlicherseits oder (in einem Haus) zu dem ihr den Schlüssel besitzt, oder (im Haus) eures Freundes eine Mahlzeit einnehmt. Es ist keine Sünde für euch, wenn ihr (dabei) gemeinsam oder (wenn ihr) getrennt esst. Und wenn ihr ein (solches?) Haus betretet dann sprecht über euch (gegenseitig) einen gesegneten, guten Gruss aus der (in seinem Wortlaut?) von Allah kommt! So macht Allah euch die Verse (w. Zeichen) klar. Vielleicht würdet ihr verständig sein.

Sur 24:62 Die (wahren) Gläubigen sind diejenigen, die an Allah und seinen Gesandten glauben und, wenn sie mit ihm (d. h. mit dem Gesandten) zusammen eine gemeinsame Sache betreiben, nicht weggehen, ohne ihn vorher um Dispens zu bitten. Diejenigen, die dich um Dispens bitten (und nicht eigenmächtig weggehen), sind es, die (wirklich) an Allah und seinen Gesandten glauben. Und wenn sie dich wegen irgendeiner Angelegenheit, die sie (für sich persönlich) zu erledigen haben, um Dispens bitten, dann gib, wem von ihnen du willst, Dispens, und bitte Allah für sie um Vergebung! Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 24:63 Einen Aufruf des Gesandten (zu einer gemeinsamen Sache) dürft ihr unter euch nicht (nur) so bewerten, wie wenn einer von euch einen andern (zur Beteiligung an einer persönlichen Angelegenheit) aufruft. Allah kennt (w. weiss) schon diejenigen von euch, die sich wegstellen, um sich in Sicherheit zu bringen(?) (oder: wobei sie sich voneinander helfen lassen?). Diejenigen, die (ihm) Schwierigkeiten machen, indem sie sich von seiner Sache zurückziehen, sollen sich in acht nehmen, dass nicht eine Prüfung oder eine schmerzhaftige Strafe über sie kommt.

Sur 24:64 Gehört nicht (alles), was im Himmel und auf der Erde ist, Allah? Er kennt (w. weiss) schon den Zustand, in dem ihr euch befindet. Und am Tag, da sie (d. h. die Menschen) (zum Gericht) zu ihm

zurückgebracht werden, wird er ihnen dann Kunde geben über das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben. Allah weiss über alles Bescheid.

Sur 25:1 Die Rettung - Al-Furkan® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Voller Segen ist er, der auf seinen Diener (d. h. Mohammed) die Rettung (Furqan, hier gleichbedeutend mit Koran) herabgesandt hat, damit er den Menschen in aller Welt ein Warner sei.

Sur 25:2 Er, der die Herrschaft über Himmel und Erde hat und (der) sich kein Kind (oder: keine Kinder) zugelegt hat und keinen Teilhaber an der Herrschaft hat und (der von sich aus) alles (was in der Welt ist) geschaffen und genau bestimmt hat.

Sur 25:3 Aber sie (d. h. die Ungläubigen) haben sich an seiner Statt Götter genommen, die nichts erschaffen, während sie (ihrerseits) erschaffen werden, und die (sogar) sich selber weder zu schaden noch zu nützen, und (die) weder Tod noch Leben noch eine Auferweckung (von den Toten zu bewirken) vermögen.

Sur 25:4 Und sie sagen: ‚Das (d. h. die koranische Verkündigung) ist nichts als ein Schwindel, den er (d. h. Mohammed) ausgeheckt hat, und bei dem ihm andere Leute geholfen haben.‘ Sie begehen aber (mit einer solchen Aussage) Frevl und (machen sich der) Lügenhaftigkeit (schuldig).

Sur 25:5 Und sie sagen: ‚(Es sind) die Geschichten (?) der früheren (Generationen), die er sich aufgeschrieben hat. Sie werden ihm morgens und abends diktiert.‘

Sur 25:6 Sag: (Nein!) Der hat ihn herabgesandt, der (alles) weiss, was im Himmel und auf der Erde geheimgehalten wird. Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 25:7 Und sie sagen: ‚Wie kommt es, dass dieser Gesandte (wie gewöhnliche Sterbliche) Speise zu sich nimmt und auf den Strassen umhergeht? Warum ist (denn) kein Engel zu ihm herabgesandt worden, um mit ihm (zusammen) ein Warner zu sein?‘

Sur 25:8 Oder warum ist ihm kein Schatz zugewiesen worden, oder warum hat er keinen Garten von dessen Früchten (w. von dem) er essen kann?‘ Und die Frevler sagen (weiter): ‚Ihr folgt niemand anderem als einem Mann, der einem Zauber zum Opfer gefallen ist.‘

Sur 25:9 Schau, wie sie für dich Gleichnisse geprägt haben (um dich zu typisieren)! Dabei sind sie in die Irre gegangen und können keinen (rechten) Weg finden.

Sur 25:10 Voller Segen ist er, der dir, wenn er will, etwas Besseres als das geben kann (w. macht): Gärten, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen, und Schlösser.

Sur 25:11 Aber nein! Sie erklären die Stunde (des Gerichts) für Lüge (oder: Sie haben (zeitlebens) die Stunde (des Gerichts) für Lüge erklärt). Und wir haben für diejenigen, die das tun, einen Höllenbrand bereit.

Sur 25:12 Wenn er (d. h. der Höllenbrand) sie (auch nur) aus der Ferne zu sehen bekommt, hören sie (schon), wie er grollt und laut aufheult.

Sur 25:13 Und wenn sie (in Fesseln) aneinandergebunden an einen (qualvoll) engen Ort von ihm geworfen werden, dann schreien sie ach und weh.

Sur 25:14 (Und es wird zu ihnen gesagt:) ‚Schreit nicht (nur) einmal, schreit vielmal ach und weh!‘

Sur 25:15 Sag: Ist dies besser, oder der Garten der Unsterblichkeit (w. Ewigkeit), der den gottesfürchtigen versprochen ist? Er ist ihr Lohn und letztes Ziel,

Sur 25:16 und sie werden darin (alles) haben, was sie wollen, und (ewig in ihm) weilen. Das ist ein regelrechtes (w. einzuforderndes) Versprechen, das (einzulösen) deinem Herrn obliegt.

Sur 25:17 Und am Tag (des Gerichts), da er (d.h. Allah) sie, und was sie an Allahs Statt verehren, (zu sich) versammelt, und er (zu den angeblichen Göttern) sagt: ‚Habt ihr (tatsächlich) diese meine Diener irreführt, oder sind sie ihrerseits vom (rechten) Weg abgeirrt?‘

Sur 25:18 Sie sagen: ‚Gepriesen seist du! (Wie hätten wir uns in dieser Weise gegen dich vergehen können!) Es stand uns nicht an, uns an deiner Statt irgendwelche Freunde zu nehmen. Aber du hast ihnen und (auch schon) ihren Vätern eine Nutzniessung gegeben, und da haben sie schliesslich die Mahnung vergessen. Sie waren (oder: sind) ein unwissendes(?) Volk.‘

Sur 25:19 (Allah sagt zu denen, die ihm andere Wesen beigesellt haben:) ‚Nun haben sie (d.h. eure angeblichen Götter) euch mit eurer Aussage der Lüge geziehen. Ihr vermögt jetzt nichts (von euch) abzuwenden und keine Hilfe (für euch) zu finden. Wenn einer von euch frevelt, lassen wir ihn eine schwere Strafe spüren.‘

Sur 25:20 Und wir haben vor dir keine Gesandten auftreten lassen (w. gesandt), die nicht (wie gewöhnliche Sterbliche) Speise zu sich genommen hätten und auf den Strassen umhergegangen wären. Und wir haben die einen von euch für die anderen zu einer Versuchung gemacht (um festzustellen), ob ihr geduldig seid. Dein Herr sieht (alles).

Sur 25:21 Und diejenigen, die nicht damit rechnen, uns (am Tag des Gerichts) zu begegnen, sagen: ‚Warum sind (denn) keine Engel auf uns herabgesandt worden? Oder warum bekommen wir nicht unseren Herrn zu sehen?‘ Sie bilden sich wahrlich viel ein und sind gar zu ungebärdig.

Sur 25:22 An jenem Tag, an dem sie die Engel (tatsächlich) zu sehen bekommen, gibt es für die Sünder keine frohe Botschaft (denn dann werden sie zum Gericht aufgerufen). Und sie sagen (in ihrer Angst): ‚Verwehrt und verboten (ist es, dass ihr uns etwas antut) (?)!‘

Sur 25:23 Und wir wenden uns (dann) dem zu, was sie an Handlungen (in ihrem Erdenleben) begangen haben, und machen es zu Staub, der in der Luft schwebt (w. zu (in der Luft) zerstreutem Staub).

Sur 25:24 Die Insassen des Paradieses haben an jenem Tag einen besseren Aufenthalt und einen schöneren Rastplatz.

Sur 25:25 Und am Tag, da der Himmel sich spaltet und die Wolken (mit dem Thron Allahs?) daraus

hervorbrechen (w. da der Himmel sich mit Wolken spaltet) und die Engel (zur Einleitung des jüngsten Gerichts) herabgesandt werden!

Sur 25:26 An jenem Tag hat der Barmherzige die uneingeschränkte (w. wahre) Herrschaft. Es ist für die Ungläubigen ein schwerer Tag.

Sur 25:27 Und am Tag, da derjenige, der (in seinem Erdenleben) gefrevelt hat, sich (vor Wut und ?rger über das, was er getan hat) in die Hände beisst mit den Worten: ‚Hätte ich es doch mit dem Gesandten gehalten (w. Hätte ich mir doch einen Weg mit dem Gesandten genommen)!‘

Sur 25:28 Wehe! Hätte ich mir doch nicht den und den zum Freund genommen!

Sur 25:29 Er hat mich ja von der Mahnung abirren lassen, nachdem diese zu mir gekommen war.‘ Der Satan lässt den Menschen (jedesmal im entscheidenden Augenblick) im Stich.

Sur 25:30 Und der Gesandte sagt: ‚Herr! Meine Landsleute betrachten (w. nahmen sich) diesen Koran als etwas, das gemieden werden muss.‘

Sur 25:31 So haben wir für jeden Propheten aus dem Kreis der Sünder (w. von den Sündern) (gewisse) Feinde bestellt. Aber dein Herr genügt als Führer und Helfer.

Sur 25:32 Und diejenigen, die ungläubig sind, sagen: ‚Warum ist (denn) der Koran nicht in einem Zuge auf ihn herabgesandt worden?‘ (Wir haben ihn aber eben) so (herabgesandt, Stück um Stück), um dir damit das Herz zu festigen. Und wir haben ihn (dir) regelrecht(?) (oder: gleichmässig?, oder: bedächtig?) vorgetragen.

Sur 25:33 Und sie bringen dir keine Formulierung (daher), ohne dass wir ihnen (unsererseits) die (reine) Wahrheit bringen würden, und eine bessere Erklärung (des Sachverhalts).

Sur 25:34 Diejenigen, die (am jüngsten Tag) kopfüber zu Boden geworfen (w. auf ihrem Gesicht (liegend)) zur Hölle versammelt werden, sind am schlimmsten daran(?) und am weitesten vom Weg abgeirrt.

Sur 25:35 Und wir haben doch (seinerzeit) dem Mose die Schrift gegeben und ihm seinen Bruder Aaron als Helfer zur Seite gestellt.

Sur 25:36 Wir sagten (zu ihnen): ‚Geht zu den Leuten, die unsere Zeichen für Lüge erklärt haben!‘ Und wir rotteten sie (schliesslich) vollständig aus.

Sur 25:37 Ebenso (w. Und) die Leute Noahs. Nachdem sie die Gesandten der Lüge geziehen hatten, liessen wir sie ertrinken. Und wir haben sie den Menschen zu einem Zeichen gemacht. Und für die Frevler haben wir (im Jenseits) eine schmerzhaftige Strafe bereit.

Sur 25:38 Und (weiter) die 'Ad die Thamud, die Leute des Brunnens(?) und viele Generationen dazwischen.

Sur 25:39 Für alle haben wir Exempel statuiert (oder Gleichnisse geprägt). Und alle haben wir völlig zugrunde gerichtet.

Sur 25:40 Sie kamen doch (immer wieder) zu der Stadt, über die der üble Regen niedergegangen ist. Haben sie sie denn nicht (immer wieder) gesehen? Aber nein! Sie rechneten (eben) nicht mit einer Auferweckung (von den Toten).

Sur 25:41 Und wenn sie (d.h. die Ungläubigen) dich sehen, treiben sie nichts als Spott mit dir. (Sie sagen:)

,Ist das der (Mann), den Allah (angeblich) als Gesandten hat auftreten lassen?

Sur 25:42 Beinahe hätte er uns von unseren Göttern abgebracht und in die Irre geführt (w. von unseren Göttern abirren lassen). (Es wäre ihm tatsächlich gelungen) wenn wir nicht beharrlich zu ihnen gestanden hätten.' Sie werden, wenn sie (erst einmal) die Strafe (unmittelbar vor sich) sehen, es (schon noch zu) wissen (bekommen), wer am weitesten vom Weg abgeirrt ist.

Sur 25:43 Was meinst du wohl von einem, der seine (persönliche) Neigung sich zu seinem Allah gemacht (w. genommen) hat? Bist du (etwa) sein Sachwalter?

Sur 25:44 Oder meinst du (etwa), die meisten von ihnen würden hören (was zu ihnen gesagt wird) oder (es) verstehen? Sie sind (ja) genauso (stumpfsinnig) wie Vieh. Nein, sie irren noch eher vom Weg ab (als man das vom Vieh sagen kann).

Sur 25:45 Hast du denn nicht gesehen, wie dein Herr den Schatten (in der Frühe) lang werden lässt? Wenn er wollte, könnte er machen, dass er sich nicht verändert (sondern immer gleich lang bleibt) (w. dass er ruhig ist). Hierauf (bei fortschreitender Tageszeit) machen wir die Sonne zu einem Hinweis auf ihn (so dass man ihn je nach dem Stand der Sonne bestimmen kann, und umgekehrt?).

Sur 25:46 Hierauf (d.h. gegen Mittag oder gegen Abend?) nehmen wir ihn sachte zu uns (so dass er allmählich verschwindet).

Sur 25:47 Und Allah (w. er) ist es, der euch die Nacht zu einem Gewand gemacht hat (in das ihr euch einhüllen könnt), und den Schlaf zum Ausruhen, und der den Tag gemacht hat, damit ihr wieder rege werdet (w. zum Aufwecken).

Sur 25:48 Und er ist es, der die Winde schickt (w. geschickt hat), dass sie frohe Botschaft bringen (indem sie) vor seiner Barmherzigkeit (vorausseilen und Regen ankündigen). Und wir lassen vom Himmel reines Wasser herabkommen (w. wir haben ... herabkommen lassen),

Sur 25:49 um damit ausgedorrtes (w. abgestorbenes) Land (wieder) zu beleben und viele unserer Geschöpfe, Vieh und Menschen, zu tränken.

Sur 25:50 Und wir haben es (d. h. Allahs Wirken in der Natur) doch (verschiedentlich) unter ihnen (d.h. den Zeitgenossen Mohammeds) abgewandelt, damit sie sich mahnen lassen würden. Aber die meisten Menschen wollten nichts anderes als ungläubig sein.

Sur 25:51 Wenn wir gewollt hätten, hätten wir in jeder Stadt einen Warner auftreten lassen.

Sur 25:52 Gehorche nun nicht den Ungläubigen, sondern setze ihnen damit (d. h. mit dem Koran?) heftig zu!

Sur 25:53 Und Allah (w. er) ist es, der die beiden grossen Wasser hat strömen lassen, - das eine, das süß ist und frisch schmeckt, und das andere, das salzig ist und (auf der Zunge) brennt, - und (der) zwischen beiden eine Schranke und ein ,verwehrt und verboten' (?) gesetzt hat (so dass die Bereiche des Süß- und des Salzwassers gegeneinander abgetrennt bleiben).

Sur 25:54 Und er ist es, der aus Wasser einen Menschen geschaffen und ihn (weiter) zu (einer

Gemeinschaft von) Bluts- und angeheirateten Verwandten hat werden lassen. Dein Herr hat (zu allem) die Macht.

Sur 25:55 Und sie (d.h. die Ungläubigen) verehren an Allahs Statt etwas, was ihnen weder nützt noch schadet. Wer ungläubig ist, nimmt (damit) gegen seinen Herrn Partei (w. ist ein Helfer gegen seinen Herrn).

Sur 25:56 Und wir haben dich nur als Verkünder froher Botschaft und als Warner gesandt.

Sur 25:57 Sag: Ich verlange von euch keinen Lohn dafür (dass ich euch die Offenbarung verkünde). Ausser wenn einer (auf meine Verkündigung hin) einen Weg zu seinem Herrn einschlagen will. (Mehr kann ich mir nicht wünschen).

Sur 25:58 Und vertrau auf den Lebendigen, der unsterblich ist, und lobpreise ihn! Er kennt die Sünden seiner Diener (d. h. der Menschen) gut genug.

Sur 25:59 (Er) der Himmel und Erde, und (alles) was dazwischen ist, in sechs Tagen geschaffen und sich daraufhin auf dem Thron zurechtgesetzt hat (um die Welt zu regieren). (Er ist) der Barmherzige. Frag doch (wenn du irgendwelche Zweifel haben solltest) einen, der über ihn Bescheid weiss!

Sur 25:60 Und wenn man zu ihnen (d. h. den Ungläubigen) sagt: ,Werft euch (in Anbetung) vor dem Barmherzigen nieder!', sagen sie: ,Was soll das denn heissen: ,der Barmherzige' (w. Was ist der Barmherzige)? Sollen wir uns vor etwas niederwerfen, nur weil du es uns befiehlst (w. was du uns (zu verehren) befiehlst)?' Und es bestärkt sie (nur noch) in ihrer ablehnenden Haltung.

Sur 25:61 Voller Segen ist er, der am Himmel Türme (d. h. die Tierkreiszeichen), und der daran eine Leuchte (des Tages) und einen (bei Nacht) hell scheinenden Mond angebracht hat.

Sur 25:62 Er ist es, der bestimmt (w. gemacht) hat, dass Tag und Nacht einander ablösen. (Lauter Zeichen seiner Allmacht und Güte) für Leute, die sich mahnen lassen oder dankbar sein wollen.

Sur 25:63 Die (wahren) Diener des Barmherzigen sind diejenigen, die demütig (und bescheiden) auftreten (w. auf der Erde umhergehen), und die, wenn törichte Leute (w. die Toren) sie ansprechen, (freundlich) grüssen (w. ,Heil!' sagen),

Sur 25:64 (Leute) die die Nacht zubringen, indem sie sich vor ihrem Herrn niederwerfen und (andächtig im Gebet vor ihm) stehen,

Sur 25:65 und die sagen: ,Herr! Verschone uns mit der Höllestrafe!' - Das ist (in der Tat) eine (qualvoll) bedrückende Strafe.

Sur 25:66 (Ja) die Hölle (w. sie) ist ein schlimmer Aufenthalt und eine schlimme Bleibe.

Sur 25:67 (Leute) die, wenn sie Spenden geben, weder verschwenderisch (w. masslos) noch knauserig sind - (was) dazwischen (liegt) ist richtig -,

Sur 25:68 und die neben Allah keinen anderen Allah anrufen, niemand töten, den (zu töten) Allah verboten hat, ausser wenn sie dazu berechtigt sind, und keine Unzucht begehen. Wer so etwas (w. dies) tut, wird (dafür) zu büßen haben.

Sur 25:69 Und am Tag der Auferstehung wird ihm die Strafe verdoppelt (oder: vervielfacht) werden, und

erniedrigt (und geschmäht) wird er (für ewig) der Strafe ausgesetzt (w. in ihr) bleiben
Sur 25:70 - ausgenommen diejenigen, die umkehren und rechtschaffen handeln. Denen wird Allah (bei der Abrechnung) ihre schlechten Taten gegen gute eintauschen. Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.
Sur 25:71 Wenn einer umkehrt und rechtschaffen handelt, wendet er sich bussfertig Allah wieder zu.
Sur 25:72 Und (die wahren Diener des Barmherzigen sind weiter diejenigen) die kein falsches Zeugnis ablegen und, wenn sie (unterwegs leerem) Gerede begegnen, (sich nicht darauf einlassen, sondern) vornehm weitergehen,
Sur 25:73 und die, wenn sie mit den Zeichen (oder: an die Zeichen?) ihres Herrn gemahnt werden, nicht (anstatt) ihnen gegenüber (Verständnis und Aufnahmebereitschaft zu zeigen) taub und blind niederfallen,
Sur 25:74 und die sagen: ‚Herr! Gib, dass wir an unseren Gattinnen und an unserer Nachkommenschaft Freude erleben (w. Schenk uns . . . Augenkühle), und mach uns zu einem Vorbild für die Frommen!‘
Sur 25:75 (Allen) diesen (Dienern des Barmherzigen) wird (dereinst) mit einem (w. dem) Obergemach (im Paradies) vergolten (zum Lohn) dafür, dass sie geduldig waren. Und ihnen wird darin Gruss und ‚Heil!‘ entboten.
Sur 25:76 Sie werden (ewig) darin weilen - ein schöner Aufenthalt und eine schöne Bleibe.
Sur 25:77 Sag: Mein Herr würde sich (überhaupt) nicht um euch kümmern wenn nicht euer Gebet wäre. Ihr habt doch (früher?) (das, was euch verkündet wird) als Lüge erklärt. Nun wird es (d. h. das angekündigte Strafgericht?) unausweichlich sein (?).
Sur 26:1 tsm. Die Dichter ṭ-Al-Schuara® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.
Sur 26:2 Dies sind die Verse (w. Zeichen) der deutlichen Schrift.
Sur 26:3 Vielleicht willst du (gar) dich selber umbringen (aus Gram darüber), dass sie (d. h. die Mekkaner) nicht gläubig sind. (Du kannst dich damit trösten, dass wir es so bestimmt haben.)
Sur 26:4 Wenn wir wollten, könnten wir vom Himmel ein Zeichen auf sie hinabsenden, vor dem sie dann (in ehrfurchtsvoller Überzeugung) den Nacken beugen würden (w. (dauernd) gebeugt halten würden).
Sur 26:5 Von jeder neuen Mahnung, die vom Barmherzigen zu ihnen kommt, wenden sie sich (höhnisch) ab.
Sur 26:6 Und nun haben sie (unsere Botschaft) als Lüge erklärt. Aber ihnen wird (dereinst beim Gericht) Kunde zukommen von dem, worüber sie sich (zeitlebens) lustig gemacht haben.
Sur 26:7 Haben sie denn nicht gesehen, wie vielerlei herrliche Arten (von Pflanzen und Früchten) wir auf der Erde haben wachsen lassen?
Sur 26:8 Darin liegt ein Zeichen (das den Menschen zur Belehrung dienen müsste). Doch die meisten von ihnen sind (eben) nicht gläubig.
Sur 26:9 Dein Herr aber ist der Mächtige und Barmherzige.
Sur 26:10 Damals, als dein Herr den Mose anrief (mit den Worten): ‚Geh zum Volk der Frevler,

Sur 26:11 zum Volk Pharaos (und frag sie), ob sie (denn) nicht gottesfürchtig sein wollen!‘
Sur 26:12 Mose (w. Er) sagte: ‚Herr! Ich fürchte, dass sie mich der Lüge zeihen werden.
Sur 26:13 Auch fühle ich mich bedrückt, und meine Zunge ist nicht gelöst. Schicke daher zu Aaron (damit dieser den Auftrag übernimmt?!)
Sur 26:14 Und sie (d.h. die Leute Pharaos) haben eine (Blut)schuld von mir einzufordern. Daher fürchte ich, dass sie mich töten werden.‘
Sur 26:15 Allah (w. Er) sagte: ‚Nein! (Du brauchst keine Angst zu haben.) Geht beide (du und Aaron) mit meinen Zeichen hin! Wir sind mit euch und hören (bei allem) zu.
Sur 26:16 Geht zu Pharao und sagt: Wir sind vom Herrn der Menschen in aller Welt gesandt (w. Wir sind der Gesandte des Herrn der Menschen in aller Welt) (um dich aufzufordern?):
Sur 26:17 Schick die Kinder Israels mit uns weg!‘
Sur 26:18 Pharao (w. Er) sagte: ‚Haben wir dich nicht als Kind in unserer eigenen Familie (w. unter uns) aufgezogen? Und hast du nicht (viele) Jahre deines Lebens unter uns verweilt?
Sur 26:19 Das war undankbar (gleichbedeutend mit ungläubig) von dir, dass du jene Tat (des Totschlags) begangen hast.‘
Sur 26:20 Mose (w. Er) sagte: ‚Dann habe (oder: hätte?) ich, als ich sie beging, zu denen gehört, die irregehen.
Sur 26:21 Nachdem ich vor euch Angst bekommen hatte, floh ich dann vor euch. Und mein Herr schenkte mir (daraufhin) Urteilsfähigkeit und machte mich zu einem der Gesandten.
Sur 26:22 Und das (was ich jetzt von dir erbitte?) ist eine Gnade, mit der du dich um mich verdient machen magst(?) (im Hinblick darauf), dass du die Kinder Israels (vorher) zu Sklaven gemacht hast (oder: Und das (was du mir durch die Aufnahme in deine Familie erwiesen hast?) ist eine Gnade, auf die du dich mir gegenüber berufst (und die darauf beruht?), dass du die Kinder Israels (vorher) zu Sklaven gemacht hast.‘
Sur 26:23 Pharao sagte: ‚Was soll das denn heißen: ‚der Herr der Menschen in aller Welt‘ (w. Was ist denn der Herr der Menschen in aller Welt) ?‘
Sur 26:24 Mose (w. Er) sagte: ‚(Er ist) der Herr von Himmel und Erde und (alle)dem, was dazwischen ist. (Das müsst ihr doch einsehen) wenn (anders) ihr (von der Wahrheit) überzeugt seid.‘
Sur 26:25 Pharao (w. Er) sagte zu den Leuten in seiner Umgebung: ‚Hört euch das an! (w. Wollt ihr nicht zuhören?)‘
Sur 26:26 Mose (w. Er) sagte: ‚(Er ist) euer Herr und der Herr eurer Vorväter.‘
Sur 26:27 Pharao (w. Er) sagte: ‚Der (w. Euer Gesandter), der zu euch gesandt worden ist, ist besessen.‘
Sur 26:28 Mose (w. Er) sagte: (Er ist) der Herr des Ostens und des Westens und dessen, was dazwischen ist. (Das müsst ihr doch einsehen) Wenn (anders) ihr verständig seid.‘

Sur 26:29 Pharao (w. Er) sagte : ‚Wenn du dir einen andern als mich zum Allah nimmst, werde ich dich gefangensetzen.‘

Sur 26:30 Mose (w. Er) sagte: ‚Wenn ich nun (aber) mit etwas zu dir gekommen bin, was deutlich sichtbar ist (und mich als Gesandten Allahs ausweist)?‘

Sur 26:31 Pharao (w. Er) sagte: ‚Dann bring es her, wenn (anders) du die Wahrheit sagst!‘

Sur 26:32 Nun warf Mose (w. er) seinen Stock, und da war er auf einmal eine leibhaftige (w. offenkundige) Schlange.

Sur 26:33 Und er zog seine Hand heraus, da sah sie auf einmal weiss aus (w. da war sie auf einmal für die, die (sie an)schauten, weiss).

Sur 26:34 Pharao (w. Er) sagte zu den Vornehmen in seiner Umgebung: ‚Das ist ein kenntnisreicher Zauberer.‘

Sur 26:35 Er will euch mit seiner Zauberei aus eurem Land vertreiben. Was gebietet ihr nun (dass man tun soll)?‘

Sur 26:36 Sie sagten: ‚Warte mit ihm und seinem Bruder einmal zu (w. Schieb ihn und seinen Bruder auf) und schick (Boten) aus, die (die Leute) in den Städten versammeln,‘

Sur 26:37 damit sie dir jeden kenntnisreichen Zauberer (herbei)bringen!‘

Sur 26:38 Da wurden die Zauberer auf den Termin eines bestimmten Tages versammelt.

Sur 26:39 Und zu den Leuten wurde gesagt: ‚Wollt ihr euch nicht versammeln (um dem Schauspiel zuzusehen)?‘

Sur 26:40 Vielleicht werden wir den Zauberern folgen, wenn sie ihrerseits Sieger sind.‘

Sur 26:41 Als nun die Zauberer gekommen waren, sagten sie zu Pharao: ‚Wir bekommen (doch sicher) Lohn, wenn wir Sieger sind?‘

Sur 26:42 Er sagte: ‚Ja. Und ihr gehört dann zu denen, die (uns) nahestehen.‘

Sur 26:43 Mose sagte zu ihnen: ‚Werft, was ihr zu werfen gedenkt!‘

Sur 26:44 Da warfen sie ihre Stricke und Stöcke und sagten: ‚Bei der Macht Pharaos!‘ Wir werden Sieger sein.‘

Sur 26:45 Da warf Mose seinen Stock. Und gleich schnappte er weg, was sie vorschwindelten.

Sur 26:46 Da fielen die Zauberer (wie von selber) in Anbetung nieder (w. Da wurden die Zauberer (zu Boden) geworfen, um anzubeten).

Sur 26:47 Sie sagten: ‚Wir glauben an den Herrn der Menschen in aller Welt,‘

Sur 26:48 den Herrn von Mose und Aaron.‘

Sur 26:49 Pharao (w. Er) sagte: ‚Ihr glaubt ihm, bevor ich es euch erlaube? Er ist bestimmt euer Meister (w. ?ltester), der euch in der Zauberei unterwiesen hat.‘

Aber ihr werdet es (schon noch zu) wissen (bekommen, was mit euch geschieht). Ich werde euch wechselweise (rechts und links) Hand und Fuss abhauen und euch (dann) alle kreuzigen lassen.‘

Sur 26:50 Sie sagten: ‚(Das ist) nicht (weiter) schlimm (für uns). Wir wenden uns zu unserem Herrn.‘

Sur 26:51 Wir verlangen danach, dass unser Herr uns unsere Sünden vergibt (im Hinblick darauf)~ dass wir die ersten von denen sind, die glauben.‘

Sur 26:52 Und wir gaben dem Mose (die Weisung) ein: ‚Zieh mit meinen Dienern (aus dem Land des Pharao) los! Man wird euch verfolgen.‘

Sur 26:53 Da sandte Pharao (Boten) aus, die (die Leute) in den Städten versammelten (und ihnen zuriefen):

Sur 26:54 ‚Diese (Kinder Israels) sind (nur) ein kleiner Haufe.‘

Sur 26:55 Sie geben uns (allerdings) Anlass zu ?rger.

Sur 26:56 Wir aber stellen eine grosse Einheit dar und sind (vor ihnen) auf der Hut.‘

Sur 26:57 Und wir vertrieben sie (d.h. das Volk Pharaos) aus Gärten, von Quellen,‘

Sur 26:58 von Schätzen und einem vortrefflichen Standort.

Sur 26:59 So (war das). Und wir gaben es den Kindern Israels zum Erbe.

Sur 26:60 Und sie (d. h. Pharao und seine Truppen) folgten ihnen (d. h. den Kindern Israels), als die Sonne aufging.

Sur 26:61 Als dann die beiden Haufen einander zu Gesicht bekamen, sagten die Gefährten Moses: ‚Man holt uns ein.‘

Sur 26:62 Mose (w. Er) sagte: ‚Aber nein! Auf meiner Seite (w. Mit mir) ist mein Herr. Er wird mich rechtleiten.‘

Sur 26:63 Und wir gaben dem Mose (die Weisung) ein: ‚Schlag mit deinem Stock auf das Meer.‘ (Er tat das). Dann zerteilte es sich, und jeder Teil war wie ein gewaltiger Berg.

Sur 26:64 Und wir liessen die anderen dort nahe herankommen

Sur 26:65 und erretteten Mose und alle, die mit ihm waren.

Sur 26:66 Hierauf liessen wir die anderen ertrinken.

Sur 26:67 Darin liegt ein Zeichen (das den Menschen zur Warnung dienen müsste). Doch die meisten von ihnen sind (eben) nicht gläubig.

Sur 26:68 Dein Herr aber ist der Mächtige und Barmherzige.

Sur 26:69 Und verlies ihnen die Geschichte von Abraham!

Sur 26:70 (Damals) als er zu seinem Vater und seinen Leuten sagte: ‚Was verehrt ihr?‘

Sur 26:71 Sie sagten: ‚Wir verehren Götzen und geben uns ihrem Dienst (w. ihnen) inständig hin.‘

Sur 26:72 Er sagte: ‚Hören sie euch etwa, wenn ihr (zu ihnen) betet?‘

Sur 26:73 Oder können sie euch nützen oder schaden?‘

Sur 26:74 Sie sagten: ‚Nein! Aber wir haben gefunden, dass (schon) unsere Väter es ebenso gemacht haben (wie wir das jetzt tun).‘

Sur 26:75 Er sagte: ‚Was meint ihr denn (wie es sich) mit den Wesen (verhält), die ihr (immer) verehrt habt (w. mit dem, was ihr immer) verehrt habt),‘

Sur 26:76 ihr (zu unserer Zeit) und früher eure Väter?‘

Sur 26:77 Sie sind mir (alle) feind. Nicht so der Herr der Menschen in aller Welt,‘

Sur 26:78 er, der mich geschaffen hat und nun rechtleitet,‘

Sur 26:79 der mir zu essen und zu trinken gibt

Sur 26:80 und mich, wenn ich krank bin, heilt,‘

Sur 26:81 der mich (schliesslich) sterben lässt und darauf (bei der Auferstehung wieder) lebendig macht,
Sur 26:82 und von dem ich hoffe (w. Verlangen habe), dass er mir am Tag des Gerichts meine Sünde vergibt.
Sur 26:83 Herr! Schenk mir Urteilskraft und nimm mich (dereinst) unter die Rechtschaffenen auf!
Sur 26:84 Verleih mir einen guten Ruf unter den späteren (Generationen)
Sur 26:85 und mach mich zu einem der Erben des Gartens der Wonne!
Sur 26:86 Und vergib meinem Vater! Er gehörte zu denen, die irregehen.
Sur 26:87 Und lass mich am Tag, da sie (d.h. die Menschen) (vom Tod) erweckt werden, nicht zuschanden werden,
Sur 26:88 am Tag, da (den Menschen) weder Vermögen noch Söhne (etwas nützen),
Sur 26:89 sondern nur derjenige (auf einen guten Ausgang hoffen kann), der mit gesundem (nicht an Zweifel und Unglauben krankendem) Herzen zu Allah kommt (w. ausser wenn einer mit gesundem Herzen zu Allah kommt).'
Sur 26:90 Und das Paradies wird (an jenem Tag) an die gottesfürchtigen nahe herangebracht.
Sur 26:91 Und der Höllenbrand wird denen, die abgeirrt sind, vor Augen gestellt.
Sur 26:92 Und zu ihnen wird gesagt: ‚Wo ist (nun) das, was ihr (zeitlebens) verehrt habt,
Sur 26:93 statt Allah (zu verehren)? Können sie euch etwa helfen, oder wissen sie sich (selber) zu helfen?‘
Sur 26:94 Und dann werden sie (kopfüber) in ihn (d. h. in den Höllenbrand) gestürzt, sie (d. h. die Götzen) und diejenigen, die abgeirrt sind,
Sur 26:95 und die Heerscharen des Iblis alle zusammen.
Sur 26:96 Sie (d. h. die Polytheisten) sagen, während sie darin miteinander streiten:
Sur 26:97 ‚Bei Allah! Wir fanden uns offensichtlich im Irrtum,
Sur 26:98 als wir euch (als angebliche Götter) dem Herrn der Menschen in aller Welt gleichmachten.
Sur 26:99 Niemand anderes als die Sünder haben uns irregeführt.
Sur 26:100 Und nun haben wir weder Fürsprecher
Sur 26:101 noch (irgend)einen warmen Freund
Sur 26:102 Hätten wir doch (Gelegenheit zur Umkehr, damit wir (schliesslich) gläubig waren (und keine falschen Götter mehr verehren würden)!‘
Sur 26:103 in liegt ein Zeichen (das den Menschen zur Warnung dienen müsste). Doch die meisten von ihnen sind (eben) nicht gläubig.
Sur 26:104 Dein Herr aber ist der Mächtige und Barmherzige.
Sur 26:105 Die Leute Noahs ziehen (seinerzeit) die Gesandten (Allahs) der Lüge.
Sur 26:106 (Damals) als ihr Bruder Noah zu ihnen sagte: ‚Wollt ihr (denn) nicht gottesfürchtig sein?‘
Sur 26:107 In mir habt ihr einen zuverlässigen Gesandten.
Sur 26:108 Daher fürchtet Allah und gehorchet mir!
Sur 26:109 Ich verlange von euch keinen Lohn dafür, dass ich euch die Offenbarung verkünde). Der Herr

der Menschen in aller Welt kommt allein für meinen Lohn auf.
Sur 26:110 Daher fürchtet Allah und gehorchet mir!'
Sur 26:111 Sie sagten: ‚Sollen wir dir glauben, wo dir doch (nur) die untersten Schichten der Bevölkerung (w. die Niedrigsten) Gefolgschaft leisten?‘
Sur 26:112 Er sagte: ‚Wie kann ich wissen, was sie (immer) getan haben?‘
Sur 26:113 Mein Herr allein hat mit ihnen abzurechnen. Wenn euch doch bewusst wäre (wie die Dinge tatsächlich liegen)!
Sur 26:114 Ich werde die Gläubigen nicht (aus meiner Gemeinschaft) verstossen.
Sur 26:115 Ich bin nichts als ein deutlicher Warner.'
Sur 26:116 Sie sagten: ‚Noah! Wenn du (mit deinem Gerede) nicht aufhörst, wird man dich bestimmt steinigen (d.h. mit Steinwürfen verjagen).‘
Sur 26:117 Er sagte: ‚Herr! Meine Landsleute haben mich der Lüge geziehen.
Sur 26:118 Triff nun zwischen mir und ihnen eine Entscheidung und errette mich und die Gläubigen, die mit mir sind!‘
Sur 26:119 Da erretteten wir ihn und diejenigen, die mit ihm im gedrängt vollen Schiff waren.
Sur 26:120 Hierauf, nachdem das geschehen war, liessen wir die übrigen ertrinken.
Sur 26:121 Darin liegt ein Zeichen (das den Menschen zur Warnung dienen müsste). Doch die meisten von ihnen sind (eben) nicht gläubig.
Sur 26:122 Dein Herr aber ist der Mächtige und Barmherzige.
Sur 26:123 Die 'Ad ziehen (seinerzeit) die Gesandten (Allahs) der Lüge.
Sur 26:124 (Damals) als ihr Bruder Hud zu ihnen sagte: ‚Wollt ihr (denn) nicht gottesfürchtig sein?‘
Sur 26:125 In mir habt ihr einen zuverlässigen Gesandten.
Sur 26:126 Daher fürchtet Allah und gehorchet mir!
Sur 26:127 Ich verlange von euch keinen Lohn dafür (dass ich euch die Offenbarung verkünde). Der Herr der Menschen in aller Welt kommt allein für meinen Lohn auf.
Sur 26:128 Wollt ihr (denn) zu eurem Zeitvertreib auf jeder Anhöhe(?) ein (Weg?) zeichen errichten
Sur 26:129 und euch Bauwerke(?) zulegen (in der Hoffnung), dass ihr (mit ihrer Hilfe) vielleicht unsterblich würdet (w. ewig dauern würdet)?
Sur 26:130 Und werdet ihr, wenn ihr zupackt, euch (immer so) gewalttätig benehmen (wie ihr das bisher getan habt)?
Sur 26:131 Fürchtet doch Allah und gehorchet mir!
Sur 26:132 Und fürchtet den, der euch, wie ihr (wohl) wisst, (mit Gütern) reichlich versorgt hat (w. der euch mit dem, was ihr wisst, reichlich versorgt hat),
Sur 26:133 mit Vieh und Söhnen,
Sur 26:134 Gärten und Quellen!
Sur 26:135 Ich fürchte, dass euch (falls ihr in eurem Unglauben verharrt) die Strafe eines gewaltigen Tages treffen wird.'
Sur 26:136 Sie sagten: ‚Es ist uns gleich, ob du uns ermahnst, oder ob du das nicht tust.
Sur 26:137 Das (was wir praktizieren) ist nichts als die Art der früheren (Generationen) (oder (als

Zwischenbemerkung): - Das (d. h. die Haltung, die sie einnehmen) ist nichts als die Art der früheren (Generationen). -)

Sur 26:138 Und wir haben mit keiner Bestrafung zu rechnen.'

Sur 26:139 Sie ziehen ihn nun der Lüge. Darauf liessen wir sie zugrunde gehen. Darin liegt ein Zeichen (das den Menschen zur Warnung dienen müsste. Doch die meisten von ihnen sind (eben) nicht gläubig.

Sur 26:140 Dein Herr aber ist der Mächtige und Barmherzige.

Sur 26:141 Die Thamud ziehen (seinerzeit) die Gesandten (Allahs) der Lüge.

Sur 26:142 (Damals) als ihr Bruder Salih zu ihnen sagte: ‚Wollt ihr (denn) nicht gottesfürchtig sein?‘

Sur 26:143 In mir habt ihr einen zuverlässigen Gesandten.

Sur 26:144 Daher fürchtet Allah und gehorchet mir!

Sur 26:145 Ich verlange von euch keinen Lohn dafür (dass ich euch die Offenbarung verkünde). Der Herr der Menschen in aller Welt kommt allein für meinen Lohn auf.

Sur 26:146 Wird man euch denn (auf die Dauer) hier in eurem (jetzigen) Besitzstand in Sicherheit (und Frieden) lassen,

Sur 26:147 in Gärten und an Quellen,

Sur 26:148 (mit) Getreidefeldern und Palmen, deren Fruchtscheide geschlossen (?) ist?

Sur 26:149 Und werdet ihr (auf die Dauer) frisch und munter aus den Bergen Häuser meisseln?

Sur 26:150 Fürchtet doch Allah und gehorchet mir!

Sur 26:151 Und gehorchet nicht dem Befehl derer die nicht masshalten,

Sur 26:152 und die Unheil auf der Erde anrichten und nicht für Frieden und Ordnung sorgen!'

Sur 26:153 Sie sagten: ‚Du bist offensichtlich einer von denen, die einem Zauber zum Opfer gefallen sind.‘

Sur 26:154 Du bist nur ein Mensch wie wir. Darum bring ein Zeichen her, wenn (anders) du die Wahrheit sagst!'

Sur 26:155 Er sagte: ‚Dies ist ein Kamel, das zu trinken bekommen soll. Und (auch) ihr sollt (im Wechsel mit ihm jeweils) an einem bestimmten Tag zu trinken bekommen.‘

Sur 26:156 Tut ihm nichts Böses an! Sonst kommt die Strafe eines gewaltigen Tages über euch.'

Sur 26:157 Und sie brachten es zu Fall (indem sie ihm die Flechsen durchschnitten). Dann (aber) begannen sie (ihre Tat) zu bereuen.

Sur 26:158 Und die Strafe kam über sie. Darin liegt ein Zeichen (das den Menschen zur Warnung dienen müsste). Doch die meisten von ihnen sind (eben) nicht gläubig.

Sur 26:159 Dein Herr aber ist der Mächtige und Barmherzige.

Sur 26:160 Die Leute Lots ziehen (seinerzeit) die Gesandten (Allahs) der Lüge.

Sur 26:161 (Damals) als ihr Bruder Lot zu ihnen sagte: ‚Wollt ihr (denn) nicht gottesfürchtig sein?‘

Sur 26:162 In mir habt ihr einen zuverlässigen Gesandten.

Sur 26:163 Daher fürchtet Allah und gehorchet mir!

Sur 26:164 Ich verlange von euch keinen Lohn dafür (dass ich euch die Offenbarung verkünde). Der Herr der Menschen in aller Welt kommt allein für meinen Lohn auf.

Sur 26:165 Wollt ihr euch denn mit Menschen männlichen Geschlechts abgeben

Sur 26:166 und (darüber) vernachlässigen (w.(unbeachtet liegen) lassen), was euer Herr euch in euren Gattinnen (als Ehepartner) geschaffen hat?

Nein, ihr seid verbrecherische Leute (w. Leute, die sich einer Übertretung schuldig machen).'

Sur 26:167 Sie sagten: ‚Lot! Wenn du (mit deinem Gerede) nicht aufhörst, wird man dich bestimmt (von hier) vertreiben.‘

Sur 26:168 Er sagte: ‚Ich verabscheue, was ihr tut.‘

Sur 26:169 Herr! Errette mich und meine Familie von dem, was sie tun!'

Sur 26:170 Da erretteten wir ihn und seine ganze Familie (von dem Strafgericht, das über sein Volk hereinbrechen sollte),

Sur 26:171 mit Ausnahme einer alten Frau (die) unter denen (war), die zurückblieben (?).

Sur 26:172 Hierauf rotteten wir die anderen aus

Sur 26:173 und liessen einen (vernichtenden) Regen auf sie niedergehen. Schlimm hat es auf diejenigen geregnet, die gewarnt worden waren (und die Warnung in den Wind geschlagen hatten).

Sur 26:174 Darin liegt ein Zeichen (das den Menschen zur Warnung dienen müsste). Doch die meisten von ihnen sind (eben) nicht gläubig.

Sur 26:175 Dein Herr aber ist der Mächtige und Barmherzige.

Sur 26:176 Die Leute des Dickichts ziehen (seinerzeit) die Gesandten (Allahs) der Lüge.

Sur 26:177 (Damals) als Schu'aib zu ihnen sagte : ‚Wollt ihr (denn) nicht gottesfürchtig sein?‘

Sur 26:178 In mir habt ihr einen zuverlässigen Gesandten.

Sur 26:179 Daher fürchtet Allah und gehorchet mir!

Sur 26:180 Ich verlange von euch keinen Lohn dafür (dass ich euch die Offenbarung (verkünde). Der Herr der Menschen in aller Welt kommt allein für meinen Lohn auf.

Sur 26:181 Gebt volles Mass, bringt niemand (w. nicht) in Schaden,

Sur 26:182 wägt mit der richtigen Waage

Sur 26:183 und zwackt den Leuten nicht ab, was ihnen gehört (w. ihre Sachen)! Und treibt nicht (überall) im Land euer Unwesen, indem ihr Unheil anrichtet!

Sur 26:184 Und fürchtet den, der euch und die früheren Kreaturen geschaffen hat!'

Sur 26:185 Sie sagten: ‚Du bist offensichtlich einer von denen, die einem Zauber zum Opfer gefallen sind.‘

Sur 26:186 Du bist nur ein Mensch wie wir. Wir sind der Meinung, dass du einer von denen bist, die lügen.

Sur 26:187 Lass doch Stücke vom Himmel auf uns herabfallen, wenn (anders) du die Wahrheit sagst!'

Sur 26:188 Er sagte: ‚Mein Herr weiss sehr wohl, was ihr tut.‘

Sur 26:189 Sie ziehen ihn nun der Lüge. Darauf kam die Strafe des Tages der (alles) erstickenden (Wolke) (?) über sie. Es war die Strafe eines gewaltigen Tages.

Sur 26:190 Darin liegt ein Zeichen (das den Menschen zur Warnung dienen müsste). Doch die meisten von ihnen sind (eben) nicht gläubig.
Sur 26:191 Dein Herr aber ist der Mächtige und Weise.
Sur 26:192 Und er (d. h. der Koran) ist vom Herrn der Menschen in aller Welt (als Offenbarung) herabgesandt.
Sur 26:193 Der zuverlässige Geist hat ihn herabgebracht,
Sur 26:194 dir ins Herz, damit du ein Warner seiest.
Sur 26:195 (Er ist) in deutlicher arabischer Sprache (geoffenbart)
Sur 26:196 und (bereits) in den Büchern der früheren (Generationen) (enthalten?) (oder: angekündigt?).
Sur 26:197 War es ihnen (d. h. den zeitgenössischen Arabern) denn nicht ein Zeichen (für die Wahrheit der koranischen Offenbarung), dass die Gelehrten der Kinder Israels darüber Bescheid wissen?
Sur 26:198 Wenn wir ihn auf einen von den Nichtarabern herabgesandt hätten
Sur 26:199 und er ihn (in seiner eigenen Sprache) ihnen verlesen hätte, hätten sie (ohnehin) nicht daran geglaubt.
Sur 26:200 So haben wir ihn den Sündern ins Herz eingehen lassen.
Sur 26:201 Sie glauben nicht (eher) daran, (als) bis sie die schmerzhafteste Strafe (unmittelbar vor sich) sehen
Sur 26:202 und sie ganz plötzlich über sie kommt, während sie nichts (Böses) ahnen.
Sur 26:203 Sie werden dann sagen: ‚Wird man uns etwa Aufschub gewähren?‘
Sur 26:204 (Aber) wollen sie denn nicht die Strafe (die ihnen) von uns (in Aussicht gestellt ist) eilig haben?
Sur 26:205 Was meinst du wohl, wenn wir ihnen (viele) Jahre Nutzniessung geben
Sur 26:206 und hierauf über sie kommt, was ihnen (immer) angedroht worden ist?
Sur 26:207 Was haben sie (dann) von der Nutzniessung, die ihnen (vorher) gegeben worden ist?
Sur 26:208 Und wir haben (noch) keine Stadt zugrunde gehen lassen, ohne dass sie (vorher) Warner gehabt hätte,
Sur 26:209 (ihr) zur Mahnung. Wir tun niemand (w. nicht) Unrecht.
Sur 26:210 Die Satane sind nicht mit ihm (d. h. mit dem Koran) herabgekommen.
Sur 26:211 Das steht ihnen nicht an, und sie sind nicht (dazu) fähig.
Sur 26:212 Sie sind vom Hören (dessen, was im Himmel besprochen und angeordnet wird) ferngehalten.
Sur 26:213 Ruf nun nicht neben Allah einen anderen Allah an! Sonst wirst du bestraft werden.
Sur 26:214 Und warne deine nächsten Sippenangehörigen (vor der Strafe Allahs)
Sur 26:215 und senke deinen Flügel für die Gläubigen die dir folgen (d. h. nimm die Gläubigen . . . in deine Obhut, oder: sei zu den Gläubigen freundlich?)!
Sur 26:216 Und wenn sie (d.h. deine Sippenangehörigen und Volksgenossen) sich dir

widersetzen, dann sag: Ich bin unschuldig an dem, was ihr tut (und trage keine Verantwortung dafür).
Sur 26:217 Und vertrau auf den Mächtigen und Barmherzigen,
Sur 26:218 der dich sieht, wenn du (im Gebet) stehst
Sur 26:219 und dich unter denen, die sich niederwerfen, hin und her wendest (w. und dass du dich . . . hin und her wendest)!
Sur 26:220 Er ist der, der (alles) hört und weiss.
Sur 26:221 Soll ich euch (darüber) Kunde geben, auf wen die Satane herabkommen?
Sur 26:222 Sie kommen auf jeden Schwindler und Sünder herab.
Sur 26:223 Sie horchen (am Himmel in der Absicht, sich höheres Wissen zu verschaffen). Und meistens lügen sie.
Sur 26:224 Und den Dichtern (die ihrerseits von Satanen inspiriert sind) folgen diejenigen, die (vom rechten Weg) abgeirrt sind.
Sur 26:225 Hast du denn nicht gesehen, dass sie in jedem Wadi schwärmen,
Sur 26:226 und dass sie sagen, was sie nicht tun (d. h. dass sie grosssprecherisch sind)?
Sur 26:227 Nicht so diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, Allahs ohne Unterlass (w. viel) gedenken und (erst?) zur Selbsthilfe greifen, nachdem ihnen Unrecht geschehen ist. Diejenigen, die freveln (und Unrecht tun), werden (schon noch zu) wissen (bekommen), welche Wendung es (schliesslich) mit ihnen nehmen wird.
Sur 27:1 Die Ameisen ^{Al-Naml} (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. ts. Dies sind die Verse (w. Zeichen) des Korans und einer deutlichen Schrift,
Sur 27:2 (herabgesandt) als Rechtleitung und Frohbotschaft für die Gläubigen,
Sur 27:3 die das Gebet verrichten, die Almosensteuer geben und vom Jenseits überzeugt sind.
Sur 27:4 Denen (aber), die nicht an das Jenseits glauben, haben wir ihre Handlungen im schönsten Licht erscheinen lassen (um sie durch Selbstsicherheit zu betören), so dass sie (schliesslich) weder aus noch ein wissen.
Sur 27:5 Die haben eine schlimme Strafe zu erwarten. Und im Jenseits sind sie (dereinst) diejenigen, die am meisten verlieren.
Sur 27:6 Und der Koran wird dir von einem dargeboten, der weise ist und Bescheid weiss.
Sur 27:7 (Damals) als Mose zu seinen Angehörigen sagte: ‚Ich habe ein Feuer wahrgenommen! Ich werde euch (nähere) Nachrichten darüber bringen, oder ein (hell) brennendes Stück Glut (davon). Vielleicht könnt ihr euch (daran) wärmen.‘
Sur 27:8 Als er dann hinkam (w. zu ihm (d. h. dem Feuer) kam), wurde ihm zugerufen: ‚Gesegnet ist, wer sich im Feuer und in seiner Umgebung befindet. Und gepriesen sei Allah, der Herr der Menschen in aller Welt
Sur 27:9 Mose! Ich bin Allah, der Mächtige und Weise.‘
Sur 27:10 Und (weiter wurde ihm zugerufen): ‚Wirf deinen Stock!‘ Als er nun sah, dass er in Bewegung geriet, wie wenn er ein Dschinn wäre, kehrte er den

Rücken (um zu fliehen), ohne sich (noch einmal) umzuwenden. (Da rief es ihm zu :) ,Hab keine Angst! Bei mir brauchen die Gesandten keine Angst zu haben,

Sur 27:11 ausser wenn einer gefrevelt hat. (Wenn aber einer gefrevelt hat) und hierauf, nachdem er etwas Böses begangen hat, etwas Gutes (dafür) eintauscht (kann er auf Vergebung rechnen). Ich bin barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 27:12 Und stecke deine Hand in deinen Hemdschlitz, dann kommt sie weiss (wieder) heraus, ohne dass (es) etwas Schlimmes wäre!" (Das waren zwei) von (insgesamt) neun Zeichen für Pharao und sein Volk (w. (die durch Mose) an Pharao und sein Volk (gerichtet waren)) (ohne dass sie sich davon hätten überzeugen lassen). Sie waren (eben) frevlerische Leute.

Sur 27:13 Als unsere Zeichen deutlich sichtbar zu ihnen kamen, sagten sie: Das ist offensichtlich Zauberei.'

Sur 27:14 Und sie leugneten sie in frevelhafter und überheblicher Weise, obwohl sie selber davon überzeugt waren. Schau nur, wie das Ende derer war, die Unheil anrichteten!

Sur 27:15 Und wir haben doch (seinerzeit) dem David und Salomo Wissen gegeben. Sie sagten : ,Lob sei Allah, der uns vor vielen seiner gläubigen Diener (mit besonderen Gaben) ausgezeichnet hat!'

Sur 27:16 Und Salomo beerbte den David. Er sagte: ,Ihr Menschen! Man hat uns die Sprache der Vögel gelehrt, und wir haben (auch sonst) allerlei (geschenkt) bekommen (was anderen vorenthalten worden ist). Das ist ein deutliches Zeichen von (Allahs) Huld (w. Das ist die deutliche Huld).

Sur 27:17 Dem Salomo wurden seine Truppen - Dschinn, Menschen und Vögel - (zu einem Feldzug) versammelt und in Reih und Glied gebracht.

Sur 27:18 Als sie schliesslich ins Tal der Ameisen kamen (oder: eindringen), sagte eine von ihnen (w. eine Ameise): ,Ihr Ameisen! Geht in eure Wohnungen hinein, damit Salomo und seine Truppen euch nicht zermalmen, ohne (es) zu merken!'

Sur 27:19 Da lächelte er über ihre Worte und sagte: ,Herr! Halte mich dazu an, dass ich dir für deine Gnade, die du mir und meinen Eltern erwiesen hast, dankbar bin, und dass ich tue, was recht ist und womit du zufrieden bist! Und lass mich (dereinst) durch deine Barmherzigkeit in (die Schar) deine(r) rechtschaffenen Diener eIngehen!'

Sur 27:20 Und er liess die Vögel Revue passieren und sagte: ,Warum sehe ich den Wiedehopf nicht? (Hat er sich irgendwo versteckt) oder ist er (etwa überhaupt) abwesend?'

Sur 27:21 Ich werde ihn wahrlich schwer bestrafen oder (überhaupt) umbringen (w. schlachten), es sei denn, er bringt mir eine offenkundige Vollmacht (für sein Fernbleiben).'

Sur 27:22 Der Wiedehopf (w. Er) blieb nicht (mehr) lange (aus) und sagte: ,Ich habe etwas erfahren (w. erfasst) was du nicht erfahren hast, und bringe dir nun sichere Kunde von den Sabäern.

Sur 27:23 Ich habe festgestellt (w. gefunden), dass eine Frau über sie König ist, und dass sie allerlei

(geschenkt) bekommen hat (was andere nicht haben), und dass sie einen gewaltigen Thron besitzt.

Sur 27:24 Und ich habe festgestellt, dass sie und ihr Volk vor der Sonne (in Anbetung) niederfallen, statt vor Allah. Der Satan hat ihnen ihre Handlungen im schönsten Licht erscheinen lassen (um sie durch Selbstsicherheit zu betören) und sie vom (rechten) Weg abgehalten, so dass sie nicht rechtgeleitet sind.'

Sur 27:25 Fallet doch (ihr anderen) vor Allah nieder(?), der zum Vorschein bringt (w. herauskommen lässt), was im Himmel und auf der Erde verborgen ist, und weiss, was ihr geheimhaltet, und was ihr bekanntgebt.

Sur 27:26 Allah (ist einer allein). Es gibt keinen Allah ausser ihm. (Er ist) der Herr des gewaltigen Thrones.

Sur 27:27 Salomo (w. Er) sagte: ,Wir werden sehen, ob du die Wahrheit gesagt hast oder einer von denen bist die lügen.

Sur 27:28 Bring diesen meinen Brief weg und wirf (oder: stell?) ihn ihnen zu! Hierauf wende dich von ihnen ab (und warte zu) und sieh, was sie (darauf) erwidern!'

Sur 27:29 (Der Wiedehopf führte den Auftrag aus.) Die Königin (w. Sie) sagte: ,Ihr Vornehmen! Mir ist ein achtbarer Brief zugeworfen (oder: zugestellt?) worden.

Sur 27:30 Er kommt von Salomo und lautet: Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Sur 27:31 Seid gegen mich nicht überheblich (und aufsässig) und kommt als Muslime (oder: demütig) ergeben) zu mir!'

Sur 27:32 Sie sagte: (weiter): ,Ihr Vornehmen! Gebt mir in meiner Angelegenheit Auskunft! Ich werde nie etwas entscheiden, ohne dass ihr bei mir anwesend seid (und euch dazu äussert).'

Sur 27:33 Sie sagten: ,Wir verfügen über Macht und eine gewaltige Kampfkraft (und sind zu allem bereit). Aber du hast zu befehlen. Sieh zu, was du zu befehlen gedenkst!'

Sur 27:34 Sie sagte: ,Wenn Könige in eine (fremde) Stadt einziehen, geben sie sie dem Verderben preis und versetzen diejenigen von ihren Bewohnern, die mächtig sind, in den Zustand der Unterwürfigkeit. So machen sie es (in der Tat).

Sur 27:35 Ich will nun ein Geschenk an sie (d. h. an Salomo und seine Leute) schicken und sehen, was die Gesandten (daraufhin als Erwiderung) zurückbringen.'

Sur 27:36 Als der Überbringer (w. er) zu Salomo kam, sagte dieser (w. er): ,Ihr wollt mich wohl mit Geld(geschenken) überhäufen (w. reichlich mit Vermögen versorgen)? Aber (damit könnt ihr mich nicht zufriedenstellen.) Was Allah mir (an Geld und Gut) gegeben hat, ist besser, als was er euch gegeben hat. Ihr jedoch freut euch über euer Geschenk (und seid stolz darauf, es mir anbieten zu können) (oder: Nein! Möget euch eures (mir zugedachten) Geschenkes selber erfreuen).

Sur 27:37 Kehrt zu ihnen zurück (und richte ihnen aus): Wir werden mit Truppen über sie kommen, gegen die sie nichts auszurichten vermögen, und sie, (ihren neuen Machthabern gegenüber) unterwürfig und (von allen) geringgeachtet, aus ihrer Stadt (w. aus ihr) vertreiben.'

Sur 27:38 Er sagte (zu seinen eigenen Leuten): ‚Ihr Vornehmen! Wer von euch bringt mir den Thron der Königin (w. ihren Thron), noch ehe sie als Muslime (oder: (demütig) ergeben) zu mir kommen?‘

Sur 27:39 Einer von den Dschinn, ein ‚Ifrit sagte: ‚Ich werde ihn dir bringen, noch ehe du dich von deinem Platz erhebst. Ich habe die Macht dazu und bin zuverlässig.‘

Sur 27:40 Derjenige der Wissen aus der Schrift besass, sagte: ‚Ich werde ihn dir in einem Augenblick bringen.‘ Als er ihn nun (auf wunderbare Weise plötzlich) bei sich stehen sah, sagte er: ‚Das ist (etwas) von der Huld meines Herrn, damit er mich auf die Probe stellt (und sieht), ob ich dankbar oder undankbar bin. Wenn einer (Allah) dankbar ist, ist er es zu seinem eigenen Vorteil. Und wenn einer (ihm) undankbar ist (tut das Allah keinen Abbruch). Mein Herr ist reich (oder: auf niemand angewiesen) und (in sich) vortrefflich (und hat weder Anerkennung noch Dank nötig).‘

Sur 27:41 Er sagte: ‚Macht ihr ihren Thron unkenntlich, damit wir sehen, ob sie sich rechtleiten lässt oder nicht!‘

Sur 27:42 Als sie nun (zu Salomo) gekommen war, sagte man (zu ihr): ‚Ist dein Thron so (wie dieser hier)?‘ Sie sagte: ‚Es ist so, wie wenn er es wäre.‘ - ‚Und uns ist schon vor ihrer Zeit (d. h. vor der Zeit der Königin) das Wissen gegeben worden. Und wir waren (schon damals) Muslime.‘

Sur 27:43 Aber was sie an Allahs Statt verehrte, hat sie (vom rechten Weg) abgehalten. Sie gehörte (eben) zu Leuten, die ungläubig waren.‘

Sur 27:44 Man sagte (nachdem sie zu Salomo gekommen war) zu ihr: ‚Tritt in das Schloss ein!‘ Als sie es sah, meinte sie, es sei ein tiefes Wasser und entblösste ihre Beine (um hineinzusteigen). Salomo (w. Er) sagte: ‚Es ist ein Schloss, das mit Glas(platten?) ausgelegt ist(?)‘ Sie sagte: ‚Herr! Ich habe gegen mich selber gefrevelt (indem ich ungläubig war). Ich ergebe mich nun zusammen mit Salomo dem Herrn der Menschen in aller Welt.‘

Sur 27:45 Und zu den Thamud haben wir ja ihren Bruder Salih (als unseren Boten) gesandt (mit der Aufforderung): ‚Dienet Allah!‘ Aber gleich waren es zwei Gruppen, die miteinander stritten.

Sur 27:46 Er sagte: ‚Ihr Leute! Warum wolle ihr das Schlechte eilends vor dem Guten haben (indem ihr von mir verlangt, ich solle meine Drohung mit dem Gericht wahr machen)? Warum bittet ihr nicht Allah um Vergebung, damit ihr vielleicht Erbarmen findet?‘

Sur 27:47 Sie sagten: ‚Wir haben in dir und denen, die mit dir sind, ein (böses) Omen gesehen.‘ Er sagte: ‚Euer Omen ist doch bei Allah. Aber nein. Ihr seid Leute, die einer Prüfung ausgesetzt sind (und sie nicht bestehen).‘

Sur 27:48 Nun war in der Stadt eine Gruppe von neun (Männern), die auf der Erde Unheil anrichteten und nicht für Frieden und Ordnung sorgten.

Sur 27:49 Sie sagten: ‚Schwört miteinander vor Allah: Wir werden bei Nacht über ihn und seine Angehörigen herfallen (und sie umbringen) und hierauf zu seinem (zur Blutrache verpflichteten) nächsten Verwandten sagen, dass wir beim Untergang

seiner Familie nicht Zeugen waren, und dass wir die Wahrheit sprechen!‘

Sur 27:50 Sie schmiedeten Ränke. Und wir schmiedeten (ebenfalls) Ränke, ohne dass sie (es) merkten.

Sur 27:51 Schau nur, wie das Ende ihrer Ränke war: Wir rotteten sie und ihr Volk allesamt aus!

Sur 27:52 Da sind nun ihre Häuser zerfallen (zur Strafe) dafür, dass sie gefrevelt haben. Darin liegt ein Zeichen für Leute, die Bescheid wissen.

Sur 27:53 Und wir erretteten diejenigen, die glaubten und gottesfürchtig waren.

Sur 27:54 Und den Lot (haben wir als unseren Boten gesandt). (Damals) als er zu seinen Leuten sagte: ‚Wollt ihr denn gegen eure (bessere) Einsicht etwas (so) Abscheuliches begehen?‘

Sur 27:55 Wollt ihr euch in (eurer) Sinnenlust wirklich mit Männern abgeben, statt mit Frauen? Nein, ihr seid ein törichtes Volk.‘

Sur 27:56 Seine Leute wussten aber nichts anderes (darauf) zu erwidern, als dass sie (zueinander) sagten: ‚Vertreibt die Familie Lots aus eurer Stadt! Das sind (ja) Menschen, die sich rein halten (oder: die sich für rein halten).‘

Sur 27:57 Und wir erretteten ihn und seine Familie (von dem Strafgericht, das über sein Volk hereinbrach) mit Ausnahme seiner Frau. Wir bestimmten, dass sie zu denen gehören würde, die zurückblieben(?)

Sur 27:58 Und wir liessen einen (vernichtenden) Regen auf sie niedergehen. Schlimm hat es auf diejenigen geregnet, die gewarnt worden waren (und die Warnung in den Wind geschlagen hatten).

Sur 27:59 Sag: Lob sei Allah! Und Heil sei über seinen Dienern, die er auserwählt hat! Was ist (als Gegenstand der Verehrung) vorzuziehen (w. besser), Allah oder was sie (d. h. die Ungläubigen) ihm (an anderen Göttern) beigeesellen? (Natürlich Allah.)

Sur 27:60 Oder wer (sonst) hat Himmel und Erde geschaffen und euch vom Himmel Wasser herabkommen lassen? Damit haben wir doch herrliche Gärten wachsen lassen, deren Bäume ihr nicht wachsen lassen könntet. Gibt es neben Allah einen (anderen) Allah? Aber nein! Sie sind Leute, die (vom rechten Weg) abweichen (oder: die (ihm andere Wesen) gleichsetzen).

Sur 27:61 Oder wer (sonst) hat die Erde zu einem (festen) Grund gemacht und zwischendurch Flüsse strömen lassen (w. und Flüsse zwischen ihr gemacht) und feststehende (Berge) auf ihr angebracht (w. gemacht) und zwischen den beiden grossen Wassern eine Sperre gemacht (so dass die Bereiche des Süss- und des Salzwassers gegeneinander abgetrennt bleiben)? Gibt es neben Allah einen (anderen) Allah? Aber nein! Die meisten von ihnen (d. h. den Menschen) wissen nicht Bescheid.

Sur 27:62 Oder wer (sonst) erhört den, der in Not ist, wenn er zu ihm betet, und behebt das Unheil (w. das Böse) (das ihn getroffen hat) und setzt euch als Nachfolger (früherer Generationen) auf der Erde ein? Gibt es neben Allah einen (anderen) Allah? Wie wenig lasst ihr euch mahnen!

Sur 27:63 Oder wer (sonst) führt euch in der Finsternis des Festlandes und des Meeres den rechten Weg, und wer (sonst) schickt die Winde, dass sie frohe Botschaft bringen (indem sie) vor seiner Barmherzigkeit (vorausseilen und Regen ankündigen)? Gibt es neben Allah einen (anderen) Allah? Allah ist erhaben über das was sie (d. h. die Ungläubigen) (ihm an anderen Göttern) beigesellen.

Sur 27:64 Oder wer (sonst) vollzieht die Schöpfung ein erstes Mal (w. Wer beginnt die Schöpfung) (zur Existenz im Diesseits) und wiederholt sie hierauf (bei der Auferweckung zur Existenz im Jenseits)? Und wer (sonst) beschert euch (den Lebensunterhalt) vom Himmel und (von) der Erde? Gibt es neben Allah einen (anderen) Allah? Sag: Bringt doch euren Beweis vor, wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt '

Sur 27:65 Sag: Die im Himmel und auf der Erde sind, haben (alle) keine Kenntnis vom Verborgenen, ausser Allah. Und sie wissen nicht, wann sie (dereinst vom Tod) erweckt werden (oder: Und sie merken (es) nicht, wenn sie (dereinst vom Tod) erweckt werden).

Sur 27:66 Nein! Ihr Wissen über das Jenseits ist mangelhaft(?) (oder: Ihr Wissen stellt sich erst nachträglich im Jenseits ein (wenn es zu spät ist)?). Nein! Sie sind (überhaupt) im Zweifel darüber (d.h. über das Jenseits). Nein! Sie haben kein Organ dafür (w. Sie sind dafür blind).

Sur 27:67 Und diejenigen, die ungläubig sind, sagen: ‚Sollen wir und unsere Väter etwa, wenn wir (erst einmal gestorben und zu) Erde (geworden) sind, (aus den Gräbern wieder zum Leben) hervorgebracht werden?‘

Sur 27:68 Das ist ja uns und früher unseren Vätern versprochen (oder: angedroht) worden. Das sind nichts als die Geschichten (?) der früheren (Generationen).‘

Sur 27:69 Sag: Zieht doch im Land umher und schaut dann, wie das Ende der Sünder war!

Sur 27:70 Und sei nicht traurig über sie (und ihre Verstocktheit)! Und lass dich wegen der Ränke, die sie schmieden, nicht bedrücken.

Sur 27:71 Und sie (d. h. die Ungläubigen) sagen : ‚Wann wird diese Androhung (Wirklichkeit werden)? (Seht doch zu, dass sie eintrifft) wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!‘

Sur 27:72 Sag: Vielleicht sitzt etwas von dem, was ihr (so) eilig haben wollt, euch (schon) im Nacken.

Sur 27:73 Und dein Herr ist huldvoll gegen die Menschen. Aber die meisten danken (es ihm) nicht.

Sur 27:74 Und dein Herr weiss, was sie im stillen in sich hegen, und was sie bekanntgeben.

Sur 27:75 Und es gibt nichts Verborgenes im Himmel und auf der Erde, das nicht in einer deutlichen Schrift (verzeichnet) wäre.

Sur 27:76 Dieser Koran berichtet den Kindern Israels das meiste von dem worüber sie uneins sind.

Sur 27:77 Er ist eine Rechtleitung und (ein Erweis unserer) Barmherzigkeit für die Gläubigen.

Sur 27:78 Dein Herr wird mit seinem Urteilsspruch zwischen ihnen entscheiden. Er ist der, der mächtig ist und Bescheid weiss.

Sur 27:79 Darum vertrau auf Allah! Du vertrittst (mit deinem Standpunkt) die reine Wahrheit (w. Du befindest dich auf der offenkundigen Wahrheit).

Sur 27:80 Du kannst nicht bewirken, dass die Toten hören (und aufnehmen was du sagst), auch nicht, dass die Tauben (wenn du ihnen zurufst) den Zuruf hören, wenn sie (nun einmal) den Rücken kehren (und nicht hören wollen).

Sur 27:81 Du kannst auch nicht die Blinden rechtleiten (so dass sie) von ihrem Irrtum (loskommen). Du kannst nur bewirken, dass diejenigen hören, die (von vornherein) an unsere Zeichen (oder: Verse) glauben und (uns) ergeben sind (oder: und Muslime sind).

Sur 27:82 Und wenn das Verdikt über sie (d. h. die Ungläubigen) ergeht (w. hereinbricht), lassen wir ihnen ein Tier aus der Erde hervorkommen das zu ihnen spricht (und sagt), dass die Menschen (in ihrem Erdenleben) von unseren Zeichen nicht überzeugt waren.

Sur 27:83 Und am Tag, da wir aus jeder Gemeinschaft eine Schar von Leuten versammeln, die unsere Zeichen für Lüge erklären, und sie in Reih und Glied gebracht werden!

Sur 27:84 Wenn sie dann schliesslich kommen, sagt Allah (w. er) : ‚Ihr habt (also) meine Zeichen für Lüge erklärt ohne etwas davon zu wissen (w. ohne es mit Wissen erfasst zu haben)? Oder was habt ihr (sonst) getan?‘

Sur 27:85 Und das Verdikt ergeht über sie (w. bricht über sie herein) (zur Strafe) dafür, dass sie gefrevelt haben. Und sie haben nichts (zu ihrer Rechtfertigung) zu sagen (w. sie sprechen nicht).

Sur 27:86 Haben sie denn nicht gesehen, dass wir die Nacht gemacht haben, damit sie in ihr ruhen, und den (helllichten) Tag (an dem alles) deutlich zu sehen (ist)(?)? Darin liegen (doch) Zeichen für Leute, die glauben.

Sur 27:87 Und am Tag, da (zur Gerichtsversammlung) in die Trompete geblasen wird! Dann haben (alle) Angst, die im Himmel und auf der Erde sind, soweit es Allah nicht anders will (w. ausser denjenigen, von denen Allah es (anders) will). Und alle kommen demütig zu ihm.

Sur 27:88 Und du siehst (dann) die Berge, von denen du meinst, dass sie unbeweglich seien, sich von der Stelle bewegen, wie Wolken das tun. (Das ist) das Werk Allahs, der alles (auf der Welt) gut angeordnet hat. Er ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 27:89 Denen, die mit einer guten Tat (vor den Richter) kommen, wird etwas noch Besseres (als Lohn zuteil). Und sie sind an jenem Tag (des Gerichts) frei von Angst (w. sicher vor Angst).

Sur 27:90 Diejenigen aber, die mit einer schlechten Tat (vor den Richter) kommen, werden kopfüber in das Höllenfeuer gestürzt. (Und zu ihnen wird gesagt:) ‚Wird euch etwa (für) etwas anderes vergolten als (für) das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt?‘

Sur 27:91 (Sag:) Mir wurde nichts anderes befohlen, als dem Herrn dieser von ihm für heilig erklärten Ortschaft (d.h. Mekkas, der Stätte der Ka'ba) zu dienen, (ihm) dem alles (in der Welt) gehört. Und mir

wurde befohlen, (einer) von denen zu sein, die sich (ihm) ergeben haben,
Sur 27:92 und den Koran zu verlesen. Wenn sich nun einer rechtleiten lässt, tut er das zu seinem eigenen Vorteil. Wenn aber einer irregeht, dann sag: Ich bin nur ein Warner.
Sur 27:93 Und sag: Lob sei Allah! Er wird euch seine Zeichen sehen lassen, so dass ihr sie erkennt (und nicht sagen könnt, ihr wisset von nichts). Und dein Herr gibt sehr wohl acht auf das, was ihr tut.
Sur 28:1 tsm. Die Geschichte ^{Al-Kasas} (Mekka)
Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.
Sur 28:2 Dies sind die Verse (w. Zeichen) der deutlichen Schrift.
Sur 28:3 Wir verlesen dir der Wahrheit entsprechend Kunde von Mose und Pharao (zur Erbauung) für Leute, die glauben.
Sur 28:4 Pharao war im Land mächtig (und gewalttätig) und machte seine Einwohner zu Parteien, wobei er eine Gruppe von ihnen (d. h. die Kinder Israels) unterdrückte und ihre Söhne abschlachtete und (nur) ihre Frauen am Leben liess - er war einer von denen, die Unheil anrichten -,
Sur 28:5 während wir vorhatten (w. wollten), denen, die im Land unterdrückt waren, Gnade zu erweisen und sie zu Vorbildern (für kommende Geschlechter) und zu Erben (derer, die sie unterdrückt hatten) zu machen
Sur 28:6 und ihnen Macht im Land zu geben, dagegen den Pharao und Haman und ihre Truppen mit ihnen erleben (w. sehen) zu lassen, was sie (vorher) immer (von ihnen) gefürchtet hatten (nämlich dass sie ihnen ihr Land und ihren Besitz abnehmen werden).
Sur 28:7 Und wir gaben der Mutter Moses (die Weisung) ein: ‚Stille ihn (d. h. den kleinen Mosesknaben)! Und wenn du für ihn fürchtest (dass er umgebracht werden könnte), dann setz ihn im grossen Wasser aus (w. leg ihn in das grosse Wasser) und hab keine Angst (für sein Leben) und sei nicht traurig (darüber, dass du ihn nicht mehr bei dir hast)! Wir werden ihn dir zurückgeben und (später) zu einem Gesandten machen.‘
Sur 28:8 Da fanden ihn die Leute Pharaos (und nahmen ihn an sich), damit er ihnen (später) feind und (Anlass zu) Trauer sei - Pharao und Haman und ihre Truppen waren (eben) Sünder (und hatten deshalb von einem Allahsgesandten nichts anderes als Feindschaft zu erwarten) (oder: Pharao und Haman und ihre Truppen handelten verkehrt (indem sie Mose bei sich aufnahmen und grosszogen(?)).
Sur 28:9 Pharaos Frau sagte (als sie den Mosesknaben sah, zu ihrem Mann): ‚Ich und du werden an ihm Freude erleben (w. (Er wird) mir und dir Augenkühle (sein)). Bringt ihn nicht um! Vielleicht wird er uns (noch) von Nutzen sein, oder wir nehmen ihn als Kind an.‘ Sie (liessen ihn am Leben und) merkten dabei nicht (dass sie sich einen gefährlichen Feind grosszogen).
Sur 28:10 Die Mutter Moses aber war (nachdem sie den Knaben ausgesetzt hatte) ganz ausser sich (w. Und das Herz der Mutter Moses war leer). Sie hätte beinahe ihr Geheimnis preisgegeben (w. Meldung über ihn erstattet). (Sie hätte es tatsächlich getan)

wenn wir ihr nicht das Herz stark gemacht hätten, damit sie (weiter) zu den Gläubigen gehöre.
Sur 28:11 Sie sagte zur Schwester Moses (w. zu seiner Schwester): ‚Geh ihm nach!‘ Da beobachtete sie ihn unauffällig (w. von der Seite), ohne dass sie (es) merkten.
Sur 28:12 Nun hatten wir ihm bis dahin (w. vorher) die Brust (fremder Ammen) verwehrt (w. verboten). Da sagte sie: ‚Soll ich euch zu einer Familie weisen, die ihn für euch betreuen wird, und die ihm aufrichtig zugetan ist?‘
Sur 28:13 Und so gaben wir ihn seiner Mutter zurück, damit sie frohen Mutes (w. kühlen Auges) und nicht traurig sei, und damit sie wisse, dass das Versprechen Allahs wahr ist. Aber die meisten von ihnen (d. h. von den Menschen) wissen nicht Bescheid.
Sur 28:14 Und nachdem er mannbar und (ein) voll erwachsen(er Mensch) geworden war, gaben wir ihm Urteilsfähigkeit und Wissen. So vergelten wir denen, die fromm sind.
Sur 28:15 Und er trat in die Stadt ein, als ihre Bewohner gerade unachtsam waren (und keine Notiz von ihm nahmen), und fand darin zwei Männer, die miteinander kämpften, der eine von seiner (eigenen) Partei, der andere von seinen Feinden. Und derjenige, der von seiner (eigenen) Partei war, rief ihn gegen den, der zu seinen Feinden gehörte, zu Hilfe. Da versetzte ihm Mose einen Schlag und machte ihm (damit) den Garaus. Er sagte (als er sah, was er angerichtet hatte): ‚Das hat der Satan bewerkstelligt. Er ist (dem Menschen) ein ausgemachter Feind, der (ihn) in die Irre führt.‘
Sur 28:16 Er sagte (weiter): ‚Herr! Ich habe gegen mich selber gefrevelt (indem ich diesen Totschlag beging). Vergib mir!‘ Da vergab er ihm. Er ist es, der barmherzig ist und bereit zu vergeben.
Sur 28:17 Mose (w. Er) sagte: ‚Herr! Darum, dass du mir (so grosse) Gnade erwiesen hast (oder: So wahr du mir Gnade erwiesen hast?), werde ich (bestimmt) nicht für die Sünder Partei nehmen (w. werde ich den Sündern kein Helfer sein).‘
Sur 28:18 Am (nächsten) Morgen trieb er sich voller Angst in der Stadt herum (w. war er . . . in der Stadt), indem er sich (immer wieder) umsah (ob man nicht hinter ihm her sei). Auf einmal rief ihn derjenige, der ihn am Tag zuvor um Beistand gebeten hatte, (wieder um Hilfe?) an. Mose sagte zu ihm: ‚Du bist offensichtlich auf dem falschen Weg.‘ (Trotzdem war er wieder zur Hilfeleistung bereit).
Sur 28:19 Als er nun den packen wollte, der ihnen beiden feind war, sagte dieser (w. er): ‚Mose! Willst du mich umbringen, so wie du gestern jemand umgebracht hast? Du hast (anscheinend) nichts anderes im Sinn, als Gewalttaten im Land zu verüben (w. Du willst nichts, als im Land gewalttätig sein), und willst einer von denen sein, die für Frieden und Ordnung sorgen.‘
Sur 28:20 Und von einem weit entfernt gelegenen Bezirk der Stadt kam ein Mann dahergelaufen und sagte: ‚Mose! Die Vornehmen beraten über dich in der Absicht, dich zu töten. Deshalb zieh (aus der Stadt) weg! Ich rate dir gut.‘

Sur 28:21 Da zog er voller Angst aus ihr weg, indem er sich (immer wieder) umsah (ob man nicht hinter ihm her sei). Er sagte: ‚Herr! Errette mich von dem Volk der Frevler!‘

Sur 28:22 Und als er sich (nach langer Wanderung) Madjan zuwandte, sagte er: ‚Vielleicht wird mein Herr mich den rechten Weg führen.‘

Sur 28:23 Als er dann zum Wasser von Madjan herunterkam fand er dort eine (grosse) Schar von Menschen, die (ihre Herdentiere) tränkten, und vor ihnen zwei Frauen, die (ihre Tiere von den anderen Tieren und dem Wasser) zurückhielten. Er sagte: ‚Was ist mit euch beiden?‘ Sie sagten: ‚Wir können (unsere Tiere) nicht tränken, solange nicht die Hirten (ihre Herden vom Wasser) zurückgebracht haben. Und unser Vater ist ein alter Greis (und nicht mehr imstande, uns zu helfen).‘

Sur 28:24 Da tränkte er ihnen (ihre Tiere). Hierauf wandte er sich ab (und ging) in den Schatten. Und er sagte: ‚Herr! Ich bin dessen bedürftig, was du an Gutem zu mir herabgesandt hast.‘

Sur 28:25 Da kam die eine von den beiden verschämt zu ihm her und sagte: ‚Mein Vater bittet dich zu sich, um dir den Lohn dafür heimzuzahlen, dass du uns (die Tiere) getränkt hast.‘ Nachdem er dann zu ihm gekommen war und ihm die Geschichte (von seiner Flucht aus Ägypten) erzählt hatte, sagte er: ‚Hab keine Angst! Du bist (Jetzt) dem Volk der Frevler (glücklich) entkommen.‘

Sur 28:26 Die eine von den beiden (Frauen) sagte: ‚Vater! Dinge ihn (als Knecht)! Du kannst keinen Besseren dinge als einen, der (so) stark und zuverlässig ist (wie er).‘

Sur 28:27 Er sagte (zu Mose): ‚Ich möchte dir eine dieser meiner beiden Töchter zur Frau geben unter der Bedingung, dass du mir (dafür) acht Jahre dienst. Wenn du (mir) aber (weitere zwei Jahre dienst und damit) zehn (Jahre) vollmachst, ist das deine Sache. Ich will dir (meinerseits) nicht (mit weiteren Forderungen) lästig fallen. Du wirst, so Allah will, finden, dass ich (einer) von den Rechtschaffenen bin.‘

Sur 28:28 Mose (w. Er) sagte: ‚Das sei zwischen mir und dir (abgemacht)! Und es darf keine Übertretung gegen mich geben (d. h. alle weiteren Forderungen an mich sind unstatthaft), welche der beiden Fristen ich auch zu Ende führen mag (die von acht oder die von zehn Jahren). Und Allah ist Bürge für das (w. Sachwalter über das), was wir sagen.‘

Sur 28:29 Und als Mose die Frist zu Ende geführt hatte und mit seinen Angehörigen dahinzog, nahm er auf der Seite des Berges ein Feuer wahr. Er sagte zu seinen Angehörigen: ‚Bleibt (hier stehen)! Ich habe ein Feuer wahrgenommen. Vielleicht kann ich euch (nähere) Nachricht darüber bringen, oder ein brennendes Scheit (davon). Vielleicht könnt ihr euch (daran) wärmen.‘

Sur 28:30 Als er dann hinkam (w. zu ihm (d. h. dem Feuer) kam), wurde ihm auf der rechten Talseite auf dem (von Allah) gesegneten Stück Land vom Baum her zugerufen: ‚Mose! Ich bin Allah, der Herr der Menschen in aller Welt.‘

Sur 28:31 Und (weiter wurde ihm zugerufen) : ‚Wirf deinen Stock!‘ Als er nun sah, dass er in Bewegung

geriet, wie wenn er ein Dschinn wäre, kehrte er den Rücken (um zu fliehen), ohne sich (noch einmal) umzuwenden. (Da rief es ihm zu) ‚Mose! Komm her und hab keine Angst! Dir wird nichts geschehen (w. Du bist (einer) von denen, die in Sicherheit sind).

Sur 28:32 (Und) stecke deine Hand in deinen Hemdschlitz, dann kommt sie weiss (wieder) heraus ohne dass (es) etwas Schlimmes wäre! Und nimm dich zusammen und sei nicht (so) ängstlich(?) (w. zieh deinen Flügel an dich von der Angst (weg))! Das sind nun zwei Beweise deines Herrn für Pharao und seine Vornehmen (w. (die) von deinem Herrn an Pharao und seine Vornehmen (gerichtet sind)). Sie sind frevlerische Leute.‘ (oder: - Sie waren (eben) frevlerische Leute. -)

Sur 28:33 Er sagte: ‚Herr! Ich habe jemand von ihnen umgebracht. Deshalb fürchte ich, dass sie mich töten werden.‘

Sur 28:34 Mein Bruder Aaron ist nun gewandter im Ausdruck als ich. Schick ihn zur Unterstützung mit mir, damit er mich (in meinem Auftrag) bestätigt! Ich fürchte (nämlich), dass sie mich der Lüge zeihen werden.‘

Sur 28:35 Allah (w. Er) sagte: ‚(Gut.) Wir werden dir durch deinen Bruder Kraft verleihen. Und wir geben euch beiden Vollmacht, so dass sie euch nicht beikommen werden (wenn ihr) mit unseren Zeichen (zu ihnen kommt). Ihr, und die euch folgen, werden Sieger sein.‘

Sur 28:36 Als dann Mose mit unseren Zeichen als klaren Beweisen zu ihnen kam, sagten sie: ‚Das ist nichts als Zauberei, die (von ihm) ausgeheckt worden ist. Wir haben nicht gehört, dass es so etwas (w. die) bei unseren Vorvätern gegeben hätte.‘

Sur 28:37 Mose sagte: ‚Mein Herr weiss sehr wohl, wer von ihm her (den Menschen) die rechte Leitung bringt (oder: gebracht hat), und wem die letzte Behausung zuteil wird. Den Frevlern wird es nicht wohl ergehen.‘

Sur 28:38 Pharao sagte: ‚Ihr Vornehmen! Ich weiss euch keinen anderen Allah als mich (selber). Haman! Erhitze mir Lehm (w. Entfache mir einen Brand über Lehm) (und brenn ihn zu Ziegeln) und mach mir (daraus) ein (hochragendes) Schloss! Vielleicht kann ich dann zum Allah Moses emporsteigen. Ich bin aber der Meinung, dass er (d. h. Mose) ein Lügner ist.‘

Sur 28:39 Und er und seine Truppen gebärdeten sich auf der Erde unberechtigterweise hochmütig und meinten, sie würden (dereinst) nicht zu uns zurückgebracht.

Sur 28:40 Da kamen wir (mit einem Strafgericht) über ihn und seine Truppen und warfen sie ins Meer. Schau nur, wie das Ende der Frevler war!

Sur 28:41 Und wir machten sie zu Vorbildern (des Unglaubens), die (die Menschen) zum Höllenfeuer rufen. Und am Tag der Auferstehung wird ihnen nicht geholfen werden.

Sur 28:42 Und wir haben sie hier im Diesseits mit Fluch verfolgt. Und am Tag der Auferstehung werden sie (allgemein) verabscheut werden.

Sur 28:43 Und wir haben doch, nachdem wir die früheren Generationen hatten zugrunde gehen lassen, dem Mose die Schrift gegeben, als sichtbare Beweise

für die Menschen, und als eine Rechtleitung und Barmherzigkeit, damit sie sich vielleicht mahnen lassen würden

Sur 28:44 Und du warst nicht auf der westlichen Seite (des Berges?), (damals) als wir die Entscheidung für Mose trafen (und ihn zum Gesandten beriefen?). Und du warst (dabei) nicht Zeuge.

Sur 28:45 Wir aber haben Generationen (um Generationen) heraufkommen lassen, und sie lebten lange (genug). Und du hieltest dich (nach dem Aufbruch Moses?) nicht unter den Leuten von Madjan auf, um ihnen unsere Verse (w. Zeichen) zu verlesen. Wir aber haben (unsere) Boten entsandt (oder: Wir aber haben (von uns aus) einen Boten (zu ihnen) gesandt).

Sur 28:46 Und du warst nicht auf der Seite des Berges, (damals) als wir (Mose) anriefen (und ihn uns zu vertraulichem Gespräch nahekommen liessen?). (Es war) vielmehr Barmherzigkeit von deinem Herrn (dass du durch Offenbarung von alledem erfahren hast), damit du Leute warnen würdest, zu denen vor dir noch kein Warner gekommen ist. Vielleicht würden sie sich ermahnen lassen.

Sur 28:47 Und (wir hätten dir nicht den Auftrag erteilt, deine Landsleute zu warnen) wenn sie (sonst) nicht (zur Strafe) für die früheren Werke ihrer Hände (d. h. für die Sünden, die sie begangen haben) ein Unglück treffen wurde und sie dann sagen würden: ‚Herr! Warum hast du denn keinen Gesandten zu uns geschickt, so dass wir deinen Zeichen hätten folgen können und (nunmehr) gläubig wären?‘

Sur 28:48 Und als die Wahrheit von uns zu ihnen kam, sagten sie: ‚Warum hat er nicht das gleiche (an Wunderzeichen) erhalten wie (früher) Mose?‘ Aber haben sie denn nicht, was Mose früher erhalten hat, ungläubig abgelehnt (w. nicht geglaubt)? Sie sagten (ja): ‚(Das sind) zwei Fälle von Zauberei (Variante: zwei Zauberer), die sich gegenseitig geholfen haben‘, und: ‚Wir glauben an nichts (von alledem).‘

Sur 28:49 Sag: ‚Dann bringt doch eine Schrift von Allah bei, die eher rechtleitet als die beiden, damit ich ihr (meinerseits) folge! (Tut das) wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!‘

Sur 28:50 Wenn sie deiner Aufforderung (w. dir) nicht Folge leisten dann musst du wissen, dass sie nur ihrer (persönlichen) Neigung folgen. Und wer ist mehr im Irrtum, als wer ohne Rechtleitung von Allah seiner (persönlichen) Neigung folgt? Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 28:51 Und wir haben ihnen doch das Wort (der Offenbarung andauernd?) zukommen lassen(?) (oder: wir haben ihnen doch (immer gut) zugesprochen?), damit sie sich vielleicht mahnen lassen würden.

Sur 28:52 Diejenigen, denen wir die Schrift gegeben haben, noch ehe er (d.h. der Koran) da war, glauben an ihn.

Sur 28:53 Und wenn er ihnen verlesen wird, sagen sie: ‚Wir glauben an ihn. Es ist die Wahrheit (die) von unserem Herrn (kommt). Wir waren (schon) Muslime, noch ehe er da war.‘

Sur 28:54 Die erhalten (dereinst) ihren Lohn doppelt (w. zweimal) (zur Vergeltung) dafür, dass sie geduldig waren. Und sie wehren (wenn ihnen etwas)

Schlimmes (begegnet, es) mit (etwas) Gutem ab (d. h. sie vergelten Böses mit Gutem?) und geben Spenden von dem, was wir ihnen (an Gut) beschert haben.

Sur 28:55 Und wenn sie (leeres) Gerede hören wenden sie sich davon ab und sagen: ‚Uns kommen (bei der Abrechnung) unsere Werke zu, und euch die euren. Heil sei über euch! Wir wollen mit den Toren nichts zu tun haben.‘

Sur 28:56 Du kannst nicht (einfach) rechtleiten, wen du (persönlich) gern magst (oder: wen du (persönlich) rechtleiten) möchtest). Allah ist es vielmehr, der rechtleitet, wen er will. Er weiss am besten, wer sich rechtleiten lässt.

Sur 28:57 Und sie (d. h. die zeitgenössischen Mekkaner) sagen: ‚Wenn wir mit dir der rechten Leitung folgen, werden wir (mit Gewalt) aus unserem Land weggeholt.‘ (Aber) haben wir ihnen denn nicht über einen heiligen Bezirk Macht gegeben, der sicher ist, und in den alle möglichen Früchte eingeführt werden, (ihnen) von uns zum Unterhalt (bestimmt)? Jedoch die meisten von ihnen wissen nicht Bescheid.

Sur 28:58 Und wie manche Stadt, die sich ihres (üppigen) Lebensunterhaltes rühmte, haben wir (zur Strafe für den Unglauben ihrer Bewohner) zugrunde gehen lassen! Da sind nun, nachdem sie (d.h. die früheren Insassen) nicht mehr am Leben sind, ihre Wohnungen, (verödet und) kaum mehr (von jemand) bewohnt. Wir sind es, die (alles) geerbt haben.

Sur 28:59 Aber dein Herr hätte die Städte nie zugrunde gehen lassen, ohne vorher in der betreffenden Hauptstadt einen Gesandten auftreten zu lassen, der ihnen (d. h. den Einwohnern) unsere Verse (w. Zeichen) verliest. Und wir hätten die Städte nie zugrunde gehen lassen, wenn ihre Bewohner nicht gefrevelt hätten.

Sur 28:60 Und was immer ihr (an Geld und Gut) erhalten habt, ist Nutzniessung und Flitter (w. Schmuck) des diesseitigen Lebens. Was aber bei Allah (an Lohn für euch) bereitsteht, ist besser und hat eher Bestand. Habt ihr denn keinen Verstand?

Sur 28:61 Ist denn einer, dem wir etwas Schönes versprochen haben, das er (dereinst persönlich) entgegennehmen (w. antreffen) wird, (gleich) wie einer, dem wir (nur) die Nutzniessung des diesseitigen Lebens gegeben haben, und der dann am Tag der Auferstehung (zum Gericht) vorgeführt wird?

Sur 28:62 Und am Tag (des Gerichts), da Allah (w. er) sie (d.h. die Ungläubigen) anruft und sagt: ‚Wo sind (nun) meine angeblichen Teilhaber?‘

Sur 28:63 Diejenigen, an denen das Wort (der Vorherbestimmung?) in Erfüllung gegangen (w. wahr geworden) ist, sagen: ‚Herr! Die da, die wir haben abirren lassen, haben wir abirren lassen, so wie wir (selber) abgeirrt sind. Wir sagen uns vor dir (von ihnen) los. Sie haben (überhaupt) nicht uns verehrt.‘

Sur 28:64 Und es wird (zu den Ungläubigen) gesagt: ‚Betet zu euren Teilhabern!‘ Und sie beten zu ihnen, aber sie erhören sie nicht. Und sie sehen die Strafe (unmittelbar vor sich). Hätten sie sich doch rechtleiten lassen!

Sur 28:65 Und am Tag (des Gerichts), da Allah (w. er) sie (d.h. die Ungläubigen) anruft und sagt: ‚Was habt

ihr (in eurem Erdenleben) den Gesandten geantwortet? (Habt ihr ihnen Gehör geschenkt?)' Sur 28:66 Da, an jenem Tag, wissen sie über nichts mehr Bescheid(?) (w. sind ihnen die Geschichten blind), und sie wenden sich nicht (mehr) mit Fragen aneinander.

Sur 28:67 Was (allerdings) denjenigen angeht, der umkehrt und glaubt und tut, was recht ist, So wird er vielleicht zu denen gehören, denen es wohl ergeht.

Sur 28:68 Und dein Herr schafft, was er will, und wählt (was er zu tun für gut findet). Sie (d. h. die Menschen bzw. die Ungläubigen) haben nicht zu wählen. Allah sei gepriesen! Er ist erhaben über das, was sie (ihm an anderen Göttern) beigesellen.

Sur 28:69 Und dein Herr weiss, was sie im stillen in sich hegen, und was sie bekanntgeben.

Sur 28:70 Und er (allein) ist Allah. Es gibt keinen Allah ausser ihm. Ihm sei Lob im Diesseits und Jenseits! Ihm steht die Entscheidung zu. Und zu ihm werdet ihr (dereinst) zurückgebracht.

Sur 28:71 Sag: Was meint ihr wohl, wenn Allah euch die Nacht zu einem Dauerzustand bis zum Tag der Auferstehung machen würde? Was für ein Allah ausser Allah könnte euch (dann) Helligkeit bringen? Wollt ihr denn nicht hören?

Sur 28:72 Sag: Was meint ihr wohl, wenn Allah euch den (hellichten) Tag zu einem Dauerzustand bis zum Tag der Auferstehung machen würde? Was für ein Allah ausser Allah könnte euch (dann) eine Nacht bringen, in der ihr ruhet? Wollt ihr denn nicht sehen?

Sur 28:73 In seiner Barmherzigkeit hat er euch (alle beide) die Nacht und den Tag gemacht, (die Nacht) damit ihr in ihr ruhet, und (den Tag) damit ihr danach strebet, dass er euch Gunst erweist (indem ihr eurem Erwerb nachgeht). Vielleicht würdet ihr dankbar sein.

Sur 28:74 Und am Tag (des Gerichts), da Allah (w. er) sie (d.h. die Ungläubigen) anruft und sagt: ‚Wo sind (nun) meine angeblichen Teilhaber?‘

Sur 28:75 Und aus jeder Gemeinschaft ziehen wir einen Zeugen heraus (damit er über sie aussage). Und wir sagen: ‚Bringt euren Beweis vor!‘ Da erkennen (w. wissen) sie, dass die Wahrheit (oder: Das Recht) auf der Seite Allahs ist. Und entschwunden ist ihnen (und zu nichts geworden), was sie (an lügnerischem Götzenglauben) ausgeheckt haben.

Sur 28:76 Korah gehörte zum Volk Moses. Und er war gegen seine Leute (w. gegen sie) gewalttätig. Und wir gaben ihm so viel Schätze, dass die Schlüssel dazu von einer (ganzen) Schar kräftiger Männer kaum getragen werden konnten. (Damals) als seine Leute zu ihm sagten: ‚Freu dich nicht (zu sehr)! Allah liebt diejenigen nicht, die sich (ihres Glückes) freuen.‘

Sur 28:77 Trachte mit (w. in) dem, was Allah dir (an Reichtum) gegeben hat, nach der Behausung des Jenseits, aber vergiss (auch) nicht deinen Anteil am Diesseits! Und tu Gutes, so wie Allah dir Gutes getan hat! Und sinne nicht (überall) im Land auf Unheil! Allah liebt die nicht, die Unheil anrichten.'

Sur 28:78 Er sagte: ‚Ich habe es (d.h. was ich an Reichtümern besitze) nur auf Grund von Wissen, das ich besitze, erhalten.‘ wusste er denn nicht, dass Allah vor ihm Generationen hat zugrunde gehen lassen, die kraftvoller waren und mehr (Reichtümer)

zusammengebracht hatten als er? Die Sünder werden (dereinst beim Gericht) nicht (lange) nach ihren (einzelnen) Sünden gefragt.

Sur 28:79 Und er kam in seinem (ganzen) Schmuck zu seinen Leuten heraus. Diejenigen, denen der Sinn nach dem diesseitigen Leben stand, sagten: ‚Hätten wir doch ebensoviel (Geld und Gut), wie Korah erhalten hat! Er hat grosses Glück.‘

Sur 28:80 Diejenigen, denen das Wissen gegeben worden war, sagten: ‚Wehe euch! Allahs Lohn ist besser für diejenigen, die glauben und tun, was recht ist (als irdischer Besitz). Aber es (d. h. das Paradies?) wird nur denen dargeboten, die geduldig sind.‘

Sur 28:81 Da liessen wir ihn und seine Behausung in die Erde versinken. Und er hatte nun keine Schar (von Anhängern), die ihm ausser Allah hätte helfen können. Und er fand keine Hilfe.

Sur 28:82 Diejenigen aber, die am Tag zuvor seine Stelle (einzunehmen) gewünscht hatten? sagten am (nächsten) Morgen (nachdem das Strafgericht über Korah hereingebrochen war): ‚Anscheinend(?) teilt Allah den Unterhalt reichlich zu (w. breitet Allah den Unterhalt (mit offener Hand) aus), wem von seinen Dienern er will, und begrenzt (ihn auch wieder) (w. misst (ihn) ab). Wenn Allah uns nicht Gnade erwiesen hatte, hätte er uns (mit Korah in die Erde) versinken lassen. Anscheinend(?) ergeht es den Ungläubigen nicht wohl (oder: wird es den Ungläubigen nicht wohl ergehen).‘

Sur 28:83 Das ist die jenseitige Behausung. Wir bestimmen sie für diejenigen, denen der Sinn nicht danach steht, im Land mächtig (und gewalttätig) zu sein und Unheil anzurichten. Das Ende fällt (dereinst) zugunsten derer aus, die gottesfürchtig sind.

Sur 28:84 Denen, die mit einer guten Tat (vor den Richter) kommen, wird etwas noch Besseres (als Lohn zuteil). Denjenigen aber, die mit einer schlechten Tat (vor den Richter) kommen, - denen, die schlechte Taten begangen haben, wird nur (für) das vergolten, was sie getan haben.

Sur 28:85 Der, der dir den Koran (zu verkünden) auferlegt hat wird dich (dereinst) zu einer Wiederkehr (ins jenseitige Leben) zurückbringen (wo dann zwischen dir und deinen ungläubigen Landsleuten entschieden werden wird). Sag: Mein Herr weiss sehr wohl, wer den Menschen die rechte Leitung bringt (oder: gebracht hat), und wer sich offensichtlich im Irrtum befindet.

Sur 28:86 Und du hast (früher) nicht damit gerechnet dass (gerade) dir die Schrift (zur Verkündigung) zugewiesen würde. (Es ist) nichts als Barmherzigkeit von deinem Herrn (wenn er dir Offenbarungen eingegeben hat). Nimm nun ja nicht für die Ungläubigen Partei (w. Sei nun ja den Ungläubigen kein Helfer)!

Sur 28:87 Und lass dich ja nicht durch sie von den Zeichen (oder: Versen) Allahs abhalten nachdem sie (nun einmal als Offenbarung) zu dir herabgesandt worden sind! Und ruf (die Menschen) zu deinem Herrn, und sei ja keiner von den Heiden (w. von denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen)!

Sur 28:88 Und ruf nicht neben Allah einen anderen Allah an! Es gibt keinen Allah ausser ihm. Alles ist dem Untergang geweiht, nur er (w. sein Antlitz) nicht. Ihm steht die Entscheidung zu. Und zu ihm werdet ihr (dereinst) zurückgebracht.

Sur 29:1 'Im. Die Spinne - Al-Ankabut® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Sur 29:2 Meinen (denn) die Menschen, sie würden (allein dadurch), dass sie sagen: ‚Wir sind gläubig‘, (in Ruhe) gelassen werden, ohne (irgendwelchen) Prüfungen ausgesetzt zu werden?

Sur 29:3 Wir haben doch (auch schon) die, die vor ihnen lebten, Prüfungen ausgesetzt. Allah wird gewiss diejenigen in Erfahrung bringen, die die Wahrheit sagen, und (ebenso) diejenigen, die lügen.

Sur 29:4 Oder meinen diejenigen, die schlechte Taten begehen, sie würden uns davonlaufen (w. sie würden uns (im Rennen) zuvorkommen) (und sich unserem Zugriff entziehen)? Wie schlecht urteilen sie doch!

Sur 29:5 Wer darauf hofft (oder: damit rechnet) (am Tag des Gerichts) Allah zu begegnen (tut gut daran). Die Frist, die Allah (dem menschlichen Leben) gesetzt hat, (w. die Frist Allahs) wird bestimmt kommen. Er ist der, der (alles) hört und weiss.

Sur 29:6 Und wer sich (um Allahs willen) abmüht (d.h. Kriegsdienst leistet?), tut das zu seinem eigenen Vorteil. Allah ist auf niemand in der Welt angewiesen.

Sur 29:7 Denen, die tun, was recht ist, werden wir (dereinst) ihre schlechten Taten tilgen und ihre besten Taten vergelten.

Sur 29:8 Und wir haben dem Menschen anbefohlen, gegen seine Eltern gut zu sein. Wenn sie dich aber bedrängen, du sollst mir (in meiner Göttlichkeit) etwas beigesellen, wovon du kein Wissen hast, dann gehorche ihnen nicht! Zu mir werdet ihr (dereinst) zurückkehren. Und dann werde ich euch Kunde geben über das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.

Sur 29:9 Diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, werden wir (dereinst) in die (Schar der) Rechtschaffenen eingehen lassen.

Sur 29:10 Und unter den Menschen gibt es welche, die sagen: ‚Wir glauben an Allah‘, die aber, wenn sie um Allahs willen Ungemach erleiden, die Prüfung (der sie) von seiten der Menschen (ausgesetzt sind) der Strafe Allahs gleichsetzen. Wenn jedoch von deinem Herrn Hilfe kommt (und alles sich zum Guten wendet), sagen sie: ‚Wir haben es mit euch gehalten‘. Weiss denn nicht Allah am besten Bescheid über das, was die Menschen in aller Welt in ihrem Innern (an Gedanken und Gesinnungen) hegen?

Sur 29:11 Er wird gewiss diejenigen in Erfahrung bringen, die glauben, und (ebenso) die Heuchler.

Sur 29:12 Und diejenigen, die ungläubig sind, sagen zu denen, die glauben: ‚Folgt unserem Weg! Dann werden wir (dereinst beim Gericht?) eure Sünden auf uns nehmen (w. tragen)‘. Sie werden aber nichts von ihren Sünden auf sich nehmen. Sie lügen.

Sur 29:13 Sie werden jedoch sicher ihre (eigene) Last tragen, und dazu noch weitere Last (w. und Lasten mit ihren Lasten). Und sie werden sicher am Tag der Auferstehung über das, was sie (an lügnerischem Götzenglauben) ausgeheckt haben, zur Rechenschaft gezogen werden.

Sur 29:14 Und wir haben ja den Noah (als unseren Boten) zu seinem Volk gesandt. Und er verweilte tausend Jahre weniger fünfzig unter ihnen (d. h. seinen Volksgenossen). Dann kam, als sie frevelten, die Flut über sie.

Sur 29:15 Und wir erretteten ihn und die Leute auf dem Schiff und machten es zu einem Zeichen für die Menschen in aller Welt.

Sur 29:16 Und Abraham (haben wir als unseren Boten gesandt). (Damals) als er zu seinen Leuten sagte: ‚Dienet Allah und fürchtet ihn! Das ist besser für euch (als andere Wesen an seiner Statt zu verehren), wenn (anders) ihr (richtig zu urteilen) wisst.

Sur 29:17 Ihr dienet an Allahs Statt (blossen) Götzen und setzt (damit) eine Lüge in die Welt. Diejenigen, denen ihr an Allahs Statt dienet, vermögen euch keinen Lebensunterhalt (zu bescheren). Allah (allein) müsst ihr um den Lebensunterhalt angehen (w. Bei Allah müsst ihr nach dem Lebensunterhalt streben). Ihm (allein) müsst ihr dienen und dankbar sein. Und zu ihm werdet ihr (dereinst) zurückgebracht.

Sur 29:18 Und wenn ihr (meine Botschaft) für Lüge erklärt (braucht man sich nicht zu wundern). (Schon) vor euch haben Gemeinschaften (die göttliche Botschaft) für Lüge erklärt. Der Gesandte hat nur die Botschaft auszurichten.'

Sur 29:19 Haben sie (d. h. die zeitgenössischen Mekkaner) denn nicht gesehen, wie Allah die Schöpfung ein erstes Mal (zur Existenz im Diesseits) vollzieht (w. wie Allah die Schöpfung beginnt)?

Hierauf wiederholt er sie (bei der Auferweckung zur Existenz im Jenseits). Dies (zu bewerkstelligen) ist Allah ein leichtes.

Sur 29:20 Sag: Zieht im Land umher und schaut, wie er die Schöpfung ein erstes Mal vollzogen hat (w. begonnen hat)! Hierauf (bei der Auferweckung) verleiht (derselbe) Allah ein letztes Mal Existenz (w. lässt Allah die letzte Entstehung sich vollziehen). Er hat zu allem die Macht.

Sur 29:21 Er bestraft, wen er will, und erbarmt sich, wessen er (sich erbarmen) will. Und zu ihm werdet ihr (alle) zurückgebracht.

Sur 29:22 Und ihr könnt euch weder auf der Erde noch im Himmel (seinem Zugriff) entziehen. Und ausser Allah habt ihr weder Freund noch Helfer.

Sur 29:23 Diejenigen, die an die Zeichen Allahs und (die Tatsache) dass sie (dereinst beim Gericht) ihm begegnen werden, nicht glauben, haben nicht mehr auf meine Barmherzigkeit zu hoffen. Eine schmerzhaftige Strafe haben sie zu erwarten.

Sur 29:24 Seine Leute (d. h. die Leute Abrahams) wussten nichts anderes (darauf) zu erwidern, als dass sie (zueinander) sagten: ‚Tötet ihn oder verbrennt ihn!‘ Da errettete ihn Allah vom Feuer. Darin liegen Zeichen für Leute, die glauben.

Sur 29:25 Und er sagte: ‚Ihr habt euch nur deshalb an Allahs Statt Götzen (zum Gegenstand eurer Verehrung) genommen, weil ihr im diesseitigen Leben einander in Freundschaft verbunden seid(?). (Aber) dereinst (w. Hierauf), am Tag der Auferstehung, werdet ihr nichts mehr voneinander wissen wollen und einander verfluchen.

Sur 29:26 Das Höllenfeuer wird euch aufnehmen. Und ihr habt (dann) keine Helfer.' Da glaubte Lot ihm (und seiner Botschaft) und sagte: ‚Ich werde zu meinem Herrn auswandern. Er ist der Mächtige und Weise.'

Sur 29:27 Und wir schenkten ihm (d. h. dem Abraham) den Isaak und Jakob und machten in seiner Nachkommenschaft die Prophetie und die Schrift (heimisch). Und wir gaben ihm (schon) im Diesseits seinen Lohn. Und im Jenseits gehört er zu den Rechtschaffenen.

Sur 29:28 Und Lot (haben wir als unseren Boten gesandt). (Damals) als er zu seinen Leuten sagte: ‚Ihr begeht ja etwas (so) Abscheuliches, wie es noch keiner von den Menschen in aller Welt begangen hat.

Sur 29:29 Wollt ihr euch denn mit Männern abgeben (statt mit Frauen), Wegelagerer treiben und in eurer Ratsversammlung begehen, was verwerflich ist?' Seine Leute wussten nichts anderes (darauf) zu erwidern, als dass sie sagten: ‚Bring uns die Strafe Allahs (die du uns androht) her, wenn (anders) du die Wahrheit sagst!'

Sur 29:30 Er sagte: ‚Herr! Hilf mir gegen die Leute, die Unheil anrichten!'

Sur 29:31 Und als unsere Boten zu Abraham mit der frohen Botschaft kamen (dass er Nachkommenschaft haben werde) sagten sie (im Hinblick auf die Stadt Lots): ‚Wir werden die Einwohner dieser Stadt zugrunde gehen lassen. Sie haben gefrevelt (oder: Sie sind Frevler).'

Sur 29:32 Er sagte: ‚Aber Lot befindet sich in ihr.' Sie sagten: ‚Wir wissen (selber) sehr wohl, wer sich in ihr befindet. Wir werden ihn und seine Familie bestimmt (von dem Strafgericht) erretten (das über sein Volk hereinbrechen wird), mit Ausnahme seiner Frau. Sie gehört zu denen, die zurückbleiben(?).'

Sur 29:33 Und als unsere Boten zu Lot kamen, geriet er ihretwegen in Bedrängnis und wusste nicht, was er mit ihnen machen sollte. Sie sagten: ‚Hab keine Angst und sei nicht traurig! Wir werden dich und deine Familie retten, mit Ausnahme deiner Frau. Sie gehört zu denen, die zurückbleiben(?).

Sur 29:34 Wir werden auf die Einwohner dieser Stadt ein Strafgericht vom Himmel herabsenden (zur Vergeltung) dafür, dass sie sich versündigt haben.'

Sur 29:35 Und wir haben ja ein deutliches Zeichen von ihr übriggelassen (zur Beherzigung) für Leute, die Verstand haben.

Sur 29:36 Und zu den Madjan (haben wir) ihren Bruder Schu'aib (als unseren Boten gesandt). Er sagte: ‚Ihr Leute! Dienet Allah und macht euch auf den jüngsten Tag gefasst (w. rechnet mit dem jüngsten Tag)! Und treibt nicht (überall) im Land euer Unwesen, indem ihr Unheil anrichtet!'

Sur 29:37 Sie aber ziehen ihn der Lüge. Da kam das Beben über sie, und am Morgen lagen sie in ihrer Behausung (tot) am Boden.

Sur 29:38 Und (weiter) die 'Ad und die Thamud. Euch ist doch an ihren (nunmehr verödeten) Wohnungen klar geworden (wie wir mit ihnen verfahren sind). Der Satan hatte ihnen ihre Handlungen im schönsten Licht erscheinen lassen (um sie durch Selbstsicherheit zu betören) und sie vom (rechten) Weg abgehalten. Und sie hätten doch Einsicht haben sollen (?).

Sur 29:39 Und (weiter) Korah (der an seinem Reichtum zugrunde ging), und Pharao und Haman. Mose kam ja mit den klaren Beweisen zu ihnen. Aber sie gebärdeten sich hochmütig auf der Erde (und wollten nichts davon wissen). Jedoch konnten sie (uns) nicht davonlaufen (w. (im Rennen) zuvorkommen) (und sich unserem Zugriff nicht entziehen).

Sur 29:40 Und über alle kamen wir (zur Vergeltung) für ihre Schuld (mit einem Strafgericht). Über die einen schickten wir einen Sandsturm, über andere kam der Schrei, (wieder) andere liessen wir in die Erde versinken oder (in der Flut oder im Meer) ertrinken. Und Allah konnte unmöglich gegen sie freveln, sondern gegen sich selber frevelten sie (indem sie von den klaren Beweisen Allahs nichts wissen wollten und sich so ins Unrecht setzten).

Sur 29:41 Diejenigen, die sich an Allahs Statt Freunde nehmen, sind einer Spinne zu vergleichen, die sich ein Haus gemacht (w. genommen) hat. Das schwächste Haus (das man sich denken kann) ist das der Spinne. Wenn sie nur Bescheid wüssten!

Sur 29:42 Allah weiss, was das sein mag, wozu sie beten, statt zu ihm. Er ist der Mächtige und Weise.

Sur 29:43 Das sind die Gleichnisse, die wir den Menschen prägen. Nur die Wissenden verstehen sie.

Sur 29:44 Allah hat Himmel und Erde wirklich (und wahrhaftig) geschaffen. Darin liegt ein Zeichen für diejenigen, die glauben.

Sur 29:45 Verlies, was dir von der Schrift (als Offenbarung) eingegeben worden ist! Und verrichte das Gebet! Das Gebet verbietet (zu tun) was abscheulich und verwerflich ist. Aber Allahs zu gedenken bedeutet (noch) mehr. Und Allah weiss, was ihr tut.

Sur 29:46 Und streitet mit den Leuten der Schrift nie anders als auf eine möglichst gute Art (oder: auf eine bessere Art (als sie das mit euch tun?)) - mit Ausnahme derer von ihnen, die Frevler sind! Und sagt: ‚Wir glauben an das, was (als Offenbarung) zu uns, und was zu euch herabgesandt worden ist. Unser und euer Allah ist einer. Ihm sind wir ergeben.'

Sur 29:47 Und so haben wir die Schrift (als Offenbarung) zu dir hinabgesandt. Diejenigen nun, denen wir (schon früher) die Schrift gegeben haben, glauben daran. Auch von diesen da (damit sind wohl die zeitgenössischen Mekkaner gemeint) glauben welche daran. Nur die Ungläubigen leugnen unsere Zeichen (oder: Verse).

Sur 29:48 Und du hast vordem (d.h. ehe dir der Koran eingegeben wurde) noch keine Schrift gelesen (oder: verlesen?) und auch keine (w. und sie auch nicht) mit deiner Rechten abgeschrieben. Sonst würden diejenigen, die (deine Verkündigung) für nichtig erklären, (über die Wahrhaftigkeit deiner Aussage erst recht) im Zweifel sein.

Sur 29:49 Aber nein! Er (d.h. der Koran) besteht aus klaren Zeichen (oder: Versen) (die) im Innern derer, denen das Wissen gegeben worden ist (ihren festen Platz haben}. Nur die Frevler leugnen unsere Zeichen.

Sur 29:50 Und sie (d.h. die Ungläubigen) sagen: ‚Warum sind (denn) auf ihn (zur Bestätigung seiner Sendung) keine Zeichen von seinem Herrn

herabgesandt worden?' Sag: Über die Zeichen verfügt Allah allein (w Die Zeichen sind ausschliesslich bei Allah). Ich bin nur ein deutlicher Warner.

Sur 29:51 Genügt es ihnen denn nicht, dass wir die Schrift auf dich herabgesandt haben, damit sie ihnen verlesen wird? Darin liegt (ein Erweis unserer) Barmherzigkeit und eine Mahnung für Leute, die glauben.

Sur 29:52 Sag: Allah genügt als Zeuge zwischen mir und euch. Er weiss (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Diejenigen aber, die an das glauben, was nichtig ist, und an Allah nicht glauben, haben (letzten Endes) den Schaden.

Sur 29:53 Und sie wollen die Strafe (die ihnen in Aussicht gestellt ist) eilends von dir haben. (Ja) wenn es nicht eine bestimmte Frist gäbe (die von vornherein festliegt), wäre die Strafe (schon) über sie gekommen. Sie wird sicher (einmal) ganz plötzlich über sie kommen, während sie nichts (Böses) ahnen.

Sur 29:54 Sie wollen die Strafe eilends von dir haben. Nun die Hölle wird (dereinst) die Ungläubigen (allesamt) umfassen.

Sur 29:55 Am Tag (des Gerichts), da die Strafe sie von oben und von unten her (w. von über ihnen und von unter ihren Füßen her) (ganz) eindeckt und Allah (w. er) sagt (Variante : und (zu ihnen) gesagt wird) : ‚Nun bekommt ihr zu spüren, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.‘

Sur 29:56 Ihr meine Diener, die ihr gläubig seid! Meine Erde ist weit (genug, so dass ihr darauf auswandern und in der neuen Umgebung als Gläubige leben könnt). Mir müsst ihr dienen.

Sur 29:57 (Im übrigen habt ihr auf der Erde nur Nutzniessung auf eine beschränkte Zeit.) Ein jeder wird (einmal) den Tod erleiden, worauf ihr zu uns zurückgebracht werdet.

Sur 29:58 Diejenigen nun, die glauben und tun, was recht ist, werden wir im Paradies bestimmt in Obergemächer einweisen, unter denen (in den Niederungen des Paradieses) Bäche fliessen, und sie sollen (ewig) darin weilen. Welch trefflicher Lohn für die, die (im Guten) tätig sind !

Sur 29:59 (Sie) die geduldig sind (oder: geduldig waren) und auf ihren Herrn vertrauen!

Sur 29:60 Und wie manches Tier übernimmt (es) nicht (selber) seinen Unterhalt (zu beschaffen) (w. trägt seinen Unterhalt nicht)! Allah beschert ihm und euch (den Unterhalt). Er ist der, der (alles) hört und weiss.

Sur 29:61 Und wenn du sie (d. h. die Ungläubigen) fragst, wer Himmel und Erde geschaffen und Sonne und Mond in den Dienst (der Menschen) gestellt hat, sagen sie: ‚Allah‘. Wie können sie nur so verschroben sein (dass sie nicht an ihn glauben)!

Sur 29:62 Allah teilt den Unterhalt reichlich zu (w. breitet den Unterhalt (mit offener Hand) aus), wem von seinen Dienern er will, und begrenzt (ihn) ihm (auch wieder) (w. misst ihn (ihm) ab). Er weiss über alles Bescheid.

Sur 29:63 Und wenn du sie (d. h. die Ungläubigen) fragst, wer vom Himmel Wasser hat herabkommen lassen und dadurch die Erde, nachdem sie abgestorben war (wieder) belebt hat, sagen sie: ‚Allah‘. Sag: Lob

sei Allah! Aber nein, die meisten von ihnen haben keinen Verstand.

Sur 29:64 Das diesseitige Leben hier (w. Dieses diesseitige Leben) ist (doch) nichts als Spiel und Zerstreung. Die jenseitige Behausung, das ist das (wahre) Leben. Wenn sie doch Bescheid wüssten!

Sur 29:65 Wenn sie ein Schiff besteigen, beten sie zu Allah, indem sie sich in ihrem Glauben ganz auf ihn einstellen. Aber nachdem er sie an Land gerettet hat, haben sie nichts Eiligeres zu tun, als (ihm andere Götter) beizugesellen (w. gesellen sie (ihm) auf einmal (andere Götter) bei),

Sur 29:66 um undankbar zu sein für das, was wir ihnen gegeben haben, und (ihr Dasein, das ihnen für eine kurze Zeit zugemessen ist) zu geniessen (oder: Mögen sie undankbar sein für das, was wir ihnen gegeben haben und (ihr Dasein . . .) geniessen)! Sie werden (dereinst schon noch zu) wissen (bekommen, was mit ihnen geschieht).

Sur 29:67 Haben sie denn nicht gesehen, dass wir (im Gebiet von Mekka) einen heiligen Bezirk gemacht haben, der sicher ist, während die Leute in ihrer Umgebung (mit Gewalt) weggeholt werden? Wollen sie denn an das, was nichtig ist glauben, und an die Gnade Allahs nicht glauben?

Sur 29:68 Wer ist frevelhafter, als wer gegen Allah eine Lüge ausheckt oder die Wahrheit (der göttlichen Offenbarung), nachdem sie zu ihm gekommen ist, für Lüge erklärt? Ist nicht für die Ungläubigen Quartier in der Hölle (bereit)?

Sur 29:69 Diejenigen aber, die sich um unseretwillen abmühen (d. h. Kriegsdienst leisten?), werden wir unsere Wege führen. Allah ist mit denen, die fromm sind.

Sur 30:1 'Im. Die Byzantiner - Al-Rum® Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Sur 30:2 Die Byzantiner sind besiegt worden

Sur 30:3 im nächstliegenden Gebiet (d.h. in Syrien oder Palästina, dem unmittelbar an Arabien angrenzenden Kulturland). Aber sie werden, nachdem sie besiegt worden sind, (ihrerseits) siegen,

Sur 30:4 in etlichen Jahren. Allah steht die Entscheidung zu. (So war es) von jeher und (so wird es auch) künftig (immer sein) (w. vorher und nachher). An jenem Tag (wenn den Byzantinern der Sieg zufällt) werden die Gläubigen sich darüber freuen,

Sur 30:5 dass Allah geholfen hat. Er hilft, wem er will. Und er ist der Mächtige und Barmherzige.

Sur 30:6 (Das ist) das Versprechen Allahs. Allah bricht sein Versprechen nicht. Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid.

Sur 30:7 Sie wissen (nur), was vom diesseitigen Leben äusserlich sichtbar ist (oder: etwas was äusserlich sichtbar ist, nämlich das diesseitige Leben). Auf das Jenseits achten sie nicht.

Sur 30:8 Haben sie denn nicht bei sich (darüber) nachgedacht? Allah hat (doch) Himmel und Erde, und (alles) was dazwischen ist, wirklich (und wahrhaftig) geschaffen und auf eine bestimmte Frist (w. mit einer bestimmten Frist). (Die Welt ist nicht ewig.) Aber viele von den Menschen glauben nicht (an die

Tatsache) dass sie (dereinst beim Gericht) ihrem Herrn begegnen werden.

Sur 30:9 Sind sie denn nicht im Land umhergezogen, so dass sie schauen konnten, wie das Ende derer war, die vor ihnen lebten? Sie (d. h. die Angehörigen der früheren Generationen) waren kraftvoller und pflügten und bebauten das Land mehr, als sie. Und ihre Gesandten kamen mit den klaren Beweisen zu ihnen. Und Allah konnte unmöglich gegen sie freveln, sondern gegen sich selber frevelten sie (indem sie von den klaren Beweisen nichts wissen wollten und sich so ins Unrecht setzten).

Sur 30:10 Und dann war das Ende derer, die Böses taten, das (Aller)schlimmste (d.h. das Höllenfeuer?) (zur Strafe dafür), dass sie die Zeichen Allahs für Lüge erklärt und sich darüber lustig gemacht hatten.

Sur 30:11 Allah vollzieht die Schöpfung ein erstes Mal (w. Allah beginnt die Schöpfung) (zur Existenz im Diesseits). Hierauf wiederholt er sie (bei der Auferweckung zur Existenz im Jenseits), worauf ihr zu ihm zurückgebracht werdet.

Sur 30:12 Und am Tag, da die Stunde (des Gerichts) sich einstellt, werden die Sünder ganz verzweifelt sein.

Sur 30:13 Sie haben dann an ihren Teilhabern keine Fürsprecher, und sie glauben (dann) nicht (mehr) an ihre Teilhaber.

Sur 30:14 Und am Tag, da die Stunde (des Gerichts) sich einstellt, an jenem Tag werden sie (d. h. die Menschen) sich (in zwei Gruppen) teilen:

Sur 30:15 Diejenigen, die (in ihrem Erdenleben) gläubig waren und getan haben, was recht ist, finden in einem Garten Ergötzung.

Sur 30:16 Diejenigen, aber, die ungläubig waren und unsere Zeichen, und (die Tatsache) dass sie (dereinst) das Jenseits erleben werden, (w. und die Begegnung mit dem Jenseits) für Lüge erklärt haben, werden zur Bestrafung (w. in der Bestrafung) (in der Hölle) vorgeführt.

Sur 30:17 Allah sei nun gepriesen am Abend und am Morgen (w. wenn ihr Abend und wenn ihr Morgen habt)

Sur 30:18 - und ihm sei Lob im Himmel und auf der Erde - und (auch spät) abends und zur Mittagszeit (w. wenn ihr Mittag habt).

Sur 30:19 Er bringt (in der Natur) das Lebendige aus dem Toten hervor, und das Tote aus dem Lebendigen. Und er belebt die Erde (wieder), nachdem sie abgestorben war. So werdet ihr (dereinst bei der Auferstehung wieder aus der Erde) hervorgebracht werden.

Sur 30:20 Und zu seinen Zeichen gehört es, dass er euch (in eurer Eigenschaft als Menschen ursprünglich) aus Erde geschaffen hat. Hierauf waret ihr auf einmal Menschen, die sich (auf Grund der natürlichen Vermehrung über die Erde) ausbreiten.

Sur 30:21 Und zu seinen Zeichen gehört es, dass er euch aus euch selber Gattinnen geschaffen hat (indem er zuerst ein Einzelwesen und aus ihm das ihm entsprechende Wesen machte), damit ihr bei ihnen wohnt (oder: ruhet). Und er hat bewirkt dass ihr (d. h. Mann und Frau) einander in Liebe und Erbarmen zugetan seid (w. er hat Liebe und Erbarmen zwischen

euch gemacht). Darin liegen Zeichen für Leute, die nachdenken.

Sur 30:22 Und zu seinen Zeichen gehört die Erschaffung von Himmel und Erde und die Verschiedenartigkeit eurer Sprachen und Farben (oder: Arten). Darin liegen Zeichen für die Wissenden.

Sur 30:23 Und zu seinen Zeichen gehört es, dass ihr bei Nacht schlafet, und am Tag, und dass ihr (am Tag) danach strebet, dass er euch Gunst erweist (indem ihr eurem Erwerb nachgeht). Darin liegen Zeichen für Leute, die (zu) hören (vermögen).

Sur 30:24 Und zu seinen Zeichen gehört es, dass er euch (wenn es gewittert) den Blitz sehen lässt. (Dann seid ihr) in Furcht (vom Blitz erschlagen oder sonstwie geschädigt zu werden) und (zugleich) in Verlangen (nach dem Regen, den das Gewitter mit sich zu bringen pflegt). Und er lässt vom Himmel Wasser herabkommen und belebt damit die Erde (wieder), nachdem sie abgestorben war. Darin liegen Zeichen für Leute, die Verstand haben.

Sur 30:25 Und zu seinen Zeichen gehört es, dass Himmel und Erde auf seinen Befehl (fest)stehen (ohne einzufallen oder zu schwanken). Schliesslich (d. h. am jüngsten Tag), wenn er euch mit (lautem) Ruf aus der Erde (zu sich) zitiert, kommt ihr gleich (aus den Gräbern) hervor

Sur 30:26 Und ihm sind (alle Wesen) untertan (w. ihm gehören (alle Wesen)), die im Himmel und auf der Erde sind. Alle sind ihm demütig ergeben.

Sur 30:27 Und er ist es, der die Schöpfung ein erstes Mal (zur Existenz im Diesseits) vollzieht (w. der die Schöpfung beginnt) und sie hierauf (bei der Auferweckung zur Existenz im Jenseits) wiederholt. Das (zu bewerkstelligen) fällt ihm ganz leicht. Er stellt (in sich) das erhabenste Wesen dar (das sich) im Himmel und auf der Erde (überhaupt denken lässt). Und er ist der Mächtige und Weise.

Sur 30:28 Allah (w. Er) hat euch aus euren eigenen Lebensverhältnissen (w. aus euch selber) ein Gleichnis geprägt. Habt ihr (etwa) unter eurem Besitz (an Sklaven) welche, die an dem teilhaben, was wir euch (Freien an Gütern) beschert haben, so dass ihr im Besitzstand (w. darin) gleich waret, indem ihr sie (auch noch) fürchten müsstet, so wie ihr euch (als Freie) selber (gegenseitig) zu fürchten habt? (Dies ist undenkbar. Ebenso widersinnig ist es, wenn ihr eure Götzen als angebliche Teilhaber dem einen Allah gleichstellt.) So setzen wir die Zeichen (oder: Verse) auseinander für Leute, die Verstand haben.

Sur 30:29 Aber nein! Diejenigen, die freveln, folgen in (ihrem) Unverstand ihren (persönlichen) Neigungen. Und wer könnte diejenigen rechtleiten, die Allah (nun einmal) irreführt hat? Sie haben (dereinst) keine Helfer.

Sur 30:30 Richte nun dein Antlitz auf die (einzig wahre) Religion! (Verhalte dich so) als Hanif! (Das (d. h. ein solches religiöses Verhalten) ist) die natürliche Art, in der Allah die Menschen erschaffen hat. Die Art und Weise, in der Allah (die Menschen) geschaffen hat, kann (oder: darf?) man nicht abändern (w. (gegen etwas anderes) austauschen). Das ist die

richtige Religion. Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid.

Sur 30:31 . . indem ihr euch (bussfertig) ihm (d.h. Allah) zuwendet. Und fürchtet ihn, verrichtet das Gebet und seid keine Heiden (w. seid nicht von denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen), Sur 30:32 (Leute) die ihre Religion (in verschiedene Gruppen) aufgeteilt haben und zu Parteien geworden sind, wobei jede Gruppe sich (nunmehr in kurzfristiger Weise) über das freut, was sie (als eigene Lehrmeinung) bei sich hat!

Sur 30:33 Und wenn Not über die Menschen kommt, beten sie zu ihrem Herrn, indem sie sich (bussfertig) ihm zuwenden. (Aber) wenn er sie hierauf eine Probe seiner Barmherzigkeit erleben lässt (w. wenn er sie hierauf Barmherzigkeit von sich spüren lässt) (und ihnen Erleichterung verschafft), gesellt gleich ein Teil von ihnen ihrem Herrn (andere Götter) bei,

Sur 30:34 um undankbar zu sein für das, was wir ihnen gegeben haben. (oder: Mögen sie undankbar sein für das, was wir ihnen gegeben haben!) Geniesst nur (euer Dasein, das euch für eine kurze Zeit zugemessen ist)! Ihr werdet (schon noch zu) wissen (bekommen, was mit euch geschieht).

Sur 30:35 Oder haben wir ihnen (etwa) eine Vollmacht herabgesandt, die das, was sie ihm (an anderen Göttern) beigesellt haben, zur Sprache gebracht (und für erlaubt und verbindlich erklärt) hätte?

Sur 30:36 Und wenn wir die Menschen (ein Zeichen unserer) Barmherzigkeit erleben (w. spüren) lassen, freuen sie sich darüber. Aber wenn sie wegen der früheren Werke ihrer Hände etwas Schlimmes trifft, sind sie gleich verzweifelt.

Sur 30:37 Haben sie denn nicht gesehen, dass Allah den Unterhalt reichlich zuteilt (w. (mit offener Hand) ausbreitet), wem er will, und (ihn auch wieder) begrenzt (w. (ihn) abmisst)? Darin liegen (doch) Zeichen für Leute, die glauben.

Sur 30:38 Gib nun dem Verwandten, was ihm (von Rechts wegen) zusteht, ebenso dem Armen und dem, der unterwegs ist (oder: dem, der dem Weg (Allahs) gefolgt (und dadurch in Not gekommen) ist- (w. dem Sohn des Wegs). Das (zu tun) ist gut (oder: besser) für diejenigen, die (immer nur) Allah vor Augen haben (w. die (nur) das Antlitz Allahs wollen). Denen (die so handeln) wird es wohl ergehen.

Sur 30:39 Und was ihr an Zinsleihe gebt (zu dem Zweck), dass es im Vermögen der Leute (anwachsen und euch) Zins einbringe, das bringt bei Allah keinen Zins ein. Wenn ihr aber in frommer Gesinnung (w. indem ihr nur das Antlitz Allahs wollt) Almosen gebt - (die so handeln) das sind die, die (ihr Guthaben tatsächlich) verdoppeln (oder: vervielfachen).

Sur 30:40 Allah ist es, der euch geschaffen und euch hierauf (den Unterhalt) beschert hat, und (der) euch dann sterben lässt und darauf (bei der Auferweckung wieder) lebendig macht. Gibt es unter euren Teilhabern etwa einen, der so etwas (an euch) tun könnte? Gepriesen sei er! Er ist erhaben über das, was sie (ihm an anderen Göttern) beigesellen.

Sur 30:41 Unheil ist auf dem Festland und auf dem Meer sichtbar geworden (zur Strafe) für das, was die

Hände der Menschen (an Sünde) begangen haben.

Allah (w. Er) wollte sie (auf diese Weise) etwas von dem spüren lassen, was sie getan hatten, damit sie sich vielleicht bekehren würden.

Sur 30:42 Sag: Zieht (doch) im Land umher und schaut, wie das Ende derer war, die früher gelebt haben! Die meisten von ihnen waren Heiden (w. Leute, die (dem einen Allah andere Götter) beigesellen).

Sur 30:43 Richte nun dein Antlitz auf die richtige Religion, bevor ein Tag kommt, den Allah nicht (mehr) abwenden wird (wenn er einmal angebrochen ist)! An jenem Tag werden sie (d.h. die Menschen) sich (in zwei Gruppen) aufspalten:

Sur 30:44 Diejenigen, die ungläubig sind, sind es zu ihrem eigenen Nachteil. Diejenigen dagegen, die tun, was recht ist, sorgen (damit) für ihr eigenes Wohl (w. machen sich selber (das Lager) eben).

Sur 30:45 (Sie werden dereinst die Seligkeit erlangen.) Allah (w. Er) wird eben durch seine Huld denen, die glauben und tun, was recht ist, (reichlich) vergelten. (Aber) die Ungläubigen liebt er nicht.

Sur 30:46 Und zu seinen Zeichen gehört es, dass er die Winde schickt, damit sie frohe Botschaft (mit der Aussicht auf Regen) bringen und er euch (durch den Regen, der das Wachstum fördert, etwas) von seiner Barmherzigkeit spüren lässt, und damit (durch die Winde?) die Schiffe auf seinen Befehl - (auf dem Meer) fahren, und damit ihr danach strebt, dass er euch Gunst erweist (indem ihr auch auf dem Meer eurem Erwerb nachgehen könnt). Vielleicht würdet ihr dankbar sein.

Sur 30:47 Wir haben doch schon vor dir Gesandte an ihr (jeweiliges) Volk geschickt. Und sie kamen mit den klaren Beweisen zu ihnen (d. h. ihren Volksgenossen). (Die aber lehnten die Botschaft ab.) Da rächten wir uns an denen, die sich (durch die Ablehnung unserer Botschaft) versündigten (indem wir sie bestrafte, während wir den Gläubigen halfen). Es war (oder: ist) eine Verpflichtung für uns, den Gläubigen zu helfen.

Sur 30:48 Allah ist es, der die Winde schickt. Und sie bringen Wolken auf. Er verbreitet sie dann am Himmel, (ganz) wie er will, und macht sie zu (einzelnen) Fetzen (w. Stücken). Dann siehst du den Platzregen dazwischen herauskommen. Und wenn er die von seinen Dienern damit (d. h. mit dem Segen des Regens) trifft, die er (damit treffen) will, sind sie gleich froh (und glücklich),

Sur 30:49 während sie vorher, bevor er auf sie herabgesandt wurde, ganz verzweifelt waren.

Sur 30:50 Schau doch auf die Spuren der Barmherzigkeit Allahs! (Schau) wie er die Erde (wieder) belebt, nachdem sie abgestorben war! Der kann (auch) die Toten (wieder) lebendig machen. Er hat zu allem die Macht.

Sur 30:51 Und wenn wir einen (trockenen und heißen) Wind schicken und sie (d. h. die Menschen) alles (w. es, d. h. das frische Grün der Vegetation) gelb werden (und absterben) sehen, bleiben sie danach (trotzdem) ungläubig (anstatt daraus auf die Vergänglichkeit alles Irdischen zu schließen und sich zum Glauben an das Jenseits zu bekehren).

Sur 30:52 Und du kannst nicht bewirken, dass die Toten hören (und aufnehmen, was du sagst), auch nicht, dass die Tauben (wenn du ihnen zurufst) den Zuruf hören, wenn sie (nun einmal) den Rücken kehren (und nicht hören wollen).

Sur 30:53 Du kannst auch nicht die Blinden rechtleiten (so dass sie) von ihrem Irrtum (loskommen). Du kannst nur bewirken, dass diejenigen hören, die (von vornherein) an unsere Zeichen (oder: Verse) glauben und (uns) ergeben sind (oder: und Muslime sind).

Sur 30:54 Allah ist es, der euch geschaffen hat (indem ihr) aus (einem Zustand von) Schwäche (zur Welt kamet) (d.h. als hilflose kleine Kinder). Hierauf liess er nach (einem Zustand von) Schwäche (im Kindesalter einen Zustand von) Kraft eintreten (indem ihr erwachsen und selbständig wurdet). Hierauf liess er nach (einem Zustand von) Kraft (d.h. nach der Periode der voll entwickelten Lebenskraft der Erwachsenen) (einen Zustand von) Schwäche (des Alters) und Greisenhaftigkeit eintreten. Er schafft, was er will, und ist der, der (alles) weiss und kann.

Sur 30:55 Und am Tag, da die Stunde (des Gerichts) sich einstellt, werden die Sünder schwören (und beteuern), sie hätten (seit ihrem Tod) nur eine Stunde (im Grab) verweilt. - So verschoben waren sie (auch schon im diesseitigen Leben).

Sur 30:56 Diejenigen, denen das Wissen und der (rechte) Glaube gegeben worden ist, sagen (dann zu ihnen): ‚Ihr habt (vielmehr so lange Zeit, als von vornherein) in der Schrift Allahs festgelegt (war) (oder: (als) von Allah bestimmt (war)) (von eurem Tod) bis zum Tag der Auferweckung (im Grab) verweilt. Und das ist (jetzt) der Tag der Auferweckung. Aber ihr wusstet nicht Bescheid.‘

Sur 30:57 An jenem Tag nützt es dann denen, die gefrevelt haben, nichts, wenn sie sich entschuldigen. Und ihr Verlangen nach Wiedergutmachung (?) wird nicht erfüllt.

Sur 30:58 Und wir haben den Menschen in diesem Koran allerlei Beispiele (oder: Sprüche) geprägt. Aber wenn du mit einem Vers (w. Zeichen) zu ihnen kommst, sagen diejenigen, die ungläubig sind: ‚Ihr bringt ja nichts als Unsinn vor (?) (w. ihr bringt ja nur etwas vor, was nichtig ist).‘

Sur 30:59 So versiegelt Allah denen, die nicht Bescheid wissen, das Herz.

Sur 30:60 Sei nun geduldig! Das Versprechen (oder: die Androhung) Allahs ist wahr (und wird in Erfüllung gehen). Lass dich ja nicht von denen überspielen (?) (oder: zur Leichtfertigkeit verleiten?), die (von der Wahrheit) nicht überzeugt sind!

Sur 31:1 'Im. Luqman (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Sur 31:2 Dies sind die Verse (w. Zeichen) der weisen Schrift

Sur 31:3 eine Rechtleitung und Barmherzigkeit für die Frommen,

Sur 31:4 die das Gebet verrichten, die Almosensteuer geben und vom Jenseits überzeugt sind.

Sur 31:5 Sie sind von ihrem Herrn rechtgeleitet, und ihnen wird es wohl ergehen.

Sur 31:6 Unter den Menschen gibt es auch (manch) einen, der (gegen ernste Gespräche über Glaubensfragen) leichte Unterhaltung einhandelt (w. kauft), um in (seinem) Unverstand (seine Mitmenschen) vom Weg Allahs abirren zu lassen und seinen Spott damit (d. h. mit dem Weg Allahs, oder mit den Koranversen?) zu treiben. Solche Leute haben eine erniedrigende Strafe zu erwarten.

Sur 31:7 Wenn ihm unsere Verse (w. Zeichen) verlesen werden, kehrt er hochmütig den Rücken, wie wenn er sie nicht gehört hätte. (Es ist) wie wenn er Schwerhörigkeit in seinen Ohren hätte. Verkünde ihm (dass er) eine schmerzhaftige Strafe (zu erwarten hat)!

Sur 31:8 Denjenigen aber, die glauben und tun, was recht ist werden die Gärten der Wonne zuteil, Sur 31:9 in denen sie (ewig) weilen werden. (Das ist) das Versprechen Allahs und (als solches) die Wahrheit. Und er ist der Mächtige und Weise.

Sur 31:10 Er hat (hoch oben) die Himmel geschaffen, ohne dass ihr (irgendwelche) Stützen sehen wurdet. Und er hat auf der Erde feststehende (Berge) angebracht, damit sie mit euch nicht ins Schwanken komme, und auf ihr allerlei Getier sich ausbreiten lassen. Und wir haben vom Himmel Wasser herabkommen lassen und auf ihr allerlei Arten (von Pflanzen und Früchten) wachsen lassen.

Sur 31:11 Das (alles) hat Allah geschaffen. Zeigt mir nun, was diejenigen (Götter) geschaffen haben, die es (angeblich) ausser ihm gibt! Nein! Die Frevler befinden sich offensichtlich im Irrtum.

Sur 31:12 Und wir haben doch (seinerzeit) dem Luqman die Weisheit gegeben (indem wir ihn aufforderten): Sei Allah dankbar! Wenn einer Allah dankbar ist, ist er es zu seinem eigenen Vorteil. Und wenn einer (ihm) undankbar ist (tut das Allah keinen Abbruch). Allah ist reich (oder: auf niemand angewiesen) und des Lobes würdig.

Sur 31:13 Und (damals) als Luqman mahnend zu seinem Sohn sagte: ‚Mein Sohn! Geselle (dem einen) Allah nicht (andere Götter) bei! (Ihm andere Götter) beigesellen ist ein gewaltiger Frevel.‘

Sur 31:14 Und wir haben dem Menschen im Hinblick auf seine Eltern anbefohlen - seine Mutter hat ihn (doch vor seiner Geburt) überaus mühsam (w. in Schwäche über Schwäche) (unter dem Herzen) getragen, und bis zu seiner Entwöhnung waren es (weitere) zwei Jahre (w. seine Entwöhnung ist zwei Jahre) -: ‚Sei mir und deinen Eltern dankbar! Bei mir wird es (schliesslich alles) enden.‘

Sur 31:15 Wenn sie dich aber bedrängen, du sollest mir (in meiner Göttlichkeit) etwas beigesellen, wovon du kein Wissen hast, dann gehorche ihnen nicht! Und verkehre im Diesseits auf freundliche Weise (oder: wie es recht und billig ist) mit ihnen, aber folge dem Weg derer, die sich mir (bussfertig) zuwenden! Hierauf werdet ihr (sterben und) zu mir zurückkehren. Und dann werde ich euch Kunde geben über das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.‘

Sur 31:16 ‚Mein Sohn! (Beim jüngsten Gericht wird alles an den Tag kommen.) Wenn es (auch nur) das Gewicht eines Senfkorns ist und es sich auf einem (abgelegenen) Felsen befindet, oder im Himmel, oder

auf der Erde, bringt Allah es bei. Er findet (immer) Mittel und Wege und ist (über alles) wohl unterrichtet. Sur 31:17 Mein Sohn! Verrichte das Gebet, gebiete, was recht ist, und verbiete, was verwerflich ist! Und ertrage geduldig, was du zu erleiden hast! Das ist eine (gute) Art, Entschlossenheit zu zeigen (?) (w. Das ist etwas von der Entschlossenheit der Angelegenheiten?).

Sur 31:18 Und zeig den Leuten nicht die kalte Schulter(?) (w. verdrehe den Leuten gegenüber nicht deine Backe?) und schreite nicht ausgelassen (und überheblich) auf der Erde einher! Allah liebt keinen, der eingebildet und prahlerisch ist.

Sur 31:19 Schreite gelassen einher (w. Sei mässig in deinem Schreiten) und dämpfe deine Stimme! Die grässlichste Stimme haben doch die Esel.'

Sur 31:20 Habt ihr nicht gesehen, dass Allah (alles), was im Himmel, und was auf der Erde ist, in euren Dienst gestellt und euch mit seinen Gnadengaben - äusserlich sichtbar und im verborgenen - reichlich bedacht hat? Und unter den Menschen gibt es welche, die in (ihrem) Unverstand, ohne Rechtleitung und erleuchtende (Offenbarungs)schrift, über Allah streiten.

Sur 31:21 Und wenn man zu ihnen sagt, sie sollen dem folgen, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, sagen sie: ‚Nein, wir folgen dem, was wir als Brauch unserer Väter vorgefunden haben! Wenn nun aber der Satan (indem er sie zum Götzendienst verführt) sie zur Strafe des Höllenbrandes ruft?

Sur 31:22 Und wer (auch immer) sich Allah ergibt und dabei rechtschaffen ist, der hält sich (damit) an der festesten Handhabe (bei der es kein Reissen gibt). Und Allah entscheidet in letzter Instanz (w. das Ende der Angelegenheiten steht Allah zu).

Sur 31:23 Wenn aber einer ungläubig ist, braucht dich das nicht traurig zu machen. Zu uns werden sie (d.h. die Menschen) (dereinst allesamt) zurückkehren. Und dann werden wir ihnen Kunde geben über das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben. Allah weiss Bescheid über das, was die Menschen in ihrem Innern (an Gedanken und Gesinnungen) bergen.

Sur 31:24 Wir lassen sie (die Güter dieser Welt) ein wenig geniessen. Hierauf (d. h. nach Ablauf ihrer Lebensfest) weisen wir sie unweigerlich (w. zwingen wir sie) in eine harte Strafe ein.

Sur 31:25 Und wenn du sie (d. h. die Ungläubigen) fragst, wer Himmel und Erde geschaffen hat, sagen sie: ‚Allah! Sag: Lob sei Allah! Aber nein, die meisten von ihnen (d. h. den Menschen) wissen nicht Bescheid.

Sur 31:26 Allah gehört (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Er ist der, der reich (oder: auf niemand angewiesen) und des Lobes würdig ist.

Sur 31:27 Und wenn (alles), was es auf der Erde an Bäumen gibt, Schreibrohre wären und das Meer (Tinte, und), nachdem es erschöpft ist, (w. nach ihm) sieben (weitere) Meere als Nachschub erhielt (damit die Worte Allahs alle niedergeschrieben werden können), wurden die Worte Allahs nicht zu Ende gehen. Allah ist mächtig und weise.

Sur 31:28 Die Erschaffung und die Auferweckung von euch (allen) ist (für Allah so wenig mühsam) wie (wenn es sich um) nur eine einzige Person (handeln würde). Allah hört und sieht (alles).

Sur 31:29 Hast du denn nicht gesehen, dass Allah die Nacht in den Tag übergehen lässt, und den Tag in die Nacht, und (dass er) die Sonne und den Mond in den Dienst (von euch Menschen) gestellt hat jedes (der beiden Gestirne) läuft (seine Bahn) bis zu einer bestimmten Frist -, und dass Allah wohl darüber unterrichtet ist, was ihr tut?

Sur 31:30 Dies (geschieht) deshalb, weil Allah wahrhaftig (w. die Wahrheit), und weil das, wozu sie beten, statt zu ihm (zu beten), Lug und Trug (w. das Nichtigte) ist, und weil Allah (unvergleichlich) erhaben und gross ist.

Sur 31:31 Hast du denn nicht gesehen, dass die Schiffe durch die Gnade Allahs auf dem Meer fahren, damit er euch etwas von seinen Zeichen sehen lässt? Darin liegen (doch) Zeichen für jeden, der Geduld übt und sich dankbar erweist.

Sur 31:32 Und wenn eine Woge (so gross) wie (ganze) Hütten (?) sie (d. h. die Insassen eines Schiffes) zudeckt, beten sie zu Allah, indem sie sich in ihrem Glauben ganz auf ihn einstellen. Aber nachdem er sie an Land gerettet hat, vertreten welche von ihnen einen gemässigten Standpunkt(?) (und stellen sich in ihrem Glauben nicht mehr bedingungslos auf Allah ein?). Doch unsere Zeichen (oder: Verse) kann nur einer leugnen, der ganz verderbt(?) (oder: treulos?) und undankbar ist.

Sur 31:33 Ihr Menschen! Fürchtet euren Herrn und macht euch auf einen Tag gefasst, an dem kein Vater etwas anstelle seines Sohnes und kein Sprössling etwas anstelle seines Vaters übernehmen kann! Das Versprechen (oder: Die Androhung) Allahs ist wahr. Darum lasst euch ja nicht durch das diesseitige Leben betören, und lasst euch ja nicht durch den Betörer (d. h. den Satan) hinsichtlich Allahs betören!

Sur 31:34 Allah (allein) weiss über die Stunde (des Gerichts) Bescheid. Er lässt reichlichen Regen (vom Himmel) herabkommen. Und er weiss, was im Leib der (werdenden) Mütter ist, während (unter den Menschen) niemand weiss, was er am nächsten Tag erwerben wird, und niemand weiss, in welchem Land er sterben wird. Allah weiss Bescheid und ist (über alles) wohl unterrichtet.

Sur 32:1 'Im. Die Anbetung - Al-Sadschdah® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Sur 32:2 (Als Offenbarung) herabgesandt ist die Schrift, an der nicht zu zweifeln ist, (und kommt) vom Herrn der Menschen in aller Welt.

Sur 32:3 Oder sie (d. h. die Ungläubigen) sagen: ‚Er (d. h. Mohammed) hat sie (d. h. die Schrift bzw. den Koran) (seinerseits) ausgeheckt! Aber nein! Es ist die Wahrheit (und kommt) von deinem Herrn. (Sie ist zu dir herabgesandt) damit du Leute warnst, zu denen vor dir noch kein Warner gekommen ist. Vielleicht würden sie sich rechtleiten lassen

Sur 32:4 Allah ist es, der Himmel und Erde, und (alles) was dazwischen ist, in sechs Tagen geschaffen und sich daraufhin auf dem Thron zurechtgesetzt hat (um die Welt zu regieren). Ausser ihm habt ihr weder

Freund noch Fürsprecher. Wollt ihr euch denn nicht mahnen lassen?

Sur 32:5 Er dirigiert den Logos vom Himmel zur Erde. Hierauf steigt er (d. h. der Logos) (wieder) zu ihm auf. (Das vollzieht sich alles) in einem Tag, dessen Ausmass nach eurer Berechnung tausend Jahre sind.

Sur 32:6 Der (der auf diese Weise die ganze Welt geschaffen hat und in ihr weiter wirkt) weiss Bescheid über das, was verborgen, und was allgemein bekannt ist. Er ist der Mächtige und Barmherzige.

Sur 32:7 (Er) der alles, was er geschaffen, gut gemacht hat, und (der) den Menschen zuerst aus Lehm geschaffen

Sur 32:8 und hierauf seine Nachkommenschaft aus einer Portion(?) verächtlichen Wassers (oder: aus einem Extrakt(?) aus verächtlichem Wasser) gemacht

Sur 32:9 und ihn hierauf (zu menschlicher Gestalt) geformt und ihm Geist von sich eingeblasen hat, und (der) euch Gehör Gesicht und Verstand (w. Herz) gegeben hat. Wie wenig dankbar seid ihr!

Sur 32:10 Und sie (d. h. die Ungläubigen) sagen: ‚Sollen wir etwa, wenn wir (erst einmal gestorben sind und) uns in der Erde verloren (w. verirrt haben, in einer neuen Schöpfung (wieder am Leben) sein?‘ Nein, sie glauben (eben) nicht (an die Tatsache), dass sie (dereinst beim Gericht) ihrem Herrn begegnen werden.

Sur 32:11 Sag: Der Engel des Todes, der über euch eingesetzt ist, wird euch (wenn eure Frist abgelaufen ist) abberufen. Hierauf werdet ihr zu eurem Herrn zurückgebracht werden.

Sur 32:12 Wenn du (doch die Sünder) sehen würdest (dereinst am Tag des Gerichts), wenn sie (kleinlaut) vor {w. bei} ihrem Herrn den Kopf hängen lassen (und sagen): ‚Herr! Wir haben (jetzt) gesehen und gehört. Lass uns doch (noch einmal ins Leben) zurückkehren, damit wir rechtschaffen handeln! Wir sind (jetzt von der Wahrheit) überzeugt.‘

Sur 32:13 Wenn wir gewollt hätten, hätten wir einem jeden seine Rechtleitung gegeben. Aber das Wort von mir ist in Erfüllung gegangen (das besagt): ‚Ich werde wahrlich die Hölle mit lauter Dschinn und Menschen anfüllen.‘

Sur 32:14 Jetzt bekommt ihr (die Höllenstrafe) zu spüren dafür, dass ihr vergessen habt, dass ihr (dereinst) diesen Tag erleben würdet. Wir haben euch (ebenfalls) vergessen. Ihr bekommt jetzt die ewige (Höllen)strafe zu spüren für das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.

Sur 32:15 Nur diejenigen glauben (wirklich) an unsere Verse (oder: Zeichen), die, wenn sie damit (oder: an sie?) gemahnt werden in Anbetung niederfallen und ihrem Herrn lobsingen, und nicht (zu) hochmütig (dazu) sind.

Sur 32:16 Sie vermeiden es, sich (zum Schlafen) auf die Seite zu legen, und beten (statt dessen) in (einer Mischung von) Furcht und Verlangen zu ihrem Herrn. Und sie geben von dem, was wir ihnen (an Gut) beschert haben, Spenden.

Sur 32:17 Und niemand weiss, was für (beseligende) Freuden im verborgenen für sie vorgesehen sind (w.

was für sie an Augenkühle verborgen ist) zum Lohn für das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben.

Sur 32:18 Ist denn einer, der gläubig ist, (gleich) wie einer, der ein Frevler ist? (Nein!) Sie sind (einander) nicht gleich(zusetzen).

Sur 32:19 Denjenigen, die glauben und tun, was recht ist, werden die Gärten der Einkehr als Quartier zuteil (zum Lohn) für das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben.

Sur 32:20 Diejenigen aber, die freveln, wird das Höllenfeuer aufnehmen. Sooft sie aus ihm herauskommen wollen werden sie wieder hineingebracht. Und zu ihnen wird gesagt: ‚Ihr bekommt (jetzt) die Strafe des Höllenfeuers zu spüren, die ihr (zeitlebens) für Lüge erklärt habt.‘

Sur 32:21 Und wir werden sie ausser der schwereren Strafe (des Jenseits) bestimmt (auch) diesseitige Strafe spüren lassen damit sie sich vielleicht bekehren würden.

Sur 32:22 Wer aber ist frevelhafter als wer mit den Zeichen (oder: Versen) seines Herrn gemahnt worden ist und sich hierauf von ihnen abwendet? An den Sündern werden wir uns rächen.

Sur 32:23 Wir haben doch (seinerzeit) dem Mose die Schrift gegeben - du darfst nicht im Zweifel darüber sein, (dereinst) deinem Herrn (w. ihm) zu begegnen - und sie zu einer Rechtleitung für die Kinder Israels gemacht.

Sur 32:24 Und wir machten welche von ihnen zu Vorbildern, die (ihre Gefolgschaft) nach unserem Befehl leiteten, nachdem sie sich geduldig erwiesen hatten und von unseren Zeichen überzeugt waren.

Sur 32:25 Dein Herr wird am Tag der Auferstehung zwischen ihnen entscheiden über das, worüber sie (in ihrem Erdenleben) uneins waren.

Sur 32:26 Haben sie (d.h. die zeitgenössischen Ungläubigen) es sich denn nicht zu Herzen genommen(?), (als sie sahen) wie viele Generationen, an deren Wohnungen sie (auf ihren Reisen) vorbeikommen (w. in deren Wohnungen sie umhergehen), wir vor ihnen haben zugrunde gehen lassen? Darin liegen (doch) Zeichen. Wollen sie denn nicht hören?

Sur 32:27 Haben sie denn nicht gesehen, dass wir das Wasser (in Regenwolken) dem ausgedörrten (oder: kahlen) Land zutreiben und dadurch (Futter und) Getreide hervorbringen, wie es ihrem Vieh und ihnen selber zur Nahrung dient? (Oder) können sie denn nicht sehen?

Sur 32:28 Und sie sagen: ‚Wann wird diese Entscheidung (von der ihr sprecht, eintreten)? (Seht doch zu, dass sie eintritt) wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!‘

Sur 32:29 Sag: Am Tag der Entscheidung nützt denen, die (bis dahin) ungläubig waren, ihr Glaube nichts. Und ihnen wird (dann) kein Aufschub gewährt.

Sur 32:30 Wende dich von ihnen weg und warte ab! (Auch) sie werden abzuwarten haben.

Sur 33:1 Die Gruppen [˘]Al-Ahزاب® (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Prophet! Fürchte Allah und gehorche nicht den Ungläubigen und Heuchlern! Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 33:2 Und folge dem, was dir von deinem Herrn (als Offenbarung) eingegeben wird! Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 33:3 Und vertrau auf Allah! Er genügt als Sachwalter.

Sur 33:4 Allah hat keinem Mann zwei Herzen in seinem Bauch gemacht. Und er hat eure Gattinnen, von denen ihr euch scheidet mit der Formel, sie seien euch verwehrt wie der Rücken eurer Mutter, nicht zu euren (wirklichen) Müttern gemacht (so dass ihr zwei Mütter hättet). Und er hat eure Nennsöhne (d.h. Adoptivsöhne) nicht zu euren (wirklichen) Söhnen gemacht (so dass sie zwei Väter hätten). Das (d. h. die Formel mit dem Rücken der Mutter und die Bezeichnung der Adoptivsöhne als Söhne) sagt ihr nur so obenhin (ohne dass damit ein realer Sachverhalt gegeben wäre). Allah aber sagt die Wahrheit. Er führt den (rechten) Weg.

Sur 33:5 Nennt sie (w. ruft sie (d. h. eure Adoptivsöhne)) nach ihrem Vater! Das ist, so dünkt es Allah, am ehesten rechtmässig gehandelt. Wenn ihr aber nicht wisst, wer ihr Vater ist, sollen sie als eure Glaubensbrüder und Schutzbefohlenen gelten. Und es ist keine Sünde für euch, wenn ihr etwas (Derartiges) versehentlich tut, sondern nur wenn ihr es vorsätzlich tut. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 33:6 Der Prophet steht den Gläubigen näher, als sie selber (untereinander), und seine Gattinnen sind (gleichsam) ihre Mütter. Aber die Blutsverwandten stehen (sonst, so wie es) in der Schrift Allahs (festgelegt ist) einander näher als die (nicht miteinander blutsverwandten) Gläubigen und Ausgewanderten (untereinander). Ihr mögt allerdings euren (nicht mit euch blutsverwandten Glaubens)freunden Gutes antun. Das ist in der Schrift verzeichnet.

Sur 33:7 Und (damals) als wir von den Propheten ihre Verpflichtung entgegennahmen, und von dir, und von Noah, Abraham, Mose und Jesus, dem Sohn der Maria' Wir nahmen von ihnen eine feste Verpflichtung entgegen.

Sur 33:8 Allah (w. Er) wird ja nun (am Tag des Gerichts) die Wahrhaftigen fragen, ob sie (auch wirklich) wahrhaftig gewesen sind (und ihre Verpflichtung ihm gegenüber erfüllt haben, um sie dann dafür zu belohnen) (w. damit er die Wahrhaftigen nach ihrer Wahrhaftigkeit frage). Und für die Ungläubigen hat er eine schmerzhaftige Strafe bereit.

Sur 33:9 Ihr Gläubigen! Gedenket der Gnade, die Allah euch erwiesen hat! (Damals im Grabenkrieg) als (feindliche) Truppen zu euch kamen worauf wir einen (starken) Wind gegen sie sandten, und (zu eurer Unterstützung vom Himmel herab) Truppen, die ihr nicht sahet! Allah durchschaut wohl, was ihr tut.

Sur 33:10 (Damals) als sie (d. h. die feindlichen Truppen) von oben und von unten her zu euch kamen, und als (euch) der Blick unsicher wurde (w. abschweifte) und das Herz (vor Angst) bis zur Kehle (hoch)kam und ihr über Allah Mutmassungen anstelltet

Sur 33:11 Da wurden die Gläubigen auf die Probe gestellt und (in ihrem Gottvertrauen) stark erschüttert. Sur 33:12 (Damals) als die Heuchler und diejenigen, die in ihrem Herzen eine Krankheit haben, (immer wieder?) sagten: ‚Allah und sein Gesandter haben uns nur trügerische Versprechungen gemacht‘.

Sur 33:13 Und als eine Gruppe von ihnen sagte : ‚Ihr Leute von Jathrib (d.h. Medina)! Ihr könnt nicht (hier bei der Truppe) bleiben. Kehrt (in die Stadt) zurück!‘ Und ein Teil von ihnen bat den Propheten um Dispens mit den Worten: ‚Unsere Häuser sind eine schwache Stelle (und stehen dem Zugriff des Feindes offen)‘. Dabei waren sie (gar) keine schwache Stelle. Sie wollten (unter diesem Vorwand) nur fliehen.

Sur 33:14 Wenn man von den Aussenbezirken der Stadt her (oder: in der Gegend ihrer Häuser (?), w. von ihren Seiten) zu ihnen eingedrungen wäre und hierauf von ihnen verlangt hätte, sie sollten sich (zum Abfall vom Islam) verführen lassen (w. und hierauf von ihnen die Versuchung verlangt hätte), wären sie darauf eingegangen und hätten dabei nur wenig gezögert(?)

Sur 33:15 Dabei hatten sie sich doch früher Allah gegenüber verpflichtet, sie würden nicht den Rücken kehren. Nach der Verpflichtung gegen Allah wird (dereinst) gefragt.

Sur 33:16 Sag: Wenn ihr davor flieht, zu sterben oder getötet zu werden, wird es euch nichts nützen. Und (wenn es euch schon gelingen sollte, euer Leben durch die Flucht zu retten) dann lässt man euch {die Güter dieser Welt nur noch) ein wenig geniessen.

Sur 33:17 Sag: Wer könnte euch vor Allah schützen, wenn er mit euch etwas Böses vorhat - oder wenn er euch Barmherzigkeit erweisen will? Und sie (d. h. die Menschen) werden (dereinst) für sich ausser Allah weder Freund noch Helfer finden.

Sur 33:18 Allah weiss schon, wer von euch die Quertreiber (w. diejenigen, die (die anderen) zurückhalten) sind, die zu ihren Brüdern sagen: ‚Kommt her zu uns!‘ Sie nehmen nur in geringem Umfang am Kampf teil (w. Sie kommen nur wenig zur Gewalt)

Sur 33:19 und sind knauserig gegen euch(?) (oder: und knausern mit euch, d.h. wollen euch unbedingt für sich haben?). Wenn die Lage gefährlich wird (w. wenn die Furcht kommt), siehst du sie mit kreisenden Augen auf dich schauen wie einer, der vor Tod(esangst beinahe) ohnmächtig wird. Wenn dann aber die Gefahr vorüber (w. die Furcht weggegangen) ist, setzen sie euch mit scharfen Zungen zu, gierig nach (Hab und) Gut. Sie sind (überhaupt) nicht gläubig. Allah macht darum ihre Werke hinfällig. Das ist ihm ein leichtes.

Sur 33:20 Sie meinen, die Gruppen (von Verbündeten der Mekkaner) seien nicht weggegangen. Aber(?) wenn die Gruppen (wieder) kommen (sollten?), wünschten sie wohl, sie waren unter den Beduinen in der Steppe und würden (dort) Erkundigungen über euch einziehen (statt selber in Medina anwesend zu sein). Und wenn sie unter euch wären, wurden sie sich im Kampf nur wenig beteiligen.

Sur 33:21 Im Gesandten Allahs habt ihr doch ein schönes Beispiel - (alle haben in ihm ein schönes

Beispiel), die auf Allah hoffen und sich auf den jüngsten Tag gefasst machen und Allahs ohne Unterlass (w. viel) gedenken.

Sur 33:22 Und als die Gläubigen die Gruppen (der Verbündeten der Mekkaner) sahen, sagten sie : , Das ist das, was Allah und sein Gesandter uns versprochen haben. Allah und sein Gesandter sagen die Wahrheit.' Und es bestärkte sie nur noch in ihrem Glauben und ihrer Ergebenheit.

Sur 33:23 Unter den Gläubigen gibt es Männer, die wahr gemacht haben wozu sie sich Allah gegenüber verpflichtet hatten. Die einen von ihnen haben schon das Zeitliche gesegnet (w. ihre Aufgabe(?) erfüllt), die anderen haben noch zuzuwarten. Und sie haben nichts verfälscht.

Sur 33:24 Allah Wird nun ja den Wahrhaftigen dafür, dass sie wahrhaftig gewesen sind, (dereinst mit paradiesischem Lohn) vergelten, die Heuchler aber wenn er will, bestrafen, oder sich ihnen (gnädig) wieder zuwenden. Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 33:25 Und Allah schickte die Ungläubigen mit(samt) ihrem Groll zurück, ohne dass sie (von ihrem Unternehmen) einen Vorteil gehabt (w. etwas Gutes erreicht) hätten. Und er verschonte die Gläubigen damit, zu kämpfen. Allah ist stark und mächtig.

Sur 33:26 Und er liess diejenigen von den Leuten der Schrift, die sie (d.h. die Ungläubigen) unterstützt hatten, aus ihren Burgen herunterkommen und jagte ihnen Schrecken ein, so dass ihr sie (in eure Gewalt bekamet und) zum Teil töten, zum Teil gefangennehmen konntet.

Sur 33:27 Und er gab euch ihr Land, ihre Wohnungen und ihr Vermögen zum Erbe, und (dazu) Land, das ihr (bis dahin noch) nicht betreten hattet. Allah hat zu allem die Macht

Sur 33:28 Prophet! Sag zu deinen Gattinnen: Wenn euch der Sinn nach dem diesseitigen Leben und seinem Flitter (w. Schmuck) steht, dann kommt her, damit ich euch ausstatte und auf eine ordentliche (w. schöne) Weise freigebe!

Sur 33:29 Wenn euch aber der Sinn nach Allah und seinem Gesandten und der jenseitigen Behausung steht (habt ihr den besseren Teil erwählt). Allah hat für diejenigen von euch (Frauen), die fromm sind, gewaltigen Lohn bereit.

Sur 33:30 Ihr Frauen des Propheten! Wenn eine von euch etwas ausgesprochen Abscheuliches begeht, wird ihr die Strafe verdoppelt. Dies (wahr zu machen) ist Allah ein leichtes.

Sur 33:31 Wenn aber eine von euch Allah und seinem Gesandten demütig ergeben ist und tut, was recht ist, geben wir ihr (auch) ihren Lohn doppelt. Und wir haben für sie (im Jenseits) vortrefflichen Unterhalt bereit.

Sur 33:32 Ihr Frauen des Propheten! Ihr seid nicht wie (sonst) jemand von den Frauen. Wenn ihr gottesfürchtig sein wollt (w. Wenn ihr gottesfürchtig seid), dann seid nicht unterwürfig im Reden (mit fremden Männern), damit nicht (etwa) einer, der in seinem Herzen eine Krankheit hat, (nach euch)

Verlangen bekommt! Sagt (vielmehr nur) was sich geziemt!

Sur 33:33 Und bleibt in eurem Haus (Variante: benehmt euch in eurem Haus mit Würde (und Anstand)), putzt euch nicht heraus, wie man das früher im Heidentum zu tun pflegte, verrichtet das Gebet, gebt die Almosensteuer und gehorcht Allah und seinem Gesandten! Allah will (damit, dass er solche Gebote und Verbote erlässt) die (heidnische) Unreinheit von euch entfernen, ihr Leute des Hauses, und euch wirklich rein machen. (Mit den ‚Leuten des Hauses‘ sind entweder die Angehörigen der Familie Mohammeds gemeint, oder die ‚Leute des Allahhauses‘, d.h. die Anhänger des in der Ka'ba symbolisierten reinen Allahsglaubens.)

Sur 33:34 Und behaltet im Gedächtnis(?) (oder: memoriert), was von den Versen (w. Zeichen) Allahs und von der (göttlichen) Weisheit in eurem Haus verlesen wird! Allah findet (immer) Mittel und Wege und ist (über alles) wohl unterrichtet.

Sur 33:35 Was muslimische Männer und Frauen sind, Männer und Frauen die gläubig, die (Allah) demütig ergeben, die wahrhaftig, die geduldig die bescheiden sind, die Almosen geben, die fasten, die darauf achten dass ihre Scham bedeckt ist, (oder: die sich des (unerlaubten) Geschlechtsverkehrs enthalten(?), w. die ihre Scham bewahren) und die Allahs ohne Unterlass (w. viel) gedenken, - für sie (alle) hat Allah Vergebung und gewaltigen Lohn bereit.

Sur 33:36 Und weder ein gläubiger Mann noch eine gläubige Frau dürfen, wenn Allah und sein Gesandter eine Angelegenheit (die sie betrifft) entschieden haben, in (dieser) ihrer Angelegenheit (frei) wählen. Wer gegen Allah und seinen Gesandten widerspenstig ist, ist (damit vom rechten Weg) offensichtlich abgeirrt

Sur 33:37 Und (damals) als du zu demjenigen, dem sowohl Allah als auch du Gnade erwiesen hatten, (gemeint ist Said ibn Haritha, der Freigelassene Mohammeds) sagtest: ‚Behalte deine Gattin für dich und fürchte Allah!‘, und in dir geheimhieltest, was Allah (doch) offenkundig machen wurde, und Angst vor den Menschen hattest, während du eher vor Allah Angst haben solltest! Als dann Said sein Geschäft mit ihr erledigt hatte (d. h. sich von ihr geschieden hatte), gaben wir sie dir zur Gattin damit die Gläubigen sich (künftig) wegen (der Ehelichung) der Gattinnen ihrer Nennsöhne, wenn diese (w. sie) ihr Geschäft mit ihnen erledigt haben, nicht bedrückt fühlen sollten. Was Allah anordnet, wird (unweigerlich) ausgeführt.

Sur 33:38 Und der Prophet braucht sich wegen dessen, was Allah für ihn verordnet hat, nicht bedrückt zu fühlen. Auch bei denen, die früher dahingegangen sind, ist Allah so verfahren (w. nach dem Verfahren Allahs bei denen, die früher dahingegangen sind) was Allah befiehlt, hat Mass-und Ziel -,

Sur 33:39 (bei denen, die früher dahingegangen sind und) die (einer nach dem andern) die Botschaften Allahs ausrichteten und ihn und sonst niemanden fürchteten. Allah rechnet (streng) genug ab.

Sur 33:40 Mohammed ist nicht der Vater von (irgend)einem eurer Männer (auch wenn dieser sein Nennsohn ist). Er ist vielmehr der Gesandte Allahs

und das Siegel der Propheten (d.h. der Beglaubiger der früheren Propheten, oder der letzte der Propheten). Allah weiss über alles Bescheid.

Sur 33:41 Ihr Gläubigen! Gedenket unablässig (w. viel) Allahs

Sur 33:42 und preiset ihn morgens und abends!

Sur 33:43 Er ist es, der - mit seinen Engel den Segen über euch spricht, um euch aus der Finsternis heraus ins Licht zu bringen. Er verfährt barmherzig mit den Gläubigen.

Sur 33:44 Am Tag, da sie ihm (im Jenseits) begegnen werden, werden sie mit ‚Heil!‘ begrüsst. Und er hat vortrefflichen Lohn für sie bereit.

Sur 33:45 Prophet! Wir haben dich (zu deinen Landsleuten) gesandt, damit du (dereinst) Zeuge (über sie) seiest (w. Wir haben dich als Zeugen gesandt), und (wir haben dich) als Verkünder froher Botschaft und als Warner (gesandt),

Sur 33:46 und damit du (die Menschen) zu Allah rufest - mit seiner Erlaubnis - und (ihnen) eine helle Leuchte seiest.

Sur 33:47 Und verkünde den Gläubigen, dass sie (dereinst) von Allah grosse Huld zu erwarten haben!

Sur 33:48 Und gehorche nicht den Ungläubigen und Heuchlern, lass das Ungemach, das sie dir zufügen, auf sich beruhen (w. lass ihr Ungemach) und vertrau auf Allah! Er genügt als Sachwalter.

Sur 33:49 Ihr Gläubigen! Wenn ihr gläubige Frauen heiratet und sie hierauf entlasst, bevor ihr sie berührt habt, dürft ihr für sie (im Fall ihrer Wiederverheiratung) keine Wartezeit ansetzen. Stattet sie dann aus und gebt sie auf eine ordentliche (w. schöne) Weise frei!

Sur 33:50 Prophet! Wir haben dir zur Ehe erlaubt: deine (bisherigen) Gattinnen, denen du ihren Lohn (d. h. ihre Morgengabe) gegeben hast was du (an Sklavinnen) besitzt, (ein Besitz, der) dir von Allah (als Beute) zugewiesen (worden ist); die Töchter deines Onkels und deiner Tanten väterlicherseits und deines Onkels und deiner Tanten mütterlicherseits die mit dir ausgewandert sind; (weiter) eine (jede) gläubige Frau, wenn sie sich dem Propheten schenkt und er (seinerseits) sie heiraten will. Das (letzte?) gilt in Sonderheit für dich im Gegensatz zu den (anderen) Gläubigen. Wir wissen wohl, was wir ihnen hinsichtlich ihrer Gattinnen und ihres Besitzes (an Sklavinnen) zur Pflicht gemacht haben. (Die obige Verordnung ist eine Sonderregelung für dich) damit du dich nicht bedrückt zu fühlen brauchst (wenn du zusätzliche Rechte in Anspruch nimmst). Und Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 33:51 Du kannst abweisen (w. aufschieben, d.h. auf später vertrösten) oder bei dir aufnehmen, wen von den (genannten) Frauen du willst. Und wenn du eine (zur Frau) haben willst, die du (zuerst) weggeschickt hast, ist es keine Sünde für dich (sie nachträglich bei dir aufzunehmen). So ist am ehesten gewährleistet, dass sie frohen Mutes (w. kühlen Auges) und nicht traurig, und (dass sie) alle mit dem, was du ihnen gegeben hast, zufrieden sind. Allah weiss, was ihr (insgeheim) im Herzen habt. Er weiss Bescheid und ist mild.

Sur 33:52 Künftig sind dir keine (weiteren) Frauen (zur Ehe) erlaubt, und (es ist dir) nicht (erlaubt, neue) Frauen (w. sie) gegen Gattinnen (die du bisher gehabt hast) einzutauschen, auch wenn ihre Schönheit dir gefallen sollte (und du sie deshalb gern heiraten würdest), ausgenommen was du (an Sklavinnen) besitzt. Allah passt auf alles auf.

Sur 33:53 Ihr Gläubigen! Betretet nicht die Häuser des Propheten, ohne dass man euch (wenn ihr) zu einem Essen (eingeladen seid) Erlaubnis erteilt (einzutreten), und ohne (schon vor der Zeit) zu warten, bis es so weit ist, dass man essen kann! Tretet vielmehr (erst) ein, wenn ihr (herein)gerufen werdet! Und geht wieder eurer Wege (w. geht (in alle Himmelsrichtungen) auseinander), wenn ihr gegessen habt, ohne zum Zweck der Unterhaltung auf Geselligkeit aus zu sein (und sitzen zu bleiben)!

Damit fällt ihr dem Propheten (immer wieder) lästig (w. Damit fügt ihr dem Propheten (immer wieder) Ungemach zu). Er schämt sich aber vor euch (und sagt nichts). Doch Allah schämt sich nicht, (euch hiermit) die Wahrheit zu sagen (w. Allah schämt sich nicht vor der Wahrheit). Und wenn ihr die Gattinnen des Propheten (w. sie) um (irgend) etwas bittet, das ihr benötigt, dann tut das hinter einem Vorhang! Auf diese Weise bleibt euer und ihr Herz eher rein (w. Das ist reiner für euer und ihr Herz). Und ihr dürft den Gesandten Allahs nicht belästigen und seine Gattinnen, wenn er (einmal) nicht mehr da ist, in alle Zukunft nicht heiraten. Das würde bei Allah schwer wiegen (w. Das wäre bei Allah gewaltig).

Sur 33:54 Ob ihr nun etwas geheimhaltet oder es kundtut, Allah weiss über alles Bescheid.

Sur 33:55 Es ist keine Sünde für sie (d.h. für die Gattinnen des Propheten) (ohne Vorhang mit Männern zu verkehren), wenn es sich um ihren Vater, ihre Söhne, ihre Brüder, die Söhne ihrer Brüder und ihrer Schwestern, ihre Frauen (d. h. die Frauen, mit denen sie Umgang pflegen?) und ihre Sklavinnen handelt. Fürchtet Allah (ihr Frauen)! Er ist über alles Zeuge. Sur 33:56 Allah und seine Engel sprechen den Segen über den Propheten. Ihr Gläubigen! Sprecht (auch ihr) den Segen über ihn und grüsst (ihn), wie es sich gehört!

Sur 33:57 Diejenigen, die Allah und seinem Gesandten Ungemach zufügen, hat Allah im Diesseits verflucht, und (er wird sie auch) im Jenseits (verfluchen). Und er hat für sie (im Jenseits) eine erniedrigende Strafe bereit.

Sur 33:58 Und diejenigen, die gläubigen Männern und Frauen Ungemach zufügen (indem sie sie) wegen etwas (in Verruf bringen?), was sie (gar) nicht begangen haben laden damit (das Vergehen von) Verleumdung(?) (oder: Schandbarkeit?) und offenkundige Sünde auf sich.

Sur 33:59 Prophet! Sag deinen Gattinnen und Töchtern und den Frauen der Gläubigen, sie sollen (wenn sie austreten) sich etwas von ihrem Gewand (über den Kopf) herunterziehen. So ist es am ehesten gewährleistet, dass sie (als ehrbare Frauen) erkannt und daraufhin nicht belästigt werden. Allah aber ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 33:60 Wenn die Heuchler und diejenigen, die in ihrem Herzen eine Krankheit haben, und diejenigen, die in der Stadt (durch falsche Gerüchte) Unruhe stiften, (mit ihren Machenschaften) nicht aufhören, werden wir dich bestimmt veranlassen, gegen sie vorzugehen, und sie werden dann nur (noch) kurze Zeit in ihr deine Nachbarn sein.

Sur 33:61 Ein Fluch wird auf ihnen liegen. Wo immer man sie zu fassen bekommt, wird man sie greifen und rücksichtslos umbringen.

Sur 33:62 Auch bei denen die früher dahingegangen sind, ist Allah so verfahren (w. nach dem Verfahren Allahs bei denen, die früher dahingegangen sind). Du wirst am Verfahren Allahs keine Abänderung (w. keinen Austausch (gegen etwas anderes)) feststellen können (w. finden).

Sur 33:63 Die Leute fragen dich nach der Stunde (des Gerichts). Sag: Über sie weiss nur Allah Bescheid. Wer weiss, vielleicht steht sie nahe bevor?

Sur 33:64 Allah hat(?) die Ungläubigen verflucht, und er hat (im Jenseits) einen Höllenbrand für sie bereit, Sur 33:65 damit sie ewig darin weilen, ohne (für sich irgend)einen Freund oder Helfer zu finden.

Sur 33:66 Am Tag, da ihr Gesicht im Höllenfeuer hin und her gedreht wird(?) und sie sagen: ‚Hätten wir doch (früher) Allah gehorcht, und dem Gesandten!‘

Sur 33:67 Und sie sagen: ‚Herr! Wir haben (in unserem Erdenleben) unseren Herren und Machthabern (w. unseren Grossen) gehorcht, und da führten sie uns vom (rechten) Weg ab in die Irre.‘

Sur 33:68 Herr! Verdopple ihnen die Strafe und belege sie mit einem schweren Fluch!‘

Sur 33:69 Ihr Gläubigen! Seid nicht wie diejenigen, die (seinerzeit) dem Mose Ungemach zugefügt haben, worauf Allah ihn von den Verdächtigungen(?), die sie über ihn äusserten (w. von dem, was sie sagten) freisprach! Bei Allah stand er (immer) in hohem Ansehen.

Sur 33:70 Ihr Gläubigen! Fürchtet Allah und sagt, was recht ist,

Sur 33:71 dann lässt er euch eure Werke gedeihen und vergibt euch eure Schuld! Wer Allah und seinem Gesandten gehorcht, dem ist (mit der Aussicht, ins Paradies zu kommen) grosses Glück zuteil geworden.

Sur 33:72 Wir haben (nach Beendigung des Schöpfungswerkes) das Gut (des Heils?), das (der Welt) anvertraut werden sollte, (zuerst) dem Himmel (w. den (sieben) Himmeln), der Erde und den Bergen angetragen. Sie aber weigerten sich, es auf sich zu nehmen, und hatten Angst davor. Doch der Mensch nahm es (ohne Bedenken) auf sich. Er ist ja wirklich frevelhaft und töricht.

Sur 33:73 Allah wird ja nun die heuchlerischen und die heidnischen Männer und Frauen bestrafen, jedoch den gläubigen Männern und Frauen sich (gnädig) wieder zuwenden. Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 34:1 Die Sabäer (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Lob sei Allah, dem (alles) gehört, was im Himmel und auf der Erde ist ' Ihm sei auch Lob im Jenseits! Er ist es, der weise und (über alles) wohl unterrichtet ist.

Sur 34:2 Er weiss, was in die Erde eindringt und aus ihr herauskommt, und was vom Himmel herabkommt und dorthin (w. in ihm) aufsteigt. Er ist der, der barmherzig ist und bereit zu vergeben.

Sur 34:3 Und diejenigen, die ungläubig sind, sagen:

‚Die Stunde (des Gerichts) wird nicht über uns kommen! Sag : Doch, sie wird bestimmt über euch kommen, bei meinem Herrn, der das Verborgene weiss! Ihm entgeht (auch) nicht das Gewicht eines Stäubchens, weder im Himmel noch auf der Erde. Und es gibt nichts, was kleiner ist als dies, und nichts, was grösser ist, das nicht in einer deutlichen Schrift (verzeichnet) wäre.‘

Sur 34:4 Er wird ja nun denen, die glauben und tun, was recht ist (dereinst reichlich) vergelten. Sie haben Vergebung und vortrefflichen Unterhalt zu erwarten.

Sur 34:5 Diejenigen aber, die sich hinsichtlich unserer Zeichen ereifern, indem sie sich (unserem Zugriff?) zu entziehen suchen(?) (oder: in der Absicht, (sie) unwirksam zu machen?), haben ein schmerzhaftes Strafgericht zu erwarten.

Sur 34:6 Und diejenigen, die das Wissen erhalten haben, sehen, dass das, was (als Offenbarung) von deinem Herrn zu dir herabgesandt worden ist, die Wahrheit ist und auf den Weg dessen führt, der mächtig und des Lobes würdig ist.

Sur 34:7 Und diejenigen, die ungläubig sind, sagen:

‚Sollen wir euch zu einem Mann weisen, der euch verkündet, dass ihr, wenn ihr (erst einmal gestorben und durch die Verwesung) vollständig zersetzt (w. zerrissen) seid, in einer neuen Schöpfung (wieder am Leben) sein werdet?‘

Sur 34:8 (Wir fragen uns:) Hat er (von sich aus) gegen Allah eine Lüge ausgeheckt, oder ist er besessen (w. hat er einen Dschinn (in sich))?' Aber nein!

Diejenigen, die nicht an das Jenseits glauben, sind der Strafe (der Hölle) verfallen(?) (w. sind in der Strafe (der Hölle)) und völlig im Irrtum (w. befinden sich im Irrtum, der (vom rechten Weg) weit abführt).

Sur 34:9 Haben sie denn nicht den Himmel und die Erde (überall) vor und hinter sich gesehen? Wenn wir wollen, lassen wir sie in die Erde versinken, oder wir lassen Stücke vom Himmel auf sie herabfallen. Darin liegt ein (warnendes) Zeichen für jeden bussfertigen Menschen (w. Diener (Allahs)).

Sur 34:10 Und wir haben doch (seinerzeit) dem David unsere Huld erwiesen (w. Huld von uns gegeben). (Zu den Bergen sagten wir :) Ihr Berge! Singt Busslieder(?) mit ihm! Auch die Vögel (forderten wir auf, in den Bussgesang einzustimmen). Und wir machten für ihn das Eisen weich (und biegsam)

Sur 34:11 (und forderten ihn auf): Verfertige Kettenpanzer und füge die einzelnen Teile gut (w. im richtigen Mass) aneinander! - Und tut, was recht ist! Ich durchschaue wohl, was ihr tut.

Sur 34:12 Und dem Salomo (haben wir) den Wind (dienstbar gemacht), der morgens (eine Strecke, zu der man als Reisender) einen Monat (benötigt) zurücklegt, und abends ebenso. Und wir liessen die Metallquelle für ihn fliessen. Und Dschinn (machten wir ihm dienstbar, solche) (oder: Und es gab Dschinn), die mit der Erlaubnis seines Herrn vor allerlei schwierige) Arbeiten ausführten. - Diejenigen von ihnen die

unseren Befehl missachten (w. von unserem Befehl abschweifen) bekommen von uns Strafe des Höllenbrandes zu spüren.

Sur 34:13 Sie machten für ihn, was er wollte: Paläste, Bildwerke, Schüsseln (so gross) wie Tröge und (auf Füßen?) feststehende Kochkessel. Stattet der Sippe Davids (die euch derartige Errungenschaften hinterlassen hat, euren) Dank ab! Aber (wer wird dieser Aufforderung nachkommen? Nur) wenige von meinen Dienern (d.h. von den Menschen) sind wirklich dankbar.

Sur 34:14 Als wir dann seinen (d. h. Salomos) Tod beschlossen (und bewirkt) hatten, wurden sie (d. h. die Zeitgenossen Salomos, bzw. die ihm dienstbaren Geister) erst durch das Tier der Erde (d. h. durch den Wurm), das seinen Stock zerfrass (und so dem sich darauf stützenden Leichnam den Halt entzog), darauf aufmerksam (w. darauf hingewiesen), dass er gestorben war. Als er dann zu Boden fiel, wurde es den Dschinn klar, dass sie, wenn sie das Verborgene gewusst hätten, (damit auch von seinem Tod Kenntnis gehabt hätten und) nicht (so lange) in der erniedrigenden Strafe (der Dienstverpflichtung?) geblieben wären.

Sur 34:15 Die Sabäer hatten doch (seinerzeit) an ihrem Wohnort ein Zeichen (das sie hätten beherzigen sollen): zwei Gärten (einen) zur Rechten und (einen) zur Linken. (Und es wurde zu ihnen gesagt :) 'Esst von dem, was euer Herr euch beschert hat, und danket ihm (dafür)! Es ist ein gutes Land (in dem ihr wohnt), und (der euch gebietet, ist) ein Herr, der bereit ist zu vergeben.'

Sur 34:16 Aber sie wandten sich ab (statt sich dankbar zu zeigen?). Da sandten wir die Dammflut(katastrophe) über sie und tauschten ihnen gegen ihre beiden (fruchtbaren) Gärten zwei (andere) ein, in denen es (nur) Dornbuschfrüchte, Tamarisken und einige wenige Zizyphusbäume gab.

Sur 34:17 So vergalten wir ihnen dafür dass sie undankbar (gleichbedeutend mit ungläubig) waren. Wir bestrafen ja doch nur jemand, der undankbar ist.

Sur 34:18 Und zwischen ihnen (d. h. den Sabäern) und den Städten, die wir gesegnet haben, (damit ist wohl Palästina gemeint) legten wir (weithin) sichtbare(?) Städte an (w. machten wir . . . Städte). Und wir bestimmten, dass sie in ihnen umherziehen sollten (um Handel zu treiben): ‚Zieht (mit euren Karawanen) in ihnen bei Tag und Nacht in Sicherheit (und Frieden) umher!‘

Sur 34:19 Sie aber sagten (in ihrem Übermut): ‚Herr! Vergrössere die Wegstrecken unserer Reisen (w. Vergrössere den Abstand unserer Reisen)!‘ Sie frevelten (damit) gegen sich selber. Da machten wir sie (und das Strafgericht, das über sie hereinbrach) zu, Geschichten (über die man allorts spricht). Und wir (liessen sie all umkommen und) zersetzten (w. zerrissen) sie (durch die Verwesung?) vollständig. Darin liegen (doch) Zeichen für jeden, der Geduld übt und sich dankbar erweist.

Sur 34:20 Und Iblis fand die Meinung, die er von ihnen (d.h. von den Menschen) hatte (nämlich dass sie sich zum Unglauben verführen lassen würden), in der Tat bestätigt (oder: Iblis bewies, dass er mit seiner

Meinung . . . recht hatte): Sie leisteten ihm mit Ausnahme eines Teiles (von ihnen), der gläubig war, Gefolgschaft.

Sur 34:21 Er hatte allerdings keine Vollmacht über sie. Wir wollten (indem wir ihn zum Verführer werden liessen) nur in Erfahrung bringen, wer an das Jenseits glaubt, und wer ' darüber im Zweifel ist. Dein Herr gibt auf alles acht.

Sur 34:22 Sag: Ihr könnt (noch so inständig) zu denen beten, die ihr an Allahs Statt (als Götter) ausbebt. Sie vermögen (auch) nicht (so viel wie) das Gewicht eines Stäubchens (auszurichten), weder im Himmel noch auf der Erde. Sie haben an Himmel und Erde (w. an ihnen beiden) keinen Anteil. Und Allah (w. er) hat an ihnen keinen Helfer.

Sur 34:23 Und es nützt nichts, (am Tag des Gerichts) Fürsprache bei ihm einzulegen ausser wenn er für einen die Erlaubnis (dazu) gibt. Wenn sie (d. h. die Engel, die die Szene miterleben?, oder die Ungläubigen?) dann schliesslich (am Tag des Gerichts) vor lauter Angst ganz ausser sich geraten sind(?) (oder: Wenn sie dann schliesslich den (ersten) Schrecken überwunden haben?), sagen sie: ‚Was hat denn euer Herr gesagt?‘ Sie (d. h. je nachdem die Ungläubigen oder die Engel) sagen: ‚Die Wahrheit‘. Und er ist der, der (unvergleichlich) erhaben und gross ist.

Sur 34:24 Sag: Wer beschert euch (den Lebernsunterhalt) vom Himmel und von der Erde? Sag: (Niemand anders als) Allah. Entweder sind wir rechtgeleitet, und ihr befindet euch offensichtlich im Irrtum, oder umgekehrt.

Sur 34:25 Sag: Ihr werdet (dereinst) nicht über das, was wir gesündigt haben, zur Rechenschaft gezogen, und wir nicht über das, was ihr tut.

Sur 34:26 Sag: Unser Herr wird uns (dereinst bei sich) versammeln. Hierauf wird er zwischen uns nach der Wahrheit entscheiden. Er ist es, der entscheidet und (über alles) Bescheid weiss.

Sur 34:27 Sag: Zeigt mir (doch) die (angeblichen Götter), die ihr ihm als Teilhaber beigegeben habt! Nein! Er (allein) ist Allah, der Mächtige und Weise.

Sur 34:28 Und wir haben dich (mit der Offenbarung) gesandt, damit du den Menschen allesamt (?) (und nicht nur wenigen Auserwählten) ein Verkünder froher Botschaft und ein Warner seiest. Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid.

Sur 34:29 Und sie (d. h. die Ungläubigen) sagen: ‚Wann wird diese Androhung (Wirklichkeit werden)? (Seht doch zu, dass sie eintrifft) wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!‘

Sur 34:30 Sag: Euch ist ein Tag als Termin gesetzt, hinter dem ihr (auch) nicht eine Stunde zurückbleiben, und dem ihr ebensowenig (w. nicht) vorausgehen werdet.

Sur 34:31 Und diejenigen, die ungläubig sind, sagen: ‚Wir werden an diesen Koran nicht glauben, auch nicht an das, was (an Offenbarungen) vor ihm da war.‘ (Sie werden aber der Strafe für ihre Verstocktheit nicht entgehen.) Wenn du (doch) sehen würdest (dereinst am Tag des Gerichts), wenn die Frevler (in Erwartung des Verdammungsurteils) vor (w. bei) ihrem Herrn stehen (w. aufgestellt sind) und einander

Vorhaltungen machen! Diejenigen, die (zu Lebzeiten) unterdrückt worden sind, sagen {dann} zu denen, die (seinerzeit) hochmütig waren: ‚Wenn ihr nicht gewesen wäret, waren wir (in unserem Erdenleben) gläubig gewesen‘.

Sur 34:32 Die Hochmütigen sagen zu den Unterdrückten: ‚Wir sollen es gewesen sein, die euch von der rechten Leitung abgehalten haben, nachdem sie zu euch gekommen war? Nein, ihr wäret (eurerseits) Sünder.‘

Sur 34:33 Die Unterdrückten sagen zu den Hochmütigen: ‚Nein (die Schuld lag an euch! Ihr wäret voller List und) Ränke, Tag und Nacht. (Damals) als ihr uns (immer wieder) befahlet, wir sollten an Allah nicht glauben und behaupten, dass er (andere Götter) seinesgleichen (neben sich) habe (w. und ihm (andere) seinesgleichen machen).‘ Und sie empfinden insgeheim Bedauern (und Ärger über das, was sie getan haben), nachdem sie die Strafe (unmittelbar vor sich) sehen. Denen, die (in ihrem Erdenleben) ungläubig waren, tun wir (dann die Hände in) Fesseln an den Hals. Wird ihnen etwa (für) etwas anderes vergolten als (für) das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben?

Sur 34:34 Und wir haben in keine Stadt einen Warner gesandt, ohne dass diejenigen aus ihr, die ein Wohlleben führten, gesagt hätten: ‚Wir glauben nicht an die Botschaft, die euch aufgetragen worden ist‘.

Sur 34:35 Und sie sagen: ‚Wir haben mehr Vermögen und Kinder (als ihr). Und wir haben mit keiner Bestrafung zu rechnen.‘

Sur 34:36 Sag: Mein Herr teilt den Unterhalt reichlich zu (w. breitet den Unterhalt (mit offener Hand) aus), wem er will, und begrenzt (ihn auch wieder) (w. misst (ihn) ab). Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid.

Sur 34:37 Und nicht euer Vermögen und eure Kinder sind es, die euch in ein nahes Verhältnis zu uns bringen. (Es kommt) vielmehr (auf den Glauben und die Werke an). Diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, haben (dereinst) für das, was sie getan haben, doppelten Lohn zu erwarten. Sie werden in den Obergemächern (des Paradieses wohnen und) Sicherheit (und Frieden) haben.

Sur 34:38 Diejenigen aber, die sich hinsichtlich unserer Zeichen ereifern, indem sie sich (unserem Zugriff?) zu entziehen suchen(?) (oder: in der Absicht, (sie) unwirksam zu machen?), werden zur Bestrafung (in der Hölle) (w. in der Strafe) vorgeführt.

Sur 34:39 Sag: Mein Herr teilt den Unterhalt reichlich zu (w. breitet den Unterhalt (mit offener Hand) aus), wem von seinen Dienern er will, und begrenzt (ihn) ihm (auch wieder) (w. misst (ihn) ab). Und wenn ihr etwas spendet, wird er es (euch dereinst) ersetzen. Er kann am besten bescheren.

Sur 34:40 Und am Tag (des Gerichts), da er sie (d. h. die Menschen und Engel (und Dschinn)) alle (zu sich) versammelt! Hierauf (wenn alles versammelt ist) sagt er zu den Engeln: ‚Haben die da (in ihrem Erdenleben) euch verehrt?‘

Sur 34:41 Sie sagen: ‚Gepriesen seist du‘ (Wie hätten wir so etwas zulassen können!) Dich haben wir zum

Freund nicht sie. Nein, die Dschinn haben sie verehrt. Die meisten von ihnen glauben an sie.‘

Sur 34:42 Heute vermögt ihr nun einander weder zu nützen noch zu schaden. Und wir sagen zu den Frevlern: Jetzt bekommt ihr die Strafe des Höllenfeuers zu spüren, das ihr (zeitlebens) für Lüge erklärt habt.

Sur 34:43 Und wenn ihnen (d.h. den Ungläubigen) unsere Verse (w. Zeichen) als klare Beweise verlesen werden, sagen sie: ‚Das ist niemand anders als ein Mann, der euch von den Göttern abhalten will, denen (w. von dem abhalten will, dem) eure Vater (von jeher) gedient haben.‘ Und sie sagen: ‚Das ist nichts als ein Schwindel, der (von ihm) ausgeheckt worden ist.‘ Und diejenigen, die ungläubig sind, sagen von der Wahrheit, nachdem sie zu ihnen gekommen ist: ‚Das ist ganz offensichtlich Zauberei‘.

Sur 34:44 Und wir haben ihnen (früher noch) keine Schriften gegeben, in denen sie hätten forschen können, und wir haben vor dir keinen Warner zu ihnen gesandt.

Sur 34:45 (Schon) diejenigen, die vor ihnen lebten, haben (unsere Botschaft) für Lüge erklärt. Dabei sind die (zeitgenössischen) Ungläubigen (w. sie) nicht auf den zehnten Teil von dem gekommen, was wir jenen (in früherer Zeit) (w. ihnen) (an Besitz und Macht) gegeben haben. Sie haben meine Gesandten der Lüge geziehen (und sind daraufhin einem Strafgericht verfallen). Und wie war mein Verweis!

Sur 34:46 Sag: Ich ermahne euch zu einem allein: Tretet zu zweit oder einzeln vor Allah und denkt hierauf nach: Euer Landsmann (d.h. Mohammed) ist (doch) nicht besessen (w. hat keinen Dschinn (in sich)). Er ist nichts als einer, der euch vor einer schweren Strafe warnt.

Sur 34:47 Sag: Ich verlange von euch keinen Lohn (dafür, dass ich euch die Offenbarung verkünde). Es ist euer (eigener) Vorteil (wenn ihr meinem Ruf folgt) (w. Wenn ich Lohn von euch verlange, soll er euch selber zukommen (und nicht mir)). Allah allein kommt für meinen Lohn auf. Er ist über alles Zeuge.

Sur 34:48 Sag: Mein Herr bringt die Wahrheit vor(?) (w. wirft die Wahrheit). Er weiss über die verborgenen Dinge Bescheid.

Sur 34:49 Sag: Die Wahrheit ist (mit dem Islam) gekommen). Was wichtig ist, kann weder (etwas) neu anfangen noch (es) wieder (zur Existenz) bringen.

Sur 34:50 Sag: Wenn ich irregehe, tue ich das nur zu meinem eigenen Nachteil, und wenn ich mich rechtleiten lasse, auf Grund dessen, was mir mein Herr eingibt. Er hört (alles) und ist (den Menschen) nahe.

Sur 34:51 Wenn du doch sehen würdest (dereinst am Tag des Gerichts), wenn sie (d. h. die Ungläubigen) (alle) Angst haben, während es kein Entrinnen (für sie) gibt und sie aus der Nähe aufgegriffen werden!

Sur 34:52 Sie sagen: ‚Wir glauben (jetzt) daran (d.h. an den Inhalt der koranischen Offenbarung, oder: an ihn, d. h. an Allah?). Aber was soll ihnen der (verspätete) Versuch, aus der Ferne in greifbare Nahe (des Heils) zu kommen(?)?‘

Sur 34:53 Sie haben ja früher nicht daran geglaubt und stellten aus der Ferne Mutmassungen über das Verborgene an (?).

Sur 34:54 Die Erfüllung dessen, was sie sich wünschen, wird (oder: wurde?) ihnen unmöglich gemacht, wie das früher bei ihresgleichen(?) geschehen ist. Sie hegten (in ihrem Erdenleben) bedenkliche Zweifel (an der Wahrheit der göttlichen Botschaft). (Die Deutung der letzten vier Verse ist unsicher)

Sur 35:1 Der Schöpfer ﷻ (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Lob sei Allah, dem Schöpfer von Himmel und Erde, der die Engel zu Gesandten mit Flügeln gemacht hat, (mit) je zwei, drei oder vier! Er erschafft zusätzlich, was er will (und kann daher auch den Engeln beliebig viel Flügel wachsen lassen). Allah hat zu allem die Macht.

Sur 35:2 Wenn Allah den Menschen (den Quell seiner) Barmherzigkeit fliessen lassen will (w. Barmherzigkeit öffnet), gibt es niemand, der sie zurückhalten könnte. Und wenn er etwas (davon) zurückhält, gibt es niemand, der es daraufhin freigeben würde. Er ist der Mächtige und Weise.

Sur 35:3 Ihr Menschen! Gedenket der Gnade, die Allah euch erwiesen hat! Gibt es ausser Allah einen Schöpfer, der euch (den Lebensunterhalt) vom Himmel und von der Erde beschert? Es gibt keinen Allah ausser ihm. Wie könnt ihr nur so verschroben sein (dass ihr ausser ihm andere Götter verehrt)!

Sur 35:4 Wenn sie dich nun der Lüge zeihen (braucht man sich nicht zu wundern). (Schon) vor dir sind Gesandte der Lüge geziehen worden. Doch vor Allah werden (dereinst) die Angelegenheiten (alle zur letzten Entscheidung) gebracht werden.

Sur 35:5 Ihr Menschen! Das Versprechen (oder: Die Androhung) Allahs ist wahr. Darum lasst euch ja nicht durch das diesseitige Leben betören und lasst euch ja nicht durch den Betörer (d.h. durch den Satan) hinsichtlich Allahs betören!

Sur 35:6 Der Satan ist euch feind. Ihr müsst ihn deshalb (auch eurerseits) als euren Feind betrachten (und dürft euch nicht ihm anschliessen). Er ruft diejenigen, die auf seiner Seite stehen zu nichts anderem, als dass sie Insassen des Höllenbrandes werden.

Sur 35:7 Diejenigen, die ungläubig sind, haben (dereinst) eine schwere Strafe diejenigen aber, die glauben und tun, was recht ist, Vergebung und einen hohen Lohn zu erwarten.

Sur 35:8 Ist denn einer, dem sich das Böse, das er tut, im schönsten Licht zeigt, so dass er es für gut hält (gleich einem, der rechtgeleitet ist und sich keiner Selbsttäuschung hingibt)? Allah führt irre, wen er will, und leitet recht, wen er will. Darum verzehre dich ihretwegen (d.h. der Ungläubigen wegen) nicht in (schmerzlichem) Bedauern (darüber, dass sie so verstockt sind)! Allah weiss Bescheid über das, was sie tun.

Sur 35:9 Und Allah ist es, der die Winde geschickt hat, worauf sie Gewölke aufbrachten. Wir trieben es (d. h. das Gewölke) dann einem ausgedorrten (w. abgestorbenen) Land zu und belebten dadurch die

Erde (wieder), nachdem sie tot war. So vollzieht sich (dereinst auch) die Auferweckung (von den Toten).

Sur 35:10 Wenn einer Macht (und Ansehen) haben will (sollte er nicht bei den Ungläubigen Anschluss suchen oder dem einen Allah andere Götter an die Seite stellen). Alle Macht kommt (nur) Allah zu. Zu ihm steigt das gute Wort auf, und die rechtschaffene Tat hebt er (zu sich) empor (um sie zu belohnen). Diejenigen aber, die böse Ranke schmieden, haben (dereinst) eine schwere Strafe zu erwarten. Und aus ihren Ranken wird nichts.

Sur 35:11 Und Allah hat euch (in eurer Eigenschaft als Menschen ursprünglich) aus Erde, hierauf aus einem Tropfen (Sperma) geschaffen und euch hierauf zu Paaren gemacht. Und kein weibliches Wesen ist schwanger oder bringt (ein Kind) zur Welt, ohne dass er es weiss. Und keiner bleibt lang am Leben, und keinem wird seine Lebenszeit verkürzt, ohne dass es in einer Schrift (verzeichnet) wäre. Dies (alles zu wissen) ist Allah ein leichtes.

Sur 35:12 Und die beiden grossen Wasser sind (einander) nicht gleich. Das eine ist süss, schmeckt frisch und ist angenehm zu trinken, das andere ist salzig und brennt (auf der Zunge). Aus beiden esst ihr frisches Fleisch und (aus dem Salzmeer) gewinnt ihr Schmuck (w. holt ihr Schmuck heraus), um ihn euch anzulegen. Und du siehst die Schiffe darauf (ihre) Furchen ziehen, damit ihr (euch diese Gabe Allahs zunutze macht und) danach strebt, dass er euch Gunst erweist (indem ihr auf dem Meer eurem Erwerb nachgehen könnt). Vielleicht würdet ihr dankbar sein.

Sur 35:13 Er lässt die Nacht übergehen in den Tag, und den Tag in die Nacht. Und er hat die Sonne und den Mond in den Dienst (der Menschen) gestellt - jedes (der beiden Gestirne) läuft (seine Bahn) auf eine bestimmte Frist. So ist Allah, euer Herr. Er hat die Herrschaft (über Himmel und Erde). Diejenigen aber, zu denen ihr betet, statt zu ihm (zu beten), vermögen (auch) nicht (so viel wie) das Häutchen eines Dattlkernes (auszurichten).

Sur 35:14 Wenn ihr zu ihnen betet, hören sie es nicht. Und (selbst) wenn sie es hören würden, würden sie euch kein Gehör schenken. Und am Tag der Auferstehung werden sie bestreiten dass ihr (sie in eurem Erdenleben dem einen Allah) beigesellt habt. Und keiner, von dem man sagen kann, dass er (wirklich) Bescheid weiss, wird einem (w. dir) (dann?) Auskunft geben(?) (oder: Und niemand wird dir (dann?) (so gut) Kunde geben wie einer, der (wie Allah über alles) wohl unterrichtet ist?).

Sur 35:15 Ihr Menschen! Ihr seid es, die arm und auf Allah angewiesen sind. Allah aber ist es, der reich (oder: auf niemand angewiesen) und des Lobes würdig ist.

Sur 35:16 Wenn er will, lässt er euch vergehen und eine neue Schöpfung (nach)kommen (und eure Stelle einnehmen).

Sur 35:17 Das fällt Allah nicht schwer.

Sur 35:18 Und keiner wird die Last eines anderen tragen. Einer, der (seinerseits) belastet ist, mag (noch so sehr) darum bitten, dass man ihm bei seiner Last (tragen) helfe. Ihm wird nichts davon abgenommen, auch wenn es ein Verwandter sein sollte (den er dann

bittet) (oder: der diese Bitte vorbringt). Du kannst (mit deiner Botschaft) nur diejenigen warnen, die ihren Herrn im verborgenen fürchten und das Gebet verrichten. Wenn einer sich rein hält, tut er das zu seinem eigenen Vorteil. Und bei Allah wird es (schliesslich alles) enden.

Sur 35:19 Und der Blinde ist nicht dem Sehenden gleich(zusetzen),

Sur 35:20 die Finsternis nicht dem Licht

Sur 35:21 und der Schatten nicht dem heissen Wind (oder: der Hitze).

Sur 35:22 Und die Lebendigen sind nicht den Toten gleich(zusetzen). Allah kann bei wem er will bewirken, dass er hört. Du aber kannst nicht bewirken, dass diejenigen hören, die in den Gräbern sind.

Sur 35:23 Du bist nichts als ein Warner.

Sur 35:24 Wir haben dich mit der Wahrheit (zu deinem Volk) gesandt, als Verkünder froher Botschaft und als Warner. In jeder Gemeinschaft hat es einmal einen Warner gegeben.

Sur 35:25 Und wenn sie (d. h. deine Landsleute) dich der Lüge zeihen (braucht man sich nicht zu wundern). (Schon) diejenigen, die vor ihnen lebten, haben ja (unsere Botschaft) für Lüge erklärt. Dabei sind ihre Gesandten mit den klaren Beweisen, den Büchern und der erleuchtenden (Offenbarungs)schrift zu ihnen gekommen.

Sur 35:26 Hierauf kam ich (mit einem Strafgericht) über die Ungläubigen. Und wie war mein Verweis!

Sur 35:27 Hast du (denn) nicht gesehen, dass Allah vom Himmel Wasser hat herabkommen lassen? Und wir haben dadurch Früchte von verschiedenen Arten (w. Farben) hervorgebracht. Und bei den Bergen gibt es verschiedenartige Schichten (w. Streifen), weisse, rote und kohlschwarze .

Sur 35:28 Und (auch) bei Mensch und Tier und (beim) Vieh gibt es verschiedene Arten (w. Farben). So (ist es). Allah fürchten nur diejenigen von seinen Dienern, die Wissen haben (w. die Gelehrten von seinen Dienern). Allah ist mächtig und bereit zu vergeben.

Sur 35:29 Diejenigen, die die Schrift Allahs lesen, das Gebet verrichten und von dem, was wir ihnen (an Gut) beschert haben, geheim oder offen Spenden geben dürfen auf einen Handel hoffen, dem kein Niedergang drohen wird (oder: dürfen auf eine Ware hoffen, die nicht wertlos werden wird),

Sur 35:30 damit Allah (w. er) ihnen ihren vollen Lohn und (darüber hinaus) von seiner Huld noch mehr gebe. Er ist bereit zu vergeben und weiss (den Menschen (wir ihre guten Taten) zu danken.

Sur 35:31 Und was wir dir von der Schrift eingegeben haben, ist die Wahrheit (und dient zugleich) zur Bestätigung dessen, was (an Offenbarungen) vor ihr da war. Allah kennt und durchschaut seine Diener (d. h. die Menschen).

Sur 35:32 Schliesslich (w. Hierauf) haben wir die Schrift denjenigen von unseren Dienern, die wir auserwählt haben, (damit sind vielleicht die Araber gemeint, die das Auftreten Mohammeds erlebt haben) zum Erbe gegeben. Die einen von ihnen freveln nun gegen sich selber (indem sie überhaupt nicht daran glauben). Andere nehmen einen gemässigten Standpunkt ein(?) (ohne sich in ihrem Glauben

bedingungslos auf Allah einzustellen?). (Wieder) andere werden mit Allahs Erlaubnis den Wettlauf nach den guten Dingen gewinnen. Das ist (dann) die grosse Huld (die Allah ihnen gewährt),

Sur 35:33 (nämlich) die Gärten von Eden, in die sie eingehen werden, und in denen sie (dann) mit Armringen aus Gold und mit Perlen geschmückt sind und seidene Kleider haben.

Sur 35:34 Und sie sagen: ‚Lob sei Allah, der bewirkt hat, dass wir nicht mehr traurig zu sein brauchen (w. der die Trauer von uns hat weggehen lassen)! Unser Herr ist bereit zu vergeben und weiss (den Menschen für ihre guten Taten) zu danken,

Sur 35:35 (er) der uns durch seine Huld in die Behausung des (ewigen) Aufenthaltes versetzt hat, in der wir weder Mühsal noch Ermüdung auszustehen haben.‘

Sur 35:36 Diejenigen aber, die ungläubig sind, haben das Feuer der Hölle zu erwarten, wobei sie weder zum Sterben verurteilt werden, noch ihnen Straferleichterung gewährt wird. So vergelten wir jedem, der undankbar (oder: ungläubig) ist.

Sur 35:37 Sie rufen darin (d.h. in der Hölle): ‚Herr! Lass uns (aus ihr) herauskommen, damit wir rechtschaffen handeln und nicht so, wie wir (tatsächlich) gehandelt haben!‘ Haben wir euch denn nicht so lange am Leben bleiben lassen, dass einer, der das gewollt hätte, sich hätte mahnen lassen können? Und ist nicht der Warner zu euch gekommen? (oder: wo doch der Warner zu euch gekommen war?). Jetzt bekommt ihr (die gerechte Strafe für eure Unbelehrbarkeit) zu spüren. Die Frevler haben (dereinst) keinen Helfer.

Sur 35:38 Allah kennt die Geheimnisse (w. das Verborgene) von Himmel und Erde. Er weiss (auch) Bescheid über das was die Menschen in ihrem Innern (an Gedanken und Gesinnungen) hegen.

Sur 35:39 Er ist es, der euch als Nachfolger (früherer Generationen) auf der Erde eingesetzt hat. Diejenigen nun, die ungläubig sind, sind es zu ihrem eigenen Nachteil. Die Ungläubigen werden durch ihren Unglauben bei ihren Herrn nur noch verhasster und haben dadurch (für sich selber) nur noch mehr Schaden.

Sur 35:40 Sag: Was meint ihr denn (wie es sich) mit euren Teilhabern (verhält), zu denen ihr betet, statt zu Allah (zu beten)? Zeigt mir, was sie auf (w. von) der Erde geschaffen haben (Könnt ihr darüber etwas vorweisen?) Oder haben sie einen Anteil am Himmel (w. an den (sieben) Himmeln)? Oder haben wir ihnen eine Schrift gegeben, so dass ihnen von da her ein klarer Beweis vorliegen würde? Nein! Die Frevler machen einander nur trügerische Versprechungen.

Sur 35:41 Allah hält Himmel und Erde fest, so dass sie (nicht von der Stelle) weichen. Und wenn sie (von der Stelle) weichen würden, gäbe es keinen, der sie daraufhin (w. nach ihm) (wieder) festhalten würde. Er ist mild und bereit zu vergeben.

Sur 35:42 Und sie (d. h. die Ungläubigen) haben bei Allah hoch und heilig geschworen, falls ein Warner zu ihnen käme, wären sie sicher eher rechtgeleitet, als (irgendeine von den (früheren) Gemeinschaften (das war). Als dann aber (tatsächlich) ein Warner zu ihnen

kam, bestärkte es sie nur noch in ihrer ablehnenden Haltung.

Sur 35:43 (Sie lehnten die Botschaft ab) wobei sie sich auf der Erde hochmütig gebärdeten und böse Ranke schmiedeten. Aber von den bösen Ränken wird (schliesslich) niemand anders erfasst als ihre Urheber. Haben sie denn etwas anderes zu erwarten, als das Verfahren (das gegen die früheren (Generationen angewandt worden ist)? Du wirst am Verfahren Allahs keinen Wechsel (w. keinen Austausch (gegen etwas anderes)), und du wirst daran keine Veränderung feststellen können (w. finden).

Sur 35:44 Sind sie denn nicht im Land umhergezogen, so dass sie schauen konnten, wie das Ende derer war, die vor ihnen lebten, und die kraftvoller waren als sie? Dem Zugriff Allahs kann sich unmöglich etwas entziehen, weder im Himmel noch auf der Erde. Er weiss und kann (alles).

Sur 35:45 Und wenn Allah die Menschen wegen dessen, was sie begangen haben, belangen würde würde er auf der Erde (w. auf ihr) kein Tier (übrig) lassen. Aber er gewährt ihnen auf eine bestimmte Frist Aufschub. Und wenn dann ihre Frist kommt (werden sie über alles zur Rechenschaft gezogen, ohne irgend etwas verschweigen zu können). Allah durchschaut seine Diener (d. h. die Menschen) wohl.

Sur 36:1 js.Ja SEn ̄Ya Sin® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Sur 36:2 Beim weisen Koran!

Sur 36:3 Du bist wirklich einer der (von Allah) Gesandten

Sur 36:4 und (befindest dich) auf einem geraden Weg.

Sur 36:5 Er (d. h. der Koran) ist) vom Mächtigen und Barmherzigen (als Offenbarung) herabgesandt,

Sur 36:6 damit du Leute (mit ihm) warnst, deren Väter (noch) nicht gewarnt worden sind, so dass sie nichts (Böses) ahnen.

Sur 36:7 Aber nun ist ja das Wort (der Vorherbestimmung) an den meisten von ihnen in Erfüllung gegangen (w. wahr geworden), so dass sie nicht glauben.

Sur 36:8 Wir haben ihnen (gleichsam?) (die Hände in) Fesseln an den Hals getan, und die gehen (ihnen) bis zum Kinn, so dass sie den Kopf (krampfhaft) hochhalten (und in ihrer Tätigkeit gehemmt sind).

Sur 36:9 Und wir haben (gleichsam) vor ihnen einen Wall errichtet, und ebenso hinter ihnen, und sie (damit von vorne und von hinten) zugedeckt, so dass sie nichts sehen.

Sur 36:10 Es ist gleich, ob du sie warnst, oder nicht. Sie glauben (so oder so) nicht.

Sur 36:11 Du kannst (mit deiner Botschaft) nur jemand warnen, der der Mahnung folgt und den Barmherzigen im verborgenen fürchtet. Dem aber verkünde (dass er dereinst) Vergebung und vortrefflichen Lohn (zu erwarten hat)!

Sur 36:12 Wir (allein) machen die Toten (wieder) lebendig. Und wir schreiben auf, was sie früher getan, und die Spuren, die sie (mit ihrem Lebenswandel) hinterlassen haben. Alles haben wir in einem deutlichen Hauptbuch (?) aufgezählt.

Sur 36:13 Und präge ihnen (d. h. den Ungläubigen) ein Gleichnis von den Leuten der Stadt (oder: präge

ihnen ein Gleichnis: Die Leute der Stadt)! (Damals) als die Gesandten zu ihr kamen.

Sur 36:14 (Damals) als wir zwei zu ihnen sandten, und sie von ihnen der Lüge geziehen wurden worauf wir (den beiden) einen dritten zur Unterstützung beigaben. Sie sagten: ‚Wir sind (als Boten Allahs) zu euch gesandt.‘

Sur 36:15 Die Leute der Stadt (w. Sie) sagten: ‚Ihr seid ja nur Menschen wie wir. Der Barmherzige hat nichts (als Offenbarung auf euresgleichen) herabgesandt. Ihr lügt (uns) ja nur (an).‘

Sur 36:16 Sie (d. h. die Gesandten) sagten: ‚Unser Herr weiss (besser) Bescheid (als ihr). Wir sind wirklich (als seine Boten) zu euch gesandt.‘

Sur 36:17 Wir haben nur die Botschaft deutlich auszurichten (Zu mehr sind wir nicht verpflichtet).‘

Sur 36:18 Die Leute der Stadt (w. Sie) sagten: ‚Wir haben das (böse) Omen in euch gesehen. Wenn ihr (mit eurem Gerede) nicht aufhört, werden wir euch bestimmt steinigen (d.h. mit Steinwürfen verjagen), und eine schmerzhaftige Strafe wird euch von uns treffen.‘

Sur 36:19 Die Gesandten sagten: ‚Euer Omen liegt an euch (selber) (w. Euer Omen ist mit euch). Wenn ihr (nun) gemahnt werdet? (Wollt ihr euch nicht belehren lassen?) Aber nein, ihr seid ein Volk, das nicht masshält.‘

Sur 36:20 Und von einem weit entfernt gelegenen Bezirk der Stadt kam ein Mann dahergelaufen und sagte: ‚Leute! Folgt den Gesandten!‘

Sur 36:21 Folgt denenen, die von euch keinen Lohn verlangen und rechtgeleitet sind!

Sur 36:22 Warum sollte ich nicht dem dienen, der mich geschaffen hat, und zu dem ihr (dereinst) zurückgebracht werdet?

Sur 36:23 Soll ich mir (etwa) an seiner Statt (andere) Götter nehmen, deren Fürbitte mir nichts hilft, und die mich nicht retten können, wenn der Barmherzige Not über mich kommen lassen will?

Sur 36:24 Dann würde ich mich offensichtlich im Irrtum befinden.

Sur 36:25 (Nein!) Ich glaube an euren Herrn. Hört doch auf mich!‘

Sur 36:26 (Sie aber brachten ihn um.) Es wurde (zu ihm) gesagt: ‚Geh in das Paradies ein!‘ Er sagte: ‚O wüsstet doch meine Landsleute,

Sur 36:27 dass mein Herr mir (meine Sünden) vergeben und mich unter diejenigen aufgenommen hat, denen (die) Ehre zuteilgeworden ist (in seiner Nähe sein zu dürfen)!‘

Sur 36:28 Und nachdem er nicht mehr da war, liessen wir nicht (etwa) ein Heer (strafender Engel) vom Himmel über seine Volksgenossen herabkommen. Wir liessen (überhaupt) nicht(s) (vom Himmel über sie) herabkommen.

Sur 36:29 Es genügte (w. Es war nur) ein einziger Schrei, und schon war ihr Lebenslicht erloschen.

Sur 36:30 Wie sehr sind die Menschen (w. die Diener (Allahs)) (wegen ihrer verkehrten Handlungsweise) zu bedauern(?) (oder: Wie (schmerzlich) haben die Menschen (es dereinst) zu bedauern (verkehrt gehandelt zu haben))! Kein Gesandter kam zu ihnen,

ohne dass sie sich (jedemal) über ihn lustig gemacht hätten.

Sur 36:31 Haben sie denn nicht gesehen wieviele Generationen wir vor ihnen haben zugrunde gehen lassen (und) dass sie (d. h. diejenigen, die zugrunde gegangen sind) nie mehr (w. nicht) zu ihnen zurückkehren werden?

Sur 36:32 Sie werden unweigerlich alle zusammen bei mir (zum Gericht) vorgeführt werden.

Sur 36:33 Und ein Zeichen ist für sie (d. h. für die Menschen) die ausgedorrte (w. abgestorbene) Erde.

Wir haben sie (wieder) belebt und Korn aus ihr hervorgebracht, das ihnen zur Nahrung dient.

Sur 36:34 Und wir legten Gärten auf ihr an mit Palmen und Weinstöcken und liessen Quellen auf ihr hervorsprudeln.

Sur 36:35 (Wir haben das alles für die Menschen gemacht) damit sie von dem, was sie davon ernten, essen können. Es ist (unser und) nicht ihrer Hände Werk. Können sie denn nicht dankbar sein?

Sur 36:36 Gepriesen sei der, der alle (möglichen) Paare geschaffen hat: in der Pflanzenwelt (w. von dem, was die Erde wachsen lässt), unter den Menschen selber (w. von ihnen selber) und unter Wesen, von denen sie nichts wissen (w. von dem, was sie nicht wissen)!

Sur 36:37 Und ein Zeichen ist für sie die Nacht. Wir ziehen den Tag (mit seiner Helligkeit) von ihr weg, worauf sie sich plötzlich im Dunkeln befinden.

Sur 36:38 Desgleichen (w. und) die Sonne. Sie läuft (tagsüber) einem Ort zu, an dem sie sich (während der Nacht) aufhält. Das ist (alles) von ihm bestimmt, der mächtig ist und Bescheid weiss.

Sur 36:39 Und für den Mond haben wir Stationen bestimmt (die er durchläuft), bis er schliesslich (schmal und gekrümmt) wird wie ein alter Dattelpflanzenstiel.

Sur 36:40 Und weder steht es der Sonne an, den Mond einzuholen, noch kommt die Nacht dem Tag zuvor. Alle (Gestirne) schweben an einem Himmelsgewölbe (w. schwimmen in einem Himmelsgewölbe).

Sur 36:41 Und ein Zeichen ist es für sie, dass wir ihre Nachkommenschaft auf das gedrängt volle Schiff verladen (und vor der Sintflut errettet) haben (genau genommen handelt es sich um die Nachkommenschaft von Noah und seiner Generation).

Sur 36:42 Und wir schufen ihnen Fahrzeuge gleicher Art (mit denen sie das Meer befahren können).

Sur 36:43 Wenn wir wollen, lassen wir sie ertrinken. Dann gibt es für sie keine Möglichkeit, (jemand zu Hilfe) zu rufen, und sie finden keine Rettung,

Sur 36:44 es sei denn aus Barmherzigkeit von uns, und zur Nutzniessung auf eine (beschränkte) Zeit (bleiben sie noch am Leben).

Sur 36:45 Und wenn man zu ihnen sagt: ‚Nehmt euch in acht vor dem, was (an warnenden Beispielen?) vor euch (in der Vergangenheit vor)liegt, und was (als Strafgericht?) nach euch kommt damit ihr vielleicht Erbarmen findet!‘ (schlagen sie die Warnung in den Wind).

Sur 36:46 Keines von den Zeichen ihres Herrn kam zu ihnen, ohne dass sie sich davon abgewandt hätten.

Sur 36:47 Und wenn man zu ihnen sagt: ‚Gebt Spenden von dem, was Allah euch (an Gut) beschert hat!‘, sagen diejenigen, die ungläubig sind, zu denen, die glauben: ‚Sollen wir denn jemandem zu essen geben, dem Allah, wenn er wollte, (von sich aus) zu essen geben wurde? Es kann nicht anders sein, als dass ihr euch (mit eurem Ansinnen) offensichtlich im Irrtum befindet.‘

Sur 36:48 Und sie (d. h. die Ungläubigen) sagen: ‚Wann wird diese Androhung (Wirklichkeit werden)? (Seht doch zu, dass sie eintrifft) wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!‘

Sur 36:49 Sie haben nichts anderes zu erwarten als einen einzigen Schrei, der über sie kommen wird, während sie (noch) miteinander streiten.

Sur 36:50 Sie vermögen dann keine (letztwillige) Verfügung (mehr) zu treffen und können (auch) nicht zu ihren Angehörigen zurückkehren.

Sur 36:51 Es wird in die Trompete geblasen, und gleich eilen sie (w. trollen sie daher) aus den Gräften zu ihrem Herrn.

Sur 36:52 Sie sagen: ‚Wehe uns! Wer hat uns von unserem Todesschlaf (w. Ruheplatz) auferweckt?‘ Das ist es, was der Barmherzige (seinerzeit) versprochen (oder: angedroht) hat. Die Gesandten haben die Wahrheit gesagt.

Sur 36:53 Es genügt (w. Es ist nur) ein einziger Schrei, und schon werden sie alle bei uns (zum Gericht) vorgeführt.

Sur 36:54 Und (zu ihnen wird gesagt :) ‚Heute wird niemand (im mindesten) Unrecht getan. Und euch wird nur (für) das vergolten, was ihr (in eurem Erdenleben) begangen (w. getan) habt.‘

Sur 36:55 Die Insassen des Paradieses sind heute (auf ihre Weise) beschäftigt und lassen es sich dabei wohl sein:

Sur 36:56 Sie und ihre Gattinnen liegen im Schatten (behaglich) auf Ruhebett

Sur 36:57 und haben (köstliche) Früchte (zu essen) und (alles) wonach sie verlangen.

Sur 36:58 ‚Heil!‘ (wird ihnen entboten) als (Gruss)wort von seiten eines barmherzigen Herrn.

Sur 36:59 (Ihr) aber, ihr Sünder, müsst euch heute (von den Frommen) absondern. (Denn für euch steht die Hölle bereit.)

Sur 36:60 Habe ich euch, ihr Kinder Adams, nicht verpflichtet, nicht dem Satan zu dienen, der euch ja ein ausgemachter Feind ist,

Sur 36:61 sondern mir zu dienen, was ein gerader Weg ist (w. Das ist ein gerader Weg)?

Sur 36:62 Aber er hat ja nun viele Kreaturen von euch in die Irre geführt. Habt ihr denn keinen Verstand gehabt (als ihr euch von ihm verführen liesset)?

Sur 36:63 Das (was ihr vor euch seht) ist die Hölle, die euch (zeitlebens) angedroht worden ist.

Sur 36:64 Heute sollt ihr in ihr schmoren (zur Strafe) dafür, dass ihr (in eurem Erdenleben) ungläubig waret.'

Sur 36:65 Heute versiegeln wir ihnen (d. h. den Sündern) den Mund. Dann sprechen (statt dessen) ihre Hände zu uns und legen ihre Füße Zeugnis darüber ab, was sie (in ihrem Erdenleben) begangen haben.

Sur 36:66 Wenn wir wollten, würden wir ihnen das Augenlicht nehmen (w. ihre Augen auswischen). Dann würden sie versuchen, möglichst schnell auf den (rechten) Weg zu kommen. Aber wie könnten sie etwas sehen (und sich zurechtfinden)?

Sur 36:67 Und wenn wir wollten, würden wir sie an die Stelle bannen(?), auf der sie sich befinden. Dann könnten sie weder vorwärts noch rückwärts gehen.

Sur 36:68 Wenn wir jemanden lange am Leben bleiben lassen, kehren wir ihn (ja auch?) in der (ihm eigenen) körperlichen Verfassung um (so dass seine frühere Stärke zur Schwäche wird). (Das sollte ihnen doch zur Lehre dienen.) Haben sie denn keinen Verstand?

Sur 36:69 Und wir haben ihn (d.h. Mohammed) nicht die Dichtkunst gelehrt. Die steht ihm nicht an. Es (d. h. die Botschaft, die er vorträgt) ist nichts als eine Mahnung und ein deutlicher Koran,

Sur 36:70 damit er diejenigen warne, die lebendig (und geistig aufnahmefähig) sind, und damit das Wort (der Vorherbestimmung) an den Ungläubigen in Erfüllung gehe (w. wahr werde).

Sur 36:71 Haben sie (d. h. die Menschen) denn nicht gesehen, dass wir ihnen aus unserer Hände Werk Herdentiere geschaffen haben, die sie nun besitzen?

Sur 36:72 Wir haben sie ihnen gefügig gemacht. Teils dienen sie ihnen zum Reiten, teils zur Nahrung.

Sur 36:73 Sie sind ihnen (auch sonst in mancher Hinsicht) von Nutzen und geben ihnen (Milch) zu trinken. Können sie denn nicht dankbar sein?

Sur 36:74 Aber sie haben sich an Allahs Statt (andere) Götter genommen, damit sie (durch sie) vielleicht Hilfe fänden.

Sur 36:75 Doch sie vermögen ihnen keine Hilfe zu leisten und sind für sie (schliesslich nur mehr) eine Heerschar, die (zum Gericht) vorgeführt wird.

Sur 36:76 Das, was sie (d. h. die Ungläubigen) sagen, braucht dich nicht traurig zu machen. Wir wissen, was sie geheimhalten, und was sie bekanntgeben.

Sur 36:77 Hat denn der Mensch nicht gesehen, dass wir ihn aus einem Tropfen (Sperma) geschaffen haben? Gleich ist er (kaum dass er überhaupt existiert) ausgesprochen streitsüchtig (und rechthaberisch).'

Sur 36:78 Er prägt für uns (die wir nicht unseresgleichen haben) ein Gleichnis (als ob über uns etwas Typisches festgestellt werden könnte) und vergisst (dabei), dass er (selber) geschaffen ist. Er sagt: ‚Wer wird Knochen (wieder) lebendig machen, nachdem sie (bereits) morsch geworden sind?‘

Sur 36:79 Sag: Der wird sie (wieder) lebendig machen, der sie erstmals hat entstehen lassen, und der über alles, was mit Schöpfung zu tun hat, Bescheid weiss,

Sur 36:80 (er) der euch (ausserdem) aus (Holz von) grünen Bäumen Feuer hat entstehen lassen (w. Feuer gemacht hat), so dass ihr (kaum dass das Reibholz zu glimmen anfängt) gleich (Brennmaterial) damit anzünden könnt.

Sur 36:81 Hat denn nicht der, der Himmel und Erde geschaffen hat, (auch) die Macht, ihresgleichen zu schaffen? Aber gewiss! Er ist es, der (alles) erschafft, und der (über alles) Bescheid weiss.

Sur 36:82 Bei ihm ist es so : Wenn er etwas will, sagt er dazu nur : sei!, dann ist es.

Sur 36:83 Gepriesen sei er, in dessen Hand die Herrschaft über alles liegt (was existiert), und zu dem ihr (dereinst) zurückgebracht werdet!

Sur 37:1 Die in Reih und Glied stehen - Al-Saffat@ (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Bei denen, die in Reih und Glied stehen(?) (oder: die breitbeinig dastehen(?), oder: die schwebend fliegen(?); vermutlich sind Engel gemeint),

Sur 37:2 barsch zurechtweisen(?) (w. (durch Schreien) verscheuchen?)

Sur 37:3 und eine Mahnung verlesen!

Sur 37:4 Euer Allah ist einer (allein),

Sur 37:5 der Herr von Himmel und Erde und (alle)dem, was dazwischen ist, der Herr des Ostens (und des Westens).

Sur 37:6 Wir haben den unteren (w. den (der Erde) nächsten) Himmel mit dem Schmuck der Sterne versehen

Sur 37:7 und (diese auch) zum Schutz vor jedem rebellischen Satan (bestimmt).

Sur 37:8 Die Satane (w. Sie) können (auf diese Weise) dem obersten Rat (der Engel) nicht zuhören. Vielmehr wirft man von überallher (mit Sternen?) nach ihnen,

Sur 37:9 um (sie schmähdlich) zu verjagen. - Und sie haben (dereinst) eine (ewig) dauernde Strafe zu erwarten.

Sur 37:10 (Sie haben keinen Zugang zu dem Wissen, an dem die Engel teilhaben) es sei denn einer schnappt (zufällig) etwas auf, worauf ihm ein blendend heller Feuerbrand hinterherfolgt.

Sur 37:11 Frag sie (d. h. deine ungläubigen Landsleute) doch um Auskunft: Waren sie (in ihrer Eigenschaft als Menschen etwa) schwerer zu erschaffen, oder die (Wesen), die wir (sonst noch) erschaffen haben? Wir haben sie aus kompaktem (oder: klebrigem) Lehm geschaffen.

Sur 37:12 Aber nein! Du wunderst dich (über ihre Verstocktheit), während sie (ihrerseits) spotten,

Sur 37:13 und wenn sie gemalmt werden, es sich nicht zu Herzen nehmen (w. nicht gedenken),

Sur 37:14 und wenn sie ein Zeichen sehen, ihren Spott (damit) treiben.

Sur 37:15 Sie sagen: ‚Das ist ganz offensichtlich Zauberei.‘

Sur 37:16 Sollen wir etwa, wenn wir (erst einmal) gestorben und (zu) Erde und Knochen (geworden) sind, (zu neuem Leben) auferweckt werden,

Sur 37:17 (wir) und unsere Vorväter?‘

Sur 37:18 Sag: Ja! Und ihr werdet dann demütig (und unterwürfig) sein.

Sur 37:19 Es ist dann nur ein einziger Schrei (der ertönt), und gleich können sie (wieder?) sehen.

Sur 37:20 Sie sagen: ‚Wehe uns! Das ist der Tag des Gerichts.‘

Sur 37:21 (Und zu ihnen wird gesagt :) ‚Das ist der Tag der Entscheidung, den ihr (zeitlebens) für Lüge erklärt habt.‘

Sur 37:22 (Zu den Engeln des Gerichts wird gesagt:) ‚Versammelt diejenigen, die gefrevelt haben, und ihre Gattinnen, und (auch) was sie verehrt haben

Sur 37:23 an Allahs Statt, und führt sie auf den Weg zum Höllenbrand!
Sur 37:24 Und stellt sie (zur Gerichtsverhandlung) auf! Sie werden zur Rechenschaft gezogen.'
Sur 37:25 (Und zu ihnen wird gesagt:) ‚Warum leistet ihr (denn) einander keinen Beistand?‘
Sur 37:26 Aber nein, sie ergeben sich am heutigen Tag (des Gerichts in ihr Schicksal).
Sur 37:27 Und sie wenden sich aneinander, indem sie sich gegenseitig fragen.
Sur 37:28 Die Menschen (w. Sie) (unter den Verdammten) sagen (zu den Geistern, von denen sie sich zum Unglauben haben verführen lassen): ‚Ihr seid (zeitlebens) von rechts her zu uns gekommen (so dass wir nicht ahnen konnten, dass ihr gegen uns Böses im Schilde führet. Auf diese Weise habt ihr uns verführt).‘ (Die erklärende Ergänzung am Schluss des Verses ist ganz unsicher.)
Sur 37:29 Sie (d. h. die Geister, die sie zum Unglauben verführt haben) sagen: ‚Nein! Ihr waret (von vornherein) nicht gläubig.
Sur 37:30 Wir hatten (unsererseits) keine Vollmacht über euch. Nein! Ihr waret (eben) aufsässige Leute.
Sur 37:31 Und nun ist das Wort unseres Herrn an uns in Erfüllung gegangen (w. wahr geworden). Wir werden (die Strafe der Hölle) zu spüren bekommen.
Sur 37:32 Und da haben wir euch (vom rechten Weg) abirren lassen. Wir sind (ja selber) abgeirrt.‘
Sur 37:33 An jenem Tag werden sie gemeinsam die Strafe (der Hölle) erleiden.
Sur 37:34 So verfahren wir (dereinst) mit den Sündern.
Sur 37:35 (Jedesmal) wenn man zu ihnen sagte: ‚Es gibt keinen Allah ausser Allah‘, waren sie hochmütig
Sur 37:36 und sagten: ‚Sollen wir (etwa) einem besessenen Dichter zuliebe unsere Götter aufgeben?‘
Sur 37:37 Aber nein! Er hat (mit seiner Verkündigung) die Wahrheit gebracht und die (früheren) Gesandten bestätigt.
Sur 37:38 Ihr werdet die schmerzhafteste Strafe (der Hölle) zu spüren bekommen,
Sur 37:39 und euch wird nur (für) das vergolten, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt,
Sur 37:40 mit Ausnahme der auserlesenen(?) (oder: begnadeten?) Diener Allahs.
Sur 37:41 Die haben (dereinst) einen bestimmten Unterhalt (zu erwarten),
Sur 37:42 (köstliche) Früchte, und sie werden ehrenvoll aufgenommen
Sur 37:43 in den Gärten der Wonne
Sur 37:44 (und sind) auf Ruhebetten (gelagert), einander gegenüber,
Sur 37:45 während man mit einem Becher (voll) von Quellwasser (zum Beimischen?) unter ihnen die Runde macht,
Sur 37:46 einem silbernen(?) (w. weissen), aus dem zu trinken ein Genuss ist,
Sur 37:47 bei dem es keinen Schwindel(?) gibt, und von dem sie nicht betrunken werden.
Sur 37:48 Und sie haben grossäugige (Huris) bei sich, die Augen (sittsam) niedergeschlagen,
Sur 37:49 (unberührt) (oder: makellos) als ob sie wohlverwahrte Eier wären.

Sur 37:50 Und sie wenden sich aneinander, indem sie sich gegenseitig fragen.
Sur 37:51 Einer von ihnen sagt: ‚Ich hatte (in meinem Erdenleben) einen Gesellen,
Sur 37:52 der sagte: Bist du (auch einer) von denen, die bestätigten (was angeblich geoffenbart worden ist)?
Sur 37:53 Sollen wir etwa, wenn wir (erst einmal) gestorben und (zu) Erde und Knochen (geworden) sind, vor Gericht kommen?‘
Sur 37:54 Er sagt (weiter zu seinen Gefährten im Paradies) ‚Wollt ihr nicht (mit mir) einen Blick nach unten werfen?‘
Sur 37:55 Er blickt nun hinunter und sieht ihn (d. h. seinen früheren Gesellen) mitten im Höllenbrand.
Sur 37:56 Er sagt: ‚Bei Allah! Du hättest mich (seinerzeit mit deinen verführerischen Reden) beinahe ins Verderben gestürzt.
Sur 37:57 Wenn nicht mein Herr Gnade hätte walten lassen, wäre ich (jetzt auch zur Bestrafung in der Hölle) vorgeführt (worden).
Sur 37:58 Gestorben sind wir (nun) doch
Sur 37:59 nur dieses erste Mal (w. unseren ersten Tod). (Damit ist für uns alles überstanden.) Und wir haben mit keiner Bestrafung zu rechnen.
Sur 37:60 Dies ist nun das grosse Glück.
Sur 37:61 Auf ein solches Ziel (w. Auf dergleichen) sollte man sein Handeln (im Diesseits) einstellen.
Sur 37:62 Was ist als Quartier vorzuziehen (w. besser): dies oder der Saqqum-Baum ?
Sur 37:63 Wir haben ihn zu einer Versuchung für die Frevler gemacht.
Sur 37:64 Es ist ein Baum, der ganz unten im Höllenbrand wächst (w. aus der Wurzel des Höllenbrandes herauskommt),
Sur 37:65 und dessen Fruchtscheide aussieht wie Köpfe von Satanen.
Sur 37:66 Sie (d. h. die Insassen der Hölle) werden davon essen und sich den Bauch damit füllen.
Sur 37:67 Und obendrein (w. darauf) bekommen sie hierauf eine Mischung von heissem Wasser.
Sur 37:68 Hierauf kehren sie zum Höllenbrand zurück
Sur 37:69 Sie (d. h. die Ungläubigen) haben (schon) ihre Väter dabei vorgefunden, dass sie irrten,
Sur 37:70 und laufen nun (ihrerseits auf demselben Irrweg) hinter ihnen her.
Sur 37:71 (Schon) vor ihnen sind ja die meisten von denen, die früher gelebt haben, in die Irre gegangen.
Sur 37:72 Dabei haben wir doch Warner unter ihnen auftreten lassen.
Sur 37:73 Schau nur, wie das Ende derer war, die gewarnt worden sind,
Sur 37:74 mit Ausnahme der auserlesenen(?) (oder: begnadeten?) Diener Allahs!
Sur 37:75 Und Noah hat uns doch (seinerzeit) angerufen (worauf wir ihn erhörten). Wie trefflich verstehen wir es, (Gebete) zu erhören!
Sur 37:76 Und wir erretteten ihn und seine Familie aus der grossen Bedrängnis
Sur 37:77 und liessen seine Nachkommenschaft (als einzige Menschen auf der Erde) zurückbleiben.

Sur 37:78 Und wir hinterliessen (als ein Vermächtnis) unter den späteren (Generationen den Segenswunsch) für ihn:

Sur 37:79 ‚Heil sei über Noah unter den Menschen in aller Welt!‘

Sur 37:80 So vergelten wir denen, die fromm sind.

Sur 37:81 Er ist (einer) von unseren gläubigen Dienern.

Sur 37:82 Hierauf liessen wir die anderen ertrinken.

Sur 37:83 Von seiner Art (w. Partei) war (oder: ist) auch Abraham.

Sur 37:84 (Damals) als er mit gesundem (nicht an Zweifel und Unglauben krankendem } Herzen zu seinem Herrn kam!

Sur 37:85 (Damals) als er zu seinem Vater und seinen Leuten sagte: ‚Was verehrt ihr?‘

Sur 37:86 Wollt ihr in lügenhafter Weise (andere) Götter an Allahs Statt haben?

Sur 37:87 Was meint ihr denn von dem Herrn der Menschen in aller Welt? (‘Wollt ihr ihn nicht als euren alleinigen Allah anerkennen?’)

Sur 37:88 Und er warf einen Blick auf die Sterne

Sur 37:89 und sagte: ‚Ich bin krank!‘

Sur 37:90 Da kehrten sie ihm den Rücken (und liessen ihn allein zurück).

Sur 37:91 Er wandte sich nun ihren Göttern zu mit den Worten: ‚Wollt ihr (denn) nicht essen (was man euch vorsetzt)?‘

Sur 37:92 Warum sprecht ihr nicht?’

Sur 37:93 Und er wandte sich gegen sie und schlug mit der Rechten (auf sie) ein.

Sur 37:94 Da kamen sie (d.h. seine heidnischen Landsleute) eilends auf ihn zu.

Sur 37:95 Er sagte: ‚Wollt ihr (denn) etwas verehren, was ihr (selber zurecht)meisselt,

Sur 37:96 wo doch Allah euch, und was ihr macht, geschaffen hat?’

Sur 37:97 Sie sagten: ‚Errichtet für ihn einen Bau und werft ihn in das lodernde Feuer!’

Sur 37:98 Sie wollten eine List gegen ihn anwenden. Aber wir bewirkten, dass sie (selber) es waren, die unterlagen.

Sur 37:99 Und Abraham (w. er) sagte: ‚Ich will (jetzt) zu meinem Herrn gehen. Er wird mich rechtleiten.

Sur 37:100 Herr! Schenk mir einen von den Rechtschaffenen (als Leibbeserben)!‘

Sur 37:101 Und wir verkündeten ihm einen braven (w. milden) Jungen.

Sur 37:102 Als er nun so weit (herangewachsen) war, dass er mit ihm (d. h. mit seinem Vater Abraham) den Lauf (zwischen as-Safa und al-Marwa?) machen konnte (oder: dass er mit ihm zur Arbeit gehen konnte?), sagte Abraham (w. er): ‚Mein Sohn! Ich sah im Traum, dass ich dich schlachten werde. Überleg (w. Sieh) jetzt (und sag), was du (dazu) meinst!’ Er sagte: ‚Vater! Tu, was dir befohlen wird! Du wirst, so Allah will, finden, dass ich (einer) von denen bin, die (viel) aushalten können.’

Sur 37:103 Als nun die beiden sich (in Allahs Willen) ergeben hatten und er ihn (d. h. Abraham seinen Sohn) auf die Stirn niedergeworfen hatte (um ihn zu schlachten),

Sur 37:104 riefen wir ihn an: ‚Abraham!

Sur 37:105 Du hast (durch deine Bereitschaft zur Schlachtung deines Sohnes) den Traum (den du gehabt hast) wahr gemacht. (Damit soll es sein Bewenden haben.)’ So vergelten wir denen die fromm sind.

Sur 37:106 Das ist die offensichtliche Prüfung (die wir Abraham auferlegt haben).

Sur 37:107 Und wir lösten ihn (d. h. seinen Sohn der geschlachtet werden sollte) mit einem gewaltigen Schlachtopfer aus.

Sur 37:108 Und wir hinterliessen ihm (als Vermächtnis) unter den späteren Generationen (Generationen den Segenswunsch):

Sur 37:109 ‚Heil sei über Abraham!’

Sur 37:110 So vergelten wir denen, die fromm sind.

Sur 37:111 Er ist (einer) von unseren gläubigen Dienern.

Sur 37:112 Und wir verkündeten ihm Isaak, (und) dass er ein Prophet sein werde, einer von den Rechtschaffenen.

Sur 37:113 Und wir erteilten ihm und Isaak (unseren) Segen. Unter ihrer Nachkommenschaft gibt es nun welche, die fromm sind, aber auch welche, die (mit ihrer Verstocktheit) offensichtlich gegen sich selber freveln.

Sur 37:114 Und wir haben uns doch (seinerzeit) um Mose und Aaron verdient gemacht

Sur 37:115 und sie und ihr Volk aus der grossen Bedrängnis errettet.

Sur 37:116 Und wir halfen ihnen (d. h. ihnen und ihrem Volk), so dass sie (schliesslich) Sieger waren.

Sur 37:117 Und wir gaben ihnen beiden (d. h. Mose und Aaron) die deutliche Schrift

Sur 37:118 und führten sie den geraden Weg.

Sur 37:119 Und wir hinterliessen ihnen (als Vermächtnis) unter den späteren (Generationen den Segenswunsch):

Sur 37:120 ‚Heil sei über Mose und Aaron!’

Sur 37:121 So vergelten wir denen, die fromm sind.

Sur 37:122 Sie sind (zwei) von unseren gläubigen Dienern.

Sur 37:123 Auch Elias war (oder: ist) wirklich einer der (von Allah) Gesandten.

Sur 37:124 (Damals) als er zu seinen Leuten sagte: ‚Wollt ihr (denn) nicht gottesfürchtig sein?’

Sur 37:125 Wollt ihr (denn) zu Baal beten und (dafür) den besten Schöpfer (den man sich denken kann) aufgeben,

Sur 37:126 (den einen) Allah, euren Herrn und den Herrn eurer Vorväter?’

Sur 37:127 Da ziehen sie ihn der Lüge. Sie werden aber (dereinst) bestimmt (zur Bestrafung) vorgeführt werden,

Sur 37:128 mit Ausnahme der auserlesenen(?) (oder: begnadeten?) Diener Allahs.

Sur 37:129 Und wir hinterliessen ihm (als Vermächtnis) unter den späteren (Generationen den Segenswunsch):

Sur 37:130 ‚Heil sei über Elias!’

Sur 37:131 So vergelten wir denen, die fromm sind.

Sur 37:132 Er ist (einer) von unseren gläubigen Dienern.

Sur 37:133 Auch Lot war (oder: ist) wirklich einer der (von Allah) Gesandten.

Sur 37:134 (Damals) als wir ihn und seine ganze Familie (von dem Strafgericht) erretteten (das über sein Volk hereinbrechen sollte),

Sur 37:135 mit Ausnahme einer alten Frau (die) unter denen (war), die zurückblieben (!)?

Sur 37:136 Hierauf rotteten wir die anderen aus.

Sur 37:137 Ihr kommt nun (auf euren Reisen immer wieder) an ihnen (d.h. an den Überresten ihrer früheren Wohnungen) vorbei, morgens

Sur 37:138 und abends (w. nachts). Habt ihr denn keinen Verstand?

Sur 37:139 Auch Jonas war (oder: ist) wirklich einer der (von Allah) Gesandten.

Sur 37:140 (Damals) als er (vor uns floh und) auf das gedrängt volle Schiff davonlief!

Sur 37:141 Da loste er (mit der Besatzung des Schiffes) und verlor dabei (worauf man ihn ins Meer warf).

Sur 37:142 Und der Fisch verschlang ihn, der (mit seinem Verhalten) schweren Tadel verdiente.

Sur 37:143 Wenn er nun nicht (Allah) gepriesen (und sein Vergehen bereut) hätte,

Sur 37:144 wäre er bis zu dem Tag, da die Menschen (w. sie) (allesamt vom Tod) auferweckt werden, in seinem Bauch geblieben.

Sur 37:145 Doch wir warfen ihn (geschwächt und) krank an einer kahlen Stelle (an Land)

Sur 37:146 und liessen eine Kürbispflanze (!) über ihm wachsen.

Sur 37:147 Und wir sandten ihn zu Hunderttausend oder mehr (als unseren Boten und Warner).

Sur 37:148 Da wurden sie gläubig. Und wir gaben ihnen Nutzniessung auf eine (beschränkte) Zeit (indem wir sie ihr Leben zu Ende leben liessen).

Sur 37:149 Frag sie (d.h. deine ungläubigen Landsleute) doch um Auskunft: Sollen deinem Herrn (etwa) die Töchter (die sie für sich nicht haben wollen) zukommen, und ihnen die Söhne?

Sur 37:150 Oder haben wir (etwa) die Engel als weibliche Wesen geschaffen, während sie (dabei) Zeugen waren (so dass sie glaubwürdig darüber aussagen könnten)?

Sur 37:151 In ihrer Lügenhaftigkeit sagen sie ja (geradezu):

Sur 37:152 ‚Allah hat (Kinder) gezeugt‘. Sie sind (eben) Lügner.

Sur 37:153 Sollte er die Töchter vor den Söhnen (bevorzugt und für sich) auserwählt haben?

Sur 37:154 Was ist denn mit euch? Wie urteilt ihr (so verkehrt)?

Sur 37:155 Wollt ihr euch denn nicht mahnen lassen?

Sur 37:156 Oder habt ihr (etwa) eine offenkundige Vollmacht (die eure Aussage rechtfertigen wurde)?

Sur 37:157 Dann bringt eure Schrift herbei, wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!

Sur 37:158 Und sie haben zwischen ihm und den Dschinn eine verwandtschaftliche Beziehung hergestellt. Dabei wissen die Dschinn doch, dass sie (nicht göttlicher Natur sind, vielmehr dereinst zur Bestrafung) vorgeführt werden.

Sur 37:159 Allah sei gepriesen! (Er ist erhaben) über das, was sie aussagen.

Sur 37:160 (Die Dschinn werden dereinst zur Bestrafung vorgeführt) mit Ausnahme der auserlesenen(!) (oder: begnadeten!) Diener Allahs.

Sur 37:161 Ihr aber mit eurem Götzendienst (w. Ihr und was ihr verehrt)

Sur 37:162 werdet niemand dazu(!) (oder: gegen ihn, d.h. Allah!) verführen,

Sur 37:163 es sei denn diejenigen, von denen (von vornherein) zu erwarten ist, dass sie (dereinst) im Höllenbrand schmoren (w. ausser wer im Höllenbrand schmoren wird).

Sur 37:164 Und es gibt keinen von uns, der nicht (dereinst!) einen bestimmten Rang hätte. (Als Sprecher sind hier und in den beiden folgenden Versen vermutlich Engel zu ergänzen.)

Sur 37:165 Wir sind es, die (zum Gebet) in Reih und Glied stehen(!) (oder: die breitbeinig dastehen(!), oder: die schwebend fliegen(!))

Sur 37:166 Und wir sind es, die (Allah) preisen.

Sur 37:167 Und sie (d.h. die Ungläubigen) sagten (immer wieder):

Sur 37:168 ‚Wenn wir eine Mahnung von seiten der früheren (Generationen) in Händen (w. bei uns) hätten,

Sur 37:169 wären wir die auserlesenen (!) (oder: begnadeten!) Diener Allahs (und wurden alles glauben).‘

Sur 37:170 Doch nun (nachdem sie ihnen übermittelt worden ist) glauben sie nicht daran. Aber sie werden (dereinst schon noch zu) wissen (bekommen, was mit ihnen geschieht).

Sur 37:171 Unser Wort (der Verheissung) für unsere (als Übermittler unserer Botschaft zu den Menschen) gesandten Diener liegt ja bereits vor.

Sur 37:172 Sie sind es, denen Hilfe geleistet werden wird

Sur 37:173 und unsere Heerschar wird Sieger sein.

Sur 37:174 Darum wende dich eine Zeitlang von ihnen (d. h. von den Ungläubigen) ab

Sur 37:175 und sieh zu (wie es) mit ihnen (gehen wird)! (Auch) sie werden (schon noch) sehen (was mit ihnen geschieht).

Sur 37:176 Wollen sie denn nicht die Strafe (die ihnen) von uns (in Aussicht gestellt ist) eilig haben?

Sur 37:177 Wenn sie (erst einmal) über ihr Gebiet herabkommt, erleben diejenigen, die gewarnt worden sind (und die Warnung in den Wind geschlagen haben) einen schlimmen Morgen.

Sur 37:178 Wende dich nun eine Zeitlang von ihnen ab und sieh zu (wie es mit ihnen gehen wird)!

Sur 37:179 (Auch) sie werden (schon noch) sehen (was mit ihnen geschieht).

Sur 37:180 Dein Herr, der Herr der Macht sei gepriesen! (Er ist erhaben) über das, was sie aussagen.

Sur 37:181 Heil sei über den Gesandten!

Sur 37:182 Und Lob sei Allah, dem Herrn der Menschen in aller Welt!

Sur 38:1 Die Wahrheit - Sad® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Beim Koran mit der Mahnung (die er enthält)!

Sur 38:2 Aber nein! Diejenigen, die ungläubig sind, fühlen sich stark und machen Opposition (w. sind in Macht und Opposition) (anstatt gefügig zu sein und sich belehren zu lassen).

Sur 38:3 Wieviele Generationen haben wir vor ihnen zugrunde gehen lassen! Sie riefen (jedesmal, man möge sie verschonen) wo doch keine Zeit (mehr) war, sich zu retten.

Sur 38:4 Sie (d. h. die ungläubigen Zeitgenossen Mohammeds) wunderten sich darüber, dass ein Warner aus ihren eigenen Reihen zu ihnen gekommen ist. Und sie sagten in ihrem Unglauben (w. die Ungläubigen sagten): ‚Dies ist ein verlogener Zauberer.

Sur 38:5 Will er denn aus den (verschiedenen) Göttern einen einzigen Allah machen? Das ist doch merkwürdig.'

Sur 38:6 Und die Vornehmen von ihnen entfernten sich (mit den Worten): ‚Geht hin und haltet euren Göttern die Treue(?)! Das ist, was man (von euch) haben möchte.

Sur 38:7 Wir haben nicht gehört, dass es so etwas (w. dies) in der bisherigen(?) (w. letzten) Religion gegeben hätte. Das ist eine reine Erfindung.

Sur 38:8 Sollte die Mahnung auf ihn, (einen) aus unseren (eigenen) Reihen herabgesandt worden sein?' Aber nein, sie sind über meine Mahnung im Zweifel. Nein, sie haben (eben) meine Strafe noch nicht zu spüren bekommen.

Sur 38:9 Oder haben sie (etwa) die Vorräte (im Besitz), über die dein Herr in seiner Barmherzigkeit verfügt (w. die Vorräte der Barmherzigkeit deines Herrn), (er) der Mächtige, der gewohnt ist zu schenken?

Sur 38:10 Oder haben sie (etwa) die Herrschaft über Himmel und Erde und (alles) was dazwischen ist? Dann sollen sie (doch) mit Seilen(?) (in den Himmel) hinaufsteigen (oder: Dann sollen sie (doch) zu den Zugängen aufsteigen?).

Sur 38:11 Ein (ganzes) Heer (ist es), das da geschlagen ist, (eines) von den Heidenvölkern(?). (Der Text ist schwer zu deuten.)

Sur 38:12 (Schon) vor ihnen haben die Leute Noahs, die 'Ad und Pharaon, der mit den Pfählen(?), (ihre Gesandten) der Lüge geziehen,

Sur 38:13 desgleichen (w. und) die Thamud, die Leute von Lot und die Leute des Dickichts. Das sind die Heidenvölker(?).

Sur 38:14 Alle ohne Ausnahme haben die Gesandten der Lüge geziehen. Und so ist meine Strafe (wie sie ihnen angedroht war) in Erfüllung gegangen (w. wahr geworden).

Sur 38:15 Diese (verstockten Ungläubigen) haben nichts anderes zu erwarten als einen einzigen Schrei, der unausgesetzt ertönen wird (w. bei dem es keine Unterbrechung, oder: keinen Aufschub(?) geben wird).

Sur 38:16 Und sie (d. h. die Ungläubigen) sagen (spottenderweise?): ‚Herr! Lass uns unseren Anteil (an den Gütern dieser Welt)(?) (noch) vor dem Tag der Abrechnung eilends zukommen! (Nach uns die Sintflut)'

Sur 38:17 Ertrage geduldig, was sie sagen! Und gedenke unseres kraftvollen Dieners David! Er war (wahrhaft) bussfertig.

Sur 38:18 Wir machten im Verein mit ihm die Berge dienstbar, so dass sie (mit ihm zusammen uns) abends und bei Sonnenaufgang priesen.

Sur 38:19 Ebenso (w. Und) die Vögel in Scharen. - Alles wendet sich (bussfertig) ihm (d. h. Allah) zu (oder: Alles wandte sich (bussfertig) ihm zu).

Sur 38:20 Und wir festigten seine Königsherrschaft und gaben ihm die Weisheit und die Fähigkeit, Streitfälle zu entscheiden.

Sur 38:21 Ist dir nicht die Geschichte von denen, die miteinander stritten zu Ohren gekommen? (Damals) als sie (über die Mauer) in den Palast einstiegen!

Sur 38:22 (Damals) als sie bei David eintraten! Da fürchtete er sich vor ihnen. Sie (aber) sagten: ‚Hab keine Angst! (Wir sind) zwei Prozessgegner, von denen der eine dem andern Gewalt angetan hat. Entscheide nun zwischen uns nach der Wahrheit, lass dir keine Abweichung zuschulden kommen und führe uns auf den rechten Weg!'

Sur 38:23 Der da, mein Bruder, hat neunundneunzig Schafe. Ich (dagegen) habe (nur) ein einziges Schaf. Nun sagte er zu mir: ‚Vertraue es mir an!‘ und setzte mir mit (diesem) seinem Ansinnen stark zu.'

Sur 38:24 David (w. Er) sagte: ‚Er hat dir in der Tat unrecht getan, indem er (zusätzlich) zu seinen Schafen (auch noch) dein Schaf haben wollte. Viele von denen die über gemeinsames Eigentum verfügen, tun ihren Partnern Gewalt an, ausgenommen diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, - und das sind (nur) wenige.' Und David meinte, wir hätten ihn (selber mit diesem Streitfall) einer Prüfung unterworfen. Da bat er seinen Herrn um Vergebung, fiel, indem er sich (gleichzeitig) verneigte(?), nieder und tat Busse.

Sur 38:25 Und wir vergaben ihm dies(e seine Verfehlung, deretwegen er uns um Vergebung bat). Und bei uns (im Jenseits) steht er in einem nahen Verhältnis (zu uns) und hat eine schöne Einkehr.

Sur 38:26 David! Wir haben dich als Nachfolger (früherer Herrscher) auf der Erde eingesetzt. Entscheide nun zwischen den Menschen (über die du zu gebieten hast) nach der Wahrheit und folge nicht der (persönlichen) Neigung (von dir), damit sie dich nicht vom Weg Allahs ab in die Irre führt! Diejenigen, die vom Weg Allahs abirren, haben (dereinst) eine schwere Strafe zu erwarten. (Das geschieht ihnen) dafür, dass sie den Tag der Abrechnung vergessen haben.

Sur 38:27 Und wir haben den Himmel und die Erde, und (alles) was dazwischen ist, nicht umsonst (w. nichtig) geschaffen. Das meinen (nur) diejenigen, die ungläubig sind. Wehe denen, die ungläubig sind: Sie werden in das Höllenfeuer kommen (w. Wehe denen, die ungläubig sind, im Hinblick auf das Höllenfeuer)! Sur 38:28 Oder sollen wir (etwa) diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, denen gleichsetzen, die (überall) auf der Erde Unheil anrichten, oder die gottesfürchtigen denen, die ein sündhaftes Leben führen?

Sur 38:29 (Der Koran ist) eine von uns zu dir hinabgesandte, gesegnete Schrift (und wird den

Menschen verkündet), damit sie sich über seine Verse (w. Zeichen) Gedanken machen, und damit diejenigen, die Verstand haben, sich mahnen lassen.

Sur 38:30 Und wir schenkten dem David den Salomo. Welch trefflicher Diener (Allahs)! Er war (wahrhaft) bussfertig.

Sur 38:31 (Damals) als ihm abends die leichtfüßigen, schnell laufenden (Pferde) vorgeführt wurden'

Sur 38:32 Da sagte er: ‚Ich habe mich der Liebe zu den Gütern (dieser Welt) ergeben und darüber versäumt, meines Herrn zu gedenken bis zu dem Zeitpunkt, da die Sonne (w. sie) sich hinter dem Vorhang (der Nacht) verbarg(?).

Sur 38:33 Bringt sie mir nochmals her!' Und er begann (ihnen bewundernd) über Schenkel und Hals zu streichen.

Sur 38:34 Wir unterwarfen Salomo ja auch einer Prüfung und setzten ein leibhaftiges Ebenbild (von ihm) (w. einen Leib) auf seinen Thron. Daraufhin tat er Busse.

Sur 38:35 Er sagte: ‚Herr! Vergib mir und schenk mir eine Königsherrschaft, wie sie nach mir niemandem (mehr) anstehen wird! Du bist gewohnt zu schenken.'

Sur 38:36 Und wir machten ihm den Wind dienstbar, dass er auf seinen Befehl sanft dahineilte, wo er es haben wollte.

Sur 38:37 Und die Satane (machten wir ihm dienstbar), die auf verschiedene Weise beim Bau (von Häusern und Palästen) oder als Taucher tätig waren, und andere, in Fesseln aneinandergebunden.

Sur 38:38

Sur 38:39 (Und wir sagten zu ihm:)? Das (alles) schenken wir (dir). Erweise dich nun (damit anderen gegenüber) als Wohltäter oder übe (im Austeilen) Zurückhaltung! (Du kannst frei darüber verfügen) ohne abzurechnen.'

Sur 38:40 Und bei uns (im Jenseits) steht er in einem nahen Verhältnis (zu uns) und hat eine schöne Einkehr.

Sur 38:41 Und gedenke unseres Dieners Hiob! (Damals) als er seinen Herrn anrief (mit den Worten): ‚Der Satan hat Mühsal und Pein über mich kommen lassen!'

Sur 38:42 (Wir hörten ihn und sagten:), ‚Stampfe mit deinem Fuss (auf die Erde)! Das (was du dann vor dir siehst) ist ein kühles Bad (das dir Heilung bringen wird) und ein (labender) Trunk.'

Sur 38:43 Und wir schenkten ihm seine Familie (wieder) und noch einmal so viel dazu, aus Barmherzigkeit von uns und als eine Mahnung für diejenigen, die Verstand haben.

Sur 38:44 Und (wir sagten weiter zu ihm): ‚Nimm ein Bündel (Zweige) in die Hand und schlag damit zu (um auf diese Weise den Eid, den du abgelegt hast, einzulösen?)! Und werde nicht eidbrüchig! (?)' Wir fanden, dass Hiob (w. er) geduldig war. Welch trefflicher Diener (Allahs)! Er war (wahrhaft) bussfertig.

Sur 38:45 Und gedenke unserer (unermüdlich) tätigen(?) (oder: kraftvollen?) und einsichtigen Diener Abraham, Isaak und Jakob!

Sur 38:46 Wir haben sie in Sonderheit mit der Mahnung an die (jenseitige) Behausung ausgezeichnet.

Sur 38:47 Sie gehören bei uns (im Jenseits) zu den Auserwählten und Frommen.

Sur 38:48 Und gedenke Ismaels, Elisas und des Dhu l-Kifl! Alle gehören zu den Frommen.

Sur 38:49 Dies (d.h. der Hinweis auf frühere Gottesmänner, oder: die koranische Offenbarung?) ist eine Mahnung. Und die gottesfürchtigen haben

(dereinst bei uns im Jenseits) eine schöne Einkehr,

Sur 38:50 die Gärten von Eden, deren Tore für sie geöffnet sind,

Sur 38:51 und in denen sie (dann behaglich auf Ruhebetten) liegen und nach vielen Früchten und (erfrischendem) Getränk verlangen,

Sur 38:52 während sie gleichaltrige (Huris) bei sich haben, die Augen (sittsam) niedergeschlagen.

Sur 38:53 Das ist es, was euch (soweit ihr gottesfürchtig seid) für den Tag der Abrechnung versprochen wird.

Sur 38:54 Dies ist unser (paradiesischer) Unterhalt (d. h. so versorgen wir (euch Fromme im Paradies)). Er nimmt kein Ende.

Sur 38:55 Dies (steht den Frommen bevor). Diejenigen aber, die (gegen Allah) aufsässig sind,

haben (dereinst im Jenseits) eine üble Einkehr, Sur 38:56 die Hölle, dass sie darin schmoren, - ein schlimmes Lager!

Sur 38:57 Dies (steht den Allahlosen bevor). Sie sollen es kosten: heisses Wasser und Eiter(?),

Sur 38:58 und anderes dergleichen, (eine Vielfalt von) Arten (abscheulicher Getränke?).

Sur 38:59 Da stürzt nun mit euch (während ihr eurer Bestrafung entgegenseht) eine Schar (von weiteren Verdammten) herein. (Ihr sagt:) (?) ‚Sie sind nicht

willkommen. Im Höllenfeuer werden sie schmoren.'

Sur 38:60 Sie sagen: ‚Nein! Ihr seid nicht willkommen. Ihr habt es uns eingebrockt (w.

vorbereitet) (indem ihr uns in unserem Erdenleben zum Unglauben verführtet). - Eine schlimme Unterkunft!'

Sur 38:61 Sie sagen (weiter, indem sie sich an Allah wenden): ‚Herr! Erhöhe denen, die uns dies

eingebrockt haben, (das Strafmass und gib ihnen) eine doppelte Strafe im Höllenfeuer!'

Sur 38:62 Und sie sagen (weiter): ‚Warum sehen wir (hier) nicht (gewisse) Männer, die wir (zeitlebens) zu den Bösewichtern gezählt haben?'

Sur 38:63 Haben wir (etwa) unseren Spott mit ihnen getrieben? Oder kann man sie (nur) nicht recht sehen (während sie in Wirklichkeit doch anwesend sind)?'

Sur 38:64 Das ist wirklich wahr. So streiten die Bewohner der Hölle miteinander (w. Das Streiten der Bewohner der Hölle).

Sur 38:65 Sag: Ich bin nur ein Warner, und es gibt keinen Allah ausser dem Einen, Allgewaltigen,

Sur 38:66 dem Herrn von Himmel und Erde und (alle)dem, was dazwischen ist, der mächtig ist und (immer) bereit zu vergeben.

Sur 38:67 Sag: Es ist etwas Gewaltiges, was (da) verkündet wird,

Sur 38:68 und wovon ihr euch abwendet (statt euch dadurch belehren zu lassen).

Sur 38:69 Ich hatte (von mir aus) kein Wissen über den obersten Rat (der Engel). (Damals) als sie miteinander stritten!

Sur 38:70 Mir wird nur eingegeben, dass ich ein deutlicher Warner sei(n solle, nicht mehr).

Sur 38:71 (Damals) als dein Herr zu den Engeln sagte: ‚Ich werde einen Menschen aus Lehm schaffen.

Sur 38:72 Wenn ich ihn dann geformt und ihm Geist von mir eingeblasen habe, dann fällt (voller Ehrfurcht) vor ihm nieder!‘

Sur 38:73 Da warfen sich die Engel alle zusammen nieder,

Sur 38:74 ausser Iblis. Der war hochmütig und gehörte zu den Ungläubigen (oder: Undankbaren).

Sur 38:75 Allah (w. Er) sagte: ‚Iblis! Was hindert dich daran, dich vor etwas niederzuwerfen, was ich mit meinen Händen geschaffen habe? Du bist wohl (zu) hochmütig (dazu), oder gehörst du (überhaupt) zu denen, die überheblich sind?‘

Sur 38:76 Iblis (w. Er) sagte: ‚Ich bin besser als er. Mich hast du aus Feuer erschaffen, ihn (nur) aus Lehm.‘

Sur 38:77 Allah (w. Er) sagte: ‚Dann geh aus ihm (d. h. aus dem Paradies) hinaus! Du bist (von jetzt ab) verflucht (oder: Man wird (künftig) mit Steinen nach dir werfen).

Sur 38:78 Mein Fluch wird auf dir liegen bis zum Tag des Gerichts.‘

Sur 38:79 Iblis (w. Er) sagte: ‚Herr! Dann gewähre mir Aufschub bis zu dem Tag, da sie (d. h. die Menschen) (vom Tod) erweckt (und zum Gericht versammelt) werden!‘

Sur 38:80 Allah (w. Er) sagte: ‚(Gut!) Dann sollst du zu denen gehören, denen Aufschub gewährt wird

Sur 38:81 bis zum Tag der bestimmten Zeit (d.h. bis zum jüngsten Tag).

Sur 38:82 Iblis (w. Er) sagte: ‚Bei deiner (All)macht! Ich werde sie allesamt abirren lassen

Sur 38:83 mit Ausnahme deiner auserlesenen(?) (oder: begnadeten?) Diener (die es) unter ihnen (gibt).‘

Sur 38:84 Allah (w. Er) sagte: ‚Es wird wirklich und wahrhaftig so sein (w. Nun die Wahrheit) - was ich sage, ist wahr -:

Sur 38:85 Die Hölle werde ich mit dir und allen denen von ihnen, die dir folgen anfüllen.‘

Sur 38:86 Sag: Ich verlange von euch keinen Lohn dafür (dass ich euch die Offenbarung verkünde). Und ich gehöre nicht zu denen, die sich etwas aufladen (wofür sie nicht zuständig sind).

Sur 38:87 Es ist (keine persönliche Angelegenheit, vielmehr) eine Mahnung für die Menschen in aller Welt.

Sur 38:88 Und ihr werdet, wenn eine (bestimmte) Zeit um ist, (schon noch zu) wissen (bekommen), wie es damit steht (w. die Kunde davon wissen).

Sur 39:1 Die Scharen ˘Al-Zumar® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Als Offenbarung) herabgesandt ist die Schrift (und kommt) von Allah, dem Mächtigen und Weisen.

Sur 39:2 Wir haben die Schrift mit der Wahrheit zu dir hinabgesandt. Diene nun (dem einen) Allah und stell dich in deinem Glauben ganz auf ihn ein!

Sur 39:3 Steht es Allah nicht zu, dass man ganz allein an ihn glaubt? Und diejenigen, die sich an seiner Statt Freunde genommen haben (mit der Begründung): ‚Wir dienen ihnen nur deshalb, damit sie uns in ein nahes Verhältnis zu Allah bringen‘ (befinden sich im Irrtum). Allah wird (dereinst) zwischen ihnen (d.h. zwischen den Menschen) entscheiden über das worüber sie uneins sind. Wer ein Lügner und gänzlich ungläubig ist den leitet Allah nicht recht.

Sur 39:4 Wenn Allah sich Kinder hätte zulegen wollen, hätte er aus seinen (eigenen) Geschöpfen nach Belieben (welche dazu) ausgewählt. Gepriesen sei er! (Er bedarf keiner Ergänzung durch andere Wesen). Er ist der eine, allgewaltige Allah.

Sur 39:5 Er hat Himmel und Erde wirklich (und wahrhaftig) geschaffen. Er deckt (w. windet (wie einen Turban)) die Nacht über den Tag und (umgekehrt) den Tag über die Nacht. Und er hat die Sonne und den Mond in den Dienst (der Menschen) gestellt jedes (der beiden Gestirne) läuft (seine Bahn) auf eine bestimmte Frist. Ja, er ist der, der mächtig ist und (immer) bereit zu vergeben.

Sur 39:6 Er hat euch aus einem einzigen Wesen (d.h. aus dem ersten Menschen (Adam)) geschaffen und hierauf aus ihm das ihm entsprechende andere Wesen (als seine Gattin) gemacht. Und an Vieh hat er euch vier Paare (d. h. Schafe, Ziegen, Kamele und Rinder) beschert (w. (vom Himmel) herabkommen lassen). Er erschafft euch im Leib eurer Mutter in einem Schöpfungsakt nach dem andern, (wobei ihr euch, ehe ihr das Licht der Welt erblickt, nacheinander) in dreierlei Finsternis (befindet). So ist Allah, euer Herr. Er hat die Herrschaft (über Himmel und Erde). Es gibt keinen Allah ausser ihm. Wie könnt ihr euch (vom rechten Weg) so abbringen lassen?

Sur 39:7 Wenn ihr ungläubig (oder: undankbar) seid (und Allahs Allmacht nicht erkennen wollt, ist das eure Sache). Allah ist nicht auf euch angewiesen. Er findet es nicht gut für seine Diener undankbar (oder: ungläubig) zu sein. Wenn ihr aber dankbar seid findet er das gut für euch. Und keiner wird die Last eines anderen tragen. Schliesslich (w. Hierauf) werdet ihr zu eurem Herrn zurückkehren. Und dann wird er euch Kunde geben über das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt. Er weiss Bescheid über das, was die Menschen in ihrem Innern (an Gedanken und Gesinnungen) hegen.

Sur 39:8 Und wenn Not über den Menschen kommt, betet er zu seinem Herrn, indem er sich (busfertig) ihm zuwendet. (Aber) wenn dieser (w. er) ihm hierauf Gnade (w. Gnade von sich) erweist, vergisst er, weswegen er vorher (so inständig zu ihm) gebetet hat, und behauptet, dass Allah (andere Götter) seinesgleichen (neben sich) habe (w. macht er Allah (andere) seinesgleichen), um (seine Mitmenschen) von seinem Weg ab in die Irre zu führen. Sag: Geniesse den Zustand, in dem du dich in deinem Unglauben befindest, (w. geniesse deinen Unglauben) (noch) ein wenig! Du wirst (deiner Strafe nicht

entgehen und) einer von den Insassen des Höllenfeuers sein.

Sur 39:9 Ist etwa einer, der (Allah) demütig ergeben ist, indem er zu (gewissen) Zeiten der Nacht sich niederwirft oder (w. und) (andächtig im Gebet) steht und sich dabei vor dem Jenseits ängstigt, aber (doch auch) auf die Barmherzigkeit seines Herrn hofft (gleich einem, der nur auf das diesseitige Leben eingestellt ist)? Sag: Sind (etwa) diejenigen die Bescheid wissen, denen gleich(zusetzen), die nicht Bescheid wissen? (Doch) nur diejenigen, die Verstand haben, lassen sich mahnen.

Sur 39:10 Sag: Ihr meine Diener, die ihr gläubig seid! Fürchtet euren Herrn (und handelt dementsprechend)! Diejenigen, die rechtschaffen sind haben hier im Diesseits Gutes zu erwarten. Allahs Erde ist weit (genug so dass jeder sein Dasein fristen kann. Aber der eigentliche Lohn steht den gottesfürchtigen im Jenseits zu). Diejenigen, die geduldig sind werden (dereinst) ihren vollen Lohn bekommen, ohne dass (mit ihnen im einzelnen) abgerechnet wird.

Sur 39:11 Sag: Mir wurde befohlen, Allah zu dienen und mich dabei in meinem Glauben ganz auf ihn einzustellen.

Sur 39:12 Und mir wurde befohlen, der erste von denen zu sein, die sich (Allah) ergeben haben.

Sur 39:13 Sag: Wenn ich gegen meinen Herrn widerspenstig bin, habe ich die Strafe eines gewaltigen Tages zu fürchten.

Sur 39:14 Sag: (Dem einen) Allah diene ich und stelle mich dabei in meinem Glauben ganz auf ihn ein.

Sur 39:15 Verehret nun an Allahs Statt, was ihr wollt! (Die Folgen werdet ihr später zu tragen haben.) Sag: Die, die (letzten Endes) den Schaden haben, sind diejenigen, die am Tag des Gerichts ihrer selbst und ihrer Angehörigen verlustig gegangen sind (und nun im Bewusstsein ihrer Nichtigkeit vor dem Richter stehen). Das ist dann der offensichtliche Verlust.

Sur 39:16 Über sich (in der Hölle) haben sie (ganze) Hütten (?) von Feuer, und unter sich ebenso. Auf diese Weise macht Allah seinen Dienern Angst (um sie vom Irrweg abzuhalten, als ob er sie damit auffordern wollte): ‚Ihr meine Diener! Mich (allein) sollt ihr fürchten.‘

Sur 39:17 Für diejenigen aber, die es vermeiden, den Götzen zu dienen, und (bussfertig) sich Allah zuwenden, gilt die frohe Botschaft. Bring meinen Dienern gute Nachricht (von der Seligkeit, die sie im Jenseits erwartet)!

Sur 39:18 (Ihnen) die auf das Wort (der Offenbarung?) hören und dem Besten davon folgen. Das sind diejenigen, die Allah rechtgeleitet hat. Sie sind es, die Verstand haben.

Sur 39:19 Wenn nun an einem das Wort der Strafe in Erfüllung gegangen (w. wahr geworden) ist (so dass er in die Hölle kommt), - Willst du denn einen retten, der sich (bereits) im Höllenfeuer befindet?

Sur 39:20 Denen aber, die (zeitlebens) ihren Herrn fürchten, werden (dereinst) Obergemächer zuteil, über denen (weitere) Obergemächer aufgebaut sind, und unter denen (in den Niederungen des Paradieses) Bäche fließen. (Das ist) das Versprechen Allahs. Allah bricht nicht, was er versprochen hat.

Sur 39:21 Hast du denn nicht gesehen, dass Allah vom Himmel Wasser hat herabkommen und als Quelladern in die Erde eindringen (und dann wieder aus ihr austreten) lassen? Hierauf bringt er (auf den Feldern) dadurch (Futter und) Getreide von verschiedenen Arten hervor. Hierauf vertrocknet es (?), und du siehst, dass es gelb wird. Hierauf macht er es zu brüchigem Zeug (das zu nichts mehr zu gebrauchen ist). Dann liegt eine Mahnung für diejenigen, die Verstand haben.

Sur 39:22 Ist denn einer, dem Allah die Brust für den Islam geweitet hat, so dass er (nunmehr) von seinem Herrn erleuchtet ist (w. in Licht von seinem Herrn ist) (gleich einem, der verstockt ist und im Finstern tappt)? Wehe denen, die ein verhärtetes Herz haben und sich vor der Mahnung Allahs verschliessen(?) (oder: und deshalb versäumen, Allahs zu gedenken?)! Die befinden sich offensichtlich im Irrtum.

Sur 39:23 Allah hat die beste Verkündigung (die man sich überhaupt denken kann, als Offenbarung) herabgesandt, eine sich gleichartig wiederholende Schrift (oder: (in der Anordnung der Teile) ebenmässige Schrift) (mit) Erzählungen, die diejenigen, die ihren Herrn fürchten, (zuerst) zum Schauern bringt, hierauf (aber) an Leib und Seele besänftigt und dazu anhält, Allahs zu gedenken (w. deretwegen die Haut derjenigen die ihren Herrn fürchten, (vor Schrecken) rauh wird, worauf (dann) ihre Haut und ihr Herz weich werden (in der Bereitschaft), Allahs zu gedenken).

Sur 39:24 Das ist die Rechtleitung Allahs. Er leitet damit recht, wen er will. Wen aber Allah irreführt für Lüge erklärt.

Sur 39:25 Aber die Strafe kam (plötzlich) über sie, während sie nichts (Böses) ahnten.

Sur 39:26 Und Allah liess sie im diesseitigen Leben die Schande kosten. Doch die Strafe des Jenseits ist schwerer. Wenn sie doch Bescheid wüssten!

Sur 39:27 Wir haben nun ja den Menschen in diesem Koran allerlei Beispiele (oder: Sprüche) geprägt, damit sie sich vielleicht mahnen lassen würden.

Sur 39:28 (Wir haben ihn) als einen arabischen Koran (hinabgesandt), an dem nichts ist, was vom geraden Weg abweichen würde (w. an dem nichts Krummes ist). Vielleicht wurden sie gottesfürchtig sein.

Sur 39:29 Allah hat ein Gleichnis geprägt von einem Mann, an dem (als Sklaven mehrere) zänkische Partner gemeinsam Eigentumsrecht haben und einem (anderen) (oder: Allah hat ein Gleichnis geprägt: Ein Mann . . . und einer), der einem einzigen Mann gehört (w. der einem Mann ganz und gar gehört). Sind die beiden etwa einander gleichzusetzen? (Gewiss nicht.) Lob sei Allah! Aber die meisten von ihnen (d. h. den Menschen) wissen nicht Bescheid.

Sur 39:30 Du wirst (einmal) sterben und (auch) sie (d. h. deine ungläubigen Landsleute) werden (einmal) sterben.

Sur 39:31 Hierauf, am Tag der Auferstehung, werdet ihr bei eurem Herrn miteinander streiten.

Sur 39:32 Wer ist dann frevelhafter (und verdient die Hölle eher), als wer (in seinem Erdenleben) gegen

Allah gelogen und die Wahrheit, wenn sie zu ihm kam, für Lüge erklärt hat? Ist nicht für die Ungläubigen Quartier in der Hölle (bereit)?
Sur 39:33 Wer jedoch (mit seiner Verkündigung) die Wahrheit gebracht und (wer) sie bestätigt hat, das sind die (wahren) gottesfürchtigen.
Sur 39:34 Sie werden (dereinst) bei ihrem Herrn (alles) haben, was sie wollen. Das ist der Lohn derer, die fromm sind.
Sur 39:35 Allah will ihnen (mit alledem) ihre schlechtesten Taten tilgen und ihre besten Taten vergelten.
Sur 39:36 Genügt nicht Allah seinem Diener (als Helfer), wenn (w. während) sie (d. h. die Ungläubigen) dir mit denjenigen (Göttern) Angst machen, die es (angeblich) ausser ihm gibt? Wen aber Allah irreführt, für den gibt es keinen, der ihn rechtleiten könnte.
Sur 39:37 Und wen Allah rechtleitet, für den gibt es keinen, der ihn irreführen könnte. Allah ist doch mächtig und lässt (die Sünder) seine Rache fühlen.
Sur 39:38 Und wenn du sie (d. h. die Ungläubigen) fragst, wer Himmel und Erde geschaffen hat, sagen sie: ‚Allah‘. Sag: Was meint ihr denn (wie es sich) mit dem (verhält), wozu ihr betet, statt zu Allah? Wenn Allah Not über mich bringen will, werden dann etwa sie (d.h. die (weiblichen) Wesen, zu denen ihr betet) die von ihm verhängte Not beheben? Oder wenn er mir Barmherzigkeit erweisen will, werden dann etwa sie seine Barmherzigkeit zurückhalten? Sag: Ich lasse mir an Allah genügen. Auf ihn vertrauen (alle), die (überhaupt) Vertrauen haben.
Sur 39:39 Sag: Ihr Leute! Handelt nach dem Standpunkt, den ihr einnehmt (!) Ich werde (ebenfalls) handeln (wie ich es meinerseits für recht halte). Ihr werdet (schon noch zu) wissen (bekommen),
Sur 39:40 über wen eine Strafe kommen wird, die ihn zuschanden macht, und über wen (dereinst) eine beständige Strafe hereinbrechen wird.
Sur 39:41 Wir haben die Schrift (damit sie) den Menschen (zur Rechtleitung diene) mit der Wahrheit auf dich hinabgesandt. Wenn sich nun einer rechtleiten lässt, ist es sein eigener Vorteil. Und wenn einer irregeht, tut er das zu seinem eigenen Nachteil. Du bist nicht ihr Sachwalter.
Sur 39:42 Allah beruft die Menschen (w. die Seelen) ab, wenn sie sterben und diejenigen, die (noch) nicht gestorben sind, (vorübergehend) während sie schlafen. Diejenigen, deren Tod er beschlossen hat, hält er darin zurück, während er die anderen auf eine bestimmte Frist (wieder) freigibt (w. wegschickt). Darin liegen Zeichen für Leute, die nachdenken.
Sur 39:43 Oder haben sie (d.h. die Ungläubigen) sich an Allahs Statt Fürsprecher (zum Gegenstand ihrer Verehrung) genommen? Sag: Wenn sie nun aber nichts auszurichten vermögen und keinen Verstand haben?
Sur 39:44 Sag: Alle Fürsprache kommt (nur) Allah zu. Er hat die Herrschaft über Himmel und Erde, und zu ihm werdet ihr schliesslich (w. hierauf) zurückgebracht.

Sur 39:45 Wenn Allah allein erwähnt wird krampft sich denen, die nicht an das Jenseits glauben, das Herz zusammen. Wenn aber diejenigen (Götter) erwähnt werden, die es (angeblich) ausser ihm gibt, sind sie gleich froh (und glücklich).
Sur 39:46 Sag: Herr Allah, du Schöpfer von Himmel und Erde, der du über das, was verborgen, und was allgemein bekannt ist, Bescheid weisst! Du wirst (dereinst) zwischen deinen Dienern entscheiden über das, worüber sie (in ihrem Erdenleben) uneins waren.
Sur 39:47 Wenn diejenigen, die (in ihrem Leben) gefrevelt haben, alles hätten, was es auf der Erde (an Schätzen) gibt, und noch einmal so viel dazu, würden sie sich damit am Tag der Auferstehung von der schlimmen Strafe (die für sie vorgesehen ist) loskaufen. Ihnen ist (dann) von Allah her kundgeworden, womit sie (zu ihren Lebzeiten) nicht gerechnet haben.
Sur 39:48 Und ihnen sind (dann) die schlechten Taten, die sie begangen haben, kundgeworden, und sie sind von dem erfasst, worüber sie sich (zeitlebens) lustig gemacht haben.
Sur 39:49 Wenn nun Not über den Menschen kommt, betet er zu uns. (Aber) wenn wir ihm hierauf Gnade (w. eine Gnade von uns) erweisen sagt er (indem er so tut, als ob das selbstverständlich wäre): ‚Ich habe es auf Grund von Wissen erhalten‘. Aber nein! Es ist eine Prüfung (mit der die Menschen auf die Probe gestellt werden sollen). Jedoch die meisten von ihnen wissen nicht Bescheid.
Sur 39:50 Schon diejenigen, die vor ihnen lebten, haben dasselbe (w. es) gesagt, und es nützte ihnen nicht was sie (in ihrem Erdenleben) erworben hatten.
Sur 39:51 Und es trafen sie die (Folgen der) schlechten Taten, die sie begangen hatten. Auch von diesen da (d. h. von den Zeitgenossen Mohammeds) werden die Frevler die (Folgen der) schlechten Taten, die sie (in ihrem Erdenleben) begangen haben, zu spüren bekommen (w. von den schlechten Taten... getroffen werden), ohne dass sie sich (dem) entziehen können.
Sur 39:52 Wissen sie denn nicht, dass Allah den Unterhalt reichlich zuteilt (w. (mit offener Hand) ausbreitet), wem er will, und (ihn auch wieder) begrenzt (w. abmisst)? Darin liegen (doch) Zeichen für Leute, die glauben.
Sur 39:53 Sag: Ihr meine Diener, die ihr gegen euch selber (oder: zu eurem (eigenen) Nachteil) nicht massgehalten habt! Gebt nicht die Hoffnung auf die Barmherzigkeit Allahs auf! Allah vergibt (euch) alle (eure) Schuld. Er ist es, der barmherzig ist und bereit zu vergeben.
Sur 39:54 Und wendet euch (bussfertig) eurem Herrn zu und ergebt euch ihm (oder: und seid ihm ergeben), bevor die Strafe über euch kommt, worauf euch nicht (mehr) geholfen werden wird!
Sur 39:55 Und folgt dem Besten, was von eurem Herrn (als Offenbarung) zu euch herabgesandt worden ist, bevor die Strafe plötzlich über euch kommt während ihr nichts (Böses) ahnt!
Sur 39:56 (Bedenkt euch beizeiten, so) dass (nicht) einer (sich Vorwürfe macht wenn es zu spät ist, und) sagt: ‚Wie sehr bedaure ich, Allah gegenüber

Missachtung gezeigt zu haben! Ich war ja (einer) von den Spöttern.'

Sur 39:57 Oder dass er (nicht) sagt: ‚Wenn Allah mich rechtgeleitet hätte, wäre ich (jetzt einer) von den gottesfürchtigen!‘

Sur 39:58 Oder dass er (nicht) sagt wenn er die Strafe (unmittelbar vor sich) sieht : ‚Hätte ich doch (Gelegenheit zur) Umkehr, damit ich (schliesslich einer) von den Frommen wäre!‘

Sur 39:59 (Allah würde ihm darauf erwidern :) ‚Aber meine Zeichen (oder: Verse) sind ja doch zu dir gekommen, worauf du sie für Lüge erklärst und dich hochmütig gezeigt hast und (einer) von den Ungläubigen warst.‘

Sur 39:60 Und am Tag der Auferstehung siehst du, dass diejenigen, die (in ihrem Erdenleben) gegen Allah gelogen haben, (in Erwartung ihrer Strafe) finstere (w. schwarze) Gesichter haben. Ist nicht für die Hochmütigen Quartier in der Hölle (bereit)?

Sur 39:61 Aber diejenigen, die (in ihrem Erdenleben) gottesfürchtig waren, errettet Allah dadurch, dass (er) sie (der Strafe) entgehen (lässt) (?), so dass sie nichts Böses zu leiden haben und nicht traurig sein werden.

Sur 39:62 Allah ist der Schöpfer von allem (was in der Welt ist). Er ist Sachwalter über alles.

Sur 39:63 Er hat die Schlüssel von Himmel und Erde. Diejenigen, die an die Zeichen (oder: Verse) Allahs nicht glauben, haben (letzten Endes) den Schaden.

Sur 39:64 Sag: Wollt ihr mir denn befehlen, dass ich jemand anders als Allah verehren soll, ihr Toren?

Sur 39:65 Dir - und (auch schon) denen, die vor dir lebten (und eine Botschaft auszurichten hatten) - ist doch (als Offenbarung) eingegeben worden: Wenn du (dem einen Allah andere Götter) beigesellt, ist dein Werk hinfällig, und du gehörst (dereinst) zu denen, die den Schaden haben.

Sur 39:66 Nein, (dem einen) Allah musst du dienen. Und du musst (ihm immer) dankbar sein.

Sur 39:67 Und sie (d. h. die Ungläubigen) haben Allah nicht richtig eingeschätzt. Am Tag der Auferstehung wird er die ganze Erde in seiner Hand halten, und den Himmel (w. die (sieben) Himmel) zusammengefaltet in seiner Rechten. Gepriesen sei er! Er ist erhaben über das, was sie (ihm an anderen Göttern) beigesellen.

Sur 39:68 Und es wird in die Trompete geblasen. Dann fallen (alle), die im Himmel und auf der Erde sind, (wie) vom Blitzschlag getroffen (bewusstlos) zu Boden, soweit es Allah nicht anders will (w. ausser denjenigen, von denen Allah es (anders) will). Hierauf wird ein zweites Mal hineingeblasen, und gleich stehen sie (wieder) da und können (wieder?) sehen (oder: und sehen (sich um in der Erwartung dessen, was weiter geschehen wird?)).

Sur 39:69 Und die Erde erstrahlt im Licht ihres Herrn. Und die Schrift (in der die Taten verzeichnet sind) wird aufgelegt. Und die Propheten und (sonstigen) Zeugen werden herbeigebracht, und zwischen ihnen (d. h. zwischen den Menschen, die zum Gericht versammelt sind) wird nach der Wahrheit entschieden, ohne dass ihnen (dabei) Unrecht getan würde

Sur 39:70 Und jedem wird voll heimgezahlt, was er (im Erdenleben) getan hat. Allah (w. Er) weiss sehr wohl, was sie tun.

Sur 39:71 Diejenigen, die (in ihrem Erdenleben) ungläubig waren, werden dann in Scharen der Hölle zugeführt (w. in die Hölle getrieben). Wenn sie schliesslich dort angelangt sind, werden ihre Tore (für sie) geöffnet, und ihre Wärter sagen zu ihnen: ‚Sind (denn) nicht Gesandte aus euren eigenen Reihen zu euch gekommen, um euch die Verse (w. Zeichen) eures Herrn zu verlesen und euch warnend darauf hinzuweisen, dass ihr (dereinst) diesen Tag (des Gerichts) erleben wurdet?‘ Sie sagen: ‚Jawohl! Aber (wir haben der Warnung keinen Glauben geschenkt. Und) das Wort der Serafe ist (nun) an den Ungläubigen in Erfüllung gegangen (w. wahr geworden).‘

Sur 39:72 Man sagt (zu ihnen) : ‚Tretet zu den Toren der Hölle (in sie) ein, um (ewig) darin zu weilen! - Ein schlimmes Quartier für die Hochmütigen!‘

Sur 39:73 Diejenigen aber, die sich (in ihrem Erdenleben) vor ihrem Herrn gefürchtet haben, werden in Scharen dem Paradies zugeführt (w. in das Paradies getrieben). Wenn sie schliesslich dort angelangt sind, werden seine Tore (für sie) geöffnet, und seine Wärter sagen zu ihnen: ‚Heil sei über euch! Ihr seid glücklich zu preisen (?). Treter nun in das Paradies (w. in es) ein, um (ewig) darin zu weilen!‘

Sur 39:74 Sie sagen (ihrerseits): ‚Lob sei Allah, der uns sein Versprechen wahr gemacht und uns die Erde (oder: das Land) zum Erbe gegeben hat! Wir können im Paradies Wohnung nehmen, wo wir wollen. Welch trefflicher Lohn für die, die (im Guten) tätig sind!‘

Sur 39:75 Und du siehst die Engel auf allen Seiten den Thron umgeben, indem sie ihrem Herrn lobsingend. Und zwischen ihnen (d.h. zwischen den Menschen) ist (dann) (oder: wird?) nach der Wahrheit entschieden. Und man sagt: Lob sei Allah, dem Herrn der Menschen in aller Welt!

Sur 40:1 Der vergibt ˘Al-Momin@ (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. hm.

Sur 40:2 (Als Offenbarung) herabgesandt ist die Schrift (und kommt) von Allah, der mächtig ist und Bescheid weiss,

Sur 40:3 der (dem reumütigen Sünder) die Schuld vergibt und die Busse (von ihm) annimmt, der schwere Strafen verhängt und (auch) über genügend Mittel verfügt (um den Gläubigen zu helfen?). Es gibt keinen Allah ausser ihm. Bei ihm wird es (schliesslich alles) enden.

Sur 40:4 Über die Zeichen Allahs streiten nur diejenigen, die ungläubig sind. Lass dich nicht dadurch irremachen dass sie sich (frei und ungestraft) im Land herumtreiben!

Sur 40:5 (Schon) vor ihnen haben die Leute Noahs und nach diesen (w. nach ihnen) die Heidenvölker (?) (ihre Gesandten) der Lüge geziehen. Jede Gemeinschaft hätte ihren Gesandten am liebsten festgenommen (und unschädlich gemacht). Und sie stritten mit Lug und Trug (w. mit dem, was wichtig ist), um damit die Wahrheit zu Fall zu bringen. Ich aber kam (mit einem Strafgericht) über sie. Und wie war meine Strafe!

Sur 40:6 So ist an denen, die ungläubig waren, das Wort deines Herrn in Erfüllung gegangen (w. wahr geworden), (nämlich) dass sie Insassen des Höllenfeuers sein sollen.

Sur 40:7 Die (Engel), die den Thron (Allahs) tragen, und die ihn (auf allen Seiten) umgeben, lobsingend ihrem Herrn und glauben an ihn. Und sie bitten (ihn) um Vergebung für die Gläubigen (mit den Worten): ‚Herr! Deine Barmherzigkeit und dein Wissen kennen keine Grenzen. Vergib darum denen, die sich bekehrt haben und deinem Weg gefolgt sind! Bewahre sie vor der Strafe des Höllenbrandes,

Sur 40:8 Herr, und lass sie in die Gärten von Eden eingehen, die du ihnen versprochen hast, (sie) und diejenigen von ihren Vätern, ihren Gattinnen und ihrer Nachkommenschaft, die (in ihrem Erdenleben) fromm waren! Du bist der Mächtige und Weise.

Sur 40:9 Und bewahre sie vor den (Folgen der) schlechten Taten! Wen du an jenem Tag vor den (Folgen der) schlechten Taten bewahrst, dessen hast du dich erbarmt. Das ist dann das grosse Glück.'

Sur 40:10 Denen, die (in ihrem Erdenleben) ungläubig waren, wird (dereinst) zugerufen: ‚Allah empfindet grösseren Abscheu (vor euch), als ihr (nunmehr?) vor euch selber empfindet, nachdem ihr (in eurem Erdenleben immer wieder) zum Glauben aufgerufen worden seid und daraufhin (doch) nicht geglaubt habt.'

Sur 40:11 Sie sagen: ‚Herr! Du hast uns zweimal sterben lassen (oder: zweimal tot sein lassen (das erste Mal vor unserer Geburt, das zweite Mal nach unserem Sterben)) und zweimal lebendig gemacht. Wir bekennen nun unsere Schuld. Gibt es etwa eine Möglichkeit (w. einen Weg), (hier) herauszukommen (und der Höllenstrafe zu entgehen)?'

Sur 40:12 (Ihnen wird erwidert : ‚Nein. Ihr kommt in die Hölle.) Dies geschieht euch darum, dass ihr nicht glaubtet, wenn immer Allah allein angerufen wurde, dass ihr aber glaubtet, wenn man ihm (andere Götter) beigesellte (oder : dass ihr nicht glaubt, wenn Allah allein angerufen wird, aber glaubt, wenn ihm (andere) Götter beigesellt werden). Und die Entscheidung steht Allah zu, dem Erhabenen und Grossen.'

Sur 40:13 Er ist es, der euch seine Zeichen sehen lässt, und der euch (indem er Regen schickt) vom Himmel Unterhalt herabkommen lässt. (Doch) nur wer bussfertig ist, lässt sich mahnen.

Sur 40:14 Betet nun zu Allah indem ihr euch in eurem Glauben ganz auf ihn einstellt, auch wenn es den Ungläubigen zuwider ist!

Sur 40:15 (Er ist) von hohem Rang und Herr des Throns. Er lässt den Geist von seinem Logos kommen, auf wen von seinen Dienern er will, damit er (seine Zeitgenossen) vor dem Tag des Zusammentreffens warne,

Sur 40:16 dem Tag, da sie (d. h. die Ungläubigen) (aus der Masse der Menschen) herauskommen (um zur Höllenstrafe verurteilt zu werden), wobei nichts von ihnen vor Allah verborgen bleibt (w. verborgen ist). (Wenn dann gefragt wird:) ‚Wer hat heute die Herrschaft?' (lautet die Antwort:) ‚Der eine, allgewaltige Allah.

Sur 40:17 Heute wird jedem (für) das vergolten, was er (in seinem Erdenleben) begangen hat. Heute

geschieht kein Unrecht. Allah ist schnell im Abrechnen.'

Sur 40:18 Und warne sie (d. h. deine Landsleute) vor dem Tag der nahe bevorstehenden (Katastrophe), (vor dem Tag des Gerichts) wenn (den Ungläubigen) das Herz (vor Angst) in der Kehle sitzt und es ihnen die Sprache verschlägt! Die Frevler haben (an jenem Tag) weder einen Freund noch einen Fürsprecher, auf den (auch nur irgend) jemand hören würde (w. dem Gehorsam geleistet würde).

Sur 40:19 Allah weiss, was hinter trügerischen Blicken steckt (w. Er weiss die Falschheit der Augen (zu deuten)), und was die Menschen insgeheim in ihrem Innern hegen.

Sur 40:20 Und Allah entscheidet (dereinst?) auf Grund der Wahrheit. Diejenigen aber, zu denen sie beten statt zu ihm, können auf Grund von (überhaupt) nichts entscheiden. Allah ist der, der (alles) hört und sieht.

Sur 40:21 Sind sie denn nicht im Land umhergezogen, so dass sie schauen konnten, wie das Ende derer war, die vor ihnen lebten? Sie (d. h. die Angehörigen früherer Generationen) waren kraftvoller und haben mehr Spuren im Land (oder: auf der Erde) hinterlassen als sie Da kam Allah (mit einem Strafgericht) über sie (zur Vergeltung) für ihre Schuld. Und sie hatten niemand, der sie vor Allah hätte schützen können.

Sur 40:22 Dies (geschah ihnen) deshalb, weil ihre Gesandten jeweils mit den klaren Beweisen zu ihnen kamen, sie aber nicht glaubten. Da kam Allah (mit einem Strafgericht) über sie. Er ist stark und verhängt schwere Strafen.

Sur 40:23 Wir haben doch (seinerzeit) den Mose mit unseren Zeichen und mit offenkundiger Vollmacht Sur 40:24 zu Pharao, Haman und Korah gesandt. Aber sie sagten: ‚(Er ist) ein verlogener Zauberer'.

Sur 40:25 Als er ihnen nun von uns die Wahrheit brachte, sagten sie: ‚Tötet die Söhne derer, die mit ihm glauben, und lasst (nur) ihre Frauen am Leben!' Doch die List der Ungläubigen ist (oder: war) völlig verfehlt (w. nichts als im Irrtum).

Sur 40:26 Pharao sagte: ‚Lasst mich Mose töten! Er mag dann zu seinem Herrn beten. Ich fürchte, dass er eure Religion abändern oder auf der Erde Unheil hervorrufen (w. sichtbar machen) wird.'

Sur 40:27 Mose sagte: ‚Ich suche bei meinem und eurem Herrn Zuflucht vor jedem, der sich ...

Sur 40:28 ... den leitet Allah nicht recht.

Sur 40:29 Ihr Leute! Heute steht euch die Herrschaft zu: (Überall) im Land habt ihr die Oberhand. Aber wer wird uns vor der Gewalt Allahs helfen, wenn sie über uns kommt?' Pharao sagte: ‚Ich mache euch nur auf das aufmerksam (w. ich zeige euch nur), was ich (selber) sehe (d. h. ich gebe euch nur meine eigene Meinung weiter?) und führe euch nur den richtigen Weg'.

Sur 40:30 Derjenige, der gläubig war, sagte: ‚Ihr Leute! Ich fürchte, dass euch etwas Ähnliches treffen wird, wie es die Heidenvölker(?) erlebt haben (w. wie der Tag der Heidenvölker),

Sur 40:31 etwas nach der Art der Leute von Noah, der 'Ad, der Thamud und derer, die (in den Generationen)

nach ihnen lebten. - Und Allah will nicht, dass den Menschen (w. den Dienern (Allahs)) (irgendwie) Unrecht geschieht.

Sur 40:32 Ihr Leute! Ich fürchte, dass ihr den Tag erleben werdet, an dem man sich gegenseitig zuruft, Sur 40:33 den Tag, an dem ihr den Rücken kehren werdet (um zu fliehen). Ihr habt dann niemand, der euch vor Allah schützen würde. Und wen Allah irreführt, für den gibt es keinen, der ihn rechtleiten würde.

Sur 40:34 Früher war ja (schon) Joseph mit den klaren Beweisen zu euch gekommen. Aber ihr bliebet immer im Zweifel über das, was er euch gebracht hatte. Und als er dann schliesslich gestorben (w. umgekommen) war, sagtet ihr: „Allah wird nach ihm keinen Gesandten (mehr) auftreten lassen“. So führt Allah diejenigen irre, die nicht masshalten und (immer nur) Zweifel hegen.'

Sur 40:35 Diejenigen, die über die Zeichen Allahs streiten, ohne dass sie Vollmacht (dazu) erhalten hätten, erregen damit bei Allah und den Gläubigen grossen Abscheu. So versiegelt Allah allen denen das Herz, die sich hochmütig gebärden und gewalttätig sind.

Sur 40:36 Pharao sagte: ‚Haman! Baue mir ein (hochragendes) Schloss! Vielleicht kann ich (damit) die Zugänge erreichen,

Sur 40:37 die Zugänge zu den (sieben) Himmeln, und zum Allah Moses emporsteigen. Ich bin aber der Meinung, dass er (d. h. Mose) ein Lügner ist.' So zeigte sich dem Pharao das Böse, das er tat, im schönsten Licht, und er war vom (rechten) Weg abgehalten. Doch die List Pharaos war völlig aussichtslos (w. nichts als in Verderben).

Sur 40:38 Derjenige (von den Leuten Pharaos) der gläubig war, sagte: ‚Folgt mir, dann führe ich euch den richtigen Weg!

Sur 40:39 Ihr Leute! Das diesseitige Leben hier (w. Dieses diesseitige Leben) ist nur eine Nutzniessung (auf eine beschränkte Zeit). Das Jenseits (dagegen) ist die Behausung, die Bestand hat.

Sur 40:40 Wenn einer eine schlechte Tat begeht wird ihm mit gleichviel vergolten. Diejenigen aber, die tun, was recht ist, (gleichviel ob) männlich oder weiblich, und dabei gläubig sind werden (dereinst) in das Paradies eingehen, wo ihnen (himmlische Speise) beschert werden wird, ohne dass (mit ihnen darüber) abgerechnet wird.

Sur 40:41 Ihr Leute! Wie komme ich (eigentlich) dazu, euch zur Rettung zu rufen (indem ich euch zum rechten Glauben auffordere), während ihr mich zum Höllenfeuer ruft (indem ihr mich zum Unglauben auffordert)?

Sur 40:42 Ihr ruft mich dazu auf, an Allah nicht zu glauben und ihm etwas beizugesellen, wovon ich kein Wissen habe. Ich aber rufe euch zu dem, der mächtig ist und (immer) bereit zu vergeben.

Sur 40:43 Wahrlich, das, wozu ihr mich ruft, kann (in Wirklichkeit überhaupt) nicht angerufen werden(?), weder im Diesseits noch im Jenseits. Wir werden (schliesslich) vor Allah gebracht, und diejenigen, die nicht masshalten, werden Insassen des Höllenfeuers sein.

Sur 40:44 Ihr werdet euch (später schon noch) dessen erinnern, was ich euch (jetzt) sage. Ich aber stelle meine Sache Allah anheim. Er durchschaut die Menschen (w. die (d. h. seine) Diener) wohl.'

Sur 40:45 Und Allah bewahrte ihn vor den bösen Ranken, die sie schmiedeten. Doch die Leute Pharaos wurden von einer schlimmen Strafe erfasst,

Sur 40:46 dem Höllenfeuer, dem sie (seither?) morgens und abends vorgeführt werden. Und am Tag, da die Stunde (des Gerichts) sich einstellt (wird es heissen): ‚Weist die Leute Pharaos in die schwerste Strafe ein!'

Sur 40:47 (Dereinst am Tag des Gerichts) wenn sie (d. h. die Verdammten) im Höllenfeuer miteinander streiten! Die Schwachen sagen dann zu denen, die (zu Lebzeiten) hochmütig waren: ‚Wir haben euch (im Erdenleben) Gefolgschaft geleistet. Werdet ihr uns nun einen Anteil am Höllenfeuer abnehmen?'

Sur 40:48 Die Hochmütigen sagen: ‚Wir befinden uns (ohnehin) alle darin. Allah hat (im Gericht) zwischen den Menschen (w. zwischen den (d. h. seinen) Dienern) entschieden (und die Ungläubigen der Hölle zugewiesen).'

Sur 40:49 Und diejenigen die sich im Höllenfeuer befinden, sagen zu den Wärtern der Hölle: Betet (doch für uns) zu eurem Herrn, damit er uns (wenigstens) einen Tag Straferleichterung gewährt!'

Sur 40:50 Diese (w. Sie) sagen: ‚Sind denn nicht eure Gesandten (immer wieder) mit den klaren Beweisen zu euch gekommen?' Die Verdammten (w. Sie) sagen : ‚Jawohl!' Die Wärter (w. Sie) sagen : ‚Betet doch (ihr)! Aber das Gebet der Ungläubigen ist völlig verfehlt (nichts als Irrtum).

Sur 40:51 Wir helfen unseren Gesandten und denen, die (mit ihnen) glauben, im diesseitigen Leben und (dereinst) am Tag, da die Zeugen auftreten,

Sur 40:52 am Tag, da es den Frevlern nichts nützt, wenn sie sich entschuldigen. Diese (w. Sie) haben (vielmehr) den Fluch (Allahs) und die schlimme Behausung (der Hölle) zu erwarten.

Sur 40:53 Wir haben doch (seinerzeit) dem Mose die Rechtleitung gegeben und die Kinder Israels die Schrift erben lassen,

Sur 40:54 als Rechtleitung und Mahnung für diejenigen, die Verstand haben.

Sur 40:55 Darum sei geduldig! Das Versprechen Allahs ist wahr (und wird in Erfüllung gehen). Und bitte (Allah) um Vergebung für deine Schuld! Und lobpreise deinen Herrn abends und morgens!

Sur 40:56 Diejenigen, die über die Zeichen Allahs streiten, ohne dass sie Vollmacht (dazu) erhalten hätten, sind vollkommen grössenwahnsinnig (w. haben in der Brust nichts als Grösse, die sie nicht erreichen können). Such (vor ihnen) Zuflucht bei Allah! Er ist der, der (alles) hört und sieht.

Sur 40:57 Die Erschaffung von Himmel und Erde ist (ein noch) grösser(es Wunder) als die Erschaffung der Menschen. Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid.

Sur 40:58 Und der Blinde ist nicht dem Sehenden gleich(zusetzen), und diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, (sind) nicht demjenigen

(gleichzusetzen), der Böses tut. Wie wenig lasst ihr euch mahnen!

Sur 40:59 Die Stunde (des Gerichts) wird bestimmt kommen. An ihr ist nicht zu zweifeln. Aber die meisten Menschen glauben nicht.

Sur 40:60 Und euer Herr hat gesagt: ‚Betet zu mir, dann werde ich euch erhören! Diejenigen, die zu hochmütig dazu sind, mir zu dienen, werden (dereinst) demütig (und unterwürfig) in die Hölle eingehen.‘

Sur 40:61 Allah ist es, der euch die Nacht gemacht hat, damit ihr in ihr ruht, und den (helllichten) Tag (an dem alles) deutlich zu sehen (ist) (?). Er ist huldvoll gegen die Menschen. Aber die meisten danken (es ihm) nicht.

Sur 40:62 So ist Allah, euer Herr, der Schöpfer von allem (was in der Welt ist). Es gibt keinen Allah ausser ihm. Wie könnt ihr nur so verschoben sein (dass ihr nicht an ihn glaubt)!

Sur 40:63 (Aber) ebenso waren (auch schon in früheren Zeiten) diejenigen verschoben, die die Zeichen Allahs leugneten.

Sur 40:64 Allah ist es, der euch die Erde zu einem (festen) Grund und den Himmel zu einem Bau gemacht, und der euch geformt und euch (dabei) schöne Gestalten gegeben, und der euch (allerlei) gute Dinge beschert hat. So ist Allah, euer Herr. Allah, der Herr der Menschen in aller Welt, ist voller Segen.

Sur 40:65 Er ist der Lebendige. Es gibt keinen Allah ausser ihm. Betet zu ihm, indem ihr euch in eurem Glauben ganz auf ihn einstellt! Lob sei Allah, dem Herrn der Menschen in aller Welt!

Sur 40:66 Sag: Mir wurde, als die klaren Beweise von meinem Herrn zu mir kamen, verboten, denjenigen zu dienen, zu denen ihr betet, statt zu Allah (zu beten). Und mir wurde befohlen, ich solle mich dem Herrn der Menschen in aller Welt ergeben.

Sur 40:67 Er ist es, der euch (ursprünglich) aus Erde, hierauf aus einem Tropfen (Sperma), hierauf aus einem Embryo geschaffen hat. Hierauf lässt er euch als Kind (aus dem Mutterleib) herauskommen. Hierauf sollt ihr (heranwachsen und) mannbar werden. Hierauf sollt ihr ein hohes Alter erreichen (w. Greise sein) - zum Teil werdet ihr aber schon vorher abberufen. Und ihr sollt eine bestimmte Frist erreichen. Vielleicht würdet ihr verständig sein.

Sur 40:68 Er ist es, der lebendig macht und sterben lässt. Und wenn er eine Sache beschlossen hat, sagt er zu ihr nur: sei!, dann ist sie.

Sur 40:69 Hast du nicht jene gesehen, die über die Zeichen Allahs streiten? Wie können sie sich (vom rechten Weg) abbringen lassen?

Sur 40:70 Sie, die die Schrift und die Botschaft, die wir unseren Gesandten mitgegeben haben, (zeitlebens) für Lüge erklären. Sie werden (schon noch zu) wissen (bekommen, was mit ihnen geschieht),

Sur 40:71 (dereinst) wenn sie (die Hände in) Fesseln und Ketten an ihrem Hals haben (?) und (so)

Sur 40:72 in das heisse Wasser gezerrt werden und hierauf das Höllenfeuer mit ihnen geschürt wird.

Sur 40:73 Hierauf wird zu ihnen gesagt: ‚Wo ist nun, was ihr (zeitlebens) beigesellt

Sur 40:74 (und) an Allahs Statt (verehrt) habt?‘ Sie sagen: ‚Sie sind uns entschwunden. Nein, wir haben

früher (eigentlich) zu (überhaupt) nichts gebetet.‘ So führt Allah die Ungläubigen irre.

Sur 40:75 (Und zu ihnen wird gesagt :) ‚Dies (geschieht euch) darum, dass ihr euch auf der Erde unberechtigterweise gefreut habt und ausgelassen (und überheblich) waret.

Sur 40:76 Tretet zu den Toren der Hölle (in sie) ein, um (ewig) darin zu weilen! - Ein schlimmes Quartier für die Hochmütigen!‘

Sur 40:77 Sei nun geduldig! Das Versprechen (oder: Die Androhung) Allahs ist wahr (und wird in Erfüllung gehen). Wir mögen dich etwas von dem, was wir ihnen (d.h. den Ungläubigen) androhen, (noch persönlich) erleben (w. sehen) lassen oder dich abberufen (ehe das Strafgericht hereinbricht). Zu uns werden sie so oder so (alle) zurückgebracht werden.

Sur 40:78 Wir haben doch schon vor dir Gesandte (zu den Menschen) geschickt. Über einige von ihnen haben wir dir (eigens) berichtet, über andere nicht.

Und kein Gesandter darf (als Beweis für seine Wahrhaftigkeit) ein Zeichen bringen, ausser mit Allahs Erlaubnis. Und wenn eintrifft, was Allah angeordnet hat (?), wird nach der Wahrheit entschieden. Dann haben diejenigen den Schaden, die vertreten, was nichtig ist(?) (oder: die (die göttliche Botschaft) für nichtig erklären?). (Oder

(Vergangenheit): Und kein Gesandter durfte ein Zeichen bringen, ausser mit Allahs Erlaubnis. Und (jedes Mal) wenn eintraf, was Allah angeordnet hatte(?), wurde nach der Wahrheit entschieden. Dann hatten diejenigen den Schaden, die vertraten, was nichtig ist (bzw. die (die göttliche Botschaft) für nichtig erklärten)).

Sur 40:79 Allah ist es, der für euch das Vieh gemacht hat, damit ihr es besteigen (und darauf reiten) könnt. Oder ihr könnt davon essen.

Sur 40:80 Es ist euch auch (sonst in mancher Hinsicht) von Nutzen. Und ihr habt die Möglichkeit, auf ihm (reitend oder Lasten befördernd) ein Unternehmen durchzuführen, das ihr euch vorgenommen habt. Und von ihm und von den Schiffen lasst ihr euch (auf dem Festland und auf dem Meer) tragen.

Sur 40:81 Und Allah (w. er) lässt euch seine Zeichen sehen. Welches von den Zeichen Allahs wollt ihr nun ablehnen?

Sur 40:82 Sind sie (d. h. die ungläubigen Zeitgenossen) denn nicht im Land umhergezogen, so dass sie schauen konnten, wie das Ende derer war, die vor ihnen lebten? Sie (d. h. die Angehörigen der früheren Generationen) waren zahlreicher und kraftvoller und haben mehr Spuren im Land hinterlassen als sie. Aber es nützte ihnen nicht, was sie (in ihrem Erdenleben) erworben hatten.

Sur 40:83 Als dann ihre Gesandten mit den klaren Beweisen zu ihnen kamen, freuten sie sich über das Wissen, das sie (ihrerseits bereits) besaßen (und das sie für endgültig hielten, und lehnten die ihnen überbrachte Botschaft ab). Und sie wurden (schliesslich) von dem erfasst, worüber sie sich (zeitlebens) lustig gemacht hatten.

Sur 40:84 Als sie dann unsere Gewalt (leibhaftig vor sich) sahen, sagten sie : ‚Wir glauben an Allah allein

und glauben nicht (mehr) an das, was wir ihm (zeitlebens an anderen Göttern) beigesellt haben.'

Sur 40:85 Aber ihr Glaube (zu dem späten Termin), als sie unsere Gewalt (bereits leibhaftig vor sich) sahen, nützte ihnen nichts. So ist Allah von jeher bei den Menschen (w. bei seinen Dienern) verfahren (w. Nach dem Verfahren Allahs, das (schon früher) bei seinen Dienern (so) abgelaufen ist). Dann hatten diejenigen den Schaden, die ungläubig waren.

Sur 41:1 Auseinandergesetzt sind Ḥa-Mim-Sadschdah® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Sur 41:2 (Es ist als Offenbarung) herabgesandt (und kommt) vom barmherzigen und gnädigen (Allah),

Sur 41:3 eine Schrift, deren Verse (w. Zeichen) (im einzelnen) auseinandergesetzt sind, (- herabgesandt) als ein arabischer Koran, für Leute, die Bescheid wissen.

Sur 41:4 (Wir haben dich mit dieser Offenbarungsschrift) als Verkünder froher Botschaft und als Warner (zu deinen Landsleuten gesandt). Aber die meisten von ihnen wandten sich ab, so dass sie nicht hören.

Sur 41:5 Und sie sagten (oder: sagen) ‚Unser Herz ist vor dem, wozu du uns aufforderst, verhüllt, wir haben Schwerhörigkeit in den Ohren, und zwischen uns und dir befindet sich eine Scheidewand. Handle nun (wie es dir gut dünkt)! Wir werden (ebenfalls) handeln (wie wir es unsererseits für recht halten)!‘

Sur 41:6 Sag: Ich bin nur ein Mensch wie ihr, (einer) dem (als Offenbarung) eingegeben wird, dass euer Allah ein einziger Allah ist. Nehmt nun Kurs auf ihn und bittet ihn um Vergebung (für eure Sünden)! Doch wehe denen, die (ihn andere Götter) beigesellen,

Sur 41:7 keine Almosensteuer geben und nicht an das Jenseits glauben!

Sur 41:8 Diejenigen (aber), die glauben und tun, was recht ist, haben (dereinst) Lohn zu erwarten, der (ihnen dann) nicht als Wohltat vorgehalten wird (ihnen vielmehr von Rechts wegen zusteht).

Sur 41:9 Sag: Wollt ihr wirklich an den nicht glauben, der die Erde in zwei Tagen geschaffen hat, und behaupten, dass er (andere Götter) seinesgleichen (neben sich) habe (w. und ihm (andere) seinesgleichen machen)? Solcher Art (w. Dies) (dass er die Erde in zwei Tagen erschaffen konnte ist der Herr der Menschen in aller Welt.

Sur 41:10 Und er hat auf ihr feststehende (Berge) gemacht (die) über ihr (hoch aufragen). Und er hat sie (d. h. die Erde) gesegnet und die Nahrung (für Menschen und Vieh) auf ihr (im richtigen Mass) bestimmt. (Das alles hat er) in (insgesamt) vier Tagen (geschaffen) - eine glatte Rechnung für diejenigen, die (danach) fragen(?).

Sur 41:11 Hierauf richtete er sich zum Himmel auf, der (damals noch) aus (formlosem) Rauch bestand, und sagte zu ihm und zur Erde: ‚Kommt her, freiwillig oder widerwillig!‘ Sie sagten: ‚Wir kommen freiwillig‘.

Sur 41:12 Und er bestimmte, dass es sieben Himmel sein sollten, (und erschuf diese Himmel) in zwei (weiteren) Tagen. Und in jedem Himmel gab er die Weisung über das, was darin geschehen sollte. Und

den unteren (w. den (der Erde) nächsten) Himmel versahen wir mit dem Schmuck von Lampen und (bestimmten diese auch) zum Schutz (vor neugierigen Satanen). Das ist (alles) von ihm bestimmt, der mächtig ist und Bescheid weiss.

Sur 41:13 Wenn sie sich (daraufhin) abwenden, dann sag: Ich warne euch vor einem Donnerschlag ähnlich demjenigen der 'Ad und der Thamud.

Sur 41:14 (Damals) als (bereits) vor ihnen und (auch wieder) nach ihnen (d.h. vor und nach den 'Ad und Thamud) die Gesandten zu ihnen (d. h. zu ihren jeweiligen Volksgenossen) (mit der Aufforderung) kamen: ‚Ihr sollt nur (dem alleinigen) Allah dienen‘. Sie (d.h. die Volksgenossen der betreffenden Gesandten) sagten ‚Wenn unser Herr gewollt hätte, hätte er Engel (als seine Boten) herabgesandt. Wir glauben nicht an die Botschaft, die euch aufgetragen worden ist.‘

Sur 41:15 Was nun (aber) die 'Ad angeht, so gebärdeten sie sich auf der Erde unberechtigterweise hochmütig und sagten: ‚Wer ist kraftvoller als wir?‘ Haben sie denn nicht gesehen, dass Allah, der sie geschaffen hat, kraftvoller ist als sie? Aber sie leugneten (fortwährend) unsere Zeichen.

Sur 41:16 Da sandten wir an unheilvollen Tagen einen eiskalten Wind über sie um sie im diesseitigen Leben die Strafe der Schande kosten zu lassen. Doch die Strafe des Jenseits ist schändlicher. Und sie werden (dann) keine Hilfe finden.

Sur 41:17 Und was die Thamud angeht, so leiteten wir sie (wohl) recht. Aber sie zogen die Blindheit der Rechtleitung vor. Da kam der Donnerschlag der Strafe der Erniedrigung über sie (zur Vergeltung) für das, was sie (in ihrem Erdenleben) begangen hatten.

Sur 41:18 Und wir erretteten diejenigen, die glaubten und gottesfürchtig waren.

Sur 41:19 Und am Tag (des Gerichts), da die Feinde Allahs zum Höllenfeuer versammelt und in Reih und Glied gebracht werden!

Sur 41:20 Wenn sie schliesslich dort angelangt sind, legen ihr Gehör, ihr Gesicht und ihre Haut gegen sie Zeugnis ab über das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben.

Sur 41:21 Sie sagen dann zu ihrer Haut: ‚Warum habt ihr gegen uns Zeugnis abgelegt?‘ Sie (d. h. ihre Haut (arabisch in der Mehrzahl)) sagen: ‚Allah, der allem (möglichen, was es in der Welt gibt) die Fähigkeit zum Sprechen verliehen hat, hat sie (auch) uns verliehen. Er hat euch erstmals geschaffen, und zu ihm werdet ihr zurückgebracht.‘

Sur 41:22 Ihr konntet euch (mit eurem Tun) nicht (so weit) versteckt halten, dass nicht euer Gehör, euer Gesicht und eure Haut (jetzt) Zeugnis gegen euch ablegen würden. Aber ihr meintet, dass Allah viel von dem was ihr tut, nicht wisse.

Sur 41:23 Und diese eure Meinung, die ihr von eurem Herrn hattet, hat euch ins Verderben gestürzt. Daher gehört ihr jetzt zu denen, die den Schaden haben.‘

Sur 41:24 Wenn sie gefasst sind, finden sie sich damit ab, dass sie ihr Quartier im Höllenfeuer haben (w. ist ihr Quartier im Höllenfeuer). Wenn sie aber nach Wiedergutmachung(?) verlangen, wird sie ihnen nicht gewährt.

Sur 41:25 Wir haben für sie (gewisse) Gesellen bestellt. Diese (w. Sie) liessen ihnen im schönsten Licht erscheinen, was sie vor und hinter sich hatten. Und das Wort (der Vorherbestimmung) ging an ihnen in Erfüllung (w. wurde an ihnen wahr), ebenso wie an Gemeinschaften der Dschinn und Menschen (ihresgleichen), die es vor ihnen gegeben hatte. Sie hatten (letzten Endes) den Schaden.

Sur 41:26 Diejenigen, die ungläubig sind, sagen: ‚Hört nicht auf diesen Koran! Schwatzt vielmehr darüber(?) (oder: Redet dazwischen?!). Vielleicht werdet ihr (damit?) die Oberhand gewinnen.‘

Sur 41:27 Doch wir werden die Ungläubigen bestimmt eine schwere Strafe spüren lassen und ihnen ihre schlechtesten Taten vergelten.

Sur 41:28 Das ist der Lohn der Feinde Allahs, (nämlich) das Höllenfeuer, in dem sie eine Behausung für die Ewigkeit finden. (Dies geschieht ihnen) zum Lohn dafür, dass sie unsere Zeichen (fortwährend) geleugnet haben.

Sur 41:29 Die Ungläubigen sagen (angesichts der Höllenstrafe): ‚Herr! Zeig uns diejenigen Dschinn und Menschen, die uns (in unserem Erdenleben) irreführt haben, damit wir ihnen den Fuss auf den Nacken setzen (w. damit wir sie unter unseren Fuss (oder: unsere Füße) tun) und sie zu denen gehören, die (im Kampf) unterlegen sind (oder: und (damit) sie ganz zuunterst liegen)!‘

Sur 41:30 Auf diejenigen, die sagen: ‚Unser Herr ist Allah‘ und hierauf geraden Kurs halten, kommen die Engel (vom Himmel) herab (mit den Worten): ‚Ihr braucht (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben und (nach der Abrechnung am jüngsten Tag) nicht traurig zu sein. Freut euch darüber, ins Paradies zu kommen, das euch versprochen worden ist!‘

Sur 41:31 Wir sind im diesseitigen Leben und im Jenseits eure Freunde. Und ihr werdet im Paradies (w. in ihm) haben, was euer Herz begehrt und wonach ihr verlangt,

Sur 41:32 ein Quartier (das euch) von einem (zugedacht ist), der barmherzig ist und bereit zu vergeben.‘

Sur 41:33 Wer hätte etwas Besseres zu sagen, als einer, der (die Menschen) zu Allah ruft, tut, was recht ist und sagt: ‚Ich bin (einer) von denen, die sich (Allah) ergeben haben!‘

Sur 41:34 Die gute Tat ist nicht der schlechten gleich(zusetzen). Weise (die Übeltat) mit etwas zurück, was besser ist (als sie), und gleich wird derjenige, mit dem du (bis dahin) verfeindet warst, wie ein warmer Freund (zu dir) sein.

Sur 41:35 Aber es (d.h. die Fähigkeit, Böses mit Gutem zu vergelten und dadurch aus einem Feind einen Freund zu machen?) wird nur denen dargeboten, die geduldig sind, - nur einem, der grosses Glück hat.

Sur 41:36 Und wenn du von seiten des Satans (zu Bosheit und Gehässigkeit) aufgestachelt wirst, dann such Zuflucht bei Allah! Er ist der, der (alles) hört und weiss.

Sur 41:37 Und zu seinen Zeichen gehören der Tag und die Nacht, die Sonne und der Mond. Ihr dürft euch weder vor der Sonne noch vor dem Mond niederwerfen. Werft euch vielmehr vor Allah nieder,

der sie geschaffen hat, wenn (anders) ihr ihm (allein) dienet!

Sur 41:38 Wenn sie (d. h. die Ungläubigen) aber (zu) hochmütig (dazu) sind (ihm zu dienen stehen sie mit dieser ihrer Haltung allein. Selbst) die (Engel), die bei deinem Herrn sind, preisen ihn unermüdlich Tag und Nacht.

Sur 41:39 Zu seinen Zeichen gehört es auch, dass du siehst, dass die Erde welk(?) (oder: verstaubt?) ist (und kein Leben mehr zeigt). Wenn wir dann Wasser (vom Himmel) auf sie herabkommen lassen, gerät sie (mit ihrer Vegetation) in Bewegung und treibt (w. nimmt zu). Derjenige nun, der sie (wieder) belebt, kann (auch) die Toten (wieder) lebendig machen. Er hat zu allem die Macht.

Sur 41:40 Diejenigen, die hinsichtlich unserer Zeichen eine abwegige Haltung einnehmen(?) (oder: die unsere Zeichen in Verruf bringen?), sind uns wohl bekannt (w. nicht verborgen). (Sie werden die gebührende Strafe erleiden.) ist nun aber einer, der (dereinst) ins Höllenfeuer geworfen wird, besser (daran), oder einer, der am Tag der Auferstehung sicher (und ohne sich ängstigen zu müssen) daherkommt? Tut, was ihr wollt! Allah durchschaut wohl, was ihr tut

Sur 41:41 Diejenigen, die an die Mahnung (d. h. an die koranische Offenbarung), nachdem diese zu ihnen gekommen ist, nicht glauben (sind mit Blindheit geschlagen). Es ist doch eine gewaltige Schrift,

Sur 41:42 an die weder von vorne noch von hinten herankommt, was unwahr (w. nichtig) ist, (als Offenbarung) herabgesandt von einem, der weise und des Lobes würdig ist.

Sur 41:43 Zu dir wird (von deinen ungläubigen Landsleuten) (oder: von Allah?) nichts anderes gesagt, als was zu den Gesandten vor dir (von ihren jeweiligen Landsleuten) (oder: von Allah?) gesagt worden ist. Dein Herr ist (immer) bereit, (den Menschen) zu vergeben, aber auch, (sie) schmerzhaft zu bestrafen.

Sur 41:44 Wenn wir ihn (d. h. den Koran) zu einem nichtarabischen Koran gemacht hätten, würden sie sagen: ‚Warum sind seine Verse (w. Zeichen) nicht (im einzelnen) auseinandergesetzt (so dass jedermann sie verstehen kann)? (Was soll das :) ein nichtarabischer (Koran) und ein arabischer (Verkünder)?‘ Sag: Für diejenigen, die glauben, ist er eine Rechtleitung und ein Quell des Trostes (w. Heilung). Diejenigen aber, die nicht glauben, haben Schwerhörigkeit in den Ohren, und er ist ihrem Blick entzogen (so dass sie ihn nicht zur Kenntnis nehmen). Es sind Leute, denen aus der Ferne (etwas) zugerufen wird (was sie nicht verstehen können).

Sur 41:45 Wir haben doch (seinerzeit) dem Mose die Schrift gegeben. Dann wurde man darüber uneins. Und wenn es nicht ein Wort von deinem Herrn gäbe, das bereits vorliegt (und das ihnen Aufschub gewährt) wäre zwischen ihnen (d. h. zwischen den Gruppen, die verschiedener Meinung sind) (schon) entschieden worden. Sie hegen darüber bedenklichen Zweifel.

Sur 41:46 Wenn einer rechtschaffen handelt, ist es sein eigener Vorteil, wenn einer Böses tut, sein eigener Nachteil. Allah ist nicht gewohnt, den

Menschen (w. den (d. h. seinen) Dienern) Unrecht zu tun.

Sur 41:47 Ihm (allein) ist das Wissen um die Stunde (des Gerichts) anheim gestellt. Und keine Früchte kommen aus ihren Hüllen hervor, und kein weibliches Wesen ist schwanger oder bringt (ein Kind) zur Welt, ohne dass er es weiss. Und am Tag (des Gerichts), da er ihnen (d. h. den Ungläubigen) zuruft: ‚Wo sind (nun) meine (angeblichen) Teilhaber?‘, sagen sie: ‚Wir geben dir (hiermit) Bescheid: Unter uns ist kein Zeuge (der die Wahrheit unserer früheren Aussagen bestätigen könnte).‘

Sur 41:48 Und ihnen ist entschwunden (und zu nichts geworden), wozu sie früher gebetet hatten. Und sie machen sich darauf gefasst (w. sie meinen), dass es für sie kein Entrinnen gibt.

Sur 41:49 Der Mensch wird nicht müde, (zu Allah) um das zu beten, was gut ist (w. um das Gute zu rufen). Und wenn Unheil (w. das Schlimme) über ihn kommt, ist er ganz verzweifelt und gibt alle Hoffnung auf.

Sur 41:50 Wenn wir ihn aber, nachdem Ungemach über ihn gekommen ist, Barmherzigkeit erleben lassen (w. Barmherzigkeit von uns spüren lassen), sagt er bestimmt : ‚Das steht mir zu. Und ich glaube nicht, dass die Stunde (des Gerichts) sich (nächstens) einstellt. Wenn ich aber (dereinst doch) zu meinem Herrn zurückgebracht werde, habe ich bei ihm das (Aller)beste (d.h. das Paradies?) zu erwarten.‘ Doch wir werden (dereinst) denen, die ungläubig sind, gewiss Kunde geben über das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben, und sie eine harte Strafe spüren lassen.

Sur 41:51 Wenn wir dem Menschen Gnade erweisen, wendet er sich weg und hält sich abseits (statt sich dankbar zu zeigen). Wenn aber Unheil (w. das Schlimme) über ihn kommt, betet er immerfort (w. in (grosser) Breite).

Sur 41:52 Sag: Was meint ihr wohl, wenn er (d. h. der Koran) (tatsächlich) von Allah stammt und ihr daraufhin an ihn nicht glaubt? Wer ist mehr im Irrtum, als wer (so) heftig Opposition macht(?)?

Sur 41:53 Wir werden sie (draussen) in der weiten Welt und in ihnen selber unsere Zeichen sehen lassen, damit (oder: bis) ihnen klar wird, dass es die Wahrheit ist (was ihnen verkündet wird). Genügt es denn nicht, dass dein Herr über alles Zeuge ist?

Sur 41:54 (Aber) sie sind ja (überhaupt) im Zweifel darüber (dereinst) ihrem Herrn zu begegnen. Und er hat doch alles in seiner Gewalt (oder: er umfasst doch (mit seinem Wissen) alles).

Sur 42:1 Die Beratung - Al Schura® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Sur 42:2 `sq.

Sur 42:3 So gibt Allah, der Mächtige und Weise, dir Offenbarungen) ein, und (so hat er auch schon) denen, die vor dir lebten (und eine Botschaft auszurichten hatten, Offenbarungen eingegeben).

Sur 42:4 Ihm gehört (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Er ist der Erhabene und Gewaltige.

Sur 42:5 Schier brechen (in Anbetracht seiner Allmacht) die Himmel hoch droben(?) (oder: nach oben(?), w. (hoch) über sich) auseinander. Und die

Engel lobsingem ihrem Herrn und bitten (ihn) für die (Menschen), die auf der Erde sind, um Vergebung (ihrer Sünden). Allah ist es ja, der barmherzig ist und bereit zu vergeben.

Sur 42:6 Diejenigen die sich an seiner Statt Freunde nehmen, haben Allah (selber) zum Hüter über sich. Du bist nicht ihr Sachwalter.

Sur 42:7 Und so haben wir dir einen arabischen Koran (als Offenbarung) eingegeben, damit du die Hauptstadt (d. h. Mekka) und die Leute in ihrer Umgebung warnst und damit du (deine Landsleute) vor dem Tag der Versammlung warnst (dem jüngsten Tag), an dem nicht zu zweifeln ist. Ein Teil wird (schliesslich) im Paradies sein, ein anderer im Höllenbrand.

Sur 42:8 Und wenn Allah gewollt hätte, hätte er sie (d. h. die Menschen) zu einer einzigen Gemeinschaft gemacht. Aber er lässt in seine Barmherzigkeit eingehen wen er will. Und die Frevler haben (dereinst) weder Freund noch Helfer.

Sur 42:9 Oder haben sie (d. h. die Ungläubigen) sich an seiner Statt Freunde genommen, wo doch Allah der (einzig wahre) Freund ist? Er (allein) bringt die Toten (wieder) zum Leben und hat zu allem die Macht.

Sur 42:10 Und wenn ihr über etwas uneins seid, steht die Entscheidung darüber Allah zu. So ist Allah mein Herr. (Er hat über alles zu entscheiden.) Auf ihn vertraue ich, und ihm wende ich mich (bussfertig) zu.

Sur 42:11 (Er ist) der Schöpfer von Himmel und Erde. Er hat euch (Menschen) und (auch) die Herdentiere zu Paaren gemacht und dadurch bewirkt dass ihr euch (auf der Erde) verbreitet. Es gibt nichts, was ihm gleichkommen würde. Er ist der, der (alles) hört und sieht.

Sur 42:12 Er hat die Schlüssel von Himmel und Erde. Er teilt den Unterhalt reichlich zu (w. breitet den Unterhalt (mit offener Hand) aus), wem er will, und begrenzt (ihn auch wieder) (w. misst (ihn) ab). Er weiss über alles Bescheid.

Sur 42:13 Er hat euch als Religion verordnet, was er (seinerzeit) dem Noah anbefohlen hat, und was wir (nunmehr) dir (als Offenbarung) eingegeben, und was wir (vor dir) dem Abraham, Mose und Jesus anbefohlen haben (mit der Aufforderung): ‚Halt die (Vorschriften der) Religion und teilt euch darin (d.h. in der Religion) nicht (in verschiedene Gruppen)!‘ Den Heiden (w. Denen, die (dem einen Allah andere Götter) beigeesellen) kommt es (allerdings) schwer an, wozu du sie rufst. (Aber) Allah erwählt dazu, wen er will, und führt dazu (auf den rechten Weg), wer sich (ihm bussfertig) zuwendet.

Sur 42:14 Und erst nachdem das Wissen zu ihnen gekommen war, teilten sie sich - in gegenseitiger Auflehnung - (in verschiedene Gruppen). Und wenn es nicht ein Wort von deinem Herrn gäbe, das bereits vorliegt (und ihnen) auf eine bestimmte Frist (Aufschub gewährt), wäre zwischen ihnen (d. h. zwischen den Gruppen, die verschiedener Meinung sind) (schon) entschieden worden. Diejenigen, die nach ihnen die Schrift als Erbe erhalten haben, hegen darüber bedenklichen Zweifel.

Sur 42:15 Darum ruf (die Menschen auf den Weg) deines Herrn) und halte geraden Kurs, wie dir

befohlen worden ist! Und folge nicht ihren (persönlichen) Neigungen, sondern sag: Ich glaube an (all) das, was Allah an (Offenbarungs)schriften (w. an Schrift) herabgesandt hat! Und mir ist befohlen worden, ich solle Gerechtigkeit unter euch walten lassen. Allah ist (gleichermaßen) unser und euer Herr. Uns kommen (bei der Abrechnung) unsere Werke zu, und euch die euren. Wir brauchen nicht (weiter) mit euch zu streiten (w. Es gibt zwischen uns und euch keinen Beweisgrund). Allah wird uns (dereinst bei sich) versammeln. Bei ihm wird es (schliesslich alles) enden.

Sur 42:16 Diejenigen, die über Allah streiten, nachdem man (nun einmal) auf ihn (und seinen Ruf zum Heil) gehört hat(?), deren Beweisführung gilt bei ihrem Herrn nichts (w. deren Beweisgrund ist bei ihrem Herrn hinfällig). Über sie kommt (der) Zorn (Allahs), und sie haben (dereinst) eine schwere Strafe zu erwarten.

Sur 42:17 Allah ist es, der die Schrift mit der Wahrheit herabgesandt hat, und (der auch) die Waage (herabgesandt hat, damit für Recht und Gerechtigkeit gesorgt werde). Wer weiss, vielleicht steht die Stunde (des Gerichts) nahe bevor?

Sur 42:18 Diejenigen, die nicht an sie glauben, wollen sie eilends haben. Diejenigen aber, die glauben, ängstigen sich vor ihr und wissen, dass sie eine Tatsache (und nicht eine blosser Drohung) ist (w. dass sie die Wahrheit ist). Diejenigen, die über die Stunde streiten, sind ja völlig im Irrtum (w. befinden sich in einem Irrtum, der (vom rechten Weg) weit abführt).

Sur 42:19 Allah ist gütig(?) gegen seine Diener (oder: verfährt mit seinen Dienern umsichtig?). Er beschert, wem er will (Gutes). Er ist der Starke und Mächtige.

Sur 42:20 Wenn einer das Feld des Jenseits bestellen möchte (oder: die Saatfelder des Jenseits haben möchte?), lassen wir ihm dabei noch mehr (an jenseitigen Gütern) zukommen (als er an sich zu erwarten hätte). Wenn aber einer das Feld des Diesseits bestellen möchte (oder: die Saatfelder des Diesseits haben möchte?), geben wir ihm (etwas) vom Diesseits, während er am Jenseits keinen Anteil hat.

Sur 42:21 Oder haben sie (d.h. die Ungläubigen) (vielleicht) Teilhaber, die ihnen als Religion verordnet haben, was Allah nicht erlaubt hat? Wenn es nicht das Wort der Bestimmung gäbe (das ihnen Aufschub gewährt) wäre zwischen ihnen (schon) entschieden worden. Die Frevler haben (aber dereinst) eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten.

Sur 42:22 Du siehst (dann) die Frevler in Angst vor dem, was sie (durch ihr Allahloses Treiben an Strafe) verdient (w. erworben) haben, wo es doch (unweigerlich) über sie hereinbrechen wird.

Diejenigen aber, die glauben und tun, was recht ist, werden (dereinst) in den Paradiesgärten sein und bei ihrem Herrn (alles) haben, was sie wollen. Das ist (dann) die grosse Huld (die Allah ihnen gewährt).

Sur 42:23 Dies ist es, was Allah seinen Dienern verkündet, die glauben und tun, was recht ist. Sag: Ich verlange von euch keinen Lohn dafür (dass ich euch die Offenbarung verkünde) abgesehen von der Freundschaft (wie sie) unter Verwandten (üblich ist) (?). Und wenn einer eine gute Tat begeht, erweisen

wir ihm dafür noch mehr Gutes (als ihm von Rechts wegen zusteht). Allah ist bereit zu vergeben und weiss (den Menschen für ihre guten Taten) zu danken.

Sur 42:24 Oder sie (d.h. die Ungläubigen) sagen: ‚Er (d.h. Mohammed) hat gegen Allah eine Lüge ausgeheckt‘. Wenn nun Allah will, versiegelt er dir das Herz (so dass du ebenso verstockt wirst wie sie). (Aber?) Allah löscht Lug und Trug (w. was nichtig ist) aus und verhilft durch seine Worte der Wahrheit zum Sieg (w. macht durch seine Worte die Wahrheit wahr). Er weiss Bescheid über das, was die Menschen in ihrem Innern (an Gedanken und Gesinnungen) hegen.

Sur 42:25 Und er ist es der die Busse von seinen Dienern annimmt und gegen schlechte Taten nachsichtig ist. Und er weiss, was ihr tut.

Sur 42:26 Er wird diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, erhören und ihnen von seiner Huld noch mehr geben (als den ihnen zustehenden Lohn). Die Ungläubigen aber haben eine schwere Strafe zu erwarten.

Sur 42:27 Wenn Allah seinen Dienern (d. h. den Menschen) den Unterhalt reichlich zuteilen würde (w. (mit offener Hand) ausbreiten würde) würden sie (überall) im Land Gewalttaten verüben. Er lässt jedoch, was er will, in einem (begrenzten) Masse (auf die Erde) herabkommen. Er kennt und durchschaut seine Diener.

Sur 42:28 Und er ist es, der, nachdem sie (schon) alle Hoffnung (w. die Hoffnung) aufgegeben haben, reichlichen Regen (vom Himmel) herabkommen und (ihnen) seine Barmherzigkeit zukommen lässt (w. ausbreitet). Er ist der (einzig wahre) Freund und des Lobes würdig.

Sur 42:29 Zu seinen Zeichen gehört auch die Erschaffung von Himmel und Erde, und was er an Tieren im Himmel und auf der Erde (w. in ihnen beiden) sich hat ausbreiten lassen. Und er hat die Macht, sie - wann er will - (zu sich) zu versammeln.

Sur 42:30 Und wenn euch ein Unglück trifft, so (trifft es euch zur Strafe) für das, was eure Hände (an Sünde) begangen haben, während er (gleichzeitig) gegen vieles nachsichtig ist (und es auf sich beruhen lässt).

Sur 42:31 Ihr könnt euch auf der Erde (seinem Zugriff) nicht entziehen. Und ausser Allah habt ihr weder Freund noch Helfer.

Sur 42:32 Und zu seinen Zeichen gehören die (Schiffe), die auf dem Meer fahren (und) wie Wegzeichen (aussehen).

Sur 42:33 Wenn er will, bewirkt er, dass der Wind sich legt, worauf sie unbeweglich auf der Oberfläche des Meeres (w. auf seinem Rücken) (stehen) bleiben. Darin liegen Zeichen für jeden, der Geduld übt und sich dankbar erweist.

Sur 42:34 Oder er lässt sie untergehen (zur Strafe) für das, was sie (d.h. die Menschen, die sich auf den betreffenden Schiffen befinden) (an Sünde) begangen haben, während er (gleichzeitig) gegen vieles nachsichtig ist (und es auf sich beruhen lässt).

Sur 42:35 Diejenigen, die über unsere Zeichen streiten, sollen deshalb wissen, dass es für sie kein Entrinnen gibt.

Sur 42:36 Und was immer ihr (an Geld und Gut) erhalten habt, ist Nutzniessung des diesseitigen Lebens. Was aber bei Allah (an Lohn für euch) bereitsteht, ist besser und hat eher Bestand für diejenigen, die glauben und auf ihren Herrn vertrauen, Sur 42:37 (für sie) die die schweren Sünden und alle (w. die) abscheulichen Handlungen meiden und, wenn sie zornig sind, (nicht gewalttätig werden, sondern) vergeben, Sur 42:38 die auf ihren Herrn hören, das Gebet verrichten, sich untereinander beraten und von dem, was wir ihnen (an Gut) beschert haben, Spenden geben Sur 42:39 die aber, wenn ihnen Gewalt angetan wird, sich (selber) helfen (indem sie sich zur Wehr setzen). Sur 42:40 Eine schlechte Tat wird mit einer gleich schlechten vergolten. Wenn aber einer verzeiht und zu einem Vergleich bereit ist, steht es Allah anheim, ihn zu belohnen. Er liebt die Frevler nicht. Sur 42:41 Diejenigen, die sich (selber) helfen, nachdem ihnen Unrecht geschehen ist, machen sich (mit einem solchen Verhalten) nicht schuldig (w. gegen die kann man nicht vorgehen). Sur 42:42 Schuldig machen sich nur diejenigen (w. Vorgehen kann man nur gegen die), die gegen die Menschen freveln und (überall) im Land unberechtigterweise Gewalttaten verüben. Sie haben (dereinst) eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten. Sur 42:43 Wenn aber einer geduldig ist und (erlittenes Unrecht) vergibt, ist das eine (gute) Art, Entschlossenheit zu zeigen(?). Sur 42:44 Einer, den Allah irreführt, hat, nachdem dieser (w. er) (als Freund) ausgefallen ist, (dereinst) keinen Freund. Du siehst dann, dass die Frevler, nachdem sie die Strafe (unmittelbar vor sich) sehen, sagen: ‚Gibt es etwa eine Möglichkeit (w. einen Weg), (sie) abzuwenden?‘ Sur 42:45 Und du siehst, dass sie in unterwürfiger Demut und verstohlen dreinschauend dem Höllenfeuer (w. ihm) vorgeführt werden. Diejenigen, die glauben, sagen (dann): ‚Die, die (letzten Endes) den Schaden haben sind diejenigen, die am Tag des Gerichts ihrer selbst und ihrer Angehörigen verlustig gegangen sind (und nun im Bewusstsein ihrer Nichtigkeit vor dem Richter stehen)!‘ Die Frevler befinden sich ja in einer beständigen Strafe. Sur 42:46 Und sie haben keine Freunde, die ihnen ausser Allah helfen könnten. Wen Allah irreführt, für den gibt es keinen Weg. Sur 42:47 Hört auf euren Herrn, bevor ein Tag kommt, den Allah nicht (mehr) abwenden wird (wenn er einmal angebrochen ist)! An jenem Tag habt ihr keinen Zufluchtsort (an den ihr euch zurückziehen könntet) und könnt nichts (von dem, was ihr getan habt) abstreiten. Sur 42:48 Wenn sie sich nun abwenden (und deiner Aufforderung keine Folge leisten, ist das ihre Sache). Wir haben dich nicht als Hüter über sie gesandt. Du hast nur die Botschaft auszurichten. Wenn wir den Menschen Barmherzigkeit (w. Barmherzigkeit von uns) spüren lassen, freut er sich darüber. Aber wenn sie (d.h. die Menschen) wegen der früheren Werke ihrer Hände etwas Schlimmes trifft, ist der Mensch

undankbar (und vergisst, was wir ihm vorher Gutes getan haben). Sur 42:49 Allah hat die Herrschaft über Himmel und Erde. Er schafft, was er will, indem er nach Belieben dem einen weibliche und dem andern männliche (Nachkommen) schenkt, Sur 42:50 oder sie zu Paaren macht (so dass ein und derselbe) männliche und weibliche (Kinder bekommt), oder (w. und) nach Belieben jemand unfruchtbar macht (so dass er überhaupt keine Kinder bekommt). Er weiss und kann (alles). Sur 42:51 Und es steht keinem Menschen an, dass Allah mit ihm spricht, es sei denn (mittelbar) (oder: (unmittelbar)?) durch Eingebung, oder hinter einem Vorhang, oder indem er einen Boten sendet, der (ihm) dann mit seiner Erlaubnis eingibt, was er will. Er ist erhoben und weise. Sur 42:52 Und so haben wir dir Geist von unserem Logos eingegeben. Du wusstest (bis dahin) weder, was die (Offenbarungs)schrift noch was der (wahre) Glaube ist. Wir haben es (d.h. was wir dir als Offenbarung eingegeben haben) jedoch zu einem Licht gemacht, mit dem wir rechtleiten, wen von unseren Dienern wir wollen. Und du führst (damit diejenigen, die dir Gehör schenken) auf einen geraden Weg, Sur 42:53 den Weg Allahs, dem (alles) gehört, was im Himmel und auf der Erde ist. (Und) bei Allah werden ja (dereinst) die Angelegenheiten (alle) enden. Sur 43:1 Der Prunk - Al-Zuchruf® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Sur 43:2 Bei der deutlichen Schrift! Sur 43:3 Wir haben sie zu einem arabischen Koran gemacht. Vielleicht würdet ihr verständig sein. Sur 43:4 Sie (oder: Er (d. h. der Koran) gilt in der Urschrift (in der alles, was in der Welt existiert und geschieht, verzeichnet ist?) (oder: (die den Urtext der Offenbarung enthält?) bei uns als erhaben und weise (w. Sie (bzw. Er) ist ... bei uns erhaben und weise). Sur 43:5 Sollen wir euch denn die Mahnung (überhaupt) vorenthalten, weil ihr Leute seid, die nicht masshalten? Sur 43:6 Wie manchen Propheten haben wir an die früheren (Generationen) (w. in den früheren (Generationen)) gesandt! Sur 43:7 Und keiner kam zu ihnen, ohne dass sie sich (jedesmal) über ihn lustig gemacht hätten. Sur 43:8 Doch wir liessen (Generationen) zugrunde gehen, die grössere Draufgänger waren als sie (d. h. als die Angehörigen der jetzigen Generation). Schon in der Vorzeit ist es bei den früheren (Generationen) ähnlich zugegangen. Sur 43:9 Und wenn du sie (d. h. deine Landsleute) fragst, wer Himmel und Erde geschaffen hat, sagen sie: ‚Er, der mächtig ist und Bescheid weiss‘. Sur 43:10 (Er ist es) der euch die Erde zu einem Lager gemacht und euch auf ihr Wege gemacht hat. Vielleicht würdet ihr euch rechtleiten lassen (oder: damit ihr euch vielleicht zurechtfinden würdet?). Sur 43:11 Und (er ist es) der Wasser in einem (begrenzten) Masse vom Himmel hat herabkommen lassen. Und wir erweckten damit ausgedorrtes (w. abgestorbenes) Land (wieder zum Leben). So werdet

ihr (dereinst bei der Auferstehung wieder aus der Erde) hervorgebracht werden.

Sur 43:12 Und (er ist es) der alle (möglichen) Paare (d.h. Gattungen (von Lebewesen)) geschaffen, und der euch Schiffe und Herdentiere gemacht hat, um sie zu besteigen,

Sur 43:13 damit ihr auf ihrem Rücken Platz nehmt (w. euch zurechtsetzt) und dann, wenn ihr darauf Platz genommen habt (w. euch zurechtgesetzt habt), der Gnade eures Herrn gedenket und sagt: ‚Gepriesen sei der, der dies in unseren Dienst gestellt hat! Wir hätten uns (von uns aus) nicht darauf verstanden.

Sur 43:14 Wir wenden uns zu unserem Herrn.’

Sur 43:15 Aber sie stellten Diener von ihm auf die gleiche Stufe mit ihm (und erkannten ihnen göttliche Verehrung zu). Der Mensch ist (eben) ausgesprochen undankbar.

Sur 43:16 Oder hat Allah (w. er) sich (vielleicht) aus seinen (eigenen) Geschöpfen Töchter zugelegt und für euch (Menschen) die Söhne ausersehen?

Sur 43:17 Wenn einem von ihnen (d. h. von den Menschen) die Geburt eines (weiblichen) Wesens angesagt wird, von dem er behauptet, dass es für den Barmherzigen typisch sei (w. Wenn einem von ihnen etwas verkündet wird, wovon er für den Barmherzigen ein Gleichnis prägt), macht er dauernd ein finstres Gesicht und grollt (dem Schicksal). (Wie reimt sich das zusammen?)

Sur 43:18 Jemand, der von Kindheit an herausgeputzt wird (w. der im Schmuck aufgezogen wird) und sich beim Streiten unklar ausdrückt(?) (sollte für Allah als Teilhaber gut genug sein)?

Sur 43:19 Und sie (d.h. die Ungläubigen) machen die Engel, die doch Diener des Barmherzigen sind, zu weiblichen Wesen (und als solche zu Töchtern Allahs). Waren sie (etwa) bei ihrer Erschaffung Zeugen (so dass sie darüber wahrheitsgemäss aussagen könnten)? Ihr Zeugnis wird niedergeschrieben werden, und sie werden (dereinst darüber) zur Verantwortung gezogen.

Sur 43:20 Und sie sagen: ‚Wenn der Barmherzige gewollt hätte, hätten wir sie nicht verehrt‘. (Aber) sie haben kein Wissen darüber. Sie raten nur.

Sur 43:21 Oder haben wir ihnen (etwa) vordem (d.h. ehe dir der Koran eingegeben war) eine Schrift gegeben, an die sie sich halten könnten?

Sur 43:22 Aber nein! Sie sagen: ‚Wir fanden, dass unsere Väter eine (Glaubens)richtung einhielten, und wir sind hinter ihnen her auf dem rechten Weg (w. rechtgeleitet).

Sur 43:23 So haben wir auch (schon) vor dir in keine Stadt einen Warner gesandt, ohne dass diejenigen aus ihr die ein Wohlleben führten, gesagt hätten: ‚Wir fanden, dass unsere Väter eine (Glaubens)richtung einhielten, und wir folgen ihrem Vorbild.‘

Sur 43:24 Er (d. h. der betreffende Warner) sagte: ‚Wenn ich nun (aber) mit etwas zu euch gekommen bin, was eher rechtleitet als das, was ihr als Brauch eurer Väter vorgefunden habt?‘ Sie sagten: ‚Wir glauben nicht an die Botschaft, die euch aufgetragen worden ist‘.

Sur 43:25 Und da rächten wir uns an ihnen (indem wir ein Strafgericht über sie hereinbrechen liessen). Schau

nur, wie das Ende derer war, die (unsere Gesandten) für Lügner erklärt haben!

Sur 43:26 Und (damals) als Abraham zu seinem Vater und seinen Leuten sagte: ‚Ich bin unschuldig an dem, was ihr (als göttliche Wesen) verehrt

Sur 43:27 ausser dem, der mich geschaffen hat. Er wird mich rechtleiten.‘

Sur 43:28 Und er machte es (d. h. dieses Bekenntnis) zu einem Wort, das unter denen, die nach ihm kommen würden, Bestand haben sollte. Vielleicht würden sie sich bekehren.

Sur 43:29 Aber nein! Ich habe denen da (d.h. den Zeitgenossen Mohammeds) und (auch schon) ihren Vätern eine Nutzniessung gegeben, bis die Wahrheit und ein deutlicher Gesandter zu ihnen kamen.

Sur 43:30 Und als die Wahrheit zu ihnen kam, sagten sie: ‚Das ist Zauberei. Wir glauben nicht daran.‘

Sur 43:31 Und sie sagten: ‚Warum ist (denn) dieser Koran nicht auf einen mächtigen Mann (in einer) von den beiden Städten (Mekka und Ta‘if) herabgesandt worden?‘

Sur 43:32 Verteilen (etwa) sie die Barmherzigkeit deines Herrn (unter den Menschen)? Wir haben ihren Lebensunterhalt im diesseitigen Leben unter ihnen verteilt und den einen von ihnen einen höheren Rang verliehen als den anderen, damit die einen von ihnen die anderen sich dienstbar(?) machen würden. Aber die Barmherzigkeit deines Herrn ist besser als (all) das, was sie (an Geld und Gut) zusammenbringen.

Sur 43:33 Und wenn nicht die Menschen (auf diese Weise) zu einer einzigen Gemeinschaft (von Ungläubigen) würden (w. (schliesslich) eine einzige Gemeinschaft wären), würden wir denen, die an den Barmherzigen nicht glauben, für ihre Häuser silberne (Zimmer)decken machen, und Treppen, auf denen sie hochsteigen können,

Sur 43:34 und (weiter schmucke) Haustüren (w. und für ihre Häuser Türen), und Ruhebetten, auf denen sie (behaglich) liegen können,

Sur 43:35 und (weiteren) Prunk. All das ist nur Nutzniessung des diesseitigen Lebens (und ohne bleibenden Wert). Die gottesfürchtigen aber haben bei deinem Herrn das Jenseits (mit seinen unvergänglichen Freuden) zu erwarten.

Sur 43:36 Wenn einer von der Mahnung des Barmherzigen nichts wissen will (w. Wenn einer der Mahnung des Barmherzigen gegenüber nachtblind(?) ist), bestellen wir für ihn einen Satan, der ihm dann ein (unzertrennlicher) Geselle ist. -

Sur 43:37 Die Satane (w. Sie) hatten die Menschen (w. sie) (die sich von ihnen verführen lassen) vom (rechten) Weg ab. Dabei meinen sie, sie seien rechtgeleitet.

Sur 43:38 Wenn er dann schliesslich zu uns kommt (und die Folgen der Verführung vor Augen sieht), sagt er (zu ihm): ‚O wärest du mir doch so fern wie der Westen dem Osten!‘ - Ein schlimmer Geselle!

Sur 43:39 Nachdem ihr (nun einmal) gefrevelt habt, wird es euch heute nichts nützen, dass ihr (d. h. Verführte und Verführer) gemeinsam die Strafe (der Hölle) erleidet.

Sur 43:40 Willst du denn bewirken, dass die Tauben hören? Oder willst du die Blinden und diejenigen, die sich offensichtlich im Irrtum befinden rechtleiten?

Sur 43:41 Wir mögen dich (von ihnen) wegnehmen.

Dann werden wir uns (nachträglich) an ihnen rächen.

Sur 43:42 Oder wir lassen dich (noch persönlich) erleben (w. sehen), was wir ihnen angedroht haben.

Wir haben (so oder so) Macht über sie.

Sur 43:43 Halte dich nun an das, was dir (als Offenbarung) eingegeben worden ist! Du befindest dich auf einem geraden Weg.

Sur 43:44 Es (d.h. die Botschaft, die du vorträgst) ist eine Mahnung für dich und deine Volksgenossen. Ihr werdet (dereinst) zur Rechenschaft gezogen werden.

Sur 43:45 Frag doch bei unseren Gesandten nach, die wir vor dir haben auftreten lassen, ob wir an des Barmherzigen Statt (mehrere) Götter gemacht haben, denen man dienen soll!

Sur 43:46 Wir haben doch (seinerzeit) den Mose mit unseren Zeichen zu Pharao und seinen Vornehmen gesandt. Er sagte: ‚Ich bin der Gesandte des Herrn der Menschen in aller Welt‘.

Sur 43:47 Als er dann mit unseren Zeichen zu ihnen kam, hatten sie nichts Eiligeres zu tun, als darüber zu lachen.

Sur 43:48 Und wir liessen sie kein Zeichen sehen, das nicht grösser gewesen wäre als das vorhergehende (w. als seine Schwester). Und wir liessen die Strafe über sie kommen, damit sie sich vielleicht bekehren würden.

Sur 43:49 Sie sagten: ‚Du Zauberer! Bete für uns zu deinem Herrn auf Grund des Bundesverhältnisses(?) (oder: (indem du ihn) bei dem Bundesverhältnis beschwörst), in dem er (mit dir) steht(?) (damit er das Strafgericht von uns aufhebt)! Wir lassen uns (dann) rechtleiten.‘

Sur 43:50 Als wir dann aber die Strafe von ihnen aufhoben, brachen sie (die Verpflichtung, die sie vorher eingegangen hatten) gleich (wieder).

Sur 43:51 Und Pharao liess unter seinen Leuten ausrufen: ‚Ihr Leute! Habe ich nicht die Herrschaft über Ägypten, wo doch (alle) diese Ströme zu meinen Füßen (w. unter mir) fliessen? Wollt ihr denn nicht sehen?‘

Sur 43:52 Oder bin ich (nicht) besser als dieser (Mose), der verächtlich ist und sich kaum verständlich machen kann?

Sur 43:53 Warum sind ihm denn keine Armringe aus Gold verliehen worden, oder warum sind nicht die Engel im Verband mit ihm gekommen?‘

Sur 43:54 Und er überspielte(?) seine Leute (oder: er verleitete seine Leute zur Leichtfertigkeit?), und sie gehorchten ihm. Sie waren (eben) frevlerische Leute.

Sur 43:55 Nachdem sie uns (nichts als) ?rger gemacht hatten, rächten wir uns an ihnen und liessen sie alle ertrinken.

Sur 43:56 Und wir machten sie zu einem Vorgang und Beispiel für die späteren (Generationen).

Sur 43:57 Und als (Jesus) der Sohn der Maria als Beispiel angeführt wurde gingen deine Volksgenossen gleich laut und eifrig diskutierend darauf ein.

Sur 43:58 Sie sagten: ‚Was ist (als Gegenstand der Verehrung) vorzuziehen (w. Was ist besser), unsere

Götter oder er?‘ Sie führten ihn (d. h. Jesus; oder: es, d. h. das Beispiel) dir aber nur an, um zu debattieren (nicht um die Wahrheit zu erfahren). Nein, sie sind streitsüchtige Leute.

Sur 43:59 Er ist (in Wahrheit) nichts anderes als ein Diener (von uns), dem wir (besondere) Gnade erwiesen, und den wir zu einem Beispiel für die Kinder Israels gemacht haben.

Sur 43:60 Wenn wir wollten, wurden wir (so wie wir Jesus durch unser Schöpferwort haben entstehen lassen?) aus euch Engel hervorgehen lassen(?) (w. würden wir aus euch Engel machen) die (euch dann) auf der Erde nachfolgen wurden.

Sur 43:61 Und er (d. h. Jesus (oder: der Koran?)) ist ein Erkennungszeichen (w. Wissen) der Stunde (des Gerichts). Seid deshalb ja nicht im Zweifel über sie und folgt mir! Das ist ein gerader Weg.

Sur 43:62 Und lasst euch ja nicht durch den Satan (davon) abhalten! Er ist euch ein ausgemachter Feind.

Sur 43:63 Und als Jesus mit den klaren Beweisen (zu den zeitgenössischen Kindern Israels) kam, sagte er: ‚Ich bin mit der Weisheit zu euch gekommen, und um euch einiges von dem, worüber ihr uneins seid, klarzumachen. Daher fürchtet Allah und gehorcht mir!‘

Sur 43:64 Allah ist mein und euer Herr. Dienet ihm! Das ist ein gerader Weg.‘

Sur 43:65 Aber dann wurden die Gruppen untereinander uneins. Wehe denen, die freveln: Sie werden die Strafe eines schmerzhaften Tages erleiden (w. (wehe ihnen) im Hinblick auf die Strafe eines schmerzhaften Tages)!

Sur 43:66 Haben sie (d. h. die Ungläubigen) denn etwas anderes zu erwarten, als dass die Stunde (des Gerichts) ganz plötzlich über sie kommt, während sie nichts (Böses) ahnen?

Sur 43:67 An jenem Tag sind die Freunde einander feind. Jeder ist auf sich selber gestellt und hat das Schlimmste zu befürchten.) Ausgenommen die gottesfürchtigen.

Sur 43:68 (Ihnen wird zugerufen:) ‚Ihr meine Diener braucht heute (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben, und ihr werdet (nach der Abrechnung) nicht traurig sein,‘

Sur 43:69 (ihr) die ;ihr (in eurem Erdenleben) an unsere Zeichen (oder: Verse) geglaubt habt und (uns) ergeben waret.

Sur 43:70 Geht mit euren Gattinnen ins Paradies ein und ergötzt euch (darin)(?)!‘

Sur 43:71 Man macht unter ihnen mit Schüsseln aus Gold und mit Humpen die Runde und es gibt darin, was das Herz begehrt, und woran sich das Auge erfreut. - ‚Und ihr werdet (ewig) darin weilen.‘

Sur 43:72 Dies ist das Paradies, das ihr als Erbe erhalten habt (zum Lohn) für das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.

Sur 43:73 Ihr findet (w. habt) darin viele Früchte, von denen ihr (nach Belieben) essen könnt.‘

Sur 43:74 Die Sünder (dagegen) werden (ewig) in der Strafe der Hölle weilen.

Sur 43:75 Man lasst ihnen dann nichts (davon) nach, während sie darüber ganz verzweifelt sind.

Sur 43:76 Und wir haben (wenn ihnen das dereinst widerfahren ist) nicht gegen sie gefrevelt. Sie waren es vielmehr (selber), die (mit ihrem sündigen Lebenswandel) gefrevelt (und sich die Höllenstrafe zugezogen) haben.

Sur 43:77 Und sie rufen (in den Qualen der Hölle) : ‚Malik (w. Herrscher (der Hölle); hier als Eigenname zu verstehen)! Dein Herr soll uns (doch) den Garaus machen (so dass wir im Tod Erlösung finden).‘ Er (aber) sagt: ‚(Nein!) Ihr werdet (hier) bleiben.‘

Sur 43:78 Wir haben euch doch die Wahrheit gebracht. Aber die meisten von euch verabscheuen die Wahrheit.

Sur 43:79 Oder haben sie etwas angezettelt? Dann werden wir (ebenfalls etwas) anzetteln.

Sur 43:80 Oder meinen sie, wir würden nicht hören, was sie geheimhalten und (in vertrautem Kreis unter sich) besprechen? Aber ja! Unsere Gesandten (d.h. die Hüterengel) schreiben bei ihnen (alles auf).

Sur 43:81 Sag: Gesetzt den Fall, der Barmherzige hätte (tatsächlich) ein Kind (oder: Kinder), dann wäre ich der erste, der es (bzw. sie) verehren würde.

Sur 43:82 Gepriesen sei der Herr von Himmel und Erde, der Herr des Thrones! (Er ist erhaben) über das, was sie aussagen.

Sur 43:83 Aber lass sie nur plaudern und (mit der Wahrheit) ihr Spiel treiben, bis sie (dereinst) den Tag erleben (w. bis sie ihrem Tag begegnen), der ihnen angedroht ist!

Sur 43:84 Er ist (als einziger) Allah sowohl im Himmel als auch auf der Erde. Er ist der, der weise ist und Bescheid weiss.

Sur 43:85 Voller Segen ist er der die Herrschaft hat über Himmel und Erde und (alles) was dazwischen ist. Er (allein) weiss über die Stunde (des Gerichts) Bescheid. Und zu ihm werdet ihr (dereinst) zurückgebracht.

Sur 43:86 Diejenigen, zu denen sie beten, statt zu ihm, vermögen keine Fürsprache (einzulegen), ausgenommen diejenigen, die die Wahrheit bezeugen (nämlich dass es neben Allah keine anderen Götter gibt) und Bescheid wissen.

Sur 43:87 Wenn du sie (d.h. die Ungläubigen) fragst, wer sie geschaffen hat, sagen sie: ‚Allah‘. Wie können sie nur so verschroben sein (dass sie nicht an ihn glauben)!

Sur 43:88 Und seiner Aussage: ‚Herr! Das sind Leute, die nicht glauben.‘

Sur 43:89 Sei nun nachsichtig gegen sie und sag: ‚Heil!‘ Sie werden (dereinst schon noch zu) wissen (bekommen, was mit ihnen geschieht).

Sur 44:1 Der Rauch ṭ Al Duchan® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. hm.

Sur 44:2 Bei der deutlichen Schrift!

Sur 44:3 Wir haben sie in einer gesegneten Nacht hinabgesandt. Und wir haben (die Menschen damit) gewarnt.

Sur 44:4 In dieser Nacht (w. In ihr) wird jede weise Angelegenheit (d.h. jede Angelegenheit, deren Entscheidung Weisheit erfordert?) entschieden.

Sur 44:5 (Wir haben die Schrift hinabgesandt) als eine Sache, (die) von uns (kommt) (?) (oder: aufgrund eines Befehles (der) von uns (erging)?). Wir haben

(die Botschaft der Offenbarung) gesandt (oder: wir haben einen Gesandten (bzw. Gesandte) auftreten lassen).

Sur 44:6 (Das geschah) aus Barmherzigkeit von deinem Herrn - er ist der, der (alles) hört und weiss,

Sur 44:7 dem Herrn von Himmel und Erde, und (allem) was dazwischen ist. (Dass er über all das Herr ist, müsst ihr doch einsehen) wenn (anders) ihr (von der Wahrheit) überzeugt seid.

Sur 44:8 Es gibt keinen Allah ausser ihm. Er macht lebendig und lässt sterben. (Er ist) euer Herr und der Herr eurer Vorväter.

Sur 44:9 Aber nein! Sie (d.h. die Landsleute Mohammeds) sind im Zweifel und treiben (mit der Wahrheit) ihr Spiel.

Sur 44:10 Pass nun auf (wie es sein wird), wenn der Tag eintrifft, an dem vom Himmel deutlich zu sehender Rauch (herab)kommt (w. an dem der Himmel deutlichen Rauch bringt)

Sur 44:11 und die Menschen (vollständig) eindeckt! Das ist eine schmerzhaft Strafe.

Sur 44:12 (Die Ungläubigen sagen :) ‚Herr! Heb die Strafe von uns auf! Wir wollen (dann) gläubig sein.‘

Sur 44:13 (Doch) was soll ihnen die (verspätete) Bereitschaft, sich mahnen zu lassen, wo doch ein deutlicher Gesandter zu ihnen gekommen ist,

Sur 44:14 worauf sie sich von ihm abwandten und sagten, ihm werde etwas (was er als Offenbarung vortrage, von einem fremden Gewährsmann) beigebracht, und er sei besessen?

Sur 44:15 (Allah sagt zu den Ungläubigen, die ihn um Aufhebung der Strafe bitten:) ‚Wir wollen die Strafe eine Weile (w. ein wenig) aufheben. (Aber) ihr werdet (gleich wieder) rückfällig werden (w. ihr werdet (es) wieder tun).‘

Sur 44:16 Am Tag (des Gerichts), da wir ganz gewaltig zupacken werden! Wir werden uns (an den Ungläubigen) rächen.

Sur 44:17 Wir haben (doch schon) vor ihnen die Leute von Pharao Prüfungen ausgesetzt. Und ein vortrefflicher Gesandter kam zu ihnen (mit der Aufforderung):

Sur 44:18 ‚Gebt mir die Diener Allahs (d.h. die Kinder Israels) heraus! In mir habt ihr einen zuverlässigen Gesandten.‘

Sur 44:19 Und seid gegen Allah nicht überheblich (und aufsässig)! Ich komme mit offenkundiger Vollmacht zu euch.

Sur 44:20 Und ich suche bei meinem und eurem Herrn Zuflucht davor, dass ihr mich steinigt (d. h. mit Steinwürfen verjagt).

Sur 44:21 Wenn ihr mir nicht glaubt, dann haltet euch (wenigstens) von mir fern (und vergreift euch nicht an mir)!

Sur 44:22 Und er betete zu seinem Herrn: ‚Das sind sündige Leute‘.

Sur 44:23 (Wir gaben ihm die Weisung ein :) ‚Zieh nun mit meinen Dienern bei Nacht aus dem Land des Pharao) los! Man wird euch verfolgen.‘

Sur 44:24 Und lass das Meer gespalten(?) (so dass auch eure Verfolger den Weg durch das Meer nehmen)! Es ist ein Heer, das man ertrinken lassen wird.

Sur 44:25 Wieviel hinterliessen sie (d. h. die Leute Pharaos): Gärten, Quellen,
Sur 44:26 Getreidefelder, einen vortrefflichen Standort
Sur 44:27 und ein Wohlleben, dessen sie sich (bis dahin) erfreut hatten!
Sur 44:28 So (war das). Und wir gaben es anderen Leuten zum Erbe.
Sur 44:29 Himmel und Erde weinten nicht über sie (als sie umkamen). Und ihnen wurde kein Aufschub gewährt.
Sur 44:30 Wir haben doch (seinerzeit) die Kinder Israels von der erniedrigenden Strafe errettet (der sie von seiten der Ägypter ausgesetzt waren),
Sur 44:31 von Pharao. Er war mächtig (und gewalttätig) und gehörte zu denen, die nicht masshalten.
Sur 44:32 Und wir haben sie doch mit Bedacht (w. auf Grund von Wissen) vor den Menschen in aller Welt auserwählt
Sur 44:33 und ihnen Zeichen gegeben, die eine offensichtliche Prüfung in sich bargen.
Sur 44:34 Die da (d.h. die Zeitgenossen Mohammeds) sagen:
Sur 44:35 ‚Es gibt (für uns) nur unseren ersten Tod. (Damit ist alles überstanden.) Und wir werden nicht (zu neuem Leben) erweckt werden.
Sur 44:36 Bringt doch unsere (verstorbenen) Vater (wieder) herbei, wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!'
Sur 44:37 Sind sie (vielleicht) besser, oder die Leute des Tubba' und diejenigen, die vor ihnen gelebt haben? Wir haben sie zugrunde gehen lassen, (denn) sie waren Sünder. (Dasselbe Schicksal droht auch ihnen).
Sur 44:38 Und wir haben Himmel und Erde, und (alles) was dazwischen ist, nicht zum Zeitvertreib geschaffen.
Sur 44:39 Wir haben sie wirklich (und wahrhaftig) geschaffen. Aber die meisten von ihnen (d.h. den Menschen) wissen nicht Bescheid.
Sur 44:40 Der Tag der Entscheidung ist der Termin für sie alle!
Sur 44:41 der Tag, an dem ein Schutzherr einem Schutzbefohlenen nichts (mehr) nützt und (an dem) sie (d. h. die Menschen, die vor dem Richter stehen) keine Hilfe finden werden.
Sur 44:42 (Niemand findet dann Rettung) es sei denn einer, dessen sich Allah erbarmt. Er ist der Mächtige und Barmherzige.
Sur 44:43 Der Saqum-Baum
Sur 44:44 ist (in der Hölle) die Speise des Sünders.
Sur 44:45 (Er ist mit seinen Früchten) wie flüssiges Metall und kocht im Bauch (der Sünder, die davon gegessen haben),
Sur 44:46 wie heisses Wasser kocht.
Sur 44:47 (Den Höllenwärttern wird zugerufen :) 'Greift ihn (d. h. den zur Höllenstrafe Verdammten) und befördert ihn mitten in den Höllenbrand!
Sur 44:48 Hierauf giesset ihm zur Strafe heisses Wasser (w. (etwas) von der Strafe des heissen Wassers) über den Kopf
Sur 44:49 (mit den Worten): Jetzt bekommst du es zu spüren. Du bist der Mächtige und Vortreffliche!' (Falls

im Text nichts ausgefallen ist, kann der Schlusssatz nur ironisch gemeint sein.)
Sur 44:50 (Und der ganzen Schar der Verdammten wird zugerufen:) ‚Das ist es, worüber ihr (zeitlebens) im Zweifel waret'.
Sur 44:51 Die gottesfürchtigen (dagegen) befinden sich an einem sicheren Standort,
Sur 44:52 in Garten und an Quellen,
Sur 44:53 in Sundus- und Istabraq-Brokat gekleidet (auf Ruhebetten) einander gegenüber(liegend).
Sur 44:54 So {ist das). Und wir geben ihnen grossäugige Huris als Gattinnen,
Sur 44:55 und sie verlangen darin (d. h. in den Paradiesgärten) in Sicherheit (und Frieden) nach allerlei Früchten.
Sur 44:56 Sie erleiden darin nicht den Tod, abgesehen vom ersten Tod (mit dem sie ihr Erdenleben beschlossen haben). Und Allah (w. er) hat sie vor der Strafe des Höllenbrandes bewahrt.
Sur 44:57 (All das kommt ihnen zu) aus Huld von deinem Herrn. Das ist (dann) das grosse Glück.
Sur 44:58 Wir haben ihn (d. h. den Koran) (indem wir ihn) eigens in deiner Sprache (eingegeben haben) leicht gemacht. Vielleicht würden sie sich mahnen lassen.
Sur 44:59 Pass nun auf (was weiter geschehen wird)! (Auch) sie werden aufzupassen haben.
Sur 45:1 Die auf den Knien liegen ~Al-Dschathiyah® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. hm.
Sur 45:2 (Als Offenbarung) herabgesandt ist die Schrift (und kommt) von Allah, dem Mächtigen und Weisen.
Sur 45:3 Im Himmel und in der Erde (oder: In (der Erschaffung von) Himmel und Erde liegen Zeichen für die Gläubigen.
Sur 45:4 Und in der Erschaffung von euch (Menschen), und (darin) dass er (allerlei) Tiere sich ausbreiten lässt, liegen Zeichen für Leute, die (von der Wahrheit) überzeugt sind.
Sur 45:5 Und in der Aufeinanderfolge von Tag und Nacht, in dem, was Allah (durch den Regen) an Unterhalt vom Himmel hat herabkommen lassen, um dadurch die Erde, nachdem sie abgestorben war, (wieder) zu beleben, und darin, dass die Winde wechseln (w. in der Variierung der Winde) liegen Zeichen für Leute, die Verstand haben.
Sur 45:6 Dies sind die Verse (oder: Zeichen) Allahs. Wir verlesen sie dir der Wahrheit entsprechend. An was für eine (weitere) Verkündigung wollen sie denn glauben, nachdem Allah und seine Verse (w. Zeichen) (unmittelbar zu ihnen) gesprochen haben?
Sur 45:7 Wehe jedem Schwindler und Sünder,
Sur 45:8 der die Verse (w. Zeichen) Allahs hört, wie sie ihm verlesen werden, und hierauf hochmütig (auf seinem Standpunkt) beharrt, wie wenn er sie nicht gehört hatte! Verkünde ihm (dass er) eine schmerzhaftige Strafe (zu erwarten hat)!
Sur 45:9 Und wenn er auf Grund unserer Verse (w. Zeichen) etwas weiss (oder: wenn er etwas von unseren Versen kennengelernt hat), treibt er seinen Spott mit -ihnen. Leute dieser Art haben eine erniedrigende Strafe zu erwarten.

Sur 45:10 Hinterdrein droht ihnen die Hölle. Es hilft ihnen (dann) nichts, was sie (im Erdenleben) erworben, oder was sie sich an Allahs Statt zu Freunden genommen haben. Und sie haben eine gewaltige Strafe zu erwarten.

Sur 45:11 Dies (d.h. die koranische Offenbarung) ist eine Rechtleitung. Diejenigen aber, die an die Zeichen (oder: Verse) ihres Herrn nicht glauben, haben ein schmerzhaftes Strafgericht zu erwarten.

Sur 45:12 Allah ist es, der das Meer in euren Dienst gestellt hat, damit die Schiffe - auf seinen Befehl - darauf fahren, und damit ihr danach strebt dass er euch Gunst erweist (indem ihr auf dem Meer eurem Erwerb nachgehen könnt). Vielleicht würdet ihr dankbar sein.

Sur 45:13 Und er hat von sich aus alles, was im Himmel und auf der Erde ist, in euren Dienst gestellt. Darin liegen Zeichen für Leute, die nachdenken.

Sur 45:14 Sag den Gläubigen, sie sollen denen vergeben, die nicht mit den Taten Allahs (und dem dadurch den Sündern drohenden Unheil?) rechnen. Er (d. h. Allah) wird ja nun (dereinst gewissen) Leuten für das vergelten, was sie (in ihrem Erdenleben) begangen haben. (Ihr braucht eurerseits nicht für Vergeltung zu sorgen?).

Sur 45:15 Wenn einer rechtschaffen handelt, ist es sein eigener Vorteil, wenn einer Böses tut, sein eigener Nachteil. Und zu eurem Herrn werdet ihr schliesslich (w. hierauf) zurückgebracht.

Sur 45:16 Wir haben doch (seinerzeit) den Kindern Israels die Schrift, Urteilsfähigkeit und Prophetie gegeben, ihnen (allerlei) gute Dinge beschert, sie vor den Menschen in aller Welt ausgezeichnet

Sur 45:17 und ihnen in der Angelegenheit (?) klare Beweise gegeben. Und sie wurden -in gegenseitiger Auflehnung - erst uneins, nachdem das Wissen zu ihnen gekommen war. Dein Herr (aber) wird am Tag der Auferstehung zwischen ihnen entscheiden über das, worüber sie (in ihrem Erdenleben) uneins waren.

Sur 45:18 Hierauf (d.h. nach dem Zeitalter der Kinder Israels) haben wir dich in der Angelegenheit(?) auf einen (eigenen) Ritus festgelegt. Folge nun ihm, und nicht den (persönlichen) Neigungen derer, die nicht Bescheid wissen!

Sur 45:19 Die (w. Sie) werden dir vor Allah nichts helfen. Die Frevler sind untereinander Freunde. Allah aber ist der Freund derer, die (ihn) fürchten.

Sur 45:20 Dies (d. h. die koranische Offenbarung) sind sichtbare Beweise für die Menschen, und eine Rechtleitung und Barmherzigkeit für Leute, die (von der Wahrheit) überzeugt sind.

Sur 45:21 Oder meinen diejenigen, die schlechte Taten begehen, wir würden sie denen gleichsetzen, die glauben und tun, was recht ist, sowohl in ihrem Leben, als auch, nachdem sie gestorben sind? Wie schlecht urteilen sie doch!

Sur 45:22 Allah hat Himmel und Erde wirklich (und wahrhaftig) geschaffen. Und einem jeden soll (dereinst) für das vergolten werden, was er (in seinem Erdenleben) begangen hat. Und ihnen (d. h. den Menschen, die vor dem Gericht stehen) wird (dabei) nicht Unrecht getan.

Sur 45:23 Was meinst du wohl von einem, der seine (persönliche) Neigung sich zu seinem Allah gemacht (w. genommen) hat, und den Allah mit Bedacht (w. auf Grund von Wissen) irreführt, und dem er das Gehör und das Herz versiegelt, und über dessen Gesicht er eine Hülle gelegt hat? Wer könnte ihn rechtleiten, nachdem Allah (als Führer auf den rechten Weg) ausgefallen ist? Wollt ihr euch denn nicht mahnen lassen?

Sur 45:24 Und sie (d. h. die Ungläubigen) sagen: ‚Es gibt nur unser diesseitiges Leben. Wir sterben und leben (in diesem Rahmen), und nur die Zeit (die allem, was existiert, den Stempel der Vergänglichkeit aufdrückt) lässt uns zugrunde gehen.‘ Sie haben aber kein Wissen darüber und stellen nur Mutmassungen an.

Sur 45:25 Und wenn ihnen unsere Verse (w. Zeichen) als klare Beweise verlesen werden, haben sie keinen anderen Beweisgrund (anzuführen), als dass sie sagen: ‚Bringt unsere (verstorbenen) Vater (wieder) herbei, wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!‘

Sur 45:26 Sag: Allah (allein) macht euch lebendig und lässt euch hierauf sterben. Und er versammelt euch hierauf zum Tag der Auferstehung, an dem nicht zu zweifeln ist. Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid.

Sur 45:27 Allah hat die Herrschaft über Himmel und Erde. Und am Tag, da die Stunde (des Gerichts) sich einstellt, an jenem Tag haben diejenigen den Schaden, die vertreten, was wichtig ist(?) (oder: die (die göttliche Botschaft) für wichtig erklären ?).

Sur 45:28 Und du siehst (dann) jede Gemeinschaft (in Erwartung des Gerichts) auf den Knien liegen. Jede Gemeinschaft wird zu ihrer Schrift (mit dem Verzeichnis ihrer Taten) gerufen (mit den Worten): ‚Heute wird euch für das vergolten, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.‘

Sur 45:29 Dies (hier) ist unsere Schrift, die die Wahrheit gegen euch aussagt (indem sie alles aufführt, was euch belastet). Wir haben (laufend) aufgezeichnet (oder: aufzeichnen lassen), was ihr getan habt.‘

Sur 45:30 Was nun diejenigen angeht, die (in ihrem Erdenleben) gläubig waren und getan haben, was recht ist, so lässt ihr Herr sie in seine Barmherzigkeit eingehen. Das ist das offenkundige Glück.

Sur 45:31 Diejenigen aber, die (in ihrem Erdenleben) ungläubig waren (werden zur Rede gestellt mit den Worten): ‚Sind euch nicht unsere Verse (w. Zeichen) verlesen worden? Ihr aber waret hochmütig (und wolltet nichts davon wissen). Ihr habt euch als sündige Leute erwiesen (w. Ihr waret sündige Leute).‘

Sur 45:32 Und wenn man (zu euch) sagte: ‚Das Versprechen (oder: Die Androhung) Allahs ist wahr, und an der Stunde (des Gerichts) ist nicht zu zweifeln‘, sagtet ihr. ‚Wir wissen nicht, was die Stunde bedeuten soll (w. was die Stunde ist); wir können nur Mutmassungen (darüber) anstellen und uns nicht (davon) überzeugen.‘

Sur 45:33 Und ihnen sind (dann) die schlechten Taten, die sie begangen haben, kundgeworden, und sie werden von dem erfasst, worüber sie sich (zeitlebens) lustig gemacht haben.

Sur 45:34 Und man sagt (zu ihnen): ‚Heute wollen wir euch vergessen, so wie ihr (eurerseits) vergasset, dass ihr (dereinst) diesen Tag erleben würdet. Das Höllenfeuer wird euch aufnehmen. Und ihr habt (dann) keine Helfer.

Sur 45:35 Dies geschieht euch darum, dass ihr mit den Zeichen (oder: Versen) Allahs euren Spott getrieben habt und vom diesseitigen Leben betört waret.' Heute kommen sie nun nicht (mehr) aus ihm (d. h. aus dem Höllenfeuer) heraus (w. werden sie nicht (wieder) aus ihm herausgebracht). Und ihr Verlangen nach Wiedergutmachung(?) wird nicht erfüllt.

Sur 45:36 Allah sei nun gelobt, der Herr von Himmel und Erde, der Herr der Menschen in aller Welt!

Sur 45:37 Ihm kommt die höchste Macht zu, im Himmel und auf der Erde. Er ist der Mächtige und Weise.

Sur 46:1 Die Dünen -Al-Ahkaf® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. hm.

Sur 46:2 (Als Offenbarung) herabgesandt ist die Schrift (und kommt) von Allah, dem Mächtigen und Weisen.

Sur 46:3 Wir haben Himmel und Erde, und (alles) was dazwischen ist wirklich (und wahrhaftig) geschaffen, und auf eine bestimmte Frist (w. mit einer bestimmten Frist). Aber diejenigen, die ungläubig sind, wenden sich von den Warnungen, die an sie gerichtet sind, ab (und beharren in ihrem Unglauben).

Sur 46:4 Sag: Was meint ihr wohl (wie es sich) mit den Wesen (verhält), zu denen ihr betet, statt zu Allah? Zeigt mir, was sie auf (w. von) der Erde geschaffen haben! (Könnt ihr darüber etwas vorweisen?) Oder haben sie einen Anteil am Himmel (w. an den (sieben) Himmeln)? Bringt mir eine Schrift, die (zeitlich) vor diesem (Koran) liegt, oder (auch nur) eine Spur von Wissen, wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!

Sur 46:5 Und wer ist mehr im Irrtum, als wer, statt zu Allah, zu (irgendwelchen) Wesen betet, die ihn bis zum Tag der Auferstehung nicht erhören und die Gebete ihrer Verehrer (w. ihr Gebet) (überhaupt) nicht beachten,

Sur 46:6 und die (dereinst), wenn die Menschen (zum Gericht) versammelt werden, ihnen feind sind und die Tatsache, dass sie von ihnen verehrt worden sind, abstreiten?

Sur 46:7 Und wenn ihnen (d.h. den Ungläubigen) unsere Verse (w. Zeichen) als klare Beweise verlesen werden, sagen diejenigen, die ungläubig sind, von der Wahrheit, nachdem sie zu ihnen gekommen ist: ‚Das ist offensichtlich Zauberei!.

Sur 46:8 Oder sie sagen: ‚Er (d. h. Mohammed) hat ihn (d.h. den Koran) (seinerseits) ausgeheckt'. Sag: Angenommen, ich habe ihn (tatsächlich) ausgeheckt, dann könnt ihr gegen Allah nichts für mich ausrichten (um mich der verdienten Strafe zu entziehen). Er weiss sehr wohl, worauf ihr euch (mit eurem Gerede?) einlasst, und genügt als Zeuge zwischen mir und euch. Er ist es, der barmherzig ist und bereit zu vergeben.

Sur 46:9 Sag: Ich bin kein Wunder von einem Gesandten(?) (der über alles und jedes Auskunft geben könnte). Und ich weiss nicht, was mit mir, und was mit euch geschehen wird. Ich folge nur dem, was

mir (als Offenbarung) eingegeben wird, und bin nichts als ein deutlicher Warner.

Sur 46:10 Sag: Was meint ihr wohl, wenn er (d. h. der Koran) (tatsächlich) von Allah stammt und ihr nicht an ihn glaubt, während einer von den Kindern Israels etwas bezeugt (oder: bezeugt hat?), was ihm gleicht, und (nunmehr ebenfalls daran) glaubt (oder: und (somit schon früher) geglaubt hat?), und ihr (trotz alledem) hochmütig seid (und nichts davon wissen wollt)? Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 46:11 Und diejenigen, die ungläubig sind, sagen von denen, die glauben: ‚Wenn es etwas Gutes wäre (wozu sie sich entschlossen haben), wären sie uns darin nicht zugekommen'. Und nachdem sie sich dadurch nicht rechtleiten lassen, werden sie sagen: ‚Das ist ein alter Schwindel!.

Sur 46:12 Die Schrift Moses ist ihm als Richtschnur (w. Vorbild) und (Erweis der göttlichen) Barmherzigkeit vorausgegangen. Und dies (d.h. der Koran) ist eine Schrift, die bestätigt (was als Offenbarung vorausgegangen ist), in arabischer Sprache, um die Frevler zu warnen, und als Frohbotschaft für die Rechtschaffenen.

Sur 46:13 Diejenigen, die sagen: ‚Unser Herr ist Allah' und hierauf geraden Kurs halten, brauchen (wegen des Gerichts) keine Angst zu haben, und sie werden (nach der Abrechnung am jüngsten Tag) nicht traurig sein.

Sur 46:14 Sie werden Insassen des Paradieses sein und (ewig) darin weilen. (Dies) zum Lohn für das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben.

Sur 46:15 Und wir haben dem Menschen anbefohlen, gegen seine Eltern gut zu sein. Seine Mutter hat ihn (vor seiner Geburt) mit Widerwillen (unter dem Herzen) getragen und mit Widerwillen zur Welt gebracht. Und seit sie ihn (unter dem Herzen) getragen hat, bis zu seiner Entwöhnung waren (oder: sind) es (insgesamt) dreissig Monate (w. die Schwangerschaft mit ihm und seine Entwöhnung sind dreissig Monate). Wenn er dann schliesslich (herangewachsen und) mannbar geworden ist und das Alter von vierzig Jahren erreicht hat, sagt er: ‚Herr! Halte mich dazu an, dass ich dir für deine Gnade, die du mir und meinen Eltern erwiesen hast, dankbar bin, und dass ich tue, was recht ist und womit du zufrieden bist! Und gib mir Gedeihen in meiner Nachkommenschaft! Ich wende mich (reumütig) dir wieder zu und bin (einer) von denen, die sich (dir) ergeben haben.'

Sur 46:16 Von Leuten dieser Art nehmen wir (dereinst) ihre besten Taten an, während wir ihre schlechten Taten übergehen (und nicht anrechnen). Und sie gehören zu den Insassen des Paradieses. Das ist es, was man ihnen aufrichtig versprochen hat.

Sur 46:17 Wenn dagegen einer zu seinen Eltern sagt: ‚Pfui über euch! Ihr verspricht (oder: droht) mir, ich würde (dereinst lebendig aus der Erde wieder) hervorgebracht werden, wo es doch schon vor mir (ganze) Generationen gegeben hat (die endgültig vom Erdboden verschwunden sind)?', während sie (d.h. seine Eltern) Allah um Hilfe anrufen (mit den Worten): (Wehe dir! Werde gläubig! Das Versprechen (oder: Die Androhung) Allahs ist wahr', worauf er

sagt: ‚Das sind nichts als die Geschichten(?) der früheren (Generationen)‘,
Sur 46:18 an Leuten dieser Art geht das Wort (der Vorherbestimmung) in Erfüllung (w. wird das Wort wahr), ebenso wie an Gemeinschaften (w. inmitten von Gemeinschaften) der Dschinn und Menschen (ihresgleichen), die es vor ihnen gegeben hat. Sie haben (letzten Endes) den Schaden.
Sur 46:19 Und alle werden (dereinst bei der Vergeltung im Jenseits) nach dem eingestuft, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben. Allah (w. Er) will ihnen ja ihre Handlungen voll heimzahlen. Und ihnen wird (dabei) nicht Unrecht getan.
Sur 46:20 Und am Tag, da diejenigen, die (in ihrem Erdenleben) ungläubig waren, dem Höllenfeuer vorgeführt werden! (Man wendet sich dann an sie mit den Worten:), ‚Ihr habt, was euch an guten Dingen zustand, (schon) in eurem diesseitigen Leben verbraucht und ausgenutzt. Heute wird euch mit der Strafe der Erniedrigung dafür vergolten, dass ihr euch auf der Erde unberechtigterweise hochmütig gebärdet, und dass ihr euch (fortwährend) versündigt habt.‘
Sur 46:21 Und gedenke (des Hud) des Bruders der ‚Ad! (Damals) als er in den Dünen (oder, falls ein Ortsname vorliegt: in al-Achq-af) seine Leute warnte - in der Geschichte hat es (auch sonst immer wieder) Warnungen gegeben, vor ihm und nach ihm -: ‚Ihr sollt nur (dem alleinigen) Allah dienen. Ich fürchte, dass euch (falls ihr in eurem Unglauben verharrt) die Strafe eines gewaltigen Tages treffen wird.‘
Sur 46:22 Sie sagten: ‚Bist du zu uns gekommen, um uns von unseren Göttern abzuwenden? Bring uns doch her, was du uns versprichst (oder: androht), wenn (anders) du die Wahrheit sagst!‘
Sur 46:23 Er sagte: ‚Allah allein weiss (über die letzten Dinge) Bescheid. Ich richte euch (meinerseits nur) die Botschaft aus, die mir aufgetragen worden ist. Aber wie ich sehe, seid ihr ein törichtes Volk.‘
Sur 46:24 Als sie es (d. h. das Strafgericht, das sie spottenderweise herbeiwünschten, während sie im Ernst nicht daran glaubten) dann als aufziehendes Gewölk auf ihre Täler zukommen sahen, sagten sie: ‚Das ist aufziehendes Gewölk, das uns Regen bringen wird.‘ ‚Nein! (wurde ihnen erwidert.) Das ist das, womit ihr es so eilig gehabt habt: ein Wind, der eine schmerzhaftige Strafe in sich birgt,
Sur 46:25 und der auf Befehl seines Herrn alles zerstören wird.‘ Und am Morgen sah man nur (noch) ihre Wohnungen (während sie selber umgekommen waren). So vergelten wir dem Volk der Sünder.
Sur 46:26 Und wir hatten ihnen doch Macht verliehen, wie wir sie euch nicht verliehen haben. Und wir hatten ihnen Gehör, Gesicht und Verstand (w. Herz) gegeben. Aber ihr Gehör, ihr Gesicht und ihr Verstand halfen ihnen nichts, da sie die Zeichen Allahs leugneten. Und sie wurden von dem erfasst, worüber sie sich (zeitlebens) lustig gemacht hatten.
Sur 46:27 Wir haben ja doch die Städte in eurer Umgebung zugrunde gehen lassen. Und wir wandelten (vorher) die Zeichen ab, damit sie (d.h. die Bewohner der betreffenden Stadt) sich vielleicht bekehren würden.

Sur 46:28 Warum leisteten ihnen denn diejenigen keine Hilfe, die sie sich an Allahs Statt - (angeblich) um (ihm dadurch) nahezukommen (?) - zu Göttern genommen hatten? Aber nein! Sie sind ihnen entschwunden (und zu nichts geworden). Das ist, was sie erlogen und (an Götzenglauben) ausgeheckt haben.
Sur 46:29 Und (damals) als wir eine Schar Dschinn sich dir zuwenden liessen, so dass sie dem (Vortrag des) Koran(s) zuhören konnten. Als sie sich nun dazu eingestellt hatten (w. bei ihm anwesend waren), sagen sie: ‚Haltet Ruhe (damit man verstehen kann, was vorgetragen wird)!‘ Und als er (d. h. der Vortrag des Korans) beendet war, kehrten sie zu ihren Leuten zurück, um (sie vor dem drohenden Gericht) zu warnen.
Sur 46:30 Sie sagten: ‚Ihr Leute‘ Wir haben eine Schrift gehört, die (im Zeitabschnitt) nach Mose herabgesandt worden ist als Bestätigung dessen, was (an Offenbarungsschriften) vor ihr da war, und die zur Wahrheit und auf einen geraden Weg führt.
Sur 46:31 Ihr Leute! Hört auf den Rufer Allahs und glaubt an ihn (d. h. an Allah (oder: an den Rufer?)) dann vergibt er (d. h. Allah) euch (etwas) von eurer Schuld und schützt euch vor einer schmerzhaften Strafe!
Sur 46:32 Diejenigen, die auf den Rufer Allahs nicht hören, können sich auf der Erde (Allahs Zugriff) nicht entziehen und haben ausser ihm keine Freunde. Sie befinden sich offensichtlich im Irrtum.‘
Sur 46:33 Haben sie (d. h. die Ungläubigen) denn nicht gesehen, dass Allah der Himmel und Erde geschaffen hat, ohne dass es ihm zuviel geworden wäre, (auch) fähig ist, die Toten (wieder) lebendig zu machen? Aber gewiss (ist er dazu fähig)! Er hat zu allem die Macht.
Sur 46:34 Und am Tag, da diejenigen, die (in ihrem Erdenleben) ungläubig waren, dem Höllenfeuer vorgeführt werden! (Allah sagt dann zu ihnen :) ‚Ist dies (d. h. die Auferstehung und das Gericht) (nun) nicht die Wahrheit?‘ Sie sagen: ‚Jawohl, bei unserem Herrn!‘ Er sagt: ‚Jetzt bekommt ihr die Strafe (der Hölle) zu spüren dafür, dass ihr ungläubig waret.‘
Sur 46:35 Sei nun geduldig, wie diejenigen Gesandten, die Entschlossenheit zeigten (?), (schon früher) geduldig waren! Und verlange nicht, dass ihnen (d. h. deinen ungläubigen Landsleuten) eilig zukomme (was sie als Strafe zu erwarten haben)! Am Tag, da sie (unmittelbar vor sich) sehen, was ihnen angedroht ist, wird es (ihnen) sein, als ob sie (seit ihrem Tod) nur eine Stunde von einem Tag (im Grab) verweilt hätten (oder: als ob sie nur eine Stunde von einem Tag (im Diesseits) verweilt hätten). Es ist (eine Botschaft, die den Menschen) auszurichten (ist). Wird denn (etwa) jemand anders der Vernichtung preisgegeben als das Volk der Frevler ?
Sur 47:1 Mohammed (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Denen, die ungläubig sind und (ihre Mitmenschen) vom Weg Allahs abhalten, lasst Allah (w. er) ihre Werke fehlgehen (so dass sie damit nicht zum Ziel kommen).
Sur 47:2 Denen aber, die glauben und tun, was recht ist, und die an das glauben, was auf Mohammed (als Offenbarung) herabgesandt worden ist - es ist (ja) die

Wahrheit (und kommt) von ihrem Herrn -, denen tilgt er ihre schlechten Taten und bringt alles für sie in Ordnung.

Sur 47:3 Dies (geschieht) deshalb, weil diejenigen, die ungläubig sind, dem folgen, was nichtig ist, und weil diejenigen, die glauben, der Wahrheit folgen (die) von ihrem Herrn (kommt). So stellt Allah den Menschen (in Form von Sentenzen) ihr Wesen dar (w. So prägt Allah den Menschen ihre Gleichnisse).

Sur 47:4 Wenn ihr (auf einem Feldzug) mit den Ungläubigen zusammentrefft, dann haut (ihnen mit dem Schwert) auf den Nacken! Wenn ihr sie schliesslich vollständig niedergekämpft habt, dann legt (sie) in Fesseln, (um sie) später entweder auf dem Gnadenweg oder gegen Lösegeld (freizugeben)! (Haut mit dem Schwert drein) bis der Krieg (euch) von seinen Lasten befreit (w. bis der Krieg seine Lasten ablegt) (und vom Frieden abgelöst wird)! Dies (ist der Wortlaut der Offenbarung). Wenn Allah wollte, würde er sich (selber) gegen sie helfen. Aber er möchte (nicht unmittelbar eingreifen, vielmehr) die einen von euch (die gläubig sind) durch die anderen (die ungläubig sind) auf die Probe stellen. Und denen, die um Allahs willen (w. auf dem Weg Allahs) getötet werden (Variante: kämpfen), wird er ihre Werke nicht fehlgehen lassen (so dass sie damit nicht zum Ziel kommen würden).

Sur 47:5 Er wird sie rechtleiten, alles für sie in Ordnung bringen

Sur 47:6 und sie ins Paradies eingehen lassen, das er ihnen zu erkennen gegeben hat.

Sur 47:7 Ihr Gläubigen! Wenn ihr Allah helft, hilft er (auch) euch und festigt eure Füße (so dass ihr keinen Fehltritt macht).

Sur 47:8 Diejenigen aber, die ungläubig sind, - nieder mit ihnen! Allah (w. Er) lässt ihre Werke fehlgehen (so dass sie damit nicht zum Ziel kommen).

Sur 47:9 Dies (geschieht ihnen) deshalb, weil ihnen zuwider ist, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat. Er macht darum ihre Werke hinfällig.

Sur 47:10 Sind sie denn nicht im Land umhergezogen, so dass sie schauen konnten, wie das Ende derer war, die vor ihnen lebten? Allah hat die Vernichtung über sie hereinbrechen lassen. Den (zeitgenössischen) Ungläubigen wird es ähnlich ergehen.

Sur 47:11 Dies deshalb, weil Allah der Schutzherr derer ist, die glauben, und weil die Ungläubigen keinen Schutzherrn haben.

Sur 47:12 Allah lässt diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, (dereinst) in Gärten eingehen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fliessen. Die Ungläubigen aber geniessen (ihr kurz befristetes Dasein) und verleiben sich (gedankenlos) ihre Nahrung ein (w. essen), wie das Vieh es tut. Sie werden ihr Quartier im Höllenfeuer haben.

Sur 47:13 Und wie manche Stadt, die kraftvoller war als deine (Vater)stadt aus der man dich vertrieben hat (w. die dich vertrieben hat), haben wir (mitsamt ihren Einwohnern) zugrunde gehen lassen, ohne dass sie einen Helfer gehabt hätten!

Sur 47:14 Sind denn Leute, denen ein klarer Beweis von seiten ihres Herrn vorliegt, solchen gleich, denen

sich das Böse, das sie tun, im schönsten Licht zeigt, und die ihren (persönlichen) Neigungen folgen?

Sur 47:15 Das Paradies, das den gottesfürchtigen versprochen ist, ist so beschaffen: In ihm sind Bäche mit Wasser, das nicht faul ist, andere mit Milch, die (noch) unverändert (frisch) schmeckt, andere mit Wein, den zu trinken ein Genuss ist, und (wieder) andere mit geläutertem Honig. Sie (d. h. die gottesfürchtigen) haben darin allerlei Früchte und Barmherzigkeit von ihrem Herrn (zu erwarten). (Sind die Insassen eines so herrlichen Paradieses etwa) Leuten gleich, die (ewig) im Höllenfeuer weilen und heisses Wasser zu trinken bekommen, das ihnen die Eingeweide zerreisst?

Sur 47:16 Und unter ihnen (d. h. den Ungläubigen) gibt es welche, die hören dir zu. Aber wenn sie schliesslich von dir weggehen, sagen sie zu denen, denen das Wissen gegeben worden ist: ‚Was hat er soeben gesagt?‘ Das sind diejenigen, denen Allah ihr Herz versiegelt hat, und die (nur) ihren (persönlichen) Neigungen folgen.

Sur 47:17 Diejenigen aber, die rechtgeleitet sind, bestärkt er (d. h. Allah) noch in ihrer Rechtleitung und macht sie (erst recht) gottesfürchtig (w. gibt ihnen ihre Gottesfurcht).

Sur 47:18 Haben sie denn etwas anderes zu erwarten, als dass die Stunde (des Gerichts) ganz plötzlich über sie kommt, wo doch die Voraussetzungen für ihr Eintreffen bereits gegeben sind (w. wo doch ihre Bedingungen schon gekommen sind) ? Was soll ihnen aber, wenn die Stunde (bereits) über sie kommt, ihre Bereitschaft, sich mahnen zu lassen?

Sur 47:19 Sei dir nun dessen bewusst, dass es keinen Allah gibt ausser Allah, und bitte (ihn) um Vergebung für deine (eigene) Schuld und für die gläubigen Männer und Frauen! Allah weiss (über euch Bescheid), wo (immer) ihr euch herumtreibt oder aufhaltet(?).

Sur 47:20 Die Gläubigen sagen: ‚Warum ist (denn zur Entscheidung der Angelegenheit) keine Sure herabgesandt worden?‘ Wenn dann aber eine (eindeutig) bestimmte Sure herabgesandt wird und darin vom Kampf (gegen die Ungläubigen) die Rede ist, siehst du, dass diejenigen, die in ihrem Herzen eine Krankheit haben, auf dich schauen wie einer der vor Tod(esangst beinahe) ohnmächtig wird. Wehe ihnen(!)

Sur 47:21 Gehorsam und geziemende Worte (das ist es, was man von ihnen verlangt) (oder: Es würde ihnen eher anstehen, Gehorsam zu leisten und zu sagen, was sich geziemt?). Es wäre, wenn die Sache ernst wird, besser für sie, sie würden Allah gegenüber aufrichtig sein (w. die Wahrheit sagen).

Sur 47:22 Ob ihr wohl, wenn ihr euch abwendet (und von der Offenbarung nichts hören wollt), auf der Erde Unheil anrichten und die Bande eurer Blutsverwandtschaft zerreißen werdet?

Sur 47:23 Das sind diejenigen, die Allah verflucht hat: Er hat sie taub gemacht und ihre Augen (w. ihr Gesicht) erblinden lassen.

Sur 47:24 Machen sie sich denn keine Gedanken über den Koran? Oder sind (gewisse) Herzen versiegelt

(und gegen jede Einsicht versperrt) (w. Oder sind an (gewissen) Herzen ihre Schlösser (angebracht))?

Sur 47:25 Diejenigen, die (der Sache des Islam) den Rücken kehren, nachdem ihnen die Rechtleitung klar geworden ist, haben sich vom Satan (etwas) einreden lassen. Und er (d. h. der Satan, oder Allah?) hat ihnen Aufschub gewährt.

Sur 47:26 Dies (kommt daher), dass sie zu denen, denen zuwider ist, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, sagen: ‚Wir werden euch in einer gewissen Einsicht (w. in einem Teil der Angelegenheit) gehorchen.‘ Allah weiss, was sie im geheimen sagen.

Sur 47:27 Aber wie (wird es sein), wenn die Engel sie (dereinst) abberufen, wobei sie ihnen ins Gesicht und auf das Hinterteil schlagen?

Sur 47:28 Dies (geschieht ihnen) deshalb, weil sie dem folgen, was Allahs Unwillen hervorruft und (weil) sein Wohlgefallen ihnen zuwider ist. Er macht darum ihre Werke hinfällig.

Sur 47:29 Oder meinen diejenigen, die in ihrem Herzen eine Krankheit haben, Allah würde ihren Groll nicht an den Tag bringen?

Sur 47:30 Wenn wir wollten, wurden wir sie dir zeigen, so dass du sie an ihrem Zeichen erkennen würdest. Aber du wirst sie (ohnehin) bestimmt an der Art des Sprechens erkennen. Allah weiss, was ihr tut.

Sur 47:31 Und wir werden euch bestimmt auf die Probe stellen, um diejenigen von euch, die (um unseretwillen) Krieg führen (w. sich abmühen), und die geduldig sind, in Erfahrung zu bringen, und um ausfindig zu machen, wie es mit euch steht.

Sur 47:32 Diejenigen, die ungläubig sind, (ihre Mitmenschen) vom Weg Allahs abhalten und gegen den Gesandten Opposition treiben(?), nachdem ihnen die Rechtleitung (durch den Islam) klar geworden ist können (damit) Allah keinen Schaden zufügen. Er wird vielmehr ihre Werke hinfällig machen.

Sur 47:33 Ihr Gläubigen! Gehorchet Allah und seinem Gesandten und macht eure Werke nicht (durch Akte des Ungehorsams) zunichte!

Sur 47:34 Denen, die ungläubig sind und (ihre Mitmenschen) vom Weg Allahs abhalten und hierauf als Ungläubige sterben, wird Allah nicht vergeben.

Sur 47:35 Lasst nun (in eurem Kampfwillen) nicht nach und ruft (die Gegner) nicht (vorzeitig) zum Frieden, wo ihr doch (letzten Endes) die Oberhand haben werdet! Allah ist mit euch und wird euch nicht um (den Lohn) eure(r) Werke bringen.

Sur 47:36 Das diesseitige Leben ist (doch) nur Spiel und Zerstreuung. Wenn ihr glaubt und gottesfürchtig seid, gibt Allah (w. er) euch euren Lohn und verlangt von euch nicht euer Hab und Gut.

Sur 47:37 Gesetzt den Fall, er würde es von euch verlangen und euch drängen (es herzugeben), würdet ihr (damit) geizen, und er würde euren Groll an den Tag bringen.

Sur 47:38 Ihr werdet da aufgerufen, um Allahs willen (w. auf dem Weg Allahs) Spenden zu geben. Nun gibt es unter euch welche, die geizig sind. Wer aber geizig ist, ist es zu seinem eigenen Nachteil. Allah ist derjenige, der reich (oder: auf niemand angewiesen) ist. Ihr aber seid die Armen. Wenn ihr euch abwendet

(und der Heilsbotschaft kein Gehör schenkt), lässt er ein anderes Volk eure Stelle einnehmen. Die werden dann nicht so sein, wie ihr (zeitlebens gewesen seid, vielmehr dem Ruf zum Heil Folge leisten).

Sur 48:1 Der Erfolg - Al-Fath® (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Wir haben dir einen offenkundigen Erfolg beschieden.

Sur 48:2 Allah wollte (oder: möchte) dir (auf diese (Weise?) deine frühere und deine spätere Schuld vergeben, seine Gnade an dir vollenden und dich einen geraden Weg führen.

Sur 48:3 Und Allah wollte (oder: möchte) dir (damit ?) zu einem gewaltigen Sieg verhelfen (oder: mächtige Hilfe leisten).

Sur 48:4 Er ist es, der die Sakina den Gläubigen ins Herz herabgesandt hat, damit sie sich in ihrem Glauben noch mehr bestärken lassen würden. Allah (allein) hat die Heerscharen von Himmel und Erde (zu seiner Verfügung). Er weiss Bescheid und ist weise.

Sur 48:5 Er möchte eben die gläubigen Männer und Frauen (dereinst) in Gärten eingehen lassen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen, und in denen sie (ewig) weilen werden, und er möchte ihnen ihre schlechten Taten tilgen. Das ist ein grosses Glück (dessen sie) bei Allah (teilhaftig werden).

Sur 48:6 Und er möchte die heuchlerischen und die heidnischen Männer und Frauen die über Allah schlimme Mutmassungen anstellen, bestrafen. Über sie wird eine schlimme Schicksalswendung kommen. Allah ist(?) zornig über sie und hat(?) sie verflucht, und er hat die Hölle für sie bereit - ein schlimmes Ende!

Sur 48:7 Allah (allein) hat die Heerscharen von Himmel und Erde (zu seiner Verfügung). Er ist mächtig und weise.

Sur 48:8 Wir haben dich (zu deinen Landsleuten) gesandt, damit du (dereinst) Zeuge (über sie) seiest (w. Wir haben dich als Zeugen gesandt) und (wir haben dich) als Verkünder froher Botschaft und als Warner (gesandt),

Sur 48:9 damit ihr an Allah und seinen Gesandten glaubt, ihm helft, ihn hochachtet und ihn morgens und abends preist.

Sur 48:10 Diejenigen, die dir huldigen, huldigen (eigentlich nicht dir, sondern) Allah. Allahs Hand ist (bei ihrem Handschlag mit dir) über ihrer Hand. Wenn nun einer (eine Verpflichtung, die er eingegangen hat) bricht, tut er das zu seinem eigenen Nachteil. Wenn aber einer eine Verpflichtung, die er Allah gegenüber eingegangen hat, erfüllt, wird dieser (w. er) ihm (dereinst) gewaltigen Lohn geben.

Sur 48:11 Diejenigen Beduinen, die zurückgelassen worden sind (anstatt nach Mekka bzw. Hudaibiya mitgenommen zu werden), werden (zu ihrer Rechtfertigung) zu dir sagen: ‚Unsere Herden und Familien haben uns (so sehr) in Anspruch genommen (dass wir uns dem Zug nicht anschliessen konnten). Bitte deshalb (Allah) für uns um Vergebung!‘ Ihre ?usserungen widersprechen dem, was sie im Herzen haben (w. Sie sagen mit ihrer Zunge, was nicht in ihrem Herzen ist). Sag: Wer vermöchte gegen Allah etwas für euch auszurichten, wenn dieser (w. er) vorhat, euch Schaden zuzufügen, oder wenn er

(umgekehrt) vorhat euch Nutzen zu bringen? Aber nein! Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 48:12 Nein, ihr meintet (in Wirklichkeit), der Gesandte und die Gläubigen würden (von dem geplanten Unternehmen) nie (mehr) zu ihren Angehörigen heimkehren, und das dünkte euch schön (w. das wurde in eurem Herzen geschmückt). Ihr habt schlimme Mutmassungen angestellt. Ihr seid (eben) (oder: Ihr waret) ein unwissendes(?) Volk.

Sur 48:13 Wer nicht an Allah und seinen Gesandten glaubt (muss sich auf ein schlimmes Ende gefasst machen). Für die Ungläubigen haben wir einen Höllenbrand bereit.

Sur 48:14 Allah hat die Herrschaft über Himmel und Erde. Er vergibt, wem er will, und er bestraft, wen er will. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 48:15 Diejenigen, die zurückgelassen worden sind (anstatt nach Mekka bzw. Hudaibiya mitgenommen zu werden), werden, wenn ihr (nach Chaibar) aufbrecht, um Beute zu machen, sagen: ‚Lasst uns euch folgen!‘ Sie wurden das Wort Allahs gern abändern. Sag: (Nein! Es bleibt dabei.) Ihr werdet uns nicht folgen. So hat Allah sich (schon) vorher geäußert. Sie werden dann sagen: ‚Ihr gönnt es uns ja nur nicht!‘. Nein, sie verstehen ja kaum etwas (w. nur wenig).

Sur 48:16 Sag zu denjenigen Beduinen, die zurückgelassen worden sind: Ihr werdet (demnächst) zu einem (Kriegs)volk aufgerufen werden, das über eine gewaltige Kampfkraft verfügt. Ihr werdet gegen sie zu kämpfen haben, es sei denn, sie ergeben sich (ohne es erst zum Kampf kommen zu lassen) (oder: es sei denn, sie nehmen den Islam an). Wenn ihr dann gehorcht (und der Aufforderung zum Kampf Folge leistet), gibt Allah euch einen schönen Lohn. Wenn ihr euch aber abwendet, wie ihr das vorher getan habt (als ihr zum Zug nach Mekka bzw. Hudaibiya aufgerufen wurdet), lässt er euch eine schmerzhaft Strafe zukommen.

Sur 48:17 Wer blind ist, verkrüppelt oder krank, braucht sich (allerdings darüber) nicht bedrückt zu fühlen (dass er sich am Krieg nicht beteiligt). - Wer nun Allah und seinem Gesandten gehorcht, den lässt er (dereinst) in Gärten eingehen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen. Wer sich aber abwendet (und dem Rufe Allahs nicht folgt), dem lässt er eine schmerzhaft Strafe zukommen.

Sur 48:18 Allah hat wirklich an den Gläubigen Wohlgefallen gefunden (damals) als sie dir (in Hudaibiya) unter dem Baum huldigten. Er wusste, was (für Gedanken) sie im Herzen hatten. Und er sandte die Sakina auf sie herab und stellte ihnen als Lohn einen nahe (bevorstehende)n Erfolg in Aussicht (w. und belohnte sie mit einem nahen Erfolg)

Sur 48:19 und viel Beute, die sie machen wurden. Allah ist mächtig und weise.

Sur 48:20 Allah hat euch versprochen, dass ihr viel Beute machen würdet. Und er hat euch den einen Teil (der Beute) (w. diese (Beute)) eilends zukommen lassen (damit ist vermutlich die Eroberung von Chaibar gemeint) und die Hand der Menschen von euch zurückgehalten (so dass sie euch nichts antun konnten). Und (das alles geschah) damit es ein

Zeichen für die Gläubigen sei und er euch einen geraden Weg führe.

Sur 48:21 Und einen anderen Teil (der Beute) (w. andere (Beute)), über den ihr (vorläufig noch) keine Gewalt habt, hat Allah bereits erfasst. Er hat zu allem die Macht.

Sur 48:22 Und wenn diejenigen, die ungläubig sind, gegen euch gekämpft hatten, hätten sie (alsbald) den Rücken gekehrt (und wären geflohen). Und dereinst (d. h. bei der Abrechnung am jüngsten Tag; w. hierauf) werden sie weder Freund noch Helfer finden (oder: Und sie würden daraufhin weder Freund noch Helfer finden).

Sur 48:23 Auch in früheren Zeiten ist Allah so verfahren (w. Nach dem Verfahren Allahs, das schon früher (so) abgelaufen ist). Du wirst am Verfahren Allahs keine Abänderung (w. keinen Austausch (gegen etwas anderes)) feststellen können.

Sur 48:24 Und er ist es, der im Talgrund von Mekka ihre Hand von euch und eure Hand von ihnen zurückgehalten hat (so dass es nicht zum Kampf kam), nachdem er euch (früher?) über sie hatte siegen lassen. Allah durchschaut wohl, was ihr tut.

Sur 48:25 Sie sind es, die ungläubig sind (oder: nicht geglaubt haben) und euch von der heiligen Kultstätte abgehalten haben, (euch) und die Opfertiere, so dass sie verhindert waren, ihre Schlachtstätte zu erreichen. Und wenn ihr nicht (im Falle einer kriegerischen Auseinandersetzung) gläubige Männer und Frauen, die es (in Mekka) gab, von denen ihr aber nichts wusstet, zu Schaden gebracht (w. niedergetreten) hättet, so dass ihr euch unwissentlich an ihnen versündigt hättet (w. so dass euch von ihnen her Schuld(?) getroffen hätte) - Allah lässt eben in seine Barmherzigkeit eingehen, wen er will (und hat so auch jene Männer und Frauen in Mekka für den wahren Glauben vorgesehen) - (wenn sie nicht gewesen waren, hätte das Unternehmen anders geendet). Wenn sie sich (von den übrigen, heidnisch gebliebenen Mekkanern vorher) getrennt hätten (und so nicht in Mitleidenschaft gezogen worden wären), hätten wir den Ungläubigen unter ihnen (d. h. unter den Mekkanern) eine schmerzhaft Strafe zukommen lassen.

Sur 48:26 (Damals) als die Ungläubigen das Ungestüm, dasjenige des Heidentums, in ihrem Herzen Platz greifen liessen (w. in ihr Herz setzten), worauf Allah seine Sakina auf seinen Gesandten und die Gläubigen herabsandte und sie auf das Wort der (Allahs)furcht verwies (w. sie dem Wort der Gottesfurcht anhängen liess). Sie (d.h. die Gläubigen) verdienten es wirklich und waren seiner würdig Allah weiss über alles Bescheid.

Sur 48:27 Allah hat doch seinem Gesandten das Traumgesicht (das er ihn sehen liess) wirklich wahr gemacht: Bestimmt werdet ihr - so Allah will - die heilige Kultstätte in Sicherheit (und Frieden) betreten und euch (dort) den Kopf (kahl?) scheren oder (w. und) (die Haare) stutzen (oder: und (den Bart ?) stutzen), ohne dass ihr euch (vor irgend jemand) zu fürchten braucht. Und er wusste, was ihr (eurerseits) nicht wusstet. Und er legte ausserdem einen nahe (bevorstehende)n Erfolg (für euch) fest.

Sur 48:28 Er ist es, der seinen Gesandten mit der Rechtleitung und der wahren Religion geschickt hat, um ihr (d. h. der wahren Religion (des Islam)) zum Sieg zu verhelfen über alles, was es (sonst) an Religion gibt. Allah genügt (dafür) als Zeuge.
Sur 48:29 Mohammed ist der Gesandte Allahs. Und diejenigen, die mit ihm (gläubig) sind, sind den Ungläubigen gegenüber heftig, unter sich aber mitfühlend. Du siehst, dass sie sich verneigen und niederwerfen im Verlangen danach, dass Allah ihnen Gunst erweisen und Wohlgefallen (an ihnen) haben möge. Es steht ihnen auf der Stirn geschrieben, dass sie sich (im Gebet oft) niederwerfen (w. Ihr Zeichen ist in ihrem Gesicht als Folge der Niederwerfung) oder: Ihr Zeichen in ihrem Gesicht ist eine Folge der Niederwerfung). So werden sie (schon) in der Thora beschrieben. Und im Evangelium werden sie mit Getreide verglichen, dessen Triebe Allah (w. er) (aus dem Boden) hervorkommen und (immer) stärker werden lässt, worauf es verdickt und aufrecht auf den Halmen steht (oder: im Evangelium werden sie mit einem Getreidefeld verglichen, das seine Triebe (aus dem Boden) hervorkommen und (immer) stärker werden lässt, worauf sie verdicken und aufrecht auf den Halmen stehen), zur Freude (w. zum Gefallen) derer, die (vorher) die Saat ausgestreut haben, so dass Allah (w. damit er) mit ihnen (d. h. mit den frommen Gläubigen, die auf diese Weise gedeihen) den Groll der Ungläubigen hervorruft. Allah hat denjenigen von ihnen, die glauben und tun, was recht ist, Vergebung und gewaltigen Lohn versprochen.

Sur 49:1 Die Gemächer ^{Al-Hudschurat} (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Ihr Gläubigen! Macht euch nicht vor Allah und seinem Gesandten wichtig! Und fürchtet Allah! Er hört und weiss (alles).

Sur 49:2 Ihr Gläubigen! Erhebt eure Stimme nicht über die des Propheten und äussert euch, wenn ihr mit ihm sprecht, nicht so laut, wie ihr das untereinander tut! (Passt auf) dass eure Werke (nicht), ohne dass ihr euch (dessen) bewusst seid, (durch ein solches Betragen) hinfällig werden!

Sur 49:3 Denen, die ihre Stimme in Gegenwart des Gesandten Allahs (w. bei dem Gesandten Allahs) dämpfen, hat Allah das Herz im Hinblick auf die Gottesfurcht einer Prüfung unterzogen (und sie haben die Prüfung bestanden). Sie haben (dereinst) Vergebung und gewaltigen Lohn zu erwarten.

Sur 49:4 Diejenigen, die (ausen) nach dir rufen, während du dich in d(ein)en Gemächern befindest (w. die hinter den Gemächern nach dir rufen), haben meistens keinen Verstand.

Sur 49:5 Wenn sie geduldig wären (und zuwarten würden), bis du (von selber) zu ihnen herauskommst, wäre es besser für sie. Aber Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 49:6 Ihr Gläubigen! Wenn ein Frevler mit einem Gerücht (w. mit einer Kunde) zu euch kommt, dann passt genau auf (ob die Sache auch stimmt), damit ihr nicht (gewissen) Leuten in Unwissenheit etwas antut und ihr dann (nachträglich) über das, was ihr getan habt, Bedauern (und ?rger) empfindet!

Sur 49:7 Ihr müsst wissen, dass der Gesandte Allahs unter euch weilt (und dass er in dieser seiner Eigenschaft über manches besser Bescheid weiss als ihr). Wenn er in der Hauptsache (w. in vielem von der Angelegenheit) euch gehorchen würde, kämet ihr in Bedrängnis(?) (oder: zu Fall?). Aber nun hat Allah euch den Glauben lieb (und wert) gemacht und bewirkt, dass er euch schön dünkt (w. und ihn in eurem Herzen geschmückt), und er hat (umgekehrt) bewirkt, dass der Unglaube, die Sündhaftigkeit und die Auflehnung (gegen seine Gebote) euch zuwider sind. Die befinden sich auf dem rechten Weg (die sich auf diese Weise durch Allah in ihrer inneren Einstellung haben bestimmen lassen).

Sur 49:8 (All das geschieht an ihnen) durch Allahs Huld und Gnade. Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 49:9 Und wenn zwei Gruppen von den Gläubigen einander bekämpfen dann stiftet Frieden zwischen ihnen! Wenn dann aber die eine der anderen (immer noch) Gewalt antut, dann kämpft gegen diejenige, die gewalttätig ist, bis sie wiedereinlenkt(?) und sich der Entscheidung Allahs fügt! Wenn sie dann wiedereinlenkt, dann stiftet zwischen den beiden (endgültig) Frieden, wie es recht und billig ist, und lasst Gerechtigkeit walten! Allah liebt die, die gerecht handeln.

Sur 49:10 Die Gläubigen sind doch Brüder. Sorgt also dafür, dass zwischen euren beiden Brüdern Friede (und Eintracht) herrscht, und fürchtet Allah! Vielleicht werdet ihr (dann) Erbarmen finden.

Sur 49:11 Ihr Gläubigen! Mannsleute sollen nicht über (andere) Mannsleute spotten. Vielleicht sind diese (w. sie) besser als sie (selber). Und Frauen (sollen) nicht über (andere) Frauen (spotten). Vielleicht sind diese (w. sie) besser als sie (selber). Und bekrittelt euch nicht (gegenseitig) und gebt euch keine Schimpfnamen! (Das ist ein sündhaftes Verhalten. Und) wie schlimm ist (es, sich) die Bezeichnung der Sündhaftigkeit (zuzuziehen), nachdem man den (wahren) Glauben angenommen hat (oder: Wie schlimm ist (es, einem) die Bezeichnung der Sündhaftigkeit (zuzulegen), nachdem er den (wahren) Glauben angenommen hat?! Diejenigen, die nicht umkehren (und Busse tun), sind die (wahren) Frevler.

Sur 49:12 Ihr Gläubigen! Lasst euch nicht so viel auf Mutmassungen ein (w. Meidet viel vom Mutmassen)! Mutmassungen anstellen ist manchmal Sünde. Und spioniert nicht und sprecht nicht hintenherum schlecht voneinander! Möchte (wohl) einer von euch (wie ein Aasgeier) das Fleisch seines toten Bruders (oder: den Kadaver seines Bruders) verzehren? Das wäre euch doch zuwider. Fürchtet Allah! Er ist gnädig und barmherzig.

Sur 49:13 Ihr Menschen! Wir haben euch geschaffen (indem wir euch) von einem männlichen und einem weiblichen Wesen (abstammen liessen) und wir haben euch zu Verbänden und Stämmen gemacht, damit ihr euch (auf Grund der genealogischen Verhältnisse) untereinander kennt. (Bildet euch aber auf eure vornehme Abstammung nicht zu viel ein!) Als der Vornehmste gilt bei Allah derjenige von euch der am frömmsten ist. Allah weiss Bescheid und ist (über alles) wohl unterrichtet.

Sur 49:14 Die Beduinen sagen: ‚Wir sind gläubig‘.
Sag: Ihr seid nicht (wirklich) gläubig. Sagt vielmehr:
‚Wir haben den Islam angenommen!‘ (Denn) der Glaube ist euch noch nicht ins Herz eingegangen.
Wenn ihr aber Allah und seinem Gesandten gehorcht, schmälert er euch nichts von euren Werken. Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.
Sur 49:15 Die (wahren) Gläubigen sind diejenigen, die an Allah und seinen Gesandten glauben und hierauf nicht (wieder unsicher werden und) Zweifel hegen und die mit ihrem Vermögen und in eigener Person um Allahs willen Krieg führen (w. sich abmühen). Sie sind es, die es ehrlich meinen (oder: die die Wahrheit sagen (wenn sie sich als Gläubige bezeichnen)).
Sur 49:16 Sag: Wollt ihr (etwa) Allah über eure Relig-ion belehren? Er weiss (von sich aus alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Allah ist über alles unterrichtet.
Sur 49:17 Sie rechnen es dir gegenüber als ihr Verdienst an dass sie den Islam angenommen haben.
Sag: Rechnet es euch mir gegenüber nicht als euer Verdienst an, den Islam angenommen zu haben! Nein, Allah ist es, der es sich euch gegenüber als sein Verdienst anrechnen kann, dass er euch zum Glauben geführt hat. (Das müsst ihr doch zugeben ?) wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt (oder: dass er euch zum Glauben geführt hat, wenn (anders) ihr (mit eurem Bekenntnis zum Islam) die Wahrheit sagt?).
Sur 49:18 Allah kennt die Geheimnisse (w. das Verborgene) von Himmel und Erde. Und er durchschaut wohl, was ihr tut.
Sur 50:1 Qaf (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. q. Beim preiswürdigen Koran!
Sur 50:2 Aber nein! Sie (d. h. die ungläubigen Zeitgenossen Mohammeds) wundern sich darüber, dass ein Warner aus ihren eigenen Reihen zu ihnen gekommen ist. Und sie sagen (oder: sagten) in ihrem Unglauben (w. die Ungläubigen sagen (bzw. sagten)) ‚Das ist doch merkwürdig.
Sur 50:3 Wenn wir (erst einmal) gestorben und (zu) Erde (geworden) sind (sollen wir zu neuem Leben auferweckt werden)? Das ist eine (Möglichkeit der) Rückkehr, die weit abliegt.'
Sur 50:4 Wir wissen wohl, was die Erde (wenn sie sterben) von ihnen einbehält (w. schmälert). Und bei uns ist eine Schrift, die nichts ausser acht lässt (w. die (auf alles) aufpasst).
Sur 50:5 Aber nein! Sie haben die Wahrheit (der göttlichen Offenbarung), als sie zu ihnen kam, für Lüge erklärt und befinden sich nun in einem Durcheinander (?).
Sur 50:6 Haben sie denn nicht gesehen, wie wir den Himmel über ihnen aufgebaut und (mit leuchtenden Gestirnen) geschmückt haben, und dass er keine Spalten hat?
Sur 50:7 Und die Erde haben wir (wie einen Teppich) ausgebreitet. Und wir haben auf ihr feststehende (Berge) angebracht und allerlei herrliche Arten (von Pflanzen und Früchten) wachsen lassen,
Sur 50:8 zur Unterweisung und Mahnung für jeden bussfertigen Menschen (w. Diener (Allahs)).

Sur 50:9 Und wir haben vom Himmel gesegnetes Wasser herabkommen und Gärten damit wachsen lassen, und Korn, das abgeerntet wird,
Sur 50:10 und Palmen hochragend, mit dicht besetzten Fruchtscheiden,
Sur 50:11 den Menschen (w. den Dienern (Allahs)) zum Unterhalt. Und wir haben damit ausgedorrtes (w. abgestorbenes) Land (wieder) belebt. So vollzieht sich (dereinst auch) die Auferstehung (von den Toten) (w. So ist das (Wieder)hervorkommen (aus der Erde)).
Sur 50:12 (Schon) vor ihnen haben die Leute Noahs, die Leute des Brunnens(?) und die Thamud (ihre Gesandten) der Lüge geziehen,
Sur 50:13 desgleichen (w. und) die 'Ad, Pharao, die Brüder Lots,
Sur 50:14 die Leute des Dickichts und die Leute des Tubba'. Alle haben die Gesandten der Lüge geziehen. Und so ist meine Drohung (mit dem Strafgericht) in Erfüllung gegangen (w. wahr geworden).
Sur 50:15 Ist uns denn etwa die erste Schöpfung (zur Existenz im Diesseits) zuviel geworden (so dass es uns vielleicht schwerfallen würde, sie zu wiederholen)? Aber nein! Sie sind (von vornherein) im unklaren über eine neue Schöpfung zur Existenz im Jenseits).
Sur 50:16 Wir haben doch (seinerzeit) den Menschen geschaffen. Und wir wissen, was er sich selber (an bösen Gedanken) einflüstert, und sind ihm näher als die Halsschlagader.
Sur 50:17 (Nichts bleibt unberücksichtigt) wenn jene beiden (Engel seine Worte und Handlungen) entgegennehmen, einer zur Rechten und einer zur Linken sitzend.
Sur 50:18 Er gibt keine ?usserung von sich, ohne dass ein Aufpasser bei ihm wäre, bereit (alles aufzuzeichnen).
Sur 50:19 Und der Todeskampf bringt (schliesslich) die Wahrheit (so dass der Mensch sich ihr nicht langer entziehen kann). (Dann heisst es :) ‚Das ist es, vor dem du (zeitlebens) ausgewichen bist'.
Sur 50:20 Und es wird in die Trompete geblasen. Das ist der angedrohte Tag (des Gerichts) (w. der Tag der Drohung).
Sur 50:21 Ein jeder kommt dann in Begleitung eines Treibers und eines Zeugen.
Sur 50:22 (Und zu ihm wird gesagt:) ‚Das hast du ja nicht geahnt. Aber wir haben dich (nunmehr) aufgeklärt (w. wir haben dir die Decke (von den Augen) abgenommen), so dass dein Blick heute geschärft ist.'
Sur 50:23 Und sein Geselle (d. h. der Satan, der ihn zum Unglauben verführt hat) sagt: ‚Darauf war ich gefasst(?) (w. Das ist es was bei mir bereit ist)'.
Sur 50:24 (Zu den beiden wird gesagt :) ‚Werft einen jeden in die Hölle, der gänzlich ungläubig ist und (vom rechten Weg) abschweift,
Sur 50:25 das Gute (über das er verfügt, anderen) vorenthält Übertretungen begeht und (unbegründeten) Verdacht hegt,
Sur 50:26 und der (dem einen) Allah einen anderen Allah zur Seite setzt! Werft ihn in die schwere Strafe (des Höllenfeuers)!'

Sur 50:27 Sein Geselle sagt: ‚Herr! Ich habe ihn nicht (erst) aufgewiegelt. Er war vielmehr (von sich aus) völlig im Irrtum (w. Er befand sich vielmehr (von sich aus) in einem Irrtum, der (vom rechten Weg) weit abführt).‘

Sur 50:28 Allah (w. Er) sagt: ‚Streitet euch nicht in meiner Gegenwart! Ich habe euch ja zuvor angedroht (was geschehen würde).‘

Sur 50:29 Was ich (einmal) gesagt habe, wird nicht (mehr) abgeändert (w. Bei mir wird die Aussage nicht vertauscht). Und ich bin nicht gewohnt, den Menschen (w. den (d. h. meinen) Dienern) Unrecht zu tun.‘

Sur 50:30 (Das geschieht) am Tag (des Gerichts), da wir zur Hölle sagen: ‚Bist du (jetzt) voll geworden?‘, worauf sie sagt: ‚Gibt es denn noch mehr (die ich aufnehmen soll)?‘

Sur 50:31 Und das Paradies wird (an jenem Tag) nahe an die gottesfürchtigen herangebracht.

Sur 50:32 (Und zu ihnen wird gesagt :) ‚Das ist es, was euch (immer wieder) versprochen worden ist. (Es ist) für jeden (bestimmt), der reumütig ist und sich in acht nimmt (w. der gut aufpasst),‘

Sur 50:33 der den Barmherzigen im verborgenen fürchtet und mit bussfertigen Herzen (zu ihm) kommt.

Sur 50:34 Geht mit ‚Heil!‘ (begrüss) in das Paradies (w. in es) ein! Das ist der Tag der Ewigkeit.

Sur 50:35 Sie haben darin (alles), was sie wollen. Und wir haben noch mehr (für sie).

Sur 50:36 Wieviele Generationen haben wir vor ihnen (d. h. vor den zeitgenössischen Ungläubigen) zugrunde gehen lassen, (Generationen) die grössere Draufgänger waren als sie und (überall) im Land umherzogen (?) (ohne auf Widerstand zu stossen?!). Gibt es denn ein Entrinnen?

Sur 50:37 Darin liegt eine Mahnung für jemand, der Verstand (w. ein Herz) hat, oder der (aufmerksam) zuhört und bei der Sache ist(?).

Sur 50:38 Und wir haben doch Himmel und Erde, und (alles) was dazwischen ist, in sechs Tagen geschaffen, ohne dass uns Ermüdung überkommen hätte.

Sur 50:39 Ertrage nun geduldig, was sie (d. h. die Ungläubigen) sagen! Und lobpreise deinen Herrn vor dem Aufgang der Sonne und vor dem Untergang!

Sur 50:40 Und preise ihn des Nachts, und (jeweils) im Anschluss an die Niederwerfung(?).

Sur 50:41 Und lausche am Tag, da einer (w. der Rufer) aus der Nähe ruft (so dass jeder es deutlich hört)!

Sur 50:42 Am Tag, da sie (d. h. die Menschen) den Schrei in Wahrheit hören. Das ist der Tag der Auferweckung (von den Toten) (w. des (Wieder)hervorkommens (aus der Erde)).

Sur 50:43 Wir (allein) machen lebendig und lassen sterben. Und bei uns wird es (schliesslich alles) enden

Sur 50:44 Am Tag, da die Erde sich spaltet und sie (d.h. die Toten) freigibt, worauf sie sich beeilen (aus ihr herauszukommen). Das ist eine Versammlung, die (zu bewerkstelligen) uns ein leichtes ist.

Sur 50:45 Wir wissen sehr wohl, was sie (d. h. die Ungläubigen) sagen. Und du hast keine Gewalt über sie. Mahne nun mit dem Koran (alle) diejenigen, die meine Drohung (mit dem Gericht) fürchten!

Sur 51:1 Die aufwirbeln - Al-Dhariat® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Bei denen, die (Staub) aufwirbeln(?) (oder: die (Wolken) durch die Luft treiben?),

Sur 51:2 eine Last tragen,

Sur 51:3 leicht dahinziehen

Sur 51:4 und eine Verteilung vornehmen(?).!

Sur 51:5 Was euch angedroht wird, ist wahr (und wird in Erfüllung gehen).

Sur 51:6 Und das Gericht wird (bestimmt über euch) kommen (w. hereinbrechen).

Sur 51:7 Beim Himmel mit den Bahnen(?) (der Gestirne) (oder: mit dem Gekräusel (der Wolken ?))!

Sur 51:8 Ihr äussert euch unterschiedlich (über die koranische Offenbarung).

Sur 51:9 Manch einer hat sich (ganz) davon abbringen lassen.

Sur 51:10 Verflucht (w. Getötet) seien (alle) die, die immer nur Mutmassungen anstellen (statt Sicheres zu wissen),

Sur 51:11 und die (sich) in einem Abgrund (von Verblendung und Selbstgefälligkeit befinden und auf) nicht(s) achtgeben!

Sur 51:12 Sie fragen (spöttisch): ‚Wann wird der Tag des Gerichts (denn endlich) eintreffen?‘

Sur 51:13 Am Tag, da sie der Prüfung des Höllenfeuers ausgesetzt werden (wird es soweit sein).

Sur 51:14 (Dann wird zu ihnen gesagt:) ‚Jetzt bekommt ihr eure Prüfung zu spüren. Das ist es, womit ihr es so eilig gehabt habt.‘

Sur 51:15 Die gottesfürchtigen dagegen befinden sich (dereinst) in Gärten und an Quellen

Sur 51:16 und verfügen über das (w. indem sie das in Besitz genommen haben), was ihr Herr ihnen gegeben hat. Sie waren (eben) vordem rechtschaffen,

Sur 51:17 schliefen des Nachts nur wenig,

Sur 51:18 baten in der Morgendämmerung (in frommer Gebetsübung) um Vergebung

Sur 51:19 und fühlten sich verpflichtet, den Bettler und Unbemittelten an ihrem Vermögen teilnehmen zu lassen.

Sur 51:20 Und auf der Erde gibt es für diejenigen, die (von der Wahrheit) überzeugt sind, (allerlei) Zeichen (von Allahs Allmacht und Güte),

Sur 51:21 ebenso (w. und) in euch selber. Wollt ihr denn nicht sehen?

Sur 51:22 Und im Himmel habt ihr (dereinst) euren Unterhalt (oder: im Himmel liegt euer Unterhalt (da von ihm der Regen auf die Erde herabkommt) und (all) das, was euch (im Hinblick auf das jenseitige Leben) versprochen (oder: angedroht) wird.

Sur 51:23 Beim Herrn von Himmel und Erde! Das ist (ebenso) wahr, wie (es wahr ist) dass ihr sprechen könnt.

Sur 51:24 Ist dir nicht die Geschichte von den ehrenvoll aufgenommenen Gästen Abrahams zu Ohren gekommen?

Sur 51:25 (Damals) als sie bei ihm eintraten. Da sagten sie ‚Heil!‘ Er sagte (ebenfalls) ‚Heil! (Ihr seid) verdächtige Leute.‘

Sur 51:26 Er wandte sich nun seinen Angehörigen (oder: seinem Zelt?) zu und brachte ein fettes (gebratenes) Kalb herbei

Sur 51:27 und setzte es ihnen vor. Er sagte: ‚Wollt ihr nicht essen?‘
Sur 51:28 (Sie griffen nicht zu.) Da empfand er Furcht vor ihnen. Sie sagten: ‚Hab keine Angst!‘ Und sie verkündeten ihm einen klugen Jungen.
Sur 51:29 Da kam seine Frau mit (lautem) Geschrei(?) (oder: in grosser Aufregung?) herbei. Und sie schlug sich (entrüstet) ins Gesicht und sagte: ‚(Ich bin doch) eine unfruchtbare alte Frau! (Wie soll ich da noch ein Kind bekommen?)‘
Sur 51:30 Sie sagten: ‚So (wie wir verkündet haben) hat dein Herr gesagt (oder: So (ist es, wie wir verkündet haben). Dein Herr hat (es) gesagt). Er ist der, der weise ist und Bescheid weiss.‘
Sur 51:31 Abraham (w. Er) sagte: ‚Was ist nun mit euch, ihr Gesandten?‘
Sur 51:32 Sie sagten: ‚Wir sind zu einem Volk gesandt, das sündigt,
Sur 51:33 damit wir Steine aus (gebranntem) Lehm über sie schicken,
Sur 51:34 (Steine) bei deinem Herrn für diejenigen gezeichnet (w. mit Marken versehen?), die nicht masshalten.‘
Sur 51:35 Und wir brachten (ehe das Strafgericht einsetzte) diejenigen, die in der Stadt (Lots) (w. in ihr) gläubig waren, (aus ihr) hinaus.
Sur 51:36 Aber wir fanden in ihr nur ein (einziges) Haus von (Allah)ergebenen.
Sur 51:37 Und wir liessen in ihr ein Zeichen zurück (zur Beherzigung) für diejenigen, die sich vor der schmerzhaften Strafe (der Hölle ?) fürchten.
Sur 51:38 Und in Mose (und seiner Geschichte liegt ein Zeichen für die Nachwelt). (Damals) als wir ihn mit offenkundiger Vollmacht zu Pharao sandten.
Sur 51:39 Der wandte sich im Gefühl seiner Stärke(?) (oder: mit seiner Heeresmacht(?); w. mit seiner Stütze) ab und sagte: ‚(Er ist) ein Zauberer oder besessen.‘
Sur 51:40 Da kamen wir (mit einem Strafgericht) über ihn und seine Truppen und warfen sie ins Meer. Er verdiente (mit seinem Verhalten) schweren Tadel.
Sur 51:41 Ebenso (w. Und) in den 'Ad (und ihrer Geschichte). (Damals) als wir den vernichtenden (w. unfruchtbaren) Wind über sie sandten,
Sur 51:42 der nichts verschonte (w. der nichts, worüber er kam, liess (wie es war)), vielmehr alles gleichsam morsch machte.
Sur 51:43 Und in den Thamud. (Damals) als zu ihnen gesagt wurde: ‚Geniesset (euer Dasein noch) eine Zeitlang! (Eure Frist ist kurz bemessen.)‘
Sur 51:44 Und sie setzten sich über den Befehl ihres Herrn hinweg(?). Da überkam sie der Donnerschlag, während sie zuschauten,
Sur 51:45 und sie konnten (dem) nicht standhalten und fanden keine Hilfe.
Sur 51:46 Und die Leute Noahs (liessen wir schon) früher (zugrunde gehen). Sie waren (eben) frevlerische Leute.
Sur 51:47 Und den Himmel haben wir mit Kraft aufgebaut. Uns ist alles möglich.
Sur 51:48 Und die Erde haben wir (wie einen Teppich) ausgebreitet. Wie trefflich haben wir (sie) geebnet!

Sur 51:49 Und von allem (Lebendigen) haben wir ein Paar geschaffen. Vielleicht würdet ihr euch mahnen lassen.
Sur 51:50 Flüchtet nun zu Allah! Von ihm (gesandt) bin ich euch ein deutlicher Warner.
Sur 51:51 Und setzt nicht (dem einen) Allah einen anderen Allah zur Seite! Von ihm (gesandt) bin ich euch ein deutlicher Warner.
Sur 51:52 So ist (auch schon) zu denen, die vor ihnen (d.h. vor den Zeitgenossen Mohammeds) lebten, kein Gesandter gekommen, ohne dass sie gesagt hatten: ‚(Er ist) ein Zauberer oder besessen.‘
Sur 51:53 Haben sie das (von Generation zu Generation) einander (als Vermächtnis) ans Herz gelegt? Nein! Sie sind (eben) aufsässige Leute.
Sur 51:54 Darum wende dich von ihnen ab! Dann bist du nicht zu tadeln.
Sur 51:55 Und mahne (mit dem Koran)! Die Mahnung nützt den Gläubigen.
Sur 51:56 Und ich habe die Dschinn und Menschen nur dazu geschaffen dass sie mir dienen.
Sur 51:57 Ich will von ihnen keinen Unterhalt haben, und ich will nicht, dass sie mir zu essen geben.
Sur 51:58 Allah ist es, der (allen) Unterhalt beschert und Macht und Festigkeit zu eigen hat.
Sur 51:59 Die Frevler (der gegenwärtigen Generation) haben dasselbe Los zu erwarten, das ihresgleichen (in den früheren Generationen) zuteil geworden ist (w. Die Frevler haben eine Zuteilung(?) gleich derjenigen ihrer Gefährten). Deshalb sollen sie von mir keine Beschleunigung verlangen. (Sie werden zeitig genug dem Strafgericht verfallen.)
Sur 51:60 Wehe denen, die ungläubig sind: Sie werden den Tag erleben (w. im Hinblick auf ihren Tag), der ihnen angedroht ist!
Sur 52:1 Der Berg ʾAl-Tur® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Beim Berg (Sinai),
Sur 52:2 (bei) einer Schrift, niedergeschrieben
Sur 52:3 auf Pergament und entfaltet (oder: entrollt; oder (mit dem vorhergehenden Wort zusammen): auf einem entfaltetem (bzw. entrolltem) Pergament)
Sur 52:4 bei dem (von Wallfahrern) besuchten(?) Haus (oder: bei dem (wohl) instand gehaltenen Haus) (der Ka'ba),
Sur 52:5 bei der hochgehobenen Decke (des Himmelsgewölbes?)
Sur 52:6 und beim Meer mit seinen Wassermassen(?) (oder: bei dem aufgefüllten(?) Meer)!
Sur 52:7 Die Strafe deines Herrn wird (bestimmt) hereinbrechen.
Sur 52:8 Niemand kann sie abwehren.
Sur 52:9 Am Tag, da der Himmel ins Schwanken gerät
Sur 52:10 und die Berge sich (von der Stelle) bewegen!
Sur 52:11 Wie schlecht ist es an jenem Tag um diejenigen bestellt (w. Wehe an jenem Tag denen), die (unsere Botschaft) für Lüge erklären
Sur 52:12 und in (oberflächlichem) Geplauder (mit der Wahrheit) ihr Spiel treiben!
Sur 52:13 Am Tag, da sie (erbarmungslos) ins Feuer der Hölle gestossen werden

Sur 52:14 (mit den Worten): ‚Das ist das Höllenfeuer, das ihr (zeitlebens) für Lüge erklärt habt.

Sur 52:15 Ist das nun (etwa) Zauberei? Oder könnt ihr nicht sehen?

Sur 52:16 Schmort in ihm! Es ist für euch gleich, ob ihr gefasst seid oder nicht. Euch wird nur (für) das vergolten, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.

Sur 52:17 Die gottesfürchtigen (dagegen) befinden sich (dereinst) in Gärten und (in einem Zustand der) Wonne

Sur 52:18 und erfreuen sich dessen, was ihr Herr ihnen gegeben hat. Und ihr Herr hat sie vor der Strafe des Höllenbrandes bewahrt.

Sur 52:19 (Zu ihnen wird gesagt:) ‚Esst und trinkt und lasst es euch wohl bekommen! (Ihr erhaltet dies alles zum Lohn) für das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.‘

Sur 52:20 Sie liegen (behaglich) auf Ruhebetten, die in Reihen angeordnet sind. Und wir geben ihnen grossäugige Huris als Gattinnen.

Sur 52:21 Und mit denjenigen, die (im Diesseits) gläubig waren, und denen ihre Nachkommenschaft im Glauben gefolgt ist, vereinigen wir (im Paradies diese) ihre Nachkommenschaft (wieder). Und wir schmälern ihnen nichts von ihren Werken. Jedermann haftet für das, was er (in seinem Erdenleben) begangen hat.

Sur 52:22 Und wir versorgen sie reichlich mit (köstlichen) Früchten und Fleisch, (allem möglichen) wonach sie Lust haben.

Sur 52:23 Sie greifen in ihm (d.h. im Paradies) (einer um den andern) nach einem Becher (mit Wein), bei dem man weder (betrunken wird und dummes Zeug) daherredet noch sich versündigt.

Sur 52:24 Und Burschen, die sie bedienen, (so vollkommen an Gestalt) als ob sie wohlverwahrte Perlen wären, machen unter ihnen die Runde.

Sur 52:25 Und sie wenden sich aneinander, indem sie sich gegenseitig fragen.

Sur 52:26 Sie sagen: ‚Früher (als wir uns noch) unter unseren Angehörigen (befanden) ängstigten wir uns (wegen des drohenden Gerichts).‘

Sur 52:27 Aber nun hat Allah uns Gnade erwiesen (oder: sich um uns verdient gemacht) und uns vor der Strafe der sengenden Glut (?) bewahrt.

Sur 52:28 Früher haben wir (immer) zu ihm (allein) gebetet. Er ist es, der gütig und barmherzig ist.

Sur 52:29 Mahne nun (mit dem Koran)! Du bist ja dank der Gnade deines Herrn weder ein Wahrsager noch besessen (wie die Ungläubigen behaupten).

Sur 52:30 Oder sie sagen: ‚(Er ist) ein Dichter. Wir wollen abwarten (und sehen), was das Schicksal an unvorhergesehenem (Unheil) für ihn bereit hat.‘

Sur 52:31 Sag: Wartet (nur) ab! Ich warte mit euch ab.

Sur 52:32 Oder befehlen ihnen ihre Träume dies (zu sagen)? Oder sind sie (nicht einfach) aufsässige Leute (die von vornherein Opposition treiben)?

Sur 52:33 Oder sie sagen: ‚Er hat ihn (d.h. den Koran) aus der Luft gegriffen‘. Nein, sie glauben (eben) nicht.

Sur 52:34 Sie sollen doch eine Verkündigung gleicher Art beibringen, wenn (anders) sie die Wahrheit sagen.

Sur 52:35 Oder sind sie aus dem Nichts geschaffen? Oder sind sie (selber) die Schöpfer?

Sur 52:36 Oder haben sie Himmel und Erde geschaffen? Aber nein! Sie sind (von der Wahrheit) nicht überzeugt.

Sur 52:37 Oder verfügen sie über die Vorräte, die dein Herr (in seinem Reichtum allein) besitzt? Oder sind sie es, die die Herrschaft (über die Welt) ausüben?

Sur 52:38 Oder haben sie eine Leiter, auf der sie (in den Himmel aufsteigen und) zuhören können (was im Rat der Engel verhandelt wird)? Dann soll doch derjenige von ihnen, der (auf diese Weise) zuhört,

eine offenkundige Vollmacht (über seine Zuständigkeit) beibringen.

Sur 52:39 Oder sollen Allah (w. ihm) die Töchter zukommen (die ihr Menschen für euch nicht haben wollt), und euch die Söhne?

Sur 52:40 Oder verlangst du (dafür, dass du ihnen die Offenbarung verkündest) Lohn von ihnen, so dass sie von einer Zahlungsverpflichtung belastet wären?

Sur 52:41 Oder haben sie (Einsicht in) das Verborgene, so dass sie (wie die Hüterengel?) (alles auf)schreiben?

Sur 52:42 Oder wollen sie eine List anwenden? (Das wird ihnen nicht gelingen:) Die Ungläubigen sind es, die überlistet werden.

Sur 52:43 Oder haben sie einen (andern) Allah als (den einen) Allah? Gepriesen sei er! (Er ist erhaben) über das, was sie (ihm an anderen Göttern) beigesellen.

Sur 52:44 Gesetzt den Fall, sie sehen (als Wunderzeichen) ein Stück vom Himmel herabfallen, dann sagen sie: ‚Es sind Haufenwolken‘.

Sur 52:45 Lass sie nur (mit der Wahrheit ihr Spiel treiben), bis sie (dereinst) den Tag erleben, an dem sie vorn Donnerschlag getroffen werden,

Sur 52:46 den Tag (oder: am Tag), an dem ihnen ihre List nichts nutzt, und an dem sie keine Hilfe finden!

Sur 52:47 Diejenigen, die freveln, haben ausserdem (auch schon im Diesseits) eine Strafe zu erwarten. Aber die meisten von ihnen wissen nicht Bescheid.

Sur 52:48 Sei nun geduldig in Erwartung der Entscheidung deines Herrn! Du stehst unter unserer Obhut (w. unter unseren Augen). Und lobpreise deinen Herrn, wenn du (im Gebet) stehst!

Sur 52:49 Und preise ihn des Nachts, und beim Weichen der Sterne(?)!

Sur 53:1 Der Stern ʾAl-Nadschm (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Sur 53:2 Beim Stern, wenn er (als Sternschnuppe vom Himmel?) fällt (oder: Beim Gestirn (der Plejaden), wenn es untergeht)! Euer Landsmann (d.h. Mohammed) ist nicht fehlgeleitet und befindet sich nicht im Irrtum.

Sur 53:3 Und er spricht nicht aus (persönlicher) Neigung.

Sur 53:4 Es (oder: Er, d. h. der Koran) ist nichts anderes als eine inspirierte Offenbarung.

Sur 53:5 Gelehrt hat (es) ihn einer, der über grosse Kräfte verfügt,

Sur 53:6 und dem Festigkeit eigen ist. Er stand aufrecht da,

Sur 53:7 (in der Ferne) ganz oben am Horizont.

Sur 53:8 Hierauf näherte er sich und kam (immer weiter) nach unten

Sur 53:9 und war (schliesslich nur noch) zwei Bogenlängen(?) (entfernt) oder (noch) näher (da).
Sur 53:10 Und er gab seinem Diener (d. h. Mohammed) jene Offenbarung ein.
Sur 53:11 Was er (so leibhaftig) gesehen hat, hat er nicht (etwa) sich selber vorgelogen (w. Sein Herz hat nicht gelogen, was er sah).
Sur 53:12 Wollt ihr denn mit ihm streiten über das, was er (mit eigenen Augen) sieht?
Sur 53:13 Er hat ihn ja auch ein anderes Mal herabkommen sehen,
Sur 53:14 beim Zizyphusbaum am äussersten Ende (des heiligen Bezirks?),
Sur 53:15 (da) wo der Garten der Einkehr ist(?),
Sur 53:16 (damals) als sich jene Decke (oder: Verhüllung) über den Zizyphus legte.
Sur 53:17 Der Blick (des Propheten) schweifte nicht ab (so dass er nur undeutlich hätte sehen können). Und er war nicht anmassend.
Sur 53:18 Er hat doch (auch sonst?) gar grosse Zeichen seines Herrn gesehen.
Sur 53:19 Was meint ihr denn (wie es sich) mit al-Lat und al-Ussa (verhält)
Sur 53:20 und weiter mit Manat, der dritten (dieser weiblichen Wesen) (w. und mit Manat, der dritten, anderen)? (Sind sie etwa als Töchter Allahs anzusprechen?)
Sur 53:21 Sollen euch die männlichen Wesen zukommen und Allah die weiblichen (die ihr Menschen für euch nicht haben wollt)?
Sur 53:22 Das wäre eine ungerechte Verteilung.
Sur 53:23 Das sind bloss Namen, die ihr und eure Väter aufgebracht habt, und wozu Allah keine Vollmacht herabgesandt hat. Sie (d. h. diejenigen, die derartige Wesen als göttlich verehren) gehen nur Vermutungen nach und dem, wonach (ihnen) der Sinn steht, wo doch die Rechtleitung von ihrem Herrn zu ihnen gekommen ist.
Sur 53:24 Oder soll (etwa) der Mensch haben, was er wünscht (und darüber bestimmen, wie alles verteilt wird)?
Sur 53:25 (Nein!) Allah gehört das Jenseits und das Diesseits.
Sur 53:26 Und wie manche Engel gibt es im Himmel, deren Fürsprache nichts nützt, ausser wenn Allah vorher für einen, den er will und der ihm genehm ist, Erlaubnis (dazu) gibt.
Sur 53:27 Diejenigen, die nicht an das Jenseits glauben, bezeichnen die Engel als weibliche Wesen (oder: geben den Engeln weibliche Namen).
Sur 53:28 Aber sie haben kein Wissen darüber. Sie gehen nur Vermutungen nach. Und Vermutungen helfen hinsichtlich der Wahrheit nichts.
Sur 53:29 Wende dich nun von denen ab, die sich (ihrerseits) von unserer Mahnung abkehren, und denen der Sinn nur nach dem diesseitigen Leben steht!
Sur 53:30 Das ist (nun einmal) der Stand des Wissens, den sie erreicht haben. Dein Herr weiss sehr wohl wer von seinem Weg abirrt, und wer rechtgeleitet ist.
Sur 53:31 Allah gehört (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Er wird ja nun (dereinst) denen, die Böses tun, für das vergelten, was sie (in ihrem Erdenleben an bösen Taten) begangen haben, denen

aber, die Gutes tun, für das Beste (was sie getan haben, ohne ihre schlechten Taten anzurechnen)(?) (oder: mit dem (Aller)besten, d.h. mit dem Paradies?).
Sur 53:32 Diejenigen, die die schweren Sünden und alle (w. die) abscheulichen Handlungen meiden - abgesehen von gelegentlichen Verstössen(?) - (dürfen auf Vergebung hoffen). Dein Herr ist grosszügig (w. weit) im Vergeben. Er weiss sehr wohl über euch Bescheid. (Er wusste schon über euch Bescheid) als er euch (seinerzeit) aus der Erde entstehen liess, und als ihr (noch) ein Embryo im Leib eurer Mutter waret. Erklärt deshalb (Allah gegenüber) nicht euch selber für rein! Er weiss sehr wohl, wer Gottesfürchtig ist.
Sur 53:33 Was meinst du wohl von dem, der sich (von der göttlichen Botschaft?) abwendet
Sur 53:34 und (nur) wenig gibt und (dann ganz damit) aussetzt (oder: und knausert?)?
Sur 53:35 Hat er etwa Kenntnis vom Verborgenen, so dass er (die Wahrheit) sehen könnte?
Sur 53:36 Oder hat er keine Kunde bekommen vom Inhalt der (Offenbarungs)texte (w. Blätter) Moses
Sur 53:37 und Abrahams, (jenes Gottesmannes) der (die ihm auferlegte Verpflichtung) erfüllte?
Sur 53:38 (Hat er keine Kunde davon bekommen) dass keiner die Last eines anderen tragen wird?
Sur 53:39 Und dass dem Menschen (dereinst) nichts anderes zuteil wird als das, wonach er (in seinem Erdenleben) strebt,
Sur 53:40 und dass sein Streben (deutlich) sichtbar werden wird,
Sur 53:41 und (dass) ihm schliesslich (w. hierauf) voll dafür vergolten wird?
Sur 53:42 Und dass es bei deinem Herrn (schliesslich alles) enden wird?
Sur 53:43 Und dass er es ist, der (die Menschen) zum Lachen und zum Weinen bringt,
Sur 53:44 und der sterben lässt und lebendig macht?
Sur 53:45 Und dass er (die Menschen in) beiderlei Geschlecht erschafft, männlich und weiblich,
Sur 53:46 aus einem Tropfen (Sperma), wenn er (bei der Begattung) ausgestossen wird,
Sur 53:47 und dass es ihm obliegt, (bei der Auferstehung) ein zweites Mal Existenz zu verleihen (w. die andere Entstehung (sich vollziehen zu lassen))?
Sur 53:48 Und dass er reich macht und Besitz verleiht?
Sur 53:49 Und dass er der Herr des Sirius ist?
Sur 53:50 Und dass er früher die 'Ad (w. die früheren (eigentlich: ersten) 'Ad) hat zugrunde gehen lassen,
Sur 53:51 und die Thamud, und nicht(s von ihnen) übrigbleiben liess,
Sur 53:52 und vorher die Leute Noahs, die noch frevelhafter und aufsässiger waren?
Sur 53:53 Und (dass er) die der Zerstörung geweihte (w. die umgekehrte) (Stadt Sodom) hat untergehen lassen
Sur 53:54 und auf jene (denkwürdige) Weise (mit einem Regen von Steinen) eingedeckt hat?
Sur 53:55 Welche von den Wohltaten deines Herrn willst du denn bestreiten?
Sur 53:56 Das ist eine Warnung nach Art der früheren (w. ersten) Warnungen.

Sur 53:57 Die Katastrophe, die zu erwarten ist, steht nahe bevor.
Sur 53:58 Niemand kann sie beheben, ausser Allah.
Sur 53:59 Wundert ihr euch denn über diese Verkündigung
Sur 53:60 und lacht (darüber), statt zu weinen (w. und weint nicht),
Sur 53:61 und rümpft dabei die Nase(?) (oder: und amüsiert euch dabei?)
Sur 53:62 Werft euch (lieber in Anbetung) vor Allah nieder und dienet (ihm)!

Sur 54:1 Der Mond ^{Al-Kamar} (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Die Stunde (des Gerichts) ist (schon) nahegerückt, und der Mond hat sich gespalten.
Sur 54:2 Aber wenn sie (d. h. die Ungläubigen) ein Zeichen sehen, wenden sie sich (davon) ab und sagen: ‚Fortwährend Zauberei‘
Sur 54:3 Und sie erklären (die göttliche Botschaft) als Lüge und folgen ihrer (persönlichen) Neigung. Aber alles hat seinen Platz (oder: seine Zeit). (Oder: Alles hat (eben) seinen Platz (bzw. seine Zeit)?).
Sur 54:4 Zu ihnen sind doch Geschichten (von früheren Generationen) gekommen, die (sie) hätten einschüchtern können,
Sur 54:5 (Geschichten, in denen) eine tiefe (w. treffende) Weisheit (liegt). Aber die Warnungen helfen (ihnen) nichts.
Sur 54:6 Darum wende dich von ihnen ab! (Sie werden schon noch erfahren was mit ihnen geschieht.) Am Tag (des Gerichts), da der Rufer zu etwas Grässlichem ruft,
Sur 54:7 und sie mit unterwürfigem Blick aus den Grüften herauskommen, (ein Gewimmel) wie ausschwärmende Heuschrecken
Sur 54:8 den Hals nach dem Rufer gereckt! Die Ungläubigen sagen (dann wohl): ‚Das ist ein schwerer Tag‘.
Sur 54:9 (Schon) vor ihnen haben die Leute Noahs (ihren Gesandten) der Lüge geziehen. Sie ziehen unseren Diener (Noah) der Lüge und sagten: ‚(Er ist) besessen‘. Und er war (ganz) eingeschüchtert.
Sur 54:10 Da betete er zu seinem Herrn (mit den Worten): ‚Ich bin unterlegen. Hilf (du) dir selber (gegen meine Landsleute und räche mich an ihnen) (oder: Hilf (mir)?)!‘
Sur 54:11 Da öffneten wir die Tore des Himmels, dass das Wasser (nur so) strömte (w. Da öffneten wir die Tore des Himmels mit strömendem Wasser)
Sur 54:12 und liessen (überall) auf der Erde Quellen hervorsprudeln. Und das Wasser (von oben und von unten) vereinigte sich (w. traf sich) auf Grund einer (unabänderlichen) Entscheidung, die getroffen worden war (zu einer grossen Flut).
Sur 54:13 Und wir verladen ihn auf ein Schiff mit Planken und Nägeln(?),
Sur 54:14 das unter unserer Obhut (w. unter unseren Augen) dahinfuhr. (Das geschah) zum Lohn für einen, der (von seinen Landsleuten) Undank gerntet hatte.
Sur 54:15 Und wir haben es ja als Zeichen zurückgelassen (damit es späteren Generationen zur Mahnung diene). Aber gibt es überhaupt jemand, der sich mahnen lässt?

Sur 54:16 Und wie war meine Strafe und (wie waren) meine Warnungen!
Sur 54:17 Und wir haben doch den Koran leicht (verständlich) gemacht (so dass er jedermann) zur Mahnung (dienen kann). Aber gibt es überhaupt jemand, der sich mahnen lässt?
Sur 54:18 Die 'Ad haben (ihren Gesandten) der Lüge geziehen. Und wie war meine Strafe und (wie waren) meine Warnungen!
Sur 54:19 Wir sandten an einem unheilvollen Tag, der sich (endlos) in die Länge zog, einen eiskalten Wind über sie.
Sur 54:20 Der raffte die Menschen dahin (so dass sie schliesslich alle tot am Boden lagen) wie Stämme entwurzelter Palmen.
Sur 54:21 Und wie war meine Strafe und (wie waren) meine Warnungen!
Sur 54:22 Und wir haben doch den Koran leicht (verständlich) gemacht (so dass er jedermann) zur Mahnung (dienen kann). Aber gibt es überhaupt jemand, der sich mahnen lässt?
Sur 54:23 Die Thamud haben die Warnungen als Lüge erklärt.
Sur 54:24 Sie sagten: ‚Sollen wir (etwa) einem einzelnen Menschen aus unseren eigenen Reihen folgen? Dann würden wir uns im Irrtum befinden und wären dem Wahnsinn verfallen.
Sur 54:25 Sollte er, (einer) aus unseren (eigenen) Reihen, mit der Mahnung betraut worden sein? Nein, er ist ein unverschämter Lügner.‘
Sur 54:26 In naher Zukunft (w. Morgen) werden sie (schon noch zu) wissen (bekommen), wer es ist, der unverschämt lügt (ihr Gesandter oder sie selber).
Sur 54:27 Wir werden das Kamel schicken, ihnen zur Versuchung. Dann pass auf sie auf und verlier nicht die Geduld!
Sur 54:28 Und gib ihnen kund, dass das Wasser zwischen ihnen (und dem Kamel) zu teilen ist! Jedesmal, wenn es zu trinken gibt, soll jemand da sein (das eine Mal sie, das andere Mal das Kamel).
Sur 54:29 Da riefen sie ihrem Gefährten (oder: Landsmann; oder: Anführer) zu (er solle etwas unternehmen). Und er griff zu und brachte (das Kamel) zu Fall (indem er ihm die Flechsen durchschnitt).
Sur 54:30 Und wie war meine Strafe und (wie waren) meine Warnungen!
Sur 54:31 Wir liessen einen einzigen Schrei über sie ertönen (w. Wir sandten einen einzigen Schrei über sie) da waren sie (im Nu) wie verdorrtes Zeug, das man zur Herstellung eines Viehgeheges verwendet.
Sur 54:32 Und wir haben doch den Koran leicht (verständlich) gemacht (so dass er jedermann) zur Mahnung (dienen kann). Aber gibt es überhaupt niemand, der sich mahnen lässt?
Sur 54:33 Die Leute Lots haben die Warnungen als Lüge erklärt.
Sur 54:34 Wir schickten einen Sandsturm über sie, mit Ausnahme der Familie Lots. Die erretteten wir zur Zeit der Morgendämmerung (von dem Strafgericht),
Sur 54:35 indem wir Gnade walten liessen (w. aus Gnade von uns). So vergelten wir dem, der (uns) dankbar ist.

Sur 54:36 Er (d. h. Lot) hatte sie doch davor gewarnt, dass wir zupacken würden. Aber sie begegneten den Warnungen mit Zweifeln.

Sur 54:37 Sie hatten ja das Ansinnen an ihn gestellt er solle ihnen seine Gäste ausliefern. Aber wir nahmen ihnen das Augenlicht (w. wischten ihre Augen aus). Sie sollten meine Strafe und meine Warnungen zu spüren bekommen.

Sur 54:38 Und am Morgen kam ja dann eine Strafe über sie, gegen die nicht anzukommen war(?) (w. eine feste Strafe).

Sur 54:39 Sie sollten meine Strafe und meine Warnungen zu spüren bekommen.

Sur 54:40 Und wir haben doch den Koran leicht (verständlich) gemacht (so dass er jedermann) zur Mahnung (dienen kann). Aber gibt es überhaupt jemand, der sich mahnen lässt!

Sur 54:41 Auch zu den Leuten Pharaos sind ja die Warnungen gekommen.

Sur 54:42 Sie erklärten alle unsere Zeichen als Lüge. Da kamen wir (mit einem Strafgericht) über sie, wie es einem Starken und Mächtigen ansteht.

Sur 54:43 Sind etwa die Ungläubigen von euch (Mekkanern) besser als diese (die in den Generationen vor euch gelebt haben)? Oder habt ihr einen Freibrief (der) in den Büchern (der früheren Generationen(?) verzeichnet wäre)?

Sur 54:44 Oder sie (d. h. die Ungläubigen) sagen: ‚Wir stellen eine grosse Einheit dar, die des Sieges gewiss ist (oder: die sich helfen kann)‘.

Sur 54:45 (Doch) die grosse Masse wird geschlagen werden, und sie werden den Rücken kehren (und fliehen).

Sur 54:46 Aber nein! Die Stunde (des Gerichts) ist die Zeit, die ihnen gesetzt ist. Und die Stunde (des Gerichts) ist noch unheilvoller und bitterer (oder: ist überaus unheilvoll und bitter).

Sur 54:47 Die Sünder befinden sich im Irrtum und sind dem Wahnsinn verfallen.

Sur 54:48 Am Tag (des Gerichts), da sie kopfüber zu Boden geworfen (w. auf ihrem Gesicht (liegend)) ins Höllenfeuer gezerrt werden (und zu ihnen gesagt wird): ‚Jetzt bekommt ihr die Hitze (der Hölle) leibhaftig zu spüren!‘

Sur 54:49 Wir haben alles in einem (begrenzten) Masse (?) geschaffen. (Nichts wird ewig Bestand haben.)(?)

Sur 54:50 Und unsere Angelegenheit(?) (oder: unsere Entscheidung?) (hinsichtlich des Gerichts) ist nur ein einziger Akt (so schnell) wie ein Augenblick.

Sur 54:51 Wir haben doch auch (seinerzeit) euresgleichen (in früheren Generationen und Völkern) zugrunde gehen lassen. Aber gibt es überhaupt jemand der (daraus eine Lehre zieht und) sich mahnen lässt!

Sur 54:52 Alles, was sie getan haben, steht in den Büchern (der früheren Generationen).

Sur 54:53 Alles, es mag klein sein oder gross, ist verzeichnet.

Sur 54:54 Die gottesfürchtigen (dagegen) befinden sich (dereinst) in Gärten und an Bächen

Sur 54:55 auf einem guten (oder: festen(?); w. wahrhaftigen) Sitzplatz in Gegenwart eines mächtigen Königs.

Sur 55:1 Der Barmherzige ˆAl-Rahman® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Der Barmherzige,

Sur 55:2 er hat (dich) den Koran gelehrt.

Sur 55:3 Er hat den Menschen geschaffen

Sur 55:4 und ihn gelehrt, (einen Sachverhalt) darzulegen.

Sur 55:5 Die Sonne und der Mond dienen (dank seiner Güte) zur Berechnung (der Zeit).

Sur 55:6 Und die Sterne und Bäume fallen (in Anbetung vor ihm) nieder.

Sur 55:7 Den Himmel hat er emporgehoben. Und er hat die Waage aufgestellt

Sur 55:8 (in der Erwartung), dass ihr hinsichtlich der Waage nicht aufsässig seid,

Sur 55:9 vielmehr das Gewicht setzt, so wie es recht ist, und die Waage nicht fälscht (w. mangelhaft macht) (so dass der Kunde zu wenig Ware erhält).

Sur 55:10 Und die Erde hat er (als Wohnraum) für die Menschheit (oder: für die Geschöpfe) bereitgestellt (w. aufgestellt),

Sur 55:11 mit (ihrem Bestand an) Früchten, Palmen mit Fruchthüllen,

Sur 55:12 Korn (das) auf Halmen (wächst) und (duftenden) Kräutern.

Sur 55:13 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr (Dual, auch im folgenden) denn leugnen?

Sur 55:14 Er hat den Menschen aus Ton gleich (dem) der Töpferware geschaffen (oder: Er hat den Menschen aus Ton geschaffen, wie der Töpfer?),

Sur 55:15 und die Geister aus einem Gemisch(?) von Feuer (oder: aus hell loderndem Feuer?).

Sur 55:16 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:17 (Er ist) der Herr des Ostens (Dual) und des Westens (Dual).

Sur 55:18 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:19 Er hat die beiden grossen Wasser (d. h. das Süsswasser und das Salzwasser) strömen lassen, die (an der Mündung der Flüsse ins Meer) zusammentreffen,

Sur 55:20 zwischen denen aber eine Schranke liegt, so dass sie sich (gegenseitig) keine Übergriffe erlauben.

Sur 55:21 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:22 Perlen und Korallen werden daraus gewonnen (w. kommen daraus hervor).

Sur 55:23 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen,

Sur 55:24 Und ihm gehören die hochragenden (Schiffe), die auf dem Meer fahren (und) wie Wegzeichen (aussehen).

Sur 55:25 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:26 Alle, die auf der Erde (w. auf ihr) sind, werden vergehen.

Sur 55:27 Aber dein Herr, der Erhabene und Ehrwürdige, (w. das erhabene und ehrwürdige Antlitz deines Herrn) bleibt bestehen.

Sur 55:28 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:29 (Alle) die im Himmel und auf der Erde sind, wenden sich mit ihren Anliegen an ihn (w. bitten ihn). Er hat immer zu tun (w. Er ist jeden Tag mit etwas beschäftigt).

Sur 55:30 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:31 (Aber?) wir werden uns (am Tag des Gerichts) für euch Zeit nehmen, ihr beiden Gewichtigen(?) (oder: ihr Leichten und ihr Schweren(?)); gemeint sind wohl die Geister und die Menschen).

Sur 55:32 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:33 Ihr Dschinn und Menschen (die ihr hier beisammen seid)! Wenn ihr durch die Regionen des Himmels und der Erde durchstossen könnt (um euch meinem Zugriff zu entziehen), dann stosst durch! (Aber) ihr werdet nicht durchstossen, es sei denn auf Grund einer Vollmacht. (Und von wem sollte die euch erteilt werden?)

Sur 55:34 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:35 Man wird hell loderndes Feuer(?) und (gelben) Rauch(?) (oder: (flüssiges) Kupfer oder Messing?) über euch (Dual) schicken, und ihr werdet euch nicht zu helfen wissen.

Sur 55:36 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:37 Wenn dann der Himmel sich spaltet und rot ist wie ein (frisch abgezogenes) Fell(?) (oder: rot ist wie angestrichen(?), oder: rot ist, (glänzend) wie TM!?)!

Sur 55:38 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:39 An jenem Tag werden die Menschen und Dschinn nicht (lange) nach ihrer (individuellen) Schuld gefragt.

Sur 55:40 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:41 Die Sünder erkennt man (dann) an ihrem Zeichen und packt sie am Schopf und an den Füßen.

Sur 55:42 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:43 Das ist die Hölle, die die Sünder (zeitlebens) für Lüge erklärt haben (oder: (immer) für Lüge erklären).

Sur 55:44 Sie gehen (nunmehr) zwischen ihr und kochendheissem Wasser hin und her (w. Sie machen. . . die Runde).

Sur 55:45 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:46 Denen aber, die den Stand ihres Herrn (d.h. ihren Herrn?) oder: das Auftreten ihres Herrn (beim Gericht?) fürchten, werden (dereinst) Gärten (Dual, auch im folgenden) zuteil.

Sur 55:47 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:48 (Gärten) mit (verschiedenen) Arten (von Vegetation)(?) (oder: mit (Schatten spendenden) Zweigen?).

Sur 55:49 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:50 (Gärten) in denen Quellen fließen.

Sur 55:51 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:52 (Gärten) in denen es von jeder Frucht ein Paar gibt.

Sur 55:53 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:54 Sie (d. h. die Frommen, die in das Paradies eingegangen sind) liegen (darin behaglich) auf Betten, die mit Brokat gefüttert sind. Und die Früchte der Gärten hängen tief (so dass man sie leicht pflücken kann).

Sur 55:55 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:56 Darin (d. h. in den Gärten) befinden sich (auch), die Augen (sittsam) niedergeschlagen, weibliche Wesen, die vor ihnen (d. h. vor den (männlichen) Insassen des Paradieses, denen sie nunmehr als Gattinnen zugewiesen werden) weder Mensch noch Dschinn entjungfert hat.

Sur 55:57 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:58 Sie sind (so strahlend schön), wie wenn sie (aus) Hyazinth und Korallen wären.

Sur 55:59 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:60 Sollte die Vergeltung für gutes Handeln (im Diesseits) etwa anders sein, als dass (dafür im Jenseits) gut (an einem) gehandelt wird?

Sur 55:61 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:62 Ausser ihnen (oder: Unterhalb(?) von ihnen, d.h. den genannten Gärten (Dual)) gibt es (noch andere) Gärten (Dual auch im folgenden).

Sur 55:63 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:64 Saftig grüne (w. schwärzliche) (Gärten).

Sur 55:65 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:66 Darin sind stark sprudelnde Quellen.

Sur 55:67 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:68 Darin sind (auch köstliche) Früchte und Palmen und Granatapfelbäume.

Sur 55:69 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:70 Darin (w. in ihnen (Dual)) befinden sich (auch) gute und schöne weibliche Wesen.

Sur 55:71 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:72 Huris, in den Zelten abgesperrt (so dass sie den Blicken von Fremden entzogen sind).

Sur 55:73 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:74 (Weibliche Wesen) die vor ihnen (d.h. vor den (männlichen) Insassen des Paradieses, denen sie nunmehr als Gattinnen zugewiesen werden) weder Mensch noch Dschinn entjungfert hat.

Sur 55:75 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?

Sur 55:76 Sie (d. h. die Frommen, die in das Paradies eingegangen sind) liegen (darin behaglich) auf grünen Decken(?) und schönen Abquari-Teppichen.

Sur 55:77 Welche von den Wohltaten eures Herrn wollt ihr denn leugnen?
 Sur 55:78 Voller Segen ist der Name deines Herrn, des Erhabenen und Ehrwürdigen.
 Sur 56:1 Die hereinbrechende Katastrophe - Al-Wakiah® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Wenn (dereinst) die Katastrophe (w. die hereinbrechende (Stunde)) (des Gerichts) hereinbricht
 Sur 56:2 dass sie (einmal) hereinbrechen wird kann niemand leugnen!
 Sur 56:3 Sie wird (was hoch ist) niedrig machen und (was niedrig ist) erhöhen.
 Sur 56:4 Wenn die Erde hin und her geschüttelt wird
 Sur 56:5 und die Berge vollständig zerbröckeln
 Sur 56:6 und zu Staub werden, der sich (überall) ausbreitet,
 Sur 56:7 und ihr (Menschen auf Grund dessen, was ihr in eurem Erdenleben getan habt) in drei (verschiedene) Gattungen zerfällt (w. drei Gattungen seid)!
 Sur 56:8 Die von der rechten Seite - welcher Art sind sie nun?
 Sur 56:9 Und die Unglückseligen - welcher Art sind sie?
 Sur 56:10 Und diejenigen, die (den anderen im Glauben) zuvorgekommen sind, (das) sind (eben) die, die (ihnen) zuvorgekommen sind.
 Sur 56:11 Sie sind es, die (Allah) nahestehen
 Sur 56:12 in den Gärten der Wonne.
 Sur 56:13 Eine ganze Schar (von ihnen) gehört den früheren (Generationen) an,
 Sur 56:14 und (nur) eine kleine Anzahl den späteren.
 Sur 56:15 Auf golddurchwirkten(?) Ruhebetten
 Sur 56:16 liegen sie (behaglich) einander gegenüber,
 Sur 56:17 während ewig junge Knaben unter ihnen die Runde machen
 Sur 56:18 mit Humpen und Kannen (voll Wein?) und einem Becher (voll) von Quellwasser (zum Beimischen ?),
 Sur 56:19 (mit einem Getränk) von dem sie weder Kopfweh bekommen noch betrunken machen (Variante : werden),
 Sur 56:20 und (mit allerlei) Früchten, was (immer) sie wünschen (w. sich auswählen),
 Sur 56:21 und Fleisch von Geflügel, wonach (immer) sie Lust haben.
 Sur 56:22 Und grossäugige Huris (haben sie zu ihrer Verfügung),
 Sur 56:23 (in ihrer Schönheit) wohlverwahrten Perlen zu vergleichen.
 Sur 56:24 (Dies) zum Lohn für das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben.
 Sur 56:25 Sie hören darin (d. h. in den Gärten der Wonne) kein (leeres) Gerede und keine Versündigung,
 Sur 56:26 sondern nur das (Gruss)wort ‚Heil! Heil!‘
 Sur 56:27 Und die von der Rechten - welcher Art sind sie?
 Sur 56:28 Sie befinden sich an Zizyphusbäumen, die der Dornen entblösst sind,
 Sur 56:29 und dicht (mit Laub) besetzten Akazien(?) (oder: und Bananen mit übereinandergeschichteten Früchten?),

Sur 56:30 in weit reichendem Schatten,
 Sur 56:31 in Wasser, das sich (über das Erdreich) ergiesst,
 Sur 56:32 mit vielen Früchten,
 Sur 56:33 (die sie) ununterbrochen und unbehindert (zu ihrer Verfügung haben),
 Sur 56:34 und dick gepolsterten (w. erhöhten) Betten.
 Sur 56:35 (Und Huris stehen zu ihren Diensten.) Wir haben sie regelrecht geschaffen (w. entstehen lassen)
 Sur 56:36 und sie zu Jungfrauen gemacht,
 Sur 56:37 heiss liebend und gleichaltrig,
 Sur 56:38 (eigens) für die von der Rechten.
 Sur 56:39 Eine ganze Schar (von diesen) gehört den früheren (Generationen) an,
 Sur 56:40 und (ebenso) eine ganze Schar den späteren.
 Sur 56:41 Und die von der Linken - welcher Art sind sie?
 Sur 56:42 Sie befinden sich in sengender Glut(?) und heissem Wasser
 Sur 56:43 und (im) Schatten von schwarzem Rauch(?),
 Sur 56:44 der weder kühl ist noch wohltuend.
 Sur 56:45 Sie führten (eben) vordem ein Wohlleben
 Sur 56:46 und verharrten in der gewaltigen Sünde (des Unglaubens) (w. in dem gewaltigen Bruch (ihrer Verpflichtung, sich zu dem einen Allah zu bekennen?)).
 Sur 56:47 Und sie sagten (immer wieder): ‚Sollen wir etwa, wenn wir (erst einmal) gestorben und (zu) Erde und Knochen (geworden) sind, (zu neuem Leben) auferweckt werden,
 Sur 56:48 (wir) und unsere Vorväter?‘
 Sur 56:49 Sag: Die früheren und die späteren (Generationen)
 Sur 56:50 werden auf den Termin eines bestimmten Tages versammelt werden.
 Sur 56:51 Hierauf werdet ihr, die ihr irregeht und (die göttliche Botschaft) für Lüge erklärt,
 Sur 56:52 (Früchte) von Saqqum-Bäumen essen
 Sur 56:53 und euch den Bauch damit füllen.
 Sur 56:54 Und obendrein (w. darauf) werdet ihr heisses Wasser trinken,
 Sur 56:55 so (gierig) wie Kamele, die die Saufkrankheit haben(?).
 Sur 56:56 Das ist ihr Quartier am Tag des Gerichts.
 Sur 56:57 Wir haben euch geschaffen. Warum gebt ihr es denn nicht zu?
 Sur 56:58 Was meint ihr denn (wie es sich) mit dem (verhält), was ihr (bei der Begattung als Samen) ausstosst?
 Sur 56:59 Erschafft ihr es, oder sind (nicht) wir die Schöpfer?
 Sur 56:60 Wir haben bestimmt, dass der Tod unter euch (wirksam) sein soll. Man kann uns nicht davonlaufen (w. Man kann uns (im Rennen) nicht zuvorkommen) (und verhindern),
 Sur 56:61 dass wir (andere) euresgleichen (gegen euch) eintauschen und euch auf eine Weise (wieder)entstehen lassen, von der ihr nicht(s) wisst.
 Sur 56:62 Ihr wisst ja, wie (bei der Schöpfung dem Menschen) ein erstes Mal Existenz verliehen worden ist (w. Ihr wisst ja den ersten Vollzug der Entstehung). (Warum sollten wir nicht auch ein zweites Mal

Existenz verleihen können indem wir von den Toten auferwecken?) Warum wollt ihr euch denn nicht mahnen lassen?

Sur 56:63 Was meint ihr denn (wie es sich) mit euren Saatfeldern (verhält)?

Sur 56:64 Sät ihr sie an (mit der Ergebnis, dass die Samenkörner keimen und Früchte treiben), oder sind (nicht) wir es, die (auf diese Weise) säen?

Sur 56:65 Wenn wir wollten, würden wir es zu brüchigem Zeug machen (das zu nichts mehr zu gebrauchen ist). Dann würdet ihr Sprüche machen(?) (und lamentieren):

Sur 56:66 'Wir sind verschuldet (und können die Schuld nicht zurückzahlen).

Sur 56:67 Nein (mehr noch)! Wir sind (jeden Glückes und Erfolges) beraubt.'

Sur 56:68 Was meint ihr denn (wie es sich) mit dem Wasser (verhält), das ihr trinkt?

Sur 56:69 Habt ihr es (als Regen) von den Wolken (auf die Erde) herabkommen lassen? Oder sind (nicht) wir es, die (es) haben herabkommen lassen?

Sur 56:70 Wenn wir wollten, würden wir es bitter (w. (auf der Zunge) brennend) (und ungeniessbar) machen. Warum wollt ihr denn nicht dankbar sein?

Sur 56:71 Was meint ihr denn (wie es sich) mit dem Feuer (verhält), das ihr (mit Reibhölzern) zum Glimmen bringt?

Sur 56:72 Habt ihr den Baum (dessen Holz man) dazu (braucht) entstehen lassen, oder sind (nicht) wir es, die (ihn) haben entstehen lassen?

Sur 56:73 Wir haben es (d. h. das Feuer) (euch) zur Erinnerung (an Allahs Allmacht und Güte) gemacht, und denen, die in der Wüste (unterwegs) sind, zu Nutz (und Frommen).

Sur 56:74 Darum preise den Namen deines gewaltigen Herrn!

Sur 56:75 Nein doch! Ich schwöre bei den Orten, an denen die Sterne (als Sternschnuppen?) herabfallen (oder: bei den Orten, an denen die Sterne (am Horizont) untergehen?).

Sur 56:76 Das ist - wenn ihr doch Bescheid wüsstet - ein gewaltiger Schwur.

Sur 56:77 (Ich schwöre:) Es ist ein vortrefflicher Koran,

Sur 56:78 (im Original droben im Himmel?) in einer wohlverwahrten Schrift,

Sur 56:79 die nur von Gereinigten berührt wird,

Sur 56:80 (nunmehr als Offenbarung) vom Herrn der Menschen in aller Welt herabgesandt

Sur 56:81 Wollt ihr denn über diese Verkündigung (nur) schöne Worte machen(?) (statt sie ernst zu nehmen)

Sur 56:82 und es euch zur Gewohnheit werden lassen(?) (w. und es zu eurem täglichen Brot (eigentlich: zu eurem Unterhalt) machen?), (sie) für Lüge zu erklären?

Sur 56:83 Warum (greift ihr denn) nicht (ein), wenn (es bei einem von euch aufs Sterben geht und) die Seele (w. sie) (im Begriff, dem Körper zu entweichen) bis zur Kehle (hoch)gekommen ist,

Sur 56:84 während ihr dabei (w. zu diesem Zeitpunkt) zuschaut,

Sur 56:85 wobei wir ihm (d. h. dem Sterbenden) (allerdings) näher sind als ihr, aber ihr könnt (es ja) nicht sehen,

Sur 56:86 - warum bringt ihr sie, wenn ihr (wie ihr behauptet) nicht vor Gericht kommen müsst,

Sur 56:87 nicht (an ihren Sitz im Körper) zurück (so dass dieser Mensch nicht sterben muss)?(Warum bringt ihr sie nicht zurück) wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt?

Sur 56:88 Wenn nun einer zu denen gehört (oder: wenn er (d. h. derjenige, der stirbt) nun zu denen gehört), die (Allah) nahestehen,

Sur 56:89 (werden ihm) eine (kühle) Brise, duftende Kräuter und ein Garten der Wonne (zuteil).

Sur 56:90 Und wenn einer (oder: er (d. h. derjenige, der stirbt)) zu denen von der Rechten gehört,

Sur 56:91 (wird er empfangen mit den Worten:) ‚Heil dir! Du gehörst (ja) zu denen von der Rechten.‘

Sur 56:92 Wenn einer (oder: er (d.h. derjenige der stirbt)) aber zu denen gehört, die (die göttliche Botschaft) für Lüge erklären und irgehen,

Sur 56:93 (wird ihm) ein Quartier aus heissem Wasser

Sur 56:94 und Schmoren in einem Höllenbrand (zuteil).

Sur 56:95 Dies (was hier verkündet wird) ist wahr und gewiss.

Sur 56:96 Darum preise den Namen deines gewaltigen Herrn!

Sur 57:1 Das Eisen - Al-Hadid@ (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. (Den einen) Allah preist (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Er ist der Mächtige und Weise.

Sur 57:2 Er hat die Herrschaft über Himmel und Erde. Er macht lebendig und lässt sterben und hat zu allem die Macht.

Sur 57:3 Er ist der Erste und der Letzte, (deutlich) erkennbar (w. sichtbar) und (zugleich) verborgen. Er weiss über alles Bescheid.

Sur 57:4 Er ist es, der Himmel und Erde in sechs Tagen geschaffen und sich daraufhin auf dem Thron zurechtgesetzt hat (um die Welt zu regieren). Er weiss was in die Erde eindringt und aus ihr herauskommt, und was vom Himmel herabkommt und dorthin (w. in ihm) aufsteigt. Er ist mit euch, wo ihr auch seid. Allah durchschaut wohl, was ihr tut.

Sur 57:5 Er hat die Herrschaft über Himmel und Erde. Und vor Allah werden (dereinst) die Angelegenheiten (alle zur letzten Entscheidung) gebracht werden.

Sur 57:6 Er lässt die Nacht übergehen in den Tag, und den Tag in die Nacht. Und er weiss Bescheid über alles, was die Menschen in ihrem Innern (an Gedanken und Gesinnungen) hegen.

Sur 57:7 Glaubt an Allah und seinen Gesandten und gebt Spenden von dem worüber er euch als Nachfolger (früherer Generationen mit zeitlich begrenztem Verfügungsrecht) eingesetzt hat! Diejenigen von euch, die glauben und Spenden geben? haben (dereinst) einen hohen Lohn zu erwarten.

Sur 57:8 Warum wollt ihr (denn) nicht an Allah glauben, wo doch der Gesandte euch dazu aufruft, an euren Herrn zu glauben, und dieser (w. er) (seinerzeit) eure Verpflichtung (dazu) entgegengenommen hat?

(Warum wollt ihr dem Ruf des Gesandten nicht Folge leisten und eurer Verpflichtung nicht nachkommen) wenn (anders) ihr gläubig seid?

Sur 57:9 Er ist es, der (im Koran) klare Zeichen (oder: Verse) auf seinen Diener (d. h. Mohammed) herabsendet, um euch aus der Finsternis heraus ins Licht zu bringen. Allah ist gegen euch mitleidig und barmherzig.

Sur 57:10 Warum wollt ihr (denn) nicht um Allahs willen (w. auf dem Weg Allahs) Spenden geben, wo doch (dereinst) das Erbe von Himmel und Erde an Allah (allein) fällt? Diejenigen von euch, die schon vor dem Erfolg Spenden gegeben und gekämpft haben, sind (den anderen) nicht gleich(zusetzen). Sie nehmen einen höheren (w. gewaltigeren) Rang ein als diejenigen, die (erst) nachträglich Spenden gegeben und gekämpft haben. Aber allen (auch denen, die erst nachträglich gespendet und gekämpft haben) hat Allah das (Aller)beste (d. h. das Paradies) versprochen. Er ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 57:11 Wer will Allah ein gutes Darlehen geben (indem er gute Werke tut), damit er es ihm (bei der Abrechnung am jüngsten Tag) vervielfache und ihm vortrefflicher Lohn zuteil werde?

Sur 57:12 Am Tag (des Gerichts), da du siehst, wie den gläubigen Männern und Frauen ihr Licht vor ihnen und in ihrer Rechten (in Richtung auf das Paradies?) dahineilt (und ihnen zugerufen wird): ‚Euch wird heute frohe Botschaft zuteil: Gärten (w. Eure frohe Botschaft sind heute Gärten), in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fliessen, und in denen ihr (ewig) weilen werdet!‘ Das ist das grosse Glück.

Sur 57:13 Am Tag da die heuchlerischen Männer und Frauen zu denen, die gläubig sind, sagen: ‚Wartet auf uns, damit wir von euch Licht bekommen (und unsere eigenen Leuchten anzünden können)!‘ Man sagt (dann zu ihnen): ‚Geht zurück, nach hinten, und sucht (dort) nach Licht!‘ Und eine Mauer mit einem Tor wird zwischen sie gesetzt. Innerhalb davon befindet sich die Barmherzigkeit, und ausserhalb, diesseits, die (Höllens)strafe.

Sur 57:14 die Heuchler rufen den Gläubigen zu (w. rufen ihnen zu): ‚Haben wir es nicht mit euch gehalten?‘ Diese (w. Sie) sagen: ‚Ja. Aber ihr habt euch selber in Versuchung geführt, abgewartet, Zweifel gehegt und euch von euren (eigenen) Wünschen (w. von den Wünschen) betören lassen, bis (schliesslich) die Entscheidung Allahs eintraf Und der Betörer (d. h. der Satan) hat euch hinsichtlich Allahs betört.‘

Sur 57:15 Heute wird nun weder von euch noch von denen, die ungläubig sind Lösegeld angenommen. Das Höllenfeuer, das für euch zuständig ist(?) (w. das euer Herr ist) wird euch aufnehmen - ein schlimmes Ende!

Sur 57:16 Wird es für diejenigen, die glauben, nicht (allmählich) Zeit, dass ihr Herz sich vor der Mahnung Allahs und vor der Wahrheit, die (als Offenbarung zu ihnen) herabgekommen ist, demütigt, damit es mit ihnen nicht geht wie mit denen (w. und (dass) sie nicht wie diejenigen sind), die (schon) früher die Schrift erhalten haben, und denen es zu lange dauerte, so dass ihr Herz sich verhärtete und (schliesslich) viele von

ihnen Frevler waren? (oder: so dass ihr Herz sich verhärtete? Viele von ihnen waren (ja) Frevler.)

Sur 57:17 Ihr müsst wissen, dass Allah die Erde (wieder) belebt, nachdem sie abgestorben ist. Wir haben euch die Verse (w. Zeichen) klargemacht. Vielleicht würdet ihr verständig sein.

Sur 57:18 Den Männern und Frauen, die Almosen und (damit) Allah ein gutes Darlehen geben, wird es (bei der Abrechnung am jüngsten Tag) vervielfacht, und sie haben vortrefflichen Lohn zu erwarten.

Sur 57:19 Diejenigen, die an Allah und seine Gesandten glauben, sind (dereinst) bei ihrem Herrn (als) die Wahrhaftigen und die Zeugen. Sie werden (dort) ihren Lohn und ihr Licht haben. Diejenigen aber, die ungläubig sind und unsere Zeichen für Lüge erklären, werden Insassen des Höllenbrandes sein.

Sur 57:20 Ihr müsst wissen, dass das diesseitige Leben nur Spiel, Zerstreung und Flitter (w. Schmuck) ist, und (darin besteht) dass ihr gegenseitig prahlt und mehr Vermögen und Kinder haben wollt (als die anderen). Es ist wie (wenn) reichlicher Regen (gefallen ist), dessen (Folgeerscheinung, üppiger) Pflanzenwuchs den Ungläubigen Freude macht (w. gefällt) (da sie mit Sicherheit eine gute Ernte erwarten). Hierauf vertrocknet es(?), und man sieht, dass es gelb wird. Hierauf wird es zu brüchigem Zeug (das zu nichts mehr zu gebrauchen ist). (Achtet vielmehr auf das Jenseits!) Im Jenseits gibt es (dereinst für die Ungläubigen) eine schwere Strafe, (für die Gläubigen) aber auch Vergebung von Allah, und (Allahs) Wohlgefallen. Das diesseitige Leben ist nichts als eine Nutzniessung, durch die man sich (allzu leicht) betören lässt.

Sur 57:21 Wetteifert (w. Lauft um die Wette) nach Vergebung von eurem Herrn und (nach) einem Garten, der (in seiner Ausdehnung) so weit ist wie Himmel und Erde, und der für diejenigen bereitsteht, die an Allah und seine Gesandten glauben! Das ist die Huld Allahs. Er gibt sie, wem er will. Allah ist voller Huld.

Sur 57:22 Kein Unglück trifft ein, weder (irgendwo) auf der Erde noch bei euch selber, ohne dass es in einer Schrift (verzeichnet) wäre, noch ehe wir es erschaffen. Dies (alles zu wissen) ist Allah ein leichtes.

Sur 57:23 (Lasst euch gesagt sein, dass alles, was geschieht, von Allah vorherbestimmt ist) damit ihr euch wegen dessen, was euch (an Glücksgütern) entgangen ist, nicht (unnötig) Kummer macht und (damit ihr) euch über das, was er euch gegeben hat, nicht (zu sehr) freut (indem ihr es als euren wohlverdienten und unveräusserlichen Besitz betrachtet)! Allah liebt keinen, der eingebildet und prahlerisch ist.

Sur 57:24 (Er liebt) diejenigen (nicht), die geizig sind und den Leuten gebieten, geizig zu sein. Wer sich jedoch abwendet (und nichts spendet, hat selber den Schaden davon). Allah ist der, der reich (oder: auf niemand angewiesen) und des Lobes würdig ist.

Sur 57:25 Wir haben doch (im Lauf der Zeit) unsere Gesandten mit den klaren Beweisen (zu den Menschen) geschickt und die Schrift und die Waage mit ihnen herabkommen lassen, damit die Menschen

für Gerechtigkeit sorgen würden. Und wir haben das Eisen herabkommen lassen, das (wenn es zu Waffen verarbeitet ist) schreckliche Gewalt in sich birgt, für die Menschen aber auch (in mancher Hinsicht) von Nutzen ist. Auch wollte Allah (auf diese Weise) feststellen (w. wissen) wer ihm und seinen Gesandten im geheimen hilft. Allah ist stark und mächtig.

Sur 57:26 Und wir haben doch Noah und Abraham (als unsere Boten) gesandt und in ihrer Nachkommenschaft die Prophetie und die Schrift (heimisch) gemacht. Etliche von ihnen (d. h. von ihren Zeit- und Volksgenossen, oder von ihrer Nachkommenschaft) waren rechtgeleitet. Aber viele von ihnen waren Frevler.

Sur 57:27 Hierauf liessen wir hinter ihnen her unsere (weiteren) Gesandten folgen. Und wir liessen Jesus den Sohn der Maria, folgen und gaben ihm das Evangelium, und wir liessen im Herzen derer, die sich ihm anschlossen, Milde Platz greifen (w. wir setzten in das Herz derer, die sich ihm anschlossen, Milde) Barmherzigkeit und Mönchtum. - Sie brachten es (d. h. das Mönchtum) (von sich aus) auf. Wir haben es ihnen nicht vorgeschrieben. (Sie haben es) vielmehr (von sich aus) im Streben nach Allahs Wohlgefallen (auf sich genommen). Doch hielten sie es (nachdem sie es erst einmal auf sich genommen hatten) nicht richtig ein. - Und wir gaben denjenigen von ihnen, die (an die Wahrheit der ihnen übermittelten Offenbarung) glaubten, ihren Lohn. Aber viele von ihnen waren Frevler.

Sur 57:28 Ihr Gläubigen! Fürchtet Allah und glaubt an seinen Gesandten dann gibt er euch (dereinst) einen doppelten Anteil an seiner Barmherzigkeit und macht euch ein Licht, in dem ihr umhergehen könnt, und vergibt euch! Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 57:29 Die Leute der Schrift sollen (sich) deshalb (keine Illusionen machen, sondern) zur Kenntnis nehmen (w. wissen), dass sie nichts von der Huld Allahs in ihrer Gewalt haben (um etwa ihrerseits darüber zu verfügen), dass die Huld vielmehr in Allahs Hand liegt. Er gibt sie, wem er will. Allah ist voller Huld.

Sur 58:1 Der Streit - Al-Mudschadilah® (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Allah hat wohl gehört, was die (Frau) gesagt hat, die mit dir über ihren Gatten stritt (nachdem dieser eine Scheidungsformel gegen sie ausgesprochen hatte) und Allah (ihr Leid) klagte (oder (Gegenwart): was die (Frau) sagt, die mit dir über ihren Gatten streitet (nachdem dieser eine Scheidungsformel gegen sie ausgesprochen hat) und Allah (ihr Leid) klagt). Er hört es, wenn ihr beiden miteinander spricht. Allah hört und sieht (alles).

Sur 58:2 Diejenigen von euch, die sich von ihren Frauen scheiden mit der Formel, sie seien ihnen verwehrt wie der Rücken ihrer Mutter (sind im Unrecht). Ihre Frauen (w. Sie) sind nicht ihre Mütter. Diese Bezeichnung kommt nur denjenigen (Frauen) zu (w. Ihre Mütter sind nur diejenigen (Frauen)), die sie (seinerzeit) geboren haben. Sie (d. h. die betreffenden Männer) verwenden einen verwerflichen

Ausdruck und sagen etwas, was falsch ist. Aber Allah ist bereit, Nachsicht zu üben und zu vergeben.

Sur 58:3 Wenn aber Männer (w. diejenigen), die sich von ihren Frauen scheiden mit der Formel, sie seien ihnen verwehrt wie der Rücken ihrer Mutter, nachträglich (w. hierauf) (nachdem ihnen das verwehrt worden ist) wieder denselben Ausdruck verwenden, ist (als Sühne) ein Sklave in Freiheit zu setzen, (und zwar) ehe Mann und Frau den ehelichen Verkehr (wieder) aufnehmen (w. sie (beide) sich (wieder) berühren). Das ist eine Ermahnung an euch. Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 58:4 Und wenn einer keine Möglichkeit findet (einen Sklaven in Freiheit zu setzen), hat er (dafür) zwei aufeinanderfolgende Monate zu fasten. (Auch dies) ehe Mann und Frau den ehelichen Verkehr (wieder) aufnehmen. Wenn einer (auch) dazu nicht in der Lage ist, hat er sechzig Arme zu beköstigen. Dies (ist euch verordnet), damit ihr an Allah und seinen Gesandten glaubt. Das sind die Gebote Allahs. Die Ungläubigen aber haben (dereinst) eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten.

Sur 58:5 Diejenigen, die Allah und seinem Gesandten zuwiderhandeln, sind (zur Strafe für ihre Widerspenstigkeit) niedergeworfen worden, so wie es (seinerzeit) denen ergangen ist die vor ihnen lebten. Wir haben doch (im Koran) klare Zeichen (oder Verse) (zu euch) hinabgesandt. Die Ungläubigen aber (die nichts davon wissen wollen) haben (dereinst) eine erniedrigende Strafe zu erwarten

Sur 58:6 am Tag (des Gerichts), da Allah sie alle (vom Tod) erwecken und ihnen Kunde geben wird über das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben. Allah hat es (alles) gezählt (und aufgezeichnet), während sie es vergessen haben. Er ist über alles Zeuge.

Sur 58:7 Hast du (denn) nicht gesehen, dass Allah (alles) weiss, was im Himmel und auf der Erde ist? Es gibt kein vertrautes Gespräch von dreien, ohne dass er als vierter, und keines von fünf, ohne dass er als sechster mit dabei wäre (w. ohne dass er ihr vierter bzw. ihr sechster wäre), auch nicht von weniger als der genannten Zahl (w. als diesem) oder von mehr, ohne dass er bei ihnen wäre, wo immer sie sind. Hierauf, am Tag der Auferstehung, wird er ihnen Kunde geben über das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben. Allah weiss über alles Bescheid.

Sur 58:8 Hast du nicht jene gesehen, denen verboten worden ist, sich heimlich miteinander zu besprechen, und die (trotzdem) wieder tun, was ihnen verboten worden ist, und sich in Sünde und Übertretung und in Widerspenstigkeit gegen den Gesandten heimlich miteinander besprechen? Wenn sie zu dir kommen, verwenden sie dir gegenüber eine Grussformel, wie Allah sie dir gegenüber nicht verwendet, und sagen (dann höhnisch) bei sich: ‚Warum bestraft uns (denn) Allah nicht für das, was wir sagen?‘ Die Hölle ist gerade das Richtige für sie (w. ist ihr Genüge), dass sie darin schmoren - ein schlimmes Ende!

Sur 58:9 Ihr Gläubigen! Wenn ihr euch (schon) heimlich miteinander besprecht, dann tut das nicht in Sünde und Übertretung und in Widerspenstigkeit gegen den Gesandten, sondern in Frömmigkeit und

Gottesfurcht! Fürchtet Allah, zu dem ihr (dereinst bei der Auferstehung) versammelt werdet!

Sur 58:10 Das heimliche Gespräch (das die Heuchler miteinander führen) ist (von niemand anders als) vom Satan (inspiriert). (Er bringt es auf) um die Gläubigen traurig zu machen. Er kann ihnen aber (in Wirklichkeit) nichts anhaben (w. keinen Schaden zufügen), es sei denn mit Allahs Erlaubnis. Auf Allah sollen die Gläubigen (immer) vertrauen

Sur 58:11 Ihr Gläubigen! Wenn man zu euch sagt, ihr sollt bei den Zusammenkünften (mit dem Propheten?) (für weitere Gäste) Platz machen, dann tut das, damit (auch) Allah (dereinst?) für euch Platz macht! Und wenn man (zu euch) sagt, ihr sollt euch erheben, dann tut das, damit (auch) Allah diejenigen von euch, die glauben, und denen das Wissen gegeben worden ist, (dereinst) hoch aufsteigen lässt! Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 58:12 Ihr Gläubigen! Wenn ihr mit dem Gesandten etwas unter vier Augen zu besprechen habt, dann entrichtet vor eurem Gespräch im voraus ein Almosen! Das ist besser für euch, und ihr haltet euch (so) am ehesten rein. Wenn ihr aber keine Möglichkeit (dazu) findet (könnt ihr auf Allahs Nachsicht rechnen). Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 58:13 Scheut ihr euch (denn), vor eurem Gespräch im voraus Almosen zu entrichten? Nun, wenn ihr es nicht tut (d.h. wenn ihr keine Almosen entrichtet) und Allah sich euch (trotzdem gnädig) wieder zuwendet, dann verrichtet (wenigstens) das Gebet und gebt die Almosensteuer, und gehorcht Allah und seinem Gesandten! Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 58:14 Hast du nicht jene gesehen, die sich (gewissen) Leuten angeschlossen haben, auf die Allah zornig ist? Sie gehören weder zu euch noch zu ihnen und schwören wissentlich falsch (w. lügnerisch).

Sur 58:15 Allah hat (im Jenseits) eine schwere Strafe für sie bereit. Schlimm ist, was sie getan haben.

Sur 58:16 Sie haben sich hinter ihren Eiden verschanzt und (ihre Mitmenschen) vom Weg Allahs abgehalten, und haben (dereinst) eine erniedrigende Strafe zu erwarten.

Sur 58:17 Ihr Vermögen und ihre Kinder werden ihnen vor Allah nichts helfen. Sie werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen.

Sur 58:18 Am Tag (des Gerichts), da Allah sie alle (vom Tod) erwecken wird! Da werden sie ihm schwören (rechte Gläubige zu sein), so wie sie (jetzt) euch schwören, und meinen, einen (annehmbaren) Standpunkt zu vertreten(?). Dabei sind doch eben sie diejenigen, die lügen.

Sur 58:19 Der Satan hat sie in seine Gewalt bekommen und sie vergessen lassen, Allahs zu gedenken. Sie sind es, die auf der Seite des Satans stehen. Und die auf der Seite des Satans stehen, werden ja (letzten Endes) den Schaden haben.

Sur 58:20 Diejenigen, die Allah und seinem Gesandten zuwiderhandeln, werden sich (schliesslich) unter denen befinden, die ganz unterwürfig (und gedemütigt) sind.

Sur 58:21 Allah hat bestimmt (oder: (in der Offenbarung) geschrieben?): Ich und meine Gesandten werden gewiss die Oberhand gewinnen. Allah ist stark und mächtig.

Sur 58:22 Du wirst nicht finden, dass Leute, die an Allah und den jüngsten Tag glauben, mit denen Freundschaft halten, die Allah und seinem Gesandten zuwiderhandeln, auch wenn es ihre Väter, ihre Söhne, ihre Brüder oder ihre Sippenangehörigen waren. Allah hat ihnen (ja doch) den Glauben ins Herz geschrieben und sie mit Geist von sich gestärkt. Er wird sie dereinst in Gärten eingehen lassen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen, und in denen sie (ewig) weilen werden. Allah hat (dann) Wohlgefallen an ihnen, und sie haben Wohlgefallen an ihm. Sie sind es, die auf Allahs Seite stehen. Und denen, die auf Allahs Seite stehen, wird es ja wohl ergehen.

Sur 59:1 Die Versammlung [˘]Al-Hadschr® (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. (Den einen) Allah preist (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Er ist der Mächtige und Weise.

Sur 59:2 Er ist es, der diejenigen von den Leuten der Schrift, die ungläubig sind (gemeint sind die jüdischen Banu Nadir in Medina) aus ihren Wohnungen vertrieben hat, zur ersten (diesseitigen?)

Versammlung (an den Ort ihrer Verbannung). (Eine zweite Versammlung wird sie dereinst in die Hölle bringen(?).) Ihr glaubtet nicht, dass sie wegziehen würden. Und sie meinten, ihre Befestigungen würden sie vor Allah schützen. Da kam Allah (mit seiner Gewalt) über sie, ohne dass sie damit rechneten, und jagte ihnen Schrecken ein, worauf sie eigenhändig und mit Hilfe (w. mit den Händen) der Gläubigen ihre Häuser zerstörten. Denkt (darüber) nach, (ihr alle) die ihr Einsicht habt!

Sur 59:3 Wenn Allah nicht die Verbannung für sie bestimmt hätte, hätte er sie im Diesseits (auf andere Weise) bestraft. Im Jenseits aber haben sie die Strafe des Höllenfeuers zu erwarten.

Sur 59:4 Dies dafür, dass sie gegen Allah und seinen Gesandten Opposition getrieben haben(?). Wenn jemand gegen Allah und seinen Gesandten Opposition treibt(?) (muss er dafür büssen). Allah verhängt schwere Strafen.

Sur 59:5 Wenn ihr (auf den Grundstücken der Banu Nadir) Palmen umgehauen habt - oder habt stehenlassen -, geschah das mit Allahs Erlaubnis. Auch wollte er (auf diese Weise) die Frevler zuschanden machen.

Sur 59:6 Für das, was Allah seinem Gesandten von ihnen (d. h. von den Banu Nadir) (als Beute) zugewiesen hat, brauchtet ihr weder Pferde noch Kamele (w. noch (andere) Reittiere) aufzubieten. Allah gibt vielmehr seinen Gesandten (von sich aus), über wen er will, Gewalt. Er hat zu allem die Macht.

Sur 59:7 Was Allah seinem Gesandten von den Bewohnern der Städte (als Beute) zugewiesen hat, gehört Allah und seinem Gesandten, des weiteren (w. und) den Verwandten (w. dem Verwandten), den Waisen, den Armen und dem, der unterwegs ist (oder: dem, der dem Weg (Allahs) gefolgt (und dadurch in Not gekommen) ist; w. dem Sohn des Wegs). (Es soll

dem Gesandten vorbehalten sein und von ihm verteilt werden) damit es nicht (als zusätzlicher Besitz) unter denen von euch umläuft, die (schon) reich sind. Was der Gesandte euch nun (aus diesem seinem Verfügungsfonds) gibt, das nehmt an! Aber verzichtet auf das, was er euch verwehrt! Und fürchtet Allah! Er verhängt schwere Strafen.

Sur 59:8 (Was an Hab und Gut verteilt wird, soll besonders) den armen Auswanderern (zukommen), die aus ihren Wohnungen und von ihrem Besitz vertrieben worden sind, und die danach verlangen, dass Allah ihnen Gunst erweisen und Wohlgefallen (an ihnen) haben möge, und (die) Allah und seinem Gesandten helfen. Sie sind es, die es ehrlich meinen (oder: die die Wahrheit sagen (wenn sie sich als Muslime bezeichnen)).

Sur 59:9 Diejenigen, die vor ihnen in der Behausung (des Islam?) und im Glauben heimisch geworden sind (d.h. die Muslime, die von Anfang an in Medina waren), lieben diejenigen, die (aus Mekka) zu ihnen ausgewandert sind, und hegen in sich kein Verlangen nach dem, was ihnen (d. h. den Auswanderern) (als besondere Zuwendung) gegeben worden ist. Sie bevorzugen (sie sogar) vor sich selber, auch wenn sie Mangel leiden. Denen, die vor der ihnen (als Menschen von Natur) innewohnenden Habsucht bewahrt bleiben, wird es wohl ergehen.

Sur 59:10 Diejenigen aber, die nach ihnen (nach Medina) gekommen sind, sagen (in geziemender Bescheidenheit): ‚Herr! Vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben zuvorgekommen sind, und lass nicht zu (w. mach nicht), dass wir in unserem Innern gegen die (alten) Gläubigen Gehässigkeit empfinden! Herr! Du bist (ja) mitleidig und barmherzig.‘

Sur 59:11 Hast du nicht die Heuchler gesehen, die zu ihren ungläubigen Brüdern von den Leuten der Schrift sagen: ‚Wenn ihr vertrieben werdet, werden wir mit euch wegziehen. Und wir werden niemals jemandem in einer Sache, die euch betrifft, Gehorsam leisten. Und wenn man gegen euch kämpft, werden wir euch Hilfe leisten?‘ Allah bezeugt, dass sie lügen.

Sur 59:12 Wenn sie (d. h. die ihnen befreundeten Leute der Schrift) vertrieben werden, werden sie (in Wirklichkeit) nicht mit ihnen wegziehen. Und wenn man gegen sie kämpft, werden sie ihnen keine Hilfe leisten. Und wenn sie ihnen (doch) Hilfe leisten, werden sie (alsbald) den Rücken kehren (und fliehen). Und dereinst (d. h. bei der Abrechnung am jüngsten Tag) wird ihnen nicht geholfen werden.

Sur 59:13 Vor euch (Muslimen) haben sie (d. h. die jüdischen Gegner Mohammeds, besonders die Nadir) mehr Angst als vor Allah. Dies deshalb, weil es Leute sind, die keinen Verstand haben.

Sur 59:14 Sie kämpfen nicht (alle) zusammen gegen euch, sondern (vereinzelt) in befestigten Siedlungen oder im Schutz von Mauern (w. hinter Mauern hervor). Wenn sie unter sich sind, ist ihre Kampfkraft gewaltig. Du meinst, sie seien eine (geschlossene) Einheit. Aber sie sind (in Wirklichkeit) uneinig (w. ihre Herzen sind verschieden). Dies deshalb, weil es Leute sind, die keinen Verstand haben.

Sur 59:15 (Sie werden dasselbe Schicksal erleiden) wie die kurz vor ihnen (damit sind wohl die jüdischen Qainuqa' gemeint, die als erste aus Medina vertrieben wurden). Sie bekamen die bösen Folgen(?) ihrer Handlungsweise zu spüren. Und sie haben (dereinst) eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten.

Sur 59:16 (Mit den Heuchlern und ihren jüdischen Freunden(?) ist es dasselbe) wie (es seinerzeit) mit dem Satan (war). (Damals) als er zum Menschen sagte: ‚Sei ungläubig (oder: (gegen Allah) undankbar)!‘ Als er dann ungläubig (bzw. undankbar) geworden war, sagte er: ‚Ich lehne jede Verantwortung für dich ab (w. ich bin unschuldig an dir). Ich fürchte Allah, den Herrn der Menschen in aller Welt.‘

Sur 59:17 Das Ende von ihnen beiden war aber dass sie ins Höllenfeuer kamen, um (ewig) darin zu weilen. Das ist der Lohn der Frevler.

Sur 59:18 Ihr Gläubigen! Fürchtet Allah! Man wird (ja als für sein Handeln verantwortlicher Mensch dereinst) zu sehen bekommen, was man vorher (in seinem Erdenleben) im Hinblick auf den bevorstehenden Tag (des Gerichts) (w. im Hinblick auf morgen) getan hat. Darum fürchtet Allah! Er ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 59:19 Und seid nicht wie diejenigen, die Allah vergessen haben, worauf er sie sich selber vergessen (und vernachlässigen) liess! Sie sind die (wahren) Frevler.

Sur 59:20 Die Insassen des Höllenfeuers sind nicht denen des Paradieses gleich(zusetzen). Die Insassen des Paradieses sind es, denen (grosses) Glück zuteil wird.

Sur 59:21 Wenn wir diesen Koran (statt auf dich) auf einen Berg hätten herabkommen lassen, hättest du ihn aus Furcht vor Allah demütig zusammensinken und sich spalten sehen. Das sind die Gleichnisse, die wir den Menschen prägen, damit sie vielleicht nachdenken würden.

Sur 59:22 Er ist Allah, ausser dem es keinen Allah gibt. (Er ist es) der über das, was verborgen, und was allgemein bekannt ist, Bescheid weiss. Er ist es, der barmherzig und gnädig ist.

Sur 59:23 Er ist Allah, ausser dem es keinen Allah gibt. (Er ist) der hochheilige König, (dem) das Heil (innewohnt). (Er ist es) der Sicherheit und Gewissheit gibt(?), der Mächtige, Gewaltige und Stolze. Allah sei gepriesen! (Er ist erhaben) über das, was sie (d.h. die Ungläubigen) (ihm an anderen Göttern) beigesellen.

Sur 59:24 Er (allein) ist Allah, der Schöpfer, Erschaffer und Gestalter. Ihm stehen (all) die schönen Namen zu. Ihn preist (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Er ist der Mächtige und Weise.

Sur 60:1 Die Prüfung - Al-Mumtahanah® (Medina) Ihr Gläubigen! Nehmt euch nicht meine und eure Feinde zu Freunden, indem ihr ihnen (eure) Zuneigung zu erkennen gebt, wo sie doch nicht an das glauben, was von der Wahrheit (der Offenbarung) zu euch gekommen ist, und den Gesandten und euch (nur darum aus Mekka) vertrieben haben (w. vertreiben), dass ihr an Allah, euren Herrn glaubt! (Nehmt sie nicht zu Freunden) wenn (anders) ihr in der Absicht, um meinwillen Krieg zu führen (w. euch

abzumühen), und im Streben nach meinem Wohlgefallen ausgezogen seid! Wie könnt ihr ihnen heimlich (eure) Zuneigung zu verstehen geben (w. (Aussagesatz): Ihr gebe ihnen heimlich (eure) Zuneigung zu verstehen), wo ich doch weiss, was ihr geheimhaltet, und was ihr bekannt gebt? Wenn einer von euch das tut, ist er (damit endgültig) vom rechten Weg abgeirrt.

Sur 60:2 Wenn sie euch zu fassen bekommen, sind sie euch feind, strecken in böser Absicht die Hand und die Zunge nach euch aus (indem sie gewalttätig werden und böse Worte gegen euch gebrauchen). Sie möchten gern, ihr wäret ungläubig (oder: ihr würdet (wieder) ungläubig).

Sur 60:3 (Nehmt keine Rücksicht auf eure verwandtschaftlichen Beziehungen zu ihnen!) Weder eure Blutsverwandtschaft noch eure Kinder werden euch (dereinst etwas) nützen. Am Tag der Auferstehung wird Allah (w. er) zwischen euch (auf Grund eures eigenen Verhaltens) entscheiden. Er durchschaut wohl, was ihr tut.

Sur 60:4 In Abraham und denen, die mit ihm waren, habt ihr doch ein schönes Beispiel. (Damals) als sie zu ihren Landsleuten sagten: ‚Wir sind unschuldig an euch und an dem, was ihr an Allahs Statt verehrt. Wir wollen nichts von euch wissen (w. Wir glauben nicht an euch). Feindschaft und Hass ist zwischen uns offenbar geworden (ein Zustand der) für alle Zeiten (andauern wird), solange ihr nicht an Allah allein glaubt.‘ Abraham sagte allerdings zu seinem Vater: ‚Ich werde (Allah) bestimmt für dich um Vergebung bitten. Doch vermag ich gegen Allah nichts für dich auszurichten. Herr! Auf dich vertrauen wir, und dir wenden wir uns (bussfertig) zu. Bei dir wird es (schliesslich alles) enden.

Sur 60:5 Herr! Mach uns nicht zu einer Versuchung für die Ungläubigen, und vergib uns, Herr! Du bist der Mächtige und Weise.‘

Sur 60:6 Ihr habt doch ein schönes Beispiel in ihnen- (alle haben in ihnen ein schönes Beispiel) die auf Allah hoffen und sich auf den jüngsten Tag gefasst machen. Wer sich jedoch abwendet (hat selber den Schaden davon). Allah ist der, der reich (oder: auf niemand angewiesen) und des Lobes würdig ist.

Sur 60:7 Vielleicht wird Allah bewirken, dass sich zwischen euch und denjenigen von ihnen (d. h. von euren noch nicht zum Islam übergetretenen Landsleuten), mit denen ihr (bisher) verfeindet waret, (gegenseitige) Zuneigung einstellt. Allah kann (alles). Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 60:8 Allah verbietet euch nicht, gegen diejenigen pietätvoll und gerecht zu sein, die nicht der Religion wegen gegen euch gekämpft, und die euch nicht aus euren Wohnungen vertrieben haben. Allah liebt die, die gerecht handeln.

Sur 60:9 Er verbietet euch nur, euch denen anzuschliessen, die der Religion wegen gegen euch gekämpft, und die euch aus euren Wohnungen vertrieben oder (w. und) bei eurer Vertreibung mitgeholfen haben. Diejenigen, die sich ihnen anschliessen, sind die (wahren) Frevler.

Sur 60:10 Ihr Gläubigen! Wenn gläubige Frauen als Auswanderer zu euch kommen, dann prüft sie (ob sie

auch wirklich gläubig sind)! - Allah weiss (allerdings) besser über ihren Glauben Bescheid (als ihr). - Wenn ihr (auf Grund der Prüfung) festgestellt habt (w. wisst), dass sie (wirklich) gläubig sind, dann schickt sie nicht zu den Ungläubigen zurück! Die gläubigen Frauen (w. Sie) sind diesen (w. ihnen? d. h. den ungläubigen Männern) nicht (zur Ehe) erlaubt, und umgekehrt. Gebt ihnen (d. h. ihren bisherigen, ungläubig gebliebenen Männern) aber, was sie (seinerzeit bei der Eheschliessung für die betreffenden Frauen) ausgegeben haben! Und es ist keine Sünde für euch, sie (eurerseits) zu heiraten, wenn ihr ihnen ihren Lohn (d. h. ihre Morgengabe) gebt. Aber haltet nicht an den (ehelichen) Verbindungen mit ungläubigen Frauen fest (da sie euch nach eurem Übertritt zum Islam nicht mehr zur Ehe erlaubt sind)! Verlangt (von den Ungläubigen), was ihr (seinerzeit bei der Eheschliessung für die betreffenden Frauen) ausgegeben habt! Und sie (d. h. die ungläubig gebliebenen Männer von gläubig gewordenen Frauen) sollen (im umgekehrten Fall) verlangen, was sie (ihrerseits) ausgegeben haben. Das ist die Entscheidung Allahs. Er entscheidet zwischen euch. Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 60:11 Und wenn euch irgendwelche Gattinen abhandenkommen (und) zu den Ungläubigen (überwechseln) (w. wenn euch etwas von euren Gattinen zu den Ungläubigen entgeht) und ihr (Muslime wieder einmal mit Beutemachen?) an der Reihe seid(?) (oder: eine Vergeltungsaktion durchführt?), dann gebt denen, denen ihre Gattinen weggegangen sind, so viel, wie sie (seinerzeit bei der Eheschliessung für sie) ausgegeben haben! Und fürchtet Allah, an den ihr glaubt!

Sur 60:12 Prophet! Wenn gläubige Frauen zu dir kommen, um sich dir gegenüber zu verpflichten, Allah nichts (als Teilhaber an seiner Göttlichkeit) beizugesellen, nicht zu stehlen, keine Unzucht zu begehen ihre Kinder nicht zu töten, keine von ihnen aus der Luft gegriffenen Verleumdungen vorzubringen(?) und sich dir in nichts zu widersetzen was recht und billig ist, dann nimm ihre Verpflichtung (in aller Form) entgegen und bitte Allah für sie um Vergebung! Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 60:13 Ihr Gläubigen! Schliesst euch nicht (gewissen) Leuten an, auf die Allah zornig ist! Sie haben die Hoffnung auf das Jenseits aufgegeben, so wie die Ungläubigen es aufgegeben haben, sich wegen derer, die in den Gräbern sind, (irgendwelche) Hoffnungen (auf eine Wiederbelebung) zu machen.

Sur 61:1 Reih und Glied ~ Al-Saff® (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. (Den einen) Allah preist (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Er ist der Mächtige und Weise.

Sur 61:2 Ihr Gläubigen! Warum sagt ihr, was ihr nicht tut (d. h. warum seid ihr so grosssprecherisch)?

Sur 61:3 Bei Allah erregt es grossen Abscheu (w. Gross ist bei Allah der Abscheu (davor)), dass ihr sagt, was ihr nicht tut.

Sur 61:4 Allah liebt diejenigen, die um seinetwillen in Reih und Glied kämpfen (und) fest (stehen) wie eine Mauer (w. wie wenn sie ein festgefügtter Bau wären).

Sur 61:5 Und (damals) als Mose zu seinen Leuten sagte: „Leute! Warum fügt ihr mir Ungemach zu, wo ihr doch wisst, dass ich von Allah zu euch gesandt bin?“ Als sie dann (von sich aus vom rechten Weg) abschweiften, liess Allah (seinerseits) ihr Herz (vom rechten Weg) abschweifen (und die Widersetzlichkeit ihnen zur zweiten Natur werden. Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 61:6 Und (damals) als Jesus, der Sohn der Maria, sagte: „Ihr Kinder Israel! Ich bin von Allah zu euch gesandt, um zu bestätigen, was von der Thora vor mir da war (oder: was vor mir da war, nämlich die Thora), und einen Gesandten mit einem hochloblichen Namen zu verkündigen, der nach mir kommen wird.“ Als er dann mit den klaren Beweisen zu ihnen kam, sagten sie: „Das ist offensichtlich Zauberei“.

Sur 61:7 Und wer ist frevelhafter, als wer gegen Allah ein Lüge ausheckt, während er zum Islam aufgerufen wird? Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 61:8 Sie wollen das Licht Allahs ausblasen(?) (w. mit ihrem Munde löschen). Aber Allah wird sein Licht in seiner ganzen Helligkeit erstrahlen lassen (w. wird sein Licht voll machen) - auch wenn es den Ungläubigen zuwider ist.

Sur 61:9 Er ist es, der seinen gesandten mit der Rechtleitung und der wahren Religion geschickt hat, um ihr (d. h. der wahren Religion (des Islams) zum Sieg zu verhelfen über alles, was es (sonst) an Religion gibt auch wenn es den Heiden zuwider ist.

Sur 61:10 Ihr Gläubigen! Soll ich euch zu einem Handel weisen, der euch (dereinst) von einer schmerzhaften Strafe erretten wird?

Sur 61:11 (Dann rate ich euch:) Ihr müsst an Allah und seinen Gesandten glauben und mit eurem Vermögen und in eigener Person um Allahs willen Krieg führen (w. euch abmühen). Das ist besser für euch, wenn (anders) ihr (richtig zu urteilen) wisst.

Sur 61:12 (Wenn ihr das tut) dann vergibt er euch (dereinst) eure Schuld und lässt euch in die Gärten eingehen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fliessen, und in gute Wohnungen in den Gärten von Eden. Das ist (dann) das grosse Glück.

Sur 61:13 Und (noch) ein anderer (Handel?), der euch lieb ist (oder: (noch) etwas anderes(?), was euch lieb ist), (steht euch in Aussicht): Hilfe von Allah und ein nahe (bevorstehende)r Erfolg. Bring den Gläubigen gute Nachricht!

Sur 61:14 Ihr Gläubigen! Ihr sollt die Helfer Allahs sein. (Diese Aufforderung ergeht jetzt an euch) so, wie (seinerzeit) Jesus, der Sohn der Maria, zu den Jüngern gesagt hat: „Wer sind meine Helfer (auf dem Weg?) zu Allah?“ Die Jünger sagten: „Wir sind Helfer Allahs“. Und eine Gruppe der Kinder Israel war gläubig, eine andere ungläubig. Da stärkten wir diejenigen, die gläubig waren, gegen ihre Feinde, so dass sie die Oberhand (über sie) bekamen.

Sur 62:1 Der Freitag ~Al-Dschumuah® (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. (Den einen) Allah preist (alles), was im Himmel und auf der Erde ist, (ihn) den hochheiligen König, den Mächtigen und Weisen.

Sur 62:2 Er ist es der unter den Heiden einen Gesandten aus ihren Reihen hat auftreten lassen, der

ihnen seine (d.h. Allahs) Verse (w. Zeichen) verliest, sie (von der Unreinheit des Heidentums) läutert und sie die Schrift und die Weisheit lehrt. - Früher befanden sie sich offensichtlich im Irrtum. -

Sur 62:3 (Einen Gesandten, der die zeitgenössischen Heiden läutert und sie die Schrift und die Weisheit lehrt, sie) und die andere von ihren Landsleuten (w. von ihnen), die (hinter ihnen nachkommen und) sie noch nicht eingeholt haben. Er ist der Mächtige und Weise.

Sur 62:4 Das ist die Huld Allahs. Er gibt sie, wem er will. Allah ist voller Huld.

Sur 62:5 Diejenigen, denen die Thora aufgeladen worden ist, und sie daraufhin nicht tragen konnten, sind einem Esel zu vergleichen, der Bücher trägt. Wie schlimm steht es mit den Leuten, die die Zeichen Allahs für Lüge erklären! Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 62:6 Sag: Ihr, die ihr dem Judentum angehört! Wenn ihr behauptet, dass (gerade) ihr, im Gegensatz zu den (andern) Menschen, Freunde Allahs seid, dann wünscht ihr euch (doch) den Tod (herbei), wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!

Sur 62:7 Aber sie werden ihn wegen der früheren Werke ihrer Hände niemals (herbei)wünschen. Allah weiss über die Frevler Bescheid.

Sur 62:8 Sag: Der Tod, vor dem ihr flieht, wird euch (auf jeden Fall) einholen (w. begegnen). Hierauf (d.h. beim Gericht) werdet ihr vor den gebracht werden, der über das, was verborgen, und was allgemein bekannt ist, Bescheid weiss. Dann wird er euch Kunde geben über das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.

Sur 62:9 Ihr Gläubigen! Wenn am Freitag (w. am Tag der Versammlung) zum Gebet gerufen wird, dann wendet euch mit Eifer dem Gedanken Allahs zu und lasst das Kaufgeschäft (so lange ruhen)! Das ist besser für euch, wenn (anders) ihr (richtig zu urteilen) wisst.

Sur 62:10 Doch wenn das gebet zu Ende ist, dann geht eure Wege (w. breitet euch im Land aus) und strebt danach, dass Allah euch die Gunst erweist (indem ihr eurem Erwerb nachgeht)! Und gedenkt Allahs ohne unterlass (w. viel)! Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.

Sur 62:11 Wenn die Leute (w. sie) Handelsware oder (sonst irgend)eine Ablenkung (zu) sehen (bekommen), laufen sie hin und lassen dich stehen. Sag: Was bei Allah (als Lohn für euch) bereitsteht, ist besser als die Ablenkung und Handelsware (die euch in die Augen stechen). Allah kann am besten bescheren.

Sur 63:1 Die Heuchler ~Al-Munafikun® (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Wenn die Heuchler zu dir kommen, sagen sie: „Wir bezeugen, dass du der Gesandte Allahs bist. „Du bist sein Gesandter, weiss Allah! (w. Allah weiss, dass du sein Gesandter bist.) Aber (sie tun nur so, als ob sie es glauben würden.) Allah bezeugt, dass die Heuchler Lügen.

Sur 63:2 Sie haben sich hinter ihren Eiden verschanzt und (ihre Mitmenschen) vom Weg Allahs abgehalten. Schlimm ist, was sie getan haben.

Sur 63:3 Das (kommt daher), dass sie (zuerst) gläubig waren und hierauf ungläubig geworden sind. Ihr Herz ist versiegelt. Daher haben sie keinen Verstand.

Sur 63:4 (Jedesmal) wenn du sie siehst, findest du an ihrer äusseren Erscheinung Gefallen. Und wenn sie etwas sagen, hörst du darauf. Sie sind (aber in Wirklichkeit?) wie Balken (oder: Bretter), die (in Ermangelung eigener Tragfähigkeit?) mit Stützen versehen sind(?), und meinen (in ihrer Furchtsamkeit), jeder Schrei (der irgendwo zu hören ist) sei gegen sie gerichtet(?). Sie sind die (wahren) Feinde. Darum nimm dich vor ihnen in acht! Diese Gottverfluchten (Leute) (w. Allah bekämpfe sie)! Wie können sie nur so verschroben sein!

Sur 63:5 Wenn man zu ihnen sagt: „Kommt (reumütig) her, damit der Gesandte Allahs (seinen Herrn) für euch um Vergebung bittet“, wenden sie den Kopf zur Seite und siehst du, dass sie hochmütig ablehnen.

Sur 63:6 Für sie ist es gleich, ob du (Allah) für sie um Vergebung bittest oder nicht. Allah wird ihnen (so oder so) nicht vergeben. Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

Sur 63:7 Sie sind es, die sagen: „Gebt für diejenigen, die beim Gesandten Allahs sind, keine Spenden, damit sie (ihm) davonlaufen!“ Doch Allah verfügt über die Vorräte im Himmel und auf der Erde. (Er allein entscheidet über die Mittel, die den Anhängern des Gesandten zukommen.) Aber die Heuchler haben (eben) keinen Verstand.

Sur 63:8 Sie sagen: „Wenn wir (vom Feldzug) in die Stadt (d.h. nach Medina) zurückkommen, werden gewiss diejenigen von ihren Bewohnern (w. von ihr), die mächtiger sind, die Schwächeren (die Niedrigen; gemeint ist die Partei der Muslime) (aus ihr) vertrieben.“ Doch die Macht kommt (allein) Allah und seinem Gesandten und den Gläubigen zu. Aber die Heuchler wissen nicht Bescheid.

Sur 63:9 Ihr Gläubigen! Lasst euch nicht durch euer Vermögen und eure Kinder davon ablenken, Allahs zu gedenken! Diejenigen, die das tun, haben (letzten Endes) den Schaden.

Sur 63:10 Und gebt Spenden von dem, was wir euch (an Gut) beschert haben, bevor der Tod zu einem von euch kommt und er dann sagt: „Herr! Würdest du mir doch (wenigstens) für eine kurze Frist Aufschub gewähren! Dann würde ich Almosen geben und (dereinst?) zu den Rechtschaffenen gehören.“

Sur 63:11 Aber Allah wird niemandem Aufschub gewähren, wenn seine Frist kommt. Und er ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 64:1 Die Übervorteilung ~Al-Taghabun® (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. (Den einen) Allah preist (alles), was im Himmel und auf der Erde ist. Er hat die Herrschaft (über die ganze Welt). Ihm sei Lob! Er hat zu allem die Macht.

Sur 64:2 Er ist es, der euch geschaffen hat, worauf die einen von euch ungläubig, die anderen gläubig waren. Allah durchschaut wohl, was ihr tut.

Sur 64:3 Er hat Himmel und Erde wirklich (und wahrhaftig) geschaffen, und er hat euch geformt und euch (dabei) schöne Gestalten gegeben. Und bei ihm wird es (schliesslich alles) enden.

Sur 64:4 Er weiss (alles), was im Himmel und auf der Erde ist, und was ihr geheimhaltet, und was ihr

bekanntgibt. Er weiss Bescheid über das, was die Menschen in ihrem Innern (an Gedanken und Gesinnungen) hegen.

Sur 64:5 Ist (denn) zu euch nicht die Kunde von denen gekommen, die früher ungläubig waren, und die die bösen Folgen(?) ihrer Handlungsweise zu spüren bekamen? Sie haben (dereinst) eine schmerzhaftige Strafe zu erwarten.

Sur 64:6 Dies darum, dass ihre Gesandten mit den klaren Beweisen zu ihnen kamen, worauf sie sagten: „Sollen (etwa) Menschen uns rechtleiten?“, ungläubig waren und sich abwandten. Doch Allah war nicht (auf sie) angewiesen. Er ist auf niemand angewiesen und des Lobes würdig.

Sur 64:7 Diejenigen, die ungläubig sind, behaupten, sie würden (dereinst) nicht (vom Tod) erweckt werden. Sag: Doch, bei meinem Herrn! Ihr werdet bestimmt erweckt werden. Hierauf wird man euch Kunde geben über das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt. Dies (zu bewerkstelligen) ist Allah ein leichtes.

Sur 64:8 Darum glaubt an Allah und seinen Gesandten und an das Licht, das wir (zu euch) hinabgesandt haben! Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sur 64:9 Am Tag (des Gerichts), da er euch zum Tag der Versammlung (von überallher) zusammenbringen wird! Das ist der Tag, da man sich gegenseitig zu übervorteilen sucht(?). Denen, die an Allah glauben und tun, was recht ist, tilgt er (dann) ihre schlechten Taten. Und er lässt sie in Gärten eingehen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fliessen, und in denen sie ewig weilen werden. Das ist (dann) das grosse Glück.

Sur 64:10 Diejenigen aber, die ungläubig sind und unsere Zeichen für Lüge erklären, werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen - ein schlimmes Ende!

Sur 64:11 Kein Unglück trifft ein, es sei denn mit Allahs Erlaubnis. Und wenn einer an Allah glaubt, leitet er ihm das Herz (auf den) recht(en Weg). Allah weiss über alles Bescheid.

Sur 64:12 Gehorcht nun Allah und dem Gesandten! Wenn ihr euch aber abwendet (und der Aufforderung nicht Folge leistet), so hat unser Gesandter nur die Botschaft deutlich auszurichten (und ist für euren Unglauben nicht verantwortlich).

Sur 64:13 Allah (ist einer allein). Es gibt keinen Allah ausser ihm. Auf Allah sollen die Gläubigen (immer) vertrauen.

Sur 64:14 Ihr Gläubigen! Unter euren Gattinnen und Kindern gibt es welche, die euch feind sind. Nehmt euch vor ihnen in acht! Aber (lasst doch auch Milde gegen sie walten!) Wenn ihr verzeiht, Nachsicht übt und vergebt (folgt ihr damit dem Beispiel Allahs). Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 64:15 Euer Vermögen und eure Kinder sind euch (geradezu) eine Versuchung (um euch an dieser Welt festzuhalten). Aber bei Allah gibt es (dereinst für diejenigen, die der Versuchung des Diesseits widerstehen) gewaltigen Lohn.

Sur 64:16 Daher fürchtet Allah, soweit ihr es (eben) vermögt, hört (auf das, was euch gesagt wird), seid gehorsam und gebt etwas Gutes als Spende, zu eurem

eigenen Vorteil! Denen, die vor der ihnen (als Menschen von Natur) innewohnenden Habsucht bewahrt bleiben, wird es wohl ergehen.

Sur 64:17 Wenn ihr Allah ein gutes Darlehen gebt (indem ihr gute Werke tut), wird er es euch (bei der Abrechnung am jüngsten Tag) vervielfachen und euch (eure Sünden) vergeben. Allah ist mild und weiss (den Menschen für ihre guten Taten zu danken).

Sur 64:18 (Er ist es) der über das was verborgen, und was allgemein bekannt ist, Bescheid weiss, und der mächtig und weise ist.

Sur 65:1 Die Entlassung [~]Al-Talak® (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Prophet! Wenn ihr Frauen entlasst, dann tut das unter Berücksichtigung ihrer Wartezeit, und berechnet die Wartezeit (genau)! Und fürchtet Allah, euren Herrn! Ihr dürft sie nicht (vor Ablauf ihrer Wartezeit) aus ihrem Haus ausweisen, und sie brauchen (ihrerseits) nicht (vorher) auszuziehen, es sei denn, sie begehen etwas ausgesprochenes Abscheuliches. Das sind die Gebote Allahs. Wer die Gebote Allahs übertritt, frevelt gegen sich selber (indem er sich ins Unrecht setzt). Du weisst nicht, ob nicht Allah vielleicht nachträglich (w. nach diesem, d. h. nachdem der Mann sich zur Entlassung der Frau entschlossen hat) eine neue Lage schafft (und der betreffende Mann froh ist, wenn er die Entlassung seiner Frau rückgängig machen kann?).

Sur 65:2 Und wenn die (betreffenden) Frauen (w. sie) ihren Termin (d. h. das Ende der Wartezeit) erreichen, dann behaltet sie in rechtlicher Weise (d. h. unter Vermeidung von Härten und Schikanen) oder trennt euch von ihnen in rechtlicher Weise! Und nehmt zwei rechtliche Leute von euch zu Zeugen, und legt (über die endgültige Erledigung der Angelegenheit) vor Allah Zeugnis ab! Das ist eine Ermahnung an diejenigen (von euch), die an Allah und den jüngsten Tag glauben. Wenn einer gottesfürchtig ist, schafft Allah (w. er) ihm einen Ausweg

Sur 65:3 und beschert ihm, ohne dass er damit rechnet (den Lebensunterhalt). Und wer auf Allah vertraut, lässt sich an ihm genügen. Allah erreicht was er will (w. Allah erreicht seine Sache). Er hat allem (sein) Mass (und Ziel) gesetzt.

Sur 65:4 Und wenn ihr bei denjenigen von euren Frauen, die keine Menstruation mehr erwarten, (irgendwelche) Zweifel hegt, soll ihre Wartezeit (im Fall der Entlassung) drei Monate betragen. Ebenso (w. Und) bei denen, die ihr jugendliches Alters wegen noch) keine Menstruation gehabt haben. Und bei denen, die schwanger sind (oder: Und bei denen, die infolge einer Empfängnis) keine Menstruation (mehr) gehabt haben, und bei denen die (deutlich sichtbar) schwanger sind, ist der Termin (massgebend), an dem sie zur Welt bringen, was sie als Frucht ihres Leibes in sich tragen. Wenn einer gottesfürchtig ist, schafft Allah (w. er) ihm von sich aus (?) (oder: in seiner Sache?) Erleichterung.

Sur 65:5 Das ist die Anordnung Allahs, die er (als Offenbarung) zu euch herabgesandt hat. Wenn einer gottesfürchtig ist, tilgt Allah (w. er) ihm (dereinst) seine schlechten Taten und gibt ihm gewaltig Lohn.

Sur 65:6 Lasst die (entlassenen) Frauen (w. sie) (während ihrer Wartezeit) da wohnen, wo ihr (selber) wohnt, so wie es euren (wirtschaftlichen) Verhältnissen entspricht! Schikaniert sie nicht in der Absicht, sie (im Wohnraum?) zu beengen (oder (allgemein): um sie in Bedrängnis zu bringen)! Und wenn sie schwanger sind, dann macht (die nötigen) Ausgaben für sie, bis sie zur Welt gebracht haben, was sie (als Frucht ihres Leibes in sich) tragen! Wenn sie für euch (gemeinsame Kinder von euch) stillen, dann gebt ihnen Lohn! Und beratet euch miteinander in rechtlicher Weise! Und wenn ihr einander Schwierigkeiten macht (d. h. wenn die Frau für das Stillen zu viel verlangt), dann soll eine andere Frau (das Kind) für den (betreffenden) Mann (w. für ihn) stillen.

Sur 65:7 Wer über genügend Mittel verfügt, soll die Ausgaben (die er für eine entlassene Frau zu machen hat) dementsprechend reichlich bemessen. Wer dagegen in seinem Lebensunterhalt beschränkt ist, soll von dem (Wenigen) ausgeben, was Allah ihm gegeben hat. Allah verlangt von niemand mehr, als was er ihm gegeben hat. Er wird, nachdem es jemand schwer gehabt hat Erleichterung schaffen.

Sur 65:8 Wie manche Stadt hat sich über den Befehl ihres Herrn und seiner Gesandten hinweggesetzt(?), worauf wir gehörig mit ihr abrechneten und sie grässlich bestrafte!

Sur 65:9 Sie bekam die bösen Folgen(?) ihrer Handlungsweise zu spüren. Am Ende hatte sie verloren.

Sur 65:10 Allah hat für ihre Bewohner (oder: für die Ungläubigen; w. für sie (Mehrzahl)) eine schwere Strafe bereit. Darum fürchtet Allah, ihr, die ihr Verstand habt und glaubt! Allah hat eine Mahnung zu euch herabgesandt,

Sur 65:11 einen Gesandten, der euch die Verse (w. Zeichen) Allahs verliest, die (alles deutlich machen um diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, aus der Finsternis heraus ins Licht bringen. Wenn nun einer an Allah glaubt und tut, was recht ist, lässt er ihn (dereinst) in Gärten eingehen, in deren Niedrigungen (w. unter denen) Bäche fliessen, und in denen die Seligen (w. sie) ewig weilen werden. Allah hat ihm (dann wenn er ihm (dann, wenn er ihn ins Paradies hat eingehen lassen) einen guten Unterhalt verschafft.

Sur 65:12 Allah ist es, der sieben Himmel geschaffen hat, und von der Erde ebensoviel, wobei der Logos zwischen ihnen herabkam (um die Schöpfung im einzelnen durchzuführen?). Ihr sollt ja doch wissen, dass Allah zu allen die Macht hat, und dass er mit (seinem) Wissen alles erfasst hat (was es in der Welt gibt).

Sur 66:1 Das Verbot [~]Al-Tachrim® (Medina) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Prophet! Warum erklärst du denn im Bestreben, deine Gattinnen zufriedenzustellen, für verboten, was Allah dir erlaubt hat? (Wie überliefert wird, hatte Mohammed sich seiner Gattin Hafsa gegenüber verpflichtet, die intimen Beziehungen zu seiner koptischen Sklavin Maria abzubrechen.) (Mit deinem

Enthaltungsschwur hast du Unrecht getan.) Aber Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 66:2 Allah hat für euch angeordnet, ihr sollt eure (unbedachten?) Eide (durch eine Sühneleistung?) annullieren (w. lösen). Allah ist euer Schutzherr. Er ist der, der Bescheid weiss und Weisheit besitzt.

Sur 66:3 Und (damals) als der Prophet einer seiner Gattinnen etwas unter dem Siegel der Verschwiegenheit anvertraute (w. eine Geschichte im geheimen mitteilte). Als sie es dann (trotzdem einer anderen) mitteilte und Allah ihn darüber aufklärte, gab er es teils bekannt, teils liess er es auf sich beruhen (w. wandte er sich davon ab). Und als er es dann ihr (selber) mitteilte, sagte sie: „Wer hat dir das kundgetan?“ Er sagte: „Er, der Bescheid weiss und (über alles) wohl unterrichtet ist.“

Sur 66:4 Wenn ihr beiden (Frauen) (nach der Überlieferung sind Hafsa und A'ischa gemeint, beides Gattinnen Mohammeds) euch (reumütig) Allah wieder zuwendet (tut ihr gut daran). Euer Herz ist ja (vom rechten Weg) abgewichen. Wenn ihr jedoch gegen den Propheten (w. gegen ihn) zusammensteht (und glaubt, euren Willen durchsetzen zu können, werdet ihr nicht ans Ziel kommen). Allah ist ja sein Schutzherr. Und Gabriel, die Gläubigen (alle), soweit sie rechtschaffen sind, und überdies(?) die Engel werden ihm ein Helfer sein.

Sur 66:5 Wenn er euch (Frauen) (Mehrzahl, nicht mehr Dual) entlässt, wird sein Herr ihm vielleicht Gattinnen zum Tausch geben, die besser sind als ihr: Frauen, die den Islam angenommen haben, die gläubig sind, (Allah) demütig ergeben, bussfertig, fromm (w. Dienerinnen (Allahs)), asketisch(?) (w. die (nach Art der Wandermönche) umherziehen?), solche, die schon verheiratet waren oder (w. und) noch Jungfrauen sind.

Sur 66:6 Ihr Gläubigen! Nehmt euch selber und eure Angehörigen vor einem Feuer in acht, dessen Brennstoff aus Menschen und Steinen besteht, und über das harte und strenge Engel gesetzt sind, die sich gegen Allah in dem, was er ihnen befohlen hat, nicht auflehnen, vielmehr, tun was ihnen befohlen wird.

Sur 66:7 (Zu den Ungläubigen wird dereinst gesagt:) „Ihr Ungläubigen! Ihr braucht heute keine Entschuldigungen vorzubringen. Euch wird nur (für) das vergolten, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt.“

Sur 66:8 Ihr Gläubigen! Wendet euch in aufrichtiger Busse wieder Allah zu! Vielleicht wird euer Herr euch (dann) eure schlechten Taten tilgen und euch in die Gärten eingehen lassen, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen. Am Tag, da Allah den Propheten und diejenigen, die mit ihm gläubig waren, nicht wird zuschanden werden lassen! Ihr Licht eilt dann vor ihnen und in ihrer Rechten (in Richtung auf das Paradies?) dahin, und sie sagen: „Herr! Lass uns unser Licht in seiner ganzen Helligkeit erstrahlen (w. Mach unser Licht voll) und vergib uns! Du hast zu allem die Macht.“

Sur 66:9 Prophet! Führe Krieg gegen die Ungläubigen und Heuchler (oder: Setze den Ungläubigen und Heuchlern heftig zu) und sei hart gegen sie! Die Hölle wird sie (dereinst) aufnehmen - ein schlimmes Ende!

Sur 66:10 Allah hat in Noahs Frau ein Beispiel für die Ungläubigen aufgestellt (w. ein Gleichnis geprägt). Beide unterstanden (als Gattinnen) zwei rechtschaffenen Dienern von uns. Aber sie handelten treulos gegen sie. Da halfen diese (d. h. ihre Männer; w. sie (Dual)) ihnen (bei der Abrechnung) vor Allah nichts. Es wurde vielmehr (zu ihnen gesagt: „Geht mit den anderen (Verdammten)(w. mit denen, die eingehen) in das Höllenfeuer ein!“

Sur 66:11 Und ein Beispiel für die Gläubigen hat Allah in der Frau des Pharaos aufgestellt (w. ein Beispiel ... geprägt). (Damals) als sie (- ihres Glaubens wegen verfolgt-) sagte: „Herr! Baue mir bei dir im Paradies ein Haus und errette mich von Pharaos und seinem (bösen) Tun und von dem (ganzen) Volk der Frevler!“

Sur 66:12 Und (ein weiteres Beispiel für die Gläubigen hat Allah aufgestellt) in Maria, der Tochter Imrans, die sich keusch hielt (w. die ihre Scham schützte), worauf wir ihr (w. in sie, d. h. in ihre Scham) Geist von uns einbliesen. Und sie glaubte an die Worte ihres Herrn und an seine Schriften und gehört zu denen, die (Allah) demütig ergeben sind.

Sur 67:1 Die Herrschaft - Al-Mulk® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Voller Segen ist er, in dessen Hand die Herrschaft (über die ganze Welt) liegt. Er hat zu allem die Macht.

Sur 67:2 (Er) der den Tod und das Leben geschaffen hat, um euch (Menschen) auf die Probe zu stellen (und zu sehen), wer von euch am besten handelt. Er ist der, der mächtig ist und bereit zu vergeben.

Sur 67:3 (Er) der sieben Himmel geschaffen hat, (die) in Schichten übereinanderliegen. Du kannst an der Schöpfung des Barmherzigen kein Versehen (oder: keine Unregelmässigkeit) feststellen (w. Du siehst...). Sieh dich doch einmal um (w. Wende den Blick zurück! Kannst du (irgend) einen Defekt feststellen (w. Siehst du (irgend) einen Riss)?

Sur 67:4 Auch wenn du dich daraufhin (noch) zweimal umwendest, kehrt dein Blick (w. der Blick) scheu(?) und müde zu dir zurück (da sich in der Schöpfung keine Fehlerhaftigkeit ausfindig machen lässt).

Sur 67:5 Wir haben ja doch den unteren (w. den (der Erde) nächsten) Himmel mit den Schmuck von Lampen versehen und diese (w. sie) (zugleich) zu Wurfgeschossen für die Satane gemacht (um sie damit zu verjagen, wenn sie aus Neugierde zu nahe herankommen). Und wir haben die Strafe des Höllenbrandes für sie bereit.

Sur 67:6 Und diejenigen, die an ihren Herrn nicht glauben, haben (dereinst) die Strafe der Hölle zu erwarten - ein schlimmes Ende!

Sur 67:7 Wenn sie hineingeworfen werden, hören sie (d. h. die Hölle) laut aufheulen, während sie (gleichzeitig) in Wallung gerät

Sur 67:8 und vor Wut beinahe platzt. Sooft eine Schar hineingeworfen wird, fragen die Höllenwärter (w. ihre Wärter) sie: „Ist denn kein Warner zu euch gekommen?“

Sur 67:9 Sie sagen: „Jawohl! Zu uns ist schon ein Warner gekommen. Wir ziehen (ihn) jedoch der Lüge und sagten: Allah hat nichts (als Offenbarung)

herabgesandt. Es kann nicht anderes sein, als dass ihr (die ihr so etwas behauptet) euch in ein grossen Irrtum befindet.“

Sur 67:10 Und sie sagen (weiter): „Wenn wir (seinerzeit auf die Warnung) gehört hätten oder verständig gewesen wären, würden wir uns (jetzt) nicht unter den Insassen des Höllenbrandes befinden.“

Sur 67:11 Und sie bekennen ihre Schuld. (Doch dazu ist es jetzt zu spät.) Fluch über die Insassen des Höllenbrandes (w. Fernsein (von allem Guten?) den Insassen des Höllenbrandes)!

Sur 67:12 Diejenigen (aber), die ihren Herrn im verborgenen fürchten, haben (dereinst) Vergebung und einen hohen Lohn zu erwarten.

Sur 67:13 Ihr mögt es im geheimen sagen oder es laut äussern (Allah weiss es). Er weiss Bescheid über das, was die Menschen in ihrem Inneren (an Gedanken und Gesinnungen) hegen.

Sur 67:14 Sollte er sich nicht in denen auskennen, die er geschaffen hat oder: Sollte einer, der (die Welt) geschaffen hat, nicht Bescheid wissen), wo er doch (bei jeder Schwierigkeit) Mittel und Wege findet und (über alles) wohl unterrichtet ist?

Sur 67:15 Er ist es, der euch die Erde untertan (w. gefügig) gemacht hat. Geht auf ihrem Rücken (w. auf ihren Schultern) umher und esst von dem, was er (euch) beschert hat! Und zu ihm führt (w. ist) (dereinst) die Auferweckung (von den Toten).

Sur 67:16 Seid ihr (denn) sicher, dass er, der im Himmel ist, euch (nicht) in die Erde versinken lassen wird und sie dann gleich ins Schwanken gerät?

Sur 67:17 Oder seid ihr sicher, dass er, der im Himmel ist, (nicht) einen Sandsturm über euch schicken wird und ihr dann wissen werdet, wie meine Warnung (gemeint) ist?

Sur 67:18 Schon die, die vor ihnen lebten, haben ja (die ihnen überbrachte Botschaft) für Lüge erklärt. Und wie war mein Verweis!

Sur 67:19 Haben sie denn nicht gesehen, wie die Vögel über ihnen (ihre Flügel) ausbreiten und einziehen? Der Barmherzige allein hält sie (oben, so dass sie nicht herunterfallen). Er durchschaut alles.

Sur 67:20 Oder wo ist einer (w. Wer ist derjenige), der euch eine Heerschar wäre, um euch zu helfen, ausser dem Barmherzigen? Die Ungläubigen sind (ja) völlig betört.

Sur 67:21 Oder wo ist einer, der euch (den Lebensunterhalt) bescheren würde, wenn er seine Bescherung zurückhalten sollte? Aber nein! Sie verharren in Widersetzlichkeit und Ablehnung.

Sur 67:22 Ist denn einer, der einhergeht und dabei (immer wieder?) kopfüber zu Boden stürzt, eher rechtgeleitet, oder einer, der stetig(?) (oder: aufrecht(?); w. gleichmässig) auf einem geraden Weg einhergeht?

Sur 67:23 Sag: Er ist es, der euch (Menschen) hat entstehen lassen und euch Gehör, Gesicht und Verstand (w. Herz) gegeben hat. Wie wenige dankbar seid ihr!

Sur 67:24 Sag: Er ist es, der gemacht hat, dass ihr euch auf der Erde ausbreitet. Und ihm werdet ihr (dereinst) versammelt werden.

Sur 67:25 Und sie (d. h. die Ungläubigen) sagen:

„Wann wird diese Androhung (Wirklichkeit werden)? (Seht doch zu, dass sie eintrifft) wenn (anders) ihr die Wahrheit sagt!“

Sur 67:26 Sag: Allah allein weiss (über sie) Bescheid. Ich bin (meinerseits) nur ein deutlicher Warner.

Sur 67:27 Nachdem sie es (d. h. das Gericht) dann in der Nähe sehen, machen diejenigen, die ungläubig sind, böse Gesichter. Und zu ihnen wird gesagt: „Das ist es, wonach ihr (immer wieder) verlangt habt.“

Sur 67:28 Sag: Was meint ihr wohl, wenn Allah mich und diejenigen, die mit mir sind, zugrunde gehen lässt - oder (wenn er) sich unser erbarmt? Wer wird die Ungläubigen dann vor einer schmerzhaften trafe schützen?

Sur 67:29 Sag: Er ist der Barmherzige. An ihn glauben und auf ihn vertrauen mir. Ihr werdet schon noch (zu) wissen (bekommen), wer sich offensichtlich im Irrtum befindet (wir oder ihr selber).

Sur 67:30 Sag: Was meint ihr wohl wenn euer Wasser (eines) Morgens versickert ist? Wer könnte euch dann Quellwasser bringen?

Sur 68:1 Das Schreibrohr - Al-Kalam® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Beim Schreibrohr und (bei) dem, was man (damit) niederschreibt!

Sur 68:2 Du bist dank der Gnade deines Herrn nicht besessen (wie die Ungläubigen behaupten).

Sur 68:3 Und du hast (dereinst) Lohn zu erwarten, der (dir dann) nicht als Wohltat vorgehalten wird (dir vielmehr von Rechts wegen zusteht),

Sur 68:4 und bist eine gewichtige Persönlichkeit (oder: vertritt ein hohes Ethos; w. bist von gewaltiger Art).

Sur 68:5 Du wirst (schon noch) sehen, und sie (d. h. die Ungläubigen) werden (ebenfalls) sehen,

Sur 68:6 wer von euch einer Prüfung ausgesetzt war (und sie nicht bestanden hat, du oder sie).

Sur 68:7 Dein Herr weiss sehr wohl, wer von seinem Weg abirrt, und wer rechtgeleitet ist.

Sur 68:8 Gehorche nun nicht denen, die (die göttliche Botschaft) für Lüge erklären!

Sur 68:9 Sie möchten gern, du würdest (ihnen) schöne Worte machen(?), worauf (auch) sie (dir) schöne Worte machen würden(?) (statt deine Verkündigung ernst zu nehmen).

Sur 68:10 Und gehorche keinem, der immer gleich schwört und sich verächtlich benimmt,

Sur 68:11 der dauernd (die Leute gegeneinander) aufstachelt und Gerüchte verbreitet (w. mit Gerüchten (unter den Leuten) umhergeht),

Sur 68:12 der das Gute (über das er verfügt, anderen) vorenthält, Übertretungen begeht und sich verstündigt,

Sur 68:13 und der überdies ein Grobian(?) ist und sich (überall) eindringt(?)

Sur 68:14 (auf Grund der Tatsache), dass er (ein grosses) Vermögen und (viele) Söhne hat!

Sur 68:15 Wenn ihm unsere Verse (w. Zeichen) verlesen werden, sagt er: „(Es sind nichts als) die Geschichten(?) der früheren (Generationen).“

Sur 68:16 (Der verfluchte Kerl!) Auf der Schnauze werden wir ihm ein Brandzeichen anbringen.

Sur 68:17 Wir haben sie (d. h., die ungläubigen Landsleute Mohammeds?) (gewissen) Prüfungen ausgesetzt, so wie wir das bei den Besitzern des Gartens getan haben. Damals als sie schworen, sie würden ihn am (nächsten) Morgen abernten,
 Sur 68:18 ohne dabei den Vorbehalt zu machen (das alles vom Willen Allahs abhängt)!
 Sur 68:19 Da ging, während sie schliefen, einer (oder: etwas) im Auftrag deines Herrn (w. von deinem Herrn) auf ihm um,
 Sur 68:20 so dass es am (nächsten) Morgen so aussah, als ob er (bereits) abgeerntet wäre.
 Sur 68:21 Sie aber riefen am Morgen (noch ohne etwas von dem Unheil zu ahnen) einander zu:
 Sur 68:22 "Geht in der Frühe auf eure Felder, wenn ihr vorhabt,(sie) abzuernten!"
 Sur 68:23 Und sie machten sich auf den Weg, wobei sie sich zuflüsterten:
 Sur 68:24 "Heute soll kein Armer (in Erwartung einer milden Gabe) zu euch in den Garten (w. in ihn) hereinkommen!"
 Sur 68:25 Und sie gingen in der Frühe zielstrebig(?) hinaus, (scheinbar) fähig (über den Garten und dessen Ertrag) zu verfügen(?) (oder: Und sie waren in der Frühe (nur) dazu fähig, (den) Armen ihren Anteil am Ertrag) zu verwehren (ohne zu wissen, dass sie über ihren Besitz überhaupt nicht verfügen konnten?).
 Sur 68:26 Als sie ihn aber (öde und leer) sahen, sagten sie: „Wir befinden uns im Irrtum.
 Sur 68:27 Nein (mehr noch)! Wir sind (jeden Glückes und Erfolgs)beraubt.“
 Sur 68:28 Derjenige von ihnen, der am ehesten einen gemäßigten Standpunkt vertrat(?), sagte: „Habe ich euch nicht gesagt: Warum preist ihr nicht (Allah)?“
 Sur 68:29 Sie sagten: „Unser Herr sei gepriesen! Wir haben (in unserem bisherigen Leben) gefrevelt.“
 Sur 68:30 Und sie wandten sich aneinander, indem sie sich gegenseitig Vorwürfe machten,
 Sur 68:31 und sagten: „Wehe uns! Wir waren (gegen Allah) aufsässig.
 Sur 68:32 (Aber) vielleicht wird unser Herr (nachdem wir unseren Irrtum eingesehen und Busse getan haben) uns etwas zum Tausch geben, was besser ist als der Garten (w. als er). Nach unserem Herrn steht unser Verlangen.“
 Sur 68:33 So ist die Strafe (die wir im Diesseits über Sünder verhängen). Aber die Strafe des Jenseits ist schwerer. Wenn sie (d. h. die Ungläubigen) doch Bescheid wüsten!
 Sur 68:34 Den gottesfürchtigen werden (dereinst) bei ihrem Herrn die Gärten der Wonne zuteil (während die Sünder die Höllenstrafe zu erwarten haben).
 Sur 68:35 (Oder) sollen wir (etwa) diejenigen, die (Allah) ergeben sind, (oder: die Muslime) den Sündern gleichsetzen?
 Sur 68:36 Was ist denn mit euch? Wie Urteilt ihr (so verkehrt)?
 Sur 68:37 Oder habt ihr eine Schrift,(auf die ihr euch berufen und) in der ihr forschen könntet?
 Sur 68:38 Ihr würdet (dann) darin (verzeichnet) finden(?) (w. ihr habt darin),was ihr wünscht (w. was ihr auswählt).

Sur 68:39 Oder habt ihr eidliche Verpflichtungen unsererseits, (vorzuweisen), gültig (w. reichend) bis zum Tag der Auferstehung? Ihr hättet (dann) das Urteil, das ihr abgebt (in aller Form bestätigt?) (w. ihr habt, was ihr urteilt).
 Sur 68:40 Frag sie, wer von ihnen dafür bürgt!
 Sur 68:41 Oder haben sie (vielleicht) Teilhaber (d. h. Wesen, die an der Göttlichkeit teilhaben)? Dann sollen sie (diese) ihre Teilhaber beibringen, wenn (anders) sie die Wahrheit sagen!
 Sur 68:42 Am Tag (des Gerichts),da die Sache brenzlich wird (w. da (das Gewand aufgeschürzt und) die Wade entblösst wird) und sie (d. h. die Ungläubigen) aufgefordert werden, sich (vor Allah in Anbetung) niederzuwerfen,(es) aber nicht zu tun vermögen,
 Sur 68:43 während sie (- vor Schrecken wie gelähmt -) unterwürfig (vor sich hin)blicken und Erniedrigung auf ihnen liegt! Dabei waren sie doch (schon zu Lebzeiten) aufgefordert worden sich niederzuwerfen,(damals) als sie (noch) gesund (und munter) waren (und der Aufforderung leicht hätten nachkommen können).
 Sur 68:44 Überlass das mir, was mit denen geschehen soll, die diese Verkündigung für Lüge erklären (w. lass mich und diejenigen, die ... für Lüge erklären)! Wir werden sie Stufe um Stufe (ihrem (Verhängnis entgegen)-gehen lassen, ohne dass sie wissen (was mit ihnen geschieht).
 Sur 68:45 Und ich gewähre ihnen Aufschub (um sie nachher um so schwerer zu bestrafen).Meine List ist mit Bedacht angelegt (w. fest).
 Sur 68:46 Oder verlangst du (dafür, dass du ihnen die Offenbarung verkündest) Lohn von ihnen, so dass sie von einer Zahlungsverpflichtung belastet wären?
 Sur 68:47 Oder haben sie (Einsicht in) das Verborgene, so dass sie (wie die Hüterengel?) (alles auf)schreiben?
 Sur 68:48 Sei nun geduldig in der Erwartung der Entscheidung deines Herrn! Und mach es nicht (w. sei nicht) wie mit dem Fisch (d. h. Jonas)! (Damals) als er (im Leib des Fisches) beengt (zu Allah) rief!
 Sur 68:49 Wenn sein Herr ihm nicht (doch noch) Gnade gewährt hätte (w. Wenn ihn nicht Gnade von seinem Herrn erreicht hätte),wäre er getadelt (und verlassen) an einer kahlen Stelle (an Land) geworfen worden.
 Sur 68:50 Aber sein Herr erwählte ihn und machte ihn zu einem von den Rechtschaffenen.
 Sur 68:51 Diejenigen, die ungläubig sind, würden dich wenn sie die Mahnung (d. h. den Koran) hören, mit ihren (bösen) Blicken beinahe zum Straucheln bringen. Und sie sagen: „Er (d. h. Mohammed) ist (ja) besessen.“
 Sur 68:52 (Nein) es ist eine Mahnung für die Menschen in aller Welt.
 Sur 69:1 In der es wahr wird ˆAl Hakkah® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. (Die Stunde) in der es wahr wird(?) !
 Sur 69:2 Was soll das heissen (w. Was ist sie, in der es wahr wird)?
 Sur 69:3 Wie kannst du wissen, was das heissen soll?

Sur 69:4 Die Thamud und die Ad erklärten (seinerzeit) die (Ankündigung der

Sur 69:5 Die Thamud nun wurden (daraufhin) durch das Unwetter(?) vernichtet,

Sur 69:6 die Ad aber durch einen eiskalten widrigen Wind,

Sur 69:7 den Allah (w. er) sieben Nächte und acht Tage (d. h. vom Morgen des ersten bis zum Abend des achten Tages) ununterbrochen(?) (oder mit verheerender Wirkung?) gegen sie aufbot, so dass man die Leute (schliesslich alle tot) in ihren Wohnungen(?) am Boden liegen sah, wie Stämme umgestürzter Palmen.

Sur 69:8 Kannst du (irgend) etwas sehen, was von ihnen übriggeblieben wäre?

Sur 69:9 Und Pharao und diejenigen, die vor ihm lebten, und die (Bewohner der nachmals) zerstörten (w. umgekehrten) (Städte Sodom und Gomorrha) versündigten sich (ebenfalls) (w. kamen mit der Sünde

Sur 69:10 und waren gegen den (zu ihnen entbotenen) Gesandten ihres Herrn widerspenstig. Da kam er (mit einem) mehr und mehr (sich steigernden Strafgericht) über sie.

Sur 69:11 Als das Wasser unbändig wurde (und alles überschwemmte), verluden wir euch (so!) auf das Fahrzeug (der Arche),

Sur 69:12 um es euch zu einer Erinnerung zu machen, das (überhaupt etwas) aufzunehmen vermag.

Sur 69:13 Wenn dann ein einziges Mal in die Trompete geblasen wird

Sur 69:14 und die Erde und die Berge hochgehoben (w. aufgeladen) und (auf) einmal (zerstossen und) zu Staub gemacht werden,

Sur 69:15 an jenem Tag bricht die Katastrophe (des Gerichts) herein.

Sur 69:16 Und der Himmel spaltet sich und ist an jenem Tag brüchig.

Sur 69:17 Und die Engel befinden sich (rundum) an seinen Rand, während acht hoch oben (w. über ihnen) an jenem Tag den Thron deines Herrn tragen.

Sur 69:18 An jenem Tag werdet ihr dem (Richter) vorgeführt, und dabei bleibt nichts von euch (vor ihm) verborgen.

Sur 69:19 Wem dann seine Schrift (mit dem Verzeichnis seiner Taten in seine Rechte gegeben wird, der sagt: „Da, verleset meine Schrift! (Ich habe nichts zu befürchten.)

Sur 69:20 Ich habe (von vornherein) damit gerechnet, dass ich (dereinst) meine Abrechnung erleben würde.“

Sur 69:21 Er hat dann ein angenehmes Leben

Sur 69:22 in einem hochgelegenen Garten

Sur 69:23 mit tief hängenden Früchten (so dass man sie leicht pflücken kann).

Sur 69:24 (Und zu den Insassen des Gartens wird gesagt:) „Esst und trinkt und lasst es euch wohl bekommen!(Ihr erhaltet dies alles zum Lohn) für das, was ihr früher, in den vergangenen Tagen (eures Erdenlebens), getan habt.“

Sur 69:25 Derjenige aber, dem seine Schrift (mit dem Verzeichnis seiner Taten) in seine Linke gegeben wird, sagt: „Wäre mir doch meine Schrift nicht gegeben worden, und wüsste ich (jetzt) nicht, wie es

mit meiner Abrechnung steht (oder: Wäre mir doch meine Schrift nicht gegeben worden!

Sur 69:26 Ich wusste (zu meinen Lebzeiten) nicht, was meine Abrechnung zu bedeuten hat.)

Sur 69:27 Wäre es doch damit (dass ich gestorben bin) endgültig aus!

Sur 69:28 Was habe ich (jetzt) von meinem Vermögen?

Sur 69:29 Ich habe meine Machtvollkommenheit (endgültig) eingebüsst.“

Sur 69:30 (Den Höllenwärttern wird zugerufen:)

„Greift ihn und fesselt ihn, Sur 69:31 und lasst, ihn hierauf im Höllenbrand schmoren!

Sur 69:32 Hierauf legt ihn (zur Fesselung) in eine Kette, siebzig Ellen lang!“

Sur 69:33 Er hat (zu seinen Lebzeiten) nicht an den gewaltigen Allah geglaubt

Sur 69:34 und (die Seinen?) nicht dazu angehalten, dem Armen (etwas) zu essen zu geben.

Sur 69:35 Hier hat er nun heute keinen Freund

Sur 69:36 und bekommt nichts zu essen, ausser Schmutzwasser(?) (oder: Wundwasser?),

Sur 69:37 eine Nahrung, die nur die Sünder (in der Hölle) zu sich nehmen.

Sur 69:38 Nein doch !Ich schwöre bei dem, was ihr seht,

Sur 69:39 und was ihr nicht seht:

Sur 69:40 Er (d. h. der Koran) ist die Aussage eines vortrefflichen Gesandten,

Sur 69:41 nicht die eines Dichters. Wie wenig ihr Gläubig seid ihr!

Sur 69:42 (Er ist) auch nicht die Aussage eines Wahrsagers. Wie wenig lasst ihr euch mahnen!

Sur 69:43 Er ist (vielmehr als Offenbarung) vom Herrn der Menschen in aller Welt herabgesandt.

Sur 69:44 Wenn er (d. h. Mohammed) (eigenmächtig irgendwelche) Aussagen gegen uns aus der Luft gegriffen hätte,

Sur 69:45 würden wir ihn an der Rechten fassen

Sur 69:46 und ihm hierauf die Schlagader durchhauen,

Sur 69:47 und keiner von euch könnte (uns) vor ihm (und dieser Bestrafung) zurückhalten.

Sur 69:48 Und er (d. h. der Koran) ist eine Erinnerung für die gottesfürchtigen.

Sur 69:49 Wir wissen (wohl), dass (gewisse) Leute von euch (den Koran) für Lüge erklären.

Sur 69:50 Er ist (in der Tat) für die Ungläubigen (Anlass zu schmerzlichem) Bedauern.

Sur 69:51 Er ist aber wahr und gewiss.

Sur 69:52 Darum preise den Namen deines gewaltigen Herrn!

Sur 70:1 Die Himmelsleiter ~ Al-Maarisch® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Einer hat nach einer Strafe gefragt, die hereinbrechen wird.

Sur 70:2 Für die Ungläubigen kann sie niemand abwehren,

Sur 70:3 (wenn sie) von Allah, zu dem die (Himmels)leiter emporführt (w. dem mit der Himmelsleiter) (über sie verhängt wird).-

Sur 70:4 Die Engel und der Geist steigen (auf der Himmelsleiter) zu ihm auf in einem Tag, dessen

Ausmass (nach menschlicher Berechnung) fünfzigtausend Jahre sind.-

Sur 70:5 Sei nun schön geduldig (und lass dich durch das vorläufige Ausbleiben der Strafe nicht beirren)!

Sur 70:6 Sie (d. h. die Ungläubigen) sehen sie in (weiter) Ferne,

Sur 70:7 wir aber sehen sie in (greifbarer) Nähe.

Sur 70:8 (Die Strafe wird hereinbrechen) am Tag, da der Himmel wie flüssiges Metall

Sur 70:9 und die Berge wie (zerzauste) Wolle sein werden

Sur 70:10 und niemand nach seinem Freund (w. kein Freund nach seinem Freund) fragen wird (da dann jeder vollauf mit sich selber beschäftigt ist).

Sur 70:11 Sie (d. h. die Ungläubigen, die vor dem Richter stehen) haben die Möglichkeit, die Menschen (mit denen sie seinerzeit zusammengelebt haben?) zu sehen (w. Sie werden veranlasst, sie zu sehen.) (Und der Sünder möchte sich dann gern von der Strafe jenes Tages mit seinen Söhnen loskaufen,

Sur 70:12 mit seiner (Ehe)genossin, seinem Bruder,

Sur 70:13 (mit) seiner Sippe, bei der er Aufnahme fand (wenn immer er in Not war) (w. bei der er Aufnahme findet),

Sur 70:14 und (mit überhaupt) allen (Menschen), die es auf der Erde gibt. Das würde dann seine Rettung sein (w. Es(?) würde ihn hierauf erretten).

Sur 70:15 Aber nein! (In die Hölle mit ihm!) Sie ist ein loderndes Feuer,

Sur 70:16 das (einem) die Kopfhaut (?) völlig verbrennt (?) (w. das die Kopfhaut (?) ganz wegnimmt),

Sur 70:17 und das (alle) diejenigen (zu sich) ruft, die (der Wahrheit der göttlichen Botschaft) den Rücken kehren und sich (davon) abwenden,

Sur 70:18 und die (mehr und mehr Geld und Gut) zusammenbringen und horten.

Sur 70:19 Der Mensch ist von Natur kleinmütig (w. als kleinmütig(es Wesen) geschaffen):

Sur 70:20 Wenn Unheil (w. das Schlimme) über ihn kommt, ist er ängstlich,

Sur 70:21 wenn er zu Vermögen kommt (w. wenn das Gute zu ihm kommt), enthält er (es den anderen) vor.-

Sur 70:22 Ausgenommen diejenigen, die das Gebet verrichten

Sur 70:23 und dabei Ausdauer haben,

Sur 70:24 die sich verpflichtet fühlen, einen bestimmten Anteil an ihrem Vermögen

Sur 70:25 dem Bettler und Unbemittelten zu überlassen,

Sur 70:26 an den Tag des Gerichtes glauben,

Sur 70:27 sich vor der Strafe des Herrn ängstigen -

Sur 70:28 vor der Strafe ihres Herrn darf sich (in der Tat) niemand sicher fühlen -

Sur 70:29 und sich des Geschlechtsverkehrs enthalten (w. ihre Scham bewahren),

Sur 70:30 ausser gegenüber ihren Gattinnen, oder was sie (an Sklavinnen) besitzen, (denn) dann sind sie nicht zu tadeln.-

Sur 70:31 Diejenigen aber, die darüber hinaus (andere Frauen) für sich haben wollen, machen sich (offensichtlich) einer Übertretung schuldig.-

Sur 70:32 Und (ausgenommen diejenigen) die das ihnen anvertraute Gut treu verwalten, ihre Verpflichtungen erfüllen (w. die auf ihr anvertrautes Gut (Mehrzahl) und ihre Verpflichtungen achtgeben),

Sur 70:33 ihr Zeugnis ablegen (wenn sie in Streitfällen dazu aufgerufen sind)

Sur 70:34 und ihr Gebet einhalten.

Sur 70:35 Sie (die sich durch diese Eigenschaften auszeichnen) werden (dereinst) in (paradiesische) Gärten ehrenvoll aufgenommen.

Sur 70:36 Wie kommt es nun aber, dass diejenigen, die ungläubig sind, den Hals nach dir recken

Sur 70:37 (und sich) in (einzelnen) Grüppchen von rechts und von links her (vordrängen)?

Sur 70:38 Verlangt denn jedermann von ihnen danach, in den Garten der Wonne eingehen zu dürfen?

Sur 70:39 Nein! Sie wissen doch, woraus sie geschaffen haben (w. Wir haben sie aus etwas geschaffen, was sie wissen) (: aus einem

unscheinbaren Tropfen Sperma) (oder: (: aus Lehm)).

Sur 70:40 Nein doch! Ich schwöre beim Herrn des Ostens und des Westens : Wir sind imstande,

Sur 70:41 (Leute gegen sie) einzutauschen, die besser sind als sie. Man kann uns nicht davonlaufen (w. Man kann uns (im Rennen) nicht zuvorkommen) (und uns daran hindern, einen solchen Tausch vorzunehmen).

Sur 70:42 Aber lass sie nur plaudern und (mit der Wahrheit) ihr Spiel treiben, bis sie (dereinst) den Tag erleben (w. bis sie ihrem Tag begegnen),der ihnen

angedroht ist,

Sur 70:43 den Tag (des Gerichts),an dem sie (so) eilig, wie wenn sie sich im (rituellen) Lauf einem

Opferstein zuwenden würden, aus den Grüften hervorkommen werden,

Sur 70:44 während sie unterwürfig (vor sich hin)blicken und Erniedrigung auf ihnen liegt! Das ist

der Tag der ihnen (in ihrem Erdenleben immer wieder angedroht worden ist.

Sur 71:1 Noah ˆNuh@ (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Den Noah haben wir (seinerzeit) zu seinem Volk gesandt (mit der

Aufforderung): „Warne deine Volksgenossen, bevor eine schmerzhaftige Strafe über sie kommt!“

Sur 71:2 Er sagte: „Leute! Ich bin euch ein deutlicher Warner (der euch mahnt):

Sur 71:3 Dienet Allah (allein), fürchtet ihn und gehorchet mir,

Sur 71:4 dann wird er euch (etwas) von eurer Schuld vergeben und euch auf eine bestimmte Frist Aufschub

gewähren! Wenn aber die von Allah gesetzte Frist (w. die Frist Allahs) (einmal) gekommen ist, wird sie

nicht (weiter) aufgeschoben. Wenn ihr doch Bescheid wüsstet!“

Sur 71:5 Er sagte: „Herr! Ich habe meine Volksgenossen Tag und Nacht (zur Rechtleitung)

gerufen.

Sur 71:6 Aber das hat sie nur noch darin bestärkt, (mich) zu fliehen.

Sur 71:7 Sooft ich sie (zur Rechtleitung) rief, damit du ihnen (ihre Sünden) vergeben würdest, steckten sie die

Finger in die Ohren, zogen sich ihr Gewand (über den Kopf) hoch (w. versteckten sich in ihrem Gewand)

und verharrten in starrem Hochmut (auf ihrem Standpunkt).

Sur 71:8 Hierauf rief ich sie in aller Öffentlichkeit (zur Rechtleitung, ebenfalls ohne Erfolg).

Sur 71:9 Hierauf sprach ich sowohl offen als auch im geheimen zu ihnen.

Sur 71:10 Und ich sagte: Bittet euren Herrn um Vergebung (für eure Sünden) - er ist (immer) bereit zu vergeben -,

Sur 71:11 dann wird er den Himmel ergiebig über euch regnen lassen (w. herabsenden),

Sur 71:12 euch reichlich mit Vermögen und Söhnen versorgen und euch Gärten geben (w. machen), und Bäche (darin)!

Sur 71:13 warum wollt ihr denn nicht damit rechnen (oder: darauf hoffen), dass Allah Würde an den Tag legen (und Grossmut üben) wird (?),

Sur 71:14 wo er euch doch (zuvor) in verschiedene Phasen geschaffen (und damit seine Macht und Gnade an euch erwiesen) hat?

Sur 71:15 Habt ihr (denn) nicht gesehen, wie Allah sieben Himmel geschaffen hat, (die) in Schichten (übereinanderliegen),

Sur 71:16 und (wie er) den Mond als ein Licht (der Nacht) und die Sonne als eine Leuchte (des Tages) daran angebracht hat?

Sur 71:17 Allah hat (ja) auch euch (Menschen wie Pflanzen) aus der Erde entstehen (w. wachsen) lassen.

Sur 71:18 Hierauf wird er euch (beim Tod) in sie zurück - und (dereinst bei der Auferstehung wieder aus ihr recht eigentlich) hervorbringen.

Sur 71:19 Und Allah hat euch die Erde zu einem (flach ausgelegten) Teppich gemacht,

Sur 71:20 damit ihr Wege und Pässe begehen könnt.“

Sur 71:21 Noah sagte (weiter): „Herr! Sie haben sich mir widersetzt und sind einem gefolgt, der durch sein Vermögen und seine Kinder nur noch mehr Schaden hat (da er sich dadurch in seiner Hartnäckigkeit noch bestärken lässt),

Sur 71:22 und sie haben gewaltige Ränke geschmiedet.

Sur 71:23 Und sie sagten: „Gebt doch nicht eure Götter auf! Gebt weder Wad auf, noch XXXX, noch XXXXXXXX, XXXX oder Nasr!“

Sur 71:24 Und sie haben viele irregeführt. Mach, dass die Frevler (selber) um so mehr in die Irre gehen!“

Sur 71:25 Auf Grund ihrer Sünden wurden sie (d. h. die Volksgenossen Noahs) (schliesslich) ertränkt. Und dann liess man sie (zur weiteren Bestrafung) in ein Feuer eingehen. Und sie fanden für sich ausser Allah keine Helfer.

Sur 71:26 Noah sagte: „Herr! Lass auf der Erde niemand (w. keinen Bewohner) von den Ungläubigen am (Leben)!

Sur 71:27 Wenn du sie (am Leben) lässt, führen sie deine Diener (d. h. die (anderen) Menschen) in die Irre und setzen nichts als Sünder und Ungläubige in die Welt.

Sur 71:28 Herr! Vergib mir und meinen Eltern und einem (jeden), der als Gläubiger mein Haus betritt, und (all) den gläubigen Männern und Frauen! Die Frevler aber stürze um so mehr ins Verderben!“

Sur 72:1 Die Dschinn - Al-Dschinn® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Sag: Mir ist (als Offenbarung) eingegeben worden, dass eine Schar Dschinn (mir beim Vortrag des Korans) zuhörten und daraufhin (zu ihren Artgenossen) sagten: „Wir haben einen erstaunlichen Koran gehört, Sur 72:2 der auf den rechten Weg führt, und wir glauben nun an ihn und werden unserem Herrn niemand (als Teilhaber an seiner Göttlichkeit) beigesellen.“

Sur 72:3 Und (mir ist eingegeben worden, dass die Dschinn sagten): „Unser Herr, der Inbegriff von Glück (und Segen), ist erhaben (w. Das Glück unseres Herrn ist erhaben). Er hat sich weder Gefährtin noch ein Kind (oder: Kinder) zugelegt.“

Sur 72:4 Und: „Ein Tor von uns (w. unser Tor) hat (wiederholt) gegen Allah etwas ausgesagt, was (von der Wahrheit) weit abliegt.“

Sur 72:5 Und: „Wir waren der Meinung, dass Menschen und Dschinn gegen Allah keine Lüge aussagen würden.“

Sur 72:6 Und: „(Gewisse) Männer (von der Gattung) der Menschen suchten (früher wiederholt) Zuflucht bei (gewissen) Männern (von der Gattung der Dschinn) und bestärkten sie (dadurch) in ihrer Schlechtigkeit(?)“

Sur 72:7 Und : „Sie meinten ebenso wie ihr, dass Allah niemand (von Toten) auferwecken würde.“

Sur 72:8 Und: „Wir haben den Himmel abgesucht und festgestellt (w. gefunden), dass er (nunmehr) voll (besetzt) ist mit strengen (w. heftigen) Wächtern und mit Feuerbränden.“

Sur 72:9 Und: „Wir pflegten uns (früher) hie und da an Ihm einzustellen, um hören (was im Himmel besprochen und angeordnet wird). Wenn aber jetzt einer horcht, findet er, dass ein Feuerbrand auf ihn lauert (um Ihn vom Himmel zu verjagen).“

Sur 72:10 Und: „Wir wissen nicht, ob für diejenigen, die auf Erden sind, Unheil (w. etwas Schlimmeres) vorgesehen ist, oder ob ihr Herr mit ihnen vorhat, sie rechtzuleiten.“

Sur 72:11 Und: „Unter uns gibt es solche, die rechtschaffen sind, und solche die es nicht sind. Wir haben unterschiedliche Wege eingeschlagen.“

Sur 72:12 Und: „Wir meinten, dass wir uns auf der Erde dem Zugriff Allahs nicht würden entziehen können, auch nicht durch Flucht.“

Sur 72:13 Und: „Als wir die (Botschaft von der) Rechtleitung hörten, glaubten wir daran. Wenn aber einer an seinen Herrn glaubt, hat er (bei der Abrechnung am jüngsten Tag) nicht zu befürchten, in seinen Rechten geschmälert oder (sonstwie) schlecht behandelt zu werden.“

Sur 72:14 Und: „Unter uns gibt es solche, die (Allah) ergeben sind, und solche, die (vom rechten Weg) abweichen (?). Diejenigen nun, die (Allah) ergeben sind, beflüssigen sich (damit) der rechten Leitung (und werden dereinst ins Paradies eingehen).“

Sur 72:15 Mit denjenigen aber, die vom rechten Weg abweichen (?), wird (dereinst) die Hölle geheizt (w. Diejenigen . . . sind Brennholz für die Hölle.“

Sur 72:16 Und: „Wenn sie sich auf dem geraden Weg gehalten hätten, hätten wir (als Subjekt ist wohl Allah

zu ergänzen) sie mit reichlichem Wasser getränkt (oder: Wenn sie sich auf dem geraden Weg halten würden wir sie mit reichlichem Wasser tränken, Sur 72:17 um sie damit einer Prüfung auszusetzen. Wenn sich einer von der Mahnung seines Herrn abwendet, weist er ihn einer schweren Strafe zu.“
Sur 72:18 Und: „Die Kultstätten sind (ausschliesslich) für Allah da. Daher ruft neben Allah niemand (anders) an!“
Sur 72:19 Und: „Als der Diener Allahs (d. h. Mohammed) sich aufstellte, um ihn anzurufen (oder: um zu ihm zu beten), hätten sie ihn (vor lauter Zudringlichkeit?) beinahe erdrückt (?).“
Sur 72:20 Sag: Meinen Herrn (allein) rufe ich an (oder: Ich bete allein zu meinem Herrn) und geselle ihm niemand bei.
Sur 72:21 Sag: Ich vermag euch weder Schaden (zuzufügen) noch (die) rechte Leitung (beizubringen).
Sur 72:22 Sag: Niemand wird mich (dereinst) vor Allah schützen. Und ich werde ausser ihm keine Zuflucht finden.
Sur 72:23 (Ich habe) nur (was mir) von Allah (aufgetragen ist) aus(zu)richten und seine Botschaften (an euch weiterzugeben). Diejenigen aber, die gegen Allah und seinen Gesandten widerspenstig sind, haben das Feuer der Hölle zu erwarten, um ewig darin zu weilen.
Sur 72:24 Wenn sie schliesslich (unmittelbar vor sich) sehen, was ihnen angedroht ist, dann werden sie (zu) wissen (bekommen), wer den schwächeren Helfer hat und an Zahl geringer ist.
Sur 72:25 Sag: Ich weiss nicht, ob das was euch angedroht wird, nahe bevorsteht, oder ob mein Herr im noch eine Frist setzt.
Sur 72:26 (Er ist es) der das Verborgene weiss. Er klärt niemanden darüber (w. über das, was bei ihm verborgen ist) auf,
Sur 72:27 ausser wenn ihm ein Gesandter genehm ist (und er ihn würdig findet, in das Verborgene eingeweiht zu werden). Er stellt dann Aufpasser vor und hinter ihn.
Sur 72:28 (So macht er es bei seinem Gesandten) um Gewissheit darüber zu bekommen (w. um zu wissen), dass sie die Botschaften ihres Herrn (auch wirklich) ausgerichtet haben. Er umfasst (mit seinem Wissen alles), was bei ihnen ist, und hat alles genau gezählt.

Sur 73:1 Der sich eingehüllt hat -AL-Muzzammil® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Der du dich (in dein Gewand) eingehüllt hast!
Sur 73:2 Stell dich auf (und bete) den grössten Teil der Nacht (w. Steh die Nacht ausser ein wenig)
Sur 73:3 (oder doch) die halbe Nacht (w. ihre Hälfte) oder etwas weniger
Sur 73:4 oder mehr, und trag den Koran regelrecht(?) (oder: gleichmässig(?)., oder: bedächtig(?)) vor!
Sur 73:5 Wir werden dir etwas zu sagen aufgeben, was schwer (auf dir?) lasten wird (w. Wir werden dir eine schwere Aussage auferlegen).
Sur 73:6 Der Anfang der Nacht wirkt stärker (auf das Gemüt) (?), und man findet dann eher die richtigen Worte (?) (als am hellichten Tag).

Sur 73:7 Am Tag bist du (ja) andauernd (mit anderen Dingen) beschäftigt(?).
Sur 73:8 Gedenke nun des Namens deines Herrn (oder: Sprich nun den Namen deines Herrn aus) und wende dich von ganzen Herzen ihm zu!
Sur 73:9 (Er ist) der Herr des Ostens und des Westens. Es gibt keinen Allah ausser ihm. Darum nimm ihn dir zum Sachwalter,
Sur 73:10 ertrage geduldig, was sie (d. h. die Ungläubigen)sagen, und halte dich schön (d. h. ohne grob und verletzend zu werden) vor ihnen zurück!
Sur 73:11 Überlass das nun mir, was mit denen geschehen soll, die (die göttliche Botschaft) für Lüge erklären (w. lass mich und diejenigen, die für Lüge erklären) und sich des Wohllebens erfreuen, und gewähre ihnen noch eine kurze Frist!
Sur 73:12 Bei uns sind Fesseln und ein Höllenbrand (für sie bereit),
Sur 73:13 und Speise, die einem (vor Ekel) im Hals stecken bleibt, kurzum (w. und) eine schmerzhaftige Strafe.
Sur 73:14 Am Tag (des Gerichts),da die Erde und die Berge erheben und die Berge (schliesslich nichts weiter als) eine zusammengesunkene Düne (oder: ein Haufen Sand) sein werden!
Sur 73:15 Wir haben einen Gesandten zu euch geschickt, damit er Zeuge über euch sei, so wie wir (seinerzeit) zu Pharao einen Gesandten geschickt haben.
Sur 73:16 Pharao war gegen den Gesandten widerspenstig. Da kamen wir (mit einem) schlimm(en) Strafgericht) über ihn.
Sur 73:17 Wie könnt ihr euch, wenn ihr ungläubig seid, vor einem Tag in acht nehmen, der (mit seinen Schrecken) bewirkt, dass Kinder zu Greisen werden?
Sur 73:18 Der Himmel wird sich spalten Die Drohung Allahs (w. Seine Drohung) geht in Erfüllung (oder: ist (dann) in Erfüllung gegangen; w. wird, bzw. ist ausgeführt).
Sur 73:19 Dies ist eine Erinnerung. Wer nun will (nimmt sie sich zu Herzen und) schlägt einen Weg zu seinem Herrn ein.
Sur 73:20 Dein Herr weiss, dass du gegen zwei Drittel der Nacht oder (w. und) die halbe Nacht oder (w. und) ein Drittel davon stehst (und betest), (du) und eine Gruppe von denen, die mit dir sind. Aber (man kann das nicht allzu genau nehmen, auch wenn ihr ehrliche Absicht habt diese Gebetszeiten einzuhalten.) Allah (allein) bestimmt (Mass und Ziel von) Tag und Nacht. Er wusste (von vornherein),dass ihr es (d. h. das Zeitmass der nächtlichen Gebetsübungen?) nicht (genau ab)zählen würdet. Und so hat er sich euch (gnädig) wieder zugewandt. Rezitiert nun aus dem Koran, was (euch) leichtfällt (d. h. so viel, als ihr ohne Überanstrengung leisten könnt) (nachdem ihr nicht imstande seid, die nächtlichen Gebetsübungen in ihrer ganzen Länge durchzuführen)! Er wusste (von vornherein), dass es einige geben würde, die krank sind, und andere, die im Land (draussen) unterwegs sind im Verlangen danach, dass Allah ihnen Gunst erweise, und (wieder) andere, die um Allahs willen kämpfen. Daher rezitiert aus ihm (d. h. aus dem Koran), was euch leichtfällt! Aber verrichtet das

Gebet, gebt die Almosensteuer und gebt (indem ihr gute Werke tut) Allah ein gutes Darlehen! Was ihr für euch (im Erdenleben) vorweg an Gutem tut, werdet ihr (dereinst) bei Allah besser und höher belohnt (w. gewaltiger an Lohn) vorfinden. Und bittet Allah um Vergebung (für eure Sünden)! Allah ist barmherzig und bereit zu vergeben.

Sur 74:1 Der sich zugedeckt hat ^ˆAl-Muddassir® (Mekka) Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Der du dich (mit dem Oberwand) zugedeckt hast (oder: Der du dir das Gewand übergezogen hast)!

Sur 74:2 Stell dich auf und warne (deine Landsleute vor der Strafe Allahs)!

Sur 74:3 Und preise deinen Herrn,

Sur 74:4 reinige deine Kleider

Sur 74:5 und meide die Besudelung (durch den Götzendienst?) (w. (den Zustand der) Unreinheit?)!

Sur 74:6 Und sei nicht wohlthätig in Erwartung von Gegengaben, so dass du (statt dich zu verausgaben) dir (letzten Endes) mehr (Vermögen) verschaffst(?) (oder: Spiel dich nicht als Wohltäter auf in der Absicht, viel (Anhänger) zu gewinnen?)!

Sur 74:7 Und sei geduldig in Erwartung (der Entscheidung) deines Herrn!

Sur 74:8 Wenn schliesslich (w. dann) in das Horn gestossen wird,

Sur 74:9 ist das dann (w. an jenem Tag) ein schwerer Tag

Sur 74:10 für die Ungläubigen, kein leichter.

Sur 74:11 Überlass das mir, was mit dem geschehen soll, den ich als einzelnes Wesen (oder: ich allein) geschaffen),

Sur 74:12 und dem ich ein beträchtliches Vermögen gegeben (w. gemacht) habe,

Sur 74:13 und Söhne als Zeugen (seiner Macht und seines Ansehens?) (oder: und Söhne, die immer anwesend sind?),

Sur 74:14 und dem ich alle Wege geebnet habe,

Sur 74:15 und der daraufhin verlangt, dass ich (ihm) noch mehr gebe!

Sur 74:16 Nein! Er hat sich gegen unsere Zeichen aufgelehnt.

Sur 74:17 Ich werde es ihm schwermachen.

Sur 74:18 Er dachte nach und wog ab (was gegen die göttliche Botschaft vorzubringen sei?).

Sur 74:19 Verflucht (w. Getötet sei er!), wie wog er ab!

Sur 74:20 Noch einmal (w. Hierauf): wie wog er ab!

Sur 74:21 Hierauf schaute er (sich um).

Sur 74:22 Hierauf zog er die Stirne kraus und machte ein finsternes Gesicht.

Sur 74:23 Hierauf kehrte er den Rücken und gebärdete sich hochmütig.

Sur 74:24 Und er sagte: „Das ist nichts als Zauberei, die (von alters her) überliefert ist.

Sur 74:25 Das ist nichts als die Aussage von Menschen (oder: eines Menschen).“

Sur 74:26 Ich werde ihn in der Hitze (der Hölle) schmoren lassen.

Sur 74:27 Wie kannst du wissen, was die Höllenhitze ist?

Sur 74:28 Sie lässt nicht(s) übrigbleiben und verschont nicht(s)

Sur 74:29 und versengt die Haut.

Sur 74:30 Neunzehn (Engel) sind (als Wärter) über sie gesetzt.

Sur 74:31 Wir haben ausschliesslich Engel zu Höllenwärtern gemacht. Und wir haben ihre Anzahl nur zu einer Versuchung für diejenigen gemacht, die ungläubig sind, damit diejenigen, die die Schrift erhalten haben, sich überzeugen lassen würden, und diejenigen, die gläubig sind, sich in ihrem Glauben bestärken lassen würden, und (damit) diejenigen, die die Schrift erhalten haben, und die Gläubigen nicht Zweifel hegen würden, und damit diejenigen, die in ihrem Herzen eine Krankheit haben, und die Ungläubigen sagen würden: „Was will denn Allah mit einem solchen Hinweis?“ So führt Allah irre, wen er will, und leitet recht, wen er will. Über die Heerscharen deines Herrn weiss nur er (selber) Bescheid. Es (d. h. was hier als Offenbarung verkündet wird(?), oder: die Angelegenheit der Höllenwärter(?), oder die Hölle(?)) ist nichts anderes als eine Mahnung für die Menschen.

Sur 74:32 Nein! Beim Mond,

Sur 74:33 bei der Nacht, wenn sie (dem Tag) weicht (w. den Rücken kehrt),

Sur 74:34 und beim Morgen, wenn er anbricht!

Sur 74:35 Sie(?) (d. h. die Hölle?) ist etwas vom Schrecklichsten (was es gibt) (w. eine der grössten (Erscheinungsformen des Unheils?)),

Sur 74:36 zur Warnung für die Menschen, -

Sur 74:37 für diejenigen von euch, die (entweder auf dem Weg des Heils?) vorankommen oder zurückbleiben wollen.

Sur 74:38 Ein jeder haftet für das, was er (in seinem Erdenleben) begangen hat,

Sur 74:39 ausgenommen die von der Rechten (d. h. die Seligen).

Sur 74:40 Sie werden (dereinst) in Gärten (der Wonne sein und) sich gegenseitig fragen,

Sur 74:41 was aus den Sündern geworden ist.

Sur 74:42 (Sie entdeckten sie dann unten in der Hölle und fragten:) „Was hat euch in die Hitze (der Hölle) gebracht?“

Sur 74:43 Die Sünder (w. Sie) sagen: „Wir haben (in unserem Erdenleben) nicht zu denen gehört, die das Gebet verrichteten,

Sur 74:44 wir haben dem Armen nicht(s) zu essen gegeben,

Sur 74:45 es mit denen gehalten, die (lose) plauderten,

Sur 74:46 und den Tag des Gerichts für Lüge erklärt,

Sur 74:47 bis zu uns kam, was (allen) gewiss ist (d. h. den Tod).“

Sur 74:48 Nun nützt ihnen keine Fürsprache (mehr) (w. Nun nützt ihnen die Fürsprache der

Fürsprechenden nicht).

Sur 74:49 Warum wenden sie (d. h. die Ungläubigen) sich denn von der Erinnerung (d. h. von der mahnenden Botschaft des Koran) ab,

Sur 74:50 (scheu) wie aufgeschreckte (Wild)esel,

Sur 74:51 die vor einem mächtigen (Löwen) fliehen?

Sur 74:52 Aber (so sind sie nun einmal.) Jeder von ihnen möchte, dass man ihm (als schriftliche Bestätigung der Offenbarung offen) ausgebreitete Blätter (in die Hand) gibt.

Sur 74:53 Nein! Sie fürchten sich eben nicht vor dem Jenseits.

Sur 74:54 Nein! Er (d. h. der Koran) ist eine Erinnerung.

Sur 74:55 Wer will, denkt daran.

Sur 74:56 Aber sie denken nicht daran, es sei denn, Allah will es. Ihm steht es zu, dass man ihn fürchtet. Und ihm steht es zu, (den Menschen ihre Sünden) zu vergeben.

Sur 75:1 Die Auferstehung - Al-Kiyamah® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Nein doch! Ich schwöre beim Tag der Auferstehung,

Sur 75:2 und bei einem (jeden), der (dann vor dem Richter stehen und sich wegen seines sündigen Lebenswandels?) bittere Vorwürfe machen wird?) (oder: und bei der (menschlichen) Seele, die an allem etwas zu tadeln findet?).

Sur 75:3 Meint (denn) der Mensch, wir würden (dereinst) seine Knochen nicht zusammensetzen (und ihn wieder zum Leben erwecken)?

Sur 75:4 Aber ja! Wir sind (sogar) imstande, seinen Finger (wieder zurecht) zu formen.

Sur 75:5 Doch der Mensch will (eben) drauflossündigen(?) (w. vor sich (hin) sündigen(?); oder: einen Spalt vor sich öffnen (damit er einen Blick in die Zukunft werfen kann)?).

Sur 75:6 Er fragt (spöttisch): „Wann wird der Tag der Auferstehung (denn endlich) eintreffen?“

Sur 75:7 Wenn dann die Augen (vor lauter Licht) geblendet sind,

Sur 75:8 der Mond sich verfinstert

Sur 75:9 und Sonne und Mond miteinander vereinigt werden,

Sur 75:10 an jenem Tag sagt der Mensch: „Wohin kann man fliehen?“

Sur 75:11 Nein! (heisst es dann.) Es gibt keine Zuflucht.

Sur 75:12 Bei deinem Herrn hat man an jenem Tag (seinen) Aufenthalt zu nehmen.

Sur 75:13 An jenem Tag wird man dem Menschen Kunde geben über das, was er früher (an guten Werken?) getan, und was er versäumt (w. aufgeschoben) hat (oder: was er früher oder später (in seinem Leben) getan hat?).

Sur 75:14 Nein, der Mensch ist (schon von sich aus) gegen sich selber Beweis (genug),

Sur 75:15 auch wenn er seine Entschuldigungen vorbringt (und meint, sich herausreden zu können).

Sur 75:16 Bewege deine Zunge nicht damit (d. h. mit dem Koran, bzw. dem Vortrag eines Korantextes), so dass du dich damit übereilst!

Sur 75:17 Es ist unsere (und nicht deine) Aufgabe, ihn zusammenzubringen und zu rezitieren.

Sur 75:18 Und (erst) wenn wir ihn (dir vor)rezitiert haben, dann folge seiner Rezitierung!

Sur 75:19 Hierauf ist es unsere Aufgabe, ihn (in seiner Bedeutung im einzelnen) darzulegen.

Sur 75:20 Aber nein! Ihr liebt das (flüchtig) dahineilende (diesseitige)

Sur 75:21 und vernachlässigt das jenseitige (Leben) (w. und lasst das jenseitige (Leben) unbeachtet liegen). (Aber der Tag des Gerichts ist unausweichlich.)

Sur 75:22 An jenem Tag wird es strahlende Gesichter geben,

Sur 75:23 die auf ihren Herrn schauen,

Sur 75:24 und andere, die finster sind,

Sur 75:25 so dass man meinen könnte, eine Brandkerbe werde darauf angebracht.

Sur 75:26 Nein! Wenn die Seele (w. sie) (im Begriff, dem Körper zu entweichen) bis zum Schlüsselbein (w. (Mehrzahl) bis zu den Schlüsselbeinen) (hoch)kommt

Sur 75:27 und es heisst: „Wer kann eine Beschwörung vornehmen (um den Schrecken des Todes zu bannen)?“,

Sur 75:28 und (wenn) der Betreffende (w. er) meint, dass es gelte, (vom Leben) Abschied zu nehmen (w. dass es die Trennung sei),

Sur 75:29 und (wenn) es zum ?ussersten kommt(?) (w. wenn sich (im Nahkampf?) Bein mit Bein verfängt),

Sur 75:30 an jenem Tag werden alle deinem Herrn (zur Entscheidung) zugeführt (w. ist der Auftrieb zu deinem Herrn).

Sur 75:31 Und da glaubte er nicht und verrichtete das Gebet nicht,

Sur 75:32 erklärte vielmehr (die Wahrheit der göttlichen Offenbarung) als Lüge und wandte sich (davon) ab.

Sur 75:33 Hierauf ging er, stolz dahinschreitend, zu seinen Angehörigen.

Sur 75:34 Wehe dir, wehe(?)!

Sur 75:35 Noch einmal (w. Hierauf): Wehe dir, wehe!

Sur 75:36 Meint denn der Mensch, er würde (einfach) sich selber überlassen?

Sur 75:37 War er nicht (zuerst) ein Tropfen Sperma,

das (bei der Begattung) ausgestossen wird, Sur 75:38 hierauf ein Embryo? Dann schuf und formte er (d. h. Allah) (ihn zu menschlicher Gestalt).

Sur 75:39 Dann machte er daraus die beiden Geschlechter (w. die beiden Paarweisen), das männliche und das weibliche.

Sur 75:40 Kann der nicht (auch) die Toten (wieder) lebendig machen?

Sur 76:1 Der Mensch - Al-Dahr® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Hat es für den Menschen nicht einmal einen Zeitabschnitt gegeben, in dem er (noch) nichts Nennenswertes war?

Sur 76:2 Wir haben den Menschen aus einem Tropfen, einem Gemisch (von Sperma) geschaffen, um ihn auf die Probe zu stellen. Und wir haben ihm Gehör und Gesicht verliehen.

Sur 76:3 Wir haben ihn den (rechten)Weg geführt, mochte er (nun) dankbar sein (und die Rechtleitung annehmen), oder undankbar (gleichbedeutend mit ungläubig).

Sur 76:4 Für die Ungläubigen haben wir (im Jenseits) Ketten und Fesseln und einen Höllenbrand bereit.

Sur 76:5 Die Frommen (dagegen) trinken (im Paradies Wein) aus einem Becher, dessen Mischwasser (mit Kampfer (gewürzt) ist,

Sur 76:6 von einer Quelle, an der die (ausgewählten) Diener Allahs trinken, und die sie unausgesetzt (oder: stark) (aus der Erde hervor)sprudeln lassen.

Sur 76:7 Sie erfüllten (solange sie lebten), was sie gelobt hatten, und machten sich auf einen Tag gefasst

(w. fürchteten einen Tag), dessen Unheil sich überall ausbreiten wird,

Sur 76:8 und gaben (hin und wieder) einem Armen, einer Waise oder einem Gefangenen etwas - mochte es ihnen noch so lieb (und für den eigenen Verbrauch erwünscht) sein - zu essen

Sur 76:9 (mit den Worten): „Nur Allah zuliebe geben wir euch zu essen. Wir wollen von euch weder Lohn noch Dank haben.

Sur 76:10 Wir fürchten, dass unser Herr einen finsternen, unheimlichen Tag (über die Menschen) kommen lassen wird.“

Sur 76:11 Da bewahrte Allah sie vor dem Unheil jenes Tages und bot ihnen Glückseligkeit und Freude dar.

Sur 76:12 Und er vergalt ihnen dafür, dass sie geduldig waren, mit einem Garten und (Kleidern aus) Seide.

Sur 76:13 Sie liegen nun darin (behaglich) auf Ruhebetten und erleben (w. sehen) darin weder Sonne(nhitze) noch (schneidende) Kälte(?).

Sur 76:14 Die Schatten des Gartens (w. seine Schatten) reichen tief auf sie herab, und seine Früchte sind ganz leicht zu greifen.

Sur 76:15 Man macht unter ihnen die Runde mit Gefäßen aus Silber und mit Humpen, die Gläser(?) (oder: Flaschen?) sind,

Sur 76:16 Gläser(?) aus Silber, die man genau bemessen hat(?).

Sur 76:17 Sie bekommen darin (d. h. im Paradies) einen Becher (Wein) zu trinken, dessen Mischwasser (mit) Ingwer (gewürzt) ist,

Sur 76:18 von einer darin befindlichen Quelle, die Salsabil genannt wird.

Sur 76:19 Ewig junge Knaben machen unter ihnen die Runde.

Sur 76:20 Wenn du (dich) dort (um)siehst, siehst du (nichts als) Wonne und grosse Herrlichkeit (w. Herrschaft).

Sur 76:21 Sie (d. h. die Seligen) haben grüne Gewänder aus Sundusbrokat übergezogen, und (andere aus) Istabraqbrotat, und sind mit Armbändern aus Silber geschmückt. Und ihr Herr gibt ihnen reines Getränk zu trinken.

Sur 76:22 (Und zu Ihnen wird gesagt:) „Dies kommt euch als Lohn zu. Ihr findet (jetzt) für euren Eifer Dank (und Anerkennung).“

Sur 76:23 Wir haben den Koran wirklich (als Offenbarung) auf dich hinabgesandt.

Sur 76:24 Sei nun geduldig in Erwartung der Entscheidung deines Herrn und gehorche keinem von ihnen (d. h. von deinen Landsleuten), der ein Sünder oder Ungläubiger ist!

Sur 76:25 Und gedenke morgens und abends des Namens deines Herrn (oder: Und sprich morgens und abends den Namens deines Herrn aus)!

Sur 76:26 Und wirf dich, wenn der Tag um ist (w. des Nachts) (in Anbetung) vor ihm nieder, und preise ihn bis tief in die Nacht (w. eine lange Nacht)!

Sur 76:27 Die da (d. h. die Zeitgenossen Mohammeds) lieben das (flüchtig) dahineilende (diesseitige Leben) und lassen einen Tag, der schwer (auf den Menschen) lasten wird, (w. einen schweren

Tag) (achtlos) hinter sich (als ob er sie nichts angehe).

Sur 76:28 (Aber) wir (allein) haben sie geschaffen und ihnen Kraft verliehen. Wenn wir wollen, tauschen wir einfach (andere) ihresgleichen (gegen sie) ein.

Sur 76:29 Dies ist eine Erinnerung. Wer nun will, (nimmt sie sich zu Herzen und) schlägt einen Weg zu seinem Herrn ein.

Sur 76:30 Aber ihr wollt nicht, es sei denn, Allah will es. Allah weiss Bescheid und ist weise.

Sur 76:31 Er lässt in seine Barmherzigkeit eingehen, wen er will. Für die Frevler aber hat er eine schmerzhaftige Strafe bereit.

Sur 77:1 Die gesandt werden - Al-Mursalat@ Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs.

Bei denen, die einer nach dem andern (in Stößen) (?) (oder: mit Brausen; w. mit fliegender Mähne?)

gesandt werden,

Sur 77:2 daherstürmen,

Sur 77:3 (alles) offenlegen(?) (oder:

durcheinanderwirbeln(?); w. ausbreiten)

Sur 77:4 und auseinandertreiben(?) (w. trennen)

Sur 77:5 und den (Menschen) eine Mahnung zustellen,

Sur 77:6 zur Entschuldigung oder Warnung!

Sur 77:7 Was euch angedroht wird, wird bestimmt (über euch) kommen (w. hereinbrechen).

Sur 77:8 Wenn dann die Sterne zum Erlöschen gebracht werden,

Sur 77:9 der Himmel Spalten bekommt

Sur 77:10 und die Berge zu Staub werden,

Sur 77:11 und für die Gesandten der Termin festgesetzt wird (damit sie über ihre Gemeinschaft Zeugnis ablegen)!

Sur 77:12 Zu was für einem Tag wird ihnen die Frist gesetzt?

Sur 77:13 Zum Tag der Entscheidung.

Sur 77:14 Aber wie kannst du wissen, was der Tag der Entscheidung ist?

Sur 77:15 Wie schlecht ist es an jenem Tag um diejenigen bestellt (w. wehe an jenem Tag denen; so auch im folgenden), die (unsere Botschaft) für Lüge erklären!

Sur 77:16 Haben wir nicht die früheren (Generationen) zugrunde gehen lassen?

Sur 77:17 Hierauf lassen wir ihnen die späteren (Generationen) folgen.

Sur 77:18 So verfahren wir mit den Sündern.

Sur 77:19 Wie schlecht ist es an jenem Tag um diejenigen bestellt, die (unsere Botschaft) für Lüge erklären!

Sur 77:20 Haben wir euch nicht aus verächtlichem Wasser geschaffen?

Sur 77:21 Hierauf taten wir es in einen festen Behälter (d. h. in den Mutterleib)

Sur 77:22 bis zu einer bestimmten Frist.

Sur 77:23 Wir haben (die Frist?) bestimmt. Und wie trefflich haben wir (sie?) bestimmt!

Sur 77:24 Wie schlecht ist es an jenem Tag um diejenigen bestellt, die (unsere Botschaft) für Lüge erklären!

Sur 77:25 Haben wir nicht die Erde zur Aufnahme bestimmt

Sur 77:26 für Lebendige und Tote,
Sur 77:27 und auf ihr hohe feststehende (Berge) gemacht und euch frisch schmeckendes Wasser zu trinken gegeben?
Sur 77:28 Wie schlecht ist es an jenem Tag um diejenigen bestellt, die (unsere Botschaft) für Lüge erklären!
Sur 77:29 (An die Sünder ergeht dann die Aufforderung:) „Begebt euch an den Ort (der Höllenstrafe), den ihr (zeitlebens) für Lüge erklären habt (w. Begebt euch zu dem, was ihr (zeitlebens) für Lüge erklären habt!)
Sur 77:30 Begebt euch in einen (höllischen) Schatten mit drei Verzweigungen,
Sur 77:31 der nicht (wirklich) Schatten spendet und vor dem Lodern (des Höllenfeuers) nicht schützt (w. hilft!“
Sur 77:32 Es (d. h. das Höllenfeuer) sprüht Funken (so gross) wie ein Schloss,
Sur 77:33 die aussehen, wie falbe Kamele.
Sur 77:34 Wie schlecht ist es an jenem Tag um diejenigen bestellt, die (unsere Botschaft) für Lüge erklären!
Sur 77:35 Das ist der Tag, an dem sie nichts (zu ihrer Rechtfertigung) zu sagen haben,
Sur 77:36 und an dem ihnen nicht erlaubt wird, Entschuldigungen vorzubringen.
Sur 77:37 Wie schlecht ist es an jenem Tag um diejenigen bestellt, die (unsere Botschaft) für Lüge erklären!
Sur 77:38 (Und zu ihnen wird gesagt:) „Das ist der Tag der Entscheidung. Wir haben euch und die früheren (Generationen zum Gericht) versammelt.
Sur 77:39 Wenn ihr nun eine List (zu eurer Verfügung) habt, dann wendet sie gegen mich an!“
Sur 77:40 Wie schlecht ist es an jenem Tag um diejenigen bestellt, die (unsere Botschaft) für Lüge erklären!
Sur 77:41 Die gottesfürchtigen (dagegen) befinden sich (dereinst) im Schatten (von Bäumen) und an Quellen
Sur 77:42 und (in Reichweite von köstlichen) Früchten, (allem möglichen) wonach sie Lust haben.
Sur 77:43 (Zu ihnen wird gesagt:) „Esst und trinkt und lasst es euch wohl bekommen! (Ihr erhaltet das alles zum Lohn) für das, was ihr (in eurem Erdenleben) getan habt: „
Sur 77:44 So vergelten wir denen, die fromm sind.
Sur 77:45 Wie schlecht ist es an jenem Tag um diejenigen bestellt, die (unsere Botschaft) für Lüge erklären!
Sur 77:46 (Ihr aber) esst (und trinkt) und geniesset (euer Dasein noch) ein wenig! Ihr seid Sünder (und werdet eurer Strafe nicht entgehen).
Sur 77:47 Wie schlecht ist es an jenem Tag um diejenigen bestellt, die (unsere Botschaft) für Lüge erklären!
Sur 77:48 Und wenn zu ihnen gesagt wird: „Verneigt euch (in Anbetung vor Allah!““, verneigen sie sich nicht.
Sur 77:49 Wie schlecht ist es an jenem Tag um diejenigen bestellt, die (unsere Botschaft) für Lüge erklären!

Sur 77:50 An was für eine weitere Verkündigung wollen sie denn glauben (nachdem sie diese koranische Offenbarung abgelehnt haben)?
Sur 78:1 Was verkündet wird ^{Al-Naba} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Wonach fragen sie (d. h. die ungläubigen Zeitgenossen Mohammeds) sich untereinander?
Sur 78:2 Nach dem Gewaltigen, was (ihnen) verkündet wird,
Sur 78:3 und worüber sie uneins sind (w. Nach der gewaltigen Kunde, über die sie uneins sind).
Sur 78:4 Nein! Sie werden (es) zu wissen bekommen.
Sur 78:5
Sur 78:6 Haben wir nicht die Erde zu einem Lager gemacht,
Sur 78:7 und die Berge zu Pflöcken?
Sur 78:8 Und wir haben euch als Paare geschaffen
Sur 78:9 und euren Schlaf zum Ausruhen gemacht,
Sur 78:10 die Nacht zu einem Gewand (in das ihr euch einhüllen könnt)
Sur 78:11 und den Tag, damit ihr euch den Lebensunterhalt beschafft (w. zum Lebensunterhalt).
Sur 78:12 Und wir haben über euch sieben feste (Himmelsgewölbe) aufgebaut
Sur 78:13 und eine hell brennende Leuchte (d. h. die Sonne) gemacht,
Sur 78:14 und von den Regenwolken Wasser in Strömen (auf die Erde) herabkommen lassen,
Sur 78:15 um dadurch Korn und (andere) Pflanzen hervorzubringen,
Sur 78:16 und Gärten mit dichtem Baumbestand.
Sur 78:17 Der Tag der Entscheidung ist ein Termin (der festgesetzt ist).
Sur 78:18 Am Tag, da (zur Gerichtsversammlung) in die Trompete geblasen wird (ist es soweit)! Dann kommt ihr in Scharen (herbei),
Sur 78:19 und der Himmel öffnet sich und wird zu (lauter) Toren,
Sur 78:20 und die Berge bewegen sich (von der Stelle) und sind (schliesslich nur noch) eine Luftspiegelung.
Sur 78:21 Die Hölle liegt (schon) auf der Lauer,
Sur 78:22 eine (üble) Einkehr für diejenigen, die (gegen Allah) aufsässig sind:
Sur 78:23 Sie werden (unabsehbare) Zeiträume in ihr verweilen,
Sur 78:24 ohne dass sie darin Kühle zu spüren oder etwas zu trinken bekommen,
Sur 78:25 ausser heissem Wasser und Eiter(?),
Sur 78:26 zum Lohn, der (dem, was sie getan haben) angemessen ist.
Sur 78:27 Sie haben sich (zeitlebens) nicht darauf gefasst gemacht, dass es eine Abrechnung geben würde,
Sur 78:28 und unsere Zeichen fortgesetzt für Lüge erklärt.
Sur 78:29 Alles haben wir in einer Schrift aufgezählt.
Sur 78:30 (Zu ihnen wird gesagt:) „Jetzt bekommt ihr (es) zu spüren. Wir werden euch um so mehr strafen.“
Sur 78:31 Die gottesfürchtigen (dagegen) haben (grosses) GLÜCK zu erwarten,
Sur 78:32 Gärten und Weinstöcke,

Sur 78:33 gleichaltrige (Huris) mit schwellenden Brüsten
Sur 78:34 und einen Becher (mit Wein, bis an den Rand) gefüllt.
Sur 78:35 Sie hören darin (d. h. im Paradies) weder (leeres) Gerede noch die Behauptung, es sei Lüge (was als Offenbarung verkündet wird) (oder: noch Lügen?).
Sur 78:36 (Dies alles wird ihnen) alles Lohn von deinem Herrn (zuteil), als (ihren Werken) angemessenes Geschenk(?) (oder: als Geschenk und (Ergebnis der) Abrechnung?), -
Sur 78:37 vom Herrn von Himmel und Erde, und (allem) was dazwischen ist, dem Barmherzigen, dem sie (d. h. die himmlischen Wesen?) nicht dareinzureden vermögen(?).
Sur 78:38 Am Tag (des Gerichts), da der Geist und die Engel in einer Reihe (vor Allah) stehen werden, ohne zu sprechen, ausser wenn der Barmherzige einem Erlaubnis (dazu) gibt und er sagt, was richtig ist!
Sur 78:39 Das ist der Tag, an dem es wahr wird (was euch angedroht ist). Wer nun will, hält Einkehr bei seinem Herrn.
Sur 78:40 Wir warnen euch (hiermit) vor einer nahe bevorstehenden Strafe, einem Tag, an dem einer (den Lohn für) die früheren Werke seiner Hände zu sehen bekommt und der Ungläubige sagt: „Wäre ich doch (endgültig zu) Erde (geworden und nicht zu neuem Leben erweckt)!“
Sur 79:1 Die ausziehen - Al-Naziat@ Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Bei denen, die (beim Schiessen die Bogensehne) voll ausziehen(?) (oder: die (den Menschen die Seele) mit Gewalt aus (dem Leib) ziehen(?); oder (falls nicht Engel, sondern Pferde gemeint sind): die ungestüm am Zügel zerren),
Sur 79:2 äusserst lebhaft sind
Sur 79:3 und in Windeseile dahinstürmen(?) (w. (mit allen Vieren) rudern (eigentlich: schwimmen)),
Sur 79:4 die (allen anderen) zuvorkommen
Sur 79:5 und eine Sache zu dirigieren wissen(?)!
Sur 79:6 Am Tag, da das Beben einsetzt,
Sur 79:7 dem gleich darauf das nächste folgt!
Sur 79:8 An jenem Tag wird (gewissen) Leuten das Herz (zum Zerspringen) hämmern,
Sur 79:9 und sie werden unterwürfig (vor sich hin)blicken.
Sur 79:10 Sie sagen: „Sollen wir etwa auf der Stelle(?) (wieder ins Leben) zurückgebracht werden (oder: Sollen wir etwa in den früheren Zustand(?) zurückgebracht werden; oder: Sollen wir (die wir) in der Erde Schoss (liegen)(?) (wieder ins Leben) zurückgebracht werden)?
Sur 79:11 (Soll das etwa geschehen) nachdem (w. wenn) wir (zu) morsche(n) Knochen (geworden) sind?“
Sur 79:12 Sie sagen: „Das wäre eine Umkehr, die (uns nur) Schaden bringen würde.“
Sur 79:13 Es ist aber nur ein einziger Schrei,
Sur 79:14 und schon sind sie (hell)wach.
Sur 79:15 Ist dir nicht die Geschichte von Mose zu Ohren gekommen?

Sur 79:16 (Damals) als sein Herr ihm im heiligen Tal Tuwa zurief:
Sur 79:17 „Geh zu Pharao! Er ist aufsässig.
Sur 79:18 Sag ihm nun: Möchtest du nicht dich (von deinem bisherigen sündigen Leben) reinigen,
Sur 79:19 und (möchtest du nicht) dass ich dich den rechten Weg zu deinem Herrn führe, damit du gottesfürchtig wirst?“
Sur 79:20 Und er liess ihn das grosse Zeichen sehen.
Sur 79:21 Aber Pharao (w. er) erklärte (es) für Lüge und war widerspenstig.
Sur 79:22 Hierauf kehrte er den Rücken und lief (weg).
Sur 79:23 Und er versammelte (die Leute) und liess (unter ihnen) ausrufen:
Sur 79:24 „Ich bin euer höchster Herr.“
Sur 79:25 Da kam Allah mit der Strafe des Jenseits und des Diesseits über ihn.
Sur 79:26 Das ist ein Grund zum Nachdenken für einen (jeden), der gottesfürchtig ist.
Sur 79:27 Waret ihr (in eurer Eigenschaft als Menschen etwa) schwerer zu erschaffen, oder der Himmel, den er aufgebaut hat?
Sur 79:28 Er hob dessen Dach empor und formte ihn (zurecht),
Sur 79:29 liess die Nacht an ihm (w. seine Nacht) dunkel werden und den Morgen (mit seinem Licht) daran (w. seinen Morgen) hervorkommen,
Sur 79:30 breitete danach die Erde aus,
Sur 79:31 liess, was es auf ihr an (fliessendem) Wasser und an Weidefutter gibt, (w. ihr Wasser und ihr Weidefutter) aus ihr hervorkommen
Sur 79:32 und gab den Bergen einen festen Stand.
Sur 79:33 (Das alles hat er gemacht) euch und eurem Vieh zu Nutz (und Frommen).
Sur 79:34 Wenn dann (schliesslich) die grosse Katastrophe (w. Überschwemmung) kommt,
Sur 79:35 am Tag, da der Mensch sich dessen erinnert, was er (in seinem Erdenleben) erstrebt hat,
Sur 79:36 und der Höllenbrand (allen) denen, die sehen können, vor Augen gestellt wird, -
Sur 79:37 wenn dann einer (in seinem Erdenleben) aufsässig gewesen ist
Sur 79:38 und das diesseitige Leben (dem Jenseits) vorgezogen hat,
Sur 79:39 ist der Höllenbrand (für ihn) der Ort der Einkehr.
Sur 79:40 Wenn aber einer den Stand seines Herrn (d. h. seinen Herrn(?); oder: das Auftreten seines Herrn (beim Gericht?)) gefürchtet und sich nicht erlaubt hat, (persönlichen) Neigungen nachzugehen (w. und sich die (persönliche) Neigung verwehrt hat),
Sur 79:41 ist das Paradies (für ihn) der Ort der Einkehr.
Sur 79:42 Man fragt dich, wann die Stunde (des Gerichts) eintreffen wird.
Sur 79:43 Wie kämest du dazu, davon zu sprechen (und genauere Angaben zu machen)!
Sur 79:44 Bei deinem Herrn wird sie (schliesslich) enden. (Er allein weiss über die Zeit ihres Eintreffens Bescheid.)
Sur 79:45 Du hast nur diejenigen (davor) zu warnen, die (geneigt sind) sich vor ihr (zu) fürchten.

Sur 79:46 Am Tag, da sie (d. h. die Menschen) sie erleben (w. sehen) werden, wird es (ihnen) sein, als ob sie (seit ihrem Tod) nur einen Abend oder (allenfalls noch?) den darauffolgenden Morgen (w. seinen Morgen) (im Grab) verweilt hätten.

Sur 80:1 Er zog die Stirne kraus ṭAbasa® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Er (vermutlich ist Mohammed selber gemeint) zog die Stirn kraus und wandte sich ab,

Sur 80:2 (darüber unwillig) dass der Blinde zu ihm kam.

Sur 80:3 Aber wer weiss, vielleicht will er (d. h. der Blinde) sich (von seinem bisherigen sündigen Leben) reinigen

Sur 80:4 oder solange es noch Zeit dazu ist) sich mahnen lassen, so dass ihm die Mahnung nützt?

Sur 80:5 Wenn einer (auf Grund seines Ansehens und Reichtums) selbstherrlich auftritt,

Sur 80:6 kommst du ihm bereitwillig entgegen,

Sur 80:7 ohne dir etwas daraus zu machen, dass er sich nicht reinigen will.

Sur 80:8 Wenn dagegen einer (voll guten Willens) zu dir gelaufen kommt

Sur 80:9 und dabei gottesfürchtig ist,

Sur 80:10 hast du nichts für ihn übrig.

Sur 80:11 Nein! Es ist eine Erinnerung (was hier verkündigt wird).

Sur 80:12 Wer will denkt daran (d. h. an den Koran).

Sur 80:13 (Er befindet sich in der Urschrift bei Allah) auf Blättern, die in Ehren gehalten werden,

Sur 80:14 (hoch) emporgehoben und (von jeder Befleckung) rein (w. gereinigt) sind,

Sur 80:15 in den Händen von Schreibern (oder: (geschrieben) von der Hand von Schreibern),

Sur 80:16 vornehm(en) und fromm(en) Engeln).

Sur 80:17 Der verfluchte Mensch (w. Getötet sei der Mensch)! Wie undankbar (gleichbedeutend mit ungläubig) ist er!

Sur 80:18 Aus was hat Allah (w. er) ihn (denn) geschaffen?

Sur 80:19 Aus einem Tropfen (Sperma) hat er ihn geschaffen. Und er setzte ihm sein Mass und Ziel (für den Aufenthalt im Mutterleib ?).

Sur 80:20 Hierauf machte er (ihm) (bei der Geburt?) den Weg (ins Dasein) leicht (oder. Hierauf machte er (ihm) den (Lebens)weg leicht?).

Sur 80:21 Hierauf lässt er ihn sterben und bringt ihn ins Grab.

Sur 80:22 Hierauf erweckt er ihn, wann er will (zu neuem Leben).

Sur 80:23 Nein! Der Mensch (w. Er) hat (am Ende seines Lebens) (oder: seit es ihn auf der Welt gibt) noch nicht ausgeführt, was Allah (w. er) ihm befohlen hat.

Sur 80:24 Der Mensch möge doch (einmal) sein Augenmerk auf seine Nahrung richten (w. Der Mensch soll doch auf sein Essen schauen) (und überlegen, wie sie zustande kommt),

Sur 80:25 (nämlich) dass wir das Wasser in Strömen (vom Himmel) herabkommen lassen (w. ausgiessen)

Sur 80:26 und hierauf die Erde überall aufspalten

Sur 80:27 und Korn auf ihr wachsen lassen,

Sur 80:28 (dazu) Weinstöcke und Gezweig (?),

Sur 80:29 TMBäume und Palmen,

Sur 80:30 dicht bewachsene Gärten,

Sur 80:31 Früchte (aller Art) und Futter (?),

Sur 80:32 (dies alles) euch und eurem Vieh zu Nutz (und Frommen).

Sur 80:33 Wenn dann (schliesslich) die mit ihrem Tosen ohrenbetäubende (Stunde des Gerichts) kommt,

Sur 80:34 am Tag, da der Mann vor seinem Bruder flieht,

Sur 80:35 seiner Mutter und seinem Vater,

Sur 80:36 seiner (Ehe)gefährtin und seinen Söhnen-

Sur 80:37 an jenem Tag ist (nämlich) ein jeder von ihnen (d. h. von den Menschen, die zum Gericht kommen) vollauf mit (s)einer (eigenen) Angelegenheit beschäftigt-,

Sur 80:38 an jenem Tag wird es strahlende Gesichter geben,

Sur 80:39 die da lachen und fröhlich sind

Sur 80:40 und andere, die mit (einer) Staub(schicht) bedeckt sind,

Sur 80:41 und auf denen eine Trübung liegt.

Sur 80:42 Das sind die Ungläubigen und Sünder.

Sur 81:1 Das Einhüllen ṭAl-Takwir® Mekka Im

Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Wenn (dereinst) die Sonne (von Dunkelheit) eingehüllt

(w.(wie von einem Turban) umwunden) wird,

Sur 81:2 die Sterne ihren Glanz verlieren (w. trüb werden; oder:(vom Himmelsgewölbe) herabstürzen?)

Sur 81:3 und die Berge sich (von der Stelle) bewegen;

Sur 81:4 wenn die Kamelstuten, die (bereits) im

zehnten Monat trächtig sind, (in der Wartung) vernachlässigt,

Sur 81:5 die wilden Tiere (alle an einem Ort) versammelt.

Sur 81:6 die Meere (bis zum Überlaufen) gefüllt (?)

Sur 81:7 und die Seelen (wieder mit ihren Leibern?)

gepaart (oder: in zwei Gruppen aufgeteilt (?) oder: gleich zu gleich gestellt?) werden;

Sur 81:8 wenn das Mädchen, das (nach der Geburt) verscharrt worden ist, gefragt wird,

Sur 81:9 wegen was für einer Schuld man es umgebracht hat;

Sur 81:10 wenn die Blätter (mit dem Verzeichnis der menschlichen Handlungen) ausgebreitet (oder:

entfaltet) werden,

Sur 81:11 der Himmel weggezogen (?),

Sur 81:12 der Höllenbrand (in Erwartung der Sünder) angefacht

Sur 81:13 und das Paradies (an die gottesfürchtigen) nahe herangebracht wird,-

Sur 81:14 (wenn all dies geschieht) bekommt einer zu wissen, was er (an Taten zur Abrechnung) beigebracht hat.

Sur 81:15 Nein doch! Ich schwöre bei den rückläufigen (Planeten) (?),

Sur 81:16 die (am Himmelsgewölbe) dahinziehen und (immer wieder) ihr Versteck aufsuchen (und unsichtbar werden) (?),

Sur 81:17 bei der Nacht, wenn sie hereinbricht (?) (oder: weicht?),

Sur 81:18 und beim Morgen, wenn er heraufzieht (w. aufatmet)!

Sur 81:19 Er (d. h. der Koran) ist die Aussage eines vortrefflichen Gesandten,
 Sur 81:20 der beim Herrn des Thrones über (grosse) Gewalt verfügt und Macht (und Ansehen), hat,
 Sur 81:21 und den man dort (im Rahmen seiner Befehlsgewalt) Gehorsam leistet und Vertrauen entgegenbringt.
 Sur 81:22 Euer Landsmann (d. h. Mohammed) ist nicht besessen.
 Sur 81:23 Er hat ihn (d. h. den in Vers19 genannten, vortrefflichen Gesandten) ja deutlich am Horizont (w. am deutlichen Horizont) gesehen.
 Sur 81:24 Und er geizt nicht mit dem, was (den gewöhnlichen Sterblichen) verborgen ist (sagt vielmehr bereitwillig aus, was er gesehen und erlebt hat) (Variante: er ist (in dem, was er) über das Verborgene (sagt) nicht ungläubwürdig).
 Sur 81:25 Der Koran (w. Er) ist (in der Tat die Aussage jenes vortrefflichen Gesandten, und) nicht die Aussage eines gesteinigten (oder verfluchten) Satans.
 Sur 81:26 Was fällt euch denn ein! (w. Wo kommt ihr denn hin!) (Wie könnt ihr so etwas behaupten!)
 Sur 81:27 (Nein) es ist eine Mahnung für die Menschen in aller Welt,-
 Sur 81:28 für (alle) diejenigen von euch, die geraden Kurs halten wollen.
 Sur 81:29 Aber ihr wollt nicht, es sei denn, Allah will es, der Herr der Menschen in aller Welt.
 Sur 82:1 Die Spaltung `Al-Infitar® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Wenn (dereinst) der Himmel sich spaltet,
 Sur 82:2 dieSterne (ihren Standort aufgeben und) sich (nach allen Richtungen) zerstreuen,
 Sur 82:3 die Meere über die Ufer treten (?) (w. zum Hervorsprudeln gebracht werden)
 Sur 82:4 und die Gräber ausgeräumt werden,
 Sur 82:5 bekommt einer zu wissen, was er früher (an guten Werken?) getan, und was er versäumt (w. aufgeschoben) hat (oder: was er früher oder später (in seinem Leben) getan hat).
 Sur 82:6 Du Mensch! Was hat dich hinsichtlich deines vortrefflichen Herrn betört (und zu Undankbarkeit verführt),
 Sur 82:7 (hinsichtlich deines vortrefflichen Herrn) der dich geschaffen und ebenmässig geformt
 Sur 82:8 und in einer Gestalt zusammengesetzt hat, wie er sie (für dich haben) wollte?
 Sur 82:9 Aber nein! Ihr erklärt das Gericht (das euch angedroht wird) für Lüge.
 Sur 82:10 Es sind jedoch Hüter über euch gesetzt,
 Sur 82:11 vornehme (Engel), die (alles) aufschreiben,
 Sur 82:12 und die wissen, was ihr tut.
 Sur 82:13 Die Frommen befinden sich (dereinst) in (einem Zustand der) Wonne,
 Sur 82:14 die Sünder dagegen in einem Höllenbrand,
 Sur 82:15 in dem sie am Tag des Gerichts schmoren,
 Sur 82:16 und aus dem sie nicht (wieder) herauskommen werden (w. von dem sie nicht abwesend sein werden).
 Sur 82:17 Aber wie kannst du wissen, was der Tag des Gerichts ist?

Sur 82:18 Noch einmal (w. Hierauf): Wie kannst du wissen, was der Tag des Gerichts ist?
 Sur 82:19 Am Tag, da niemand (mehr) etwas für einen anderen (ausrichten) vermag (ist es soweit)! Die Entscheidung steht an jenem Tag (einzig und allein) Allah zu
 Sur 83:1 Die Betrüger `Al-Tatfif® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Wehe den Betrügern,
 Sur 83:2 die, wenn sie sich von den Leuten (etwas) zumessen lassen, volles Mass verlangen,
 Sur 83:3 wenn sie aber (von sich aus) ihnen (etwas) zumessen oder abwägen, (sie) in Schanden bringen (oder: (das Mass oder Gewicht) fälschen; w. mangelhaft machen)!
 Sur 83:4 Rechnen diese (Leute) denn nicht damit, dass sie (dereinst) auferweckt werden
 Sur 83:5 zu einem gewaltigen Tag
 Sur 83:6 dann, wenn (w. am Tag, da) die Menschen sich (in Erwartung des Gerichts) vor dem Herrn über alle Welt aufstellen?
 Sur 83:7 Nein! Die Schrift der Sünder (mit dem Verzeichnis ihrer Taten) befindet sich in Siddschin.
 Sur 83:8 Aber wie kannst du wissen, was Siddschin ist?
 Sur 83:9 Es ist ein (voll?) beschriebenes (?) Buch.
 Sur 83:10 Wie schlecht ist es an jenem Tag um die Leugner bestellt (w. Wehe an jenem Tag den Leugnern),
 Sur 83:11 die den Tag des Gerichtes (der ihnen angedroht wird) für Lüge erklären!
 Sur 83:12 Den kann nur einer für Lüge erklären, der Übertretungen begeht und sich verstündigt.
 Sur 83:13 Wenn ihm unsere Verse (w. Zeichen) verlesen werden, sagt er:, (Es sind nichts als) die Geschichten (?) der früheren (Generationen).
 Sur 83:14 Aber nein! Was sie (d. h. die Leugner, die nun ihrer Verdammung entgegensehen) (an schlechten Taten) begangen haben, hat sich ihnen (wie Rost oder eine Schmutzschicht) aufs Herz gelegt.
 Sur 83:15 Nein! Sie haben an jenem Tag keinen Zugang zu ihrem Herrn (w. Sie sind an jenem Tag vor ihrem Herrn verhüllt).
 Sur 83:16 Anschliessend (w. Hierauf) werden sie im Höllenbrand schmoren.
 Sur 83:17 Dann (w. Hierauf) wird zu ihnen gesagt:, Das ist das, was ihr (zeitlebens) für Lüge erklärt habt.
 Sur 83:18 Nein! Die Schrift der Frommen (mit dem Verzeichnis ihrer Taten) befindet sich in `Illij-n.
 Sur 83:19 Aber wie kannst du wissen, was `Illij-n ist?
 Sur 83:20 Es ist ein (voll?) beschriebenes (?) Buch,
 Sur 83:21 das diejenigen, die (Allah) nahestehen, bezeugen (?) (oder: (mit eigenen Augen) sehen?).
 Sur 83:22 Die Frommen befinden sich (dereinst) in (einem Zustand der) Wonne
 Sur 83:23 (behaglich) auf Ruhebetten (liegend) und lassen dabei ihre Blicke (überall) umherschweifen (oder: und können (unbehindert überall hin) sehen; w. indem sie schauen).
 Sur 83:24 Die Glückseligkeit der Wonne (in der sie sich befinden) sieht man ihnen am Gesicht an.
 Sur 83:25 Sie erhalten versiegelten edlen Wein zu trinken,

Sur 83:26 dessen Siegel aus Moschus besteht - so etwas würde sich jeder wünschen (w. danach sollen die Strebenden streben),-

Sur 83:27 und dessen Mischwasser von Tasnim kommt,

Sur 83:28 von einer Quelle, an der diejenigen trinken, die (Allah) nahestehen.

Sur 83:29 Die Sünder lachten (zeitlebens) über die Gläubigen.

Sur 83:30 Wenn sie ihnen begegneten, zwinkerten sie sich (verkniffen) zu.

Sur 83:31 (Erst) wenn sie dann zu ihren Angehörigen heimkamen, fühlten sie sich (wieder) wohl (und ungezwungen) (?).

Sur 83:32 Und wenn sie die Gläubigen (w. sie) sahen, sagten sie:, Die da befinden sich im Irrtum.

Sur 83:33 Dabei waren sie doch (durchaus) nicht als Hüter über sie gesandt (so dass sie sich ein derartiges Urteil hätten erlauben dürfen).

Sur 83:34 Heute (d. h. am Tag des Gerichts) lachen nun (umgekehrt) die Gläubigen über die Ungläubigen,

Sur 83:35 während sie (behaglich) auf Ruhebetten (liegend) ihre Blicke (überall) umherschweifen lassen (w. indem sie schauen).

Sur 83:36 Haben die Ungläubigen (jetzt) nicht ihren Lohn erhalten für das, was sie (in ihrem Erdenleben) getan haben?

Sur 84:1 Das Zerschneiden ^{Al-Inschikak} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Wenn (dereinst) der Himmel zerbricht,

Sur 84:2 auf seinen Herrn hört und es schicklich für ihn ist (gefügig zu zeigen) (?) (oder: und wenn er zu einem solchen Akt des Gehorsams verpflichtet wird?),

Sur 84:3 wenn die Erde ausgebreitet (und eingeebnet) wird,

Sur 84:4 auswirft, was sie (an Toten) in sich hat, sich (völlig) entleert (oder: sich (von allem) freimacht,)

Sur 84:5 auf ihren Herrn hört und es schicklich für sie ist (sich gefügig zu zeigen) (?) (oder: und (wenn sie zu einem solchen Akt des Gehorsams) verpflichtet wird?), (ist die Stunde des Gerichts da)!

Sur 84:6 Du Mensch! Du strebst mit all deinem Bemühen deinem Herrn zu, und so wirst du ihm (dereinst) begegnen.

Sur 84:7 Wem (dann) seine Schrift (mit dem Verzeichnis seiner Taten) in seine Rechte gegeben wird,

Sur 84:8 mit dem wird glimpflich (w. leicht) abgerechnet werden,

Sur 84:9 und er wird froh (und unbeschwert) zu seinen Angehörigen zurückkehren (die er dann bereits im Paradies vorfindet?).

Sur 84:10 Wem dagegen seine Schrift (mit dem Verzeichnis seiner Taten) von hinten her (w. hinter seinem Rücken) gegeben wird,

Sur 84:11 der wird ach und weh schreien

Sur 84:12 und in einem Höllenbrand schmoren.

Sur 84:13 Er war (zu Lebzeiten) froh (und unbeschwert) im Kreis seiner Angehörigen

Sur 84:14 und meinte, dass es immer so bleiben würde (w. dass er nicht (davon) abkommen würde).

Sur 84:15 Aber nein! Sein Herr durchschaute ihn wohl (und achtete auf das, was er tat).

Sur 84:16 Nein doch! Ich schwöre bei der Abenddämmerung,

Sur 84:17 bei der Nacht, und (allem) was sie in sich aufnimmt,

Sur 84:18 und beim Mond, wenn er voll wird!

Sur 84:19 Ihr werdet (am Tag des Gerichts?) mehr und mehr in Not geraten(?) (oder: Ihr verstrickt euch mehr und mehr (in Sünde und Unglauben)?).

Sur 84:20 Warum glauben die Leute (w. sie) denn nicht,

Sur 84:21 und (warum) werfen sie sich nicht (inAnbetung) nieder, wenn ihnen der Koran vorgetragen wird?

Sur 84:22 Aber nein! Diejenigen, die ungläubig sind, erklären (eben die göttliche Botschaft) für Lüge.

Sur 84:23 Doch Allah weiss sehr wohl, was sie (an Bosheit in ihrem Herzen) hegen (?) (w. horten).

Sur 84:24 Verkünde ihnen (dass sie) eine schmerzhaftige Strafe (zu erwarten haben)!

Sur 84:25 Nicht so diejenigen, die glauben und tun, was recht ist. Die haben (dereinst) Lohn zu erwarten, der (ihnen dann) nicht als Wohltat vorgehalten wird (ihnen vielmehr von Rechts wegen zusteht).

Sur 85:1 Die Türme ^{Al-Burudsch} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Beim Himmel mit seinen Türmen (mit den 'Türmen' sind die Tierkreiszeichen gemeint),

Sur 85:2 beim Tag (des Gerichts), der (den Menschen) angedroht ist,

Sur 85:3 und (bei) einem, der (dann) Zeugnis ablegt, und (bei) etwas, was bezeugt wird!

Sur 85:4 Verflucht (w. getötet) seien die Leute des Grabes,

Sur 85:5 des (Höllen)feuers mit seinem (unerschöpflichen) Brennstoff,

Sur 85:6 wenn sie (dereinst) am Rand des Feuergrabens (w. an ihm d. h. am (Höllen)feuer) sitzen

Sur 85:7 und (notgedrungen) Zeugnis über das, was sie (zeitlebens) mit Gläubigen angestellt (w. ablegen über das, was sie (zeitlebens) mit den Gläubigen angestellt (w. gemacht) haben)!

Sur 85:8 Dabei grollten sie ihnen (d. h. den Gläubigen) nur (darum), dass sie an Allah glaubten, der mächtig und des Lobes würdig ist

Sur 85:9 und die Herrschaft über Himmel und Erde hat Allah ist über alles Zeuge.

Sur 85:10 Diejenigen, die gläubigen Männer und Frauen Prüfungen aussetzen (um sie zum Abfall vom Islam zu verleiten) und hierauf nicht umkehren (und sich eines Besseren besinnen), haben (dereinst) die Höllenstrafe zu erwarten, die Strafe des Höllenbrandes (w. und die Strafe des Höllenbrandes).

Sur 85:11 Denen aber, die glauben und tun, was recht ist werden Gärten zuteil, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen. Das ist (dann) das grosse Glück.

Sur 85:12 Dein Herr packt (wenn er straft?) heftig zu.

Sur 85:13 Er erschafft (die Menschen) ein erstes Mal (zur Existenz im Diesseits) und wieder holt (später) die Schöpfung (bei der Auferweckung zur Existenz im Jenseits)

Sur 85:14 Er ist (aber) auch einer, der liebevoll ist und bereit zu vergeben.

Sur 85:15 (Er ist) der Herr des Thrones, des Preises würdig

Sur 85:16 und tut (immer), was er will.

Sur 85:17 Ist dir nicht die Geschichte von den Truppen zu Ohren gekommen,

Sur 85:18 von Pharao und den Tham-d?

Sur 85:19 Aber nein! Diejenigen, die ungläubig sind, haben die Gewohnheit (die göttliche Botschaft) für Lüge zu erklären.

Sur 85:20 Doch Allah ist hinter ihnen her und hat sie (alle) in seiner Gewalt.

Sur 85:21 Nein! Es ist ein preiswürdiger Koran (was hier verkündet wird),

Sur 85:22 (im Original droben im Himmel?) auf einer wohlverwahrten Tafel.

Sur 86:1 Der sich bei Nacht einstellt - Al-Tarik® Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Beim Himmel und (bei) dem, der sich bei Nacht einstellt!

Sur 86:2 Aber wie kannst du wissen, wer das ist, der sich bei Nacht einstellt?

Sur 86:3 Es ist der hell (auf) leuchtende Stern (vielleicht ist damit eine Sternschnuppe gemeint).

Sur 86:4 Es gibt niemand, über den nicht ein Hüter(engel) eingesetzt wäre (um seine Taten zu verzeichnen).

Sur 86:5 Der Mensch möge doch bedenken (w. schauen), aus was (für einem Stoff) er erschaffen ist!

Sur 86:6 Er ist aus hervorquellendem Wasser (d. h. aus Sperma) geschaffen,

Sur 86:7 das zwischen Lende und Brustkasten (?) herauskommt.

Sur 86:8 Allah (w. Er) hat die Macht, ihn (nachdem er gestorben ist, wieder ins Leben) zurückzubringen,

Sur 86:9 (dereinst) am Tage (des Gerichts), da (dem Menschen) Herz und Nieren geprüft werden.

Sur 86:10 Er hat dann weder Kraft noch Helfer.

Sur 86:11 Beim Himmel mit seiner (regelmässigen) Wiederkehr (der Gestirne?)

Sur 86:12 und bei der Erde mit ihrem Spriessen!

Sur 86:13 Er (d. h. der Koran) ist eine entscheidende Aussage

Sur 86:14 und nicht zum Scherzen.

Sur 86:15 Sie (d. h. die Ungläubigen) wenden eine List an.

Sur 86:16 Aber (auch) ich wende eine List an.

Sur 86:17 Gewähre nun den Ungläubigen Aufschub, ein klein wenig Aufschub! (Sie mögen noch eine Weile ihr Dasein geniessen! Zuletzt werden sie so oder so die Verlierer sein.) (Oder, nach einer Änderung der Vokalisierung: Deshalb gewähre den Ungläubigen Aufschub (und erwarte nicht, dass sie sofort büssen müssen), dann werde (auch) ich ihnen ein klein wenig Aufschub gewähren (um sie schliesslich um so drastischer zu bestrafen?)

Sur 87:1 Der Allerhöchste - Al-Ala® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Preise den Namen deines (aller)höchsten Herrn,

Sur 87:2 der (den Menschen?) geschaffen und geformt,

Sur 87:3 und der (ihm sein) Mass und Ziel gesetzt und (ihm) rechtgeleitet hat,

Sur 87:4 der das Weidefutter (aus der Erde) hat hervorkommen

Sur 87:5 und es (daraufhin) zu grau (versengt)em Plunder hat werden lassen!

Sur 87:6 Wir werden dich (Offenbarungstexte) vortragen lassen, und du wirst nicht(s davon) vergessen,

Sur 87:7 ausser was Allah will! Er weiss, was verlautbart, und was geheimgehalten wird (w. was verlautbart wird und was verborgen ist).

Sur 87:8 Und wir werden es dir leicht machen, des Heils teilhaftig zu werden.

Sur 87:9 Mahne nun (mit dem Koran), solange (w. wenn) die Mahnung (den Menschen) nützt!

Sur 87:10 Mahnen lassen wird sich, wer gottesfürchtig ist.

Sur 87:11 Dagegen wird die Mahnung meiden (w. sie meiden), wer zur Unseligkeit verdammt ist (w. der Unselige)

Sur 87:12 und (dereinst) im grossen Feuer schmoren

Sur 87:13 und darin weder sterben noch (wirklich) leben wird.

Sur 87:14 Selig ist, wer sich rein hält (oder: Selig ist, wer sich (von seinem bisherigen sündigen Leben) reinigt; w. wohl ergeht es dem, der sich rein hält bzw. sich reinigt),

Sur 87:15 des Namens seines Herrn gedenkt (oder: den Namen seines Herrn ausspricht) und das Gebet verrichtet.

Sur 87:16 Aber nein! Ihr zieht das diesseitige Leben (dem Jenseits) vor,

Sur 87:17 wo doch das Jenseits besser ist und eher Bestand hat.

Sur 87:18 Das (was hier verkündet wird) steht (schon) auf den früheren (w. ersten) Blättern (der Offenbarungsschrift),

Sur 87:19 den Blättern von Abraham und Mose.

Sur 88:1 Die zudecken wird - Al-Ghaschayah® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Ist dir nicht die Geschichte von der (Katastrophe des Gerichts) zu Ohren gekommen, die (alles) zudecken(?) wird?

Sur 88:2 An jenem Tag wird es unterwürfige Gesichter geben,

Sur 88:3 (Verdammte) (w. (Gesichter)) die sich plagen und abmühen,

Sur 88:4 in loderndem (w. heissem) Feuer schmoren

Sur 88:5 und (Wasser) von einer kochendheissen Quelle zu trinken bekommen.

Sur 88:6 Sie (d. h. die Verdammten) bekommen (dann) nur (vertrocknete) Dornsträucher(?) zu essen,

Sur 88:7 was weder nahrhaft ist (w. fett macht) noch gegen Hunger hilft.

Sur 88:8 An jenem Tag wird es (aber auch) lebensfrohe Gesichter geben,

Sur 88:9 (Selige) (w. (Gesichter)) die mit dem Eifer, den sie bei ihren (guten) Werken gezeigt haben (w. mit ihrem Eifer) zufrieden sind

Sur 88:10 und sich (nun) in einem hochgelegenen Garten befinden,

Sur 88:11 in dem sie kein (leeres) Gerede hören,

Sur 88:12 und in dem es eine (ständig) fliessende Quelle gibt,

Sur 88:13 und dick gepolsterte (w. erhöhte)(?)
 Ruhebetten,
 Sur 88:14 bereitgestellte (w. aufgestellte) Humpen,
 Sur 88:15 Kissen, eines neben dem andern,
 Sur 88:16 und Teppiche, die da und dort (auf dem
 Boden) ausgelegt sind.
 Sur 88:17 Sehen sie (d. h. die Ungläubigen denn nicht
 die Kamele (und denken darüber nach), wie sie
 geschaffen worden sind,
 Sur 88:18 den Himmel, wie er emporgehoben worden
 ist,
 Sur 88:19 die Berge, wie sie aufgestellt worden sind,
 Sur 88:20 und die Erde, wie sie ausgebreitet worden
 ist?
 Sur 88:21 Warne nun (deine Landsleute)! Du bist (ja)
 nur ein Warner
 Sur 88:22 und hast keine Gewalt über sie (so dass du
 sie etwa zum Glauben zwingen könntest).-
 Sur 88:23 Wer sich aber (von der Botschaft) abwendet
 und nicht (daran) glaubt,
 Sur 88:24 über den verhängt Allah (dereinst) die
 schwere Strafe (der Hölle).-
 Sur 88:25 Zu uns kommen sie (schliesslich alle)
 zurück.
 Sur 88:26 Und wir haben hierauf mit ihnen
 abzurechnen.
 Sur 89:1 Die Morgendämmerung ~Al-Fadschr@
 Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen
 Allahs. Bei der Morgendämmerung,
 Sur 89:2 bei (einem bestimmten Zeitraum von) zehn
 (Tagen und?) Nächten,
 Sur 89:3 bei dem (an Zahl) Geraden und Ungeraden
 Sur 89:4 und bei der Nacht, wenn sie abläuft!
 Sur 89:5 Ist das nicht (w. Liegt darin nicht) für
 jemand, der Verstand hat, ein (wirksamer) Schwur?
 Sur 89:6 Hast du nicht gesehen, wie dein Herr
 (seinerzeit) mit den `Ad (und deren Siedlung)
 verfahren ist,
 Sur 89:7 mit Iram, der (Stadt) mit der Säule,
 Sur 89:8 dergleichen sonst nirgendwo (w. nicht im
 Land) geschaffen worden ist,
 Sur 89:9 und (mit) den Tham-d, die im Tal (in dem
 sie wohnten) den Fels aushöhlten,
 Sur 89:10 und (mit) Pharao, dem mit den Pfählen(?),
 Sur 89:11 (mit ihnen allen) die im Land aufsässig
 waren
 Sur 89:12 und darin viel Unheil anrichteten?
 Sur 89:13 Dein Herr liess die Geissel einer
 (schrecklichen) Strafe auf sie herabsausen (w. goss die
 Geissel ... über sie aus).
 Sur 89:14 Er liegt auf der Lauer (und ist jederzeit
 bereit einzugreifen).
 Sur 89:15 Wenn der Mensch von seinem Herrn in der
 Weise auf die Probe gestellt wird, dass dieser
 freigebig (w. grossmütig) gegen ihn ist und ihm
 Wohltaten erweist, sagt er: „Mein Herr war freigebig
 gegen mich.“
 Sur 89:16 Wenn das aber in der Weise geschieht, dass
 er ihm seinen Unterhalt begrenzt (w. abmisst), sagt er:
 „Mein Herr hat mich erniedrigt.“
 Sur 89:17 Nein! Ihr seid (eurerseits) nicht freigebig
 gegen die Waise

Sur 89:18 und haltet euch nicht gegenseitig dazu an,
 dem Armen (etwas) zu essen zu geben,
 Sur 89:19 zehrt vielmehr das Erbe (eurer Schützlinge)
 vollständig auf
 Sur 89:20 und liebt Hab und Gut über alles.
 Sur 89:21 Nein! Wenn (dereinst) die Erde Stück um
 Stück (zerstossen und) zu Staub gemacht wird
 Sur 89:22 und dein Herr kommt (um Gericht zu
 halten), und (mit ihm) die Engel, eine Reihe hinter der
 andern,
 Sur 89:23 und (wenn) an jenem Tag die Hölle
 herbeigebracht wird, dann (w. an jenem Tag) (endlich)
 lässt sich der Mensch mahnen. Doch was soll ihm die
 (verspätete) Bereitschaft, sich mahnen zu lassen?
 Sur 89:24 Er sagt: „Hätte ich doch (in meinem
 Erdenleben) für mein Leben (im Jenseits)
 vorgesorgt!“
 Sur 89:25 An jenem Tag bestraft niemand so wie
 Allah (w. er)
 Sur 89:26 und legt niemand so in Fesseln wie er.
 Sur 89:27 (Wenn aber einer (w. eine Seele) rechtzeitig
 den Glauben angenommen hat und ihm bis an sein
 Lebensende treu geblieben ist, ergeht an ihn (bzw. sie)
 die Aufforderung Allahs:) „Der (bzw. Die) du (im
 Glauben) Ruhe gefunden hast!
 Sur 89:28 Kehr zufrieden und wohlgekommen zu deinem
 Herrn zurück!
 Sur 89:29 Schliess dich dem Kreis meiner Diener an
 Sur 89:30 und geh in mein Paradies ein!“
 Sur 90:1 Die Ortschaft ~Al-Balad@ Mekka Im Namen
 des barmherzigen und gnädigen Allahs. Nein doch!
 Ich schwöre bei dieser Ortschaft (damit ist Mekka
 gemeint) -
 Sur 90:2 und du bist in ihr ansässig(?) -,
 Sur 90:3 und (ich schwöre) bei einem (jeden) Vater
 und dem, was er (an Kindern) gezeugt hat.
 Sur 90:4 Wir haben doch den Menschen (zu einem
 Dasein) in Bedrängnis geschaffen.
 Sur 90:5 Meint er (denn), niemand hätte Gewalt über
 ihn?
 Sur 90:6 Er sagt (grosssprecherisch): „Ich habe (für
 dies und das) ein ganzes Vermögen ausgegeben.“
 Sur 90:7 Meint er (denn), niemand hätte ihn gesehen?
 Sur 90:8 Haben wir ihm nicht zwei Augen gemacht,
 Sur 90:9 eine Zunge und zwei Lippen,
 Sur 90:10 und ihm die beiden Wege(?) gezeigt (w. ihn
 die beiden Wege(?) geführt) (damit er sich für einen
 von ihnen entscheide?)?
 Sur 90:11 Er unternahm es aber nicht, den steilen Weg
 einzuschlagen.
 Sur 90:12 Doch wie kannst du wissen, was der steile
 Weg ist?
 Sur 90:13 (Er besteht darin) dass man einem Sklaven
 zur Freiheit verhilft
 Sur 90:14 oder an einem Tag, an dem alles Hunger
 hat,
 Sur 90:15 einer Waise aus der Verwandtschaft
 Sur 90:16 oder einem notleidenden Armen (etwas) zu
 essen gibt
 Sur 90:17 und (dass man) überdies (w. hierauf) zu
 denen gehört, die glauben und Geduld und
 Barmherzigkeit einander (als Vermächtnis) ans Herz
 legen.

Sur 90:18 Das sind die von der rechten Seite.
Sur 90:19 Diejenigen aber, die nicht an unsere Zeichen glauben, sind die Unglückseligen.
Sur 90:20 Über ihnen werden die Flammen des Höllenfeuers zusammenschlagen.
Sur 91:1 Die Sonne -Al-Schams® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Bei der Sonne und ihrem Licht (wenn sie morgens (aufgeht),
Sur 91:2 beim Mond, wenn er ihr folgt,
Sur 91:3 beim Tag, wenn er sie (in ihrem vollen Glanz) erstrahlen lässt,
Sur 91:4 und bei der Nacht, wenn sie über sie kommt (und ihr Licht in Finsternis verwandelt)!
Sur 91:5 Beim Himmel und (bei) dem, der (w. und (bei) dem, was) ihn aufgebaut,
Sur 91:6 bei der Erde und (bei) dem, der sie ausgebreitet,
Sur 91:7 und bei einem (jeden menschlichen) Wesen (w. bei einer Seele) und (bei) dem, der es geformt
Sur 91:8 und ihm seine Sündhaftigkeit und seine Gottesfurcht (oder: (je nachdem) die ihm eigene Sündhaftigkeit oder Gottesfurcht?) eingegeben hat!
Sur 91:9 Selig ist, wer es (von sich aus) rein hält (oder: (von seiner Sündhaftigkeit) reinigt; w. wohl ergeht es dem, der...),
Sur 91:10 aber enttäuscht wird (in seinen Hoffnungen), wer es verkommen lässt(?).
Sur 91:11 Die Tham-d ziehen (seinerzeit) in ihrer Widersetzlichkeit (den Gesandten Allahs) der Lüge.
Sur 91:12 (Damals) als ihr unseliger (Landsmann) auftrat (und sie zur Unbotmässigkeit anstiftete).
Sur 91:13 Der Gesandte Allahs sagte zu ihnen: „(Achtet auf) das Kamel Allahs, und dass es (richtig) zu trinken bekommt!“
Sur 91:14 Sie aber ziehen ihn der Lüge und brachten es zu Fall (indem sie ihm die Flechsen durchschnitten). Da kam ihr Herr (zur Vergeltung) für ihre Schuld mit seinem Zorn über sie(?) und ebnete die Erde über ihnen ein(?) (w. und ebnete sie (d. h. die Tham-d und ihre Wohnungen?) ein),
Sur 91:15 ohne befürchten zu müssen, dass das Folgen nach sich ziehen würde(?).
Sur 92:1 Die Nacht -Al-Lail® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Bei der Nacht, wenn sie (alles mit Finsternis) zudeckt,
Sur 92:2 beim Tag, wenn er (in seiner Helligkeit) erstrahlt,
Sur 92:3 und bei dem, der (w. bei dem, was) erschaffen hat, was männlich und was weiblich ist!
Sur 92:4 Euer Eifer (im Handeln) ist unterschiedlich.
Sur 92:5 Wenn nun einer (von dem, was er besitzt, anderen etwas ab)gibt und gottesfürchtig ist
Sur 92:6 und an das (Aller)beste (d. h. das Paradies?) glaubt,
Sur 92:7 werden wir es ihm leicht machen, des Heils teilhaftig zu werden.
Sur 92:8 Wenn aber einer geizig ist und selbstherrlich auftritt
Sur 92:9 und das (Aller)beste für Lüge erklärt,
Sur 92:10 werden wir ihn dem Unheil zur leichten Beute werden lassen.
Sur 92:11 Und sein Vermögen hilft ihm nichts (mehr), wenn er (erst einmal) zu Fall gekommen ist.

Sur 92:12 Es ist unsere (und nicht deine) Aufgabe, (die Menschen) rechtzuleiten.
Sur 92:13 Und uns gehört das Jenseits und das Diesseits.
Sur 92:14 Ich warne euch hiermit vor einem Feuer, das lodert,
Sur 92:15 und in dem nur schmoren wird, wer zur Unseligkeit verdammt ist (w. der Unselige), -
Sur 92:16 wer (die Wahrheit der göttlichen Botschaft) für Lüge erklärt und sich (davon) abwendet.
Sur 92:17 Wer aber fromm und gottesfürchtig ist, wird davon verschont bleiben (oder: ferngehalten werden), -
Sur 92:18 wer sein Geld hergibt, um sich (durch Wohltätigkeit) zu reinigen (oder: reinzuhalten),
Sur 92:19 nicht dass jemand bei ihm eine Wohltat guthätte, die (damit) heimgezahlt würde,
Sur 92:20 sondern aus reiner Hingabe an seinen (aller)höchsten Herrn (w. nur im Streben nach dem Antlitz seines (aller)höchsten Herrn).
Sur 92:21 Er wird (mit dem Lohn, der ihm dereinst zuteil wird) zufrieden sein.
Sur 93:1 Der Morgen -Al-Duha® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Beim Morgen
Sur 93:2 und bei der Nacht, wenn alles (w. sie) still ist!
Sur 93:3 Dein Herr hat dir nicht den Abschied gegeben und verabscheut (dich) nicht.
Sur 93:4 Und das Jenseits ist besser für dich als das Diesseits.
Sur 93:5 Dein Herr wird dir (dereinst so reichlich) geben, dass du zufrieden sein wirst.
Sur 93:6 (Doch auch schon im diesseitigen Leben hat er dir Gnade erwiesen.) Hat er dich nicht als Waise gefunden und (dir) Aufnahme gewährt,
Sur 93:7 dich auf dem Irrweg gefunden und rechtgeleitet,
Sur 93:8 und dich bedürftig gefunden und reich gemacht?
Sur 93:9 Gegen die Waise sollst du deshalb nicht gewalttätig sein,
Sur 93:10 und den Bettler sollst du nicht anfahren.
Sur 93:11 Aber erzähle (deinen Landsleuten wieder und wieder) von der Gnade deines Herrn!
Sur 94:1 Das Weiten -Al-Inschirah® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Haben wir dir nicht deine Brust geweitet (d. h. haben wir dir nicht (wieder) Mut gemacht?),
Sur 94:2 dir deine Last abgenommen,
Sur 94:3 die dir schwer auf dem Rücken lag,
Sur 94:4 und dir dein Ansehen (w. deinen Ruf) erhöht?
Sur 94:5 Wenn man es (einmal) schwer hat, stellt sich gleich auch Erleichterung ein.
Sur 94:6 (Noch einmal:) Wenn du nun (mit etwas) fertig bist, dann (bleib nicht untätig, sondern wende dich einer neuen Aufgabe zu und) mühe dich ab (auch wenn du dabei in Schwierigkeiten gerätst.
Sur 94:7 Sie werden nicht unüberwindlich sein, und du wirst es nachher wieder leichter bekommen(?).
Sur 94:8 Und stell dein Verlangen (ganz) auf deinen Herrn ein!

Sur 95:1 Die Feigenbäume - Al-Tin® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Bei den Feigen- und TMlbäumen,
Sur 95:2 beim Berg Sinai
Sur 95:3 und bei dieser sicheren Ortschaft (d. h. Mekka)!

Sur 95:4 Wir haben doch (seinerzeit) den Menschen in bester Form(?) geschaffen (oder: Wir haben doch (seinerzeit) den Menschen geschaffen und (dabei) mit den besten Weisungen versehen?).

Sur 95:5 Hierauf haben wir ihn (aber) ganz tief herunterkommen lassen(?),

Sur 95:6 ausgenommen diejenigen, die glauben und tun, was recht ist. Die haben (dereinst) Lohn zu erwarten, der ihnen (dann) nicht als Wohltat vorgehalten wird (ihnen vielmehr von Rechts wegen zusteht).

Sur 95:7 Wie könntest du (oder: Wie kann man; w. wie kannst du) da noch das Gericht (das den Menschen angedroht ist) für Lüge erklären?

Sur 95:8 Ist es nicht Allah, der am besten entscheidet?

Sur 96:1 Der Embryo - Al-Alak® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Trag vor im Namen deines Herrn, der erschaffen hat,

Sur 96:2 den Menschen aus einem Embryo erschaffen hat!

Sur 96:3 Trag (Worte der Schrift) vor! Dein höchst edelmütiger Herr (oder: Dein Herr, edelmütig wie niemand auf der Welt) ist es ja,

Sur 96:4 der den Gebrauch des Schreibrohrs gelehrt hat (oder: der durch das Schreibrohr gelehrt hat),

Sur 96:5 den Menschen gelehrt hat, was er (zuvor) nicht wusste.

Sur 96:6 Nein! Der Mensch ist wirklich aufsässig,

Sur 96:7 (darum) dass er sich für selbstherrlich hält.

Sur 96:8 (Doch) zu deinem Herrn kehrt (dereinst) alles zurück (Zu deinem Herrn ist die Rückkehr).

Sur 96:9 Was meinst du wohl von dem, der

Sur 96:10 einem Sklaven (oder: einem Diener (Allahs)) wehrt, wenn er das Gebet verrichtet?

Sur 96:11 Meinst du (etwa), dass (w. ob; eigentlich: wenn) er rechtgeleitet ist

Sur 96:12 oder befiehlt, gottesfürchtig zu sein?

Sur 96:13 Meinst du (nicht vielmehr), dass (w. ob; eigentlich: wenn) er (die Wahrheit der göttlichen Botschaft) für Lüge erklärt und sich (davon) abwendet? (Oder:

Sur 96:14 Weiss er (denn) nicht, dass Allah sieht (was er tut)?

Sur 96:15 Nein! Wenn er nicht aufhört (mit seinem Tun), werden wir (ihn beim Gericht) bestimmt am Schopf packen,

Sur 96:16 einem lügnerischen, sündigen Schopf.

Sur 96:17 Mag er dann seine Clique herbeirufen!

Sur 96:18 Wir werden (unsererseits) die Schergen (der Hölle)(?) herbeirufen.

Sur 96:19 Nein! Gehorche ihm nicht! Wirf dich (vielmehr in Anbetung) nieder und nahe dich (in Demut deinem Herrn)!

Sur 97:1 Die Bestimmung - Al-Kadr® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Wir

haben ihn (d. h. den Koran) in der Nacht der Bestimmung hinabgesandt.

Sur 97:2 Aber wie kannst du wissen, was die Nacht der Bestimmung ist?

Sur 97:3 Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate.

Sur 97:4 Die Engel und der Geist kommen in ihr mit der Erlaubnis ihres Herrn hinab, lauter Logos(wesen).

Sur 97:5 Sie ist (voller) Heil (und Segen), bis die Morgenröte sichtbar wird (w. aufgeht).

Sur 98:1 Der klare Beweis - Al-Bayyinah® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen

Allahs. Diejenigen von den Leuten der Schrift und den Heiden (w. und denen, die (dem einen Allah andere

Götter) beigesellen), die ungläubig sind, (oder: Diejenigen, die ungläubig sind, die Leute der Schrift

und die Heiden?) konnten (oder: wollten?) sich nicht

eher (von ihren früheren Anschauungen und Bindungen) lösen (und den wahren Glauben annehmen), als bis der klare Beweis zu ihnen kommen würde:

Sur 98:2 ein Gesandter Allahs, der ihnen Blätter verliert, die (von jeder Befleckung) rein (w. gereinigt) sind

Sur 98:3 und (sachlich) richtige Texte (w. Schriften) enthalten.

Sur 98:4 Und diejenigen, die die Schrift erhalten haben, teilten sich erst (in verschiedene Gruppen), nachdem der klare Beweis zu ihnen gekommen war.

Sur 98:5 Dabei war ihnen (doch) nichts anderes befohlen worden, als Allah zu dienen, indem sie sich als Hanifen in ihrem Glauben ganz auf ihn einstellen, das Gebet zu verrichten und die Almosensteuer zu geben. Das ist die richtige Religion.

Sur 98:6 Diejenigen von den Leuten der Schrift und den Heiden, die ungläubig sind, (oder: Diejenigen, die ungläubig sind, die Leute der Schrift und die Heiden?)

werden (dereinst) im Feuer der Hölle sein und (ewig) darin weilen. Sie sind die schlechtesten Geschöpfe.

Sur 98:7 Diejenigen aber, die glauben und tun, was recht ist, sind die besten Geschöpfe.

Sur 98:8 Als Lohn haben sie bei ihrem Herrn die Gärten von Eden zu erwarten, in deren Niederungen (w. unter denen) Bäche fließen, und in denen sie ewig weilen werden. Allah hat (dann) Wohlgefallen an ihnen, und sie haben Wohlgefallen an ihm. Dies (d. h. diese Verheissung) (gilt) für einen (jeden), der seinen Herrn fürchtet.

Sur 99:1 Das Beben - Al-Zilza® Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Wenn (dereinst) die Erde von ihrem (gewaltigen) Beben erschüttert wird

Sur 99:2 und ihre Lasten (an Toten) von sich gibt,

Sur 99:3 und der Mensch (der das miterlebt) sagt: „Was ist (denn) mit ihr?“,

Sur 99:4 an jenem Tag wird sie aussagen, was sie zu berichten hat,

Sur 99:5 da ihr Herr (es) ihr (dann) eingegeben hat.

Sur 99:6 An jenem Tag werden die Menschen (voneinander) getrennt (oder: (in verschiedenartige Gruppen) aufgeteilt?) hervorkommen, damit ihre

(während des Erdenlebens vollbrachten) Werke ihnen

(im einzelnen) gezeigt werden (können).

Sur 99:7 Wenn dann einer (auch nur) das Gewicht eines Stäubchens an Gutem getan hat, wird er es zu sehen bekommen.

Sur 99:8 Und wenn einer (auch nur) das Gewicht eines Stäubchens an Bösen getan hat, wird er es (ebenfalls) zu sehen bekommen.

Sur 100:1 Die laufen ^{Al-Adiyat} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Bei denen, die keuchend laufen,

Sur 100:2 (mit ihren Hufen) Funken stieben lassen

Sur 100:3 und am (frühen) Morgen einen Überfall machen,

Sur 100:4 dabei(?) Staub aufwirbeln

Sur 100:5 und sich (plötzlich) mitten in einem Haufen (von Feinden) befinden! (Mit den (weiblichen)

Wesen, bei denen hier geschworen wird, sind vermutlich Pferde gemeint).

Sur 100:6 Der Mensch ist seinem Herrn gegenüber wirklich unerkennlich (indem er ihm seine Wohltaten überhaupt nicht dankt)

Sur 100:7 und bezeugt das (sogar selber).

Sur 100:8 Und er ist von heftiger Liebe zu den Gütern (dieser Welt) erfüllt.

Sur 100:9 Weiss er denn nicht (was er dereinst zu erwarten hat)? Wenn (einmal) ausgeräumt wird, was in den Gräbern ist,

Sur 100:10 und zum Vorschein gebracht wird, was die Menschen (an Gedanken und Gesinnungen) in ihrem Innern hegen,

Sur 100:11 an jenem Tag ist ihr Herr über sie wohl unterrichtet.

Sur 101:1 Die Polternde ^{AL-Kariah} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Die Polternde!

Sur 101:2 Was soll das heissen?

Sur 101:3 Wie kannst du wissen, was das heissen soll?

Sur 101:4 Am Tag, da die Menschen wie (versengte) Motten sein werden, die verstreut (am Boden) liegen,

Sur 101:5 und die Berge wie zerzauste Wolle (ist es so weit)!

Sur 101:6 Wer (dann auf Grund seiner guten Werke) schwere Waagschalen hat,

Sur 101:7 hat ein angenehmes Leben (im Paradies).

Sur 101:8 Wer (dann) aber leichte Waagschalen hat,

Sur 101:9 um den ist es geschehen(?) (w. dessen Mutter ist Hawija, d. h. eigentlich: geht zugrunde).

Sur 101:10 Doch wie kannst du wissen, was das bedeutet?

Sur 101:11 Loderndes (w. heisses) Feuer.

Sur 102:1 Die Sucht mehr zu haben ^{Al-Takathur} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Die Sucht, mehr zu haben (als andere), hat euch (so sehr von allem höheren Streben) abgelenkt,

Sur 102:2 dass ihr sogar die Gräber besuchtet (d. h. dass ihr euch sogar bewegt fühltet, eure verstorbenen Angehörigen in den Wettstreit einzubeziehen).

Sur 102:3 Nein! Ihr werdet (dereinst schon noch zu) wissen (bekommen, was mit euch geschieht).

Sur 102:4 Noch einmal (w. Hierauf): Nein! Ihr werdet (es schon noch zu) wissen (bekommen).

Sur 102:5 Nein! Wenn ihr doch (schon jetzt) mit Sicherheit Bescheid wüsstet!

Sur 102:6 Ihr werdet bestimmt den Höllenbrand zu sehen bekommen.

Sur 102:7 Noch einmal (w. Hierauf): Ihr werdet ihn sicher und deutlich zu sehen bekommen.

Sur 102:8 An jenem Tag werdet ihr dann bestimmt nach der Wonne (des Paradieses) gefragt werden (oder: An jenem Tag werdet ihr bestimmt nach der Annehmlichkeit (eures Erdenlebens)) gefragt werden (mit der ihr den Lohn des Paradieses verscherzt habt).

Sur 103:1 Der Nachmittag ^{Al-Asr} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Beim Nachmittag!

Sur 103:2 Der Mensch kommt (mit seinem Allahlosen Handeln) bestimmt zu Schaden,

Sur 103:3 ausgenommen diejenigen, die glauben und tun, was recht ist, und die einander (als Vermächtnis) ans Herz legen, sich an die Wahrheit (oder: an das Recht?) zu halten und Geduld zu üben.

Sur 104:1 Der Stichler ^{Al-Humazah} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Wehe jedem Stichler und Nörgler,

Sur 104:2 der (viel) Geld und Gut zusammenbringt und es (immer wieder) zählt

Sur 104:3 und meint, sein Besitz würde ihn unsterblich(?) machen (w. würde ihm Dauer verleihen).

Sur 104:4 Nein! Er wird (dereinst) bestimmt in al-Hutama (Hutama bedeutet etwa „Zermalmer“ oder auch „Vielfrass“; w. der (alles) kurz und klein macht) geworfen werden.

Sur 104:5 Doch wie kannst du wissen, was al-Hutama ist?

Sur 104:6 (Es ist) das Feuer Allahs, das (in der Hölle) angefacht ist

Sur 104:7 und (den Verdammten) bis ins Herz dringt.

Sur 104:8 Seine Flammen schlagen über ihnen zusammen

Sur 104:9 in langgestreckten (Feuer)säulen.

Sur 105:1 Der Elefant ^{Al-Fil} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Hast du nicht gesehen, wie dein Herr (seinerzeit) mit den Leuten des Elefanten verfahren ist? (Eine Anspielung auf einen süd-arabischen Feldzug gegen Mekka, auf dem ein Elefant mitgeführt wurde.)

Sur 105:2 Hat er nicht ihre List misslingen lassen

Sur 105:3 und Scharen von Vögeln über sie gesandt,

Sur 105:4 die sie mit Steinen von Ton(?) bewarfen,

Sur 105:5 und (hat er) sie (dadurch nicht saft- und kraftlos) werden lassen wie ein angefressenes Getreidefeld (w. wie abgefressene Halme)?

Sur 106:1 Die Quraisch ^{Al-Kuraisch} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Dass die Quraisch zusammenbringen (oder: abhalten, oder: unter Schutz geleit stellen),

Sur 106:2 die (Karawanen)reise des Winters und des Sommers zusammenbringen,

Sur 106:3 (zum Dank dafür) sollen sie den Herrn dieses Hauses (d. h. der Ka'ba) dienen,

Sur 106:4 (dem Herrn) der ihnen zu essen gegeben hat, so dass sie nicht zu hungern, und der ihnen

Sicherheit gewährt hat, so dass sie sich nicht zu fürchten brauchen.

Sur 107:1 Die Hilfeleistung ^{Al-Maun} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Was meinst du wohl von dem, der das Gericht (das den Menschen angedroht ist) für Lüge erklärt?

Sur 107:2 Das ist der(selbe), der die Waise (von sich) wegstösst

Sur 107:3 und (die Seinen?) nicht dazu anhält, dem Armen (etwas) zu essen zu geben.

Sur 107:4 Wehe den Betenden,

Sur 107:5 die auf ihr Gebet nicht achten,

Sur 107:6 die (von den Leuten) gesehen werden wollen

Sur 107:7 und die Hilfeleistung (auf die jeder Anspruch hat?) verweigern!

Sur 108:1 Die Fülle ^{Al-Kauthar} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Wir haben dir die Fülle gegeben.

Sur 108:2 Bete darum zu deinem Herrn und opfere!

Sur 108:3 (Ja) dein Hasser ist es, der gestutzt (oder: schwanzlos, d. h. ohne Anhang(?) oder ohne Nachkommen?) ist. (Oder (als Verwünschung): Wer dich hasst, soll gestutzt bzw. schwanzlos sein!)

Sur 109:1 Die Ungläubigen ^{Al-Kafirun} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Sag: Ihr Ungläubigen!

Sur 109:2 Ich verehere nicht, was ihr verehrt (w. Ich diene nicht dem, dem ihr dient; dem entsprechend in den folgenden Versen),

Sur 109:3 und ihr verehrt nicht, was ich verehere.

Sur 109:4 Und ich verehere nicht, was ihr (bisher immer) verehrt habt,

Sur 109:5 und ihr verehrt nicht, was ich verehere.

Sur 109:6 Ihr habt eure Religion, und ich die meine.

Sur 110:1 Die Hilfe ^{Al-Nasr} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Wenn (über kurz oder lang) die Hilfe Allahs kommt und der (von ihm verheissene) Erfolg (sich einstellt),

Sur 110:2 und (wenn) du siehst, dass die Menschen in Scharen der Religion Allahs (d. h. dem Islam) beitreten,

Sur 110:3 dann lobpreise deinen Herrn und bitte ihn um Vergebung! Er ist gnädig (und bereit, dir deine Sünden zu vergeben).

Sur 111:1 Der Palmfaserstrick ^{Al-Lahab} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Dem Verderben seien die Hände Abu Lahabs preisgegeben! Dem Verderben sei er (mit seiner ganzen Person) preisgegeben! (oder: Und (in der Tat) er ist (schon) dem Verderben preisgegeben?).

Sur 111:2 Was nützt (w. nützte) ihm sein Vermögen, und was er erworben hat? (oder: Sein Vermögen, und was er erworben hat, nützt (w. nützte) ihm nicht(s)).

Sur 111:3 Er wird (dereinst) in einem lodernden Feuer schmoren,

Sur 111:4 (er) und seine Frau, die (elende) Brennholzträgerin (oder: (er) und seine Frau (die dann) als Brennholzträgerin (tätig ist und selber Brennholz für die Hölle herbeischleppt)?).

Sur 111:5 An ihrem Hals hat sie (als Zeichen ihres Berufs statt des üblichen Schmucks) einen Strick (hängen), einen Palmfaserstrick.

Sur 112:1 Der Glaube ohne Vorbehalt ^{Al-Ichlas} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen

Allahs. Sag: Er ist Allah, ein Einziger,

Sur 112:2 Allah, durch und durch (er selbst)(?) (w. der Kompakte) (oder: der Nothelfer(?), w. der, an den man sich (mit seinen Nöten und Sorgen) wendet, genauer: den man angeht?).

Sur 112:3 Er hat weder gezeugt, noch ist er gezeugt worden.

Sur 112:4 Und keiner ist ihm ebenbürtig.

Sur 113:1 Das Frühlicht ^{Al-Falak} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Sag:

Ich suche beim Herrn des Frühlichts Zuflucht

Sur 113:2 vor dem Unheil (das) von dem (ausgehen mag), was er (auf der Welt) geschaffen hat,

Sur 113:3 von hereinbrechender Finsternis,

Sur 113:4 von (bösen) Weibern, die (Zauber)knoten bespucken,

Sur 113:5 und von einem, der neidisch ist (w. von einem Neider, wenn er neidisch ist).

Sur 114:1 Die Menschen ^{Al-Nas} Mekka Im Namen des barmherzigen und gnädigen Allahs. Sag: Ich

suche Zuflucht beim Herrn der Menschen,

Sur 114:2 dem König der Menschen,

Sur 114:3 dem Allah der Menschen,

Sur 114:4 (ich suche bei ihm Zuflucht) vor dem

Unheil (das) von (jeder Art von) Einflüsterung (w. von der Einflüsterung) (ausgehen mag), - einem

(jeden) heimtückischen Kerl(?) (w. dem heimtückischen Kerl),

Sur 114:5 der den Menschen (w. in die Brust des Menschen) (böse Gedanken) einflüstert,

Sur 114:6 sei es ein Dschinn oder ein Mensch.